Amtsblatt der Regierung zu Aachen

Aix-la-Chapelle (government district).



25-91

(AIX - La Cina !! ... Josephy Google

ber



Regierung zu Aachen.

Jahrgang 1873.

MENANCEK PROLIC PERAN



MECV YORK PUBLISHE VARIOUS

Chronologische Uebersicht

ber

in bem Amtsblatte ber Königlichen Regierung zu Nachen enthaltenen allgemeinen Berfügungen

pro 1873.

Æ	Datum.	· Inhalt.	Siåd.	Scite.	M
1	1872				-
1	17. September	Allgemeine Borfdriften in Bezug auf ben Beitritt jur Ronigli-	32	143	464
2	8. Movember	Beftimmungen aber bie gebuhrenfreie Beforberung telegraphifcher			
	1873	Depefden	8	38	110
3	6. Januar	Boligei-Berorbnung, betreffend ben Gebrauch ber landwirthidaft			
-		tiden Dafdinen	2	7	12
4	6. Januar	Sichfter Rachtrag ju dem revidirten Reglement fur bie Brovin- gial-Rener-Societas ber Rheinproving vom 1, Septor. 1852.	6	27	73
5	9. Januar	Borlage eines Roften-Ueberichtaps bei Antiagen auf Staatebei		-	
		bulfe ju firchlichen., Bfarr- und Gouthausbauten	7	31	98
6	15. Januar	Allerhöchfter Erlag, betreffet b bie Genehmigung bes Reglemente beidglich bes Uebergangs ber Rheinifchen Brovingigfulle-			
		Roffe in Die ftanbifche Bermaltung	8	35	10
7	20. Januar	Borfdriften über bie Aufnahme von Irren in Beil-, Pflege- und Bewahr-Auftalten.	4	16	50
8	1. Februar	Begirfe-Boligei-Berordnung in Betreff ber Anlage und bes Mb-	*		"
		brennens von Felbziegelofen	6	29	7
9.	4. Februar	Boligei-Bergrbnung, betreffend ben Bertanf und bie Berfenbung pon Roth. Damm- und Rehmild mahrend ber Schongeit.	7	31	9
10	22. Februar	Befanntmadung ber Borichriften für bie Mebiginal-Beamten bei			
		Ausfiellung von amtlichen Atteften und Gutachten	9	41	12
11	28. Februar	Burudiuhrung bes feitherigen Ruthenmaofes ber Entfernungen ber Gebautichfeiten ze, bon ben Gifenbahnen - megen			
	17	Befeitigung ber Beuersgefahr - auf bas gefehliche Determaaf.	13	59	18
2	2. Mary	Abanderung des Boft-Reglements vom 30. Rovember 1871	11	49	150
8	3. Mar	Desgleichen	11	52	158
4	12. April	Mediciner und Aerate.	23	91	324
15	23. April	Tarif jur Begahlung ber aus ben Grund. und Bebaubefteuer.			
1		Rataftern in der Broving Beftfalen und in der Rheinpro-	22	83	300
16	17. Mai	Inftruttion fur Die Ronigliche Rommiffion jur Brufung ber			
_		Bauführer in Machen	35	157	513
7	29. Mai	Allgemeine Berfugung an die Borfigenden ber Begirte-Rommif- fion fur die flafifigirte Gintommenftener in Betreff ber			
- 1		binfictlich biefer Steuer berbeigeführten Abanberungen	30	131	429
8	29. Mai	Inftruttion über die Beranlagung der auf ben Gefeten bom 1.	00	118	410
19	27. Juni	Dai 1851 und vom 25. Mai 1873 beruhenden Rlaffenfteuer. Abanberungen bee Boft-Reglemente vom 30, Ropember 1871.	29 30	131	428

M	Datum.	Inhalt.	Ståd.	Seite.	M
1	1873	14.			
20	29. Juni	Richtgeeignetheit bes bischöflichen Briefter-Seminars ju Trier, bas für die Geiftlichen vorgeschriebene Studium auf einer beutschen Staats-Universität zu erfeten.	31	140	444
21	11. Juli	Befanntmachung, betreffenb bie Abanberung ber Borfdriften über bie Bermenbung ber Bechiefftempelmarten	40	173	579
22	25. Juli	Ablommen zwijden bem beutiden Reiche und Italien behufe Ausführung bes Auslieferungs-Bertrages vom 31. Ofto- ber 1871	45	203	653
23	29. Juli	Polizei-Berordnung, betreffend bas Fefilegen der hunde aue Beranlaffung ber Butblrantbeit.	34	152	509
24	31. Juli	Bufatbeftimmurgen gu § 4 b ber Brufunge-Borfdriften für bie Staatsbaufad Subbreuben.	36	161	52
25	1. Auguft	Baupoligei-Berordnung fur bie Stabte Maden und Burticeib,	35	159	51
26	9. Angust	refp. beren Erweiterung auf ben Gemeindebegiet Forft Radrichten für biejenigen Freiwilligen, wilche in die Unteroffizier. Schulen ju Botebam, Julid, Bieberich, Beiffenfele			
27	15. September	und Eitlingen eingestellt zu werden wunfchen Beröffentlichung bes Reglements zur Berordnung vom 30. Mai 1849 und zum Gesetze vom 11. Marz 1869 über bie	43	195	62
28	26. September	Busführung ber Bahlen gum Abgeordnetenhaufe Beröffentlichung bis Finang-Ministerial-Extaffes, betreffend bie Ausbildung und Anstellung fur die untern Stellen bes	42	181	62
29	26. September	Forfibienftes Boligei-Berordnung, ben Transport und bas Berlaben von Ral-	44	199	63
30	1. Ottober	bern und Schaafen betreffend	44	201	64
		Provingial-Blinden-Anftalt ju Duren	47	209	67
31	8. Oftober 21. Oftober	Anberweite Feftfiellung ber Gebuhren fur Revifion ber Dampiteffel. Befanntmachung, betreffend ben einfahrig-freiwilligen Militair-	47	211	67
33	29. Ottober	bienst ber Mebiziner	52	223	73
34	20. November	Thierarate gu erwerben beabfichtigen	53	227	7
35	2. Dezember	Bege und Strafen mit Strafenlolomotiven	54	236	7
6	3. Dezember	fetes vom 30. Mai 1873	60	253	- 8
37		Dai 1873, bezüglich ber Erbichafteftener	59	251	8
'	16. Dezember	Beröffentlichung ber Bestimmungen über ben Eransport von Leichen	58	249	8

Ť

ber Roniglichen Regierung ju Machen.

Stüd 1.

Musgegeben zu Nachen Donnerftag, ben 2. Januar

Breufifden Staaten Rr. 41 enthalt: (Dr. 8080.) Rreifordnung fur bie Bropingen Brenken,

Branbenburg, Pommern, Bofen, Schleften und Sachfen, Bom 13. Dezember 1872.

(Nr. 8081.) Allerhochfter Erlag vom 14. Rovember 1872, betreffer b bie Errichtung Ronfalider Gifenbahntommiffionen in Glogan und Rattowit fur bie Bermaltung des Oberichtefijden Gifenbahn-Unternehmens,

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

Betanntmadung.

Ginführung neuer Telegrophen-Freimarten. Dit bem Schluffe bes Monate Ottober b. 3. merben bie bieberigen mit ber Bezeichnung "Rorbbeutiche Bunbes-Telegraphie" verfebenen Telegraphen Freimarten außer Bebrauch gefett. Un ihre Stelle treten vom 1. Dovember b. 3. ab neue Telegrophen-Freimarten, welche im Befentlichen bie form und Beichnung ber bieberigen Freimarten haben, aber mit ber Umfdrift "Telegraphie bee Deutschen Reiches" verfeben find und die Berthbezeichnung "Grofden" in fdmargem, ftatt bieber in weißem Ueberbrud enthalten. Die neuen Telegraphen-Freimarten merben von ben Telegraphenftationen ju bem Dennwerthe bes Stempele bom 24. Ottober c. ab an bas Bublitum abgelaffen. Bermendbar merben bie neuen Darten überall erft bom 1. Robember b. R. ab.

Die am 1. Dovember b. 3. in ben Sanben bes Bublifume verbleibenben alten Freimarten tonnen bie gum Schluffe biefes Jahres bei ben Telegraphenftationen gegen neue Darten gleichen Berthes umgetaufct merben. Bom 1. Ranuar 1873 ab merben bie bieberigen Telegraphen. Freimarten jum Umtquid nicht mehr angenommen unb

perlieren ibren Berth.

Berlin, ben 18. Oftober 1872.

Raiferliche Beneral. Direttion ber Telegraphen. In Betreiung: Denbam.

Berarbnungen und Befanntmadungen anderer Beborben.

M. 1. Die Befehfammlung fur bie Ronigliden liden Revierbeamten, Berargth Bagner au Maden, gur Ginfict offen liegt.

Bonn, ben 16. Dezember 1872.

Ronigliches Ober - Bergamt.

Im Mamen bee Ronige.

Muf Grund ber Muthung vom 18. Geptember 1872 wird ber Peramertsgefellicaft Germania gu Ralf bei Deun unter bem Ramen "Bubertina" bas Bergmer fe-Gigenthum in bem in ben Gemeirben Bagl, Rorrengig und Glimbach und Boevenich im Rreife Erfeleng, Regierungsbegirt Aochen und Ober Bergamtsbegirt Bonn belegenen Felbe, welches einen Blacheninhalt von 2,126,088 Quabratmetern bat unb beffer Grengen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situtationeriffe mit ben Buchftaben C, D, K, J, H, G bezeichnet find, jur Geminnung ber in bem Gelbe portommenben Gifenerge nach bem Berggefete vom 24. Juni 1865 bierburch verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 16. Dezember 1872. (L. S.) Ronigl. Dber Bergamt.

3m Damen bes Ronigs.

Anf Grund ber Muthung vom 25. September 1872 wird ber Bergmertegefellicaft Germania ju Ralt bei Dent unter bem Ramen "Ratharina" bas Bergweite. Gigenthum in bem in ben Gemeinden Loevenich und Glimbach im Arcife Erteleng, Regierungebegirt Machen und Dber-Berg. amtebegirt Bonn belegenen Felbe, meldes einen Flacheninhalt von 2,161,854 Quabratmetern hat und beffen Gremen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben C, L, M, J, H, G bezeich. net find, jur Beminnung ber in bem Belbe portommenben Gifenerge nach bem Berggefete bom 24. Juni 1865 bierburd verlieben.

Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 16. Dezember 1872. (L. S.) Ronigl. Dber- Bergamt.

3m Ramen bes Ronigs.

Auf Grund ber Duthung bom 25. September 1872 wird ber Bergmertegefellichaft Germania ju Ralt bei Deut unter bem Ramen "Rornelia" bas Bergwerte Gigenthum in bem in ben Bemeinden Baal und loevenich im Rreife Ma 3. Unter Bermeifung auf Die §§ 35 und 36 Erteleng, Regierungebegirt Machen und Ober-Bergamtebee Berggefetes vom 24. Juni 1865 bringen wir bier- begirt Bonn belegenen gelbe, welches einen flacheninhalt durch die Berteihungs-Urtunden fur die Bergwerte "hu- von 2.181,195 Quadralmeiern hat und beffen Grengen bertine," "Robaring," Kornetio" und "Brigital" bet Bat auf bem am gehrutigen Tage bezlandigten Schnationerisse mit bem Bemerten zur Hentlicht frenten find, ber mit den Buffaben A. N. O. P. M. L. C bezeichnet find, Situationerif gemaß & 37 jenes Befetes bei bem Ronig- jur Beminnung ber in bem gelbe portommenben Gifen-

(L. S.) Ronigl. Dber Bergamt. 3m Ramen bes Ronigs.

Muf Grurb ber Dathung bom 25. Ceptember 1872 wird ber Bergwertegefellichaft Germania ju Ralt bei Deus unter bem Ramen "Brigitta" bas Bergwerts. Eigenthum in bem in ben Gemeinden Baal und Rorrengig im Rreife Erfelenz, Regierungebegirt Machen und Dber-Bergamtevon 2.178,955 Quabratmetern bat und beffen Grengen 1873 ab in ben Rubeftand verfett morben.

erze nach bem Berggesche vom 24. Juni 1865 hierdurch auf bem am heutigen Tage beglaubigten Situationseisse neitlichen. mit ben Buchfieben A, B, C, D, E, F und F' begeichnet Urtunblich ausgesertigt Bonn, ben 16. Dezember 1872. find, jur Geninung ber in bem leide vorlemmenben Gifenerge nach bem Berggefete bom 24. Juni 1865 bierhurch perlieben.

Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 16. Dezember 1872. (L. S.) Ronial, Ober Bergamt.

Berfongl-Chronit.

Der Regierungebote Biefede bierfelbft ift begirt Bonn belegenen Relbe. welches einen Radeninhalt unter Bewilligung ber gefetitiden Benfion vom 1. Januar

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 2.

Musgegeben ju Machen Donnerftag, ben 9. Januar

1873.

Brenfifden Ctaaten Rr. 42 enthalt: (Rr. 8082.) Gefet, betreffend bie Aufhebung und Abibiang bir auf ben Letrieb bee Abbedereigemerbes begug-

liden Berechtigungen. Bom 17. Dezember 1872. (Rr. 8083.) Allerhod fter Eriag bom 7. Dezember 1872,

betreffend ben Tarif, nach wetchem bie Safen-Abgaben gu 1873 ab bis auf Beiteres ju erheben finb.

Uperen Rrantbeiten find indeg nur ftellenmeife aufgetreten ber Johre bas folgerbe Refultat: und tonn bie Qualitat bee Rorne gegen bie bee porigen Jahres eine beffere genannt merben. Ramentlich mirb bie Qualitat ber Gerfte allfeitig gelobt, atgefehen von einigen gallen, mo bie Farbe burd Regen gelitten bat. Dit Masnahme ber Rartoff in und bes Raps ober Rubfen ift in biner Fruchtgattung ber Ertrag einer vollen Dettel-Ernbte treicht worben. Ramentlich ift auch in biefem Jahre mieber beim Roggen, im Bergleich ju einer Dittel-Ernbte, ein Minber-Ertrag von 19 Brocent ju beflagen. Auffallend gering ift ber Ertrog biefer Fruchtgattung in ben Regierungebegirten Stratfund, Bofen und Bromberg, indem in beafetben beziehungemeife nur 0,55, 0,56 unb 0,59 getrabtet worden find. Bufricbenftellend ift bagegen auch in biefem Jahre wieder ber Ertrag bes Safers, inbem berfelbe nur 0,01 hinter einer bollen Mittel-Ernbte jurud. getlieben ift, mogegen fic beim Beigen ein Muefall von 0,08, bei ber Gerfte bon 0,07, bei ben Erbfen bon 0,09, bei ben Bohnen von 0,07 und beim Buchmeigen von 0,30 trgeben bat, Bang unerwartet reichlich ift in biefem Jahre bat Ergebnig ber Rartoffel-Ernbte. Diefelbe erreicht feit

M. 5. Die Gefehfommlung fur bie Roniglichen einer langen Reibe von Jahren gum erften Dal wieder für ben Umfang bes Staates ben vollen Durchichnitte-Ertrag bon 1,00. Gang abweichend bon biefem febr gunftigen Refultat ift in ben Dobengollernichen Bamben nur ber febr makige Ertrag bon 0.57 erzielt worben, mahrend in vielen Regierungebegirten die Ernbte ben Durdiduitte-Ertrag erheblich überfieigt. Der Ertrag bes Raps ober Melborf im Rreife Cuberbithmarichen pom 1. Januar Rubfen überfleigt bas Ergebnif einer Dittel-Einbte um 0,01. Bei ben Buderruben hat fich ein Ausfall von 0,04, bei ben Raben und Robiarten von 0,13, beim Alache von Ernbte bezeichnet werben. Die Binterfaaten, welche unter litten hat, gut. 3m Grofen und Gaugen fann bas Erdem Enfulfe bes vorjätrigen naffen Sreiftes und die geine der beighörigen eine Gentler bem bes Bor-baruf frühzeitig eintretenden trodenen Frofies fehr gelitten jahres, als ein günfigeres bezichnet weiden des überten und nur ichvach befroct in den Winter getomiten ber diesstehrige Ertrag der vier fangten weiten meter, erholten sich marten, erholten sich marten, erholten sich marten, erholten sich marten, erholten fich — namentlich der Roggen — in Folge jen Roggen, Gerke und Haften und martigenomment, den der milben und gunftigen Bitterung im Februar, Marg bes Jahres 1871 um 0,05. Der Ertrag ber Karloffeln mb April fichtlich und berechtigten zu ben beften hoff ergab im Bergleich zu bem bes Jahres 1871 ein Debr rungen. Die Plüthezeit des Geireides verlief aber unter von 41 Procent; ift dagegen aber bei den Erbfen um 4 Sturm und Regen und hatte Ludenholtigkeit der Achren, Procent gegen das Borjahr gurudgebtieben. Bergleicht man um Theil auch Roft, Brand und Mutterforn jur Folge, Die Diesjagrige Ernbte mit ber bes Jahres 1871 fpegiell, noburd ber Ertrag mefentlich beeintrachtigt murbe. Tie fo ergiebt fich ans ber Begenuberftellung ber Ertrage bei-

or Carlin and language			mithin	år 1872:
18	371.	1872.	mehr.	meniger.
Beigen 0	.84	0.92	0,08	-
Dintel (Epelg) 0	.78	0,93	0,15	
Roggen 0	.81	0,81		-
Berfte 0	94 -	0.93	-	0.01
Bafer 1	,01	0,99	-	0,02
Erbfen 0	.95	0,91	-	0,04
Bobnen 0	93 .	0,93	-	-
Budweigen 0	.73	0.70	-	0,03
Rartoffeln 0	59	1.00	0.41	_
	,73	1,01	0.28	-
Buderrüben 0	.78	0.96	0.18	_
Unbere Ruben sc 0	.78	0,87	0.09	-
Rlade 0	.93	0.94	0.01	-
	.63	0.73	0.10	
	.81	0,98	0,17	
Biefenhen 0	.96	0,92	-	0,04
	.06	0.98	-	0,08
	92	0,93	0,01	
				**

Der Strob Erirag bes Rabres 1872 ift im Gamen als 10 Rabren von 1863 bis infl. 1872 bat bie biesigbrige reichtich ju bezeichnen. Er überfteigt ben Ertrag bes Jahres Ernbie beim Beigen um 0,03, bei ber Gerfte um 0.03. 1871 beim Bigen um 0,06, beim Dinfet (Speig) um beim Dafer um 0,07, bei ben Erbfen um 0,06, bei ben 0,14, beim Budweigen um 0,07 und beim Rape um 0,25; Rortoffeln um 0,15, beim Rape um 0,27, bei ben Ruderift bagegen aber beim Roggen, ber Berfte, bem Safer, ben ruben um 0,09 und bei ben Lupinen um 0,07 überftiegen: Erbien und ben Bohnen um refp. 1 bis 5 Brocent gegen ben Getran bes Borjahres juridgeblieben.

Die beffe Rerner. Ernbte in ben vier Baupt-Betreibearten Beigen, Roggen, Gerfte und Bafer gufammengenommen, bat unter fammtlichen Brovingen in biefem Jahre in ber Broving Weftphalen (4,17) Statt gefunden; bem. letten 10 Sabre von 1863 bie infl. 1872 binfictlich bes nachft fotgen in abfteigenber Ordnung Die Brovingen; Ertrages beim Beigen bie 5te, beim Roggen in Gemein-Beffen Raffau, Bannover, Sadfen, Rheinland, Schleewig- ichaft mit ben gleichen Ertragen ber Jahre 1866 und 1871 Bolftein, Brenfen, Schleffen, Brundenburg, Bofen, Boben- Die Gte, bei ber Berfte Die 5te, beim Bafer Die 3te, bei ben gollern und Bommern (lettere mit 3.07).

bagegen ift fie nur bei zwei fruchtgattungen und amar beim Roggen um 0,05 und beim Buchmeigen um 0,03 gegen ben Durdidnitte-Ertrag ber letten 10 Jahre aurüdgeblieben.

Die biefiahrige Ernbte simmt unter ben Grnden ber Erbfen in Gemeinschaft mit bem gleichen Ertrage bee Jahres Der Durchiconitte Ertrag ber Ernbien in ben letten 1867 bie 2te und bei ben Rartoffeln bie erfie Stelle ein.

			to the said of the first	20 01 3	9.	And I did not	
A.	Durdidnitt !	er	Erntte Ertrage	bed	gangen	Staates.	

ell'alginia	1 1000	A. Durch	idnitt ber	Erntte Ert	rage bee i	nornen	Staates.	bon j	1 1 day	71. 19
mu sitti i	2 . 4	19(42)	1000円	n. erzen	feln, ober	üben	ilben fge-	E = (1)	in the internal con-	शृ <u>द्धिः</u> ।
عدا والها دائمان الكوا عدد الالا	Betger Dintel	Rogge Gerfte	Bafer, Erbfer	Behne	Rartof Waps Rübs	3uderr	Elache	Depfer	Rice in Conit	8upine
1. Sorner 1	0.92 0.93	0.81 0.93	0.99 0.91	0.98 0.70	1.00 £01		0.87 0.94	0.73 0.9	8 0.92 0.98	0.93

Strob . . . | 1.02 | 1.01 | 0.96 | 0.94 | 0.99 | 0.94 | 0.95 | 0.82 | -- | 1.01

1,04 - 1,02 0,91 0,97 0,91 0,99 0,82 -

1,15 - 1,12 0,93 1,01 0,96 1,01 0,89 -

1,17 1,13 1,10 0,96 1,12 0,85 1,07 0,80 —

1.04 0.95 1.12 0.95 1.00 0.88 0.89 0.90 —

12. Sobengollern 0,96|0,95|0,92|0,87|0,95|0,84|0,64| -

9. Beftphalen

10. Beffen-Daffau 11. Rheinproving

	1747	166	В.	GII	ibte-C	ertra	ne in	ben	einze	tren	Preb	inter	t.			_	11		
1	Proving:	Beigen.	Dinfel (Spelg).	Жодден.	Berfte.	Dafer.	Erbfen.	Bohnen.	Buchweizer	Rartoffeln.	Raps ober Rübfen.	Büderrüben	Andere Riben and Roble geneadie.	Blache.	Bepfen.	Labad.	Biefenbeu in affen Conitten	Rice in allen Conitten jufammen.	Supinen.
_	The state of	- 5	-	-	-			r ő f			1			-	_		-	1	
1.	Breugen	10,96	5	0,77	0.94	10,99	0,96	10,96	08,0	19,90	0.85	1,15	1,01	0,94	10,65	0.9	30.99	1.02	1.08
2.	Brandenburd'	0.79		0.79	0.98	0,96	0.99	1,10	0.59	0.92	0,98	0,89	0,79	0.86	1.00	0.9	0.81	10.85	0.84
3.	Bommern		3	0.65	0.86	0.93	0.92	0.80	0.71	1.04	0.97	0.86	30,74	0.95	0.50	11.2	0.80	0.93	0.87
4	Boien		- 10	0.58	1.03	1.04	0.99	0.88	0.65	0.82	0.85	1.0	10,98	1.02	0.47	1.0	1.00	1.02	1.17
õ.	Schlefien		2	0.74	11.00	1.04	1.00	1.04	0.70	0.81	1.07	1.09	1,00	0.99	0.32	1.0	0.9	30.97	1.02
6.		0.9	0 83	0.92	0.97	0.97	0.99	0.97	0.46	1.02	1.09	0.8	0,75	0 83	30.75	09	70.89	0.76	0.68
	Coleemig-Bolftein .	10	8 1 00	0 97	0.87	0.89	0.89	0 89	0 83	1 07	1.07	_	0,93	0 85	0 75	10,0	0.8	7 1 22	0 98
8.		11 0	2	0 95	0.80	1 01	0.88	0.96	0 73	1 09	1 09	0.9	10,90	0.97	0 48	10	00.85	0 91	0 84
	Befipholen		0 -	1 04	0 9	01 05	0.97	1 05	0 73	1 05	1 09	0.9	30,89	0.85	7	1,0		01,05	
10.		10	5 1 00	00	0 91	1 06	0.79	1 06	0 80	1 94	1 10	1 0	90,85	1 08	1 0	10	1 10	1 10	1 100
11.		0,0	000	1 01	0,01	0.06	0,70	0 81	0.67	1 11	1 10	0.0	70,76	0.00	2 1 00	0,0	110	1 /10	0.00
		0,0	4000	0.76	0,00	0,00	0,10	0,01	0,00	0.57	0.70	0.0	7 0,93	0,00	A C	0,0	0.00	91,00	1,00
12.	Bobenzollern	10,0	10,00	10,00	70,01	10,00		Sir		0,00	10,40	0,0	10,00	0,0	1,000	1	0,0	91,00	11,00
	m	40.0	er fort	10.70	0.00	10.00					th oo	5 ~			, -				
	Preugen	0,9		0,68	0,94	0,98	0,00	0,91	0,84	_	0,88			. /					
2.		1,0							0,76		1,03								
3,		0,9							0,80		1,00								
4.	Bofen		8						0,82		0,98		·						
5.		0,9	8 -	0,86	50,99	1,05	1,02	21,09	10,82	-	1,01								
6.		1,0	3 1,00	00,91	10,99	0,97	0,98	0,94	10,46	3 -	1,07	1.							
7	Geflesmig. Balftein	3 1	1 1 10	11 05	30 R	0 86	O RC	10 88	10 08	1	11 05	1							

1,03

1,02

1.09

C. Ernbte-Ertrage in ben einzelnen Regierungsbegirten ber Rieinproping.

Regierungsbezirt.	Beigen.	Dinfel (Spelj).	Reggen.	Berfte.	Bafer.	Erbfen.	Bohnen.	Buchmeigen	Rarteffeln	Raps ober Ribfen.	Buderrüber	Anbere Raben und Roble	Blache.	Bopfen.	Tobad.	Biefenben in allen Schnitten	Rice- in allen Conitten	Lupinen.
Röln	0,91	0,91	1,11 0,92 1,12	0,94 0,89 0,91	1,01 1,06 0,91 0,96	0,79 0,98 0,73 0,80 0,62	0,93 0,70 0,88	0,56 0,62 0,90 0,67 0,62	1,05 1,07 1,29	1,19 1,03 1,16	0.85 0.95 0.72	0,81 0,71 0,71	1,02 70,96 10,93	0,9	0,90	1,08	1,16 1,04 0,96	0,80
Rdin	1,16 0,98	0,88	1,20 1,09 1,25	0,97 1,00 0,97 0,80	1,08 0,99 0,99 0,88	0,96 0,97 0,91 0,85 0,69	0,98 1,00 0,85 0,85	0,88 0,91 1,00 0,82 0,89		1,05 1,08 1,10 1,20 0,95 Brner		0			1			
Regierungebegirt.	Beigen.	10	pela).		oggen		derfte.		Hafer		Erbfe		Bebn Rilegre	1	mei	gen.	Rub	fen.
Roln	40 40 42 39 40	27	22	-	38 37 40 36 38		32 32 36 27 32		24 22 25 23 24		41 41 44 41 42		42 41 43 42 45		3999	0 3 4 2 0	3 4 3	ő
υ. τ	dirasani	it ber	Grn	3ahr.	Beigen.	Dinfel (Spelg).	Жонден.	Berfte.	Safer. Da	Grbfen.	Behnen.	Budmeigen 3	Rarteffeln u	Raps ober	Suderrüben Saden	Biefenben in allen Schnitten	Rice in allen Echnitten	Lupinen.
				1864 1866 1866 1867 1868	0,99	0,82	1,03 0,94 0,78 0,81 0,74 0,94 0,92	0,97 0,91 0,87 0,87 0,80	1,01 0,90 0,88 0,97 0,79	0,76 0,82 0,84 0,91 0,82	0,87	0,8 0,7 0,8 0,8	4 0,95	0,6 0,8 0,8 0,6 0,8	5 0,8 7 0,9 3 0,9 6 0,7 8 0,8	2 — 6 — 9 1,06 2 0,86	1,04	0,55

11x72¹0,920,930,810,930,990,910,930,701,001,010,960,920,980,93 Bed jauriger Du d famit [0,89] — [0,86]0,99(0,92[0,85] — [0,73[0,85,0,74[0,87] —] — [0,88

E Durdichnitt ber Ernble-Ertrage in ber Rheinproving in ben letten 10 3obren.

	11863.0,95	-	1,00	0,89	(1,84	0,74	-	0,62	0,97	0,86	0,72	-	_	0,81
	1864,0,93	-	0,96	0,95	1,04	0,81		0,78	0,82	0,33	0,90	-	-	0.96
	1865 0,78	-	0,81	0,71	0,74	0,65	-	0,89	0,99	0,49	0,86		-	0.87
	1866 0,80	-	0,88	0,82	0,85	0,81		0,89	0,59	1,01	0,99	_	-	-
ı	1867 0,67	0,74	0,72	0,85	0,91	0,94	0,83	0,89	0,80	0,75	0,83	1,10	0,98	1.00
	186 0,95													
	1869 1,00	0,90	0,94	0,93	0,86	0,77	0,64	0,65	0,85	0,78	0,77	0,80	0,63	0.83
	1870 0,60													
	1871 0,70													
	1872/0,95													

 $1870\,|\,0.78\,|\,0.64\,|\,0.86\,|\,0.88\,|\,0.86\,|\,0.73\,|\,0.82\,|\,0.87\,|\,0.85\,|\,0.60\,|\,0.94\,|\,0.83\,|\,0.69\,|\,0.86\,|\,0.87\,|\,0.84\,|\,0.78\,|\,0.81\,|\,0.94\,|\,0.95\,|\,0.93\,|\,0.73\,|\,0.59\,|\,0.73\,|\,0.78\,|\,0.96\,|\,0.92\,|\,0.93\,|\,0.73\,|\,0.73\,|\,0.73\,|\,0.73\,|\,0.96\,|\,0.92\,|\,0.93\,|\,0.73\,|\,0.73\,|\,0.73\,|\,0.73\,|\,0.96\,|\,0.92\,|\,0.93\,|\,0.73\,|\,0.73\,|\,0.73\,|\,0.96\,|\,0.92\,|\,0.93\,|\,0.73\,|\,0.73\,|\,0.73\,|\,0.96\,|\,0.94\,|\,0.96\,|\,0.94\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,0.96\,|\,$

Berlin, den 12. Dezember 1872.

Berorbnungen unb Befanntmadungen ber Brovingialbehörben.

M. 6. Rachbem ber Bunbeerath in feiner Gigung vom 18 Rovember b. 3. - § 464 ber Brotofolle - bie Beftimmungen gur Ansführung bes Befeiges megen Erhebung ber Branftener vom 31. Dai 1872 - Reiche. gefetblatt G. 153 ff. - feftgeftellt hat, merben biefe Musfabrungebeftimmungen in Gemagheit Erlaffes bes Beren Finanyminiftere vom 28, v. Dits. III. 17609 in ber Beilage hiermit jur öffentlichen Renninig gebracht.

Roln, ben 3. Dezember 1872. Der Bropingialfteuer. Direttor, Boblere.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Begierung.

M 7. In Gemagheit bes § 4 ber Forftpoligei. Berordnung vom 13. Dezember 1854 (Amtetlat Dr. 58) wird bierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie jur forfterei Bengu ber Ronigl. Dberforfterei Schepenbutte geborigen Balbungen für geichloffen eiflart find. In Folge beffen ift ohne bie Benehmigung ber Ronigt. Forftbermaltung bas Beben, Sahren ober Reiten außerhalb ber jum gemeinen Bebrauche bestimmten öffentliden Bege berboten. Die betreffenben Batbungen find mit ben orte üblichen Warnungezeichen bei feben. Bumiberhandlungen merben auf Grund bes \$ 368 ad 9 bes Strafgefetbuches gegbnbet.

Maden, ben 2. Januar 1873.

A 8. Unter Bequanahme auf unfere Befanntma. dung bom 7. Dezember b. 3. (Amteblatt de 1872 Stud 55 Mr. 774 pag. 249) bringen mir hiermit jur allgemeinen Renntnik, bak ein fernerer Rinberpeftfall, ale bir in unferer vorgebachten Befanntmachung genannte, feither in hiefiger Broving nicht tonftatirt worben ift. Die in Meuenbarf ansgebrachene Geuche ift baber ale erlofchen lieber verbunten fit. 3m Bertaufe ber Rrantbeit laffen au betrachten.

Machen, ben 4. Januar 1873.

Ma 9. Dit Bejug auf die Beftimmung bes § 43 ad 2 ber Militair. Eifet . Inftruftion fur ben Roibbent. fden Bund bom 26. Mary 1868 wird bierburch bermar. nend barauf aufmertfam gemacht, daß bie erfolgte Berbeirathung eines Militarroffichtigen niemale eine Berud. fittigung bei ber Aushebung begrunben tann, Gbenfomenig tonnen aus irgend melden burch bie Berbeirathung berbeigeführten Umftanben Reflamationegrunte entnommen merben. Gerner bemerten wir, bag nach § 125 ad 4 1. c. ein Refrut ohne ben Confens bes betreffenben ganbmehrbegirts. Rommanbeure nicht getraut werben barf, und Militairpflichtige, melde fich verheirathen ober anfaffig machen wollen, bevor fle ihrer Mititalipflidt im fichenden Berre genügt haben ober wegen forperlider Dangel bavon bifreit worben find, von ben betreffenden Civilftanbebeamten, Beift. lichen, Rabbinern ober bon ben Bolizet. refp. Bermaltunge. behörden bei Rachfudung bee Aufgebote zc. auf bie porbezogene Beftimmung bee § 43 ad 2 ber Militair-Erfat-Inftruttion aufmertfam ju machen finb, werüber nach ber Allerhochften Rabinete. Orbre vom 4. Ceptember 1831 (Amteblatt de 1832 Giad 3 pag. 22) eine Berhanblung aufgenommen merben foll.

Da in einzelnen Sallen bennoch Retruten ohne ben porgefdriebenen Confens bes Bandwehrbegirts. Rommanbeurs Ceitens ber Cip litanbebeamten ehelich verbunden morben find, und andere Militairpflichtige, Die ihnen por ihrer Berbeirathung ertheilte Bermarnung nicht beachtet, jeboch nach ihrer Berangichung jum Mititairbienfte thre baubliche Berhaltniffe als Motiv ju befonderen Bergunftigungen geltenb ju machen verfucht haben, fo feben wir une veranlagt, Die oben genanuten Befrimmungen gur ftriften Deachtung in Erinnerung ju bringen, mit bim Bemerten, bağ bie Aufnahme einer Berbanblung über felche Bermarnungen bon Sciten ber Civilftanbebeamten um fo miniger ju nmgeben ift, ale bie betreffenben Dilitairpfi chigen nach ihrer Einftellung in ben Militairbienft nicht felten ben gemachten Borhalt in Abrebe ftellen.

Machen, ben 4. Januar 1873.

Na 10. Bei bem Erfangefcaft ber letten Jahre bat fich ergeben, daß die Augen-Entgundung von Jahr ju 3abr eine großere Ausbreitung gewinnt und in einzelnen G. meinben bes Rreifes Ertelen; ben Raratter ber unfredenben, granutofen Augen-Entgundung annimmt. Dies ift nur moglich megen ganglicher Bernachlafffaung ber pon une am 3. Dary 1863 peroffentlichten betehrenben Warnung por biefer ben Bebrauch ber Mugen fo febr gefahrbenben Rrant. beit, melde nicht felten bes Gehvermogens vollftanbig beraubt. Bir feben une beebalb peranteft, unfere Barnung nochmale au veröffentlichen und empfehlen bringend bie forafattiafte Beachtung berfelben.

"Belehrung über Die fontagible Mugen Entrunbung." -Diefe Rrantheit ift ihrer Ratur nach ein fogenannter Schleimfluß bes Muges, bes mit einer eigenthumlichen, gugleich fich entwidelnden Rothung und Aufloderung ber ionft glatten und glangenben inneren Blacen ber Mugen-

fic brei perfchebene Grabe untericheiben :

1. Der Beginn ber Rrantbeit bat große Mebnlichfeit mit einer gewöhnlichen tataribalifden Mugen-Ent-Das Beife im Muge und ber Augentigunbung. berrand ift leicht geröihet, bie Mugen ihranen, find empfieblich gegen bas licht und gegen Winb. Der Rrante flagt über ein Gefühl, ale fei ibm Ganb ober Staub in bas Auge gefommen, auch mohl über Dabigfeit in ben oteren Augenlibern, ale maren fle gu ichwer geworben und wollten fich fchließen. Morgens beim Ermochen bat fic ein gelblicher Schleim in ben Angenwinteln gefommelt, bie Angenliber find vertlebt. Auf ber inneren ftache bes unteren Augentibes beginnt bie Auflodeiung;

2. alle Ericheinungen werben heftiger, bie Angenliber ichwellen an, bas Weiße im Muge ift ftart entiunbet, biemeilen aufgemutftet, Gomergen und Lichtiden fteigern fich und aus ben Mugen flieft eine trube Thronenfeuchtigfeit mit Galeim gemifcht, oft felbft ein bunner Galeim. Aufloderung ber Binbehaut ift foon ftart entwidelt;

3. alle Ericeinungen erreichen ben boditen Grab. Mus bem Auge wird eine bem Giter abnliche Stuffigfeit abgefondert, bas gange obere Angenbild fcwillt ftart

gelodert.

Der Berlanf ber Rrantheit ift balb rafd, balb langfam, im erfteren Falle gleich beim Beginn febr fcmerghaft, im letteren Falle anfanglich meiftens wenig fcmerghaft. Bei vielen Individuen bteibt fie in bem erften Grabe ber Entmidelung fteben und erreicht ben britten Grab niemals ober nur, wenn neue Schablichfeiten auf ben Rranten einwirften. Belingt es nicht, Die Rrantheit gleich im Beginn ju Bilhelm Gochem aus Reviges bestimmt worben ift, beilen, fo lant fie meiftentheils eine bem Anfeben nach bem Sifdroggen nicht unahnliche Aufloderung ber inneren Rlache ber Angentiber gurud, beren Befeitigung fehr fcmer ift und welche oft Jahre lang bauert. Go lange aber biefe Aufloderung noch befteht, befindet fic bas Muge, wenn auch fonft alle Rothung bes Anges gefdmunben ift, noch tontagios und ber Anftedungeftoff ift in ber ans ben franten Augen abgefonberten Fluffigfeit enthalten. Unter Umftan-Buft aufgenommen und auf biefe Beife fortgepflangt. Gin feit angefest haben tonnte. Das von bem Rranten bewohnte Bimmer muß fleißig geluftet und beeinfigirt merben, um die Aufnahme bes Rontagiums in bie Rimmerluft ju verhindern. Die franten Individuen haben, um bie Steigerung ber Rrantheit möglichft ju berhinbern und mit taltem Baffer ju reinigen, fonbern baju immer lauwarmes Boffer gu nehmen, fich forgfattig abgutrodnen und die behaarten Theile bis Ropfes gar nicht ju befeuch. fowie alle falgige, fcarfe und fette Speifen, ale Baring, Eped, Schweinefleifc vermeiben, fic magige forperliche Bewegung in freier Luft, befonbere bei gutem Beiter, machen, fich aber forgfattig por Ertaltung buten. Wo ce nur ja gutaffig ift, muß ber Rrante fich fofort an einen fich in einer Lage befinden, in welcher Deenfchen ober Arat wenben, benn unter ungunftigen Umftanben und bei beren Rleibungofinde mit ihnen in Berührung tommen feberhaftem Berhalten tann biefe Rrantheit leicht gu ber tonnen, bergeftalt mit Brettern ober Bled ju verfleiben, fürchterlichen Entwidelung tommen, deren Refultat Blind- bag eine Berfibrung ber in ber Rabe ber Dafchine arbeit ober Berftummelung bes Muges ift.

Borftebenbe Belehrung bringen wir nach Berfügung bes Ronigl. Minifterit ber geiftlichen, Unterrichte- und Debi-

sinal-Angelegenheiten gur allgemeinen Renntnig. Machen, ben 4. Junuar 1873.

an, rothet fich und hangt oft weit uber bas untere Beinrich Oberbufder von Engelefirchen, 3. ber Bilbelm herab, so daß das Auge nicht geöffnet werben tann. Dabl von Engelstitchen, als Deputirte bestimmt wor-Auch das Beiße im Auge ift jest gerölfet und auf- ben find.

Machen, ben 6. Januar 1873.

Ma 12. Dit Bezugnahme auf unfere Befanntma. dung vom 6. v. Dis. - Amteblatt Stud 55 G. 249 - bringen mir hierdurch jur öffentlichen Renntnig, bag ale Deputirter jur Abhaltung ber bewilligten tutholifden Baustollette fur ben Reubau einer Rirche in Schwaborf. noch nachtraglich fur ben biefigen Regierungebegirt ber

Machen, ten 6. Januar 1873.

Ma. 13. Unter Bezugnahme auf unfere Befannt. machungen bom 29. Juli 1871 und 11. Januar 1872 - Amieblatt Stud 3 Seite 7 - bringen mir hierburch jur öffentlichen Renntnig, bag bie Ginfammfung ber Gaben für ben Reftaurationebau ber Billibrobifrede gu Befel, in einem tranthaften Buftante und ift bei einwirfenben wie im vorigen fo auch in biefem Jahre burch S. Gite-Schablid feiten au Radfallen geneigt. Die Rrantbeit ift bel, Bilbeim Stiebet und S. Bontetar bewirft werben wirb.

Machen, ben 6. Januar 1873.

M. 14. Unter Bezugnahme auf unfere Befanntma. ben wird ber Anftedungeftoff burch Berbunftung in bie dungen bom 7. Dai 1870 und 27. Februar 1872 -Amteblatt Stud 9 G. 43 - bringen wir bierburch jur Rranter muß baber mit ber großeften Sorgfatt ifolirt offentlichen Renntuig, bag ber Berr Dber-Brafibent ber werben, ber Art, bag ein Gefunder nicht baffeibe Bimmer Rheinprobing ben Termin gur Abhaltung ber Bausfollette mit bemfelben bewohnt, nicht Schnupftucher, Sanbiucher, fur ben Reftaurationsbau ber evangelifden Rirche ju Burg Balden, Rieibungeftude, Bettgeng ober fonftige Sachen a. b. Bupper bei ben evangelifden Bewohnern ber Rheinbenott, an welche fich etwas von ber franthaften Reuchtig- proving bie gum 1. Oftober lauf. Jahres verlangert hat. Machen, bin 6. Januar 1873.

Ma 15. Boligei Berorbnung, betreffent ben Bebrand ber landwirthicaftlicen Dafdinen.

Bur Borbeugung von Ungludefallen bei bem Bebrauche. bie Genefung ju beforbern, Geficht und Augen niemats ber burch Bind., Baffer., Dampf. ober burch thurifde mit taltem Boffer ju reinigen, fondern bagu immer lau- Kraft getriebenen Drefch. ober anderen landwirthfchaftlichen Dafdinen wird auf Grund des § 11 bes Befetes über bie Botigei Bermaltung bom 11. Mary 1850 bierun. Der Rrante muß alle geiftige und erhitenbe Getrante, mit fur ben gangen Umfang unferes Bermaltungebegirts nachitebenbe Bolizei Berordnung erlaffen;

> 1. Alle Betriebe- ober Transmiffionemellen, fowie bie von bem Gehaufe ber Dafdine nicht eingefchloffenen Triebraber und bemeglichen Theile firb, menn biefelben beitenben Menfchen ober beren Rleibungeftude mit ben in Bewegungen befindlichen Dafdinentheilen unmbglic gemacht wirb.

2. Ift bei einer Dreidmafdine bas Einfatterungeloch für bas Betreibe mit tifcartig erhöhten Bretterflachen M. 11. Bir bringen hierburch in Berfolg unferer umgeben, auf welchen fich Menichen jum Berantrogen Befanntmachung vom 28. Ottober v. 3. - Amteblatt ber Garben ju bewegen haben, fo ift bas Ginfutterunge-Sind 49 Seite 219 — jur officntlichen Reintnig, bag loch nicht allein mit 3" boben farten Fugleisten, welche jur Abhaltung ber burch ben Beirn Ober-Brafibenten ber bas Abgleiten von Bersonen mit ben Fugen verhindern, Rheinproping bewilligten tatholiften Saustollette fur ben fondern auf ben beiben Langefeiten auch mit foliden Rinban einer Rirche ju Engelefirchen, noch nachtraglich Barrieren von mindeftens 18" Sobe ju umgeben. Auf 1. ber Chriftian Beter gung von Engeleftirchen, 2. ber ber gangefeite, an welcher bie mit bem Ginfuttern ber

Garben betraute Berfon ihren Blot hat, tann biefe An-jalt, ohne Befcoft aus Machen, gegenwartig in ber Anunordnung unterbleiben, wenn ber Ctarb ber Berfon in claten Anftatt hierfelbft betinirt, fur interbigirt erftart. 36 einem pertieften Brettertaftern fich befiebet.

3 Bei Dafdinen, melde burd thierifde Rraft getrieben merbin, find bie Thiere abgufpannen, wenn bas Comieren bes Triebmerte ober einzelner Theile besfelben et-

forberlich with.

4. Bum Bebrauche aufgeftellte Mafdinen burfen niemale ohne Aufficht gelaffen werben. Bei Dafdinen ber bezeichneten Art burfen nur Berfonen beichaftigt werben, melde bas 16. Lebensjahr überfdritten haben. Muf ben Drefdbubnen ber Drefdmafdinen burfen Frauen nur bann beichaftigt werben, mern fle fic baju verfteben, eine eng antiegenbe Befleibung, abnlich berienegen ber Danns. perfonen angulegen.

5. Diefe Boligei-Berordnung tritt fofort in Rraft. Buwiberhandlungen gegen biefelbe werben mit einer Beldftrafe bis ju 10 Thir. ober im Unvermogenefalle mit

verbaltnigmäßiger Wefangnigftrafe beftraft.

Machen, ben 6. Januar 1873. Berordnungen und Befanntmadungen

anderer Beharben.

M 16. Borlabung. Die Erfappflichtigen: 1. Linden, Paul Abolph, geboren ju Coetenich am 17. Juni 1850, bomigitirt gu Batheim, 2. Bubener, Johann, geb. ju Burticeid am 4. Dai 1851, 3. Rumpen, Johann, geb. ju Burticheid am 29. Dlarg 1851, 4. Baeffen, Johann Dubert, geb. ju Gors am Bermert ju nehmen, 23. Januar 1851, 5. Adermann, Bitbelm Joseph, geb. | Nachen, ben 30. 5 gu Rumpen am 30. April 1851, 6. Leffenich, Albert 30. feph, geb. ju Stolberg am 26. Dezember 1851, 7. Gimone, Mathias Jofeph, geb. ju Stolberg am 18. Rovember 1851, 8. Frangen, Frang Dubert, geb, ju Burt-icheib am 28. April 1852, 9. Robiger, Jolob Friedrich, geb. ju Burticheid am 20. Januar 1852, 10. Filcher, Berner, geb. gu Gidmeter am 11. Juti 1852, 11. Sirtgen, Johann Peter, geb. ju Rothgen am 9. Februar 1852, 12. Rleringe, Bithelm Beter, geb. ju Bergrath am 11. Dezember 1852, 13. Schluper, Johann Bithelm, geb. gu Gilenborf am 31. Daig 1852, 14. Thomas, Johann, geb. ju Gore am 21. Januar 1852, 15. Rremere, 30feph, geb. ju Bafenmalb am 11. Juni 1852, welche ber erloffenen Aufforderungen ungrachtet fich wiederholt por Die Erfatbehorben nicht geft. Ut haben, mei ben biermit borgeloben, binnen 3 Monaten von beute ab por mir ju erfcheinen, mibrigenfalls bas gerichtliche Berfahren gegen fle eingeleitet wirb.

Machen, ben 31. Dezember 1872.

Der Ronigl. Lanbrath bes Canbfreifes,

Bafenclever.

erfuce bie Berren Motarien, biervon Birmert ju nehmen.

Machen, ben 28. Dezember 1872.

Der Dber- Profurator, Oppenhoff. M 18. Mussua

aus einem Urtheile ber erften Contlammer bes Ronigliden Landgerichtes ju Machen bem 9. Dezember 1872.

In Gachen bee ju Machen mobnenben Rabelfabrifanten Beter Bod, Rlager, burch Berrn Abvofat Anmalt Joriffen pertreten, gegen ben itt Machen mobnenben Sanblungegehutfen Beinrich Bod, Berflagten, ohne Unmolt; ertennt bas Ronigl. Bandgericht in erfter Inftang und in contumaciam gegen ben Berflagten fur Recht; unterfagt bem Ribteren bot Gericht aufzutreten, Bergteiche gu ichließen, ein Anteben aufzunehmen, ein Mobilartopital ju erheben urd barüber ju quittiren, ju berangern, ober fein Bermogen gur Sypothet gu ftellen, ohne Bugiehung eines Beiftanbee, ernennt ju biefem 3mede ale folden ben biefigen Rabelfabrifant Beter Bod, legt bem Beflagten bie Roften jur Laft und beauftragt mit Ruftellung biefee Urtheile an benfelben ben Mubieng. Berichtevollziefer Jacobe. Stempel 5 Thaler.

ger. Sherer. Rosbad.

Bleichlautenb:

Der Abnotat-Anwalt, Boriffen. 3d erfuche bie Berren Rotarien, von Borftehenbem

Machen, ben 30, Dezember 1872.

Der Ober-Brofurator, Oppenhoff.

Berional-Chronit.

M 19. Der Militair Javalibe Frang Roblen aus Beineberg ift ale Regierungebote angeftellt merben.

Na 20. Die burch ben Tob bes Dherpfarrere Dil. idneiber jur Erlebigung getommene Dber Biariftelle ju Gt. Beter in Naden ift bem feitherigen Dechanten und Pfarrer ju Ogenrath, Gebaflian Theodor Blanter, verlieben morben.

M. 21. Die burd ben Tob bee Bfarrere Bolff jur Erledigung gefommene Pfarrftelle ju Correngig im Rraife Erteleng ift bem feitherigen Land . Dechanten und Bfarrer ju Bingobeim, Bermann Jofeph, Relles verlieben moi ben.

Ma 22. Der bei ber fatholifden Etementalfdule ju Baaren, Landfreis Machen, feither proviforifch fungirende Lebrer Rarl Rlaam ift befinitiv bafelbit angefiellt worben.

Na 23. Der bei ber tatholifchen Elementaridule gu Soltum, Rreis Erteleng, feither proviforifd fungirende Behrer Rart Bill ift befinitio bafetbft angeftellt morben,

M 24. Der bei ber tathotifden Elementaridule gut 36 17. Das hiefige Ronigi, Landgricht hat am Bereneberg, Landtreis Aochen, feither provifprifch fungi-18: Dezember c. die Ratharina Belfdenbach, 36 Jahre rende Lehrer Bb. Biela ift befinitiv bafelbff angestellt worden,

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stild 3.

Musgegeben ju Machen Donnerftag, ben 16. Januar

1873.

M 25. Das Reichegefetblatt Dr. 33 enthält; (Rr. 892.) Seemanne . Dronung. Bom 27. Dezem-

(Rr. 893.) Befet, betreffend bie Berpflichtung Deutfor Rauffahrteifchiffe gur Deitnahme bulfebeburftiger Geelete. Bom 27. Dezember 1872.

(Rr. 894.) Berordnung, betreffend bie Aufbringung von Rautione-Grydhungen. Bom 14. Dezember 1872.

(Rr. 895.) Befanntmachung, betreffend bie Ernennung unes Bepollmachtigten aum Bunbeergthe. Bom 23. Dobember 1872.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbebarben.

M 26. Die in Bezug auf ben Beitritt gur Ronigliden allgemeinen Bittmen - Berpflegungs . Unitalt au brobachtenben allgemeinen Borichriften merben nad ftebenb mit bem Bemerten betannt gemacht, buß es im eigenen Intereffe ber betheitigten Berfonen liegt, fich jut Bermedung bon Bergogerungen ber Aufnahme, Bortotoften mb fonftigen Beiterungen gengu nach biefen Boridriften m richten.

I. Anfnahmefahig finb:

1. alle im unmittelbaren Staatebienfte angeftellte Cwilbeamte, welde nach bem Wefet vom 27. Darg 1872 (Gefehiammlung S. 268) penfioneberechtigs find. Die unter bem Borbehalte bes Biberrufe ober ber Rundigung angeftellten Beamten baben einen Anfprud auf Benfion und folglich auf die Aufnahme nur bann, wenn fle eine in ben Befolbunge Gtate aufgeführte Stelle befleiben.

2. Die Civilbeamten bee Deutiden Reiches, welche Brenfifche Unterthauen und vom Raifer angeftellt find, ober ju benjenigen Boft- ober Teleuraphenbeamten geboren, beren Anftellung verfaffungegemaß ber Brengifden Lanbebregierung guftebt (Art. 50 ber Reicheverfaffung). Diejenigen von ben unter 1 und 2 bezeichneten Beamten, beren penfioneberechtigtes Dienft-Gintommen bie Summe von 250 Thalern nicht überfteigt, burfen nur eine Bittmenpenfion von bochftene 50 Thalern verfichern.

3. Affefforen bei ben Regierungen, Obergerichten, Rheinifden Bandgerichten und Bergamtern, welche noch tein Dienft-Eintommen aus ber Staatstaffe beziehen, fowie die bei ben Museinanderfegungs . Behorben bauernb beidafrigten Defonomie-Rommiffarien, benen ein Anfpruch auf Benfion noch nicht beigelegt ift, alle biefe jedoch mit ber Befdrantung auf bie Ber-

ficherung einer Bittmenpenfion von bochftens 100 Thalern, porbehaltlich fpaterer Erhöhung berfelben. 4. Die Brofefforen bei ben Univerfitaten, wenn fie mit

einer firirten Befolburg angeftellt finb.

5. Die im eigentlichen Gertforger. Amte fomobl unter Ronigliden ale unter Brivat-Batronaten angeftellten Beifilichen, fowie bie orbinirten und ju einem Geelforger-Amte berufenen Bulisgeiftlichen. 6. Die im unmittelbaren Staatebienft angeftellten, nach

§ 6 bes Gefetes vom 27. Mary 1872 penfions-berechtigten Lehrer und Beamten an Gymnaften, Progymnofien, Realfdulen, Soullehrer-Seminarien, Taubitummen- und Blinden-Anftalten, Runft. und

boberen Burgerfdulen, fowie aud

7. anbere an Ghunnafien und biefen gleichquachtenben Anftalten, an Schullehrer. Seminarien, an boberen und an ullgemeinen Stadtichulen angeftellte mirfliche Behrer, mit Musichlug ber Gulielehrer und ber Behrer an folden Rlaffen berfelben, melde ale eigentliche Glementarftaffen nur bie Ctelle einer mit jenen Unftalten verbunbenen Glementaridule erfeten. In Betreff berjenigen Beamton und Bulfelebrer ber unter 6 bezeichneten Anftalten, fomie ber Behrer an ben mit letteren verbundenen Glementarflaffen, beren penftoneberchtigtes Dienft Gintommen bie Snmme pon 250 Thalern nicht überfteigt, finbet bie Beftim. mung ju 2 a. E. Anmenbung.

8. Die reitenden Belbjager. Die wegen Aufnahme ber Sofbiener und einiger anderer Beamtenflaffen beftebenben befonderen Beftimm ungen tommen bier nicht

in Betracht.

II. Ber ber Roniglichen allgemeinen Bittmen-Berpfle-

gunge-Auftalt beitreten will, bat porzulegen:

a. ein Atteft feiner vorgefesten Beborbe, bag er gu einer ber genannten Rlaffen gebo e, alfo gu I. 1 ausbrud. lich barüber, bag er ein penftonefabiges Behalt und event. ju meldem jabrlichen Betrage begiebe, gn I. 2 baruber, bag er entweder Breugifcher Unterthan und burch Seine Majeftat ben Raifer angeftellt fei, ober baß er gu benjenigen Reichebeamten gebore, beren Anftellung ber Breufifden Lanbesregierung porbehalten ift, und über bas Gehalt; gu I. 3 megen ber Octonomie-Rommiffarien, bag er bei einer Auseinanderfetungs-Beborbe bauernd befdaftigt fei; gn I. 5 wegen ber Sulfogeiftlichen ein Atteft bes betreffenben Superintendenten oder Ronfiftoriume; gn I. 6 und 7 ein Atteft ber Regierung ober bes Brovingial-

Schultollegiums barüber, bag ber Aufgunehmenbe | fich in tem betreffenben, gur Aufwahme berechtigten Berhaltniffe befinde u. f. w. Rur bie Beiftlichen und bie bei ten Regierungen und Dbergerichten ober anderen Banbeetollegien ale wirfliche Rathe angefirliten Staatebramten bebarfen aber ibre Stellung teines befonderen Radweifes. Beirathe Ronfenfe ton-ren nur bann bie Stelle folder Attefte vertreten, wenn in benfelben bas Berhaltnif, meldes ben obigen Beftimmungen gur Aufnahme in unfere Anftalt bereditiat, befonbere und beftimmt anegebruct, and event, bas penfionefühige Dienft-Gintommen bee Deamten (I. 1, 2 und 6) angegeben ift. Berficherungen, wethe bie Recipienben felbft fiber fore Stellung abgeben ober einfache Befcheinigungen einzelner Behorben: "buß N. N. berechtigt ober berpflichtet fei, ber Ronigliden allgemeinen Bittwen Berpflegungs.

Anftott feigntreten," genugen nicht. b. Formlice Geburte . Attefte beiber Gatten und einen Ropulations dein. Die in diefen Dotumenten bortommenben Bablen muffen mit Budftaben ausgeforfeben fein und bie Bor- und Bunamen beiber Sheleute in ben Geburtafdeinen muffen mit ben Ungaben bes Ropulationefdeine genan fibereinftimmen. Plofe Zanficheine ohne beftimmte Angabe ber Beburtegeit find nugenngenb; finb folde Angaben im Roputationeideine porbanben, fo tonnen fie als Erfat eima fehlenber befonberer Beburte-Attefte nur bann gelten, wenn bie Tranung in berfelben Rirche erfolgt ift, in melder bie Taufe bollgogen wurbe, und wenn bie Roputationes und Geburte-Angaben andbrudfich auf Grund ber Rirchenbilder einer und berfelben Riche gemacht merben. Der Unterfdrift und ber Charafterbe, eichmung bes Aneftellere ber Rirdenjengniffe miß tas Rirdenflegel beutlich beigebrudt fein. Wenn bie Musfteller bie Recepienben felbft finb ober ju bem Recipienben in bermanbtichaftlichen Begiehungen fichen, fo muß bas betreffenbe Miteft von ber Orteobrigfeit unter Beibradung bes Dienftflegels beglaubigt ober bon einem anberen Beiftlichen unter mit vollzogen fein. Auch find biefe Dotumente ftempetfrei, ben Brebigern aber ift te nachgeloffen, für Ansfertigung eines jeben folder Bengniffe firchliche Graftrer, i bod bochftene im Betrage bon 7 Egr. 6 Bf., in fortern. Da bie Rirdemeugniffe bis nach Deenbigung ber Ditgliebicoft bei imferen Aften perbleiben maffen, fo ift benjenigen Recipienben, bie fte eima auf Stempelpapier einreiden und alfo unfere Unffelt benuten tonnen, befonbere ammrathen. Driginalien, fonbern ftempetfreie beglanbigte Abforiften jug ben ju laffen, jeboch mit bem ausbrud. lichen Bermette bee vibimtrenben Beamten, bag ben Originalien Die Rirchenflegel beigebrudt feien.

c. Ein argil det, von einem approbirten prattifden Antrage angenommen mib feine Aufnahmen vollzogen. Mrate anegeftelltes, ebenfalls flempelfreies atteft in

folgenber Raffung:

36 (ber Argt) verfichere hierburch auf meine Bflicht und an Gibesftatt, bag nach meiner beften Biffenfchaft Berr N. N. weber mit ber Schwindfuct, Bafferfuct, noch einer anberen dronifden Rrantheit, Die ein balbiges Abfterben befürchten liege, behaftet, auch überhaupt nicht frant, noch bettlägerig, fonbern gefund, nach Berbaltnig feines Altere bei Rraften und fabig ift, feine Befdafte au verrichten."

Diefes Arteft bes Argtes muß von vier Mitgliebern unferer Auftalt, ober, wenn folde nicht vorhanden find, von bier anberen befannten rebliden Manuern

babin befraftigt werben: "bağ ibnen ber Anfjunehmenbe befaunt fei und fie bas Begentheil von bem, mas ber Mtit atteffirt

bobe, nicht miffen."

Bohnt ber Recipient außerhalb Berlin, fo ift noch außerbem ein Certifitat himugufügen, babin lautenb: bag fomobi ber Mrgt ate bie vier Beugen bas Atteft eigenhandig unterfdrieben baben, and feiner von ihnen ein Bater, Bruber, Cohn, Cowieger-fohn ober Schwager bes Aufjunehmenben ober ber

Grau beffelben fei." Diefes Gertifitat barf nur von Rotor und Rengen, von einem Berichte ober von ber Orievoligelbefierbe ertheilt werben; bei ben Gefunbheite-Atteften für aufjunehmenbe Benbarmen find feboch ausnahmsmeife auch bie Certifitate von Benbarmerie-Offigieren und für im Austande angeftellte Beamte biejenigen ihrer porgefehten Dienftbeborbe gulaffig, wenn bie Befdeinigung ber Ortepolizeibeborbe nur mit befonberen Untoften ober überhaupt nicht ju erlangen ift. Das Atteft, Die Bengen-Ansfagen und bas Certififet barfen sie bor bem 16. Januar ober 16. Juli bafirt fein, je nachbem die Aufnahme jum 1. April ober 1. Dt. tober erfolgen foll, und bie oben porgefdriebene form ming in affen Theiten Wort fite Wort genan beob-

achtet werben. beglaubigt over von einem anderen Geiftitichen unter HI, Die Anfnahme-Termint fiab der 1. April und Beibrudung bis bemfeiben guftebenden Rirchenftegels 1, Oftober eines jeden Jahres. Wer also nach I jur Regeption berechtigt ift und biefe burch eine Ronigliche Regierunge. reip. Begirfe Daupt. ober Inftitutentuffe, pher burch einen unferer Rommiffarien bewirten will, bat an Diefelben feinen Antrag und bie ju II. genannten Dotumente bor bem 1. April ober 1. Oftober fo zeitig eingureichen, bag fie fpateftene bie gum 15. Dary ober 15. Gep. tember von bort aus bei une eingeben tonnen. Antrage, welche nicht bie ju biefem Beitpunfte gemacht und bis fpater auch in anderen Rweden ale gum Gintauf in batin nicht vollftanbig belegt worben find, werben bon ben Ronigliden Raffen und Rommiffgrien gurftdgewiefen und von vorn herein une ju unferen Alten nicht bie tonnen mur noch bis jum Ablaufe ber Monate Diarg und Sentember in portofreien Briefen unmittelbar an une felbft eingefanbt merben, bergefratt, bag fie fpateftens am 31, Mary ober 30. September hier eingeben. In ber Zwifden-geit ber vorgefdriebenen Termine werben feine Rejeptions.

IV. Den au II. genanmen Atteften finb womoglich

feid de erften praenumerando ju jahlenben halbiabrigen Beitrage beigufügen, bie nach bem Tarife gu bem Befete bom 17. Dai 1856 febr leicht berechnet werben tonnen. Diefer Tarif ift in ber Gefetfammlung für 1856 G. 479 ff. abgebrudt und Jebermann juganglid. Bei Berechnung ber Alter ift feboch ber § 5 bee Reglemente au beachten, mo-Gras Monate aber und barüber ale ein genes Jahr gerechnet werben. Sinnbungen ber erften Beitrage ober emielne Theilgabiungen gur Tilgung berfelben find unftattbalt, und por vollftanbiger Ginfenbung ber tarifmafigen Gelber und ber vorgefdriebenen Attefte tann unter teinen Umftanben eine Regeption bewirft werben.

V. Bas bie Refilebung bes Betrages ber gu perfichernben Benfionen betrifft, fo haben hieraber nicht mir, fonbern bie ben Recipienben borgefesten Dienftbeborben an beftimmen. Es fann baber bier mur im Afigemeinen bemertt werben, bag nach ben hoberen Drie erlaffenen Bererbnungen bie Benfton minbeftens bem fanften Theite bes Dimft-Eintommens gleich fein muß, wobei jeboch ju berild. fichtigen ift, bag bie Berficherungen nur von 25 Thir. bis 500 Thir. intl., immer mit 25 Thir. fteigend, Statt

finben fonnen.

VI. Bei fpateren Benftone-Erbbhungen, bie in Begiebung auf bie Beitrage, Brobejahre u. f. w. ale neue, bon ben alleren unabhangige Berficherungen und nur in fofern mit bufm gemeinfchaftlich betrachtet werben, als the Gefammt. betrag bie Summe bon 50 Thir. refp. 100 Thir. (gu I. 1-3) und 500 Thir. (gu V.) nicht aberfteigen barf, ift bie abermalige Beibringung ber Rirchenzeugniffe nicht erforberlid. fonbern nur bie Ungeige ber atteren Receptionenummer, ein neues vorfdriftemagiges Gefunbheite-Atteft unb, wenn bie gu I. 1 bie 3 bezeichnetes Grengen aberfchritten Beufloneberechtigung, Auch bie Betrage ber Erhobungen miffen wie bie erften Berficherungen burch 25 ohne Bruch figenich, Rreifes Duren, wieber aufgeloft worben ift. theitbar fein.

VII. Da wir im Schluffate ber Receptions-Dofumente flete formtid und rechtegaltig aber bie erften halbiabrlichen Beitrage quittiren, fo werben befonbere Quittungen aber biefelben, wie fie febr banfig von une perlangt merben;

mier feinen Umftanben ertheilt.

Bertin, ben 17. September 1872. Beneral - Direttion ber Ronigliden allgemeinen Bittmen-Berpffegunge Anftalt, Burghart.

M 27. Betannimadung. Boftfreipaffe betreffenb.

Dowehl bie Erthellung bon Boftfreipoffen an Bringt. mifen feit mehr als 20 Jahren grunbfaglich aufgehoben ft, geben bem Beneral. Boftamte immer noch Antrage auf Berabfolgung von Bofifreipaffen aus ben freifen bes reifen. ben Bubl tume gn. Ge wird baber erneut baranf aufmert. fem gemacht, bag bie Ertheilung von Freipaffen bei ber Poftverwaltung zu anderen ale poftbienfilichen Reifen granbfattich fiberhaupt nicht mehr" Statt finbet.

Berlin, ben 6. Januar 1873.

Raiferliches General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingialbeborben.

M 28, Mit Being auf Die Diesfeitige Befanntmachung bom 13. Oftober 1871 bringe ich fierburch jur öffentlichen Renninig, baß gufolge Allerhochten Erlaffes bom 21. Dezember 1872 bei ber Rheinifden Deputation nad einzelne Monate unter Seche gar nicht, vollenbete für bas Beimathwefen ju Roln, an Stelle ber ausscheibenben Appellationegerichterathe John und Martinengo, jum Borfigenben ber Regierungerath Deber, jum richterlichen Ditgliete und jugleich jum ftellvertretenben Barfigenben ber Appellationegerichterath Dr. Buffe, unb jum fielibertretenben richterlichen Mitgliebe ber ganbgerichterath Efd. meiler, auf bie Dauer ihres Sauptamtes am Gige ber Deputation ernannt morben finb.

Robleng, ben 4. Januar 1873.

Der Ober. Brafibent ber Rheinproving. 3. B.: Graf Billers.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Begierung.

A 29. Soberem Auftrage gufolge bringen wir biermit jur allgemeinen Renntnig, bag fich in Brestan eine Afriengefellicaft unter ber firma: "Golefifde Lebens. verficherungs. Aftiengefellichaft" mit ihrem Gige in Breetan gegranbet hat. Der § 2 bes hoberen Ortes genehmigten Statutes biefer Befellicaft fautet:

Die Anftalt bezwedt bie Abidliegung bon Lebens. Renten-, Ausfteuer-, Unfall- unb Invalibitatever-Acherungen, fowie bie Bermaltung von Bereinen, welche ju gleichen Zwecten nach bem Bringipe ber

Begenfeitigfeit gegranbet morben finb."

Machen, ben 11. Januar 1873. Ma 30. Mit Bejug auf § 15 bes bie Ansführung bee Bunbesgefetes über ben Unterfillgungewohnfig wirben follen, ein amtliches Atteft aber bie veranderte betreffenben Gefeges vom 8. Marg 1871 (Befetsamml. S. Sudung und Befoldung, reip: aber bie etwa ertangte 130 ff.) wird hierburch gur öffentlichen Renntnig gebrocht, baf ber Gefammt - Armenverband ber Burgermeifteret

Machen, ben 14. Januar 1873.

31. Unter Bemanghme auf bie im biebleitigen Amiteblatte bom 18. April pr. unter Dr. 242 Geite 87 enthaltene Befamitmadung, bringen wir hiermit offentlichen Renntnig, bag gemag einer neueren Mittheilung bes herrn Reichstanglere annliche Lerhaltniffe, wie folde in ber gebachten Beroffentlichung bezüglich ber nach Baris eingewanberten, unbemittelten, gemerbetreibenben Deutfden gefchilbert worben fint, and an anberen Orten Frantreide, namentlid in Sabre, obmalten. Wir machen baber alle biejenigen Berfonen, melde eine Ueberfiebelung nach Frantreich und nameunich nach Bavre beabfichtigen, auf bie bem bortigen Fortfommen entgegenftebenben Schwierigfeiten hierburch befonbere aufmertfam.

Machen, ben 11. Januar 1873.

Batente. Ma 32. Dem Berrn Darfus Bebro ju Conbon ift unter bem 17. Dezember 1872 ein Botent auf eine Borrichtung jum Bebruden von Bapierbanbern mit Schrift. und Rummerzeichen, fomeit folde nach ber borgelegten Reichnung und Befdreibung für nen und eigenthumtich

ertannt ift, auf brei Jahre von jenem Tage an gerechnet, | bar. Bei ber Berfenbung von Gelb in Briefen ober Badeund fur ben Umfang bee Breugifden Glaates ertheitt morben.

M 33. Das bem Fabrit-Direttor Robert Safen. cleber au Stolberg bei Haden unter bem 4. Dara 1870 auf die Dauer von brei Jahren ertheilte Batent auf einen burd Beidnung und Beidreibung nachgewiefenen Roftofen, fomeit berfelbe ale nen und eigenthumlich ertannt morben ift, ift um weitere 2 Jahre, alfo bie jum 4. Darg 1875, perfangert morben.

Na. 34. Dem B. Capponi in La Ciotat bei Marfeille ift unter bem 25. Dezember 1872 ein Batent auf einen Burften-Apparat jur Reinigung ber Coiffemaibe nachgewiefenen Bufammenfegung und ohne Jemanden in Jabre, bon jenem Tage an gerichnet, und fur ben Um-

fang bee Breugifden Staates ertheilt morben.

ME 35. Dem Civil-Ingenieur Robert Gottheil in bon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Breugifden Staates ertheilt morben.

Berordnungen und Betanntmadungen anderer Beborben. M 36. Musjug.

Durch Urtheil bes Ronigl, Landgerichtes ju Machen bom 7. Januar 1873 ift ber ju Machen bomigilirte gemerblofe Ebuard Daaffen für interbigirt erftart morben.

Bur bie Richtigfeit bee Musjuges:

Der Anmalt bes Rtagers, Rumben L. att nehmen.

Machen, ben 8, Januar 1873.

Der Ober-Brofurator, Oppenhoff. M 37. Das biefige Ronigt, Barbgericht tat am 24. Dezember 1872 bie Johanna Renneit, 23 Jahre alt, ohne Bewerbe aus Gupen, Die Jofepha Beuriette Bubertina Topier, geboren ju Beineberg, julett Dauslehrerin in Belgien, beibe in ber Grren-Bemahr-Anftalt in Gupen, und die Daria Joberfurth, Chefrau bee Tagetohnere Martin Junfer ju Bellinghoven mobnend, gegenwartig in ber Bflege-Anftalt jum b. Jof.pb ju Reuß betinirt, fur interdigirt erftart. 3d erfuche bie Berren Rotarien, bierbon Bermert ju nehmen.

Machen, ben 8. Januar 1873. Der Ober-Brofurator, Oppenhoff. Aufforberung an die Berfender, von ber unbeflarirten Berpadung von

Beld in Briefe ac, Abftanb ju nehmen.

Bur Uebermittelung bon Belb burd bie Boft, unter Barantie, bietet fich

bie Berfenbung bes bettarirten Berthbetrages in fahrene ber Boftanmeifung

ten, "unter Ungabe bes Berthbetrages," mirb, außer bem tarifmagigen, nach Entfernungeftufen und refp. nach bem Gemichte ju berechnenben Tabipoft-Borto eine Affeturanggebühr für ben beflarirten Berth erhoben. Diefelbe betragt bei Genbungen, welche nach Orten bes Deutschen Reiches fowie nach Defterreich gerichtet finb,

unter und über 50 bis bie 50 Thir. 100 Thir.

für Entfernungen bis 15 Meilen 1/2 Ggr. 1 Ggr. für Entfernungen über 15 bis 50 Deilen für größere Entfernungen

Bum Brede ber U. bermittelung ber gabtreichen fleinen unter Baffer in ber burd Beidnung und Befdreitung Babtungen ift bas Berfahren ber Poftanweifung meg n ber größeren Ginfacheit borgugemeife ju empfehlen. Daffelbe ber Benutung befannter Theile gu beidranten, auf brei lift gegenwartig innerhalb bes gefammten Deutschen Reichee, fowie im Bertebre mit Belgien, Danemart, Brogbritannien, Bialien, Luremburg, ben Dieberlanben, Rormegen, Schmeben, ber Schweig und ben Bereinigten Staaten von Ame-Berlin ift unter dem 2. Januar 1873 ein Batent auf rita gutaffig. Die Bebuhr fur bie Bermittelung ber Bab. eine Bentil-Auslofe-Borrichtung an Dampfmaldinen in lung mittelft Boftanweilung nad Deten, welche im Deutber burch Beichnung und Befchreibung nachgemiefenen Bu- ichen Reiche ober in Buremburg belegen find, betragt: bie fammenfetung und ohne Jemanden in Unmenbung be- 25 Thir. überhaupt 2 Sgr., über 25 Thir. bie bo Thir. tannter Theile berfelben gu befdranten, auf brei Johre, überhaupt 4 Ggr. Beim Gebrande einer Boftanweijung with bas geitraubende und mubfame Berpaden bes Beib.s, bie Anmerbung eines Converte und bie funfmatige Berflegelung völlig erfpart. Aud bietet bas Berfahren ber Boftanweifung ben Bortheil, bag swifden bem Abfenber und Empfanger Differengen über ben Befund an Beld niemale ermachien fonnen.

"Um fo mehr barf bie Boftbeborbe an bie Berfenber bie erneuete Aufforberung richten, fich einer unbeftarirten Berpadung bon Gelb in Briefe ober Badete au enthalten, vielmehr von ber Berfenbung unter Berthequabe ober pon 3d erfucht bie herren Rotarien, hiervon Bermert bem Berfahren ber Boftanmeifung Gebrauch gu'machen."

Roin, ben 12. Geptember 1872.

Der Raif. Ober. Boft- Direttor, Gidholt. M 39. Bei ber biefigen Ober . Boft . Direttion lagern naditebend bergeichnete unbeftellbare Genbungen, beren Abferber nicht haben ermittelt merben tonnen : 1. ein retommarbirter Brief an Dig Belene Goelbberg in London, aufgeliefert in Mochen am 15. August pr. amifden 5 und 6 Uhr Dadm.; 2. ein Brief an Quad in DR .. Blabbach mit 18 Thir., unbellarirt, aufgeliefert in Machen am 29. Auguft pr. gwifchen 6 und 7 Uhr Rachm.; 3. ein retommarbirter Brief an Basqual Salvatore in Magbeburg, aufgeliefert in Machen am 9. Maguft pr. wiften 10 und 11 Uhr Borm.; 4. eine Rifte an ben Reftor ber Ergiebunge-Unftalt in Steinfelb. 11 Bfb. 200 Gr. fomer, aufgeliefert am 15. August pr. gwiften 12 und 1 Uhr Radm. in Machen; 5. ein. Badet an 2B. Arens in Rrefett, 126 Gr. fdmer, aufgeliefert am 1. Sep. tember pr. in Machen; 6, ein Badet an Jul. Bernebeim in Robleng, 1 Bfb. 400 Gr. fcmer, aufgeliefert in Machen am 4. Oftober amifchen 11 und 12 Uhr Borm.; 7. ein Badet an Gebr. Stein in Duffelborf, 11 Bfb. 40 Gr. Briefen und Badeten, ober bie Anmendung bes Ber- ichmer, aufgeliefert am 24. September pr. amiden 7 und 8 Uhr Radm .: 8, ein Badet an Bapa Dornbach in

Dornbad, 1 Bib. 400 Gr. fcmer, aufgeliefert am 29. | Berameifter und Beravevierbeamten bee Reviere Bitten im September pr. gwifden 3 und 4 Uhr Radm.; 9. eine Begirte bes Ronigl. Dber-Bergamts gu Dortmund ernannt. Bahnhof. Augerbem find bon mehreren Boftanftalten beridiebene, in beren Dienftlotalen vorgefundene Begenftanbe und herrenlofe Baffagier-Effetten eingefandt worden, beren Bergeichniß bei ber Ober-Boft-Direttion eingefeben merben fann, Die unbefannten Abfenber refp. Gigenthumer biefer Begenftanbe werben bierburch aufgeforbert, fich innerhalb 4 Bochen vom Tage bes Ericheinens biefer Befanntmachung an gerechnet, jur Empfangnahme berfelben bei ber biefigen Ober. Boft. Direttion ju metben, mibrigenfalls um Beften bes Boftarmenfonds über bie Begenftanbe verfagt merben mirb.

Roln, ben 8. Januar 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt. Perfonal Chronit.

Der Apotheter Johann Beter Jofeph Monbeim hierfelbft ift ale folder vereibigt urd bemfelben jur Uebernahme und Fortführung ber Apothete von Biftor Monheim, Buhnermartt Rr. 17 hierfelbft, die Rongeffion ertheilt morben.

M 41. Der bei ber tatholifden Glementaridule m Rieberfruchten, Rreis Erteleng feither proviforifc fungirende Bebrer Robann Bufd ift befinitio bafelbit ange-

ftellt morben.

M 42. Die in Folge ber Berfetung bie Bfarrere hemten valant geworbene Soul-Inspettorfelle im Rreife Ralmeby ift bem Biarrer Reiner Bilbelm Rray ju Butgenbach vom 15. Januar d. J. ab übertragen worben.

Ma 43. Die nachbenannten Bebammen find ale folde approbirt morben und haben fich in ben beigefetten Orten niebergelaffen : 1. Jofephine Emonts, Eherrau Boben aus Naden, in Hachen; 2. Abelheib Maria Magbalena Benfide, Chefrau Bogt aus Machen, in Nachen; 3. Ratharina Weltere, Chefrau Deriche aus Machen, in Maden; 4. Maria Gertrub Baffner, Bittme Bolgbauer aus Cidenrath, Rieberlaffungeort Eldenrath; 5. Dargoretha Stedenborn, Chefrau Schoning aus Efdmeiter, Rieberlaffungeort Glabbach, Rreis Duren.

14. Der geheime Bergrath Jung wurde mit Benfton in ben Ruheftand verfett, ber Bergrath Beuster jum Dber-Bergrath ernannt und ben Dber-Bergamte. Sefretairen Fride und Steinbrind ber Rarafter ale Rech. nungerath verlieben. Der Ober-Birgamte-Bureau-Affiftent Raufe ift geftorben. Der Berg. Affeffor Schulg murbe gum

Boftanweisung an Daubert in Braunschweig über 4 Thir. | M. 45. Bersonal Beranderungen im Bezirte der 15 Sgr., aufgeliefert am 27. September pr. in Aachen Rais. Ober Bost-Direttion in Koln pro Dezember 1872. I. Beamte. Berfett: Boffetretair guhre von Berford gur Boftvermaltung in Burticeib ale com. Borfteber bafetbft und ber Boftamte. Affiftent Boernchen von ber Boftverwaltung in Burifchetb jum Gifenbahn Boftamte Dr. 13 in Machen, Angenommen: Die Abiturienten Bith, Bringen in Blantenheim und Beter Jof. Schmit in Beineberg ju Boft-Gleven. Beftatigt: Der Boft-Unmarter Mug. Beder in Machen ale Boftamte. Miffftent.

> 60. Der Raufmann herr Bilbelm Cloffet babier beabfichtigt, in bem Rebengebaube feines in hiefiger Stadt gelegenen Saufes, Strage Rabiere Rr. 437, eine Seifen. flederei angulegen. In Gemagheit bes § 17 ber Bewerbe-Ordnung fur ben Rordbeutiden Bund vom 21. Juni 1869, bringe ich diefes Borbaben mit bem Bemerten gut offentlichen Renntnig, bag etmaige Ginmenbungen biergegen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen bei bem Unterzeichneten angubringen finb. Diefe Brift nimmt ihren Anfang mit bem Ablaufe bee Tages, an welchem bas bie gegenwärtige Betauntmachung enthaltente Blatt ausgegeben wird; nach Ablauf berfelben tonnen Ginmenbungen in bem Berfahren nicht mehr eingebracht merben. Plan und Befdreibung ber Anlage merben bis gum Ablaufe ermahnter Grift auf hiefigem Burgermeifteramte offen liegen.

Malmeby, ben 13. Januar 1873.

Der Burgermeifter, Anbres.

Dolgbertauf in ber Ronigl. Oberforfterei Boben.

61. Am Mittwod, ben 22. b. Dit., Dorgens 91/2 Uhr beginnend, finbet im Birthebaufe ber Fran Bittme Denn ju Boben ber Bertauf gegen Deiftgebot bes nachftebend aufgeführten, aufgearbeiteten Materiale Statt.

Abrfterei Boven I., Diftritt Boverbufd, Jogen 36, Abibl. a.: 80 Stud Buchen-Rutholaftamme 3 bis 7 Meter lang, 30 bis 65 Centim. Durchmeffer; 50 Raummeter Buchen-Ruthols in Riaftern; 700 Raummeter Buchen-Rlobenhols; 200 Raummeter Buchen. Anappetholy II. Rlaffe; 2600 Raummeter Buchen-Reifer III. Rtaffe.

Boven, ben 7. Januar 1873.

Der Dbeiforfter, Frombling.



Das alphabetifde Sad. und Namen-Regifter jum Amtsblatte pro 1872 ift eridienen und burd fammtlide Boft-Anftalten, auch burd bie Redattion felbft, zu beziehen.

Ha qui si deviation de l'initial missionales de l'initial medicales de l'initial

Get for the second of the seco

. - 11861 T. J. J.

11 34 1 1.5559 F

der Roniglichen Regierung ju Machen.

Stid 4.

Musgegeben ju Machen Donnerstag, ben 23. Januar

1873.

Berarbnungen und Befanntmachungen my ber Centralbebarben.

4. 46. Mit Radficht barauf, doß in weierer Zeit bing falfche Ansfer- diweijungen a 5 och eine Worfeim tommen, machen wir wiederholt barauf aufmertsam, di wir bemienigen, welcher jurit einen Berferiger ober wiffentlichen Berberiter falder Preußische Rauffent Auffen Bentliche Bentliche Bentliche Bentliche Bentliche Bentliche Bentliche Bentlich bei grundlich bei zu urt ulertung ziegen und bestrofft werben taun, eine nach den Umflähren zu bestimmende "Belohnung bie auf Höhe von 500 Thaler" jahlen werben.

Berlin, ben 11. Januar 1873.

Bampiverwaltung ber Staatsfoulben: v. Bebell. Lowe. Bering. Rotger.

M 47. Betanntmadnng.

Noeffulung der Bofianweifungen von Seiten der Alefender.

Ale den Kreifen des Kaafmannsstandes ift darüber aclagt worden, daß auf den Hoffanweifungen haftig die Angabe bes Rammen und Wohnerte des Abfenders unterlessen und daburch Ancig ju Weiterungen gegeben weben. Dos General-Bofiamt macht darauf aufmertfam, daß die Runung des Alofendes auf den Goupons der Hoffangen gwas im posiblenfillichen Jairecffe nicht erdrechtigen in bei Bottoberich, für ben geschäftlichen Bertekr zwischen Beiende und einfagung am ein posiblenfillichen Jairecffe nicht erdrechtigen gung au ermöglichen, und daß aus diesem Grunde die Benatigung der Goupons im eigenen Interesse der Bettelptun sie genpfelt.

Berlin, ben 16. Januar 1873.

Raiferliches General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Probinzialbehörden.

24. 48. Jur Amsfidrung be Restribts des Heren Kmisters der gestlichen, Unterrichte- und Mediginal-Angelandeiten vom 16. Oftoder v. 3. werden in dem laufenden Index den bei dem Schalleter-Semisiare zu Kempen die machenamten Brütungen abgebalten werden:

1. Die Prufung ber Externen, b. b. ber nicht in einem Stulliepere-Seminar vorbereiteten Schulamts-Abptranten wid am 6. Marg b. 3. nib an ben folgenden Tagen Bitt finden. Die Schulamts-Alpiranten des Regierungsbuits Anghen und Duffelborf, weiche fich als Externe der Prilimg für das Etementar-Schulamt unterziehen wollen, botm fich fysitesten der men ber berichtung ber im dem ber wordendehen Ministerialrender Neschiung der in dem wordendehen Ministerial-

Reffeipt enthaltenen Beftimmungen (p. 51 § 2, 3 u. 5) bei une angumelben, worauf weitere Berfugung erfolgen wirb.

Robleng, ben 7. Januar 1873.

Ronigl. Brovingial-Schul-Rollegium,

Die in vorstehender Befanntmachung bee Roaiglichen Provinziel. Schul-Rollegiums anter Rr. 1 bezogenen Befitimmungen bes Ministerial-Restripts vom 15. Ottober b. J. find folgende:

§ 2. 3u biefer Brifung (fir bie Qualification gur proofferificht Bermeitung einen Schlamite) werben auch nicht im Seminar gebilbete Lehrante-Kandblaten zugelaffen, welche bas zwanziglie Abensighe gundigetegt und burd Ragnniffe Derr ther fittliche Unbeicheinschit und bier for periche Befähigung zur Berwaltung eines Lehramites nachgewiefen hoher.

§ 3. Diefe Lehramts-Randibotten haben fich bis findteftene bei Bochen vor bem Britiungs-Armini ber durch das Regierungs-Amisblatt befannt gemacht wird, unter Einreichung ber nachsiehend verzeichneten Zengniffe bei bem Probingial-Schleghun zu meiben. Die betreffenben Rengniffe find

1. bas Tanfrengniß (Geburtefchein),

2. bas Zeugnig eines jur Suhrung eines Dienftfiegels berechtigten Argies über normalen Gefunbheitszuftanb, 3. ein amiliches Zeugniß über bas fittliche Berhalten

bes Ranbibaten.

Außerbem bat ber Ranbibat einen felbft gefertigten Le-

Päling für das Elementar-Schulamt interzlehen wollen. | § 5. Die nicht im Seminar gebilden Lehramfe-Aubidun fich früt eften s die zum 10. Februar d. I. unter bidaten hoben felbst gefertigte Probegichungen und Probeprantr Begitung der in dem vorgedachten Musikerial schriften beigebringen. In Betreff der WiederholungspräOftober v. 3. nachftebenbe Beftimmungen:

erften Brufung haben bie Bollefdulleheer an einem Ge- ber Oberpfarrer bei Gt. Baul, Berr Blum, welcher am minar besienigen Regierungsbezirfs, in bem fie angeftellt |9. Dai v. 3. 11 taubftumme Rinder gur erften b. Romfind, in einer zweiten Brufung bie Qualifitation fur bie munion fuhrte. befinitive Anftellung gu erwerben.

§ 18. Der Termin ju biefer Brufung wird burch bas

Regierunge-Amteblatt befannt gemacht.

§ 19. Die Melbung ju biefer Brufung ift fpateftens vier Bochen bor bem angefesten Termine bet bem Bropingial . Soul- Rollegium burch ben Rreiefdul . Infpettor | wonnen und ift fie in ber Lage, ihren feither eifrenlichen eingureichen. Derfelben ift beigufügen: ...

1. ein Bengnig bes Botalfoul-Infpettors,

2. eine von bem Eraminanben felbfiftanbig gefertigte Ausgrheitung über ein von ihm felbft gemabltes Thema, mit ber Berficherung, bag er feine anbere als bie bon ibm angegebenen Quellen baju benutt habe,

3. eine von ihm felbft gefertigte Beidnung, unb 4. eine Brobefdrift, beibe unter berfetben Berficherung.

§ 21. Ge fteht bem Examinanben frei, bei feiner Det. bung eine Brufung in ben fatultativen Bebraegenftanben bes Seminar-Unterrichtes (bie frangofifde, englifde unb lateinifche Sprache) ober in benjenigen Sachern au beantragen, in benen er eine Steigerung ber bei ber erften Brufung erhaltenen Brabilate ju erlangen municht. beit Hachen, ben 17. Januar 1878.

Ronigt. Regierung, Mbth. bee Innern.

Berorbnungen und Befanntmadungen ber Regierung.

M 49. Bericht

über bie Taubftummen-Anftalt in Machen far 1872. 3m Laufe bes Jahres 1872 jablte bie Anfialt 46 Roglinge - 25 Anaben und 21 Dabden; - bon welchen angeborten:

				seno ben.	aviaca.	Summa.
1.	bem	Stabti	reife Machen	. 5	8	13
2.	61	Landfr	rife Hachen'.	. 6	- 1 -	7
3.	- 10	Rreife	Duren		- 1	3
4.			Erteleng	. 1	-	d: 1"
5.	#		Eupen		1	2 "
6.	87		Deineberg	. 2	- 2	4
7.	99		Julich	. 3.	2	5
8.		- 11	Walmeby		. 2	. 3
9.	19		Montjoie		- 1	3
10.	89		Colcibin		3	3
11.	99	Rönigr.	b. Micberland	e 1		d. 1 at.
12.	99	Ronigre	etch Belgien .	. 1		1 :
			D	25	91	46

Es traten aus ber Anftalt aus 5 Boglinge - 3 Rnaben und 2 Dabden - und 1' Dabden ftarb ploblid. nachbem es taum 8 Monate an bem Unterrichte Theil ber beiheiligten Beborben und Privalen ju veröffentlichen, genommen batte. Amei ber ausgetretenen Rnaben erternen in ihrer Beimath bas Soufterhanbmert und ber Dritte ift in ber Aderwirthichaft feiner Eltern thatig. Die beiben ausgetretenen Dabden find im Sauswefen behalflich.

Der Unterricht murbe im Commer. Schulhalbiahre in

fung enthalt bas bezogene Minifterial-Reffript vom 15. 32 und im Binterfemefter in 29 Stunden ertheilt; und bie Dobchen erhielten außerbem in 3 Stunden Unterricht § 16. Fruheftens zwei, fpateftens funf Babre nach ber in weiblichen Danbarbeiten. In ber Religion unterrichteie

Unterm 30. April v. 3. murben bie Schulamie-Ranbibaten 3. B. Roentgen und Chr. Birt, erfterer an Stelle bes freiwillig aus bem Coulamte gefdiebenen Lebrers Rupper, ale Behrer berufen. Bei ber Thatigfeit von pier Behrern hat die Anftalt an Leiftungefähigfeit bebeutenb ge-Standpuntt in unterrichtlicher und erziehlicher Sinfict nicht allein behaupten, fonbern noch einen boberen erringen ju tonnen. Der Schulbefuch mar burchmeg regelmanig: blos ein ber Stadt Machen angehöriger Rugbe gab Antag In Tabel.

Die am 28. Auguft v. 3. in Gegenwart ber Mitglieber öffentlicher Behörben und vieler Freunde ber Anftalt abgehaltene Brufung ließ bie Uebergengung gewinnen, bag bie Behrer und Boglinge mit Gleiß gearbeitet hatten. Der Befunbheiteguftanb ber Rinber befriebigte meniger

ale in ben Borjahren. Bur Forberung ber Befundheit befuchten bie Anaben in Begleitung ber Lehrer mabrenb bes Commere bie jur unentgeltlichen Benngung gebotene Sowimm-Anftalt bie Beren Soulge und babeten bie Dabden wieberholt in einem Babebaufe. Die Unftalt erirente fich gablreicher Bemeife bes Bobtwollens Geitens ber Beho:ben und Brivaten, Die Ctabt Machen lieferte unentgettlich ben Bebarf an Schreibmaterialien, ber Borftanb ber Sanbwerfer - Fortbilbungefdule geftattete funf Rnaben ben unentgeltlichen Befuch bes Beidnenfurfas unb bie Direttion ber Rheinifden Gifenbabn - Befellicaft bewilligte allen Boglingen am 18. Juli b. 3. eine freie Rabrt nach Rolp, mo fie unentgettlich ben zoologifden unb botanifden Garten nebft Mauarium befichtigten. Das Boblwollen ber Privaten zeigte fich bei verfchiebenen Anlaffen, befonbere bei ber Bifdeerung ber Rinder am Ditolausfefte. Der Borftanb ber Anftalt fuhr fort, fein ausgezeichnetes Intereffe fur beren Bebeiben und Erbluben au bethatigen. Gebr ju bebauern ift es, bag zwei ber thatigften Mitglieder beffetben, die Berren Gymnafial-Profeffor Dr. 3. Muller und Abvofat-Anwalt, Juftigrath Jungbluth mit Lobe abgegangen finb. 3n Unbelracht bes reichen Scaens, welchen bie Anftalt fieftet, ift ber Bunich gerecht. fertigt, bag fich ibr bie driftliche Liebe für und für jamenbe. Machen, ben 15. Januar 1873.

An 50. Da bie Beftimmungen, welche binfictlich ber Aufnahme von Brren in Beil., Bflege. und Bemabr. Anftalten ergangen, Dielfach noch immer unberndfichtigt bleiben, fo feben wir une verantaft, im Rachfiehenden eine überfichtliche Bufammenftellung berfelben jur Rochachtung

Borfdriften über bie Aufnahme von Irren in Beil., Bflege- und Bemahr-Anftalten.

I. Aur die Borfteber ber öffentlichen und Brivat Deil. Pflege- und Bewahr-Anftalten für 3rre.

ortes ber aufgunehmenben Berfon.

angebort, bem Ober-Broturator biefes Begirtes Beg. bem Requifition. Die Empfatigebefdeinigung, welche ber Ronigben Anftalten gutommen laffen wirb, ift aum Bemeis ber rechteitig erfolgten Unmelbung ju afferviren.

3. Auch ber Boligeibeboibe bee Bohnortes bes 3rren

ift beffen Mufnahme ohne Bergug anguzeigen.

4. Diefe Borfdriften find zu beachten bei ber Aufnahme einer jeben geifteetranten Berfon, folglich and bann, wenn ber Aufgenommene noch minberjahrig ift, unter baterlicher ober ehelicher Gewalt fteht, bem Austande angehort, bereite interbigirt ift, ober vorübergebend auf turge Reit in ber Anftalt perbleiben foll.

5. In ben Monaten Januar und Still ieben Jahres ift bem Ronigt. Dber-Brofurator ju Machen ein tabellari. ides Bergeichnig aller megen Beifteetrantheit in ber Unfatt betinirten Berfonen in dronologifder Reihenfolge einjureiden und barin anzugeben:

a. Rame, Alter, Stand und Bobnort bes Beifteefranten,

b. ber Tag ber Anfnahme in bie Anftalt,

o. bas Datum bee Interbiftione - Urtheiles binfictlich ber bereite interbigirten 3rren,

d. binfictlich ber nicht interbigirten bagegen, ob ber Ginteitung bes Interbiftions . Berfahrens etwas entgegenftebe, 3. B. Ausficht auf Genefung ober Doffnung auf balbige Befferung in bem Grabe, bag ber Rrante enttaffen merben tonne.

II. Für bie Ortepolizeibehorben,

1. Die Erlanbniß jur Aufnahme einer Berfon in eine Beile, Bflege- ober Bewahr - Anftalt fur Grre barf nur ertheilt merben auf Grund eines, ben Anforberungen ber minifteriellen Beftimmung vom 20. Nanuar 1853 (Amteblatt Seite 274) entiprechenben, von bem Rreiephpfifus iber einem fonftigen anverlaffigen promovirten Arate abpgebenen forifflichen Gutachtens, bag ber Aufzunehmenbe in einer Beilbaren ober unbeilbaren Beiftestrantheit leibe, und bag und meebalb es nothig ober angemeffen ericeine, baf er biefer Rrantheit wegen in eine Frren-Beil- beg. Brren-Bemabr-Anftalt gebracht merbe. Auferbem bat bie Boligeibeborbe felbft auch, bevor fie bie Aufnahme geftattet, in gerigneter Beife bie Bahrbeit ber jum Bemeis einer Beiftestrantheit behampteten Thatfachen feftzuftellen und berauf unter Berudfichtigung bes Ergebniffes biefer Ermittelnegen und ber aratichen Unterfuchung ju prufen und dbftandig ju befinden, ob ber Beifteefrante feines eigenen Bobles wegen ober im Intereffe ber öffentlichen Gicher-

1. Die Aufnahme eines Inbivibuums megen Beiftes- Weife, ale burd Detention in einer Irren-Anftalt, in ber frontbeit barf nur erfolgen auf forifiliche Anorbnung ober freien Bestimmung über feine Berfon bauernb ober auch mit foriftlider Erlaubnig ber Bolizeibeborbe bes Bohn- nur porabergebend behindert merben foll. Benn bie Gefahrlichfeit einer ploglich auftretenben Beiftestrantheit es 2. Sofort nach erfolgter Aufnahme ift bem Dber-Bro- nothig ericheinen lagt, bag ber Rrante ohne Bergug einturator beim Candgericht zu Nachen voer außerbem, wenn gesperrt werbe, so bedarf es hie zu ber vorgangigen Unter-bie ausgenommene Person einem anderen Gerichtebegirte suchung ober Begutachtung burch einen Arge nicht, die Polizeibehorbe hat fich jeboch, bebor fle bie vorlaufige Berbetreffenben Rreiegericht hierbon Angelge gu machen, unter mabrung anordnet, unmittelbar felbft von bem gefahrbroobideittlicher Wittheitung ber gu 1. gebachten polizeilichen benben Beifteszuftanb bes Rranten ju überzeugen und alebalb nach erfolgter Ginfperrung bas erforberliche arattiche lide Ober Brofurator in Raden nach erhaltener Anzeige Gutachten nachtraglich einzuholen und Die Beugen ber Die Beificelrantheit offenbarenben Thatfochen, To meit foldes nicht fcon vorger gefchen, zu Brototoll ju vernehmen,

2. Den Aufnahme. Berfügungen find bie argtlichen Gutachten und bie aufgenommenen Berhandlungen abidriftfic

beignfügen.

3. Die Ortepolizeibebarben haben nach erlangter Renntnig, bag eine ihrem Amtebegirt angeborige Berfon in eine Brren-Anfialt aufgenommen worben ober in anderer Beife megen Beiftestrantheit in der Freiheit befdrantt fei, foldes fofort bem Ronigt. Ober-Broturator ju melben. Diefer Ameige find bie Gratlichen Butachten und bie in Bemagbeit ber obigen Beftimmung aufgenommenen Berhanblungen fomie eine Darftellung ber fruberen Bebeneverhaltniffe bes Beiftestranten beigufügen. Much ift bem Ronigl. Dber-Broturator gu berichten, ob und event, mann und burd meldes Bericht beteits auf Interbiftion ertannt ift, ober, fofern foldes noch nicht gefdeben, ob und eventuell que melden Grunben bie balbige Ginleitung bes Interbittions-Berfahrens munichenemerth ericeint. Gleichzeitig ift auch, wenn ein bom Argte für heilbar erachteter Beiftestranter gleichmohl in eine Bermahr-Anftalt gebracht worben fein follte, ber Grund bes unterbliebenen Beilverfuches anm. geben. -

Gine Abichrift ober ein Abbrud borftebenber Beftimmungen foll bem Regifter, welches jebe Brren-Anftalt über bie Aufnahme ber Brren an fuhren bot, borgeheftet bleiben.

Machen, ben 30. September 1864.

Da bie vorftehenbe Berfügung bon ben Borftanben ber Erren. Anftalten und ben Ortepolizeibeborben theile gar nicht, theile nur mangelhaft befolgt wirb, fo feben wir une perantagt, biefelbe jur Rachachtung nochmale ju veröffent-

hiermit jur allgemeinen Renntnig, bag fich ju Grunberg in Schleften eine Afriengefellicaft unter ber Firma: "Allgemeine Rudverficherunge . Aftiengefellfcaft" mit ihrem Site in Grunberg gegrundet bat. Der § 2 bes Statute genannter Befellicaft lautet:

"Bwed ber Befellicaft ift, ben Berficherungegefellfcaften bei Feuer., Transport., Bagel- und Unfall. Berficherungen Rudverficherungen ju gemahren."

Machen, ben 18. Januar 1873.

Ma 52. Unter Sinmeifung auf bie Boligeiverorb. hit, der Sittlichteit, überhaupt der offentlichen Ordnung nung vom 7. September 1868 (Amisblatt Stat 39, in feiner Freiheit zu beschränten fet. Ebenso ift zu ver- Seite 229) bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß ihren, wenn Jemand wegen Geifteetrantheit in anberer biefenigen Militairpflichtigen, welche fich nicht in ber in § 59 ber Militair-Erfay Instruction für ben Nordheute ihr Militairverhaltnis bendelichen Nachtbeiten, eine Gelbichen Bund bom 26. Marg v. 3. vorgeschriebenen Zeit bufe von 10 Sgr. bis ja 10 Thirn. event. eine berballe vom 15. Januar bis 1. Februar feben Jahres, behufe nigmäßige Gelangnifftrafe trifft, in fofeen diefeiben nicht Eintragung fierer Namen in die Stammrollen bei ber mit burch forticfebte Reniten, als wiberfpeuftige Militairpflich-Führung berfeiben beauftragten Behorbe bes Orte melben, tige mit ichmereren Strafen ju belegen find. ober fich ben Militair. Erfat. Rommiffionen überhaupt ober jur fefigefeuten Beit nicht vorftellen, außer anberen auf

Machen, ben 17. Januar 1873.

M 53. Radweifung ber Schentungen und Bermadeniffe an Armen., Rirchen und Bobltbatigfeite-Anftalten im Regierungebegirt Nachen pro IV. Quartal 1872.

8.38	Rreis.	Schenigeber.	Unftalt.	Betrag Egr. Bf	3wed.
1	Mathen (Band)	Geren, Pfarrer ju Sorbad.	Armen der Pfarre Horbach.	2237 17	Bermenbung ber Binfen ju Armen Unterftag- gungen, umentlich gur Befleib. gemer Schul- linber.
2	bo.	Cheleute Bith. Bram- mert u. Rath. Gilleffen, Adereleute ju Dorf.		Jahrliche Rente von 18 Thir.	Memen - Unterftühung.
3	Daven	Bring, Math., Bwe. geb. Anna Mar. Schlei- der ju Merobe.	Rath. Pfarrfirche gu' D'horn.	87 Ruth. 4 Fuß Ader- land,taxirt zu 85 Thir.	Anniversarienftiftung.
4	Erfeleng	Brem. Jof. Dahmen, Aderer ju Buchholy.	Rath, Rirchenfabrit gu Rath.	8730 — — 200 — —	Meffenftiftung. Bertheitung einer Ar- menfpenbe.
5	be.	Schiffer, Reiner, ju Gevenid.	Rath, Rirdenfabrit gu Gevenich.	15 Ar 68 Meter Aderl., tagirt ju 160 Thir.	
6	Beineberg	Spbilla Ber, 3u Deinsberg.	Armenhaus ju Beine. berg.	70	Stiftung einer Seelen- meffe und Dedung der Kultpeloften in der Ar- menhaustapelle,
7	bo. 100	Enbepole, Oberpfarrer und Landbechant ju Beineberg.	Rath. Rirchenfabrit ju Beineberg.	380 — —	Meffenftiftung in ber Bfarrtirche, ber Katha- rinafirche und ber Ar- menhaustagelle, sowie für die innere Restau- ration ber Pfarrtirche.
8	Jäffd	Bromper, Pfarrer gu Gevelsborf.	Rath. Rirchenfabrit gu Geveleborf.	1000	Berftartung bes Grub- meffenfonde. Stiftung eines Anniver-
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			712 — —	fariums. Somud ber Bevelsbor- fer Rirche u. Aufbeffe- rung bes Bilariefonbs.
9	Schleiben .	Bwe. Charlier, geb.	Bfarr. u. Rloftertirde	10015 28 8	Deffenftiftung.
10	bo.	Begaffe. Bergwertegeiellichaft Birath & Jung 3n	gu Schleiben. Evangelifche Gemeinbe Roggendorf.		Befireitung firchlicher Bedürfniffe.
	half sug I a c	Commern.	13. 90	5400 . — —	Bur Dedung pon Rir-

Machen, ben 16. Januar 1873.

Bererbnungen und Befanntmadungen unberer Beborben.

emiabrigen freiwilligen Militairbienfie wird am 7. Darg bienft Anfpruch maden, hiermit aufgeforbert, fich ju ber

cr., Rachmittage 3 Uhr, im hiefigen Reglerungegebanbe beginnen. Es merben baber biejenigen jungen Beute, welche 36. 54. Die nachfte Brufung ber Afpiranten jum auf ble Bulaffung jum einjahrigen freiwilligen Dilitairmgegebenen Zeit vor uns zu gestellen. Die Aspiranten Gewerbe aus Eupen; 17. Beter Ludwig Benkens, 12 Tage baben mittelft fcrifitiger Eingabe folgende Attefte vor dem alt, aus Ridrum; 18. Johann Joseph Etsen, 47 Jahre 1. Darg er, bei une eingureichen:

1. ben Geburteichein:

2. bas Ginmilligunge-Atteft bee Baters, begichungemeife bes Bormurbee, von ber Driebehorbe beglaubigt und babin befcheinigt, bag ber Afpirant im Stande ift, fich mabrend feiner Dienftgeit felbft an betleiben, queguraften und ju verpflegen:

3. ein Unbescholtenheite-Rengnig, welches fur Roglinge ben boberen Soulen (Gymnaften, Realfduten, Broghmnaften und hoberen Burgericuten) bon bem Diretior beziehungemeife Rettor ber betreffenben Rebr-

Dbrigteit aneguftellen ift. moden, bie jur Begrunbung beffelben erforberlichen Unterrichtegengniffe vorzulegen. Bon benjenigen aber, welche fic ber miffenicaftlichen Brufung unterziehen muffen, ift bei ber Anmelbung die Geftarung abzugeben, ob fie in ben Shmnafial. ober Realfachern ac. gepruft ju merben muniden, Ber feine miffenicaftliche Qualifitation burd ben begiglichen geretlichen Beftimmungen entfprechenbe Soul. jeuguiffe nachweift, ift bon ber perfonlichen Geftellung por bie unterzeichnete Brufungetommiffion entbunden und erhalt auf Grund berfelben ben Berechtigungefchein jum einjahrig freiwilligen Militairbienft angefertigt. Die in biefiger Stabt wohnenden jungen Leute haben bei ber Anmelbung auch Strafe und Sausnummer ihrer Wohnung angugeben. Alle birjenigen Anmelbungen, welche nach bem 1. Dars c. bei uns eingehen, bleiben bis jum nachften Serbft-Termin unberndfichtigt.

Aachen, ben 16. Januar 1873.

Brafungetommiffion für Freiwillige gum einiabrigen Dilitgirbienft.

Ma 55. Die Tobes-Urtunden nachgenannter, im Anstande verftorbener Berfonen find in Die Civilftande. Regifter ihrer betreffenden Beimatheorte eingetragen mor-ben, namlich : 1. Johann Jofeph Alope Theobor Bonabentura Minberjohn, 79 Jahre alt, aus Eichmeiler: 2. Elifa Peder, aus Ballenthat; 3. Margaretha Mobren, aus Linben; 4. Daria Unna Streicher, 31 Jahre alt, ans Reutanb; 5. Anna Maria Abelaibe Benbriche aus Nachen; 6. Beter Baumann, 20 Jahre alt, Sattler ans Naden; 7. Anna Bundgene, 6 Japre alt, aus Stolberg; 8. Frang Marthos, 39 Rabre alt, ohne Gemerbe and Ralmeby: 9. Charlotte Rofephine Deco, Chefran Dicolas Subert Rorville, Gaftwirthin, aus Dalmeth; 10. Daria Arry, 84 Jahre alt, ohne Gemerbe, Bitime Dichael Chantraine aus Gupen; 11. Johanna Maria Bonvet, 21 Jahre alt, ohne Gemerbe, ans Gupen; 12. Therefia Lampert, 26 Jahre alt, ohne Bemerbe, Chefrau bes Beamten Ernst Sbuard Gossart, and Julich; 13. Johanna Hal- jur Eriedigung getommene Pfarrstelle ju Zingsheim im lossen, Bittwe Louis Becker, 70 Jahre alt, ohne Ge- Kreise Schleiden ist dem seiherigen Bikar zu Benrath, verbe, aus Nachen: 14. Maria Eds, 2 Jahre alt, aus Konrad Hrgarten berließen worden. Nachen, 15. Josephine Birmanns, 21 Jahre alt, Nächerin 186. 58, Die durch Berfehung des Pfacters Hermles nus Kachen; 16. Etischer Wosff, 72 Jahre alt, dohne jun Ertchebung gekommen: Pfactfelle ju Bölllingen im

att, Robler aus Rornelimunfter; 19. Ritolans Scholgen, 45 Jahre alt, Robienhandler ans Frauentren; 20. Maria Anna Chriftina Chbene, ohne Gemerbe, ans Machen, Chefrau Jofeph Mieganber Detomben, Bilbhauer ju Butid: 21. Maria Jofepha Subertina Roenige, Chefran bes Gartners Johonn Beter Marlet, ohne Gewerbe, aus Derfch: 22. Elifabeth Rent, Chefrau Dabert Baguet, ohne Bemerbe, aus Montjoie; 23. Rafpar Jofeph Banfus. Fabritbireftor aus Cupen; 24. Lugie Confain, 61 Sabre alt, Chefran Beinrich Theobor Dalge aus Billich; 25. gymnufen und gegeten Sugerigunen) wo vom ben auf, Copfelle Pentral Describe Denge und Braden 3,000. Debend Deinerh Schriften ber betreffenden Cefte - Johann Deinert, Sendrigen, Beineten, aus Bracht; 26. onft.tt, sie alle Brigen jungen Ceute von der Poligei Maria Katherina Meyer, 35 Jahre alt, Chefran Johann Bofeph Biopueray, aus Delmeby: 27. Daria Cophia Außerbem baben biefenigen Afpiranten, welche auf Die Rruff, 34 Sabre alt, Chefrau Ditolane Sofeph Bennes, Enthindung von ber miffenfchaftlichen Brufung Anfpruch aus Gemund; 28. Leonard Schneiber, 46 Jahre alt, aus Ralterberberg; 29. Bronard Thoeneffen, 64 Jahre alt, aus Ralterberberg; 30. Daria Jojephine Marecal, 67 Jahre alt, Bittme Ebuard Dage, aus St. Bith; 31. Beter Beirn, 27 Jahre alt, aus Machen; 32. Ritolaus Birotte, 63 Rabre alt, aus Butgenbach; 33. Jofeph Grunefchilbt. 36 Jahre alt, aus Moreenet Rentral; 34. Bilbeim Dorftmann, 23 Jahre alt, Burftenbinber, aus Machen; 35. Johann Remaclius Joseph Marquet, 21 Japre alt, Spinner aus Beismes; 36. Maria Josepha Maint, 74 Jahre alt, aus Gupen, Bittme I. Che von Bilbelm Chriftian Minten und II. Che von Beter Daffonet; 37. Mathias Joseph Labane, Fabenjunge, 14 Jahre alt, aus Efdmeiler: 38. Dathige Rlinges, 56 Jahre alt, Sanb. langer aus Elfenborn; 39. Frang Beter Schoenen, 49 Jahre alt, Dafchinift ane Machen; 40. Johann Subert Stoufe, 66 Jahre alt, Redatteur aus Malmeby; 41. Maria Magdalena Elifabeth Bavenith, 63 Jahre alt, Bittme Robann Rofeph Ralifice, and Chnatten: 42. Sufonna Rollen, 35 Jahre alt, Chefrau Dathias Linden, aus Bullingen.

Machen, ben 10. Januar 1873.

Der Ober.B. ofurator, Oppenhoff. M. 56. Das hiefige Ronigl. Landgericht bat am Januar c. folgende Berfonen, ale: ben Bermann Rleffen, 38 Jahre alt, Grengauffeber ane Tatbern, Rreis Beineberg, jest in ber Merianer-Brren-Anftalt bierfelbft, ben Martin Dedele, 39 Jahre alt, Tagelohner aus Stabe, jest in ber Alexianer Anftalt ju DR .- Glabbach, und bie Ratharina Frangen, 25 Jahre alt, ohne Gemerbe aus Saaren, gegenwartig in ber 3rren Bemabr Anftalt au Enpen betinirt, far interbigirt erflart. 3ch erfuce bie Berren Rotarien biervon Bermert ju nehmen. Machen, ben 15. Januar 1873.

Der Dber-Brofurator, Oppenhoff. Berional-Chronit.

M 57. Die burd Berfegung bes Bfarrers Relles



The state of the s

Leo Alexander Ernft Rupper perlieben morben.

and the state of the state of the Carlotte Back B

the the state

A 59. 1. Bei ber bierjahrigen Erganzungemahl find bie Berren Brugmann, Tuchfabrifant ju Burtideib, Biefing, Spinnereibefiger, Reieborff, Maurer- und Bimmermeifter, Roerver, Bierbrauer, und Fringe, Farberei-befiger, fammtlich ju Machen wohnhaft, ju Ditgliebern bes Gemerbegerichte fur Raden und Burticeib mieber- refp. neugewöhlt worben. 2. Der Dafdinenfabritant Johann Uble bierfelbft ift jum Brafibenten und ber Tuchfabrifant Bilb. Bragmann ju Burifdeib gum Bice-Brafibenten bes Gemerbegerichte pro 1873 für Machen und Burifdeib miebergemählt morben.

Ma 60. Berfonal - Chronit bes Landgerichtebegirte

Breife Dalmiby ift bem feitherigen Bitar au Reutlirchen | Nochen fur bas 4. Quortal 1872. Bu Friebensrichtern murben ernannt: bie Affefforen D. Dudere ju Albenhoven, hammers zu Blantenheim, Sieger in Begberg, Thumb in Burtideid, Schiller zu Geilentlichen urb Saal ju St. Bith. Der Friedenerichter Wirt ju Debeggen murbe nad Boppard verfest, ber Rotariate Ranbibat Bud rath jum Rotar in Tholey, ber Referenbar Rudhoff jum Aff. ffor beim biefigen garbgerichte ernannt; ber Abvolgt . Anwalt Juftigrath Jungbluth ftarb am 29. Dezember pr : bem Rotar Burten gu Beiben murbe geftattet, feinen Bohnfis nad Machen gu berlegen.

Machen, ben 7. Januar 1873.

Der Bandger - Brafibent, Der Dber-Broturator, Sherer. Dppenhoff. A NOTE STITUTE AND CONTROL OF CON

der Könialichen Regierung zu Aachen.

Stid 5.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 30. Nanuar

1873

M. 61. Die Gefetfammlung fur bie Roniglichen Brengifden Staaten Rr. 1 enthalt:

(Rr. 8084.) Befet, betreffend bas jur Chefdliegung erforberliche Bebenegiter. Bom 21. Dezember 1872.

(Rr. 8085.) Gefet, betreffend bie Mufhebung ber in ber Broping Sannover, beftegenben Bortaufe., Daber- und Retraftrechte. Bom 24. Dezember 1872.

(Rr. 8086.) Befes, beireffend bie Ablofung ber Reallaften in ber Broving Schlesmig . Solftein. Bom 3. 3amax 1873

(Dr. 8087.) Alerhöchfter Erlag vom 11. Derember 1872, betreffend bie Ginführung bes Inftitute ber Schiebemanner ini Rreife Bodum.

(Dr. 8088.) Bertrag swiften Preugen und Schaumburg. Sippe megen Uebertragung ber Leitung ber Farftberechtijungs- Ablofungen im Burftenthum Schaumburg-Lippe auf bie Roniglichen Mudeinanberfehunge . Behörben, Bom. 20. Oftober 1872.

(Dr. 8089.) Allerhöchfter Erlag vom 16. Dezember 1872, betreffend ben Tarif, nach meldem die Safen-Abgaben Bappeln, im Rreife und Regierungebegirt Echlesmig, vom 1. Januar 1873 an bis auf Weiteres ju erheben find.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

M. 62. Dit Bezug auf Die Diesfeitige Befannt. madung bom 11. Oftober 1869, betreffend bie Steuerperguteng bei ber Muefuhr bon intanbifdem Bier, mirb bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag nach einer Mittheitung bes Großbergoglich Deffischen Minifteriums ber Finangen vom 1. Januar b. 3. ab, im Großbergogthum Seffen bie in bem anliegenben Bergeichniffe aufgeführten Steuerftellen jur Abfertigung bes mit bem Unfpruche auf Steuervergutung ausgebenben inlanbifden Bieres, beziehungeweife jur Ertheilung ber Musgangebefdeinigung befugt finb.

Berlin, ben 5. Januar 1873.

Der Finangminifter. 3m Auftrage: (geg.) Baffelbad.

Borftebenbe Betanntmachung nebft Bergeichnig wirb mit Bejug auf meine Befanntmachung vom 30. Oftober 1869 bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Roip, ben 20. Januar 1873.

Der Brovingialfteuer. Direftor, Wohlers.

Bergeidnig

berjenigen Steuerftellen, welche in bem Grofbergogibum Deffen gur Abfertigung bes mit bem Anfpruch auf Steuervergutung quegebenben Biers, begiebungemeife gur Ertheilung ber Ausgangebeicheinigung befugt finb.

auf Steuervergutung a	es mit bem Einfpruch uegehenden Bieres, fowie isgangsbefcheinigung find ingt: an ber Binnengrenze gegen Zollvereinsflaaten.	flad jur Abfertigung bee mit bem Anfpruch aut	Im Hull der Borauferti- qung des Kieres im In- nern der Staaten Spoalte I, find außer den in Spalte I und 2 aufgeführten Armter jur Ertheitung der Ans- qangebefcheinigung befugt.	Bemerlungen.
Bemeinung Ort ber Remter, berfelben.	Benennung Ort ver Memter, berfelben.	Benennung Ort ber Vemter, bei felben.	Benennung Ort ber Memter, berfelber.	84
1	2 '	3	4	5
	OptStAmt Worms. Ortseinnehmerei Alzeh. do. Monsheim. do. Wickelfladt. do. Hickhorn. Sala-St. Amt Wimpfen. Ortseinnehm. Birnhain.	Opt. St. Ami Darmfladt. do. Offenbach, do. Grefen. do. Lingen. do. Main. St. Amt Benebeim. Orteeinnehm. Pferngfladt do. Ofthafen.	Ortbeinnehmerci Wachen- heim. bo. Lampertheim. bo. Hypenheim a. b. B. to. Echolenbech. bo. Babenhaufen.	

A. 63. Nach § 61 ber Vant-Ordnung vom 5 Proftofr 1846 (Gleichamung Seite A35) mid die Serfammtung der A35) mid die Serfammtung der Meisterkeiligten durch dieseinigen Vant-Unigließ Eigner gebildet, weiche am Tage der Enderufung der Verfammtung nach der Stammtödern der verzeilischen Vant die Wissparteit der Minglieber des Erntrol-Ausschaffen der Bant, sowie der Provincial-Ausschaffe und der Veigeroberten der Provingial-Vanlschaffe und dehäufig and der Veigeroberten der Provingial-Vanlschaffen ist den dehäufig (§§ 66, 105, 100 der Vanl-Odmung). Auf der Vestimmtongen werden fleiedung die leich und eine gemach, weich Vanl-Anthele erworben, die Eintragung in die Stammbäder der Vanl-Odmung und met dien gemach, weich Vanl-Anthele erworben, die Eintragung in die Stammbäder der Vanl der der den nicht bewirft haben.

Berlin, ben 18. Januar 1873.

M. 64. Befanntmadung.

betreffend bie Berflegelung ber Briefe mit Berth Angabe,

Dit Genehmigung des Furften Reichetangtere mirb für ben Berfehr inverhalb bes Reiche. Boft gebiete .. in Ber a auf ben Beifchlug ber Briefe mit Werth Angabe" Die Aenderung getroffen, bag fortan ftatt ber bieberigen funf-maligen Berflegelung auch eine Berflegelung mit zwei (by, mit brei ober vie:) Giegeln far ausreichend erachtet werben foll, wenn "nach ber Ginrichtung bes verwenbeten Converte" burd bie zweimalige (bg. breis ober viermalige) Berfiegelung ber Inbult bes Briefes pollftanbig gefichert ift. Dach naberer Anordnung bes General Boftomis angefertigte Dufter. Couverte, welche an einer gweimaligen Berflegelung fic eignen, find bei fammilichen Reidepoft-Anftaiten ausgelegt und werben bem Bublitum auf Berlangen gur Anficht vorgezeigt. Die betreffenben Diufter-Couverte gelun in Bejug auf Form und Schnitt ale Dagitab; in Bezug auf bie Große nur in fofern, ale mefentlich großere Couverte ju einer zweimaligen Berfiege. lung nicht mehr geeignet find, indem ber innere Schut ftreifen bann fur ben 3med ber Sicherung nicht mehr quereicht, Die Urt und Starte bes Bapiere ober fonftigen Stoffes ju ben Couverte bleibt nach wie bor dem freien Ermiffen ber Rorrefponbenten überlaffen. Rach Orten außerhalb bes Ratche Boftgebiets gerichtete Briefe mit Berty-Angabe muffen bie auf Beiteres noch in ber "bieber borgefdriebenen Beife" berichtoffen merben.

Berlin, ben 15. Januar 1873. Raiferliches General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

M 65. 3n Ermögert ber Beftimmung im § 38 bes Grunditeitragigies vom 21. Januar 1839 bringen wir bierdurch jur keinnig ber Grund- und Gebaubefteuerpflichtigen, daß die fur bas 3ahr 1873 berechneten Grund- und Gebaubeftener-Geberollen ben Stener-Empfängern an ben nachstehend bezeichneten Tagen zugefernigt worden find.

Machen, ben 22. Junuar 1873.

telescopendine.

Mr.	Ramen ber Gemeirben.	Datum. Monal. Tag
T	Giubifreie Machen.	-
1	Machen	Dez. 1872 23
	Landtreis Machen.	1 10
2	Brand	" 19
3	Burifcheib	" 19
4	Gilenborf	19
5	तिवा वि	" 19
6	Saoren	23
7	Beiben	" 19
8	&.ureneberg	" 23
9	Boid I.	
10	Cidmeiler	
11	Ringweiler	Drg. 1872 5
12	Doengen	" 23
13	Mishorf	
14	Bar benherg .	" 19
15	Bertogenrath	, 19
16	Mertftein	. 2
17	Rimburg	" 2
18	Bur felen	, 23
19	Banneebeibe	" 23
20	Richterich	, 23
21	Stolberg	2
22	Hasbach .	Rovember 26
23	Cornelimunfter	Dezember 28
24	Greffenich	Rovember 26
25	Walheim	Dezember 28
	Rreis Daren.	1070
26	Daren	3an. 1873 7
27	Birgel	Drg. 1872 2
28	Bergbuir-Rufferath	" 12
29	Garyenia.	" 2
30	Perbereborf	1 2
31	Roeleborf	
32	2ogbrim	3an. 1873
33	Grengan	
34	Rieberan	" 4
35	Stodheim	" 4
36	Winben	Dezember 2
37	Straß	Dezember 23
38	(Sit)	" 2
39	Dan	" 2
40	Surtgen	
41	Bergftein	" 1
42	Branbenberg	1
43	Unter-Manbach	" 1
44	Burvenich	, 1
45	Embfen	" 15
46	Froitheim	" 2
47	Frangenheim	7,070 0
48	(Sinnid	Tq. 1872 2
49	Rettenheim	" 2
50	Bettweiß	" 2
51	Baffenich	" 2
52	Getch I.	_ 2

98r.	Ramen ber Gemeinben.	Datum Monat.		Louf.	Ramen ber Gemeinben.	Datum Monat.	
53	Juntereboi!	Des. 1872		108	Dier ten	Dq. 1872	
4	Reli	,,	17	109	Derichemeiter	,,	10
5	Glabbach	"	17	110	Mariameiler Soben		10
3	Lürb im	1 "	17	1	Rreis Erteleng.	"	-
1	Bind-Debingen	3an, 1873	4	1111	93eed		2
3]	Rich ggen :	0	4	112	Dopern	"	ī
i	Abenden	11	4	113	Ragi		i
	Chermoubad. Schlogftein	"	4	114	Granterath	"	i
1	Difternich	"	4	115	Statistato		i
2	Mut b. reheim	"	4	116	Seterath	. "	
	Ciebernich				Bud Ihoven		1 2
		m "40m0	4	117	Erfeteng ;		
1	Bollereheim:	Dej. 1872	19	118	Gerte: ath		1
	Biffenbeim		19	119	Rleinglobbach		2
1	Berg. Thuir		19	120	Mot rath		2
1	Drobe		28	121	Rudhoven		2
1	3 cobwüllerheim Goller		28	122	Cd manenberg		1
١			28	123	B:gb.rg		2
1	Boid- Leverebach	"	28	124	& mpt	".	2
1	Uebingen	1 "	28	125	Ommerath .		i
1	Thumm		28	126	Immerath Bolgweiler	"	î
1	Bis treborf	3an. 1873	7	127	Repenberg	1")	i
1	Sudem Stammeln		7	128	Borfdemich !	".	i
ł	Eelbanien	"	7	129	Benrath	#	i
1	Dergenich	1 -	4	130		2 0	
1	(Dirbeleraih	, ,,	4	131	Roerrengig .	: "	1
١	Golabeim		4		Gevenich.		1
		"		132	Glimbach		1
1	Riebergier :		4	133	Rurich	,,,	1
١	Obergier		4	134	Loevenich	"	1
١	Arnotbemeiler	Deg. 1872		135	- Dieber friichten		2
ı	Ellen		19		Rreis Eupen.	1 "	1
ı	Morfchenich		28	136	Bergenraed		1
1	Binefelb	"	19	137	Daniet		1
1	Eggerebeim .	"	19	138	Conten		2
1	Braumulleebeim		19	139	Morcenet		2
1	Grreeheim		19	140	Raeren	"	1
1	Ror venich	3an. 1873	4	141	Eppen	"	2
1	Dberbolheim		4	142	Retienik	"	1
1	Ollesheim-Bodfirden	"	.4	143		"	2
1	Boll	#	4	144	Walhorn	10	
١	Rath		4	144	Ennatten Chaifentinden	H.	1
I		"		145	Rreis Beilentirchen.		١.
I	Biffer beim	1 1000	4		Uebach		1
1		Dez. 1872	2	146	Frelenberg		
1	Freng	97	2	147	Gangelt	"	1
1	Bier		17	148	Birgben	"	1
I	Jungereborf.		17	149	Bilentirden		13
ı		"	17	150	Scherpenfeel		Г
١	Lucher berg	"	17	151	Soummerquartier		1
1	Schophopen '	, ,	17	152	Lepern		1
L	Langer webe	"	2	153	Bacomeiler	"	
ı	Rothberg	3an. 1873	4	154	Beggenborf		1
ı	2Beismeiler	1	. 4	155	Dibtweiler :	. "	1
١	&ds .	Dez." 1872	10	156	Bracheln		1
١	Sect II.	Dif. 1912	10	157		2.00	
1	Merobe	"			Linbern	-91	1
1		"	10	158	3mmenborf	"	1
١	€¢li¢		10	159	Buffenborf	1 .	4. 3

Mr.	Namen ber Gemeinben,		Datum. Monat. Tag.		Ramen ber Gemeinben.	Dronat. T
60 1	Ranberath	Deg. 1872		218	Damboth	Pra. 1872; 2
61	Uetterath		14	214	Rrauthaufen .	1 0
62	Bred II.	"	14	215	Selgereborf	" 6
63		"	14	216	Stetternich	" 6
	@aggerath	"	14	217		" 2
64	2Būrm	n	14		3atich	" 2
	Rreis Beineberg.		_	218	Broich II.	4 13
65	Aphoven		19	219	Guften	" S
66	Baffelb	,,	19	220	Merfch	" 2
67	Shafbaufen		19	221	Battern	. 12
68	Unterbruch		19	222	Belborf	, 2
69	Dremmen		19	223	Coelar	
70	Dorft	**	19	224	Bout beim	" i
71	Deineberg	n	11	225	Freialbenhoven	" "
	Demotery		11	226		" 11
72	Silfarth Borfelen	n			Dürkoelar	"
73	Borfelen	"	19	227	Eberen	
74	Dberbruch .	n	19	228	Gereonsweiler .	" 2
75	Balbenrath	"	11	229	Linnich	" 2
76	Birgeln		19	230	Roerborf	
77	Gff-1b	,,	19	231	Bela	, 2
78	Ophoven		19	232	Barmen	1 1 1
79	Ratheim	"	19	233	Alokborf	
80		"	19	234	Dergenhousen	" 11
	Maps.			235		" 9
81	Arabed		11	230	Rochingen	" 2
82	Bilbenrath	"	11	236	Steinftraß	
83	Waffenberg	, ,	19	237	Tis	" 2
84	Drebed		19	238	Sottorf	
85	Rirchhopen		11	239	Bostar	
86	Brebern	3an. 1873	4	240	Geneleborf	" 1
87	Saaren		4	241	Saffele meiler	1 19
88	Dapert	#	4	242	Dompefd	
89	Willen	"	4	243	Wans	" 9
90	Tübbern		4	244	Raleboven	/ (i
		n				"
91	Soeffeln		4	245	Tes	" "
92	Soengen		4		Rreis Malmeby.	
93	Baldfeucht	"	4	246	Amel	" 1
94	Schierwelbenrath	" ,	4	247	Deibenberg	, 1
95	Wehr	. '	4	248	Eiber tingen	, 1
96	Güfterfeel		4	249	Balenfelb Beppenbad	" 1
97	S:lleneberg	Deg." 1872		250	Boelbingen -	" 1
98	Braune; ath		19	251	Dirfeld	" "
99	Rarten	**	11	252	Doberfcheib	" 11
			ii	253	Montenau	" 1
00	Rempen	"	Tr			"
	Rreis Julid.			254	Schoppen	" 1
01	Albenhoven		28	255	Büllingen	" 1
02	Dûrwiğ		28	256	Bonefelb -	, 1
03	Laurensberg		23	257	Bunningen	1 . 11
04	8ohn .	"	28	258	Rrinfelt	_ 1
05	Setteric		14	259	Marringen	
06	Bettenborf		23	260	Rodergih	" 11
07	Chaufenberg	"	23	261	Wirtsfelb	" (1
	Chanlentera	n	28	262	Beismes	" 11
808	Chleiden .	"				
09	Giereborf		23	263	Onifot	1 1
019	Rirchberg		14	264	Robertville	1 7 11
211	Althorf		28	265	Büttgenbach	1 . 1
12	Inben	1	28	266	Berg	1 " i

Pouf 98r.	Namen ber Gemeinden.		Dotum. Monat. Tag.		Ramen ber Gemeinden.	Datum. Menat. To	
7 1	Elienborn	D.3. 1872	19	320	Baiborf .	1 Dezember	
š	Fapmonpille	"	19	321	Bolgmulbeim		1
9	Mabrum		19	322	Bouberath		ī
	Courbrobt		19	323	Buir		ī
í	Behmert.	"	19	324	Engelgan	"	î
	Bellevaux		10	325	Frohnagu	"	i
	Dalmedy	"	10	326	Roberath		i
		"	10		Zonborf	" 1	1
	Crombach			327			
	Commeremeiler-	11	10	323	Rohr		1
	Manderfeld		14	329	Endweiler		1
1	Deperobe		14	330	Lommereborf	3an. 1873	
1	Medell .	"	14	331	Freilingen		1
١	Berrebach		14	332	Mhrborf		1
П	Batenber		14	333	Ucbelhoven		1
. 1	Ballerote		14	334	Roethen		1
	Redit	, ,	14	335	Befd		1
1	Bo: n		14	336	Cronenburg	"	i
	Bont		14	337	Baofem	1 "	î
	Ligneuville	**	14	338	Dablem	"	î
	Revland	"	10	339	Marmagen	1 "	î
			10	340	Rettersbeim		1
	Thommen	29	14				i
	Schönberg	"		341	Schmibifeim		
۱	Et. Bith	"	14	342	Urft		1
-1	Rreis Montjoie.			343	Bleibuir		2
1	Sorven		5	344	Bergarten	. "	2
. [Robren	,,	5	345	Blatten	,,	2
1	Imgenbroid	November	26	346	Call		2
3	Conten	Dezember	5	347	Frohnrath		2
	Mütenich		5	348	Beiftert	1 1	2
	Ralterberberg		28	349	Rinnen		2
	Montjoie	Ropember	26	350	Giftia		2
1	Giderfdeib	Stootmott	26	351	Soctenich I.	" 1	2
	Simmerath	Dezember	5	352	Untergolbach		2
		Defemoer	5	353	Gide		2
	Lammeredorf	"	26				2
	Refternich	"		354	Berg		
.	Strauch		26	355	Hloieborf		2
3	Stedenborn		26	356	Poftel		2
	3meifall		5	357	Glebn		2
	Debenborn	,,,	26	358	Beimbach	1 -	2
	Pl.uehutte	"	26	359	Buffem		2
	Rubrberg		26	360	Breitenbenben		2
	Boffelebach		26	361	Birgheim	1 - 1	2
3	Mortgen	1 :	5	362	Cotsheim	3an. 1873	Ξ,
)	Rott		5	363	gorbach	Deg. 1872	2
	Schmidt	**	17	364	Dedernich		2
1	Boffenad	"	17	365	Roggendorf		2
1	Rreis Schleiben,	"	1	366	Strempt	" 1	2
	Blantenbeim	Dq. 1872	5	367	Ballenthal		2
			5			"	2
	Blantenheimer borf	Dezember		368	Beber		
	Mülheim		5	369	Calmuth		2
5	Ret	"	5	370	Bingeheim Relbenich	1 . 1	2
в	Dollendorf		5	371	Relbenich		2
7	Miendorf		5	372	Sortenich II.		2
8	Bungereborf	"	5	373	Dreiborn		2
9	Ripeborf	1 "	5	374	Gemanb		1

Pauf.	Namen ber Gemeinden.	Datum. Monat. Tag.		
375	Dellenthat	1 Deg. 1872 28		
376	Hollerath	17		
377	Chieiben .	. 19		
378	Sarp. rideib	" 19		
379	Broid III.	" 19		
380	Bronefeth	" 10		
381	Dberhaufen	119		
382	Schoenefeiffen	110		
383	Ubenbreth	" 17		
384	Bat	1 17		
385	Bohlen	28		

Ma 66. Unter Beyognahme auf unfere Beforntmachung vom 14. Januar v. J., Amntelatt Etid 3. Seite 7 Rr. 33, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß laut eingegangener Rachrichten die Reclaus (Phyllocena vastatzix) und zu Rosser-Veichuten gle ille sich gezeigt haben soll. Wir warnen deher die Buktitum auch vor dem Keiglen von Wein- (Blind- und Burget-) Abeben aus Ochferrech und Ungarn.

Machen, ben 24. Dezember 1872.

A. 67. Im Berlage von Sigismund und Voltening, Leipzig 1863, find erschienen: "Lerndrich für den Unterricht in der Geschäufe und Gegerophie." bearbeitet von H. Damm, Reftor der Stadtschufe in Suh, 2 Heite Kossensteiner Gerndricht, 20 Cett. Resteure 1 Thir. 10 Spr., geb. 1 Thir. 20 Spr., 50 Exemplare 2 Thir. 10 Spr., geb. 3 Thir. 50 Spr., 50 Exemplare 2 Thir. 20 Spr., geb. 6 Thir. 3 ungerdem eine Wandlarte vom Kriegsschaublage in Frankreich. Die Schriften einem Schriften einem fich zum Gebrauch vom Archaftlich wie Schriften einem schaubschieden und geschichte ihmen für eine Gebrauchschaub und beschret und machen wir derhalb die Schul-Inspettoren, Schulorsfähre und Velere auf dieselbat die Schul-Inspettoren, Schulorsfähre und Velere auf dieselbat die Schul-Inspettoren, Schulorsfähre und Velere auf dieselbat die aufmerkim.

Machen, ben 23. Januar 1873.

Berordnungen und Befanutmachungen anderer Behörben.

M. 68. Das hiefige Koniglide Enntgeridt hat am Ab. D. Mie. ben in ber Alexianer-Anftalt hierfelbft betinirten Beter Wilhelm Zimmermann, ohne Genorbe, aus Aaden, für interbigirt ertfart. Ich erfuche bie herren Koarten, hieron Beimert zu nehmen.

Maden, ben 22. Januar 1873.

Der Ober-Profurator, Oppenhoff. M. 69. Das hiefige Rönigithe Landgericht hat am 14. d. Arts. ben in ber Alexianer-Anfalt hierfelder betinirten Johann heinich Thonet, Weißgerber aus Aachen, für interdigire erftärt. Ich ersuche bie Berren Notatien, hiervon Bermert zu nehmen.

Michen, ben 22. Januar 1873.

Der Ober-Bisturator, Oppenhoff.
No. 70. Das Rönigliche Landgericht in Elberfeld hat burch Urifeit vom 7. Januar d. J. verordnet, daß

über die Abmefenheit bes Actrets Rart Ladenhaus aus Barmen ein Zeugenverhör abgehalten werden foll. Roln, den 22. Januar 1873.

Der General-Brofuraior, v. Gedenborff.

betreffent bie Landbeichatung pro 1873 im Regierunge-

begitt namen.							
Mr.	Rame ber Befcal- Station.	Rreis.	Anşahl ber Henafte	Anfang ber Bebedung.	Bemer.		
1 2	Linnich Duren	Bulid Duren		3. Februar 3. Februar			

Landgeftut Bidrath, ben 22. Februar 1873. Schwarzneder, Geftut-Borfteber.

The state of the s

Bolgberfauf.

123. Montag, ben 10 Rebruar c., Bormittags 10 Uhr, merben im Bofate bes Wirthen 3. 3. Wirt ju Boffenadt aus bem Boffenader Gemeindewalbe öffentlich vertauft:

200 Raummeter Budenholz,

80 ftarte Riefernftamme, lettere ju Bauholz, ca. 6000 Fichtenftangen, ju Banholz, Leitern und Pfahlen, ca. 4000 Sichtenftangen zu Bobnen und Spalieiftangen

gerignet.

Das holg liegt an ber Duren-Montjoier Begirteftrage bei Germeter und erifeilt ber Forfthuter Daller bafelbft nabere Anstunft.

Comibt, ben 20, Januar 1873.

Der Burgermeifter, Bott.

Solzvertauf in der Rönigl. Oberförsterei Sowen. 124. Um Mittwoch, ben 5. februar d. J., Morgens 91/2 Ubr, wird im Wirthsbulle des heren Beter Höberter zu Soven folgendes Waterial öffentlich versteigert werben:

I. Aufgendrittets Material, Förftert Dreibon, Dirtilt Rifflichtid, Jagen 28 d.: 170 Sind Pärden-Bau- mb Nutholt Schmut V. Klasse, 28 Sind Kiefern-Bau- und Nutholt Schmut V. Klasse, 51 Sind Läcken-Stangen I. Klasse, 18 Sind Fürden-Stangen II. Klasse, 19 Sind Pärden-Stangen III. Klasse, 19 O Kaummeter Eärden-Nutholt II. Klasse, 10 Kaummeter Lärden-Nutholt II. Klasse, 10 Kaummeter Lärden II. Klasse, 10 Kau

II. Unaufgearbeitetes Materiol gur Gelbstgewinnung Geitens ber Raufer.

Försterei Joben II., Distritt zirzbusch, Jagen 61 b. (an ber Rocherath-Schleidenr Strofe): Riefernholt auf 21 Worgen = 5,382 Heltar, obgeschätzt zu 40 Rammeter Knüppel I. Kusse, 70 Rammmeter Keiser II. Ausse.

Soven, ben 18. Januar 1873.

Der Oberforfter, Frombling.

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 6.

Musgegeben ju Machen Donnerftag, ben 6. Februar

1873.

M. 72. Das Reichegefigblatt Dr. I enthatt: (Rr. 901.) Boftvertrag zwiichen Deutftland und ber ofterreidifd ungarifden Monardie. 2 om 7. Wai 1872. (Nr. 901.) Postaszerződés Nemetország és az Osztrák-Magyar Modarchia között.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

M. 73. Muf 3bren Bridt com 1. Januar b. 3. Brovingial-Banbtog. in ber wieber beigefügten Abriffe bom 24. September v. 3, ben anliegerben Secheten Rachtrag ju bem revibirten Reglement fur bie Brovingial-Reuer-Sozietat ber Ribeinproving vom 1. September 1852 bierburd genehmigen.

Berlin, ben 6. Sanuar 1873.

(geg.) Bilhelm. (ggeg.) Graf Gulenburg.

An ben Minifter bes Innern.

6. Radtrag ju bem revibirten Reglement für bie Provingial Feuer. Sozietat ber Rheinpioping bom 1. September 1852 (Beichfammtung von 1852, Geite 653 flabr.).

cfr. A. E. 1. vom 12. Mary 1860, Befegi. G. 145 figbe., 2. bom 28. Dfibr 1861, Befigf. G. 817 figde., 3. bem 2. Juli 1863, Befesf. S. 473 flabe.,

4. vom 9. Mpril 1866, Gef. sf. G. 203 und 5. vom 4. Diai 1868, Gefetf. S. 448. Urt. 1. Der Schluffon bee § 29, bie §§ 31, 34, 35

(vergl. M. E. vom 28. Oftober 1861), 64, 65, 71, 75, Reglemente fur die Brovingial Feuer-Cogietat ber Rheinproving bom 1. Cepumber 1852 merben aufgehoben. Un Sielle berfelben treten folgende Weftimmungen:

§ 29 Stluffas. Auenahmemeije tonnen Gebaube, welche bard innere Bauart und Benugungeweife eine angergewöhnlich geringe Feueregefahr barbieten, auf ben Antrag bee Berficherten nach bem Ermiffen ber Cogietate-Direttion, anftait in die nach ber fonnigen Befchaffenbeit, Lage und Benutung bebingte Berficherungeflaffe, in bie nachfte vorhergenenbe Rlaffe anfgenomm n merben.

werfen, fo fieht ibm ber Weg bes Returfes an ben Bro- feben ift. vingial Bermalinngerath gu.

hatinig ber verschiedenen Rtaffen, tonnen burch ben Brovingial-Banbtag refp. ben Brovingial-Bermattungerath unter Benchmigung bee Dber . Brafibenten abgeanbert merben. Die genehmigten Menberungen find burd bie Amteblatter

ber Rheinproping befannt ju machen.

8 35. Ge foll aus ben Ueberichuffen an orbentlichen Beitragen ein eiferner Beftand angefammelt werben, melder junadit ale Rejervefonde jur Dedung fünftiger Muswill 3ch in Folge bee Antrages bes 21. Rzeinifchen falle bienen foll. Benn biefer eiferne Beftand bis jur Bobe bes anderthalbmoligen Betrages ber Jahres-Ginnahme an Beitragefagen angemachfen ift, foll eine Berabfegung ber Beitrausfoge Statt finden tonnen und eine folde alebann bem Befchiuffe bee Brovingial . Landtages beziehungemeife, menn ber Brovingial . Banbtag nicht in nachfter Beit gufammentritt, des Beopingiat - Bermaltungerathes anbeimgeftellt fein.

§ 64. Die obere Beitung und Bermaltung ber Brobingioleffener. Corietat führt ber Brovingial . Bermalinngerath nach Dafaabe bee Regulative über Die Organifation ber Bermaltung bee provingialftanbifden Bermogene und ber provinzialftanbifden Anftalten in ber Rheinproving vom 27. September 1871 (Befetfammlung G. 469), Die unmittelbare Bermattung berfelben führt ein Provingial-Reuer. Cogietate. Direftor mit ben burch bae Reglement ber Fruir-Sogietate-Direttion begiebungemeife bem Reuer-Sozietate. Direttor betgelegten Befugniffen. Die Direttion bat ihren Sit und Berichieftand in ber Stadt Robteng.

§ 65. Bei ber Direttion merben ein Infpettor gur Unterftugung bis Brovingial . Feuer . Copietate . Direftors. 77, 80, 81, 96, 101, 103, 104 und 105 bee revibirten bie nothigen Technifer und Bureaubeamten fomie Diener nach bem fur bie Biopingil-Feuer-Cogietate-Direttion in beren Gtat naber ju beftimmenben Bedurfniffe angeftellt. Die Funttionen ber Feuer-Cogietatetaffe merben burd ben ftanbifden Raffen-Renbanten geubt. Die Fonbe ber Rheinifchen Brovingiat. Fruer . Sozietat find bon bem übrigen, burch bie provingialfia bifde Bermaltung abminiftrirten Bermogen gefonbert ju halten. Bur Beftreitung bes Bureau- und Ranglei. Aufmanbes und ber Ausgaben für bie obere Leitung ber Befdafte burch ben Brovingial-Bermaltungerath, fowie fur die Raffenverwaltung ift aus Cogie. § 31. Ift ber Egenthumer eines Gebaubes mit ber tatefonde alljogrlich ein Bermaltungetoften-Beitrag an bie Bestimmung ber Berficherungellaffe Seitene ber Bropin- propingialftanbifde Centralbermaltung au gablen, welcher glat-Beuer-Sogietate-Direttion guirieben, fo bat es babei burd ben Provingial-ganbtag feftaufegen, nach Beburfnig fein Bewenben; will er fich berfelben aber nicht unter- neu ju reguliren und in bem Etat ber Sogietat vorgu-

§ 71. Die fammtlichen Beamten ber Brovingial-Rener-§ 34. Die Rlaffen Eintheilung und bas Beitragever- Sozietats-Direktion (§ 65) beziehen ein firirtes Gehalt

Rabren von ber Brovingial Fener-Sogietate. Direttion entmorfen, von bem Brovingial-Bermatiungerathe begutachtet ale ber Brovingial-Bermaltungerath veranlaffen.

und bom Brovingiat ganbtage feftgeftellt wirb.

§ 75. Der ftanbifde Raffenrenbant bat ale Brovingial. Reuer-Cogietate Raffenrenbant eine befonbere Raution pon breitaufend Thalern Breugifd Courant in offentlichen inlandifden Effetien, welche außer Cours gefitt merben, an beftellen. Das Rantione-Softrument ift nebit ben Gffetten bei ber Brovingial Bulfet.ffe aufzubemabren. Die Raution ber Elementarftener Erheber foll fo abgemeffen und regnlirt werben, bag fle fur fammtliche ihnen anvertrauten Rebenfonde und alfo and fur bie Feuer. Sogietate-Beitrage mithaftet.

§ 77. Die Anftellung bes Brovingial-Rener-Sozietals. Inipettore gefdieht bergeftatt, bak ber Bropingial . Rever-Sozietate- Direftor bem Brovingial Berwaltungerathe fur biefe Stelle mehrere geeignete Randibaten prafentirt unb letterer bann ane ihnen, entweder auf eine gemiffe Reihe bon Jahren (nicht unter feche Jahre) ober nach Befinden

auf Bebenegeit, mabit.

§ 80. Rur bie Beftoffung bes Brovingial-Rever-Cogietate. Direttore wird von bem Minifter bee Innern unmittetbar ausgefertigt und fontrafignirt und von Uns Bochftielbft vollzogen. Die Beftallungen bee Brovingial-Gener-Sogietate- Infpettore und Brovingial-Raffenrendanten merben von bem Borfigenben bee Brovingial-Bermaltungerathes, die Beftallungen ber übrigen Beamten pon bem Brovingial-Feuer-Sogietate-Direttor ausgefertigt und volljogen.

§ 81. Dit ber Berpflichtung ber Sogietatebeamten wirb es überall in abnlicher Ert, wie bei ben unmittelbaren Staatsbeamten gehalten. Dem fener . Sozietate . Direftor mirb ber Gib burch ben Borfigenben bes Brovingial-Bermaltungerathes, aller übrigen Beamten burd ben Brovin-

gial-Feuer-Sogietate-Direttor abgenommen.

§ 96. Die Rechnung wirb jundchft von bem Brobingials Fener Sogietate- Direftor revibirt und muß mit beffen Butachten (ober Revifione . Brotofoll) binnen lanaftens feche Monaten nach bem Golug bes betreffenben Sabres an ben Brovingial-Bermaltungerath eingereicht merben, melder barauf die vorlaufige Decharge ertheilt, jebe folche Rechnung aber bem nachften Brovingial-Banbtage porlegt. Dem letteren fteht bie Enperrevifion und bie Ertheilung ber endlichen Decharge ju. Auch muß alliahrlich jugleich bei Ertheilung ber porlaufigen Decharge ber fummarifche Inhalt ber Rechnung felbit, fo bag barans bie Berficherungs. fummen, nach ben Rlaffen gefonbert, bie Gummen ber orbentlichen und refp. außer orbentlichen Beitrage, bie Gummen ber gezahlten Brandver, atungegelber, nach Riaffen gefond rt, bie Gumme ber Behatte n. f. w. gu entnehmen find, burd bie Amieblatter jur öffentlichen Renntnig gebracht und eine Musfertigung biefer Befanntmachung an proping befannt gemacht. bas Minifterinm bes Innern eingefanbt merben.

§ 101. Die Brovingial Feuer-Sogietatetaffe muß regel.

nach einem Etat, welcher fur eine beftimmte Reibe von | Revifionen liegen bem Brovingiol-Feuer. Sogietate-Direftor ob: aukerorbentliche Repifionen tann aber fomobl berfelbe.

> \$ 103. Befdmerben fiber bas Berfahren ber Ortebeborben ober Anfragen ber letteren find junachft bei ber Brovingial . Feuer . Sogietate . Direttion und meterhin bei bem Brovingial-Bei mattungerath angubringen; bie Befdwerben, welche über bie Brovingial-Fruer-Cogietate-Direftion felbft angubringen und bie Anfragen, welche pon biefer gu machen fein mochten, gelangen gunachft an ben Brovingial-Bermaltungerath und meiterhin an ben ganbtag.

> § 104. Ce muß auf jebem Provingial-Landtage burch ben Provingial Bermaltungerath ein ju biefem 3mede abgefafter allgemeiner Bericht ber Bropingial-Feuer-Cogietate. Direftion über ben Ruftand ber Sogietat porgelegt merben, meldem bann graleich bie noch nicht bechargirten Rechnungen (§ 96) anguidließen finb, nicht minber jederzeit ber bermalen

geltenbe Bermaltungetoften-Etat beigufügen ift.

§ 105. Bei Streitigleiten amifchen ber Browingial-Fener-Sogietate Direttion und ben Berficherten, fie mogen bie Mufnahme jur Beificherung, ben Beginn berfelben, bie Reftfegung ber Berfiderungefumme ober Die Erfüllung bes Berficherungevertrages betreffen, ftebt bem Betheiligten nach feiner Babi binnen einer praftufivifden Frift von feche Boden, nach Infinuation ber betriffenben Berfugung, ber Refure an ben Brovingial-Bermaltungerath ober ber Rechtemeg offen. Bon ber einmal getroffenen Bahl tann nicht wieder abgegangen merben. Die Entideibung bes Brovingial - Bermaliungerathes auf biefem Bege ift enbgultig. Die Infinuation ber Enticheibungen ber Brovingial. Reuer-Sogietais-Direttion und bes Provingial-Bermaltungsrathes erfolgt entweber ju Brotofoll ober burch Bufenbung gegen Infinuatione. Dofument. Begen ber Bramien ift nur ber Refure gugaffig.

Mrt. 2. Bo in tem Reglement bie Bezeichnung "Bropingial-Direttion" ober folechtweg "Direttion" und "Brovimial-Direftor" ober einfach "Direftor" gebraucht ift, tritt überall bie Bezeichnung "Brovingial. Feuer. Sozietate - Direttion" beziehungemeife "Brovingial-Rener. Sogietate. Direttor" an ihre Stelle.

Mrt. 3. Der § 7 ber Bufage vom 2. Juli 1869 Befetfammlung G. 475) jum revibirten Reglement bam 1. Ceptember 1852 mirb aufgehoben. Un feine Stelle tritt

folgende Beftimmung:

& 7. Die naberen Bebingungen, unter welchen bie Go. gietat bie Berficherung ber Wiobilien gemabrt, merben unter Benehmigung bes Brovingial - Bermaltungerathes von ber Rener . Sogielale . Direttion feftgefest und auf Roften ber Cogietat befannt gemacht.

Mrt. 4. Der Beitpunft, mit welchem ber vorfiebenbe Rachtrag in Rraft tritt, mirb von bem Ober Brafibenten feftgefest und burch bie Amte. und Rreieblatter ber Rhein-

Rur richtige Abidrift: Daeste, Rangleirath. Der porftebenbe Allerhodfte Erlag vom 6. b. Dite. maßig in jedem Monat revibirt, außerdem aber von Zeit nebft bem barin ermagneten fechsten nachtrag ju bem revian Beit, jedoch wenigftene einmal jahrlich, einer außer- birten Reglement fur bie Brovingial gener-Cogietat ber orbentlichen Revifton unterworfen werben. Die orbentlichen Rheinprobing vom 1. September 1852 wird mit bem Bemit bem 1. Februar 1873 in Rraft tritt.

Roblen, ben 18. Januar 1873.

Der Ober- Brafident ber Rheinproping. p. Barbeleben,

Berftebenbes mirb biermit jur bffentlichen Renntnif

Haden, ben 31. Januar 1873.

Ronigt. Regierung, Abth. bes Innern.

No. 74. Auf ben Antrag vom 18. b. Die, will if ju ber beabfichtigten Grobbung bes Grundlapitale ber Samburg Bremer Feuer berficherungs . Befellichaft auf ben Betrag bon vier Dillionen Mart Banto die unter De. 5 bet Rongeffion jum Gefcaftebetriebe in Breugen vom 7. Ohober 1867 porbehaltenen Buftimmung hierburd aus-

Belin, ben 27. Januar 1873.

Der Minifter bee Innern. 3m Anftrage: (gez.) D. alirBom.

An ben Bermaliungeraib und die Direttion ber Samburg- Premer Fruerverficherungs-Gefellicaft an Dam-

burg, Rathhausmaitt 12.

Borftebenbes bringen mir mit Bezugnahme auf bie in merem Amteblatte vom 12. Dezember 1867 Seite 368 mb Rr. 862 nebft Beilage enthaltene Befanntmachung biemit jur öffentlichen Renntnig.

Maden, ben 4. Februar 1873.

Ronigl. Regierung, Mbth. bes Innern. Berordnungen und Befanntmachungen

ber Regierung.

M 75. Begirtepoliger. Berorbnung. Auf Grund bes § 11 bee Gefetes über Die Boligeiverordnung bom 11. Darg 1850 mirb bierburch in Betreff ber Anlage und bee Abbrennene von Gelogiegelofen folgenbe Begirtapoligei-Berorbnung erloffen:

§ 1. 3m Beltungebereich ber Baupoligei Berorbnung 1871 (Amteblatt S. 290), fowie im Gebiete ber Gemeinbe Duren, barf die Anlage und bas Abbrennen bon Belbiegelofen in allen gallen nicht eber gefcheben, ale bie bie Erlaubnig ber Ortepolizeibeborbe eingeholt und fcrifitich mbeilt morben ift.

§ 2. 3m übrigen Theile bes Regierungebegirte bebarf is einer folden Erlaubnig nur fur biejenigen Gelbgiegelbien, welche naber ale 100 Deter von Bebauben ober von iffentlichen Wegen und Strafen errichtet werben follen.

§ 3. Die Ortepolgeibehorben find befugt, bei Ertheis lang ber gebachten Erlaubnig Ginrichtungen und Bebinjungen porgufdreiben, um Teueregefahr, Belaftigungen ber Ummobner ober bas Scheumerben ber Bjerbe ju verhuten. § 4. Durch gegenwartige Berorbnung werden bie Bor-

driften wegen ber Mignemente Seftfegung nicht berührt. § 5. Begenwärtige Berordnung tritt mit bem 15. b. Ris. in Rraft; gleichzeitig tritt unfere Berordnung bom

10. Dezember 1834 (Amieblatt S. 590) außer Rraft. § 6. Wer ben Borichriften ber 88 1 und 2 jumiber timin Felbziegelofen anlegt ober abbrennt, ober bie in Gemaghett bes & 3 vorgefcriebenen Ginrichtungen ober Bc-

melten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag ber Letiere | bingungen nicht befolgt, verfallt in eine Geliftrafe bis ju 10 Thir. Angerbem wirb bie Anlage auf Roften bes Routravenienten befeitigt.

Machen, ben 1. Februar 1873.

Ronigl. Regierung, Mbth. bes Innern. M6. 76. 3m Laufe Diefes Monate wird mit boberer Genehmigung auf ber Diebegger. Schmibter Biamienftrafe eine Borriere im Dorfe Brud errichtet werben, bei welcher bas Chanffeegelb für eine volle Deile erhoben merben mirb.

Maden, ben 1. Februar 1873.

M 77. Der epangelifde Dber-Rirdenrath bat im Ginberftanbniffe mit bem Beren Minifter ber geiftlichen ac. Angelegenheiten genehmigt, bag jum Beften bes Rirchenbaues ber evangelifd-reformirten Gemeinbe ju Duffil eine einmolige Rollette in ben epangelifchen Rirchen ber Rheinproving abgehalten merben. Das Ronigliche Ronfifferium in Robleng bat ben Termin fur biefe Rollette auf Gonn. tag, ben 9. Februar b. 3., beftimmt. Inbem mir biefes biermit jur öffentlichen Renntnig bringen, weifen wir bie Roniglichen Steuerfaffen an, Die gefammelten Baben, welche bie Berren Bfarrer an fie abliefern werben, in befannter Beife an unfere Brovingial . Inftituten. und Rommunal. toffe abauführen. Die Berren ganbrathe haben über ben Gefammt Ertrag ber Rollette bie jum 1. April c. an une ju berichten.

Nachen, ben 30. Januar 1878.
A6 78. 3n Berfolg unferer Befanutmachung vom 6. b. Mte. — Amteblatt Stat 2 S. 7 — bringen wir hierburd jur öffentlichen Renntnig, bag ber Riemenmacher Abraham Comit aus Barmen bei Abhaltung ber Saus. tollette fur bie evangelifche Rirde ju Burg a. b. 28 pper mit Genehmigung bes Beren Ober-Brafibenten ber Rhein-proping als Rolleftant fungiren wirb.

Machen, ben 30. Januar 1873.

Batente.

A 79. Den Berren Birth & Comp. an Frantfür bie Giabte Alden und Burticheid bom 7. Dezember furt a. DR, ift unter bem 7. Januar b. 3. ein Patent auf einen burch Beichnung und Beichreibung erlanterten Beichwindigkeite Regulator, foweit folder fur neu und eigenihumlich erkannt ift und ohne Jemanben in ber Auwendung befannter Theile beffetben zu befdranten, auf brei Sabre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes Breugifden Staates ertheilt morben.

M 80. Dem Direttor ber Gifenwerte an Galy gitter, Broving Sannover, Otto Schutte tafeibft, ift un-term 7. Januar 1873 ein Batent auf ein burch Zeichnung und Befdreibung nachgemiefenes, in feiner gangen Bufam. menfegang ale neu und eigenthamtich erfanntes Phrometer, auf brei Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breugifden Staates ertheilt morben.

Na 81. Den Fabritanten Donath & Jaeper in Dreeben ift unter bem 7. Januar b. 3. ein Batent auf eine burch Zeichnung und Befdreibung ertanterte Rollporrichtung an Cigarren. Bidetmafdinen, ohne Jemanben in ber Benutung befannter Theile ju beidranten, auf brei Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breufifden Staates ertheilt morben.

36 82. Dem Alexander Frafer ju Cbinburgh ift

unter bem 14. Januar b. 3. ein Batent auf eine Lettern- | bem Berggefete vom 24. Juni 1865 bierburch verlieben, Ablegemafdine in ber burch Beidnung unb Befdreibung nachgemiefenen Bufammenfetung, ohne Jemanden in ber Benutung befannter Theile ju befdrauten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, unb fur ben Umfang bes Breufifden Staates ertheilt morben.

A6. 83. Dem Fabritanten Louis Grimm und bem Ingenieur Johannes Corvin jn Dagbeburg ift unter bem 15. Januar 1873 ein Batent auf eine Gullmaffe fur Beigrohren in ber burch Befdreibung nachgewiefenen Rompo. fition, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang bes Breugifchen Staates ertheilt morben.

M 84. Dem Billiam Senit Barter au Lonbon ift unter bem 23. Januar c. ein Batent auf eine burch Reichnung und Befdreibung nachgewiefene Betreibemaage, foweit fie ale neu und eigenthumlich ertannt ift, auf brei Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Breugifden Staates ertheilt morben.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Behörben.

M. 85. Unter Bermeifung auf bie §§ 35 unb 36 bes Berggefetes bom 24. Juni 1865 bringen mir bierburd bie Berleibungs-Urfunden fur bie Bergmerte "Ger. bei Bermibung ber Braffufion bierburd aufgerufen. mania" und "Barperfcheibt" bei Schonfeifen bes, Barpericheibt mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig, bag Die Situationeriffe gemaß § 37 jenes Befetes bei bem Ronigt, Revierbeamten, Bergmeifter Morebach an Schleiben, jur Ginficht offen liegen.

Bonn, ben 28. Januar 1873.

Roniglides Ober-Bergamt.

3m Damen bes Ronige. bem Mublenbefiger Subert Braff, bem Dr. med. Subert Claeffen ift jum Rataftertontroleur befingter ernannt mo bin. hermanni, beibe ju Schleiben, und bem Wirthe Beter A. 89, Der Apotheter Dr. Ritolone C.fpari aus Joseph Both ju Diefenbach bei Schleiben, unter bem Ra- Trier ift als folder vereibigt und bemielben jur Uebermen "Germania" das Bergwerts. Eigenthum in bem in nahme und fortfuhrung ber Apothete von S. E. Bunning ben Bemeinden Schonfeifen und Darpirfcheid im Rreife in Duren die Rongeffion ertheilt worben. Schleiben, Regierungebegirt Machen und Dber Bergamte. begirt Bonn belegenen Felbe, welches einen flacheninhalt ju Stolberg, Landtreis Nachen, feither proviforifc fungi-von 2,189,000 Quadratmetern hat und beffen Grengen rente Lebrer Johann Billitens ift befialit bafelbft angeauf bem am heutigen Tage beglaubigten Sitnationeriffe ftellt morben. mit ben Buchftaben A, B, C, D bezeichnet find, jur Wewinnung ber in bem Belbe portommenben Gifenerge nach Capen nach Ronftam verfett.

Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 28. Januar 1873.

(L. S.) Ronigt. Dber Bergamt. 3m Romen Des Ronigs.

Auf Grund ber Dathung com 7. September 1872 wird bem Dablenbefiger Subert Graff, bem Dr. mod. Subert Bermanni, beibe ju Schleiben, und bem Biribe Beter Jofeph Both ju Diefenbach bei Schleiben, unter bem Ramen "Darperfcheib" bas Bergwerte-Eigenthum in bem in ben Gemeinben Schonfeifen, Barperideib und Berreideib im Rreife Galeiben, Regierungebegirt Machen und Dber Bergamtebegirt Bonn bel g nen Gelbe, meldes einen Aladeninbalt von 2,177,400 Quabratmetern bat unb beff n Grenzen auf bem am beutigen Tage beglanbigten Situa. tioneriffe mit ben Budftaben A, B, C, D begeichnet finb. ant Geminnung ber in bem Relbe portommenben Gifenerie nach b'm Berggefege vom 24. Juni 1865 bierburch verl eben. Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 28. Januar 1873.

(L. S.) Ronigl. Dber Bergamt. Ma 86. Muf Grond bee revibirten Ctatuie ber Ronigeberger Brivatbant vom 8. August 1866, Gelet-fammlung S. 509, werben unfere Roten jur Gintofung ober jum Umtaufch bie jum Termin, bin 10. Dai a. c.,

Ronigeberg, ben 30. Januar 1873. Ronigeberger Brivarbant in Louibation, Gimon.

Berfonal-Chronit.

Ma 87. Ge. Dajeftat ber Raifer unb Ronig baben Allerandbioft getubt, bem Sanitaterath Dr. Alexander R umont bierfelbft ben Rarafter ale Bebeimen Ganitaterath gu berleihen.

M 88. Der mit ber tommiffarifden Berwaltung Auf Grund ber Muthnng vom 8. Oftober 1872 wird bee Raiafteramte Beilenfirchen bieber beaufgragte Affiftent

M 90. Dir bei ber tatholiften Glementarfdule

Ma 91. Der Dber-Telegraphift Gutberlet ift bon

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 7.

Ausgegeben zu Machen Donnerstag, ben 13. Februar

Miliairdienft berechtigt find. Bom 22. Januar 1873.

(Rr. 904.) Betanutmadung, beir ffend bie Gerennung eines Bevollmachtigten jum Bunbesigthe. Bom 25. 34nuar 1873.

(Rr. 905.) Befannimadung, betreffenb bie Erweiterung bon Feftunge-Anlagen. Bom 1. Februar 1873.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

M. 93. Auf ben Bericht bom 10. Oftober v. 3., find, tann nicht abgefeben werben.

Berlin, ben 9. Januar 1873. Die Minifter

für Banbel 2c., ber Finangen. at. Graf 3henplit. 3. M.: gy. Deinede. ber geiftlichen sc. Angelegenheiten. In Bertrelung: gj. Dr. Adenbad. An die Ronigliche Regierung ju Ronigeberg i, Br. Abichrift jur Radeicht und Beachtung.

Die Dinifter für Sandel, Gewerbe u. öffenil. ber Rinangen. 3. M.: Arbeiten, gt. 3benplit. ber geiftlichen, Unterrichte- und Debiginal-Angelegenheiten.

In Bertretung: gg. Mdenbach. An bie Ronigl. Regierung n, Banbbrofteien, bie Ronigl. Ronfiftorien und ben Ronigl, Ober-Rirdenrath ju Rorbhorn.

No 94. . Befanntmadung. betriffend die Boftfochen fur Dite obne Boftanftalt.

Den Rorrespondenten, melde ihren Bohnfig in Orten bes Regierungebegirfe mas folgt: ohne Boftanftalt haben, ift jett allgemein geftattet, ihre : § 1. Abgefeben von bem im § 7 bes Bilbichongefetes

M 92. Das Reichsgefethlatt Dr. 2 u. 3 enthält: Boftfachen auch von folden Boftanftalten abholen gu taffen, (Rr. 902.) Berordnung, betreffend die Beichaffung ber ju beren ganbbeftellbegirt ber Bohnort bes Empfangere Rautionen der jenigen Melitairbeamten, welche bei ben gelb- nicht gebort. In Folge Diefer Bertebe-Erleichterung muß bemaltungen angeftellt werben. Bom 14. Januar 1873. bie Spedition ber Bofifenbungen fur folde Orte, an mel-(Rr. 903.) Befanntmachung, betreffend die funftige Ber- den eine Boftanftali fich nicht befindet, nach Daggabe der bffintlichung ber Berzeichniffe berjenigen hoberen Lebran- "von bem Abfender auf der Abieffe bezeichneten" Abgabefialten, welche gur Ausftellung gultiger Beugniffe über Die Boftanftalt bewirft merben. Durch die unrichtige Bezeichmiffenicaftlide Qual fitation jum einjabrig freiwilligen nung biefer Boftanftatt, ober burch bas gangliche Gehlen einer bezüglich n Angabe tonnen leicht Bergogerungen in ber lebertunft ber Boffenbungen berbeigeführt merben. Es ift baber im eigenen Intereffe ber Rorreiponbenten nothwendig, daß die Abfender folder Boftfendungen, melde nad Drifdaften ohne Boftanftalt gerichtet find, auf ber Abreffe außer bem eigentlichen Beftimmungeorte thunlichft noch "biejenige Boftanftalt" angeben, von welcher aus die Beftellung ber Gendung an ben Abreffaten bemirtt 36/8 IL, eröffnen wir ber Ronigt. Regierung, bag es jur biefes Zwicke wird es beitragen, wenn Korrefponbenten, bautednifden Borbereitung ber Antrage auf Staatebeibullen an beren Bobnfit fich eine Boftanftalt nicht befinbet, Dieju firchlichen Bfarr- oder Schulbauten in der Regel genugt, fenigen Berionen, mit welchen fie im Briefwechfel fteben, inen Seitens ber Ronigl. Regierung gepruften ficheren auf bas gebachte Erforbernig aufmertfam machen und ben-Roften-Ueberichtag mit erlauternder Stige ftatt eines fpe- feiben mitibeilen, burd Bermittelung welcher Boftanftalt giellen Roften-Unichlages ben beguglichen Berichten beign ffe ihre Boftjachen beziehen. Busbefondere wird es fich auch fugm. Bon Einzeidung ber vorgeschriebenen Individual- empfehlen, wenn die auf bem gande wohnenben Rorre-Rpartitionen jur Befdlugfaffung, ob und in welchem fpontenten moglicht allgemein bem theilweife bereits Umfange Ban Unterftubungen ans Sigarefonds ju Gun- beftebenden Bebrauche folgen, in ben von ihnen abgufenften von Rirchen. reip. Saulverbanden fluffig ju machen benben Briefen bei ber Drie. und Datume. Angabe ben Ramen bee Boftortes bingngufügen, burch welchen fir ihre Boftfachen empfangen. Berlin, ben 3. Rebrugt 1873.

Raiferlides General-Boftamt. Berordnungen und Befanntmachungen

ber Regierung. Boligeiverorbnung,

betreffend ben Bertanf und bie Berfenbung von Roth. Damm. und Rebmitb mabrent ber Schongeit.

Rur icharferen Uebermuchung bes Bilbhanbels und gur Aufrechtholtung ber gefestiden Beftimmungen über bie Dege. und Schongeit bes Bilbes (& 1 bee Befetes bom 26. Februar 1870, Gefetfammlung 6. 120), fowie ber Borfdriften jur Verhutung von Jagbvergeben, verorbnen wir, unter Aufhebung ber ben Begenftanb betreffenben Bolizeiverordnung vom 1. Januar 1851 (Amtebl. pag. 5), auf Grund ber §§ 6, 11 und 12 b.s Gefetes über bie Boligeipermattung pom 11. Darg 1850 für ben Umfang vom 26. Februar 1870 enthaltenen gangliden Berbote bes biefe Ginrichtung, beren Thatigfeit am 15. b. Dr. beginnt, Bilbhanbele, barf nach Ablauf von 14 Tagen nach Beginn hiermit jur Renntnig bes intereffirten Bubiftume. ber Chongeit bes weibliden Roth- und Dammwibes refp. bes meiblichen Rehmilbes, rudfictlich bes Roth- und Dammwithes alfo vom 15. februar ab, rudfictlich bes Rehmilbes vom 30. Dezember ab, ungerlegt fein Bilb ber bezeichneten Gattungen, bei melden bas Beichlecht nicht mehr mit Siderheit ju ertennen ift, verfendet, vertauft, jum Bertaufe berumgetragen, in gaben, auf Darften ober fonft auf irgend eine Art jum Bertaufe ausgeftellt ober feilgeboten, noch auch ber Bertauf beffetben vermittelt merben. Ausgenommen biervon ift nur ber Bertauf bes Geitene ber anftanbigen Beborbe tonfiegirten Bilbee: ber Beitervertauf ift in biefem Falle nicht geftattet.

§ 2. Bahrend ber gefestich porgefdriebenen Schongeiten muß nach Ablanf von 14 Tagen von bem Gintritte biefer Reiten ab Roth., Damm- ober Rebwild, welches in eine Stadt ober ein Dorf eingebracht ober perfendet, ober ine Mustand ausgeführt werben foll, mit einer glaubhaften Beideinigung bes Inhabers besjenigen Jagbbegirtes, aus welchem bas Wilb ftammt, ober, wo es fich um mit poligeilicher Erlaubnig erlegtes Bilb banbelt (§ 3 bes Bilbicongefebes), mit einem attefte ber betreffenben Orts. polizeibeborbe verfeben fein. Diefe Legitimation muß auf Erforbern ben Korftbeamten, Genbarmen, fomie ben Bolizei. Grengoll- und Steuerbeamten vorgezeigt merben.

& 3. Bumiberhanblungen gegen ble in ben porquigegangenen Baragraphen enthaltenen Beftimmungen unterliegen einer Beloftrafe bie ju 10 Thir. event. verhaltnigmäßiger Baftfirafe.

Machen, ben 4. Februar 1873.

Ronigt. Regierung, Abth. bes Junern. A6. 96. Des Ronige Dajeftat haben mittelft Muerbooften Ertaffes bom 29. v. Dite, bem Comité für ben Buchtmarft für altere Bferbe ju Reubrandenburg im Groß. bergogthum Dedlenburg-Strelit ben Bertauf von Loofen an einer im laufenden Jahre in Berbinbung mit bem Buchtmartte bafelbft ju veranftaltenden Bertoofung von Bferben und Equipagen, fowie von Reit-, Fahr- und Stall-Utenfilien innerhalb bes Breugifden Staates ju geftatten gerubt.

Die Boligeibehorben werben bierburch angemiefen, bem Betriebe ber qu. Loofe, beren Breis: 1 Thir. pro Stud betragt, tein Sinbernig entgegen ju freen, urb find ju bem Enbe bie Boligei Diffizianten mit ber entfprechenben 3n-

ftruttion gu berfeben.

Machen, ben 6. Februar 1873.

M 97. In Bemagheit ber bon ber Roniglichen Lanbestommiffon fur bie Biener Belt-Ansfellung, d. d. Berlin, ben 25. Januar c., erlaffenen Borfdriften über bie Ginfenbung ber fur bie gebachte Belt-Aneftellung pro 1873 beftimmten Begenftanbe, ift in bem Beicaftelofale ber Spediteure Charlier & Scheibler bierfelbft eine Empfangeftelle eingerichtet worben. Gie ift mit bem Regierungerath v. b. Dofel und bem Regierunge-Setretariateund Registerfuhrung vorzugeweife obliegt. Bir bringen vor Bericht fieben, fic vergleichen, Anleben machen, ein

Machen, ben 9. Februar 1873.

Ma 98. In bem Berlage ber Buchhandlung von Lonbard Simion in Berlin, Bithelmftrage 91, ift unter bem Titel : "Bolfemirthichaft fur Jebermann," jum Breife von 15 Ggr. ein Werfchen ericbienen, meldes megen feiner angiebenden Darftellungeform und gemeinverftanblicher Schreibmeife in hohem Dage geeignet erfcheint, fei es burch beffen Benugung ale Lefture, ober ale Lebrmittel in Fortbilbungefdulen, richtige vollewirthichaftliche Begriffe unter ber arbeitenben und landbautreibenden Bevotterung ju berbreiten. Bir feben une baber veranlagt, bas vortrefflich ausgearbeitete Budlein (250 Geiten) bem Pubillam, inebefondere ben Bolle., Sandwerter- und Fortbilbungefdulen jur Ginführung, fowie ben Goulbibliothefen jur Anfcaffung biermit auf bas Barmfte ju empfehlen. Machen, ben 9. Februar 1873.

Ma 99. Unter Beingnahme auf die Beftimmungen in ben 88 151 ad 3 und 152 ad 2 ber Dilitair. Erfat-Inftruttion fur ben Rorbbeutiden Bund bom 26. Darg 1868 maden wir bierburd barouf aufmertfam. bag bie Befuche berienigen Militairpflichtigen, melde burch verfaumte rechtieitige Unmelbung um Bulaffung gunt einfag-rigen freiwilligen Militairbienft biefe Bergunftigung berloren haben und folde wieber verlieben ju erhalten munfchen, bei ber Roniglichen Rreis. Erfat-Rommitfion ihres gefetlichen Domigile, nicht aber bei bem Romgliden Beneraltommando ober bei bem Roniglichen Ober-Braftoio

anzubringen finb.

Machen, ben 10. Februar 1873.

M 100. Der Refervift Unteroffigier Friedr. Abolph Chriftian Schmibt, ber Barbe Artilleriebrigabe, geboren am 25. Oftober 1844 au Burticheib, ift burd friegegerichtliches Ertenntnig bom 6. Rovember 1868, beftatigt am 14. Rovember ejusd., in contumaciam für einen Deferteur erflart und in eine Beibbake von 50 Thaler perurtheilt morben.

Machen, ben 10. Februar 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Behörben.

ME 101. Das hiefige gandgericht bat burd Urtheil bom 3. b. Dite. 1. ben Frang Bod, Schreiner, 2. ben Beter Billitens, Schloffer, beibe aus Machen, 3. ben Emil Steibel, Bollfortirer aus Leipzig, fammtlich in ber Alexianer-Anftalt ju Machen betinirt, 4, ben Frang Bergrath, Bergmann ju Roggenborf, für interbigirt ertlart. 3ch erfuche die Berren Rotarien, biervon Bermert ju nehmen. Machen, ben 7. Rebruar 1873.

Der Dber-Broturgtor, Dppenhoff.

Muegug.

M 102. Durch Ertenntnig ber Ronigl. Landgerichtes ju Machen bom 27. Januar 1873, ift auf die Rlage bes ju Eng: Igan wohnenden Aderere Jofeph Balfen bem ju Engelgan to obnenben gefchaftelofen Johann Balfen, in ber Berfon bes Afffiteuten Brit befett, von welchen Beamten bem Erfteren Aderere Jofiph Cramer ju Rohr ein Beiftand erriannt bie obere Leitung ber Gefcafte, bem Anberen Die Buch- worben, ohne beffen Bugiehung er fur bie Folge nicht mehr

Mobilartapital empfangen ober quittiren, perfaufen ober ober iber bie Berfon, welche biefelben vergraben bat, Aus-Sprothiten beftellen fann.

Der Anmalt bes Rlagers, Belter. 36 erfude bie herren Rotarien, von Borftegenbem Bermert au nehmen.

Maden, ben 7. Februar 1873.

Der Ober-Profurgior, Oppenhoff. M. 103. Die Erfatpflichtigen: 1. Wilhelm Leiften; legitimirt Bolter, geboren ju Burtgen am 4. Dezember 1849, 2. Michael Bauer, geboren ju Gurgemich am 12, februar 1850, welche fich bei ben Ausbebungen pro 1869/1872 nicht geftellt haben, werben hiermit aufgeforbet, fich binnen brei Monaten a dato bor bem Untergibneten ju fiell u und fich aber ihr Richterfdeinen gu mitterligen, widrigenfalle fie ale Refrattaire verfolgt und bie gefehlichen: Strufmittel gegen fie angemanbt merben. Diten, ben 10. Rebroor: 1873.

Der Ronigl. Banbrath, Gtart. M 104. Durch Mitheil bes Ronigl, Landgerichts Roln, ben 6. Februar 1873.

Der General Brotupator, b. Gedenborff. M 105. Rgl. Bebranftalt

für Doft. und Benbau ju Beifenbeim a. Rhein.

Bebrgang für Dofpitanten in Dbit- u. Beinban. Der Unterricht ift hauptjachlich praftifch und mirb beebalb in benjenigen Jahrengeiten ertheitt, in welchen bie Didtigften Arbeiten im Barten und Beinberg auegeführt merben :

I. Termin vom 9 .- 20. Mary. II. 8 .- 21. Juni.

Ш. 28. September bis 25. Oftober, Bum beften Berftanbnig ber praftifden Demonftrationen follen mit benfeiben iheoretifche Erlauterungen über Girtu latione., Boben- und Dangerlehre, Rrantgeiten ber Bemadfe in Garten und Beinberg, ichablide und nutliche Thiere u. f. m. verbunden merden. Sonorar 5 Tholer fur phen Termin, praenumerando ju jablen. Die Baum. Darter und Giementarlebrer genießen freien Unterricht, Sar Bohnang und Befoftigung haben bie Sofpitanten felbft gu lorgen und vermittelt, ber Direftor beren Untertunft in

Beifenheim. Anmelbungen find bor bem 25. Februar an

ben Direttor ju richten. für bas Direftorium, D. Buttig. Berional-Chronit.

M. 106. Bei ber am 31. v. Die. Statt gefundenen Erneuerungemabt bes Brafibiums ber biefigen Sanb. islammer find ber Web. Rommergienrath Leopold Scheibler ale biffen Stellvertreter miebergemablt morben.

Befanntmadungen.

157. Im Garten bes Runers Joseph Schund gu Epnatten find Anochenrefte einer Rindesteiche in einem Rift

tunft geben fann, wird um ichleunige Anzeige gebeten. Machen, den 5. Februar 1873.

Der Ober. Broturator, Oppenhoff.

Auf Anfteben bis öffentlichen Minifteriums ift burd Gerichtevollzieher. Att vom 18., b. Dite. ber Chris ftian Carro, Tagelohner aus Ennatten, gegenwartig ohne befannten Bohn. und Aufenthalteort, jar Gigung bes Abnigl. Boligeigerichte ju Efdweiler pom 18. Mary c., Morgens 9 Uhr, porgelaben worden, um über bie ihm jur, Laft gelegte Bridulbigung: "am 2. Januar c., Dit-tage bolb 1 Uhr, bon Saus ju Saus, gebettelt ju haben," bas Redtliche ertennen ju boren.

Machen, ben 29. Ranuar 1873.

Der Ober-Brofurator, Dppenhoff.

159. Muf Anfteben bes öffentlichen Dinifteriums ift burd Gerichtepollijeber-Aft pom 30, p. Dite, ber 30bann Foulon, Rabritarbeiter, fruber ju Suppenbroid mobnend, gegenwärtig bone befannten Bobo- und Aufenthaltem Rime vom 21. Januar 5. 3. ift ber Diger Johann ort, jur Sigung bes Ronigl. Baligeigerichts ju Montjoie holtermann, aus Rranenburg int abmefend ertlatt marben. vom 2. Dui c., Morgens 9 Uhr, vorgelaben morben, um über bie ihm gur Laft gelegte Befdulbigung: "ale beurlaubter Refervift ber gandmehr ohne Erlaubnig ausgemanbert ju fein," bas Rechtliche erteunen ju boren.

Machen, ben 4. Februar 1873.

Der Ober-Brofurator, Oppenhoff. 160. Auf. Anfreben des öffentlichen Minifteriums ift burch Berichtevollzieher Alt vom 1. b. Dite. ber Beter Jojeph Bermanne, Rorbmacher, fruber ju, Dremmen, jest ohne betannten Bobn- und Anfenthalteort, jur Gigung bes Ronigl. Boligeigerichte ju Beineberg bom 26. Darg c., Diorgens 9 Uhr, vorgeladen worben, um über bie ihm jur Baft gelegte Befdutbigung; "ale beurlaubter Banb. webrmann ohne Erlaubnig ausgewandert ju fein," bas Rechtliche ertennen gu boren.

Machen, ben 5. Acbruar 1873.

Ter Ober-Broturator, Oppenhoff. 161. Auf Anfteben bee öffentlichen Minifteriums ift buid Gerichtevollgieber- Mft vom 3. b. Die, bie Anna Maria Comis, Bittme Rifolaus Girns, ohne Bemerbe, ju Emler Grofbergogibum Luxemburg wohnend, jur Gigjung bes Roniglichen Boligeigerichts ju Gi. Bith bom 4. April c., Morgens 9 Uh , porgeloben worben, um über Die ihr jur gaft gelegte Beichulb gung: "am 17. Januar b. 3. in Oberhaufen gebettelt ju haben," bas Rechtliche ertennen au boren.

Machen, ben 6. Februar 1873. Der Dbe Broturator, Oppenhoff.

162. Die 3mperial-Continental-Gaebeleuchtungeale Borngender und der Rommergienrath Gottfried Buftor Gefellicaft ju Condon beabfichtigt in ihrer, in der Barmmeierftrage hierfetbft gelegenen Gasfabrit ein Baumert gu errichten, meldes in 2 geichloffenen übermolbten Raumen ben Somefettatt aufnehmen foll und bie in benfelben fich entwidelnben Schwefelgafe burd ben maffto baneben gu erbauenben Schornftein ableiten wirb. Die jur Erlauterung bes Befuches eingereichten Beichnungen und Befdreibung den von 11/2 Bug Lange und 8 Boll Bobe vergraben tiegen 14 Tage lang von bem Tage ber Ausgabe bes bie gefunden worden. Ber über die Beitunft Diefer Rnochen gegenwartige Befanntmachung enthaltenben Amieblatt ab

auf bem hiefigen Burgermeisteramte gur Einsicht offen, und 10 Ubr, foll ju Brand bei dem Gastwirthe M. Casmanut find etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage inner- vor dem Burgermeister Deren Dochstenbach, aus obigem halb ber 14 Tage, welche Brift fur alle Girmenbungen Gemeindemalbe folgenbes holymaterial offentlich meiftbienicht privatrechtlicher Ratur pratlufivifc ift, bei bem Un- tenb verfleigert werben: terzeichneten angubringen.

Burtideib, ben 4. Februar 1873.

Der Burgermeifter. In Bertretung: Der beig. Burgermeifter, Ricarb Erdens.

163. Am Montag, ben 3. Dary, Bermittage 10 Ubr, foll im Gafthaufe bee Berrn Birt ju Boffenad bei Germeter, Rreis Montjole, bie im Jahre 1873 ausguführende Scheune am Forfter Giabliffement gu Raffele. brand, veranichlagt ju 780 Thaler, öffentlich verbungen werben. Die Beidnungen urb Bebingungen finb im Befcaftelotale bes Unterzeichneten einzufeben, werben auch im Termine befannt gemacht.

Eupen, ben 10. Februar 1873.

Der Rreis. Baumeifter, Roppen. 164. Mit Oftern laufenben Jahres mirb bie II. Lebrerftelle ju Stammeln, Rreis Duren, batant, verbunben mit einem Behalte von 250 Thir., freier Bohrung und Garten. Bemerber wollen fich gefälligft unter Borlage ihrer Beugniffe bie jum 1. Darg c. bei bem Schul-Dirigenten herrn Bfarrer Rumpen ju Stummeln und bem Unterreichneten perfonlich melben. Birfesborf, ben 6. Februar 1873.

Der Bargermeifter, Grhfar. Bolgbertauf aus ben Gemeinbewalbungen bon

Brand. 165. Um Dienftag, ben 4. Mary 1873, Morgens

I. Diftrift Engelland. a. 12 Morgen gem. Schlagholi, in 12 Loofen auf bem

Stode. b. 81 Buchen. Dogholy-Abichnitte, in 10 loofen.

c. 6 Giden-Rutholy-Abidnitte, in 2 loofen. d. 2 Rubifmeter Giden-Grubenbola. e. 85 Anbifmeter Buden-Sheit und Anuppel.

f. 162 Rubitmeter Buchen Reifer.

H. Diftrift Sochwalb. a. 6 Giden-Mutholy-Abidnitte.

b. 17 Raummeter Giden-Grubenhola. c. 5 Raummeter Giden-Scheit und Anappel.

d. 4 Raummeter Giden-Reifer.

III. Diftrift Branbden und Steingenebufd. Riefern. Durchforftungematerial.

a. 245 Rubitmeter Gruben- und Banholy.

b. 754 Rubitmeter Stangen. und Anappethola (4 Deter lang). c. 470 Rubitmeter Reifer.

d. 10 Rubitmeter Fichten-Stangenholz ju Baubol: ge-

eignet. e. 10 Rubifmeter Richten Reifer.

Der Rorfter Rubn ju forfthaus Brandden ertheilt nabere Austunft.

Der Rorft-Mominiftrator, Dobring.

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 8.

Musaegeben zu Machen Donnerftag, ben 20. Februar

1873

Burbeerathes. Bom 8. Februar 1873.

(Rr. 907.) Belet, betrefferd bie Ginführung bes Reichsgefeges über bas Urheberrecht an Schriftmerten u. f. w.

nugr 1873.

(Rr. 908.) Berorbnung, betreffend bas Berbot ber Ginfuhr bon Reben jum Berpflangen. Bom 11. Bebruar 1873. Berordnungen und Betanntmadungen

ber Centralbeborben. M 108. Befanntmachung

megen Muereichung ber neuen Bine Coupons ju ben Breug. Staate-Anleiben von 1853 und 1857.

Die Bine-Coupons ju ben Schulbverfcreibungen ber ber StagtB. Enleihe bon 1857, Gerie V. Dr. 1 bie 8, iber bie Benfen fur bie Zeit vom 1. April 1873 bis 31. Ratg 1877 nebft Talons werben vom 17. f. Die. ab bon ber Rontrolle ber Ctaatepapiere hierfetbft, Dranienfrage 92 unten rechte, Bormittage pon 9 bie 1 Ubr, mit Auenahme ber Conn. und Sefttage und ber Raffenrebi. fonetage ausgereicht. Die Coupons tonnen bei ber Rontrolle felbft in Empfang genommen ober burd bie Regie. runge Baupttaffen, bie Begirte Banpitaffen in Sannover, Denabrud und Luneburg oder bie Rreistuffe in Frantfurt 4. DR. bezogen merben. Ber bas Erftere municht, bat bie Talone vom 17. beziehungemeife 18. Rovember 1868 mit einem Bergeichniffe, ju meldem Formulave bei ber gebach ten Rontrolle und in Samburg bei bem Dber Boftamte unentgeltlich ju haben find, bei ber Rontrolle perfontich mber burch einen Beauftragten abjugeben.

Benugt bem Ginreicher eine nummerirte Dante ale Empfangebeideinigung, fo ift bas Bergeidnig nur einfad. bagegen von binen, welche eine Befdeinigung über bie Ab gabe ber Talone ju erhalten munichen, boppele vorzutegen. In letterem Gulle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangebeicheintung perfeben fofert tutid. Die Marte ober Empfangebefdeinigung ift bei ber Austrichung ber neuen Coupons jurud,ugeben, "In mit ben Inhabern ber Tolone nicht einloffen."

Ma 107. Das Reichegefigblatt Dr. 4 u. 5 enthalt: neuen Conpone wieber abzuliefern. Formulare zu biefen (Rr. 906) Berordnung, betrefferb bie Ginberufung bes Bergeichniffen find bei ben gebachten Brovingialtaffen und ben von ben Ronigliden Regierungen unb ter Ronigliden Finang-Direttion in Dannover in ben Amtebiattern gu bezeichnenben fonftigen Ruffen unentgettlich ju baben. Des bom 11. Jani 1870 in Elfag. Lothringen, Bom 27. 3a- Einreichens ber Soulbverichreibungen felbft bebarf es gur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie ermahnten Talone abhanden getommen find; in biefem Falle find bie betreffenben Dotumente an bie Rontrolle ber Staatepapiere ober an eine ber genannten Provingiattaffen mittelft befonberer Gingabe eingureichen.

Berlin, ben 7. Februar 1873.

Dauptvermaltung ber Staatefdulben:

D. Bebell. Lowe. Bering, Rotger. Staats-Anleige von 1853, Gerie VI. Rr. 1 bie 8, und 3d, in Folge bes Antrages bee 21. Rheinifden Brovingal-Banbtages in ber nebft Anlagen und mit bem bieberigen Bulistaffenftatute mieber beigefügten Abreffe vom 25. September v. 3., bas antiegenbe "Reglement, betreffenb ben Uebergang ber Rheinichen Brovinial-Butfetaffe in bie ftarbifde Bermattung" bierburch genehmigen.

Dufer Gilag ift nebft bem Reglement burch bic Amteblatter ber Rheimproving gu berbffentlichen.

Berlin, ben 15. Januar 1873.

gez. Bilbelm. ggez. Graf ju Gulenburg. Min ben Minifter bes Innern.

Regiement

betreffenb ben Uebergang ber Rheinifden Brovingial. Bulietaffe in bie fanbifde Bermaltung.

Muf Giund bee § 10 bes Regulatives fur Die Organifation ber Bermaltung bee provingialftanbifden Bermogene und ber provingialftanbifden Auftalten in ber Rheinproping pom 27. September 1871 (Befet fommlung G. 469 flybe.) wird folgenbes Reglement erloffen:

Mrt. 1. Die obere Beitung und Berwaltung ber Rheinifden Brovingial-Butfet.ffe geht bon bem, burch ben

Der-Prafibenten gu beftimmenben, und mit biefem Reglement burch bie Amteblatter ber Rheinproving betannt ju machenben Tage ab auf ben Brovingial. Bermaltunge-Soriftwedifel tann bie Rontiolle ber Staatspapiere fich rath und beffen Organe nach Dafgabe ber Beftimmungen bes Gingange ermabnten Regulatibes über. Demge-Ber bie Coupone burd eine ber oben genannten Pro- mag gerben bie in bem, mittelft Allerhochfter Erlaffe vom bitgalt.ffen beziehen will, bat berfelben bie alten Talone 27. Geptember 1852 und vom 14. Dary 1853 landesmit einem doppelten Berzeichniffe einzureichen. Das eine berilich g nehmigten, Statute ber Rheinifden Brobingial. Bergeichnis wird mit einer Empfangebeideinigung ber- Butfeluffe (burch die §§ 21 und folgende bis jum Schluffe) ihm fagleich jurudgegeben und ift bei Aushandigung ber bem provingialftanbifden Ausfduffe und bem Deer-Bia-

Dig Toubby Google

orbnungen grubt.

Mrt. 2. Die unmittelbare Bermaltung ber Browingiat Bulfetaffe wird in Gemagheit bee § 6 bes Regulati. pee pom 27. September 1871 eine burch ben Bropingial-Bermaltungerath ju bestellenden Rommiffion von brei Witgliebern und einer gleichen Angohl von Stellvertritern übertragen, welche auch ferner bie Bezeichnung "Direftion ber Ribernifden Brovingial Dutfeteffe" fuhrt. Gine ber Direttions. Mitglieber wird jum Synbifus beftellt unb hat bauptfachlich ben Rechtepuntt mabrinnehmen,

Mrt. 3. Fir bie Bermaltungs Rompeteng ber Direttion bleiben die Beftimmungen bes Statute fur Die Brovingiat Suttefaffe maggebent. Befcmerben gegen bie Direftion untertiegen ber Enticheibung burch ben Brovingial. Bermal-

tungerath.

Art. 4. fur ben Befcaftegang bleibt bie bisberige Beichafisanmeilung für bie Di ettion ber Browingial Duifataffe in Geltung. Abanberungen berf.lben erfolgen burd Beidiuß

bes Broungial-Bermaliungeraines.

Art. 5. Das Statut far bie Propingial Bullefaffe nugende Sicherheit gewährt merben ; bom 27. Geptember 1852 erhalt hiernad, unter Berud. fichtigung ber feitbem landebberrlich genehmigten und ber von bem 21. Brovingial-Bindtage anbermeit befchloffenet Menberungen, folgente Saffung:

Revibirtes Statut ber Rheinifden Biopingial-Bulfefaffe.

§ 1. (3med.) Bu bem Brede, gemeinnutige Anlagen und Anftaiten, Gemeinbebauten, Tilgung von Bemeinbeidutben, Grundverbefferungen und gemerbliche Unterneb. mungen burd Darteben ju erleichtern und ben Gelbnerfebr ub raupt ju beforbern, ift eine Bulfetaffe fur bie Rheinproping errichtet, welche ibren Gs in ber Stabt Roln, und ihren Berichteftanb por bem ganbaerichte gu Roln bat.

fceinen nad b.m Rennwerthe, und mit 1/s jum Betrage fen finb. pon 80,000 Thaler baar, als Antbeil ber Rheinproving an bem mittelft ber Muerhodiften Botfchaft bom 7. Aprit 1847 jur Errichtung von Brovingial-Bulfefaffen in fammitiden Brovingen bes Graates beftimmten Fonds pon 2,500,000 Thater.

8 3. Dieje Gumme ift bon ber Direttion ter Bulfetuffe in ben aus ber Staatetaffe geleifteten Ratengablungen übernommen worben, um jur Beforberung ber im & 1 benaunten gemeinnutigen Zwede ausgelichen ju merben.

§ 4. (Annahme jur Berginfung der Spartaffen. Gil. ber.) Die Diretuon ift außerbem verpflichtet, Gelber aus ben init Genehmigung bee Staates errichteten Spartaffen ter Broping, obne Befdrantung auf eine gemiffe Gumme. ongunehmen, um diefelben ju berginjen und in gleicher Beife anegnieihen.

Bulfetaffe ift ferner geftattet, ju gleichem Bwede Gelber gungeplan bee Dahrlebene beifugen. Das Gelb wirb ihnen

fidium ber Rheinproving beigelegten Defugniffe von bem aus Provingial-, Gemeinbe- und Inflituten-Raffen, Gelangegebenen Beitpuntte ab, burch ben Brovingial-Bermal- ber aus Bandwerten. Unterfidunge-, Rraiten- und tungerath und feine Organe nach Daggabe ber Beichafte. Sterbe-Roffen, fomie Bupillengelber ale Depofiten, nicht aber Getber von Brivat-Berfonen angunehmen.

& 6. (Bebingungen ber Darlebne.) Die Darleben ber Butietaffe merben, auf Amortifation ober gegen gewohnlide Binegohlung, mit halbjahriger, beiben Theilen freifteber ber Runbigung gegeben. Bei Darliben auf Amortifatten ift bem Empfanger bas Recht einguraumen, ben gangen Rudianb feinerfeite mit fedemonatlicher Runbi-

gurg jurid in joblen.

§ 7. Der Binefuß, fowie bie Amortifatione. und Stud. jahlunge. Bedingungen, fomohl far bie angunehmenden, ale für die ausinteihenben Ropitalien merben von ber Direttion mit Benehmigung bes Provingial-Bermaltungerathe von Brit gu Beit nach ben obm Iterben Berhaltniffen im Boraus teftgriett und burch die Amteblatter ber Rheinproving befannt gemocht. Der Binefuß tann nach Berbaltnig bes Beburfniffes und ber Ruslichteit ber Anftal. ten und Unternehmungen mit Genehmigung bes Brovingal-Bei maltungerathes abgeftuft merben.

& 8. Darleben aus ber Sulfetaffe tonnen gegen ge-

a. jur Gift burg ober Ermeiterung von Brovingial. Inftituten;

b. an Gemeinden gur Tilgung ihrer Schulben, jur Berbefferung ihree Dauehaltes, ju Bauten fur Rirden., Boepital- und Gaulgmede, ju Begeanlagen und abnliche gemeinnutgige Untern bmungen:

c, an Rorporationen und bom Staate genehmigte ge-

meinnütige Anftalten;

d. an landliche Grundbefiger ju Rulturperbefferungen; e. an Unternehmer nutlider Bewerbe-Anlagen, infonberbeit folder, bie auf Ginführung neuer Ermerbe.

ameige berechnet find.

8 9. Auch inr Abbutfe eines augenblidlichen Rothftanbee, g. B. jum Antaufe von Betreibe bei großer Theue-§ 2. (Stammforbs.) Den Stammfonds ber Bulfetaffe rung, fonnen bie etwa porhandenen Befiande ber Bulfebilbet eine Gumme von 400,000 Thater, und amar mit taffe an Gemeinden ober Bulfevereine bargelieben mer-4/5 jum Betrige von 320,000 Thater in Staatsichuld. ben, wenn bie Mittel jur Erstattung geborig nachgemie-

> 8 10. Bei ber Ronfurreng mehrerer Dorlehnegefuche, welche nicht gleichzeitig befriedigt werben fonnen, geben bie & 8 sub a, allen übrigen und bie & 8 sub b c. ermabnten benen sub d und e. por, fo jedoch, bag bie sub b.

und c. gleichberechtigt finb.

& 11. Dabrieben für Bropingial-Inftitute tonnen nur aufgenommen merben, in Rolge eines Befdluffes ber Brovingial-Bertretung; die Proving bleibt alebann ber Buifetaffe für bie Bablung bee Rapitales und br Binfen noch befondere berhattet. Rreis-Rorporationen tonnen nur auf Grund rech Bauttiger Rreistagebefdluffe Darleben erhal. ten und ift alebann ber Streie fur bie Bablung bee Rapitale und ber 3 nien verhaftet. Gemeinden muffen gur Erlangung von Darleben fich über bie Orbnung ihres Bildhaushaltes ausweifen und ihrem Antrage gugleich ben § 5. (Annahme und Berginfung anderer Gelber.) Der bon ber Auffichtebehorbe feftgefebten und beftatigien Til-

bemnachft gegen eine auf verfaffungemaßige Art ausge- | baffelbe jeboch erweielich nicht zu bem angegebenen 3mede ftellte, bon ber Roniglichen Regierung genehmigte, Schutb. mfunde gezahlt. Auch in bem Falle eines jur Abbulfe eines Robftandes bewilligten Darlebens, muffen bie Gemeinben fowohl ale bie Bulfevereine fich über ihre Bablunge. ibigleit, fowie uber ben bon ber Muffichtebeborbe feftgefeten und beftatigten Termin ber Erfrattung vollftandig memeifen. Brivaten, melde ju ben & 8 sub d. angegebe. um Zweden Gelb verlangen, muffen :

1. über bie an mochenbe Anlage fich beutlich und be-

ftimmt auemeifen:

2. buich ein Beugnig bes Borftandes ihrer Gemeinde und zweier Gemeinberathe ober Gemein be-Repraintanten ober, in Ermangelung berfelben, bee Rreis landraihee ten Ruf ale erfahrene und folibe Saus. mirthe begrunben;

3. binlangliche Gi berbeit in Grundvermogen nadmei. fen und in ber gefemagigen Mit Dypothet be-

Unter biefer Bedingungen tonnen Darleben innerhalb ber eifen grei Drittheile bes Berthee ter gur Giderftellung angebotenen Grundtfucte, ober auch gegen bie am Edluffe biefes Barographen sub 3 b. c. d. bezeichnete Siderheit gegeben meiben. Birb ein Darleben biefer Art bon fammtlichen Ginmognern eines Ortes, oter boch con ber Debraaht berfetben ju einem gemeinfamen Bwed nachprucht, fo barf bie Direttion bas unter Dr. 2 erforberte Brugmig aber den Raf ber Schulbner ale erfahrener und bliber Bauemirth erlaffen. Brivate, melde ju bem § 8 nb e. angegeberen Brede Darleben verlangen, find beroflichtet :

3med und Umfang ber Anlage, moun bae Darleben verwendet merben foll, genan angugeben;

ben Ruf tuchtiger Renntniffe und foliber Lebens. meife burch obrigfeitliche Bengniffe ju bemahren;

3. Sicherheit ju ftellen und gmar :

a. burd Grundfrude, wenn bas Darleben innerhalb ber erften gmei Drittheile bie Beithie berfelben

Sypothefarifch eingetragen mitb:

b burd Berpianbung von Sypot efarifd eingetragenen Forderungen, wenn biefelben innnerhalb ber erfien gmei Drittheile bes Berthes ber Grund. finde eingetragen fint;

c. burd Beipfanbung von Breugifden Staate- ober bon bem Breufifchen Ctaate garantirten Babie. ren, bon Bapieren bee Mortbeutiden Buntes unb bes Deutschen Reiches ober bon inlarbifchen Bfanbbriefen, fowie burd Berpfanbung von Db. ligationen ber Rheinproving und ber streife unb Cladte biefer Broving. Diefe Papiere tonnen jebod bodiftens nur bis ju 75 pro Cent ibres Rominal Beithes belieben merben;

d. burd Burgichaft angefeffener und ale folibe anertannter Gingefeffenen ber Brobing, wenn bie Burgichaft für Rapital, Binfen und Roften felbft. icutbnerifd übernommen wirb, und über bieje Berbindlichfeit Bechfel anegeftellt merben.

verwendet bat, muß feche Monate nach gefchehener Runbigung ben gungen Rudftanb bes gelieben Rapitale jurud. jahlen.

§ 13. Bur Rudjahlung nach fedemonatliger Runbi. gung find auch alle Couldner verpflichtet, Die entweder ein Jabr tong mit mehr ote ber Balite ihrer Terminglund beziehungemeife Binegoblungen im Rudftanbe firb, ober von benen folde nur buich 2mangemittel in bem gleiden Britraume biben erlangt merben fonnen.

& 14. Wenn Grundftude, melde für Durligen ber Bulfe. taffe berpfanbet fi b, jur öffentliden Berfteigerung tommen, fo tann bie Direttion, um bie Rudiahlung ficher gu mellen, einem Raufluftigen bas notbige Rapitat, mildes irboch 3/a ber Raufrumme nicht überfteigen barf, ohne Rudfict auf bie allgemeinen Dail buebebingungen boridiefen, nothigenfalls auch fetbit mitbieten und bae Brundfind fo lange benuben ober verpachten, bis fich eine Belegenheit gur bortheilhaften Buberberaugerung findet. 3m erfteren galle muffen jebod bie raditanbigen Binfen und Roften, wilche bie Bulfetaffe ju forbera hat, foweit fie inr Debung tommen, bon bem Raujer unter allen Umftanben berichtigt merben.

\$ 15. Die Direttion ber Bropingial-Bulfetoffe ift befugt ihre bieponiblen Gelber ginsbar angulegen burd Belegung bei ber Breufifden Bant, fomie bnich Antauf ober Beleihung bon Breugiften Staatepopierer, Inhaber-Bapieren bes Morbbeutichen Bunbes und Deutschen Reiches, Bfanbbriefen, Obligationen ber Rheinproving, ber in ber Rheinp obing belegenen Rreife und Giabte, fowie von fonftigen auf ben Inhaber auegeftellein Bapieren, welchen purpillarifche Gicherheit gefitlich beigelegt ift.

& 16. (Ceffion.) Es ftebt ber Bulfetaffe frei, bie ibr guftebenden forderungen an britte Berfonen, feboch ohne Bemahrleiftung, ju cebiren, und benfelben entweber bie Erhebung ber Binfen ju überlaffen ober folde fur beren Rechnung einzugieben und nach ben perabieteten Bibingungen aufgugahten.

& 17. (Bermenbung ber Ueberfcuffe.) Bon bem jabrliden Binegeminne ber Bultetaffe mird bom 1. Januar 1873 ab ein Biertel bem Stammbermogen ber Butfetuffe Bebuis teffen allmatiger Bermehrung, fomie jur Dedurg etwaiger Berlufte gugefchlagen. Ucber bie anberen brei Biertel tonnen die Gianbe ju offentlichen Ameden innerhalb ber Brobing frei berfugen.

§ 18. (Borrechte ber Bulfetaffe.) Die Bropingial-Bulfetaffe bat bie Rechte einer pribilegirten öffentlichen Rorporation. Gie hat fich eines Giegels mit ber Umfdrift;

"Rheinijde Brovingial-Bulfetaffe" au bibienen.

§ 19. (Befugniffe ber Provingial-Berjammlung.) Der Brovingial. Berfammlung ber Rteinproving gebührt bie Berathung und Beidlugnahme über allgemeine Bermaljungegrunbfate, melde bie Direftion gu befolgen bat, innerhalb ber Grengen biefes Ctatute und ber Beicafte. Anmeifung (§ 23.) Ru bem Ende mirb ber Bropingial. Berfammlung bei ihrem jedesmaligen Bufammentreten § 12. Wer ein Darleben auf Amortisation erhalten, eine vollftandige Ueberficht ber lage und ber Berbaltniffe Rednung jur Dechargirung vorzulegen.

§ 20. Die Borprufung ber Rechnungen, die Borbereitung ber Befdiuffe bes Brovingial . Banbtages und beren Ausfahrung liegt bem Brovingial-Bermaltungerathe ob.

§ 21. (Direttion.) Die unmittelbare Bermaltung ber B. opingial. Bulfetaffe mirb in Gemagheit bee § 6 bee oben bezeichneten Regulgibes bom 27. Geptember 1871 einer burch ben Bropingial-Bermoltungerath ju beftellenbin Rommiffion von brei Ditgliedern und einer gleichen Angahl geidnung: "Direttion der Rheinifden Brooingial-Butfetaffe" tubet. Gine ber Direttione Dittglieder wirb jum Spubifus beftellt und bat bauptiachlich ben Rechtepunft mobrinnehmen.

\$ 22. Die Direttion ermablt jahrlich ein Mitglieb jum

Borntenben.

8 23. (Geldafte-Unmeifung.) Die Gefdafte-Anmeifung für bie Direttion wird von bem Browingial-Bermoliungs. rathe ertaffen. Die im Ramen ber Sutfoluffe aueguftellenben Urfunden und Muefertigungen werben von bem Borfinenden ber Direttion vollzogen und von bem Getretair berfelben tontrafignirt.

§ 24. (Unterbeamte.) Das jur Bermaltung nothige, in ber Gefchaite - Anweifung naber gu bezeid nende Berfonal wird von ber Direttion unter Benehmigung bee Brovingial Bermaltungerathes nach Daggabe bes Regulative nom

27. September 1871 (§ 5) beftellt.

\$ 25. (Aufgabe ber Bermaltung.) Die Direttion ber Bulfetaffe mirb ihr Mugenmert babin richten, bag bie im § 1 benannten 3mede in allen Theilen ber Brobing be-forbert werben. Diefalbe wird, wo es nach an Beranftaltungen biergu mangelt, ber Guführung und bem Bebeiben berfelben beforberen Boricub leiften, namentlich aber auch wegen Grrichtung von Spartaffen fowohl mit ben Birmaltungebehorben, ale mit Brivaten, welche Ginficht und Intereffe batur beweifen, in Berbinbung treten, and erforbestiden Ralles Rommiffarien abordnen, ober Agenten befrellen.

& 26. (Filial-Bermaliung.) Ceiner Majeftat bem Ronige bleibt porbihalten, nach Bernehmung ober auf ben Antrag ber Bropingig Bertretung bie Grundung beionberer & lials Anftalten ber Dutfetaffe für einzelne Theile ber Brobing anguordnen mib über die benfelben ju ertheilenden Attributtoren, fowie die ihnen gu übermeifenden Theile bee

Dotationefonde ju beftimmen,

§ 27. (Berantwortlid feit.) Bei Beobachtung ber in biefem Statute und in ber Geichafte. Ammeifung enthaltenen Boriditten, merben bie Mitglieder ber Direttion nur bann für etwa entfteberbe Berlufte ber Gutfetaffe verant. morilid, menn biefe ermeielich burd Borfat ober grobe

Berfeben pon ihrer Geite entfranden finb.

& 28. (Mitmirtung ber Staatebeborben.) Die Bermal. turgebeborben in ber Broving find verpflichet, ber Diret. tion ber Sutfefaffe die ihrem Befdafte erforbeilide Mustunft au eribeiten, die ganbrathe und Burgermeifter, ihren Radiragen und Anfuchen ju genugen und, wenn Befahr für bie Darieben ber Bulfetaffe in ihrem Bereiche ihnen

ber Bulfetaffe mitgetheilt. Gleichzeitig ift berfelben bie | fund wirb, bavon ber Direttion unaufgeforbert Mittheilung ju machen. Die Bargermeifter werben auch Antrage auf Darieben aus ber Bulfetuffe, menn es von ben Betheiligten gewünicht wirb, ohne Bergutung protofollgrifd aufnehmen und an bie Direttion beforbern.

\$ 29. Die Brovingial-Balfetaffe tann ju ihren Ginnahmen und Musgaben die Bermittelung ber Steuer.Ginnehmer, fowie ber Rreis. und Regierungs. Saupttaffen nach naberer Beftimmung bes Ringnaminiftere benuten.

& 30. Der Bropingial. Bermaltungerath ift fortmabrenpon Stellpertretern übertragen, melde auch ferner die Be- ber Rurator ber Buffetaffe in ber Mrt, bag es ihm jebergeit frei ftebt, fich von bem porfchriftemagigen Bange ihrer Bermaltung ju überzeugen, berichtliche Musfunft zu erfordern und fiber Befchmerben gegen bie Direttion gu entfcheiben.

Bur richtige Abfdrift: Machte, Rangleirath. Der porftebende Allerhodfte Erlaft pom 15. Januar

b. 3. nebft bem barin ermannten Reglement, betreffenb ben Uebergang ber Rheinifden Brovingial - Bulfetaffe in Die fantifche Bermaltung, wird mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bas Lettere mit bem 1. Dary 1873 in Rraft tritt.

Robleng, ben 5. Februar 1873.

Der Dber-Brafident ber Rheinproving. D. Barbeleben.

M 110. Die nachftebenben Beftimmungen bes Beren Reichetamlere über bie gebührenfreie Beforberung telegraphifder Depefden bom 8. Rovember v. 3. bringen m'r hiermit jur Renntnig ber une unterftellten Beborben und Beomten, und maden benfelben bie genque Beachtung ber im § 4 enthaltenen Borfdrift befondere jur Bflicht. Machen, ben 19. Rebrugt 1873.

Roniglide Regierung.

Beftimmungen

über bie gebohrenfrete Beforberung telegraphifcher Depeiden.

A. Depefden, welche auf fammtliden Telegraphenlinien bes Deutschen Reiches gebubrenfrei beforbert merben. & 1. Auf fammilichen Telegraphenlinien bes Deutschen

Reiches genießen Die Webuhrenfreibeit:

1. Die Depefden, melde von den Bevollmachtigten gum Bundebrathe mabrend ihrer Anmefenbeit in Berlin in Bunbeerathe . Angelegenheiten aufgegeben merben, ober welche an biefe Bevollmachtigten ans anberen Orien bie Deutschen Reiches in Buntebrathe-Mingelegenhitten einueber:

2. Die Tepefden pon urb an ben Reichstag in reinen

Reichebienft. Ungelegenheiten;

3. bie Depefden von ober an Militairbeborben bes Deutiden Reiches mit Ginfdlug ber folde Bebor ben vertretenben einzelnen Offigiere und Beamten in reinen Dillitairbienft-Angelegenheiten. 3m Ralle einer Mobilmadung auch bie Depefden von ober an eingelnen mit bienftlichen Auftragen tommar birte Deilitaitperfonen und Bramte ber Mititairpermattung bes Deutschen Reiches in reinen Militairbienft- 21gelegenheiten;



4. Die Depefden, von und an Reichsbehörden in rei- | forben, ober von ben Bbreffaten gu entrichten. nen Reichebienft. Ungelegenheiten.

B. Depefden, welche auf ben Telegraphen-Linien bee Deutiden Reide, mit Muefchluß ber Telegraphen-Linien in Babern und Burttemberg, gebührenfrei beforbert merben.

& 2. Die Bebuprenfreiheit gemießen :

1. Die von ben Witgliebern ber Regentenbaufer fammte licher jum ehemuligen Rorbb atichen Bunbe geborigen Bunbreftaater; ferner bie von ben Witgliebern bee Groß er;oglichen Saufes von Baben und bie von ben Mitgliebern bee farftlichen Saufis von Sobengollere, fowie die im Auftrage ber genannten alle hochften mid Dochften Derridaften ben ben Ungehörigen, ben Beamten, ber Umgebung, bem Befolge und bin Sofftaaten aufgeg benen Depefden;

2. Die von ben Cenaten ber freien Giable Luved. Bremen und Somburg in reinen Ctagte. und Reiche. bienft. Mi gelegenheiten aufgegebenen Depefden;

3. Die Depeiden ber Civibeborben ber Stugten bes chemaligen Rorbbentiden Bunbet, bes Grofbirgog. thume Baben und Elfag-Bothringens, mit Ginichlug ber folde B borben bertretenben einzelnen Beamten. menn brefe Depefden reine Staate- ober Reichebienft-

Angeleg:nheiten betreffen;

4. Die amtiche telegraphifche Correfponbeng ber Berichte. Staateanmalifcafte Beumten unb Bolueibes bo ben, begiehungemeife ber ale folde fung renben Ortebeborben (Wug ftrate, Burgermeifter), fulls bei biefer Correspondeng ein reines Dienstintereffe ob maltet, fomie bie Stedbriefe ber Gerichte, Gtoate. anwaltichaftebeamten und Bolgeibebeiben, f-Us icon beim Erlag ber Stedbriefe außer Zweifel ft ht, bag eine Berion melbe fur Die Roften aufgutommen bat, überhaupt nicht porhanben ift;

5. Die Depefden ber Girenbann Bermaltungen, Gifenbabn-Sigtionen und Gifenbahn-Beamten an porgefeste Beborben über vorgetommene Ungladefalle und

Betriebeftorungen.

Belde Depefden ber Gifenbahn-Bermaltungen zc. außerdem gebührenfrei angunehmen und au beibrbein find, ift burd befonbere Bereinbarungen feftgefett.

Depefden, welche von ben borftebenb unter 1, 2 anb 3 bezeichneten Muerbodften refp. Sochften Dirifchaften, Genaten, Behorben ober Beamten nach Grofbritanien, 3tas hen, Spanien und Portugal, Schweben und Rormigen Beforberungeftrede innerhalb bee Deutschen Reichstelegra- ber Ginfenbung naber ju erortern. phen-Webrets bie Bebuhrenfreibeit. Dagegen find Depeden nach allen fibrigen gandern (einschlieft d Bapern und Burttemberg) auch fur bie Beforberungeftrede innerhalb bes Deutschen Reiche-Telegraphengebiets gebuhrenpflichtig. C. Mugemeine Beftimmungen,

bitmehr nach ben betreffenben rigtementarischen Beftim- fabribieste unmitteltar barbergebeiben Tagen, alfa am mungen entweber von ben aufgebenden Berfonen und Be- Montag, ben 19. Dai b. 3. und folgenben Tagen Statt

§ 4. Die jur Mufgabe gebührenfrei ju beforbernber Depeiden befugten Beboiben und Beamten haben fic au ib. rer amtlichen Correspondeng nur in ben wichtigften und bringenbiten Fallen ber Telegraphen ju bebienen und bie Depifden in gebrangentifter Rurge mit Bermeibung aller enthehrlichen Titulaturen und Rurialien abgufaffen.

& 5. Bur Anertennung ber Geburenfreiheit burd bie Telegraph nitationen ift im Allgemeinen erforberlich : bak

bie Deperchen:

a, mit einem amtliden Giegel ober Stempel:

b. mit einer bie Berechtigung gur Bebührenfreiheit ausbrudinben Bezeichnung, ate: "Ronigliche Dienftfache," "Großher zogliche Dienftioche," Reiche-Dienftfache", "Wilitaria," "Staats-Dienftfache" u. f. m.

perieben find.

Die von Murbodften reip. Bochften Berrichaften berrubrenden Depefden werben, auch wenn fie von Berfonen aufgegeben meiben, welche ju bem Befoige ober ben Soffaaten gehoren, fofern über bie Berfon bes Mufgebere ober bie 3bentitat feiner Ramens-Unterfdrift bei ben Tetegraphenftationen fein Ameifel obmattet, obne Beglaubigung burd Sical cher Stempel, fomte obne weitere Begeich. nung jor Biforderung angenommen. Die gebührenfret ju beforbernben Depefden son Cwitbebo ben finb in ber Reget mit bem Ramen bee Chete ober eines ber birigiren. ben Beamten ju unterzeichnen, tonnen aber eintretenben Falls von bem mit ber Anfertigung bequitraiten Beam. ten bahin beglaubigt fein, buß fie von bem Chef ber Beborbe ausgeben uib in feinem Auftrage mit feiner Da. mene-Unte fdrift verfeben worben finb. Bei ben von ben Militan beborben ausgebenden, gebuhrenfrei gu beforberuben Drpeichen genugt neben ber Begrichnung "Dititaria" und Be beudung bes amtlichen Siegels ober Stem. pete ole Unterfarift be firma ber abfendenben Beborbe, 1. P. 3. Reftunge-Regiment. Bird in Ermangelung eines Dierftfiegels ein Bribaifiegel benutt, fo ift ter Dangel eines Dienftflegele unter Megabe bee Ramens, ber Charge und bes Truppentheile bes Aufgebere gu beicheipigen.

§ 6. 3n allen gallen, mo ber 3ubilt ber gur gebilb. renfreien Beforberung aufgelieferten Depefchen ergiebt, bag in materieller ober formeller Binfict eine migbrauchliche Benutung bes Tetegraphen varliegt, maffen folde Depeichen von ben Telegraphenftationen an bie porgefitte Telegraphen. Direttion abidriftlich eingereicht werden. 3n und nach Rufland aufgegeben werben, genießen fur Die bem Begleitberichte ju ben Abfchriften find bie Grunde

Berlin, ben 8. Movember 1872.

Der Reichelangter. 3a Bertr.: Delbrud. Bererbnungen und Befanntmachungen

ber Blegierung. M 111. Die Binberholunge Briffung ber bereits § 3. Die Gebuhrenfreiheit ber Depeichen erftredt fich jum Schulamu qual figirt erflat ten tatholifden Lebrerinnen, nur auf bie tarifmagigen Telegraphirungegebuhren, nicht welche ibre B.fabigung gur befinitven Unftellung 'nachiber auf bie barren Anstagen für Beiterbeforberung aber weifen ober eine hobere Qualifitations-Rummer erwerben bie Telegrapheminien hinaus. Die baaren Austagen find wollen, wir in biefem Jahre an bem Emifti-himmelfinden. Die Brafung wird am 19. Dai c., Bormittage einen Bflug, foweit berfelbe nach ber vorgelegten Beldreiprocife 8 Uhr, in einem Rotale bes Urfulinerflofters in bung und bem Mobell als neu urb eigenthumtich ertannt St. Leonard babier mit Anfertigung ber fdriftlichen Brit. fungearbeiten beginnen. Diejenigen Bebrerinnen, milde fic ber Brufung unterziehen, haben folgenbe Schriftftude:

1. bas bei ber erften Bruiung ermorbene Bengnig in originali,

2. ein von ihren felbft verfaftes curriculum vitae, 3. ein Beugniß bee Schulvorftanbee über ihre perfon-

liche und amiliche Führung,

4. ein besgleichen bes Goul-Infpettore,

burch Bermittelung bes letteren bis jum 20. April c. bei uns einzureichen. Spater eingehenbe Unmelbung gur Brufung wird nicht berudfichtigt werben. Gleichzeitig bemerten wir, bag boberer Bestimmung gemag bie Bieberhotunge. Bruiung fruheftens zwei Jahre nach ber erften Brufung gemacht werben tann und fpateftene funf Jahre nach berfelben abgelegt werben muß.

Machen, ben 14. Februar 1873.

Ma. 112. Wir bringen hierburd gur öffentlichen Renntnif, bag ber Steuer., Gemeinde- und Armen.Emunferer Benehmigung in Stelle feines Cohnes Juline Mengetbier feinen Raffengebullen Gottfried Bohmer bevollmachtigt bat, ibn in feinen fammtlichen Dienftgefcaften gu vertreten, namentlich in feinem Ramen Belber ju empfangen und barüber ju quittiren.

Machen, ben 12. Rebrugr 1873.

A6 113. Dit Bezugnahme auf unfere Befonntmadung vom 23. September v. 3., Amteblatt Stud 43 S. 198, bringen wir hierburch gur öffentlichen Renntnig, bağ ber Termin jur Abhaltung ber Sovetollette fur ben Meuban einer fatholifden Rirde au Immefcopel im Rreife Dintheim bie jum 1. Juni b. 3. verlangert morben ift. Machen; ben 17. Februar 1873.

Vatente.

M 114. Dem Rommergienrath G. Beigert ju Berlin ift unter bem 30. Januar b. 3. ein Batent auf einen Webftuhl jur Anfertigung von-fogenannten orientalifden Terpiden, fomelt berfethe nach ber porgelegten Reichnung und Befdreibung für nen und eigenthumtich erachtet worben ift, und ohne Jemanben in Anwenbung befannter Theile beffelben gu befdranten, anf brei Johre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee Breugifden Staates ertheilt morben.

Na 115. Der Dampfe und Spinnerei. Dafdinen. fabrit ju Chemnit ift unter bem 30. Januar b. 3. ein Staates ertheilt morben.

linden ift unter bem 1. Februar 1873 ein Batent auf Machen.

ift, auf brit Jahre, von jenem Tage an gerednet, und für ben Umfang bee Breugifden Staates ertheilt morben.

M 117. Dem Roniglichen Bau-Infpetior Beinemann ju Sagen ift unter bem 5. Februar b. 3. ein Batent auf eine Dampfturbine, fomeit biefeibe fur neu unb eigenthumlich erachtet ift, ohne Jemanden in ber Unmenbung befannter Theile berfelben ju befdranten, auf bret Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang tee Breugifden Staates ertheilt morben.

Ma 118. Dem Dr. Stein gu Frantfurt a. D. ift unter bem 3. Februar 1873 ein Batent auf einen burch

Beidreibung und Mobell nachgemiefenen Bulfe. Apparat für photog aphifche Mufnahmen in feiner gangen Rufam. menfetung auf brei Jahre, von jenem Tage an gerech. net, und fur ben Umjang bes Breugifden Staates ertheilt morben.

Berorbnungen und Befanntmachungen auberer Behörben.

Ma 119. Durch Urtheil bes Ronigl. Banbgerichtes pfanger, Rednungerath Dengelbier gu Blautenheim, mit gu Machen vom 11. Rovember 1872 murbe bie Anna Dargaretha Eblen, ohne Bemerbe gu Brachelen, far unfabig erflart, ihrer Berfon nib ihrem Bermogen vorgufteben, baber mit allen rechtlichen Folgen interbigirt unb bie Siellung berfelben unter Bormunbicaft verorbnet.

Bur bie Richtigfeit biefes Muszuges:

Der Abbofat. Anmalt, Beber. 36 erfuche bie Berren Rotarten von Borftebenbem Bermert ju nehmen.

Machen, ben 10. Februar 1873.

Der Ober Brofurator, Oppenhoff. Berional-Chronit.

Die burd Refignation bes Bfarrere Ma 120. Repen gur Erledigung gefommene Pfariftelle an Diertftein, im Canofreife Machen, ift bem feitherigen Bitar gu Birteeborf, Beinrich Jof:ph Bonegen, verlieben worben.

A 121. Der bei ber fatholifden Glementarfdule gu Beiben, Landfreis Machen, fenter proviforifc fungirenbe Lebrer Bernard Buldfamp, ift befinitio bafelbft an-

geftellt morben.

M 122. Der ifraelitifde Lehrer Beby Beinberg aus Rebburg, Rreis Stolzenau, ift mit biesfeitiger Genehmigung ale Religions- und Elementarichter bei ber ifraclitifden Giliglgemeinde Biffen, Landfreifes Maden, an-

geftellt morben,

Na 123. Berfonalveranderungen im Begirfe ber Baient auf eine mechanifche Borrichtung gur Regulitung Raiferl. Dber-Bofi-Direftion in Roln pro Januar 1873, der Bagenbewegung an Sethstipinnern (Solf-actors) in der I. Scamte. Cenonnt: der Posifetretati Savall in Heins-burch Zeichnung und Beidreibung nachgewiesenen Zusam- berg zum Posimeister, und der Bostgehulse Oberlander in menfegung und obne Jemanden in Anwendung befannter Nachen jum Boftamte-Affiftenten, Angeftellt: der Boftamte-Theile berfelben zu beichranten, auf brei Jahre, von jenem Aififtent Bieten in Machen. II, Unterbeamte. Angeftellt : Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breufifchen ber invalide Ranonier Frangen in Machen ale Brieftrager. Berfest: ber Brieftrager Reif in Duren jum Boftamte in Ma 116. Dem gabritanten Cb Schmart ju Ber. Duffelborf. Benftourtt: ber Boftpadmeifter boeder in

ber Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 9.

Musgegeben zu Machen Donnerftag, ben 27. Februar

1873.

Berorbungen und Befanntmachungen der Centralbehörden.

M 124. Die biesjährige ordentliche Beneralver. faber 50 Thir. faumlung ber Deiftbetheitigten ber Breugifden Bant mitb auf Freitag, ben 21. Dary b. 3., Rachmittage 51/2 Uhr, hirrburch einberufen, um fur das Jahr 1872 ben Ber-woltungebericht und ben Jahres-Abschiuß nebft ber Rachricht über die Dividende ju empfangen und bie fur ben Central-Ausschuß nothigen Bablen vorzunehmen. (Bant. Dibnung vom 5. Oftober 1846, §§ 62, 65, 67, 68, 97 gebinte, Dber Ballftrage Rr. 10 und 11, Statt. Die uber 40 Thir. Deitbabeiligten werben ju berfelben burch befonbere, ber Boft m über gebende Anschreiben eingelaben.

Betin, ben 14. Rebruar 1873.

Der Minifter fur Sandel. Gemerbe u. öffentliche Arbeiten, Chef ber Breugifchen Bant, Graf b. 3Benplit.

M 125. Lifte ber aufgerufenen und ber Ronigl. Romtrolle ber Staatepapiere im Rechnungejahr 1872 ale gerichtlich amortifirt nachgemiefenen Staatepapiere.

I. Staatefculbicheine. Bit. A. Rr. 13,968 über 1000 Thir. Lit. E. Rr. 15,137 aber 200 Thir. Lit. F. Rr. 179,097 aber 100 Thir. Bit. G. Rr. 14,745 aber 50 Ihtr. Bit. G. Dr. 20,068 über 50 Thir. Bit. G. Dr. 21.708 über 50 Thir. Lit. H. Rr. 31.713 über 25 Thir. 8n. H. Mr. 49,717 über 25 Thir.

200 Thir.

1000 Thir.

V. Staatepramien-Unleihe von 1855. Gerie 329 Rr. 32,817 über 100 Thir. Gerie 605 Rr. 60,475 über 100 trauenevolle Entgegentommen ber Begirte-Gingefeffenen. Thir. Serie 1075 Dr. 107.423 über 100 Thir. Gerie 1075 Rr. 107.424 fiber 100 Thtr. Gerie 1075 Dr. 107,425 aber 100 Thir. Gerie 1190 Dr. 118,946 aber 100 Thir. Cerie 1190 Dr. 118,948 aber 100 Thir. Serie 1190 Dr. 118,949 fiber 100 Thtr. Serie 1213 Rr. 121.226 aber 100 Thir.

VI. Stagte Anleibe von 1856. Lit. B. Dr. 940 aber

17,389 über 200 Thir. Lit. C. Rr. 20,336 über 200 achten ber Mediginalbeamten tunftig jebesmal enthalten: Thir. Bit. C. Rr. 25,039 fiber 200 Thir. Bit. D. Rr. | 1. Die beftimmte Angabe ber Beranlaffung jur Aus-

6576 aber 100 Thir. Lit. D. Rr. 6577 aber 100 Thir. Lit. D. Mr. 15.829 aber 100 Thir. Lit. E. Mr. 10.991

VIII. Zweite Staats-Anleihe von 1859. Lit. C. Dr. 4631 über 200 Thir. Bit. D. Rr. 5379 über 100 Thir. IX. Staate. Anleibe von 1864. Bit. B. Rr. 5452 über 500 Thir.

X. Sannoveriche Obligation. Lit. J. Rr. 1959 über

300 Thir. Gold.

XI. Rurbeffifde Staatepramien-Anleihe von 1845. Geund Allerhochfter Erlag vom 30. Diary 1857, Gefetfamm. rie 5723 Rr. 143,054 Abtheilung I. und II. uber 40 lung S. 240). Die Berfammlung findet im hiefigen Bant. Thir. Gerie 5723 Rr. 143,055 Abtheilung I. und II.

Berlin, ben 30. Januar 1873.

Ronigliche Rontrolle ber Staatevapiere. Debnide. Loofe.

Berordnungen und Betanntmadungen ber Brobingialbehörben.

No. 126. Rachtraglid wird jur allgemeinen Renntnig gebracht, bag nach beftanbenem Colloquium ber geitige Pfarrvermefer an Burtideib, Dito Rlingelhöffer ans Giegen, für mahlfähig ertlart worben ift.

Robleng, ben 6. Rebruar 1873.

Roniglides Ronfiftorium. Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

M 127. Rachbem Ge. Dajeftat ber Raifer und Ronig Allergnabigft geruht haben, mich jum Brafibenten II. Staate-Unleige von 1850. Lit. C. Rr. 7297 aber ber Roniglichen Regierung gu Machen gu ernennen, bringe ich hiermit jur offentlichen Renntnig, bag ich bas Aller-III. Staats-Anleibe von 1853. Lit. A. Rr. 818 aber bodften Ortes mir govertraute Amt am beutigen Tage angetreten habe. Bon bem ernften Beftreben geleitet, Die IV. Staate Anleihe von 1854, Lit, B. Rr. 5895 über Intereffen bes Regierungebegirte nach Rraften gu forbern, erbitte ich mir fur meine Umteverwaltung bie frattige Unterftugung ber Behorben und Beamten und bas ber-

Maden, ben 19. Februar 1873.

Der Regierungs-Brafibent, b. Leipziger. Ma 128. Den Mergten unferes Begirtes bringen wir hierburch bie nachftebenbe Befanntmachung bom 25. Rebruar 1857 wieberhott aur ftrengen Beachtung in Gr-

Ruch einer Bestimmung bes Beren Minifters ber geiftlichen, Unterrichts- und Debuginal . Angelegenheiten bom VII. Durgientige Staats-Anleibe von 1859. Bit, C. Dr., 20. Januar 1854, follen bie amtlichen Attefte und Gul-

ftellung bes Atteftes, bes Zwedes, ju welchem bas- | ordnung vorzuschreiben hat, fo veranlaffe ich bie Ronigliche felbe gebrancht und ber Beborbe, melder es vorgelegt merben foll:

2. die etwanigen Angaben bes Rranten ober ber Angeborigen beffelben über feinen Buftanb;

3. beftimmt gefonbert von ben Angaben au 2. Die eigenen thatfactiden Bahrnehmungen bes Beamten über ben Ruftand bee Rranten;

4. bie aufgefundenen wirflichen Rrantheite. Erfdeinunger; 5. bas thatfactlich und miffenfchaftlich motivirte Urtheit aber bie Rranthett, über bie Bulaifigfeit eines Trans. porte ober einer Saft ober über bie fonft geftellten Fragen:

6. Die bienfteibliche Berficherung, baf bie Dittheilungen bes Rranten ober feiner Angehörigen (ad 2.) richtig in bas Atteft aufgenommen finb, bag bie eigenen Bahrnehmungen bes Musfteller (ad 3. unb 4.) überall ber Bahrheit gemäß finb, und bas Gutachien auf Grund ber eigenen Bahrnehmungen bee Ausftellere nach beffen beftem Biffen abgegeben ift.

Angerbem muffen bie Attette mit vollstandigem Datum, pollftanbiger Ramene . Unterfdrift inebefonbere mit bem Mmie. Charafter bee Ausftellere und mit einem Abbrud bes Dienftfleg le berfeben fein. In Diefer Begiebung wirb in ber angeführten Berfügung noch Rachftebenbes ange. prhnet:

Die Ronigliche Regierung bat bire fammtlichen De-Diginalbeamten in 3hrem Begirt gur Rachachtung befannt ju machen, biefe Betanntmachung fahrlich ju miebe boten und Ihrerfeite mit Strenge und Dachbrud barauf ju halten, bag ber Borfdrift voll-

ftanbig gennat merbe.

Um bie Roniglichen Regierungen biergu in ben Stanb in feten, mird ber Berr Juftigminifter Die Gerichtebeborben anmeifen, von allen benginigen bei ihnen eingebenben argilichen Atteften, gegen melde von ber Begenpariei Mus. ftellungen gemacht werben, ober in welchen bie Berichte reip, Die Staats - Anwolifchaften Unpollfianbigfeit ober lichen Attefte ber Debiginalbiamten in Bufunft jebesmal Dberflaclichteit mabrnehmen, ober einen ber vorftebend außer bem vollftandigen Datum ber Aufftellung auch ben angegebenen Buntte bermiffen ober endlich Unrichtigfeiten Drt und ben Tag ber Statt gefundenen aritlicen Unterpermuthen, ber betreffenben Ronigtiden Regierung refp. bem Roniglichen Boligeiprafibinm bier felbft beglaubigte Abichrift mitgutheilen. Die Ronigliche Regierung bat alebann Anwendung finden, welche von ihnen in ihrer Eigenschaft biefe, fowie die auf anberem Wege bei 3hr eingehenben aratlichen Attefte forgfattig ju prafen, jeben Berftog gegen Die porftebend getroffene Unordnung, im Diegiplinarmege ernftiid ju rugen, nach Befinden ber Umftande ein Gutachten bes Diediginattollegiums ber Broving zu ertrabiren, rein, wegen Ginleitung ber Diegiptingr Unterfuchung an fommitfion fur bie Biener Ausftellung bat ber Ranfmann nich ju berichten. Do über bie Unguverlaffigfeit argtiicher Albert George in Berlin eine Beneral-Agentur errichtet, Altefie vorzageweise in folden gallag getlagt worden, in welche die Bertretung ber Jatereffen ber Deutschen Aus-benen es auf die arzuliche Prufung der Statthaltigfeit der fieller auf deren Bunfc übernimmt. Es bewerben fich Bollitredung einer Freiheiteftrafe ober einer Schuldhaft gegenmartig eine Angahl anderer Agenturen ebenfalls umr antom uib auch ich mehifach mahrgenommen habe, bag biefe Bertretung. Um Difperftandniffen vorzubengen, find in folden Sallen bie betreffenden Debiginglbeamten fich mir vergnlagt worden, barauf bingumeifen, bag von ben pon einem ungutaffigen Deiletd letten laffen ober fich auf letteren Agenturen feine ju ber Deutschen Centraltommifin Breiheit befindlichen Batienten bie angemeffenfte Lebene-

Regierung, bei biefer Belegenheit bie Debiginalbeamten in Ihrem Begirt von bergleichen Diggriffen ju marnen. Richt felten ift in folden Fallen bon bem Debiginalbeamten angenommen morben, bag fcon bie Babricheinlichfeit einer Berichtimmerung bes Buftanbes eines Arreftaten bei fofortiger Entitebung ber Freiheit ein genugenber Grund fei, Die einftweilige Aussehung ber Strafpollftredung ober ber Schulbhaft ale nothwendig gu bezeichnen. Dies ift eine gang unrichtige Unnohme. Gine Greibeiteftrafe mirb faft in allen Sallen einen beprimiren. ben Einbrud auf die Bemutheftimmung, und, bei nicht befondere fraftiger und nicht polltommen gefunder Rorper. beichaffenbeit, auch fur bas leibliche Befinden bee Beftraften ausüben, mithin icon porbandene Rrantheiteunfanbe faft jebesmal verichlimmern. Deehalb tann aber Die Bollftret. fung einer Greibeiteftrafe ober einer Schulbhaft, mabrenb welcher ohrebin es bem Befangenen an argticher gurforge niemole fehlt, nicht ausgefett refp. nicht fur unftatthaft erflart merben. Der Mediginalbeamte fann bie Andietung ac, vielmehr nur beantragen, wenn er fich nach gemiffenhafter Unterfuchung bee Buftanbee eines ju Inhaftirenben fur übergeugt balt, bag bon ber Baftvollftredung eine nabe bebeutenbe und nicht wieber gut gu madenbe Befahr fur geben und Befundheit bee gur haft gu Bringenben gu beforgen ift, und wenn er biefe Ueberzeugung burch bie bon ibm felbft mahrgenom. menen Rranfbeite Grideinungen und nach ben Grundfagen ber B ffenfdaft ju motiviren im Stanbe ift. Gine anbere Auffoffung ber Aufgabe bes Debiginalbeamten gefabrbet ben Ginfi ber Strafe und labmt ben Urm ber Gerechtigfeit und ift baber nicht ju rechtfertigen. Dies ift ten Debiginalbeamten gur Bebergigung bringnb gu empfehlen.

Durch Erlag bes herrn Dinifters ber geiftlichen, Unterrichte- und Debiginal-Angelegenheiten bom 11. Rebruar 1856 ift bie weitere Beftimmung getroffen, daß bie amtfuchungen enthalten muffen, und bag bie porftebenben Uno bnungen auch auf Diejenigen Attefte ber Debiginalbeamten ale praftiiche Merate jum Gebrand bor Gerichte. beborben ausgestellt merben. Bir meifen die betreffenben Beigte hierdurch an, fich in vorlommenben gallen firenge biernoch ju ochten. Machen, ben 22, Februar 1873.

A6 129. Muf Beraniaffung ber Deutschen Centralben Standpuntt eines Sausargtes ftellen, welcher feinem fion ober Breugifden Landestommiffion in Beziehungen fieht.

Maden, ben 25. Februar 1873.

sub Rr. 2112 ju 13 Thir, fur bas laufende Rabr aus. gefertigte Bewerbefchein fur ben Dathias Raumald aus Rirdberg, Rreis Bulid, jum Saufirhanbel mit Lumpen, Butter, Giern, Fifden, ordinairen Badmagren, Garn und Band aus Leinen und Bolle, Stridgarn, Sped, felbftverfertigten Rleibungefinden und Bartenfamereien ift bem ac. Raumald angeblich abharben getommen. Rachbem wir eine Duplitat-Anefertigung biefes Bewerbefcheines ertheilt haben, erfiaren wir bas Driginal bierburd für ungultig und forbern bie Boligeibehorben auf, baffelbe, falle es porgezeigt metden follte, anguhalten und une gurudjureichen.

Maden, ben 22. Februar 1873.

Ma 131. Bir bringen bierburd gur öffentlichen Renntnig, bag Seitens bes herrn Ober Brafidenten ber Rheimproving bebufe Aufbringung ber Roften gur Inftandfetung ber tatholifchen Rirche au Schmars Rheinborf im Rreife Bonn, eine bei ben tatholifden Bewohnern ber Regierungebegirte Roin und Maden burd Deputirte ber Civilgemeinde Bilich in ber Beit vom 1. Januar bis 1. Buli b. 3. abjuhaltente Baustollette bewilligt worben ift, und baf bie Einfammlung ber Baben im biebfeitigen Regierungebegirte burd hermann Jamann an Somara. Rheindorf, Beinrich Commader ju Bilid.Rheindorf, 30. feph Theviat ju Bilich - Rheinborf, Robert Schmit ju Bilich-Rheindorf, Clemens Bucher ju Geistar, Mathias Ran ju Schwarz-Rheindorf, Frang Ruth ju Schwarz-Rheinborf, Deinrich Thomas ju Comary-Rheinborf, Frang Rofenb Bobr ju Schmarg - Rheindorf und Beter Sanfemann ju Bilich-Rheinborf, bemirtt merben mirb.

Machen, ben 20. Rebruar 1873.

M 132. Bir bringen unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 23. September v. 3., Umts. blatt Grad 43 G. 198, hiermit jur offentlichen Renninig, bak bie fur bie Brandvefcabigten an Badarach bemilligte allgemeine Saustollette in ber Rheipproping burch bie beauftragten Deputirten bie jum Schluffe bes vorigen Jah. ree nicht vollftanbig hat abgehalten merben tonnen, und bemnach ber Termin gur Erhebung berfeiben bis Enbe bes Monate April b. 3. verlangert worben ift, mit ber Dag. gabe jebod, bag in Ermangetung arberer geeigneter Deputirten, Die Rollette in gewöhnlicher Beife burch bie Ditebeborben erhoben werbe, fo weit die Ginfammlung ber Baben nicht bereits burch Deputirten bemirft morben, mas im Diesfeitigen Regierungebegirte nur in ber Stadt Machen und in Paureneberg geicheben ift. Die übrigen Berren Burgermeifter werben baber hiermit beauftragt, Die Rollette geitig abzuhalten, die erhobenen Betrage an die betreffenden Steuertaffen abguliefern und beren Bobe ben Roniglichen Banbrathen anzuzeigen. Die Berren Banbrathe haben über ben Befammt. Ertrag ber Rollette bis fpateftene ben 15. Juni c. an une an berichten.

Machen, ben 21. Februar 1873.

Ma 133. Bir bringen hierburd jur öffentlichen Bermert ju nehmen. Renninig, bag ber Berr Dber. Brafibent ber Rheinprovina bem Borftande ber Beil- und Bflege-Anftalt bibbfinniger Rinber, "Dephata" ju Dl. Glabbach, auch fur bie Jahre 1873, 1874 und 1875 eine burch Deputirte bei ben evan- genrath, welche einftweilen nur die Burgermeiftereien Ber-

30. Der von une unterm 16. Rovember pr. | gelifchen Bewohnern ber Rheinproving abguhaltenbe Baustollette bewilligt bat, und bag bie Ginfammlung ber Gaben burd Chuard van ben Rerdhoff aus Beffelbach, Rreifes Gummerebach, Jatob Coenen aus Bederath, Rreifes Gre-venbroich, und Friedrich Digmann aus Bulfringhaufen, Rreifes Gummerebach, bemirft merben wirb.

Machen, ben 25. Februar 1873.

Batente.

M 134. Dem Civil-Ingenieur C. Deinide ju Rlausthal ift unter bem 9. Februar b. 3. ein Batent auf eine burd Beidnung und Befdreibung erlauterte Geilbahn, foweit diefelbe ale nen und eigenthumlich erfannt worben ift, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breufifden Staates ertheilt worben.

M 135. Dem Ingenieur Beinrich Sagens in Frantfurt a. Dt. ift unter bem 14. Februar 1873 ein Batent auf eine Berbinbung eines Somunafuget Regulatore mit ber Droffelflappe ober Erpanfions . Berftellvorrichtung bei Dampimafdinen ober mit ber Regulirfduge bei hybraulifden Motoren in ber burd Beidnung und Befdreibung nachgewicfenen Bufammenfebung, ohne Jemanben in ber Anmenbung befannter Theile berfelben ju befdranten, auf brei Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breugifden Staates ertheilt morben.

M 136. Dem Robert Bigbon, James Chepherb Davidson, beibe ju Whitehaven, und Thomas Alfred Barrington ju Lewifham ift unter bem 12. Februar 1873 ein Batent auf eine Borrichtung an Gefteine. Bob mafdinen jum Umfteuern und jum Umfegen bes Bohrmeifele in ber burch Beichnung und Befdreibung nachgewiefenen Aufammanfebung, auf 3 Rabre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Breugifden Staates ertheilt morben.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben.

M. 137. Dem Ronigt. Rotar Boffmann gu ginnich find bie Urfunden bes Rotars Rlemens Gottfrieb Materath bafelbft, fowie bie in beffen Befit befindlich gemefenen Utunben ber Rotarien 1. Johann Dathias Dagerath, 2. Johann Anton Joen, 3. Bacharias Bilbelm Berne, 4. Ronftantin Borten, und 5. Berard Schummer befinitio übergeben worben.

Machen, ben 15. Februar 1873. .

Der Ober. Brofurator, Oppenhoff. M 138. Musaug.

Auf bie Rlage bes Golbarbeitere Rafpar Rutgere ju Machen hat bas Ronigliche Sandgericht ju Machen burch Urtheil bom 17. Februar 1873 ben Lubmig Rutgere, ohne Bewerb ju Machen mobnend, in ber Brren-Anftult Dariabrnun bei Hachen fich gegenwartig aufhaltend, fur interbigirt erffart.

Für bie Richtigfeit bes Anszuges:

Der Anmalt bee Rlagere, Rumpen I. 36 erfuce bie herren Rotarien bon Borftebenbem

Machen, ben 17. Februar 1873.

Der Ober-Broturator, Oppenhoff. M 139. Die Grefutoritelle ber Bergeptur Bergo. bag ber Anguftellende feinen Bohnfig in Bergogenrath ju taufend Thalern berurtheilt werben wirb. nehmen bat.

Machen, ben 19. Februar 1873.

Der Ronigl. Lanbrath bes Lanbfreifes, Bafenclever.

Tage wider ben Detonomie-Sandwerter Johann Menfer, fur abwefend ertiart. bes Sobenzollernichen Fufilier-Regiments Rr. 40, geboren Roln, ben 13. Feb am 24. Februar 1850 in Butehoven im Rreife Beineberg, ber formliche Defertioneprogeg eröffnet morben, fo

agenrath. Mertftein, Aleborf, Barbenberg und Barfelen | wird berfelbe biermit aufgeforbert, innerhalb brei Mongumfaßt, ift valant. Da biefetbe nur burd civilverforgunge- ten, fpateftene aber in bem auf ben 9. Juni b. 3. (Danumgigt, ji batunt. Da vefeten und beite belegt werden fann, fo lag), Bormittage I ibte, anferammen Termine bor dem fordere ich alle diejenigen Bersonen, welche fic um jene unterzeichneten Gerichte fich zu ftellen, um wegen seiner Stelle bewerden wollen, hiermit auf, ibr bessalfiges Gesuch Entfernung fic zu verantworten, widrigenfalls die Unternebit Civilverforgungeidein und führunge-Atteft binnen fudung gefcloffen, er in contumaciam fur einen Defer-14 Tagen bei mir einzureichen. Bugleich bemerte ich noch, teur erflart und zu einer Gelbftrafe von funfzig bie ein-

Roln, ben 15. Rebruar 1873. Ronigl, Gericht ber 15. Divifion. No. 141. Das Roniglide Canbgericht ju Saar-

bruden bat burd Urtheil bom 5. Februar b. 3. ben 140. Radbem burch Berfugung vom beutigen Bader Nitolaus Benbling, juleht ju Saarlouis mohnhaft,

Roln, ben 13. Februar 1873.

Der General-Brofurator, v. Sedenborff.

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 10.

Musgegeben zu Machen Donnerftag, ben 6. Darg

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

Ma 142. Befanntmadung. betreffend bie Gintofing ber jur Rudiahlung am 1. Januar b. 3. gefündigten Schuldverichreibungen ber Spota, Anteibe Des Roibbeutiden Bundes vom Jahre 1870.

Bon ben burd unfere vicliach ver breitete Befanntmadung vom 25. September v. 3. (Reichs Anzeiger Rr. 228) jur baaren Einibiung am 1. Januar b. 3. gefünbigten Schuldversch eibungen ber Spelgen Anleihe bes vormaligen Raidbeutschen Bunbes bom Jahre 1870, ift ein nicht unerheblicher Theil bieber noch nicht gur Gintofung eingericht. Mit Rudficht barauf, bag eine Berginfung ber fraglichen Schuldve: ichreibungen feit bem 1. Januar b. 3. nicht mehr Statt findet, werben bie Johaber folder Schuld. berichreibungen aufgeforbert, biefelben nach Anleitung ber gebachten Befannimadung ichleuniaft zu realifiren. Berlin, ben 19. Februar 1873.

Rgl. Breug. Sauptverwaltung ber Staatsichulben:

D. Bebell. Lowe. Bering. Retger.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung. M. 143. Wiener Belt. Mueftellung.

Bei ber in bem Gefcaftelotale ber Spedieure Chartier & Scheibler hierfelbft Ditte biefes Monate eingefesten unterzeichneten Empfangeftelle find bis beute noch teine Guter fur bie Biener Mueftellung eingeliefert morben.

Da gemaß & 5 ber bejuglichen Transportvorfdriften bom 25. v. Dite. nad bem 25. Dar; c. feine Gater mehr angenommen merden burfen, und eine Birlangerung Dufer Brattufiofrift nicht in Ausficht fteht, fo erfuchen wir bie betreffenben Berren Aueft ller hierturch ergebenft, Bebufe Bermeibung von Ungutraglichfeiten, melde mit einem beripateten, ober auch nur gegen ben Schluß bes Termine gebauften, Gingehen unfehlbar verbunden find, in ihrem tigenen Intereffe nicht nur, die feftgefeste Brift überhaupt punttlichft einzuhalten, fonbern auch bie jur Abfenbung ertigen Begenftante möglichft balb, borfdriftemagig berpadt und belegt, on une abliefern ju wollen. Machen, ben 27. Februar 1873.

Die Empfangeftelle: v. b. Dofel. Fris.

M 144. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß die Strafrathetammer bes Ronigl. Bandli Strafburg, Die Beichlagnahme bes von bem Defertent mitteln, bierdurch jur öffentlichen Renntnig.

Grang Beter Martin Coir, Gufilier ber 9. Rompagnie 1. Rheinifchen Jufant .- Regimente Dr. 25, geboren ju Raeren. Rieis Gupen, nachgelaffenen Bermogene bie jur Dobe bon Taufend Tholern mit ben Roften perorbnet bat.

Machen, ben 1. Dia: a 1873.

M 145. Durch eine Befanntmachung bee Groß. bergoglich Gadfifden Ctaatsminifteriums ju Beimar bom 16. Ceptember b. 3. ift Bebufs vollftandiger Gingiehung ber nach ber Befanntmachung bom 1. Rovember 1859 ausgegebenen und noch im Umlaufe befindlichen Grogherjoglich Cachfifden Raffen. Anmeifungen fur Die Inhaber berfetben eine Frift bie einichlieflich ben 30. April 1873 jum Umtaufde biefer Raffen-Anweifungen gegen bergleichen nene, nach Daggabe ber Befanntmachung vom 26. April 1871 angefertigte anberaumt. Rach ber Betanntmachung vom 16. September c, fonnen bie jum 1. Rebruar 1873. bie gedachten alteren Raffen. Anmeifungen nach wie por bei allen öffentlichen Raffen bee Grogherzogthume Cachfen-Beimar in Bahlung vermendet und außerbem nicht nur bei ber Brogherzoglichen Saupt-Staatetaffe, fonbern auch bei ben Grofbergoglichen Rechnungs. Memtern gegen neue umgetaufcht werben, bei letteren jeboch nur in joweit, als beren jeweilige Borrathe an neuen Raffen . Anmeifungen ausreichen. Babrend ber brei letten Monate - bom 1. Februar bis einschlieglich 30. April 1873 - fonnen bie gedachten alteren Raffen. Anmeifungen lediglich bei ber Große bergoglichen Saupt-Staatetaffe gum Umtaniche prafentirt merben. Dit Entritt bes 1. Dai 1873 merben alle nach ber Befanntmachung vom 1. Rovember 1859 "in Gemaßbeit bes Befetes vom 20. April 1859" ausgegebenen Großbergoglid Gadfifden Raffen . Anteifungen rechtlich meriblos und findet bagegen eine Berufung auf die Rechtswohlthat ber Wiedereinfetung in ben porigen Stand nicht Statt. Es find beshalb bard bie porgebachte Befanntmadung bom 16. September b. 3. Die Inhaber folder Raffen-Anmeifungen jur Bermeibung von Berluften aufgeforbert worben, biefelben fpateftene bis jum 30. April 1873 bei ben genamten Raffenftellen jum Umtaufche ju bringen. Bir bringen dies bierburch gur Renntnig Des Bublifums. Machen, ben 4. September 1871.

M. 146. In Gemagheit eines von Seiten bes Ronigl. Mimfteriums fur Sanbel, Bemerbe und öffentliche Arbeiten uns geworbenen Auftrages, bringen mir in ber nachfolgenden Ueberficht bie in unferem Bermaltungebegirt Prichts hierfelbft buich Befolug bom 19. Februar 1873, im Laufe bes vorigen Jahres vorgetommenen Bermenbunin folge Antrages bee Ronigl. Gerichte ber 31. Divifton gen jur Beforberung bee Gemeinde-Begebaues que Staate-

1	Bezeichnung ber	Benennung ber	Betrag ber g				
lan	drathl. Rreife.	Wegeausführungen.	beibulfen.				
1.	Malmedy.	Gemeinde Chauffee von Recht nach der Landesgrenge mit Belgien bei Bruden u. von da aus über Bruden bis zur Malmeth St. Bi-					
2.	beegl.	ther Begirteftrage Gem. Chauffee von St. Bith über Robt bis gur bel-	7000 — —				
3.	beegl.	gifchen Grenze bei Boteaur. Rommunalmeg v. Sour- orobt nach bem Gemeinbe-	7800 — —				
4.	beegl.	Rommunalmeg von Be-	200 — —				
5.	beegl.	weler nach Bracht Bau einer maffiven Brude über die Roer in Sourbrodt	100 — —				
6. 7.	beegl. Montjoie.	Bau einer Brude über die Our bei Get	100 — —				
8.		Gem. Chaussee von Ri- deggen nach Schmidt Brückenbau über den We-	1285 — —				
9.	beogl.	ferbach auf dem Wege von Roetgen durch den fogen. Riethsbruch zum Königt. Forstbistrikt Stauhe Baueiner mosstven Brüde über die Roer am Burgan	200 — —				
10.	Duren.	bei Montjote	750 — — 3470 — —				
11.	beegl.	Rommunalweg zwifchen Maubach und Winden					
12.	beegl.	Berbindungsweg von bei Berg. Drovener Pramien ftrage nach Thutr, sowie einer Strede b. Dorfftrage	200 — —				
13.	Beilentirchen.	in ber Gemeinbe Berg Bflafterung ber Dorfftra	400 — —				
14.	beegl.	Ben in Beggenborf Rommunalmeg von Gan-	100 — —				
15.	beegt.	gelt nach Schinfeld	142 9 9				
16.	Beineberg.	Burm bei Müllenborf Bau einermafsiven Brück aber die Burm oberhalb Syburgs-Wähle bei Un-	400 — —				
	1	terbruch	300 — — 22847 9 9				

Machen, ben 5. Darg 1873.

M. 147. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag ber Berr Minifter bee Innern bem Rheinifden Bferdezuchtvereine - aber verläufig nur fur biefes 3agr - bie Erlaubniß ertheilt hat, bei Belegenheit eines

ber in Roln Statt finbenben Pferbemartte eine öffentliche Ansipielung von Buchtpferben, Fohlen, Fahr- und Reit-requifiten nach bem vorgelegten Plane ju veranftalten und bie betreffenben loofe in bem gefammten Umfange ber Monarchie abzufegen.

Machen, ben 4. Darg 1872.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beharben.

M 148. Arabiahre Rontroll. Berfammlungen.

Diefelben merben in biefem Jahre beim Roniglichen Begirte Rommando ju Machen in nachftebenber Beife abgehalten:

1. Rompagnie.

Appellplat: Marienthaler-Raferne ju Nachen. Mm 27. Marg: Um 71/2 Uhr fruh fur bie Referven bee Jahrganges 1866.

Um 9 Uhr fruh für bie Referven ber Jahrgange 1867 und 1868.

Um 10 Uhr fruh fur die Referven bes Jahrganges

Um 11 Uhr frub fur bie Referven ber Jahrgange 1870, 1871 und fur die fpater Entlaffenen.

2. Rompagnie.

Appellplat: Bringenhof-Raferne gu Machen. Am 27 Marg: Um 71/2 Uhr fruh, fur die Referven bes Jahrganges 1866.

Um 9 Uhr fruh für bie Referven ber Rabragnae 1867 unb 1868. Um 10 Uhr frub fur bie Referben bes Jahrganges

1869.

Um 11 Uhr fruh fur bie Referven ber Jahrgange 1870, 1871 und für bie fpater Entlaffenen.

3. Mompagnie.

Um 27. Darg: Um 7 Uhr fruh fur bie Referven ber Burgermeiftereien Berjogenrath und Mertftein am Bobnhofe in Bergogenrath.

Um 9 Uhr fruh fur die Referven ber Burgermeiftereien Barbenberg und Banneeheibe an ber

Soule ju Barbenberg.

Um 11 Uhr fruh fur bie Referven ber Burgermeifterei Burfelen an ber Rirche in Burfelen.

Um 1 Uhr Dittage für bie Referven ber Burgermeiftereien Beiben und Saaren auf bem Ranineberg. Am 28. Marg: Um 8 Uhr fruh fur bie Referven ber

Burgermeiftereien Richterich und Laureneberg, an ber Rirde in Richterich.

4. Rompagnie.

Um 27. Darg: Um 7 Uhr fruh fur bie Referven ber Burgermeifterei Burtideib an bem Stationegebaube ber Bergifd. Martifden Gifenbahn por Maridierthor au Machen.

Um 81/2 Uhr fruh fur bie Referven bes Gtabliffe-

ments "Rothe Erbe" ju Rothe Erbe. Um 10 Uhr fruh fur bie Referven ber Burgermeiftereien Forft und Brand anf bem Exercierplats bei Brand. Am 28. Marg: Um 8 Uhr fruh fur bie Referven bes

fterei Buebach an bem Schulgebanbe ju Danfterbufd. Um 101/2 Uhr fruh fur Die Referven ber Burger-

Brude binter Corneinmunfter.

5. Rompagnie.

Am 27. Darg: Um 7 Uhr fruh fur bie Referven ber

3ahrgange 1866 urb 1867. Um 8 Ubr trub fur bie Referven ber Jahrgange

1868, 1869, 1870, 1871 und fur bie fpater Entlaffenen ber Burgermeiftereien Gidmeiler und Ringmeiler ju 3denberg bei Gidmeiler.

Um 10 Uhr fruh fur bie Referven ber Burger. meiftereien Atetorf, Broich und Bongen auf bir

Barbener Beibe.

Im 28. Dara: Um 9 Uhr frub fur bie Referpen ber Burgermeiftere:en Stolberg und Greffenich am Rranen.

ftera bei Giolberg.

Auger bim haben ju ben vorgenannten Appelle qu etfdeinen; Alle Dispositione-Urlauber und bie mean Dienft. Unbrauchbarteit von ben Truppentheilen entlaffenen Leute; bon letteren nur biejenigen, melde von ber Roniglichen Departe mente-Erfattommiffion über ihr ferneres Dilitairmibalinig noch feine befinitive Enticheibung erhalten haben. Bon allen Dannfcaften find ju ben Appelle die Militair. Bapiere mit jur Stelle ju bringen.

Machen, ben 1. Darg 1873.

Rongliches Begirte-Rommanbo.

Ma 149. Das Ronigtide Bar bgericht an Robleng bat burch ein Urtheil bom 17. Februar b. 3. verorbnet, baf itber bie Abmejenheit bes Spenglere Leonbard Reumann aus Rreugnach ein Beugenverbor abgehalten merben foll.

Roln, ben 24. Februar 1873.

Der General Brofurator, v. Gedenborff.

No. 150. Auf Grand bee revibirten Ctainte ber Ronigeberger Privatbunt vom 8. Auguft 1866, Befet. fammlung G. 504, merben unfere Roten gur Ginlofung ober jum Umtaufd bie jum Termin, ben 10. Dai a. c., bei Bermibung ber Brattufion bierburd aufgerufen. Ronigeberg, ben 30. Januar 1873.

Ronigeberger Privarbant in Liquidation, Gimon. M. 151. Das Commerfemetter 1873 beginnt am

Montag, ben 21. April c, an welchem Tage Die erfte Immatritutation und die Anmelbung ber aus ben Gerien prudfehrenben Studirenden Statt finden mird. Das Bergeichnift der Boilefungen ift bom eiften Bebellen ber Mfabemie ju begieben.

Manfter, ben 1. Marg 1873.

Der g. Reftor ber Rgl. Atabemie, Rarid. Na 152. Rgl. landwirthichafiliche Atabemie Brostau in Chlefien.

Bergeichniß ber Borlefungen, praftifchen Uebungen und Demonftrationen im Commerfemefter 1873.

Beginn: 21. April.

I. Rational Defonomie bes Aderbaues, Dr. Jannafd. II. Landwirthichaftliche Diegiptinen: 1. Bandwirthichaftliche Betriebstehre, Geh. Regierungerath Dr. Gettegaft; Bortrage bient bas 20,000 Morgen umfaffenbe Forftrevier.

Ctabliffements "Munfterbuid" und ber Burgermei- [2. Biefenban, Dr. Crampe; 3. Allgemeine Thierzucht, Derfelbe; 4. Bandwirthichaftliche Dafdinen- und Gerathefunde, Derfelbe; 5. Demonftrationen auf bem Berfuchemeifte eien Cornelymunfter und Balbeim an ber felbe, Derfelbe; 6. Spezieller Pflangenban, Abminiftrator Schnorrenpfeil; 7. Barbwirthichaftliche Erturfionen, Derfelbe; 8. Trodenlegung ber Grundftude und Drainage, Bourath Engel: 9. Landwirthicaftlide Ratterungelebre, Dr. Beiete; 10. Bienengudt mit Demonftrationen, Rech. nungerath Saneider; 11. Pferbetenninig, Dr. Doller.

III. Raturmiffenicaftlide Diegiplinen: 1. Braftifche Urbungen in anatomifd-phyfiologifden Untersuchungen ber Bflangen, Brofeffor Dr. Beingel; 2. Allgemeine Botanit, Derfelbe; 3. Rrautheiten ber Rulturpflangen, Derfelbe; 4. Die landwirthichaftlichen Gramineen und Leguminofen, Derfelbe; 5. Botanifche Erfurfionen, Derfelbe; 6. Band. wirthid aftliche Botanit, Dr. Gorauer; 7. Organifche Chemie, Profeffor Dr. Rroder; 8. Chemie ber Pflangen. Ernahrung und Dungung, Derfelbe; 9. Uebungen in landwirthidafilid - demifden Arbeiten im Laboratorium, Derfelbe; 10. Experimental. Bhpfit, Brofeffor Dr. Bape; 11. Band. und forfiwirthichaftliche Infettentunbe, Profeffor Dr. Benfet; 12. Raturgefdichte ber Bausthiere, Derfelbe; 13. Roologifche Erturfionen, Derfelbe; 14. Dineralogie und Betrogrophie, Dr. Gruner; 15. Geognofie Rorbbeutich. lande, Derfelbe; 16. Beognofiifche Erturfionen, Derfetbe; 17. Grundjuge ber Mgrifultur. Chemie, Dr. 2Bilbt.

IV. Forftwirthichaftliche Diegiplinen: 1. Balbban und Forftidut, Oberforfter von Ernft; 2. Forftliche Ertur-

fionen, Derfelbe.

V. Detonomifd-technifde Disgiplin: Technologie, Dr. Friedlanber.

VI. Thierheilfurbe: 1. die außeren und inneren Rrant. beiten der Bausthiere, Dr. Dibller; 2. Wefundheitepflege ber landwirthicaftliden Sauethiere, Derfelbe; 3. Beterinair-flinifde Demonftrationen, Derfelbe.

VII. Dathematit: Unterricht im Gelbmeffen und Di-

velliren, Baurath Engel.

Behrhülfemittel. Der Unterricht wird, wie aus bem Lehrplane erhellt, burch Demonftrationen, proftifche Uebungen und Erfurfionen erlautert. Biergu bient junachft bie gefammte Gutemirthicaft mit circa 4000 Morgen Meeal, aus mannigfaltigften Bobenarten und Grundfiuden beftebend und in 9 Rotationen bemirthichaftet. Berthvolle Biebbeftanbe, verschiebenen Racen angehörig, tragen gur Beranfcaulichung ber Lebre bon ber Thiergucht bei. Die techniiden Betriebe - Unlagen ber Butemirthichaft, wie Brennerei, Brauerei, Biegelei erlautern Die technologifchen Bortrage. Ale meitere gehrhülfemittel bienen: Die Berfuchewirthidaft und Berfucheftation; Der botanifde Garten; Das pomologifche Inftiint und bas Arboretum; Die Anatomie; Der Rrantenftall; Das chemifche und pflangenphyfiologifche Laboratorium, beide fur praftifche Arbeiten ber Ctubirenden eingerichtet; Das landwirthichaftliche Dlufeum mit bem Dobellfabinet und ben Boll- und Blieg. fammlungen; Das goologifche Rabinet; Die Bibliothet und bas Lefezimmer. Bur Erlauterung ber forftmirtbicaftlicen

Braftifde Rurfe und Braftifantenftation.

Für die politisch "Erternung ber Spirius- und baierischen Bierfabritation" in besonderen Aurien ist Borforge getroffen. Ju Erternung der profitischen Gandwirthischaft ist durch die mit der Afademie in Berbindung gedrachte Practifantensstation Gelegenheit geboten. Angesende Landwirthe finden gegen Guttichtung einer Pension in dem Haufe des Abministrators in Proficu und des Kirthschafts-Inspiritors auf dem Charlement Schimuss Aufmohrt. fer werden von ihren Lehrherten mit dem Betriebe der Landwirthschaft vertraus gemacht und in der Gutswirthschaft practifich derfatig.

Aufnahme ber Atabemiter. Sonorargablung. Conftige

Ginrichtungen ber Atobemie,

Die Aufnahme erfolgt nach fdriftlider ober munblider Anmelbung beim Direttor. Die Atabemie perlongt pon ben Studirenden Reife bes Urtheile und Renntniffe in dem Dafe, um afabemifden Bortragen ohne Schwierigfeit folgen und dorque ben rechten Ruten gieben ju tonnen. Borausgegangene, wenigftens einfahrige praftifche Thailefeit im Bandwirthichaftebetriebe ift jum Berftanbnik ber Bortrage erforberlich. Der Rurfus ift zweijabrig, ber Gtubirenbe verpflichtet fich bei feinem Gintritt jeboch nur fur bas laufende Gemefter. Begen ein monatlich ju entrichtenbes Lehrhonorgr fonnen junge Landwirthe, beren Berhaltniffe ihnen ben Aufenthalt an ber Afabemie mabrend eines vollen Cemeftere nicht geftatten, ale Sofpitanten gugelaffen merben. Ge betraat bas Gintrittegelb 6 Thater, bas Gtubienbonorar fur bas erfte Cemefter 40 Thater, fur bae zweite 30 Thaler, für bas britte 20 Thaler, für bas bierte und jedes folgende Gemefter 10 Thaler. Beim Golug eines jeben Gemeftere finben Abgangeprufungen Statt. Um "jur Brufung jugelaffen ju merben, muß ber Gtubi. rende vier Cemefter auf ber Afabemie abfolnirt haben." Die Beit feines Studiums an einer anderen Sochfdule tommt babei in Anrechnung. "Die Befammtfeften bee Aufenthalte" an ber Atabemie mit Ginfdlug bee Stubienbonorars betragen unter Boranefegung einer magigen Sparfamteit im erften Jahre circa 300 Thater, im gweiten Sabre circa 250 Thaler. Bei großerer Ginfdrantung gelingt ce, mit 200 Thatern jahrlich auszufoinmen. Logis und Roft nehmen die Atademiter nach freier Babl in ben Privatbaufern und ben Speifewirthichaften bee Ortee Broetan.

Rabere Nachtleten über bie Atabemie, beren Einrichtungen nnb Lebrhaltsemittel enthält bie bei Wiegandt und hempel in Berlin erfolienene und burch alle Buchbandtungen zu beziehenbe Schrift: "Die Rönigliche landwirthschaftliche Achaemie Prostau;" auch ist der unterzeichnete Direttor gern bereit, auf Anfragen weitere Anstunt zu

ertheilen.

Brostan, ben 15. Februar 1873.

Der Direftor ber Ronigl. landwirthich. Atademie, Beh. Regierungerath Dr. Settegaft.

Berfonal-Chronit.

A. 153. Die bei ber fatholischen Cfementarfcute gu Uebach, Rreis Geilenfirchen, feither proviforisch fungirende Lehrerin Christina Berners ift befinitiv baselbst augestellt worben.

Bolgbertauf.

225. Am Donnerstag, ben 13. Mary d. J., Worgens 11 Uhr, werben auf dem Rathbaufe stierfeloft aus dem fiddischen Walde, Officitt Bachert (Rartelohje) 294 Rammueter gefälltes und aufgearbeitetes, gemisches Rnüppelbog und 147 Rammumeter Reifer, in Bertien von 15 bis 20 Rammueter, öffentlich vertauft werben. Der Forfter Radvert zu übamschauschen ertheilt auf Beclangen nahere Ausbaufi.

Machen, den 4. Dlarg 1873.

Der Dber Burgermeifter, Conten.

Solzvertauf aus ber Oberforfterei Guben.

226. Mittwoch, den 12. Marz c., Bormittags 1/210 Uhr, zu Ronheide bei Machen, wird nachbenanntes, aufgearbeitetes holz versteigert werben:

1. Förserie Ecktenbusch. Diftritt Landwehring, Jagen 46, Schlag XVI.: 107 Riefern-Rubhotzfiamme, 84 Raummeter Atif. en-Grubenbolz, 88 Roummeter Riefern-Rubpel, I. Alt., 50 Raummeter Riefern-Reifer, nicht aufgeorbe.

Dafelbft, Jagen 48, Schlag I.: 3 Raummeter Beichholt-Scheit, 155 Raummeter Beichholt Rnuppel,

48,20 Bunbert Beichholg. Changen.

Difftift Auguitinerwold, Jagen 49: 39 Sichen Rusholgfamme, 5 Raumneter Eichen-Scheiftelt, 24 Kammneter Eichen-Kouppel, 7,10 Hundert Eichen-Schangen, 5 Raumneter Wickscholz-Knuppel, 17 Jundert Richholz-Schangen.

 Höfterei Pruß, Jagen 52, Schlag III. und VI.: 176 Rieferu-Autholyfamme, 59 Raummeter Riefeers-Nathol, 67 Naummeter Rieferu-Anüppel, 4 Naummeter Rieferu-Reifer I. Stangen, 30 Naummeter Rieferu-Riefer in Joufen.

Raeren, ben 23. Februar 1873.

Der Dberforfter, v. Balland.

227. Am Montag, den 24. März d. Z., Borrmitags 10 Uhr, findet in dem hisfigen oberen Kraibhatte-facte die nach § 7 des Allerhöchsten Briviligaums vom 25. Januar 1864 und § 8 des Allerhöchsten Britisch zigums vom 21. November 1870 vorgeschriedene Britagung vom 21. November 1870 vorgeschriedene Britagung vom 11. Juli d. J. zur Anszahlung sommet den Dürrener Schalb-Obligationen Statt.

Duren, ben 3. Diars 1873.

Der Bargermeifter, Berners.

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Etüd 11.

Ausgegeben zu Machen Donnerstag, ben 13. Darg

1873.

M 154. Das Reichegefetblatt Dr. 6 enthalt: (Rr. 909.) Befet, betreffend bie Abanberung bee Mrtilde 28 ter Reicheverfaffung. Bom 24. Februar 1873. (Rr. 910.) Berordnung, betreffend bie Ginberufung bes Rudstages, Bom 26, Februar 1873.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

M 155. Abanderung bes Boftreglements pom 30. Ropember 1871.

Das unterm 30. Rovember 1871 erlaffene Boftreglement erfährt einzelne Abanberungen, welche auf Grund bir Borfdrift im § 50 bes Gefetes über bas Poftmefen bet Deutschen Reiche vom 28. Oftober 1871 nachfiebend veriffenlicht mer ben :

Sindungen mit Berthangabe betreffend, ei halt ber

Abfat I. folgende Saffung:

I. Briefe mit Berthangabe (Golb, Gilber, Bapiergelb. Berthpapieren u. f. m.) muffen mit einem baltbaren Coumt berfeben und mit mehreren, burch baffelbe Betfchaft m gutem lad hergeftellten Giegelabbruden bergiftalt verdoffen fein, bag eine Berletung bes Inhalts obne aumid mahrnehmbare Befcabigung bes Couverts ober les Sirgelverichluffes nicht möglich ift.

B. 3m § 15, bie Drudfachen betreffend, erhalt ber abfat XII. folgende Faffung:

XII. Bei Breisconranten, Courszetteln und Sanbels. encularen ift, außer ben nach Abfat IX. anwendboren Bufaten, die banbichriftliche ober auf mechanischem Wege bemitte Gintragung und Menberung ber Breife, fomie bee Ramene bes Reifenben geftattet.

C. In bemfelben Baragraphen erhalt ber Abfan XIX.

folgenbe Faffung:

XIX. Jeber Berfenbung extraordinairer Beilagen mit Britungen und Beitfchriften, welche burch bie Boft bebitirt berben, muß feitens bes Berlegers eine Anmelbung biefer Beilagen bei ber Boftanftalt bes Aufgabeorts und bie Entrichtung bes tarifmaßigen Bortos fur fo viele Eremblure, ale ber betreffenben Beitung ac. beigelegt merben ollen, porbergeben. Das Ginlegen in Die einzelnen Beilunge. ac. Eremplare ift Sache bes Bertegere.

D. Der Abfat XXI. bee & 15 ift ju ftreichen.

E. 3m § 25, ben Ort ber Ginlieferung betreffenb, erhalten ber Abfan I. und ber erfte Gas bee Abfat II. folgende Saffung :

Endungen ming, foweit biefelben nicht in Die Brieftaften langen Austunft.

ju legen find (Abf. II.,) bei ben Boftanftalten an ber Annahmeftelle gefcheben.

II. Bufofern ber Umfang und bie fonftige Befdaffenbeit ber betreffenben Gegenftanbe nicht ein Unberes bebingen, find gewöhnliche Briefe, gleichviel, ob franfirt ober unfrantirt, ferner Boftfarten, Drudfachen, Die unter ber Abreffe beftimmter Empfanger abgefandt merben, und Baarenproben vermittelft ber Brieftaften gur Ginlieferung au bringen.

F. 3m § 35, bie Feftfepungen betreffenb, an wen bie Beftellung gefcheben muß, tritt amifchen bem Abfat III. und bem Abfat IV. folgender neue Abfat

bingu :

Sat ber Abreffat ober beffen legitimirter Bevollmad. A. 3m § 11, Die Berpadung und ben Berichtug ber tigter (Abf. I.) an feiner Wohnung einen Brieftaften anbringen laffen, fo werben gewöhnliche frantirte Briefe, Bofttarten, Drudjachen und Waarenproben burch bie benellenden Boten infomeit in ben Brieftaften gelegt, als beffen Befchaffenheit foldes geftattet.

G. 3m § 37, Die Berechtigung bes Abreffaten gur Abholung ber Briefe u. f. m. betreffenb, erhalt ber

Abiat III. folgende Faffung:

III. Infoweit bie Boftverwaltung bie Beftellung von Badeten ohne Berthangabe, ober bon Genbungen mit Berthangabe, ober von baaren Belbbetragen ju Boftanweisungen übernommen bat, find bezüglich ber Beftellung a. die gewöhnlichen Badete und bie bagu gehörigen

Begleitbriefe,

b. Die recommanbirten Badete nebft ben bain geborigen Begleitbriefen und Ablieferungefcheinen.

c, bie Genbungen mit Berthangabe nebit ben etmaigen Begleitbriefen und bie baju geborigen Ablieferungs. fceine,

d. bie Boftanweifungen nebft ben bagu gehörigen Gelb-

je als eine jufammengeborige Genbung angufeben.

H. 3m § 42, die Entrichtung bes Bortos und ber fonftigen Gebühren betreffend, erhalt ber Abfat II.

folgenbe Faffung:

II. Infofern bas Gegentheil nicht ausbrudlich beftimmt ift, tonnen bie Boftfenbungen nach ber Babt bes Abiens bere frantirt ober unfrantirt gur Boft eingeliefert merben. Bur Frantirung ber burch bie Brieftaften einzuliefernben Gegenftanbe (§ 25 Abf. II.) muffen Boftwerthzeichen benutt merben. Ueber bie Sobe bee im Eingelfalle ju ber-L Die Einlieferung ber mit ber Boft gu beforbernben wenbenden Betrages ertheilen die Boftanftalten auf Ber-

In ber Anlage ju § 43 bes Boftreglements, Bufam. | ber Boftanweifungen nebft ben jugeborigen Gelbbetragen.) menfiellung ber Tarifbestimmungen, treten folgende Men- Fur bas Abtragen ber von weiterher bei ben Boftanftalberungen ein :

J. Der erfte Abfat bes & I., bie Boftfarten betreffenb.

erhalt folgenbe Saffung:

Die Bebuhr fur Boftfarten betragt ohne Unterschied ber Entfernung pro Stud 1/2 Ggr. bg. 2 Rr. gur Boftfarten mit begabiter Rudantwort fommt ber Gas von 1 Ger. bg. 4 Rr. in Anmenbung.

K. Der erfte Abfat bes § II., bie Drudfachen betref.

fenb, erhatt folgenbe Saffung:

Das Porto für Drudfachen, welche unter ber Abreffe beftimmter Empfanger jur Boft gegeben merben, betragt bis jum Gewichte von 250 Grammen ohne Unterfchieb ber Entfernang für je 50 Grammen ober einen Theil bavon 1/3 Ggr. bg. 1 Rr., für berartige Drudfachen über 250 Grammen bis 1 Bfund tommt, ohne Unterichied ber Entfernung und bee Bewichte, ber Gas von 3 Ggr. bi. 11 Rr. in Anmenbung.

L. In bemfelben Baragraphen erhalt ber lebte Abfat

folgende Faffung :

Das Borto für Drudfachen, welche in ben burch bas Reglement vorgefdriebenen Formen ale extraordinaire Beilagen folder Beitungen und Beitichriften, Die burch Die Boft bebitirt merben, jur Ginlieferung gelangen, beträgt für jedes einzelne Beilage-Eremplar 1/2 Bfennig by. 7/46 Rr., mit ber Daggabe, bag, wenn bei Berechnung bes Befammtbetrages biefer mit fleineren Bruchgrofden ale 1/3 abichließt, bafar 1/3 Ggr., und wenn bei Berechnung bes Befammtoetrages Diefer mit Bruchtrengern abichließt, bafür 1 Rr. erhoben mirb. Bei Genbungen in großen Bartien tann die Boftvermaltung einen Rabatt bis ju 50 Brocent biefes Sages eintreten laffen.

M. 3m & III., bie Baarenproben (Baarenmufter) betroffend, erhalt ber erfte Abfat folgenbe Faffung :

Alle Baarenproben (Bagrenmufter,) welche entweber für fich allein ober mit gebrucken Gaden verfandt merben, beträgt bas Borto ohne Unterfchied ber Entfernung für ie 50 Grammen ober einen Bruchtheil bapon 1/2 Gar. 63. 1 Kr.

N. 3m & VIII., Die Boftmanbate betreffend, erhalt ber

erfte Got folgende faffung :

Die Bebuhr für bie Gingiebung von Gelbern burd Boftmanbate beträgt, einschließlich bes Bortos und ber Recommandationegebuby, ohne Rudficht auf bie Dobe bee Betrages 3 Gar. bg. 11 Rr.

O. 3m & XII., bas Beitungebeftellgelb betreffenb, er-

balt ber lette Abfan folgende Faffung:

Das Beitungebeftellgelb wird far benjenigen Bettraum im Boraus erhoben, fur welchen bie Borausbegabtung fur bie betreffende Zeitung zc. berichtigt ift. Die Bahl ber Beftellungen richtet fich banach, wie oft Belegenheit gur Beltellung porhanden ift. Die bei Berechnung bes Beftellgelbes fich ergebenben Betrage find eintretenbenfalls auf Biertelgrofchen bg. auf gange Rreuger aufmarte abgurunben. P. Zwifden ben 88 XII. und XIII. tritt himan:

§ XIIa. (Befteligelbfage für bas Abtragen ber bon

ten eingegangenen Briefe mit Berthangabe bis jum Betrage bon 500 Thalern by. 1000 Bulben im Ortebeftellbegirte merben allgemein 1/2 Ggr. bg. 2 Rr. erhoben. Un Orten, mo gemäß ben fruberen Ginrichtungen auch Briefe mit Berthangabe mit boberen Berthbetragen und Badete mit Berthangabe burch bie beftellenden Boten ausgetragen werben, fommt

für Briefe mit Berthangabe über 500 Tholer bg. 1000

Bulben eine Bebuhr von 1 Gar, ba. 3 Rr.,

far Badete mit Berthangabe: ber Tarif far Briefe mit Berthangabe (1/2 Ggr. und 1 Ggr. bg. 2 Rr. und 3 Rr.,) wenn aber ber an bem betreffenben Orte beftebenbe Tarif fur bie Beftellung ber gewöhnlichen Badete im Gingelnen bobere Bebührenfate ergiebt, Diefer lettere Zarif in Unmenbung.

Bur die Ueberbringung bon Boftanmeifungen nebft ben bagu geborigen Belbbetragen wird fur jebe Boftanmeifung eine Bebuhr von 1/2 Sgr. bi. 2 Rr. erhoben. Bebuhrenfreie Beftellungen von Bricien mit Berthangabe und von baaren Belbbetragen ju Boftaumeifungen finden nicht ftatt. Bur bas Abtragen ber von meither bei ben Boftanftalten eingegegangenen Briefe mit Berthungabe, Badete mit ober ohne Werthangabe, recommandirten Badete und Boftanmeifungen nebft ben jugehörigen Welbbetragen nach bem Lanbbeftellbegirte mirb ohne Radfidt auf bas Gemidt ober ben Berth ber beftellten Gegenftanbe ein Beftellgelb bon 1 Egr. bj. 3 Rr. erhoben.

Q. 3m & XIII., bas Expregbeffellgetb betreffenb. erbalt ber lette Abfat folgende Faffung:

Bei ber gleichzeitigen Abtragung mehrerer Begenftanbe an benfelben Abreffaten burch Expreffen ift nur fur einem Begenftand bas Bestellgeld ju entrichten, bei Berichiebenartigleit ber Wegenftanbe für benjenigen, melder bem bochften Gabe unterliegt; ift bas Beftellgelb porausbezahlt, fo tritt eine Erftattung nicht ein. 3m Falle ber Borquebejahlung des Beftellgelbes burch ben Abfenber ift baffelbe ebenfalle nur für einen Begenftand ju entrichten, menn mehrere Senbungen für einen und benfelben Abreffaten gleichzeitig eingeliefert merben und fich bei ber Ginlieferung parausfeben lagt, bag auch bie Beftellung ber Genbungen am Beftimmungeorte gleichzeitig erfolgen werbe. Die Ginlieferung muß in Diefem Falle nicht burch die Brieftaften. fonbern an ber Annahmeftelle ber Boftanftalt erfolgen.

R. Der & XVII., Die Rebengebuhr far bie bon ben Banbbrieftragern eingefammelten, jur Beiterfendareng beftimmten Begenftande betreffend, erhalt folgembe Faffung:

& XVII., (Rebengebuhr für bie bon ben Banbbrieftragern eingefammelten, jur Beiterfendung bestimmten (Segenftanbe). Aur die von ben Landbrieftragern auf ihren 93eftellungegangen eingefommelten portopflichtigen recomman. birten Briefpofifenbungen, fowie fur Badete, Boftanmeifungen und Briefe mit Berthangabe tommt, wenn Diefe Begenftanbe jur Beiterfendung burd bie Boftanftalt bes weiterher eingegangenen Briefe mit Berthangabe rc., fowie Stationsorte bee Lanbbrieftragere nach einer andern Borta

fonftigen Bebubren, eine Rebengebuhr von 1/2 Egr. bg. 2 Stelle barf nicht bebrudt fein. Rr., welche im Borans entrichtet merben muß, jur Erhebung. S. Der & XVIII., ben Bertauf von Boftmerthreichen

betreffend, erhalt folgenbe Raffung :

§ XVIII., (Bertauf von Boftmerthieiden : a. Reimar-In Die Freimarten mer ben zu bem Der nwerthe bee Stempele antas Bublifum abgeloffen. b. (Franto-Couverte.) Der Bertoufepreis ber Franco Converts à 1 Ggr. ftellt fich allgemein, ohne Rudficht auf bie befonbere tanbeenbliche Dungnahrung, auf 13 Gitberpfennige pro Stud; Die in ber Bulbenmahrung rechnenben Boftanfiglten erheben für je 3 Stid Franto-Couperts à 3 Rr. ben Betrag von 10 Rr. e. (Beftempelte Bofitarten.) Die mit bem Frantoftempel bon 1/4 Gar. ba. 2 ftr. perfebenen Boftfarten merben au bem Rennwerthe bee Stempels an bas Bublifum abgilaf. fen. d. (Beftempelte Streifbanber.) Bei einzelnen großeren Boftonftalten werben geftempelte Streifbanber gn 1/3 Sgr. bg. gu 1 Rr. gum Bertaufe geftellt. Der Abfah findet nur in Bartien au 100 Gilld ftatt, und amar mit mem Bufchtage bon 4 Ggr. bz. bon 14 Rr. pro 100 Stad. Der Breis betragt hiernach:

tur 100 Streifbanber à 1/3 Ggr. 37 Gar. 4 Bf. für 100 Streifbander à 1 Rr. 1 Bulben 54 Rr. e. (Mbftempelung fertiger Briefcouverts, Streifbander und Boffarten mit dem Bofifrantirungezeichen far Brivatperfonen burch die Roniglich Breukifche Stagtebruderei in Berlin.) Die Roniglich Breufifde Staatebruderei in Berin übernimmt bie Abftempelung fertiger Briefcouverte, Emifbanber und Boftfarten mit bera Boftfrantirungegeiim (Freimartenftempel) vom Bublitum unter folgenben Erbingungen :

1. Die anr Abftempelung beftimmten Briefconverte, Streifbanber und Bofitarten muffen in ber jur Benutung bei Boftbefo berungen geeigneten Befchaffenbeit bei einer Dber-Bofttaffe bergeftalt berpactt eingeliefert merben, bag bet Berpadungematerial fomohl jur Beforberung an bie Staatebruderet, ale auch jur bemnachftigen Rudbeforbe-

rung benutt merben fann ..

2. Die Ginlieferung bat unter Beigabe eines Bergeichmiffee ju gefcheben, welches bie Studgabl, und zwar binfictlich ler Couverte bie Studgahl für jebes Format (falle verfchie. lene Formate vorgelegt merben,) binfictlich ber Streifbanbr und Boftfarten aber, welche je von übereinftimmendem freuer gegen Quittung im Boraus ju erlegen. firmat jein muffen, bie Studgahl nur einfach enthalt und bit jeber Rtaffe genan ben Werthftempel (Frantobeirag)

agicht, mit welchem bie Abftempelung erfolgen foll. 3. Die Ober Bofttaffe erhebt bei ber Ginlieferung bas Borte fur Die Sin- und Berfenbung ben burch bie bemsodftige Abftempelung fich barftellenben Berthbetrag ber Boffrantirungezeichen und eine Abftempelungegebuhr, melde angeln bei jebem Format ber Couverte, bei ben Streifbanbern und bei ben Boftfarten, ferner eingeln fur jebe burch em Stempel barauftellenbe Berthftufe, mit je 171/2 Ggr. far 1000 Stud ober für jebes angefangene Taufend berednet mirb.

anftalt beftimmt find, außer den tarifmagigen Borto- und ber Boft verlauft werben. Die jur Abftempelung beftimmte

5. Die beim Abftempeln befdabigten Couverte ac. merben, foweit nicht ber Genbung jum Zwede ber Musbulfe überfcuffige Eremplare beigefügt finb, feitens ber Poftvermaltung in Sobe bes erlegten Portobetrages burd mitfprechenbe andere Berthzeichen ergangt. Die Abftempelung ber Briefcouverte barf nur mit folden Francogeichen erfolgen, welche bereits burd bie an bas Bublifum jum Bertauf tommenben Berthforten bom Freimarten bargefiellt merten. Ge tonnen banach Briefcouverte gu ben Berthbetragen von 1/4, 1/3, 1, 2, 21/2, 5 Gr. bj. 1 2, 3, 7, 9 und 18 Rr. fur bas Bublitum hergeftellt werben. Boftfarten burfen mur mit ben Bertbbetragen bon 1/2 Br. bg. 2 Rr., Streifbanber nur mit ben Werthbetragen von 1/9 Gr. bg. 1 Rr. abgeftempelt merben.

T. 3m § XIX., ben Bertauf ber Formulare ju Poft-farten, jn Boftanweifungen, ju Boftmanbaten ober ju Boftbehandigungofdeinen betreffenb, erhalt ber

erfte Abfat folgenbe Taffung:

Ungeftempelte Formulare ju Boftfarten ober nicht mit Freimarten betlebte Formulare ju Poftanweifungen werben nur in ber nachbezeichneten Angahl verabfolgt :

Berlin, ben 2. Dary 1873.

Der Reidetangler, Fürft v. Bismard. Ma 156. Das Salten einer auslandifden fteuer. pflichtigen Reitung ift, fofern ber Bezug bes Blattes unter Rreusband erfolgt, nach ben beftebenben Boridriften geftattet, ohne bag bie Anmelbung bei bem Steueramte und bie Borandentrichtung ber Stener erforberlich ift, meil lettere Seitens ber Boftbeborbe mit 3 Bfg. für jebe Rummer por ber Aushandigung erhoben wirb. (88 12 und 13 bes Reitungefteuer-Regutatins bom 7. Robember 1861. begiehungemeife vom 9. August 1867.) - Rach einer Mittheilung bee Beren Reichefanglere tann biefe Ginrid. tung nicht langer fortbefteben. Die Boftbehorbe wird vielmehr vom 1. April b. 3. ab bie Erhebung ber Steuer für bie unter Rrengband bezogenen Blatter einftellen. Demgemäß find bom 1. April b. 3. ab auch alle biejenigen, melde ein auslandifdes ftenerpflichtiges Blatt unter Rreutband ju beziehen beabfichtigen, verpflichtet, vor bem Beange ber erften Rummer im Ralenber-Bierteljahre bas Blatt beim Steueramte angumelben und Die Biertelighre.

Berlin, ben 19. Rebrugt 1873. Der Finary-Minifter. 3m Auftrage:

(gez.) Baffelbad. Borftebenber Erlag wird hiermit jur öffentlichen Renntnift gebracht.

Roin, ben 26. Februar 1873.

Der Provingialftener. Direttor, Boblere. M 157. Betanntmadung, betreffend die Gintofung ber jum 1. Juli 1872 gefündigten Breufifchen 5 %igen Ctaats-Anleibe von 1859.

Bon ben burch unfere Befanmtmachung vom 21. Degember 1871 (Reiche- und Staats-Angeiger Dr. 201) 4. Die Abftempelang erfolgt an berfelben Stelle, wie jur baaren Gintofung am 1. Juli 1872 gefündigten bi Couverte zc., welche, mit Francoftempeln verfeben, von Schuldverichreibungen ber 5 %gen Staate-Anteihe vom

Rabre 1859 ift ein nicht unerheblicher Theil noch nicht ! jur Gintofung eingereicht worben. Da bie Berginfung biefer Souldverfcreibungen bereits feit bem 1. Juli 1872 aufgehort hat, fo merben bie Betheiligten hierburch wice berholt an bie balbige Gintofung ber fraglichen Schulbverfdreibungen erinnert.

Berlin, ben 24. Februar 1873.

Bauptverwaltung ber Staateidulben: b. Bebell, Bowe. Bering, Rotger.

Befanntmadung. M 158.

Das Boftreglement bom 30. Rovember 1871 bat auf Berordnung bes Rurften Reichefanglere einige Abanderungen erfahren, von benen folgende bieber noch nicht jur öffent. lichen Renntnik gebracht morben finb:

1. Die Berfendung extraorbinairer Beilagen mit Beitungen und Beitfdriften, welche burch bie Boit bebitirt werben, ift baburch erleichtert, bag bie Bebühr von 1 Bfennig pro Stud auf 1/2 Pfennig pro Stud berabgefest, und außerbem bie Boftvermaltung ermachtigt worben ift, bei Genbungen in großen Bartien einen Rabatt bis ju 50 Brocent bes ermagigten Sabes ju gemabren. Für bie Folge braucht in benjenigen Beitungen, mit welchen bie Berfendung extraordinairer Beitungebeilagen gefchehen foll, bie Angabe, bag bei ber betreffenben Rummer eine extraorbinaire Beitungebeilage mit jur Berfenbung gelange, nicht mehr gemacht ju merben. Geitene bee Berlegere bat eine Unmelbung ber Beilagen bei ber Boftanftalt bes Aufgabeorte und die vorberige Entrichtung bee tarifmagigen Bortoe für fo viele Erem. plare, ale ber betreffenben Beitung ac, beigelegt merben follen, ju erfolgen. Das Ginlegen in bie eingeluen Beitunge. ic. Exemplare ift Sade bee Berlegere.

2. Bur Beichleunigung bie Boftbetriebes foll bie Ginlieferung ber mit ber Boft ju berfenbenben gewohnlichen Briefe und Boftfarten, Drudfachen und Baarenproben, fofein ber Umfang biefer Gegenftanbe es geftattet, von jest ab nur burch die Brieftaften gefdeben. Diefe Met ber Ginlieferung muß auch bann ftattfinden, wenn ber Aufgeber uber bie Bobe bes Francos bei ber Annahmeftelle Anfrage gu halten, und menn er bie Freimarten fur ben 3med ber Frantirung ber betreffenben Gegenftanbe befonbere

u taufen genothigt ift.

3. Die Bebuhr fur bie Gingiehung von Be'bern burch Boftmanbate wird bon 5 Ggr. bg. 18 Rr. auf ben Cat von 3 Ggr. bg. 11 Rr. ermaßigt.

4. Sur bie bei einzelnen, großeren Boftanftalten jum Bertauf geftellten geftempelten Gireifbanber gu 1/3 Sgr. bz. ju 1 Rr. betragt ber Breis fortan in Folge ber erhöhten Berftellungetoften :

für 100 Streifbanber à 1/3 Sgr. 37 Sgr. 4 Pfg. (floti

36 Sar. 10 Bfg.,) für 100 Streifbander à 1 Rr. 1 Gulben 54 Rr. (ftatt 1 Gulben 53 Rr.)

Rerlin, ben 3. Dara 1873.

Raiferliches General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brobingialbehorben.

3 159. Es wird hierburch jur öffentlichen Remitniß gebracht, bag bie Rommiffion gur Brufung ber Lebrer an Mittelichulen und ber Rectoren auf Grund ber Lieftimmungen in II. § 5 und III. § 3 ber Brufungeord. nung für Bollefdullehrer, Lebrer an Mittelfchulen unb Rectoren bom 15. Oftober 1872 fur bie Rheinproving gebilbet ift. Diefelbe bat ihren Git in Robleng und be-

1. bem Rommiffarins bes Roniglichen Brovingial-Soulfollegiume bier, ben Provingial-Schulrath, Beren Bebeimen Regierungsrath Dr. Lanbfermann, ale Borfigenden und aus ben bon mir ernannten Dit.

gliebern, namlich

2. bem Regierunge. und Schulrath Beren Bebeimen Regierungerath Rellner gu Erler,

3. bem Ronfiftorialrath, Regierunge. und Schulroth Beren Stiebl bier,

4. bem Geminarbirettor Ber:n Alleter ju Brabl,

5. bem Ceminarlehrer Beren Terlinden ju Renwieb, 6. bem Dberlehrer an ber Reglichule Berrn Dr. Ro. benhagen gn Maden.

Robleng, ben 26. Februar 1873.

Der Ober Brafident ber Rheinproving, b. Barbeleben.

M 160. Erledigte Bfarrftelle.

Da ber Bfairer Drofte ju Schwanenberg, Synobe Bulid, wegen vorgerudten Altere mit bem 1. Dai b. 36. in ben Rubeftant tritt, fo wird bie baburch erlebigte Bfarrfielle bemnachft barch Bahl ber Bemeinde wieder befest merben. Robleng, ben 5. Mary 1873.

Ronigliches Ronfifterium. Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Ma 161. Da am 1. April b. 3. wieberum ein Termin eintritt, in welchem junge Bente, welche ben Berechtigungefdein gum einjabrigen freiwilligen Difitair-Lienfte befiten, fich jur Ableiftung beefelben bei einem Truppentheile ber Infanterie anmelben tonnen, fo wird barauf aufmertfam gemacht, bag biefelben gu bem 3mede bem Rommandeur bes betreffenden Truppentheile folgende Bapiere perfonlich porgulegen haben :

1. Den bon ber Ronigl. Departemente-Brufungs.

Rommiffion ertheilten Berechtigungefdein, 2. ein Atteft ber lanbrathlichen Beborbe bes Beimatheortes über ihre fittliche Fuhrung mahrenb

ber Beit bon ber Ertheilung bes Berechtigunge. icheine an, und 3. bie von ber Ortebeborbe beglaubigte Ertlarung bee

Baters ober bee Bormundes bes fich Melbenben. wonach erfterer fich verpflichtet, die Roften ber Equipirung und ber Unterhaltung mabrenb bes Dienftiabres ju tragen.

Diejenigen jungen Leute, welche bei ihrer Ummelbung bie porgebachten Schriftftude nicht bei fich fuhren, baben fic felbft beigumeffen, wenn ihre Aufnahme in bem betreffenben Termine nicht erfolgt.

Machen, ben 6. Dary 1873.

162. Baupt. Ueberfict ber allgemeinen Ergebniffe ber Biehishlung am 10. Januar 1873.

· ·		Unjahl ber		Siùdjahl						Bahl ber		
Caufenbe Rummer.	Ramen und Eigenichaft ber im Rreife (Amte 2c.) belegenen Gemeinben, felbftftanbigen Gutsbezirfe 2c.	Bahlbegirte.	befigen- ben Dane- hale. tungen.	ber Pferbe.	ber Daulthiere.	ber Efel.	bce Rind- viehe.	dis Schaf- viehs.	bes Schweine- viebs.	bes Biegen- viehs.	Bienen- ftode.	Pfunde Seiben- cocons
4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Nachen (Stabt)		706		_	4	1189	242		103	153	
2	Hachen (Banb)		7841	3561	2	32	12406	3685		5039		61/2
3	Daren		8239	4001	5	33	18761	13210		4549		63/4
4	Eupen		1672	635	*****	3	8745			260	606	
5	Erteleng	-	6101	2057	1	10	10092	1829		5408	3788	1/10
6	Beilenfirden		4298	1618	2	5	8325	2205		2047	3593	-
7	Beineberg		6313	1402	1	4	11895	726		3392		71/2
8	3alid		5942	3094	2	9	13195	2572	5068	3527	5894	20
9	Dalmedy		4776	736		1	26253	9811	5638	546	2602	
10	Mon joie.	-	3025	658	-	20	10349	2189	1581	937	1113	_
11	Schleiben	"	7097	1724	3	24	19822	19901	4167	2988	3618	-
	Gumma	-	1 50010	90799	10	1145	141099	ECC 40	49046	90706	20005	411/

Summa... | 56010 | 20722 | 16 | 145 | 141032 | 56642 | 42946 | 28796 | 32285 | 411/10

Machen, ben 5. Dary 1873.

M. 163. Rachbem ber Ronigliche Lanbrath Janfen in Beineberg fein Danbat ale Mitglieb bes Abgeorbnetenhaufes fur ben 4. Bahlbegirt unferes Regirrungebe- bie Beichaffung beffelben fur bie Schuler-Bibliotheten. girles niebergelegt bat und Geitens des Beren Minifters tes Innern eine Erfatmabl angeordnet worben ift, haben wir ben Termin fur biefelbe auf Connabend, ben 29. b. Ditt., Morgens 10 Uhr, im Bablorte Erteleng feftgefett und jum Bahitommiffar ben Roniglichen Landrath Claeffen bafelbft ernannt.

Mochen, ben 9. Mary 1873.

M. 164. Bom Roniglichen Ober-Brafibenten ift genehmigt worben, bag, Jalle einer ber Martitage ber lant unferer Befanntmachung bom 15. Dai 1871 (Amisblatt de 1871, Stud 23, Seite 127) ber Gemeinde Bullingen, Rreifes Dalmedy, wiberruflich verfuchemeife auf brei Sahre bewilligten beiben neuen Rram- und Biebmartte (bruter Dienftag por Oftern und porletter Diens. tag im Monat Auguft) auf einen Feiertag fallen follte, ber betreffenbe Darft am nachftfolgenben Berttage abgebalten merbe.

Machen, ben 9. Mara 1873.

36 165. Die Schrift: "bas Rriegebuch ober Ehr. Belfer'ichen Berlagebandtung, Roftenpreis des erften Banddene, broch. 18, geb. 21, des zweiten Banbdene, broch. 24, geb. 27 Sgr." ftellt in lebenbiger Sprache ein getreues Bilb von bem bentwürdigen, für Denifchland rubmreiden Deutsch-frangofifdem Rriege bar. Die Letture

Bir machen bie Berren Schul-Infpettoren und bie Schulvorftanbe auf die Schrift aufmertfam und empfehlen

Machen, ben 10. Dary 1873.

Ma 166. Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmadung bom 25. Rovember v. 3., Amteblatt Stud 53, Seite 236, bringen mir bierburch jur offentlichen Renntnig, bag ber Termin gur Abhaltung ber Saue-Rollette fur ben Ban einer tatholifden Rirche ju Chrenfelb, im Bandfreife Roln, bis jum 1. Geptember b. 3. verlangert worden ift.

Machen, ben 12. Dlarg 1873.

Ma 167. De bem Raufmann Rarl Deffing hierfelbft für ben Umfang ber Preugifchen Monarchie, mit Ausichluß bon Sannover, unter bem 12. Darg 1872 ertheilte Rongeffion ale Unternehmer jur Beforberung von Ausmanderern von Stettin refp. Swinemarde nach Rord. Amerita refp. unter Aufnahme neuer Baffagiere in zwei angulaufenben 3mifchenbafen ift erlofden. Wir bringen bies mit bem Bemerten bierburd jur öffentlichen Renntnig, bag alle biejenigen, melde an ben Deffing aus feiner Befcafteführung ale Unternehmer jur Beforderung von Anemanberern Aufpruche ju erheben haben und megen Sammlung ber einzelnen Eriebniffe, Thaten und Leiben derfelben an die befiellie Effetten-Raution fich gu hallen des Deutschen Rriegsbeeres aus bem frangofifchen Rriege gebenten, erftere binnen einer Frift von zwölf Monaten von 1870-1871. Bure Deutsche Chriftenvolt bearbeitet bei une angumelben haben. Beht innerhalb biefer Frift bon Ernft Saliaus Stuttgart, Drud und Berlag ber bergleichen Anmelbung nicht ein, fo wird nach Ablauf berfelben bie Rudaabe ber Rantion an ben Rantioneberechtigten verfügt merben. Stettin, ben 22. Februar 1873.

Ronigl. Regierung, Mbth. bes Innern. Patente.

M 168. Dem Chemiter Octave Gaubnin und berfelben wird in den Bergen ber Deutschen Jugend ben ben Dechanitern Mignon und Rouart ju Baris ift unter Batriotismus und bas Rationalgefuhl weden und beleben. ben 23. Februar 1873 ein Batent auf ein Berfahren ber Bertupferung von Gifen, Stahl und Gifenguf, foweit foldes nach ber vorgelegten Befdreibung ate neu und eigenthumlich erfannt ift, auf brei Jahre, von jenem Tage an tem om 10. Dai 1850, welcher fich bei ben Erfatgerechnet, und fur ben Umfang bes Breugifden Stuates

ertheilt morben.

M. 169. Dem Fabritanten Chuarb Arenbt ju Berlin ift unter bem 23. Februar b. 3. ein Batent auf einen Arabenbeichlag ber Beigneur. Balgen an Borfpinn-Arempeln in ber burch Reichnung und Befdreibung nach. gewitfenen Anordhung auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ten Umfang bee Breugifden Staats an Die Berfenber, von ber unbeftarirten Berpadung von ertheitt motben.

M 170. Dem Gugene Daguin ju Baris ift unter bem 27. Februar b. 3. ein Batent auf eine burd Befdreibung, Reichnung und Dobell nochgewiefene Richfeber jum Bieben von Striden mit veranbertider Dide auf brei Sphre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee Breufifden Stantes ertheilt morben.

Na 171. Dem Lehrer ber Baugemerticule 2B. Beltmann ju Solamirben an ber Befer ift unter bem 1. Dary b. 3. ein Batent auf ein burch Dobell, Beidnung und Befdreibung nachgewiefenes Chlagmert far Uhren, auf drei Jahre, pon jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bie Breuftiden Staate ertheitt morben.

Ma 172. Dem Dahmafdinen-Fabrifanten Georg Berbft au Bielefelb ift unter bem 1. Darg 1873 ein Batent auf eine Schuhamidange in ber barch Befdreibung und Mobell nachgewiefenen Bufammenfetung auf brei Babre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Ilmfang

bes Brenfiften Ctantes eribeilt morben.

M 173. Dem Fabritanten Joseph Taufig in Bien ift unter bem 3. Dary c. ein Bateut auf eine burd Reichnung und Befdreibung erlanterte Borrichtung jum Bergetben mittelft Blattgoth auf brei Sahre pon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breukifden Ctaate ertbeilt morben.

Ma 174. Dem Dafdinenmeifter Rart Darfdalf au Reufahrmaffer ift unter bem 3. Darg 1873 ein Batent auf eine Borrichtung an Taucherlampen und Taucher-Baternen jur Entlaffung ber Berbrennunge-Brobufte, foweit fotche fur neu und eigenthumlich ertannt ift, auf brei Sabre, von jenem Tage an gerechnet, urb fur ben Umfang bee Breugifden Staate ertheilt morben.

Bererbunngen und Befanntmachungen

anberer Behörben.

M 175. Das Ronigliche Bandgericht ju Duffel. bort hat burd Urtheil vom 12. Februar b. 3. verorbnet, bog über bie Abmefenbeit bes Taglohnere Theobor Sachers aus Uellenthat ein Beugenverhor abgehalten merten foll, Roin, ben 6. Dary 1873.

Der Beneral-Brofurator, D. Gedenborff. M. 176. Das biefige Banbgericht bat am 18 b. Die. ben Anbreas Engen Appelrath, ohne Gemerbe aus Machen, in ber Alexianer-Anftalt bufelbit betinirt, fur interbicirt erflart. 3ch erfuche bie Berren Roturien bierpon Bermert ju nehmen.

Machen, ben 5. Dara 1873.

Der Ober Brofurator, Oppenhoff.

A6:177. Borlabung.

Der Erfappflichtige Mitolas Deberiche, geboren ju Dab-Muebebnngen im Jahre 1872 nicht geftellt bat, wird bierburch aufgeforbert, fich binnen 3 Monaten a dato bei mir au melben mibrigenfalle bas Refraftair-Berfahren gegen benfelben eingeleitet mirb.

Schleiben, ben 4. Dary 1873.

Der Rgl. Banbrath, Grhr. v. Barff. JE 178. Aufforberung

Belb in Briefe ac. Abftanb gu nehmen.

Bur Uebermittelung bon Gelb burd bie Boft, unter Barantie, bietet fich

bie Berfenbung bee beflarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober bie Anmenbung bee Ber-

fahrene ber Boftanmeifung bar. Bei ber Berfenbung bon Belb in Briefen ober Badeten, "unter Angabe bes Berthbetrages," wirb, außer bem tarifmäßigen, nach Entfernungeftufen und refp. nach bem Bewichte ju berechnenben Fahrpoft-Borto eine Affeturanggebubr für ben beflarirten Berth erhoben. Diefelbe betragt bei Genbungen, melde nach Orten bes Dentichen Reiches fowie nach Defterreich gerichtet finb,

unter und fiber 50 bis 50 Thir. 100 Thir.

für Entfernungen bis 15 Meilen 1/2 Ggr. für Entfernungen über 15 bie 50 Deiten 1 für größere Entfere ungen 2

Bum Bwede ber Uebermittelung ber gablreichen fleinen Bahtungen ift bas Berfahren ber Boftanweifung megen ber größeren Ginfacheit vorzugemeife ju empfihlen. Daffelbe ift gegenmartig innerhalb bes gefammten Deutiden Reiches. fowie im Bertebre mit Belaien, Danemart, Grofbritannien, Riglien, Luremburg, ben Dieberlanben, Rormegen, Schmeben, ber Schweig und ben Bereinigten Staaten von Mmerita gutaffig. Die Bebuhr fur bie Bermittelung ber Babtung mittelft Boftanmeifung nach Orten, melte im Deutichen Reiche ober in Buremburg belegen find, beträgt; bis 25 Thir. überhaupt 2 Ggr., aber 25 Thir. bie 50 Thir. überhaupt 4 Ggr. Beim Gebrauche einer Boftanmeifung mitb bas geitraubenbe und mubfame Berpaden bes Beibie, bie Anmenbung eines Couperte und bie funfmatige Berflegelung völlig erfpart. Much bietet bas Berfuhren ber Boftanmeifung ben Bortheil, bag amifchen bem Abfenber und Empfanger Differengen über ben Bifund an Gelb niemals ermachien tonnen.

"Um fo mehr barf bie Boftbeborbe an bie Berfender bie erneuete Aufforberung richten, fich einer unbeflarirten Berpadung von Gelb in Briefe ober Badete ju enthalten, vielmehr bon ber Berferbung unter Bertheangabe ober pon bem Berfahren ber Boftanmeifung Gebrauch ju machen."

Roin, ben 12. Ceptember 1872.

Der Raif. Dber Boft- Direftor, Gidholt. M 179. Ronigliche landwirthichafiliche Atademie Boppeleborf in Berbirbung mit ber Rhemifchen Friedrich-Bitbelme-Uniperfitat Bonn.

Das Sommer-Semefter beginnt am 21. April b. 3.

gleichzeitig mit ben Borlefungen an ber Univerfitat Bonn. ! Der ipenelle Lebrplan umfaßt folgende mit Demonftratio. nen verbundene miffenfchaftliche Bortrage: Ginleitung in bie lar bmiribicheftlichen Studien: Direftor Brofeffor Dr. Dantelverg, Allgemeiner Bflaurenbau: Derfetbe. Bieinban und einichlagende ganbeemelioration: Derfelbe, Gpegeller Pflangenbau: Brof. Dr. Berner. Rleinviehzacht: Derfelbe. Bandmirthicafeliches Ceminar: Direttor Brof. Dr. Dunfelberg und Brof. Dr. Berner, Landwirthichafttulimint ber Butterftoffe und ber Buttermifchungen : Brof. Dr. Ritthaufen. Erperimental-Phyfit: Jogemeur Dr. Buft Phpfitalifdes Bratifum: Derfelbe. Landwirth ichafeliche Botanit und Bflamenfrantheiten: Brof. Dr. Derfelbe. Experimentelle Thierphpfiologie: Dr. Bung. Biof. Dr. Andrae. Bandmirthichaftliche terrict: Derfelbe. Bollewiribidafielebre: Brof. Dr. Selb. Smaterecht jur gandwirthe: Dberbergrath Brof Dr. Rlofermann. Atute und Seuchen-Rrantheiten der Bauethiere: Dep.-Thierorgt Schell. Befundheitepflege ber Dauethiere: Birthichaften ju Poppeleborf und Annaberg. Banbmirthfaitliche, forftwirthichaftliche, botanifche und geognoftifche Erfarfionen. Die Fowler'ichen Dampf. Cultur-Apparate feit 1871 eingeführt und treten auch im laufenben Geber Mademie eigenen miffenichaftliden unt praftifden Bege- und Bafferban fur Landwirthe, beifelbe. Behrhülfemitteln, welche fich nicht nur auf ben allgemeinen und fpeziellen ganbban und die Biebgucht begreben, fondern auch burd ein fur demifte, phpfitalifche, pflanne Inftitut, fomie burd bie neuorganifirte Berfucheitg. tion eine mefentliche Bereicherung erhalten haben, fteht berfelben burch ihre Berbindung mit ber Univerfitat Bonn die Benutung ber Cammlungen und Apparate ber litteimmatritulirt und haben beghalb bas Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine miffentichaftliche Bilbung mid. ligen Borlefungen zu horen, über melde ber Univerfitate. Catalog bas Rabere mittheilt. Muf Anfragen megen Gintritte in die Afaremie ift ber Unterzeichnete gern bereit, jebmebe gewünschte nabere Austunft ju ertheilen,

Boppeelborf bet Bonn, im Februar 1873. Der Direttor ber landwirthichaftlichen Atabemie: Brof. Dr. Dantelberg.

M 180. Univerfitat Greifemalb. Ronigl. ftaate- und landwirthichaftl. Atabemie ju Gibera. Borlefungeverzeichnig für bas Commer-Gemefter 1873. Anfang bee Gemeftere am 20. April.

1. Gin. und Anteitung gum afabemifchen Stubium. Direftor Brofeffor Dr. Baumftart. 2. Boltemirthicaftelebre, I. Thail, berfelbe. 3. Landwirthichafierecht, Brofeffor Dr. Baeberlin. 4 gandmi thichaftliche Berathe- und Da. fdinenturbe, II. Theil, Dr. Bietruety. 5. Bobentunde, lide Gerathe- und Mafchinentunde mit befonderer Berude Brofeffor Dr. Echolg. 6. Befondere Ader- und Bflangenfichigung ter Bringipien ber Bobenfultur: A. Savenfiein, bautehre mit Ausschlug ber Sanbelogemachfe, Brofeffor Dr. Robbe. 7. Banbelegemacheban, Dr. Bietruety. 8. Bie-Beinbau und Gemufebau: Garten-Infpettor Sinnig, Robbe. 7. Sandelsgemachebau, Dr. Bietruefy. 8. Bie-Balbbau und Forftichut: Oberforfter Berf. Organische fenbau, Brofeffor Dr. Robbe. 9. Obit- und Gemufebau, Erperimental-Chimie in Beziehung auf bie Landwirthichaft: alebemifder Wartner Fintelmann. 10. Landwirthichaftliche Brof. Dr. Fregtag. Chemifches Praftitum : Derfelbe, Cha. Betriebelebre und boppette Buchführung, Dr. Bietrueth, 11. Demonftrationen und Erftarungen ber Berfuce auf bem Berfuchefelbe, berfelbe. 12. Bratifche Uebungen im Bonitiren bee Bodene, Dr. Bietruety und abwechfelnb bamit 13. Braftifche landwirthicaftliche Demonstrationen. Abruide. Bhuitologifche und mitrostopifche Uebungen; Profeffor Dr. Robbe. 14. Allgemeine Thier- und Pierbejucht, Brofeffor Dr. Dammann. 15. Bierbetenntnig und Antrageichichte der wii bellofen Thiere, mit befonderer Duftefchlag, berfelbe und Demonstrationen an lebenden Bendfidtigung auf die der Band und Forftwirtbicaft Pierben. 16. Lebte von ben inneren Rrantgeiten der fooligen Infetten: Brof. Dr. Trofchel, Geognofie: Dausfaugetgie e, berfeibe. 17. Gefundheiterflege ber Baus-Baufunde: faugethiere, berfelbe. 18. Forftwirthichaftliche Broductione. Burrath Dr. Schubert. Praftifche Geometrie und Uebun- lebre, afab mifcher gorftmeifter Befe. 19. Forftmirthgin im Belbmeffen und Rivelliren; Derfelbe. Reichen-Ita- ichaftliche Ercurfionen, derfelbe. 20. Deganifche Erperis mental-Chemie, Brofeffor Dr. Trommer. 21. Urbungen im demifden Laboratorium, Brofeffor Dr. Chois. 22. Repetitorium ber anorganifden Chemie, berfelbe. 23. Phyfit, Dr. Trommer. 24. Pflangeninftematit, Brofeffor Derfelbe. Bratificher Rufrus ber Bienengucht: Dr. Boll. Dr. Jeffen. 25. Anteitung jum Beftimmen ber Pflangen, mann. Demonftrationen auf bem Berluchefeibe und in ben berfelbe. 26. Anatomie und Bopfiologie ber Bflangen, berrelbe. 27. Botanifche Excurfionen, berfelbe, abmechfeled mit Dr. 19. 28. Mineralogie u. Gefteinelehre, Brofeffor Dr. Choly. 29. Ueburgen im Beftimmen ber Roifilien, berfelbe, 30, Reld. find auf ber gur Alabemie gehorigen Domane Annaberg meffen und Rivelliren, Broteffor Dr. fuche. 31. ganb. wirthichattliche Baufunft, II. Theil, mit Demonftrationen mefter in fortwährenbe Benutung. Außer ben übrigen an ben afabemifchen Bebauten, Baumeifter Muller. 32.

Befondere Inftitute ber Alabemie gu Gibena. Die atabemifche Bibliothet ift Mittwoche und Connobende im Winterfemefter von 1-2 Uhr, im Commerund thierphofiologifche Braftifa befonders eingerichte- femefter von 11-12 Uhr groffnet. Borfteber Brofeffor Dr. Jeffen. Das alabemifche Lefeinftitut leitet berfelbe. Die landwirthichaftliche Mobellfammlung, welche im Sommerfemefter an einem Bochentage jum Befuche geöffnet ift, vermaltet Dr. Bietruety. Die Adergeraihefammlung ren in Bebote. Die Alabemifer find bet ber Univerfitat und Bollprobenfammtung beguffichtigt Brofeffor Dr. Robbe. Das demifde Inftitut verwalten Brofeffor Dr. Trommer und Brofeffor Dr. Choly. Das phpfifalifde Cabinet und bie technologifde Sammlung leitet Brofeffor Dr. Trommer. Die demifde Berfucheftation leitet Brofeffor Dr. Scholg. Das aludemifche Berbarium, bie Gruchte- und Saamenfammlung, bie goologifde Sammlung, bas mitroffopifche und pflangenphyfiologifche Inftitut beauffichtigt Professor Dr. Jeffen. Die anatomifche Braparatensammlung, bas thierphysiologische Infittut, Die Berfuche. und Rrantenftalle und bie verfchiebenen thier- | wirthichaft leitet ber Brofeffor Dr. Robbe. argtlichen Sammlungen verwaltet Brofeffor Dr. Damsmann. Die thierargtliche Rlinit balt berfelbe. Den botanifden Garten vermalten Brofeffor Dr. Jeffen ale Borfteber, und ber atabemifde Bartner Fintelmann. Das pomologifche Inftitut und ben Gemulegarten verwattet ber Machen verfetten tontrolefuhrenben Rafernen-Infpetior atademifche Gartner Fintelmann. Das afademifche Ber- Rroening, ift ber Rafernen-Jafpettor Chrfam von Frant-

Eibena, im Februar 1873.

Der Direttor, Dr. G. Baumftart.

Berfonal-Chronit.

M 181. Mis Erfat für ben von 3flich nach fuchsfeld verwaltet Dr. Bietrusty, Die alabemif be Guts. furt a. M. ju ber Garnifon-Berwaltung in Julich verfest morben.

Bolabertauf in ber Oberforfterei Reifferideib. 250. Am Mittmod, ben 19. Dar; 1873, Morgens 10 Uhr, in ber Bebaufung bes herrn Rigefelbt gu

1			Es tommen jum Bertaufe:						
Das Holy wi	ib vertauft aus:		Bau- und Ruthola.	Brenn. und Robiboli.					
-		Mro.		Cheite.	Andrp.	Reifer			
der Forfterei.	dem Forftbiftrifte.		Stämme, Rubil Inhalt, Rlafter.	Raummeter.					
Ronnenbach.	Mbrude.	74b	Buchen	360	-	400			
*	Rnuppelberg.	70ь	7 Buden = 5,99 Feftmeter.						
•	Breite.	57b 69b	1 Eiche = 2,38 Festmeter. 39 Eichen = 29,47 Festmeter.						
*	Rirdipielebufd.	60a	1 Buche = 0,87 Restmeter.						
**	Stromberg.	53b	17 Fichten Rugholgfiamme.			ĺ			
**	Raldenbufd.	62	Eichen	20	20	120			
69	Quichenonich.	63ь	Buden	5	1	10			
87	Bollmühlentopf.	67c	-Outuyen	U	1	10			
	Conmunicatobi.	0101							

Schleiben, ben 10. Dara 1873.

Der Roniglide Oberforfter, Goebedemener.

der Koniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 12.

Musgegeben gu Machen Mittwoch, ben 19. Marg

1873.

Berordnungen und Befanntmadungen der Centralbehörben.

Ma 182. Befanntmachung betreffend bie Rundigung ber Breufifden Staatsanleiben

bom 3ahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 II jur Rudjahlung am 1. Oftober 1873.

Die fammilichen bieber noch nicht gur Runbigung gelangten Schultverfchreibungen folgenber Staateanleiben :

a. ber nach bem Allerhochften Ertaffe vom 25. April 1848 (Gef . €. 6. 117) anfgenommenen freiwilli. gen Staateanteihe vom Jahre 1848;

b. ber nach bem Befete vom 20. Dat und bem MIlerhochften Erlaffe vom 17. Juni 1854 (Bef. S. S. 313 und 316) aufgenommenen Staatsanleihe Rapitale jurudbehalten.

vom Jahre 1854;

e, ber nach bem Befete vom 21. Dai und bem MIlei hodften Erlaffe vom 22. Oltober 1855 (Bef. G. bom Rahre 1855 A:

d. ber nach bem Bef be vom 7. Dai 1856 (Bef. G. G. 402) und nach bem Allerbochften Gilaffe pom 23. Mar; 1857 (Bef. S. G. 753) aufgenommenen lung bie Musjahlung gn beforgen hat. Staateanleihe vom Jahre 1857 unb

e. ber nach ben Gefeten bom 10. Dai 1858 (Bef. . G. S. 270) und vom 2. Juli 1859 (Gef. S. S. 365)! und nach bem Allerhöchften Erlaffe vom 21. Auguft 1859 (Bef. . S. 6. 419) aufgenommenen ameiten

Staatsanleihe bom Jahre 1859

merben auf Grund ber in ben vorbezeichneten Befegen und Allerhöchften Erlaffen getroffenen Beftimmungen, nach welchen bem Staate bae Recht vorbehalten ift, Die Tilgungefonde ber oben aufgeführten Staateanleiben ju perfiaiten, hierdurch jur Ginlofung burch Baargablung bes Rominalbetroges am 1. Oftober biefes Jahres gefunbigt.

Die burd biefe Schuldverfdreibungen verbrieften Rafolug ber Conn. und Gefttage und ber Raffenrevifione. tage, von 9 Uhr Bormittage bis 1 Uhr Rachmittage bei ber Staatefdulben. Tilgungetaffe bierfelbft, Dranienftrage Rr. 94, gegen Quittung und Rudgabe ber Schulbverdreibungen nebit ben baju geborigen, erft nach bem 1. Oftober c fallig merbenben Binecoupone nebft Talone baar in Empfong zu nehmen.

Es find hiernach mit ben Soulbverfdreibungen

a, ber freiwilligen Staateanleibe vom Jahre 1848, bie Binecoupone Ge. VII. Rr. 3 bie 6;

b. ber Staateanleihe bom Jahre 1854, bie Binecou-

pone Ger. V Dr. 7 bis 8 .: c. ber Staateanleihe vom Jahre 1855 A., Die Bine-

coupons Ger. V Dr. 5 bis 8.; d. ber Stagteanleibe pom Rabre 1857, ble Rinecou-

pone Ger. V Rr. 2 bie 8 unb e. ber II. Staateanleibe vom Jahre 1859, bie Bine-

coupone Ger. IV Rr. 5 bis 8 unentgeltlich abzuliefern.

Der Gelbbetrag ber etma fehlenben nnentgelilich mit abjuliefernben Binecoupons wird von bem ju jahlenben

Die Gintofung ber Soulbverfdreibungen tann auch bei ben Ronigliden Regierungs. und Begirte-Saupttaffen, fowie bei ber Roniglichen Rreistaffe ju Frantfurt a./D. 6. 310 und 684) aufgenommenen Staateanleibe bemirft werben. Bu biefem Zwede find bie Schulbverichceibungen nebit Coupons und Talone einer biefer Raffen einzureichen, melde fie ber Staatefdulben-Tilgungetaffe jur Brufung porgulegen und nach erfolgter Geftitel-

> Die einzulofenben Soulbverfdreibungen finb ben betreffenben Raffen mittele befonberer Bergeichniffe fur jebe Anleihe einzureichen. Formulare ju biefen Bergeichniffen und ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen

unenta-ltlid perabreicht.

In Folge hoherer Anordnung fonnen bie gefündigten Souldverfdreibungen fcon von jest ab von den oben bezeichneten Raffen in ber angegebenen Beife eingeloft merben. Es find febod mit ben Schulboerichreibungen. melde foon por bem 1. Oftober c. jur Gintofung gelangen, außer ben oben angegebenen Binecoupone nebft Talone auch noch bie am 1. Ottober c. falligen Bine. coupons abinliefern, mogegen neben ben verfdriebenen pitalbetrage find vom 1. Oftober c. ab taglich, mit Ang. | Rapitalbetragen auch die bis jum Tage ber Gintofung anfgelaufenen Rinfen ausgezahlt merben.

Die Staateichulben-Tilgungetaffe tann fich in einen Schriftmedfel mit ben Inhabern ber Schulbverfdreibungen über bie Bahlungeleiftung nicht einlaffen.

Berlin, ben 19. Dara 1873.

Bauptvermaltung ber Ctaateidulben : b. Bebell, gome. Bering. Rotger.

italizate 10

ber b unigliben Regiernes ju Raden.

The Cartesian Ca Section 1991 of the section of the s abandon as a financial as as

webst might all since the first to the market to

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 13.

Musgegeben ju Machen Donnerftag, ben 20. Darg

1873.

M. 183. Das Reichegef thlatt Dr. 7 enthalt: (Rr. 911.) Gefet, betreffend einen Bufat ju bem Artilt! 4 Rr. 9 ber Reicheverfaffung. Bom 3. Darg 1873. (Rr. 912.) Befanntmadeng, betreffend bie Ernennung ber Bevollmachtigten jum Bunbebrathe. Bom 24. Februge 1873

M. 184. Die Gefetfammlung für bie Ronigliden

Breußifden Stagten Rr. 2 enthalt:

(Rr. 8090.) Befet, betreffend die Abftanbnahme bon ber burch bas Gefet vom 25. Derg 1872 anges bneten Ausführung einer Gifenbahn bon Efchofen nach Camberg für Glate echnung. Bour 8. Januar 1873.

(Rr. 8091.) Berordnung, betreffend bie Gerichtebarfeit über die Breufifden Truppen in ben bon bem Deutiden feere befetten Arangfifden Gebietetbeilen. Bom 15. Februar 1873.

(Rr. 8092.) Gefes, betreffent bie Aufhebung bee Jago. tidit auf frembem Grund und Boben in ben pormale Aufürftlich Beififden und Grokbergoglich Beififden Banhitheiten und in ber Broping Schleemig-Solftein. Bom l. Marz 1873.

(Rr. 8093.) Staatevertrag swifden Breugen und bem Somgreich Sachlen megen Berftellung einer Gifenbahn von Glenburg über Tanda nad Beiprig. Bom 30. Ofto-

Bererbnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

M. 185. Rachbem bie Dag- und Gewichte. Drb nung bom 17. August 1868 mit bem 1. Januar D. 3. in Rraft getreten ift, find bie in bem Girfular-Erlag bom 4. Dezember 1847 (Minift.-Bl. ber inneren Bertvaltung 1847, pag. 332 Mr. 406) sub 1 unb 2 fur bie Errich. ting von Gebanben und Lagerung von Moterialien in nungeangabe verfebenes Berzeichnig beigefügt fein. bet Rabe von Gifenbahnen jur Befeitigung ber Feuers. pfebr porgefdriebenen, in Ruthenmaß ausgebrudten Entfrnungen auf bas gefestiche Determaß jurudjuführen. Bugleich ift aus Rudfichten ber Zwedmäßigteit eine ent-prechenbe Abrundung ber in Metermaß ausgebruchten Entjernungsiffern erforberlich. Statt ber bieber borgedriebenen Entfernung von 10 Ruthen von ber nachften

19 + 11/2. 10 = 34 Meter vergrößert merben. Beauglich ber por Anlage ber Gifenbahn bereits borhanbenen Bautidfeiten bleiben bie in bem Erlag bom 29. Diary 1848 (Minift. Blatt für bie innere Bermaltung, pag. 133, Rr. 127) aufgeftellten Granbiate lediglich maggebenb.

Berlin, ben 28. Webruar 1873.

Der Minifter fur Sandet, Gewerbe u. öffentliche Arbeiten, b. 3henplig.

Der Minifter bes Innern. In Bertretung': Bitter.

Borftebenber Erlag mirb mit Bezug auf ben über bicfen Gegenftanb fruher burd unfer Amteblatt vom Jahre 1847, Ctud 57, Geite 348 publigirten minifteriellen Borforiften hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Machen, ben 18. Mary 1873.

Ronigl. Regierung, Abib, bes Innern. Betanntmadung

Die am 1. April b. 36. falligen Binfen ber Breugitaffe hierfelbst, Oranienstraße Mr. 94 unten lints, fcon Dom 17. b. Mts. ab taglich, mit Ausnahme ber Sonnund Refttage und ber Raffenrevifionstage, von 9 Uhr Bormittage bie 1 Uhr Dadmittage gegen Ablieferung ber Coupone in Empfang genommen merben.

Bon ben Regierunge-Daupttoffen, ben Begirte-Baupttaffen ber Broving Sannover und ber Rreistaffe in Frantfurt a./R. werben biefe Compone vom 20. b. Dit. ab, mit Ausnahme ber oben bezeichneten Tage, eingeloft merben.

Die Coupone muffen nach ben einzelnen Schulbengattungen und Appointe geordnet und es muß ihnen ein, bie Studjahl und ben Betrag ber verfchiebenen Appoints enthaltenbes, aufgerechnetes, unterfdriebenes und mit Bob.

Berlin, ben 6. Dary 1873.

Bauptvermaltung ber Staatsiculben : D. Webell. Bowe. Bering. Roiger.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Previngialbeborben. M 187. Befanntmadung.

I. Die bon bem Beren Minifter Folf in ben Mugemeinen Schiene foll baber funftig eine Entfernung von 38 Deter Beftimmungen vom 15. Oftober 1872 angeorbneten Brumb faut ber Ensfernung von 5 Ruthen eine Ensfernung fungen der Schrer au ben Mittelsaulen werden für die bie Bodfenolden fohn 2001 19. Weter sie die Bedensteren Berfariften megseben fein. Diefestigen für wurde für gebibeten Kommission allisenta pur Nat, im Mai Entfernungen murben bober in bem aub 2 bes Erlaffes und im Rovember in Roblen, Statt finden. In ber Bruborgefebenen Falle bei einer Sobe bes Gifenbahndammes fung wird bie Befähigung als Lehrer an ben Oberflaffen von 10 Meter auf 38 + 11/2. 10 = 53 Meter rejp. ber Mittelfduten ober an hoheren Maddenschulen ange-

fiellt au merben, erforicht. Gegenftanbe ber Brufung find : | vohme ber Beitung von Brivgliculen, melde ben Charat-Religionetenntniß (in melder jeboch fubifde Examinonten ter von Mitteliculen ober von hoberen Dabdenfdulen nicht geprüft werden.) Padogogit, Denliche, Cartiniide, baben, nachumeifen ift. Bu ber Rettoralspratung wer-Frangofiide, Englische Sprache, Gefcicite, Geographie, ben Geiftliche, Lhrer, Kandibaten ber Theologie oder ber Naturbeichreibung, Phylit, organische und und unorganische Philologie wyglaffen, wenn fie entweder: Chemie, Rechnen, miffenfchaftliche Arithmetit, Planimetrie, Stereometrie urb Trigonometrie. Jeber Gramiand bat fic einer Prufung in ber Pabagogit und beren miffenicaft. licher Begrunbung, in fammtlichen obligatorifden Begen. fanben bes Geminar. Unterrichts mit Ausnahme ber Wufit, bes Beichnene, bes Schreibens und bee Turnens, fowie, nach feiner Bobt einer eingebenberen Prufung entweber in Religion und Deutich ober in Religion und Gefdicte inbifche Ranbibaten in Deutich und Befdichte, - ober in ben mathematifd.naturmiffenfchaftlichen Begenftanben ober in zwei fremben Sprochen zu unterziehen. Bugelaffen merben ju ber Brufung Beiftliche, Ranbibaten ber Theologie ober ber Bhilotogie und folde Lebrer on Boltefdulen, melde bie zweite Geminar. Brufung beftanben haben und fich über bieberige orbnungemäßige Amteführung auszuweifen vermogen. Die Anmelenng ju ber Brufung ift bot bem 1. Diary ober bem 1. Ceptember bei bem Ronigtichen Provingial-Saul Collegium einzureiden. In bem Befcheite liche Brabagogit und ihre Befchichte, fowie bie Sontauf die Anmelbung wird ber Tog bee Dai's beziehentlich bee Devember's bezeichnet werben, ju welchem fich ber on Mittelichulen nicht gemacht haben, tann bie Brufung Examinand jur mai bliden Brufung in Robling ju ftellen fich auch auf bie pofitiven Renntniffe innerhalb ber burch hat. Die miffenfchaftlich gebilbeten noch nicht ale Behrer mirtenben Rarbibaten melben fich unmittelbar, bie im Amte ftebenben Bebrer an Bolteidulen burd ihren Rreie. foul-Infpettor bei bem untergeichneten GouleGollegium. Pheipproping und Die hobengollern'ichen ganbe in Robteng Der Melbung find beigufügen ;

angegebent ift;

3. cin Beugnig bes guftanbigen Borgefetten uber bie. Brufung beftimmt meiben.

berige Thatigleit bes Eraminanben im öffentlichen Couldienft.

fleiben, baben außerbem eingureichen.

4. ein amtlides Sahrunge Beugnig unb

5. ein von einem jur Fubrung eines Dienfifiegele beberechtigten Argt ausgeftelltes Beugnig aber norma. len 'Gefunbheiteguftarb.

Bei ber Anmelbung bat ber Graminand auch anguge. ben, in melden Sprachen und Biffenichaften, fomeit ihm Anzeiger 1872 Rr. 265 und im Centrelbtatt fur Die

anm Unterricht nochzumeifen municht.

Ablegung bie Befähigung jur Anftellung ale Geminar- foulen une überwiefen worben. bireftor, ale Geminarlehrer (jeboch nicht ale technifde Dufit- und Sulfelehrer an Seminarien), ale Barfteber bringen, verantaffen wir die Betheiligten, fortan alle die bon öffentlichen Braparanden-Unftolten, ale Riftor bon Borbilbung von Geminar-Braparanden und Schulamte.

1. bie Brufung ale Bebrer on Mittelfchulen ober bie für bae hobere Behramt beftanben haben unb menigftene brei Jahre im öffentlichen Schulbienfte

thatig gemefen find;

2. ober auf Grund anberweitig nochgemiefener Toch. tigfett mit Genehmigung bee Brovingial-Schul-Collegiume von ber vorgangigen Brafung fur Dittel-Chal Bebrer entbunben merben, nachbem fie in eine ber Giellungen berufen find, fur metde noch Borftebenbem bas Befteben ber Reftorateprufung befābial:

3. ober menn fie gur Leitung einer Schule berufen morben find, welche geringere Riele ale bie Mittelfdule verfolgt, ober ber fommtich von einem Rettor geleitet mirb, fomie jur leitung einer Brivatfcule, welche

ben Charafter ber Bottefdulen bat.

Gegenftand ber Rettorate. Prufung ift bie miffinfchaftprogie. Bei Eraminanden, welche bie Brufung für lehrer ben Lehrplan ber Anftalt, ju beren Leitung Graminanb berufen ift, bestimmten Grengen erftreden, bei Juben jeboch nicht auf bie Religion. Die Brufung wird fur bie por ber fur die Brufung ber Lehrer an Mittelfchulen ge-1. ein Lebenstanf, auf beffen Titelbtatt ber vollftanbige bitbeten Rommiffion im Dai und Rovember jebes Jahres Rame, ber Geburteort und Rreis, bas Alter, Die angefiellt. Die Anmelbung fur biefelbe ift an bas Bro-Confession und bas Amteverhaltuig bie Ranbibaten pingigl. Coul. Collegium por bem 1. Marg begiebentlich por bem 1. September in richten. Derfelben find Lebenstauf 2. bie Beugniffe aber die bieber empfangene Coul- urb Beugniffe, in berfelben Beife mie bei ber Anmelbung ober Univerfitatebilbung und uber bie abgelegten ju ber Biufnng fur Behrer an Mittelfchulen, beigufugen. theologifden, philologifchen ober Cemingrprufungen; In bem Befdeibe auf Die Unmelbung wird ber Tag ber

III. Die boreren Dite im Jahre 1827 angeorbnete Brufung pro schola fir bet nicht mehr Ctatt und bie fur Diejenigen, welche noch tein öffentliches Schulamt be- Diejeibe in unferer Befanntmachung vom 27. Rovember 1865 getroffenen Beftimmungen tommen nicht mehr in Unmenbung. Robleng, ben 8. Darg 1873.

Roniglides Brovingial.Soul.Rollegium. Durch bie Berorbnungen bee Beren M 188. Miniftere ber geiftlichen ac. Angelegenheiten bom 15. Dttober vorigen Jabree, publigirt im Reiche- und Staate. nach obigem die Bobt freigestellt ift, ber bie Befahigung Unterrichte Berwaltung in Breugen 1872 Dr. 10, ift die Beauffichtigung bee Bropargubenbilbunge Befene, fowie II. Die allgemeinen Beftimmungen vom 15. Oftober bie Abhaltung and ber feither nicht von une reffortiren-1872 orbnen ferner Rettorateprafungen an, buich beren ben Brufungen fur bie Bebrer an Bolte- und an Mittel-

Indem wir biefce biermit jur öffentlichen Renntnig Mittelidulen ober boberen Dabdeniculen und gur Ueber- Aspiranten, fowie die Beufung ber Anftellungefabigfeit. für bas Lehramt an Bolle. und Mittelfculen betreffen- | Unteroffigier. Schule ju Julich, beibe in ber Alexianerridten und zwar, foweit fie von Brivaten ausgeben, in Coul Infpettor e.

Rugteich maden wir befannt, bag fur bie bezüglichen Brufungen refp. fur Die Borbereitung auf Dief. Iben Die in ben porgebachten Berorbnungen enthaltenen Beftim. mungen fortan maggebend finb.

Robiens, ben 8. Februar 1873.

Ronigliches Brovingial-Schul-Rollegium.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

M. 189. Der bei ber epangelifden Glementar. fonte ju Gamanenberg, Rreis Erfeleng, feither proviforifd fungirende Lehrer Rrummel ift befinitiv bafelbft angeftellt mor ben.

Naden, ben 25. Februar 1873.

Ma 190. Dem Oberrabiner Abr. Baer Cobn in Berlin ift von bem Berrn Ober. Brafibenten ber Rheinpro bim bie Erlaubnig ertheilt worben, fur bie Grunbung eines jubifchen Dofpitale und einer jubifden Soule ber Stadt Cafed in Balleftina bei. ben jubifden Glaubensgenoffen ber Rheinprobing im Jahre 1873 Belbbeitrage gu femmein, auch tiefe Sammlungen burch die Gemeinbevorficher, Rabbiner und Lebrer veranftalten an taffen, infofern diefe fich freiwillig bagu verfteben.

Nachen, ben 16. Dara 1873.

36 191. Geitene bee Berrn Dber-Brafibenten ber Rhein-Broving ift bem Borftonbe ber Rettunge- und for firmanden-Anfialt auf bem Schmiebel bei Simmern bit Erlaubrig ertheitt worben, auch im Laufe ber Jahre 1873, 1874 und 1875 eine Sans-Rolletie bei ben evangelifden Glaubenegenoffen ber Rheinproping für bie gebacte Anftalt burd Deputirte abhatten ju loffen, Augleich ift genehmigt worben, bag bie eingefammelten Gelber bon ben Rollettanten bireft an bie Anftalt abgeliefert weiben. Für gegenwartiges Jahr wird bie Rollette in unferm Bermaliungebegirte burd Rart Bille aus Brebenbrud und ben Schneibermeifter Sammet ans Simmern m ber Beit bon jest bis ult. Dai er. abgehalten me: ben. Machen, ben 12. Darg 1873.

M 192. Der Roniglide Obertribungfrath Bebere mb ber Ronigliche ganbrath Stury haben beibe ihr Danbut ale Abgeordnete fur ben Babtbegirt Duren-Julich biebergelegt und find in Rolge beffen com Seien Minifter be Innern Erfatmablen fur beibe Abgeordnete angeorb. mt morben. Bur Mustuhrung berfelben haben mir ben Bebeimen Regierungerath Bahl babier ale Babitommif. fer beftellt und Termin gur Bahl auf Mittwoch, ben 2. April 1. 38., Dorgens 11 Uhr, anbergumt,

Maden, ben 19. Dary 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben.

ben Berichte, Girgaben, Befuche und Antrage an und gu Anfialt Mariabrunn bei Machen beilnirt; 3. bie Maria Rifder ans Roctgen, in ber Bflege-Anftalt au Reuf beber Regel burd bie Bermittelung bes betreffenben Rreis- tinirt, fur interbicirt erflart. 3ch erfuche bie Berren Rotarien biervon Bermert ju nehmen.

Machen, ben 13. Dara 1873.

Der ObereBrofurator, Oppenhoff. M 194. Die im Amieblatt pro a. c. Geite 8 erlaffene Boilabung bom 31. Dezember pr. wirb biermit, fo meit fie ben ad 3 genannten Johann Mumpen betrifft. anrudgenommen, ba ber ac. Rumpen ale unficherer Seereepflichtiger eingeftellt morben ift.

Machen, ben 6. Dara 1873.

Der ganbrath bes Carbfreifes, Bafenclever.

Ma 195. Befanntmadung ber Berionalveranberungen im Begirte ber Raiferlichen

Dber-Bofibirettion in Roln pro Februar 1873. I. Beamte. Ernannt: ber Bofteleve Davib in Machen jum Boftprattifanten.

II. Unterbeamte. Angeftellt: ber invalibe Jager Sabnftobt in Duren ale Bofifcaffner, und ber invalibe Aufetier Thoma in Machen ale Badmeifter.

Masgefdieben, unfreiwillig: ber Bofifcaffner Barold in Machen.

Roin, ben 14. Dara 1873.

Der Raif. Dber Boft Direttor, Gidholt.

M. 196. Die Eröffnung ber gewöhnlichen affifen im Begirfe bee Ronigliden Banbgerichtes in Maden für bas . II. Quartal 1873 wirb. hiermit auf Dienftag, ben 15. April 1873, feftgefest und ber Ronigliche Appellations Berichterath Berr Boffier jum Brafibenten berfelben! ernannt.

Gegenmartige Berorbnung foll auf Betreiben bes Roniglichen herrn General-Broturatore in ber gefetlichen form : befannt gemacht merben.

Roin, ben 6. Darg 1873.

Der Erfte Brafibent bes Ronigf. Rhein. Appellations-Berichtebofes, Bebeimer Dber- Suftigrath,

(g.) Dr. D. Beimfoeth. Gur gleichlantenbe Ausfertigung:

Der Appellationegerichte. Sefretair, Bermanne. Ma 197. Studium ber Bandwirthichaft an ber Univerfitat Balle.

Das Commer-Cemefter 1873 beginnt am 15. April. Bon ben fur bas Sommer Semefter 1873 angezeigten Boilefungen ber biefigen Univerfitat find fur bie Stubirenden ber Condmirthichaft folgenbe berporgubeben:

a. In Rudficht auf fachmiffenfdaftliche Bitbung. -Spezielle Bflangenbau-Lehre: Brof. Dr. Rubn. Bonbmirth. fcafiliche Betriebelehre: Derfelbe. Bflangen-Bathologie: Derfelbe. Spezielle Thiergucht (Rindviehzucht, Bierdezucht): Brof. Dr. Freytag. Landwirthfcafilide Buchführung: Derfelbe. Ueber bie außeren Rrantheiten ber Sausthiere: Brof. Dr. Roloff. Ueber bie Rrantheiten ber neugebore-Ma 193. Das hiefige Landgericht hat am 5. b. nen Sausthiere: Derfetbe. Balbbau: Dr. Emalb. Land. Pis. 1. den Beinrich Joseph Ertens, Tischler aus Conpen; wirthichaftliche Bautunde: Bau-Inspettor Steinbed. Exben Rart Chriftian August Ronigsborf, geb. ju Afdere- perimental Bhpfit 2. Theil (Lehre bom Licht und bon ben, julest Feldmebel bei ber 3. Rompagnie ber Ronigl. ber Barme); Brof. Dr. Rnoblauch. Befprechung über mit befonderer Berudfichtigung ber landwirthicaftlichen Beichnen und Dalen lehrt: Beidnen-Bebrir Schenf. Infetten: Brof. Dr. Zafdenberg. Rafertunbe: Derfelbe. beiereds: Brof. Dr. Anfchut. Bechfelrecht: Derfelbe.

Bilbeing, inebefonbere für Stubirenbe hoberer Gemefter. Finany-Biffenichalt: Brof. Dr. Conrad. Theorie ber Langtunft: Tangmeister Rocco. Fechitunft: Fechmeister Gteuern: Brof. Dr. Eifenhart. Ginteltung in die ver- Lobeling. gleichende Statistit! Derfeibe. Deber die Arbeiterfrage: Rabere Anstanft aber bas Studium ber Landwirth. Brof. Dr. Conrad. Dentiches und Perpfifdes Graats ichaft an hiefiger Universität erthellt die Schrift: "Radrecht: Brof. Dr. Meier, Breugifches ganbrecht; Geb. richten aber bas Giubinm ber Landwirthichaft an ber 3.4R. Brof. Dr. Bitte, Einfeitung in Die Britofaphie: Universität Salle, Bertin, Bigand & Dempel." Briefliche Brof. Dr. Saym. Logit und Eitenntnif Theorie: Brof. Anfragen wolle man an den Untergrichneten richten. Dr. Ulrici. Gefchichte ber Philofophie: Brof. Dr. Utrici | Salle a./S., im Darg 1873. und Dr. Asmus, Pfpchologie: Pof. Dr. Erdmann und Dr. Siebed. Ueber Spinoga's Leben und Lehre: Prof. Dr. Erbmann. Repetitorium ber Befchichte ber Bhilofo-

phiffletifde Gegenftanbe und Uebmgen im Seminar ; phie und ber logit : Dr. Asmus. Allgemeine Befchichte Derfelbe. Ausgemablie Rapitel ber Dechanit und Da- vom Ausgange bes fünfgehnten Jahrhunderes an: Brof. Derfeide. Amsgewister Amber der Archafgele und phifte-fainenliber; Dr. Gernefins. Weterorlogie und phifte-lifde Gegraphie: Derfeibe. Degamiche Chemie: Post, welltschieden Frieden 1648: Gef. R.S. Post, Dr. Dr. Heitz. Gernehügige ber Chemische Gegenftände: Leo. Allgemeine Geschächte im Zeitalter der Austlätung Derfeibe. Gennhigtge ber Chemie: Prof. Dr. Englet. Angiptifche Chemie: Derfelbe. Agrefuttur-Chemie erfter hebung Europas gegen Rapoleon: Dr. Emalb, Gefchichte Theil (Raturgefet tes Felbbaues): Brof. Dr. Marder, ber neueren beutichen Literatur von Gotticheb bis auf Die Tradingende Ramitel ber Agrikultur-Gewie: Orfelbe Gegenwart: Pof, Dr. Hopm, Under Shafespeured Les-Minerelogie: Prof, Dr. Girard. Ueber lohijge Fossilien: ben, Raratter und dramatische Kumft: Prof. Dr. Utrici. Dersteb. Grundzige der Bolanit: Prof. Dr. Kraus. Ueber Shafespeares Heinrich V. in der englischen Sogie-Bffangen-Bhpfiotogie: Derfetbe. Allgemeine Entomologie tat: Dr. Tfdifdmig. Englifde Grammatit; Det felbe,

Theoretifche und praftifche Uebungen. - Analytifche Ueber die paraftifichen Pflangen nab Thiere des Men-ichner Dr. Glendener, Conchytiologies Brof. Dr. Giebet. tomisches Profittum: Prof. Dr. Kraus. Bolanische Ex-Experimental-Physiologie der wegetamen Brosssie: Prof. Iursionen: Derielde. Entomologische Excursionen: Prof. Dr. Dr. Bernftein. Rational-Detonomie: Brof, Dr. Gifen- Tafchenberg. Uebungen im landmirthichaftlich-phpfiologifchen bart. Bottemirthichalts Bolitif (gmeiter ober prellifder Caboratorium: Prof. Dr. Rubn. Uebungen im Seminar Theil ber Reitionat Octowemie): Prof. Dr. Courad. Dan-loberent: Bofo, Dr. Anfchigh. Bredictecht: Orfeide ifte angewandte Naturtunde: Derfeide. Stadebeilfelichaftliche ifder Geminar: Prof. Dr. Contad. Landwirthichaftliche b. in Radfict auf ftaatemiffenfdaftliche und allgemeine Demonstrationen und Exturfionen: Brof. Dr. Frentag.

Symnaftifche Runfte. - Reitfunft: Stallmeifter Anbre.

Rabere Austanft aber bas Studium ber Sanbmirth.

Dr. Julius Rubn, orbentl. öffentl. Brofeffer und Direttor bes lanbm. Inftitute an ber Univerfitat.

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 14.

5. Mar; 1873.

Unsgegeben zu Nachen Donnerftag, ben 27. Darg

1873

A. 198. Das Reichs Gefectlatt Rr. 8 enthalt: (Ar. 1913,) Gefich, beireffind bie Giniftenung bes dieichse geitges über die Freitigafgeit vom 1. 3voermort abra und bes Reichsgefiges iber die Erwechung und den Berluff ber Bundes und Staatsongehörigteit vom 1. Juni 1870. Bom 8. Januar 1873.

(Dr. 914.) Berordnung, beireffent die Aufhebung bes

Rriegezuftanbes. Bom 12. Mary 1873.

(Rr. 915) Allerhochfter Ertag, betreffent bie Errichtung einer Ober-Poftbireftion in Samburg und bie Abgrenzung ber Begirte anberer Ober-Boftbireftionen, Bom

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

As 199. Wiener Weltausftellungs Wegenflande an die Empfungftellen ift die zum 10. April b. J. derlangert. Später eingelieserte Güter geben für Rechnung der Aussteller. Guter, welche nach dem 15. April in Wien eintreffen, werben in die Ausstellung nicht zugeloffen. Es wird erfucht, die Einsehung möhzlichft zu befölkennisen. Verfin, den 23. Wär 1873.

Ronigliche Landcetommiffion fur Die Biener Beltqueftellung, gez. Dofer.

M 200. Befanntmadung.

Bichtigfeit bentlicher Abrefftrung.

Nach einer bei bem Bostamte in Frankfurt an der Oder augstellten Ermittelung sied dort innerhalb dreier Tage nicht weniger als 98 Sembungen erhebtlich verhöltet einzegangen, weil dieselben in Isales ungenügender Abersteilen also. und auf Am. zunächst nach Frankfurden der ten Zieden also. und al /M. zunächst nach Frankfurt am Mein geketet werden wieden wieden einer Bereitsten auf Verlagen der Weisenmisse, nur erkoden wicklige Interssen oft empfindlich leiden, empfieht es sich, auf den Aberssen nach Frankfurt am Main h. Frankfurt an der Deer gerichteten Sendungen den Auft judien her Verlagen der Auft der Verlagen der Auften der Verlagen der Auften der Verlagen d

Raiferliches General-Poftamt.

Gingiehung bon Gelbern burd Boftmanbat.

Um bei Wechieln, welche ber Poft burch Postmanbat jur Einziehung übersondt werben, für ben gall ber Michteinsofung bie rechtzeitige Ausachme bes Wechschroreftest ju ermöglichen, ift bem Absender burch § 21, XIV. bes

Boft-Regtements die Befuguis geg ben, auf ter Rudfeite bes Poftmandats Namen und Bohnung eines Natars ober Gerichtevollziebers anzugeben, an den der Wechfel im Richtzassungsfalle unverzüglich überfandt wirb.

Da ben Absendern bie Ramen ber an bem Bohnort bes Auchglichulbers jur Profesoningime befiggen Personen nicht immer bekannt fird, so werber vom 1. April d. 3. ob Bermerte ohne Angabe einer bestimmten Abrijie, b. 3. ob Bermerte ohne Angabe einer bestimmten Abrijie, in 3. Bosort auch einen Gerichtsoulzicher ober Notor jum Protest" ober auch blos "Sofort zum Protest", vorlich verfahrente ben ben Hollandere gleichfells berückfichtigtig werden. Der Bermert ist auf die Rückfeite bes Bossmandt zu stehen. Die Gerückfu für Bossmadbet gertragt 3

Sgr. bi, 11 Ar. Für bie Weiterfenbung an bei Getigtisocligiere ze. tommt eine Gebuhr nicht in Anfah. Mit ber Weitergabe bes Manbats an ben Gerichtevollgieber ze. ist die Mitwirtung ber Hoft beenbet; weitergebenbe Berpfichtungen werben nicht ibernommen.

Berlin, ben 21. Darg 1873.

Raiferlides General Boftamt. Berordnungen und Betanntmachungen

ber Regierung.
16. 202. Rach einer Mittheltung bes herrn Cultus-Ministers vom 19. b. Mis. ift ber Tappreis eines Buttegels für die Zeit vom 1. April bis ult. September cur. auf

"Einen Silbergrofchen acht Bfennige" festgefet, mas mit Bezugnahme auf Die Arzneitage biermit jur öffentlichen Renninig gebracht wirb.

Machen, ben 26. Daig 1873.

Ma 203. Wir bringen unter Bezugnahme auf unter Benanchung vom 4. Oftober v. J., Amis-blatt Such 46, Seite 208, hierburch zur bsfratlichen Kerntnis, daß der Termin zur Abhattung der Hautbelichte für ben Bau der tatholischen Kinche zu Arenderg dei Ehrenberisteit bis zum Schlusse des Monats Juli d. J. verlängert worden ift.

Machen, ben 21. Dais 1873.

Me 204. Unter Bezugnohme auf unfere Befonntmachung vom 21. Auguft b. J., Amteblate Sind 38, Seite 173, bringen wir hierdurch jur bffentichen Renntniß, daß ber Eremin zur Abhattung der Handlichen Renntben Renbau einer Spingoge zu Behild, bis zum Schlusse biese Jahres verfangert worben ist. Abden, den 21. Mater 1873.

M 205. Betanntmadung. Der Ronigliche Ober-Brafibent bat ber Gemeinbe Umel,

Digitized by Google

38.

im Rreife Malmeby, bie Abhaltung eines neuen Rram- | Dits. ben Beinrich Caspar, Rentner aus Machen, gegenund Biehmarttes am 4. Rovember jeben Jahres außer martig in ber Frren-Anftalt zu Mariabrunn betinirt, fur ben bereits beftebenben Marten, miberruflich, vorläufig interd cirt erflart. 3d erfuce die Berren Rotorien, bierversuchemeife, auf brei Jahre mit ber Daggabe geftattet, von Bermert gu nehmen. bag, wenn biefer Tag auf einen Samftag ober Sonntag fallt, ber Darft an bem barauf folgenben Montag abgehalten merbe.

Machen, ben 20. Darg 1873.

M 206. Dem Regierunge-Militair-Supernume. tar Rarl Friedrich Withelm Gidboly hierfelbit ift bie bon ihm feit 10. v. Dite, probemeife mahrgenommene 4. Bo ligei-Gefretairftelle bei ber biefigen Ronigt. Botigei-Diref. tion bom 1. April c. ab befinitio übertragen morten.

Mochen, ben 19. Dara 1873.

Batente.

M 207. Dem Stellmader und Dechquiter Alerander Dac Reile in John Street, Bentonville Road, Graficaft Mibblefer. England, ift unter bem 7. Dary 1873 ein Batent auf eine Maidine jur Berftellung faço. nirter Gegenftanbe aus Soly in ber burch Beichnung und Befdreibung nachgewiejenen Bufammenfegung und ohne Remanden in ber Unmenbung befannter Theile gu beforanten, auf brei Sabre, von jenem Tage an gerechnet. und für ben Umfang bee Breuftiden Staate ertheilt morben.

Berorbnungen und Befanntmadungen anderer Beborben.

M. 208. Das biefige Bandgericht hat am 11. be.

Machen, ben 18. Mary 1873.

Der Dber. Profurator, Oppenhoff. M. 209. Das Ronigliche Landgericht gu Roblem hat burch Urtheil vom 10. Darg b. 3. verorbnet, bag jur Gefiftellung ber Abmefenheit bes Jatob Gich aus Rhene ein Beugenverhor obgehalten merbene foll. Roln, ben 18. Mara 1873.

Der Beneral Broturetor, D: Cedenborff.

M 210. Der bieefahrige 14tagige Bienengucht. Behr-Rurfus beginnt am Dienftag, ben 3. Juni. Der Unterricht und Die Lehrmittet find trei. Augerdem werben ben Theilnehmern bie Roften bee Unterhalte mabrend ber Dauer bee Rurfus und ein Mequivalent gur Beftreitung ber Reifetoften aus ter Bereinstaffe bewilligt. Unmelbungen werben por bem 10. Mai erwartet. Mepiranten muffen bie Fabigfeit befreen, ben munblichen Bortragen in folgen und bas Erfernie theoretifd und prafific ongumenben und weiter ju berbreiten.

Gartrop, ben 13. Dary 1873.

Der Borftand bes Bienemucht. Sous. Bereine.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY OF

der Koniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 15.

Ausgegeben zu Machen Freitag, ben 28. Marg

1873.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbehörben.

Ma 211. Befanntmadung,

betreffend bie im Monat April c. julaffige Gintojung ber jur Rudjahlung am 1. Oftober b. 3. gefunbigten Schnibberichreibungen ber Staateanleiben von 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 II. gegen Bemabrung von

gelangten Schuldverfdreibungen ber Staateanleiben vom Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 II. jur Rudgahlung am 1. Ottober b. 3. gefündigt worben find, bringen wir weiter jur öffentlichen Renntnif, baf in Rolge

hoberer Anordnung Die Staatefdulben. Tilgungetaffe bierfelbft, Oranienftrage Dr. 94, fowie die fammtlichen Regierunge. und Begirte-Sauptfaffen und bie Rreist affe ju Grantfurt am Dain ermachtigt worben find, ben en, welche bie nach unferer oben gebachten Befanntmachung foon jest julaffige Ginlofung folder Schuldverfdreibun. gen im Monat April b. 3. bewirten, auf je 100 Thir. April d. J. April d. J. de lau-Linter Bezugnahme auf unfere Vefanntmochung vom senden Jinsen und eines Aglo, dem sesten von 19. d. Mts. (Reichs- und Staats-Anzeiger R. 69), 1001/2 Thr. 111 aphien. Dieser Betrag von wonach die sammtlichen bisher noch nicht zur Kandigung Terenn des I. April c. ein Agio von 1/2 Thr.

Berlin, ben 24. Darg 1873.

Bauptvermaltung ber Staatefdulben: v. Bebell. Bome. Bering. Rotger.

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 16.

Musgegeben zu Machen Donnerftag, ben 3. April

1873.

Brengifchen Staaten Rr. 2 enthalt:

(Dr. 8094.) Gefet, betreffend bie Berpflichtung jum Sallen ber Befetfammlung und ber Amteblatter. Bom 10. Mary 1873.

(Rr. 8095.) Befet, betreffend bie angerorbentliche Tilgung von Staatefdulben. Bom 13. Dar; 1873.

Rommiffion gur Rontrolirung ber Bantnoten.

(Rr. 8097.) Allerhochfter Erlag vom 10. Dary 1873, Stadt Sarburg vom 25. Dai 1859, fowie bie Ueberlaffung ber Ortepolitei in Diefer Stadt an Die bortige Stadtgemeinde jur eigenen Bermaltung.

Berorbnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben. Betanntmadung

wegen Musreichung ber neuen Bins-Coupons gu ben Brenk. Stagte-Anteiben pon 1853 und 1857.

Die Bine-Coupone ju ben Schulbverfdreibungen ber Staate-Unleige von 1853, Serie VI. Nr. 1 bie 8, und ber Staate-Unleige von 1857, Serie V. Dr. 1 bie 8, über bie Binfen fur bie Beit vom 1. April 1873 bie 31. bon ber Rontrolle ber Staatepapiere hierfelbft, Dranienftrage 92 unten rechte, Bormittage bon 9 bie 1 Uhr, mit Anonohme ber Sonn. und Jefttage und ber Raffenrevifonstage anegereicht. Die Coupons tonnen bei ber Rontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierunge. Baupttaffen, Die Begirte-Baupttaffen in Sannover, Denabrud und Luneburg ober bie Rreibtaffe in Frantfurt a. DR. bezogen werben. Ber bas Erftere munfcht, bat bie Talone vom 17. begiehungemeife 18. Rovember 1868 mit einem Bergeichniffe, ju meldem Formulare bei ber gebach. im Rontrolle und in Samburg bei bem Dber-Boftamte ober burch einen Beauftragten abjugeben.

Genügt bem Ginreicher eine nummerirte Darte ale Empfangebefcheinigung, fo ift bas Bergeichnig nur einfad, bagegen von benen, welche eine Befdeinigung über bie Mbsete der Adons ja erhalten wallichen, doppett vorzutegen, gen in die edangelischen Bildungs und Erziehungs Anflad. In testerem Falle erhalten die Amerikae das eine Crem-pite mit einer Emplangseichzeinigung verschien sofori zu-pite mit einer Emplangseichzeinigung verschen ihreit zu. Die Meldungen ür das die Wassammen-Institut find tad. Die Marte ober Empfangebefdeinigung ift bei ber bis jum 1. Juni unmittelbar bei mir, blejenigen für bas

M. 212. Die Befetfammtung fur bie Ronigliden Ausreidung ber neuen Coupons gurudingeben. "In Sorifimedfel fann bie Rontrolle ber Staatepapiere fic mit ben Inhabern ber Talone nicht einlaffen."

Ber bie Coupons burch eine ber oben genannten Brovingiattaffen beziehen will, bat berfelben bie alten Talons mit einem boppelten Bergelchniffe eingureichen. Das eine Bergeichnig wird mit einer Empfangebeicheinigung per-(Rr. 8096.) Allerbochfter Erlag vom 19. Februar feben fogleich jurudgegeben und ift bei Aushandigung ber 1873, betreffend bie Einennung bes Gehinnen Rabinete. neuen Compons wieder abguliefern. Formulare zu biefen ruthe v. Bilmomeli jum Mitgliede des Auratoriums der Berzeichniffen find bei ben gebachten Brobingialtaffen und Brengifden Bant und jum Borfigenden ber Immebiat- ben von ben Ronigliden Regierungen und ber Ronigliden Finang-Direttion in Dannover in ben Amteblattern gu bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich an haben. Des betreffend bie Aufhebung ber Boligei. Orbnung fur bie Cinreichens ber Schulbverfcreibungen felbft bebarf es gur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie ermabnten Talone abbanden gefommen find; in Diefem Ralle find die betreffenben Dotumente an bie Rontrolle ber Staatepapiere ober an eine ber genannten Bropingialtaffen mittelft befonberer Gingabe eingureichen.

Berlin, ben 7. Februar 1873.

Daupfvermaltung ber Staatefculben:

v. Webell. Lowe. Dering. Rotger. M 214. Auf ben Bericht vom 11. Darg c. will 3d hierburd bem landwirthicaftliden Begirte Berein gu Rannheim im Großherzogthum Baben gefiatten, ju benjenigen Musfpielungen von Pferben, Rinbvieh, Bagen, Daig 1877 nebft Talone merben vom 17. f. Dite. ab fahr- und Reit-Requifiten, landwirthichaftlichen Dafchinen und Gerathen ac., welche berfelbe bei Belegenheit ber im April und Dai b. 3. in Mannheim ftattfindenden Bieh- und Dafdinen-Dartte zu veranftalten beabfichtigt, Loofe in ber Rheinproving und in ber Broving Beffen-Raffau ju vertaufen.

Berlin, ben 15. Dara 1873.

(geg.) Bilhelm. (ggej.) Gr. Entenburg.

Un ben Dinifter bes Innern.

Die Behorben unferes Bermaltunge-Begirte feben mir hiervon mit bem Auftrage in Renntnik, bafur Gorge gut unentgeltlich ju baben find, bei ber Rontrolle perfonlich tragen, bag bem Bertriebe ber qu. Loofe a 1 Thir. fein Sinbernif entgegengeftellt merbe.

Machen, ben 27. Mara 1873.

Ronigt. Regierung, Abth. bes Junern. M. 215. Die biebjahrige Mufnahme bon Boglin-

Dalland by Google

Lebrerinnen-Seminar bis jum 1. Dai bei ber betreffenben Ronigliden Regierung refp. in Berlin und in ber Broping Sannoper bei ben Ronigliden Bropingial-Schul-

follegien anzubringen.

Sinfictlich ber Aufnahme-Bebingungen wird auf bie ausführlichen Dadrichten über beibe Anftalten, melde ber Seminar. Direttor Rribinger gu Dropffig auf portofreie Anfragen mittheilen wirb, unter bem Bemerten vermiefen, bağ bie Brufung fur bas Gemingr burchgangia, Diejenige für bas Goupernanten-Inftitut in Begiebung auf Religion Tunftig nach Dafgabe meiner Borfchriften über bie Mufnahmenrufung an ben Ronigliden Schullebrer-Seminaren bom 15. Oftober v. 38. (U. 2,313) ftattfinben muß, im laufenben Sahr jeboch bie Unforberungen an bie Mipirontinnen noch nicht mit aller Strenge erhoben merben follen.

Der Gintritt in bas mit bem Gouvernanten-Inftitut verbundene Benfionat fur evangelifche Tochter boberer Stanbe foll in ber Regel ju Oftern und ju Unfang Muguft erfolgen. Die Melbungen find an ben Geminar-Direttor Rriginger ju richten, von welchem ein Brogramm auch für biefe Unftalt bezogen werben fann,

Berlin, ben 21. Dary 1873.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Debigingl.

Angelegenheiten, In Bertretung: Dr. Adenbad.

M 216. Befanntmadung,

betreffend bie Gintofung ber fünfjahrigen 50/atigen Schat. Anmeifungen bes pormaligen Morbbeutiden Bunbes.

Bir erinnern hierburch an bie balbige Ginlofung ber noch rudftanbigen fünfjahrigen 50/otigen Schat. Anmeifun gen bes vormaligen Morbbeutiden Bunbes vom Jahre 1870 und 1871, welche burch bie Befanntmachungen bee Serrn Reichetangfere vom 22. Juni und 16. Juli 1871 (Reiche-Angeiger Rr. 49 und 74) jur Rudiablung am 1. Januar und refp. 1. Februar 1872 gefündigt find, und feit biefen Terminen nicht mehr verginft merben.

Berlin, ben 12. Darg 1873.

Sauptvermaltung ber Stagtefdulben: D. Bebell. Bowe. Bering, Rotger. Berorbnungen und Befanntmachungen

ber Brovingialbehörben.

M. 217. Rad Daggabe ber burch bas Refcript bes herrn Miniftere ber geiftliden, Unterrichte. und Debigingl-Angelegenheiten bom 15. Oftober 1872 erlaffenen Brufungs-Ordnung foll in Berbindung mit ber Entlaf. fungs-Brufung bei bem evangelifden Schullehrer. Geminar perlangert worben ift. in Renwied, in ben Tagen bom 23. bis 27. Juni b. 3., bei bem gebachten Geminar eine Brufung epangelifder und inbifder Ranbibaten bes Lehr-Amts an Bollefdulen abgehalten merben, welche ihre Borbilbung nicht in einem Seminar erhalten und bas zwanzigfte Lebenejahr jurud. gelegt haben. Die beiben erften Tage find fur Die fdriftliche, bie folgenden fur die munbliche Brufung beftimmt.

Ranbibaten bes Lehr-Amte, welche fich biefer Brufung untergiehen wollen, haben fpateftene bie jum 1. Juni b. 3.

1. ihr Tanf-Bengnig, refp. ihren Geburtefchein,

gele berechtigten Arites über ihren normalen Befundheite-Ruftanb. 3. ein amtliches Beugnig über ihr fittliches Berbalten

unb

4. einen felbftgefertigten Bebenslauf

bei une eingureichen und, fofern fie nicht borber eine abmeifenbe Berfugung erholten, fich am 22. Juni b. 3., Rachmittage 6 Uhr, unter Beibringung einer felbftgefertigten Brobe-Reichnung, fomie einer felbftgefertigten beutiden und lateinifden Brobefdrift bei bem Geminar-Direttor Bobe in Reumied jur Empfangnahme naberer Dittheilung über ben Gang ber Brufung perfonlich au melben.

Roblens, ben 25. Februar 1873. Roniglides Brovingial-Schul-Rollegium.

M. 218. Betanntmachung.

Auf Grund Finang-Dinifterial-Erlaffes vom 11. Ditober b. 3. III. 15085 und mit Bezug auf bie Befanntmachung vom 15. Juli v. 3. Dr. 13635 wird hiermit für ben Bertebr mit Bier und Branntmein bon Gliaf-Lothringen nach Breufen auch ber Saarfanal von Saargemund nach Saarbruden ale Uebergangeftrage und bie Baupt-Amte-Mifffentur ju Caarbruden ale lebergange. ftelle erflart.

Roin, ben 22. Mary 1873.

Der Bropingigiftener-Direttor. In Bertretung: Freneberg.

Berorbnungen und Befanntmadungen ber Regierung.

Ma 219. Die Abhattung ber jabrlichen Ofter-Rollette fur burftige Studirende in Bonn bringen wir bierburch in Erinnerung. Die evangelifden Berren Beiftlichen wollen biefelbe am erften Ofterfeiertage in ben Rirden bemirten und bie ifraelitifden Gemeinben eine Sans Rollette für ben angegebenen Rwed bei ihren Glanbens. Benoffen balbigft veranftalten. Die eintommenben Gaben find an bie betreffenben Steuertaffen abguliefern, beren Betrage ben lanbratblichen Beborben anzuzeigen und haben lettere fpateftens bis jum 1. Juni c. bieraber an une ju berichten.

Maden, ben 28. Dara 1873.

Ma 220. Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmadung vom 28. Oftober v. 3., Amteblatt Gtad 49 Geite 219, bringen wir hierburch gur öffentliden Renntnig, bag ber Termin jur Abhaltung ber Sane. Rollette für ben Reubau einer tatholifchen Rirche gu Engetefirchen, im Rreife Bipperfürth, bis jum 1. Juli b. 3.

Maden, ben 28. Mary 1873.

Ma 221. Bir bringen hierburd jur öffentlichen Renntniß, bag bas Roniglich Burttembergifche Rinam-Minifterium in Folge bes Befetes bom 27. Januar b. 3. (Burttembergifches Regierungeblatt G. 20) unter bem 3. Februar b. 3. einen Aufruf erlaffen hat, burch melden bie Befiger ber von ber Burttembergifden Staatsiculbengabtunge Roffe nach ben Wefegen bom 26. Juli und 27. Oftober 1870 in Studen bon 25 fft. ausgegebenen verginstiden Raffenfdeinen aufgeforbert worben finb. 2. das Revanif eines jur fahrung eines Dienft-Sie- biefelben vom 3. gebruar b. J. an binnen fechs Manaten vorzulegen. Bugleich ift in bem Mufrufe bemertt, bag lenben Ginfdug, in ber burd Reidnung und Beidreibung blejenigen Scheine, welche nicht binnen ber bezeichneten nachgewiesenen Busammenfetung und ohne Jemanben in Brift vorgelegt merben, ihren Werth verlieren.

Machen, ben 30. Dara 1873.

Ma 222. Die Schrift "Babagogit für Bolfefdullebrer, auf Grund ber allgemeinen Beftimmungen pom 15. Oftober 1872, bearbeitet pon & Bormann, Berlin, Berlag von Bieganbt und Grieben 1873", behandelt im erften Theil bie Befdicte ber Erziehung und bes Unterrichte, im zweiten bie Binchologie und logit mit Bezug auf die Ergiebunge- und Unterrichtelehre und im britten bie fpegielle Unterrichtetebre. Gie verbient allgemeine Beachtung, und empfehlen wir fie ben Schulvorftanben und ben morben. Berren Coul-Infpetioren und Lebrern.

Machen, ben 27. Darg 1873.

M 223. An bie Stelle bes mit bem 31. b. DR. aus bem Dieuft ausgeschiebenen Roniglichen Gidunge-Infpetiore Drafto ju Roln, wird mit boberer Genehmigung ben Umfang bes Breugifchen Staats ertheilt worben. ber Sauptmann und Bebrer an ber vereinigten Artillerieund Ingenieur. Soule ju Berlin, Frant, bom 1. Abril c. ab bie Befdafte bes Gichunge. Infpettore fur bie Rheinproving übernehmen, mas wir hierburch jur öffentlichen Renutnik bringen.

Machen, ben 1. April 1873.

Batente.

M 224. Dem Rommergien-Rath Beigert in Berlin ift unter bem 12. Dorg 1873 ein Batent, auf eine Borrichtung an Webftublen jum Gintragen von offenen Faferftoffen und Fabenenben in Blufdgeweben in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfenung ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile berfelben au befdranten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee Breufifchen Staate Rotarien, biervon Bermert zu nehmen. ertheilt morben.

Me 225. Dem Sambrud ju Elbing ift unter bem 14. Darg 1873 ein Batent auf einen Gifenbahn-Berfonenmagen in ber burch Beichnung und Befdreibung erlauterten Rouftruftion, foweit biefelbe fur neu und eigenthumlich erachtet ift und ohne Jemanben in ber Unmenbung bekannter Theile beffelben ju befdranten, auf brei bie Abficht haben, die hiefige Univerfitat ju befuchen, ba-Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Um-

fang bes Breugifden Staate ertheilt morben.

MI 226. Das ben herren Engene Charrière & Comp. in Allevard in Franfreich unter bem 11. Januar 1872 ertheilte Batent auf eine Dafdine jum Ausfchmieben bon Gifenbahnrabreifen in ber burch Zeichnung unb Befchreibung erlauterten Bufammenfetung, und ohne Semanben in ber Benutung befannter Theile au befdranfen, ift aufgehoben.

16 227. Das bem Berrn John Coding in Bonbon unter bem 21. Jonnar 1872 ertheilte Batent auf ein burch Befdreibung bargelegtes Berfahren ber Rubereitung eines für dirargifde Berbanbftude geeigneten Ril-

ges ift aufgehoben.

Schonherr) ju Chemnit ift unter bem 15. Marg b. 3. ber erften Boche und bie Befuche um Berleihung eines ein Batent auf eine Borrichtung an mechanifden Beb- Stipenblume innerhalb ber erfien vierzehn Tage nach bem

bei ben Burttembergifchen Staatetaffen jur Ginlofung i fichlen jum felbftibatigen Abftellen bes Stuble beim feb-Anmenbung befannter Theile berfelben ju befdranten, auf brei Johre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee Breufifden Staate ertheilt worben.

M 229. Dem Sabritanten M. Wille au Braunfd meig ift unter bem 20. Darg 1873 ein Batent auf eine "feitliche Anppelung" an Gifenbahnmagen, fomeit biefetbe ale neu und eigenthumtich erfannt ift, und ohne Seman. ben in ber Anwendung befannter Theile berfelben au beforanten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet. und fur ben Umfang bes Breugifden Staate ertheilt

Ma 230. Dem Gelbmeffer Immedenberg au ffulba ift unter bem 22. Darg 1873 ein Batent auf ein burch Beichnung und Befdreibung nachgewiefenes Planimeter auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerichnet, und fur

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beharben.

Ma 231. Das hiefige Landgericht hat am 24. be. Dits. ben Johann Bilheim Corften, Tagetohner aus Triperath, in ber Alexianer-Anftalt ju Machen betinirt, für interbigirt erffart. 3ch erfuche bie Berren Rotarien biervon Bermert ju nehmen.

Machen, ben 28. Dara 1873.

Der Cher-Brofurator, Oppenhoff.

Ma 232. Das hiefige Landgericht hat am 17. be. Dite. 1. Die Bilhelmine Ruleau, in ber Annungiaten-Anftalt ju Machen betinirt, 2. ben Alfred Debede, in ber Alexianer-Anftalt bafelbft betinirt, beibe ohne Bewerbe aus Machen, für interbicirt erffart. 3d erfuce bie Berren

Machen, ben 26. Dary 1873.

Der Ober-Brofurator, Oppenhoff. A 233. Das bevorftebenbe Stubien-Semefter unferer Univerfitat nimmt mit bem 21. April feinen gefetlichen Anfang. Indem wir bies hierburch gur allge. meinen Renntnig bringen, maden wir Diejenigen, welche rauf aufmertfam, bag fie fic punttlich mit tem Beginne bes Semeftere bier einzufinden haben, um fich baburch por ben Rachtheilen ju bemahren, welche ihnen burch bas Berfaumen bee Anfange ber Borlefungen unausbleiblich ermachfen muffen. Bugleich erfuchen wir hiermit bie Els tern und Bormunber ber Stubirenben, auch ihrerfeite gur Beobachtung biefes wichtigen Bunttes ber atabemifden Dieciplin möglichft mitzumirten. In Anfehung berjenigen Stubirenben, welche auf Brund vorfdriftemagiger Durftigfeite-Attefte bie Bobithat ber Stunbung bes Donorare far bie Bortefungen in Anfpruch au nehmen beab. fictigen ober um ein afabemifches Stipenbium fic bewerben wollen, bemerten wir, bag nach neueren gefetlichen Borfdriften berartige Befuche bei Bermeibung ber Richt. MI 228. Der Sadfifden Bebfinbl-Fabrit (Louis berudfichtigung, und gwar bie Stundungegefuce innerhalb Berfon eingereicht werben muffen, und bag pon benjenigen Studirenden, melden bie Boblibat ber Stundung bereite guertannt worben ift, unter bem Brainbig bee Berluftes ihrer Berechtigung von bem erhaltenen Stunbungs. icheine innerbalb ber erften Woche nach bem gefetlichen Anfange bes Gemeftere bei ber Quaftur Bebrauch gemadt merben muß.

Bonn, ben 21. Marg 1873.

Reftor und Genat ber Rheinifden Friedrich. Wilhelme-Univerfitat.

234. Die Immatriculation fur bas beporftebenbe Studien Semefter findet vom 15, bie jum 26. April ger Abrik ber Mineralogie: Mittwoche und Connabents incl. Statt. Spaier tonnen nach ben bestehenben Bor- pon 12-1 Uhr - privatim. Lehrfaal im Univerfitategefchriften nur Diejenigen Studirenden noch immatriculirt baube. - Anmelbungen in ber Univerfitate Quaffur. merben, welche bie Bergogerung ihrer Anmelbung burch Nachmeifung gultiger Berhinderungsgrunde ju entichnibi- logie ber Pflangen : Dienflage, Donnerftage und Freitags gen vermogen. Behafe der Jimmairiculation haben 1. von 8-9 Uhr - privatim, b. Anleitung im Gebrauch biejenigen Studirenden, welche die Univerfitate-Studien bes Mitroftopes: Montage und Wittwoche von 2-4 beginnen, infofern fle Intanber find, cin vorfchriftemagi. Uhr - publico. Lehrfaal im Inftitut. - Anmelbunges Chulgeugnif und, falls fie Mustander find, einen Bag gen in ber Inftitute. Quaftur. ober fouftige ausreichenbe Legitimatione. Bapiere, 2. biejenigen, melde von anderen Univerfitaten fommen, außer lichen und nuglichen Infeften : Dittwoche und Connabends ben porftebenb bezeichneten Bapieren noch ein pollftanbiges Abgangszeugniß von jeber fruber befuchten Univerfitat gebaube. - Mumelbungen in ber Univerfitate-Quaftur. porgalegen. Diejenigen Inlander, welche teine Maturitats. Brufung beftanden, beim Beinche ber Univerfitat auch nur bie Abfidt haben, fich eine allgemeine Bilbung fur bie boberen Lebenefreife ober eine befondere Bilbung fur ein gewiffes Berufsfach ju geben, ohne baß fie fich fur ben eigentlichen gelehrten Staate- ober Rirchenbienft beftim. men, tonnen auf Grund bee § 36 bee Reglemente vom 4. Juni 1834 nur nach porgangiger, ihnen hierau Geitene bes Roniglichen Univerfitate-Curatoriums ertheilter Erlaubnig immatriculitt merben.

Bonn, ben 21. Dary 1873.

Die 3mmatriculations Rommiffion. M. 235. Bergeidnig ber Borlefungen, melde im Commer-Cemefter 1873 bei bem mit ber Univerfitat in Begiehung ftebenben Roniglichen land. wirthicaftlichen Behr Inflitute ju Berlin (Behrenftraße 28) Statt finden merben.

1. Bebeimer Dber-Regierungerath Dr. v. Rathuffus. Ueber Biebaucht und Raffentenntnig: Freitag von 5-7 Uhr - publice. Lehrfaal im Inftitut (Behrenftrage 28). tute Quaftur.

- Unmelbungen in ber Inftitute Quaftur.

bie Ernahrung ber Sausthiere: Dienftags und Donner. ftage von 9-10 Uhr - privatim. c. Spezielle Aderund Bflangenbaulebre: Montage, Dienftage, Donnerftags und freitage von 10-11 Uhr - privatim. d. Brettifche Uebungen: Dienftage und Donnerftage von 2-4 Uhr - privatissime. e. Landwirthichaftliche Excurfionen an ju beftimmenben Tagen - publice, Bebrfagl im Universitategebaube. - Anmelbungen in ber Universitate. Quaftnr.

gefehlichen Anfange bes Semefters von ben Betenten in | lagen bes Aderbanes und ber Thiergucht: Montags, Dienflage, Donnerftage und Freitage von 11-12 Uhr privatim. b. Anleitung ju agricultur-chemifden Unterfudungen mit Uebungen im Laboratorium: Mittwoche und Sonnabende von 9-12 Uhr - privatim, Behrfaal im Inftitut. - Anmelbungen in ber Inftitute-Quaftar.

4. Brofeffor Dr. Rart Roch. a. gandwirthichaftliche Botanit: Montage von 5-7 Ilhr - publice. b. Botanifche Ercurfionen: Mittwoche von 5-7 Uhr - publice. Lehrfaat im Univerfitategebaube. - Anmelbungen in ber

Univerfitate.Quaftur.

5. Bebeimer Regierungerath Profeffor Dr. Rofe: Rur-

6. Dr. Anh: a. Grundzuge ber Experimental-Bhpfio.

7. Dr. Berftader ; Ueber bie ber ganbwirthicaft icab. von 8-9 Ithr - publice. Lehrfaal im Univer fitate-

8. Brofeffor Duller: Ausgemahlte Rapitel aus ber Physiologie, mit befonberer Berudfichtigung ber Behre bon ber Ernahrung ber Sausthiere, verbunden mit ang. tomifden Demonftrationen: Dienftage und Donnerftage von 5-6 Uhr und Freitage von 4-5 Uhr - publice. Lehrfaal in ber Thierarqueifcule (Louifenftrage 56). -Unmelbungen in ber Inftitute-Quaftur.

9. Dr. Sartmann: a. Rindviehzucht: Montage, Dienflage und Donnerftage von 4-5 Uhr - publice. b. Allgemeine Buchtunge-Brincipien: Freitage von 12-2 Uhr - publice. c. Schafzucht: Donnerftage von 12-1 Uhr - publice. Lehrfaal ju a. in ber Thierarmeifchule, ju b. und c. im Inftitut. - Anmelbungen in ber 3nftitute-Quaftur.

10. Bebrer ber Thierheiltunbe Diederhoff : a. Ueber bie Rrantheiten ber Bausthiere: Dienftage und Donnerftage von 6-7 Uhr - publice. b. Beurtheilungstehre bes Bferbes: Montage von 5-6 Uhr - publice. Lehrfaal in ber Thierarmeifchule. - Unmelbungen in ber Infti-

11. Brofeffor Dr. Grogmann: Planimetrie und Tri-2. Brofeffor Dr. Orth: a. Ueber Entwafferung bes gonometrie mit befonberer Berudfichtigung von Aufgaben Bobens: Montage von 9-10 Uhr - publice, b. Ueber ber feldmeftunft: Dienftage von 12-2 Uhr - publice. Lehriaal im Inftitut. - Unmelbungen in ber Inftitute-Quaftur.

> 12. Banrath Brofeffor Manger: Braftifde Uebungen im Relbmeffen und Ripelliren, Rartiren und Berechnen von Flachen, mit Sinweifung auf Drainagen und Beriefelungen: Connabenbe von 31/2-7 Uhr - publice. Lehrfaal im Inftitut. - Anmelbungen in ber Inftitute. Quaftur.

13. Ingenieur Schotte ; Bandwirthichaftliche Dafdinen-3. Brofeffor Dr. Gidhorn: a. Die demifchen Grund- tunbe, mit Bugrundelegung ber Bauptlehren ber Dafdinen-Deconit: Freitage von 2-4 Uhr - publice. Lehr- | an ber Univerfitat und ber Thierargneifchule noch mehrere Quaffinr.

14. Dr. Scheibler : Ueber Starte. und Starleguder-Fabritation und Chemie ber Gahrungegemerbe: Montage und Mittmoche von 12-2 Uhr - publice, Lehrfaal

im Inftitut. — Anmelbungen in ber Jufitute-Quaftur. 15. Gartenbau. Infpettor Bouche: Ueber Gartenban, unter befonberer Berudfichtigung bee Bemufe- und Dbftbaues, ber Beholigucht, ber Bartanlagen, ber Corftruftion 1873. Delbungen wegen ber Aufnahme in bas Infiitut bon Gemahrehaufern: Mittwoche von 3-5 Uhr -Inftitute-Quaftur.

16. Stadtgerichterath Repfiner : Breufifdes Recht, mit befonderer Rudficht auf Die fur ben gandwirth wichtigen Rechteverhaltniffe: Connabenbe von 12-2 Uhr publice. Bebrfaal im Inflitut. - Anmelbungen in ber

Inftitute Quaftur.

17. Dber-Rogargt Biertid: Bufbefdlagelehre, verbunben mit Demonftrationen und praftifchen Uebungen: in einer noch ju beftimmenben Stunde - publice. Behrfagt in ber Thierargneifchule. - Anmelbungen in ber Inftitute. Quaftur.

hiernach find bie Bortrage in folgenber Reihenfolge grot bnet:

	Won- tag	Dien- ftag	moch Mitte	Don- nerftag	Freitag	Sonn- abenb
8—9	-	Rny	Ger- ftåder	Rnh	Rnh	Ger- ftader
9—10	Drib	Drib	Gich- horn	Drth	-	Gid- horn
10—11	Orth	Orth	Gich- horn	Drth	Dith	Eich- horn
11—12	Gid- horn	Gich- horn	Gich- horn	Gid- horn	Gich- horn	Gich. horn
12—1	Scheib- ler.	Groß.	Rofe Scheib.	Hart- mann	Bart- mann	Rofe Repfiner
1-2	Sheib. ler	Groß- mann	Scheib. ler	-	Bart- mann	Repfiner
2-3	Rnp	Drib	Rny	Drth	Scholte	_
3-4	Rnh	Drib	Rny Bouché	Drth	Schotte	Manger
4-5	Bart- mann	Hart- mann	Bouché	Hart- mann	Mader	Manger
5-6	Die- derhoff Roch	Maller	Rech	Mäller	v. Na- thusius.	Manget
6-7	Roch	Die- derhoff	Яоф	Die- derhoff	v. Na- thufius.	Manger

Anger biefen, fur bie ber Landwirthichaft befliffenen Studirenben befondere eingerichteten Bortefungen, werben

foal im Inftitut. - Anmelbungen in ber Inftitute. Borlefungen, welche fur angebenbe Landwirthe von naberem Intereffe find und an melden ber Butritt tenfelben frei frebt, ober boch leicht vericafft werben fann, ftattfinben. Bon ben Bortefungen an ber Univerfitat find befonbere bervorzuheben: Allgemeine Botanit, Bhpfit, Beologie, Mineralogie, Boologie, National-Detonomie. Das Commer. Cemefter beginnt, gleichzeitig mit bem Commer-Semefter an ber Ronigliden Univerfitat, am 21. April werben vom Brofeffor Dr. Gidhorn, Behrenftrage 28, publice. Behrfaal im Infittut. - Unmelbungen in ber entgegengenommen. Die Benntung ber Bibliothet bes Roniglichen landwirthicaftlichen Minifteriums, Couten. ftrage 48, ift ben Studirenben geftattet, ebenfo haben biefelben Butritt ju ben Sammlungen bes Roniglichen lanb. wirthicaftlichen Dufeume, Schoaeberger Ufer 26. Die Inftitute Quaftur befindet fich im Central-Bureau bes Roniglichen Dinifteriums fur bie landwirthicaftlichen Angelegenheiten, Courenftrage 26, und ift von 11-2 Uhr geoffnet. Das Lettions Brieichnif tonn jebergeit von ber Inftitute. Direttion bierfetbft - Behrenftrage 28 - bejogen werben.

Das Ruratorium. v. Rathufins. Bubereborff. Diebaufen.

Mufforderung. M. 236. Die Retruten: 1. Anton Joseph Carnel, Schreiner, geboren am 17. Januar 1850 gu Guengaine, Rreis Dalmedy, tatholifc, 1 Deter 66 Centimeter 5 Milimeter groß, 2. Johonn Subert Jofeph Legros, Tagelohner, geboren am 3. Juli 1850 ju Arimont, im Rreife Malmedy, tatholifd, 1 Meter 66 Centimeter 5 Milimeter groß, haben bie ihnen jugefanbten Beftellungs. Orbre, ber ad 1 genannte, fich am 25. Rovember 1872 auf bem Rlofter-Schulhofe in Gupen, Betterer, am 15. Dezember 1872 beim 5. Rheinifden Infanterie-Regiment Dr. 65 in Roln ju geftellen, feine Folge geleiftet und haben bie angeftellten Recherchen ergeben, bag biefelnen fich in Belgien aufhalten.

ac. Carnet und Legros werben baber hiermit aufgeforbert, fich bie jum 1. Juli biefes Jahres beim unterzeichneten Rommando ju geftellen, wibrigenfalle bas Defertione-Berfahren gegen biefelben eingeleitet werben wirb.

Eupen, ben 31. Darg 1873. Beonharbt,

Dberft a. D. und Begirtetommanbeur. Berfonal-Chronit.

M. 237. Die bei ber tatholifden Elementarfdule ju Dremmen, Rreis Beineberg, feither proviforifch fungirenbe Lehrerin Maria Gibilla Gobbele ift befinitio bafelbft angeftellt morben.

Ma 238. Der bei ber tatholifden Elementarfdule un Beed, Rreis Erteleng, feither proviforifch fungirenbe Lehrer Frang Roche ift befinitiv bafelbft angeftellt worben.

Ma: 239. Der bei ber tatholifden Glementar. Schule ju Golfrath, Rreis Erteleng, feither proviforifc fungirende Lehrer Jatob Bumborn, ift befinitiv bafetbit angestellt morben.

Großer Bolgvertauf ju Burtideib.

302. Um Dienftag, ben 15. April b, 3., Dorgene 10 Uhr, wirb ju Burtideib, im Birthehaufe gur Raab nachftebenbes Sols aus bem ftabtifden Balbe offentlich vertauft werben :

I. Befalltes Soly ans ben Diftriften 2. rothe Saage, Steinfaul. Dafrauenftat und auf bem Blanum ber

nenen Raeren-Burifcheiber Strafe:

251 Giden-Rutholgftamme, 123 Buchen-Rutholgftamme, 209 Rabel-Rutholaftamme, 480 Raummeter nabelholy-, Bau- und Grubenhols, 440 Bu- 2. Mittwoch, ben 9. April 1873, Morgens 9 Uhr, beim den- und Rabelholy-Brennholy, bas Reiferholy von biefem Material jum Theil in Schangen aufgebunben.

Sola auf bem Stode, Diftrift Manfrauenftat: 40iabriges Riefernftangenholz, borgugemeife Bauund Grubenholg, abgefcatt ju circa 450 Raum.

meter, eingetheilt in 5 Loofe. Der Storfter Beinen ertheilt auf Berlangen nabere

Mustunft. Burticheib, ben 26. Darg 1873.

Der Burgermeifter. In Bertretung: Der erfte Beigeordnete, Richard Erdens. Bolg-Berfaufe in ber Ronigl, Oberforfterei Reiffericeib.

303. 1. Am Montag, ben 7. April 1873, Morgens prac. 9 Uhr, beim Beren Baftwirth Duft ju

Steinfelb.

Forft Steinfelb, Diffrift Schmalebarbt 193 ca. 1700 Raummeter Durchforftungereifer. Mm felben Tage Radmittags 2 Uhr beim herrn Gaftwirth Marber gu Giftig. Forft Bilbenburg, Diftrift Runbenbuid 128 b.

ca. 69 Raummeter Riefern Duthols in ganger Cange. 311 Raummeter Riefern-Brennhols in gonger gange. 515 Raummeter Riefern-Giden-Reifer.

Diftritt Rammerwald 132 b. 133 a.

21 Raummeter Beiftannen-Rnuppel, 80 Raummeter Weiftannen- Reifer. b. Rorfteret Stritterbof, Diftrift Giefenbruch 84.

52 Raummeter Buchen. Rloben, 106 Raummeter Buden. nub Giden. Rnuppel, 1265 Haummeter Buden. und Giden-Reifer.

herrn forfter Bolf au Bablericheib.

Diftrift Baffelpath 164.

4 Ficten-Stamme = 0,74 Feftmeter, 5 Stangen I. Rt., 40 Stangen II. Rt., 30 Stangen III. Rt., 570 Raummeter Sichten-Rnuppel II. Rt. in gangen Langen, Diftrift 165 a. 395 Raummeter Fichten-Rnuppel II. Rl. in gangen gangen.
3. Am Sounabend, ben 12. April 1873, Rachmittags 1

Ubr, beim Beren Gaftwirth Raid ju Schleiben.

a. Forfterei Stritterhoff, Diftrift Giefenbruch 84. ca. 90 Raummeter Gichen-Lobe I. und II. RL. b. Forfterei Ronnenbach, Diftrift Stromberg. ca. 60 Raummeter Lobe II. Al.

Diftrift Galdenbuid 59 unb 60 a. ca. 70 Ranmeter Lobe II. RI.

c. Forfterei Buchholy, Diffritt Gerftentnipp 10. ca. 10 Raummeter Giden-Bobe II. RL.

Die betreffenden Gorfter werben auf Berlangen Die Schläge porgeigen, Chleiben, ben 31. Dara 1873.

Der Ronigliche Oberforfter, Goebedemeber.

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 17.

Musgegeben ju Machen Donnerftag, ben 10. Abril

A 240. Das Reichs Befetblatt Rr. 9 enthalt: (Dr. 916.) Ronvention swifden bem Deutschen Reiche und Belgien, betreffend bie gegenfeitige Bulaffung ber in ten Grenigemeinden mobnhaften Diebiginalperfonen gur Ausübung ber Bragie. Bom 7. Februar 1873.

(Rr. 917.) Betanntmachung, betreffend bie Ermeite- fest werben. rung bon Geftungeanlagen. Bom 27. Dlara 1873.

M. 241. Die Gefetfammlungen fur bie Ronigliden Breufifden Staaten Dr. 4 und 5 enthalten: (Dr. 8098.) Befet, betreffend die Feftftellung bee

Cteatehaushalte-Ctate für -1873. Bom 24. Dary 1873. (Rr. 8099.) Befet, betreffend bie Theilung bee Stern-

berger Kreifes. Bom 10. Mary 1873.
(Ar. 8100.) Gefet, betreffend ben Rechtszuftand bes Jabegebietes. Bom 23. Mary 1873.

(Rr. 8101.) Befet über bas Grundbuchmefen in bem Robenebiete. Bom 23. Dary 1873.

(Rr. 8102.) Befet, betreffend die veranderte Abgren. jung bes Jabegebietes. Bom 23. Diary 1873.

(Rr. 8103.) Berordnung, Die Gerichteverfaffung bes Jabegebiets betreffend. Bom 23. Marg 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen

ber Centralbeborben. M 242. Befanntmadung.

Berfiegelung ber Briefe mit Berthangabe.

Bei Briefen mit Berthangabe nach Schweben, Rormegen, ben Riebertanben, Luxemburg und ber Schweig foll fortan ebenfo, wie im innern Bertehr Deutschiands, eine Berflegelung mit zwei (bg. brei ober vier) Ciegeln fur austreichend erachtet merben, menn nach ber Ginrichtung bes vermenbeten Couverts burch bie zweimalige (by. breiober viermalige) Berfiegelung ber Inhalt bes Briefes vollständig gesichert ift. Bur Berpadung folder Briefe gerignete Gelbbrief. Couverte tonnen auch jur Berpadung ber retommarbirten Briefe nach Italien, fowie berjenigen retommanbirten Briefe benutt werben, welche gur Beforberung im Gingeltrapfit burd Stalien ober burd Frantreich nach fremben ganbern beftimmt finb.

Dagegen muffen Briefe mit Werthangabe nach Deftermid-Ungarn, Franfreich, Rugland, Dauemart und 3talien bie auf Beileres auch ferner in ein Rrengcouvert mit fünf Siegeln verfchloffen merben. Berlin, ben 4. April 1873. Raiferlides General-Boftamt.

Berorbnungen und Befanntmadungen ber Brobingialbehörben.

gelifden Gemeinbe ju Comanenberg, in ber Breiffpnobe 3ulich, melde jum 1. Dai be. 36. burd Gintritt ihres bisheri. gen Inhabire in ben Rubeftand jur Erlebigung gelangen follte, jest fcon erlibigt worben, wird aber erft mit Ablauf bes Dadiabre burd Babl ber Gemeinbe mieber be-

Robleng, ben 27, Dary 1873.

Ronigliches Ronfifterinm. Na 244. Der bieberige Ronigliche Steuer.Empfanger Thecbor Schmit ju Dadenheim ift von une an

Stelle bes am 1. April be. 38. in ben Rubeftanb tretenben Rechnungerathe Barburg, jum Renbanten ber Shmnaftal. und Stiftungefanbe in Roln ernannt morben. . Roblem, ben 26. Dlara 1873.

Roniglides Brovingial. Schul-Rolleginm.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

M 245. Dem Dafdinenmeifter 3of. Efdmeller an Rothe Erbe, welcher fich foon mehrmate burch feine aufopfernde Sutfeleiftung bei ausgebrochenen Branben aus. gezeichnet und and in gleicher Beife bei bem am 22. Januar 1. 3. in Gitenborf anegebrochenen Branbungtud burd rafche Sulfe bas Umfichareifen bes Reuers perbin. berte, ift von Gr. Dajeftat bem Ronige mittelft Allerbochfter Orbre vom 24. v. Die. bas Allgemeine Ehrengeiden für herborragenbe Beiftungen bei Branben allergnobigft verlieben morben.

Machen, ten 1. April 1873.

Na 246. Der von une unterm 26. Rovember 1872 sub Rr. 2001 ju 4 Thir. 10 Sgr, für bas laufenbe Sabr ausgefertigte Gewerbefchein fur ben Seinrich Dounen ju Gafterfeel jum Auftauf und Bieber pertauf von Lumpen und Rnochen ift bem ic. Donnen angebtich abhanden gefommen. Rachbem wir eine Duplitat-Musfertigung biefes Bewerbefcheine ertheilt haben, erflaren mir bas Original hierburch fur ungultig und forbern bie Boligeibebo: ben auf, baffelbe, falle es porgezeigt merben follte, anzuhalten und une jurudjureiden.

Machen, ben 4. April 1873.

Na 247. Der bon une unterm 11. Denbr. 1872 sub Dr. 143 ju 17 Thir. 10 Gar. fur bas laufenbe Sabr ausgefertigte Legitimatione. und Gemerbeichein für Bietro Tegoni aus Morfaffi in Stalien, jum Betrieb bes Dufifer-Gewerbes im Umbergieben, ift bem zc. Tegoni M 243. Durd ben am 22. be. Dies erfolgte Tob angeblich abhanden getommen. Rachbem wir eine Duptibee Jubilar-Pfarrere Drofte ift bie Bfarrftelle an ber evan- tat-Ausfertigung Diefes Scheines ertheilt baben, ertlaren

wir bas Deiginal bierburch fur ungultig und forbern bie

Machen, ben 5. April 1873.

ber bem Rheinifd-Weftfatifden Diaconiffen-Bereine ju Raiferemerth burch bie Ronigi. Minifterien ber geifiliden ac. Angelegenheiten und bee Innern in ben epangelifchen Bemeinben ter Rheinproping bimilligten jahrlichen Rirder und Saus-Rollette pro 1873 in Erinnerung und empfehlen biefetbe einer regen aflgemeinen Theilnahme.

Die Berren evangetifchen Beiftlichen werben bie Rirchen-Rollette om 4. Dat cr., bem erften Conntage bes Donate, abhalten faffen. Die Abhaltung ber Baut-Rollette wird in ben Donaten Dai und Juni er. burch Agenten bes genannten Bereins, welche mit Legitimation beffelben perfehen find, erfolgen. In benjenigen Bemeinben, welche bie jum 1. Inli cr. bon ben Agenten noch nicht faben befucht werben tonnen, ift die Rollette von ben Ortebebonden abjuhalten. Die Angeige ber Berren gandraibe über bin Ertrag bieler Rollite ermarten mir fpateftene bis jum 1. Oftober b. 3.

Machen, ben 6. Mpril 1873.

M 249. Dem Telegraphen-Direftione-Rath Dr. Debme ju Rarlerube ift unter bem 31. Darg b. 3. ein Batent auf eine Borrichtung am Tafter ober Schiuffel bee Darfefchen Telegraphen-Appanate jur Unmenbung bee Rubeftrombetriebs in ber burch Beidnung und Befcreibung nachgewiefenen Anordnung und ohne Jemanben in Memenbung befannter Theile bafelben gu be-fchranten, auf brei Jahre, pon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang tee Brenfifden Grante ertheilt morben.

M 250. Dem Wechaniter und Ober Mafdinen. meifter Gugen Bragard ja Roln ift unter bem 24. Darg b. 3. ein Batent auf eife Jala Borrichtung in ber burch Beimnung und Bifdreibung nachgewiefenen Bufammenfebung und ohne Jemanden in ber Anwendung befannter Theite ju behindern, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee Breugifden Staate ertheilt worbin.

Berordnungen und Befannimgonngen anderer Behörden.

M 251. Das hiefige Bandgericht hat am 24. be. DRte, Die Maria Franten, Chefrau pon Anton Muller ane Machen, gegenwaritg in ber Unnungiaten Anftatt bafelbft beeinirt, für interbigirt erftart. 3ch erfuche bie Berren Rotarien hiervon Bermert ju nehmen. Machen, ben 29. Dary 1873.

Der Dber-Brofurator, Oppenhoff. M 252. Der Mittairpflichtige Conrob Deper, geboren am 1. Dai 1850 gu Roerberf, im biefigen Rreife, welcher fich in ber Rheinproving herumtreiben foll, wirb hierdurd aufgeforbert, fich binnen 3 Monaten a dato bor bem Unterzeichneten ju geftellen, wibrigenfalle er ale Defraftair angefeben meiben wirb.

3#lich, ben 27. Dag 1873.

Der com. Canbrath, Shr. Benge Bulffen.

M 253. Rachbem burd Berfügung bom heutigen Polizelbehorben auf, baffelbe, falls es vorgezeigt werben Tage wiber ben Sufaren Withelm Joseph honten vom folle, anzuhalten und uns zurfichzureichen. Ronige-Bufaren-Regimente (1. Rhein.) Dr. 7, geboren om 14. Bebruar 1854 ju Rachen, ber formliche Defer-Ma 248. Bir bringen hierburch die Abhatung tions-Broges eröffnet morben, fo mirb berfelbe hiermit aufgeforbert, innerhalb bret Monaten, fpateftene aber in bem auf ben 4. Anguft b. 3. (Montag), Bormittage eilf Uhr anberaumten Termire, por bem unterzeichneten Berichte fich ju ftellen, um megen feiner Entfernung fich ju verantworten, mibrigenfalle bie Unterfuchung gefchloffen, er in contumaciam für einen Deferteur erfiart und ju einer Betbftrafe von fünfgig bie Gimtaufent Shalern berurtheilt merben wirb. Roin, ben 4. April 1878.

Ronigliches Bericht ber 15. Divifion. M. 254. Auf Grand bes revibirten Statuts ber Sonigeherger Brivgtbart vom 8. Auguft 1866, Gefet-fammling 6. 508, werben unfere Roten gur Ginlofung ober jum Umtaufd bie jum Termin, ben 10. Dai a. o. bei Bermeibung ber Brafflufion hierburd anfgerufen.

Ronigeberg, ben 30. Januar 1873.

Ronigeberger Brivatbant in Liquibation, Gimon. Ma 255. - Bwifden ber Bereinigunge-Gefellichaft für Steintoblenban im Burm Revier gu Robifcheib ale. Befigerin ber in ben Bargermeiftereien Warfelen, Barbenberg und Broid, Landfreie Machen gelegenen Gteintoblenberamerte Gemeinichaft und Boulen einerfeite und bem Bergmeifter a. D. Conard Sonigmann gu Maden als Befiger bes in ber Burgermeifterei Buifelen gelegenen Steinfohlenbergwerts Ronigegrube anbererfeile, ift taut Bertrag vom 25. Dai 1872 ein Mustoufch von felbeetheiten ber genannten Bergmerte, fowie ferner Die reale Theilung bee beiben gemeinschattlich geborigen Steinfohlen-Ber gwerts Gemeinschaft-Erweiterung bei Barinten vereinbart. Ferner bot bie Direttion bet Bereinigunge Gefell. fcaft am 28. Januar b. 3. und ber Bergmeifter a. D. Bonigmann am 1. Februar b. 3. erflart, daß fie bie burch fenen Theilungevertrag erwerbenen Gelbestheile mit ben Bergwerten-Gemeinschaft und bestehungeweife Ronigegrube confolibiren mollen. Diele Bereinbarungen merten bierburch unter Binweifung auf bie §§ 45 und 51 bes Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865 mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie Mind. fertigung bee Tanfchvertrages nebft ben baju geborigen Beichnungen in unferer Regiftratur I. eingefeben werben fann. Ponn, ben 30. Der 1873. Roniglides Dber-Bergamt.

M 256. Der biet führige 14tanige Bienengucht. Behr-Rurfus beginnt am Dierftag, ben 3. Junt. Der Unterricht und bie Rebemittet find frei. Mußerbem werben ben Theilnehmern bie Roften bes Unterhalts mobrend ber Dauer bee Rurfus und ein Megnivalent gur Beftreitung ber Reifefoften que ter Bereinstaffe bewilligt. - Inmelburgen werben por bem 10. Mai erwartet. Alpiranten muffen bie Sabigfeit befigen, ben munblichen Bortragen in folgen und bas Erlernte theoretifd und pratifd angumenben und weiter gu verbreiten.

Bartrop, ben 13. Dary 1873.

Der Borftond bee Bienenucht-Sous-Bereine.

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 18.

Musgegeben ju Machen Donnerstag, ben 17. April

1873

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

36 257. Dit Bezug anf bie bieffeitige Befanntmachung bom 11. Oftober 1869 wird jur öffentlichen Renntniß gebracht, bağ ber Ronigliden Steuer-Receptur ju Schleufingen bie Befugnig jur Abfertigung bir bon bem Brauereibefiger Scheller ju Altemuble bei Schleufingen mit bem Anfpruche auf Steuervergutung auszufüh renben Biere ertheilt morben ift.

Berlin, ben 16. Darg 1873.

Der Finang-Dinifter. 3m Auftrage: (ges.) Baffelbad.

Borftebenbe Befanntmadung wird bierburch gur offentlichent Renntnig gebracht. Roln, ben 31. Mara 1873.

Der Provingialftener-Direttor, Bohlere.

Ma 258. Befanntmadung.

Berfiegelung ber Briefe mit Berthangabe. Bei Briefen mit Berthangabe nach Schweben, Rorme. gen, ben Nieberlanden, Luremburg und ber Schweig foll einer tatholifden Rirche gu Engelofirchen, im Rreife Bipfortan ebenfo, wie im innern Bertebr Deutschlande, eine perfurth, Friedrich Detgar und Bilbelin Deffenich ale Berflegelung mit gwei (bg. brei ober vier) Siegeln fur Rollettanten fur ben Liefigen Regierungebegirt beftellt morauereichend erachtet werben, wenn nach ber Ginrich'ung ben finb. bes verwendeten Converte burch bie zweimalige (bg. brei-

ober viermalige) Berflegelung ber Inhalt bee Briefes pollftanbig gefichert ift. Bur Berpodung folder Briefe geeignete Gelbbrif-Couveris tonnen auch jur Beipadung ber retommanbirten Briefe nach Italien, fomie berjenigen recommanbirten Briefe benutt werben, melde jur Beforberung im Einzeltranfit burch Stalien ober burch Granfreich nach fremben ganbern beftimmt finb.

Dagegen muffen Briefe mit Berthangabe nad Defterreich Ungarn, Frantreich, Rugland, Danemart und Statien bis auf Weiteres auch ferner in ein Reeuscouvert mit funf Siegeln verichloffen werben.

Berlin, ben 4. April 1873.

Raiferlides General-Boftamt. Berordnungen und Befanntmadungen

ber Regierung. M. 259. Bir bringen bierburch unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 28. v. IN. - Amteblatt Stud 16, Ceite 68 - gur allgemeinen Renntnig, bag inr fernern Abhaltung ber Saue-Rollette fur ben Reuban

Machen, ben 12. April 1873.

M 260. Rachweifung ber Schenlungen und Bermachtniffe an Armen., Rirden- und Bobithatigleite-Anftalten im Regierungsbegirt Nachen pro I. Onartal 1973

8.9	Rreie.	Schentgeber.	Anftalt.	Betrag.	Zwed.
1	Düren	Abolph Schlömer zu Hochkirchen	Gemeinde Poll in specie die dortige Rapelle	3 Belt. 16 Are Baus mit Garten Aderland und Holgung tagirt gu 1648 Thir.	lichen an ber Rapelle.
2	Duren	Ferdin. Jof. Frohn, ju Difternich	tath. Rirdenfabrit gn Difternich		Abhaltung von Anni- verfarien und Armen- fpenden,
3	Duren	Beinr. Rempen unb Arnoth Rech in Birgel	Rapelle gu Birgel	50 Are 3 Meter Ader- fand im Berthe von 400 Thir.	bebingungeloe.
4	Düren	Chriftion Jaspers gu Soller	tath. Rirchenfabrit gu	78 Are 17 Meter Ader land, togirt gu 530 Ehtr.	
5	Geilentirchen	Gefdwifter Barft	tath. Kirchenfabrit zu Puffendorf	57 Are 8 Meter Land, tagirt ju 750 Thir.	Stiftung von Anniver- farien, einer Allerfee- len-Abenbandacht und einer Armenfpenbe,

8.30	Rreis.	Ed nigeber.	Anfiali.	Betrag.	Zwed.
6	Şūlic	Schunt, Maria Christina zu Geronsweiter	fath. Rirchenfabrit gu Gerconemeiler	2 Heft. 46 Are 13 Meter derland, togirt zu 3762 Thie. 15 Are 60 Meter Aderland togirt zu 250 Thir.	tale für arme Rrante. Unniverfarienftiftung.
8	Montjole	Math. Jof. Schulten, Aderer zu Röbingen Eheleute Babenheuer, in Schmidt	Armenberwaltung ju Röbingen fath. Kirchenfabrit in Schmidt		

Machen, ben 12. April 1873.

unter bem 31. Dary b. 3. ein Pateut auf eine Borrich rente Lehrer Dlathias Claffen, ift befinitiv bafeibft angetung an Bebeftublen mit Doppelt-Jaquard-Dafchinen jur ftellt worden. Berhutung fellerhafter Ginichuffe in ber berd Dobell und Befdreibung nadgewiefenen Bufammenfetung und ohne Bemanten in ber Anmerbung befannter Theile au befdranten, auf brei Jibre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ten Uipfang bes Breugifchen Staates ertheitt worten.

Ma 262. Das bem Civil-Jugenieur Rapfer in Bredlau unter bem 5. Februar 1872 eribeitte Batent auf einen Seilbohrer in ber burd Beicheung und Beidreibung nachgewiesenen Bufammenfegung, ohne 3 mauten in ber Unwendung befannter Theile beffelben au beidranten, ift

aufgehoben.

M 263. Das bem Spinnerei=Direftor Abolph Beller ju Danfter, im Gifag, unter bim 10. Februar v. 36. ertheilte Batent auf eine burd Beidnurg und Be: imrelbung nachgemiefene Dafdine gum Auflodern aufammengeprefter Wefpinnftfafern, foweit biefetbe fur neu unb

eigenthumtich ertannt ift, ift aufgehoben.

A 264. Dem Civil-Jugenieur Robert Gotthe! Rreife Julich, ift bem feitherigen Bfarrbermalter gu Bigenin Bertin ift unter bem 4. April 1879 ein Batent auf burg, Peter Billes, verlieben worben. ein fubmarines Torpeboboot in ber barch Reichnung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfegnug, und ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile gu befdranten auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Breugifden Staats ertheilt worten.

Berordnungen und Befannimadungen anberer Behörben.

M 265. Das biefige Laubgericht bat am 7, bs. Dis, ben gewerblofen Johann Mlone Alfter aus Machen, gegenmartig in ber allerianec. Anftalt bafelbft betinirt, fur interbigirt cillart. 3ch erfuche bie herren Rotarien bier-

Machen, ben 10. Mpil 1873.

Der Ober Broturator, Opbenhoff. Berfonal-Chronif.

A6. 206. Der bei ber fatholifden Clementaridule eingeführt worben.

Ma 261. Dem B bermeifter Frang Schaffer ift ju Reninberg, Rreis Erfeleng, feither proviforifch fungi-

Na 267. Der bei ber tatholifden Elementaridule ju Bloeborf, Rreis Bulich, feither proviforifch fungirenbe Bebrer Bilbelm Branghoff ift befinitio bafelbit angeftellt morben.

A6 268. Die burd Berfetung bee Pfarrere loewing jur Erledigung getommene Pfarrftelle ju Dahlen, im Rreife Schleiben, ift bem feitherigen Reltor ju Rettebenne, Johann Minadens Subert Schwert verlieben morben.

AL 269 Die burd Berfegung des Bfarrere Df. fermanns jur Erledigung gefommene Pfarrftelle ju Debenborn, im Rreife Montjoie, ift bem feitherigen Bifar

ju Rettenie, 3oh. Math. Mary verliehen matben. No. 270. Eer bisherige Diatar ber Bergifch-Darfifden Gifenbahn, Leonard Samel, ift ale Dilitair-Supernumerar bei Der Roniglichen Regierung hierfelbft ungenommen morben.

Ma 271. Die burch ben Tob bee Bfarrere Beb. res jur Erlidigung gefommene Bfarrfielle ju Tes, im

M 272. Der feitherige tommiffarifche Fabriten. Infpettor Bielineti bierfelbft, ift von ben Berren Dlinifieru fur Bandel, Bemerbe und öffentliche Arbeiten, bes Innern und ber geiftlichen, Unterrichte- und Debiginal-Angelegenheiten befinitio jum Fabriten Infpettor ernannt morben.

AZ 273. Der bei ber fatholifchen Clementaricute 3u Bergogenrath, Canbfreis Hachen feither proviforifch fungirenbe Lebrer Johann ABpnen, ift befinitio bafelbft angeftellt worben.

M 274. In Folge ber Berfetung bes Regierunge. und Banrathes Cremer an bie Ronigliche Regie. rung ju Robleng ift bem Dberban-Infpettor Rrufe bie Stelle eines bante bnifden Ditgliedes ber biefigen Ronig. lichen Regierung verliehen und berfeibe in bas Rollegfunt

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 19.

Musgegeben zu Nachen Donnerstag, ben 24. April

Bererbuungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

Befanntmadung.

Musfüllung ber Boftanweifungen von Geiten ber Abfenber. Aus ben Rreifen bes Banbeleftanbes ift barüber geflagt worben, bag auf ben Boftanweifungen haufig bie Angabe bes Ramene und Bobnoris bes Abfenbers unterlaffen und baburch Unlag gn Weiterungen gegeben meibe. Das General-Boftamt macht barauf aufmertfam, bag bie Dennung bee Abfenbere auf ben Coupone ber Poftanmeifun. gen zwar im poftbienftlichen Intereffe nicht erforberlich, für ben gefcaftlichen Berfehr gwifden Abfenber und Empfanger aber vielfach midtig ift, um bie Contoberichtigung ju ermöglichen, und bag aus biefem Grunde bie Penugung ber Coupons im eigenen Intereffe ber Betheiligten fic empficht.

Berlin, ben 16, April 1873.

Raiferliches General-Boftamt. Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingiaibehörben.

Ma 276. Befanntmadung.

Bei ber hiefigen Dber-Boft-Direttion lagern nachftebenb verzeichnete unbeftellbare Genbungen, beren Abfenber nicht haben ermittelt merben tonnen :

1. ein refommanbirter Brief an Frang Daniels in Bufd bei Waffenberg, aufgeliefert am 22. Dezem-

ber v. 38. in Erteleng;

2. ein Brief an 2B. Aren bei 2B. Ulrich im Abai, mit 1 Thir. unbeclarirt, aufgeliefert am 7. Oftober v. 36. in Raeren:

3. ein Brief an Rofenbufd in Siginger, mit 1 Thir. Machen;

4. ein retommarbirter Brief an B. Jerufalem in Gupen, aufgeliefert am 11. Februar cr. in Enpen; 5. eine Boftanweifung an A. Saas in Samburg über

2 Thir., aufgetiefert am 19. Geptember v. 36. in Albenhoven:

6. ein Badet an 3. Lachmeier in Sallenberg, 380 Gr. fdwer, aufgeliefert am 13. Dovember v. 38. in

7, ein Badet an Cheim-Beinberg in Frantfurt a /DR., 7 Bfb. 440 Gr. fcmer, aufgeliefert am 8. Ottober D. 36. in Maden:

8. ein Badet an Jacob Rorper in Berpiere. 8 Bib. ichmer, aufgeliefert am 12. Juni v. 38. in Burtfceib.

Außerbem find von mehreren Boftanftalten verfdibene in beren Dienftiotalien vorgefundene Begenftanbe und berrentofe Baffagier. Effetten eingefandt morben, beren Bergeidniß bei ber Dber-Boft. Direttion eingefehen meiben fann.

Die unbefannten Abfender, refp. Gigenthumer biefer Begenftarbe merben hierburch aufgeforbert, fich innerhalb 4 Bochen bom Tage bee Gricheinene biefer Befanntmadung an gerednet, jur Empfangnahme berfelben bei ber hiefigen Dber-Boft Direttion ju melben, mibrigenfalle gum Beften bes Boftarmenfonds über bie Gaden perfugt merben wirb.

Roin, ben 19. Mpril 1873.

Der Raif. Doer Boft- Direttor, Gidholt. Berordnungen und Befanntmadungen

ber Regierung. M. 277. Wir bringen hierburch jur öffentlichen Renntnig, bag ber Berr Dber-Brafibent ber Rhein Bro. ving gur Aufbringung ber Dittel fur ben Reftauratione. ban ber tatholifden Rirde ju Claufen, im Rreife Bitt. lich, eine burd Deputirte bei ben tatholifden Bewohnern ber Rhein-Proving bis jum Schluffe biefes Jahres abjuhaltende Baustollette bemilligt bat und bag bie Ginfamm. lung ber Baben in unferm Bermaltungebegirte burch bie Mlumnen bee Briefterfeminare Beuner und Rint, fomie

mitt merben mirb. Machen, ben 17. April 1873.

M 278. In ber burch bie Berausgabe mehrerer Schriften aus bem Gebiete bes Bewerberechts befannten Borlage von Fr. Roritampf ju Berlin ift aber

Johann Jofeph Day ju Bummel, Rreifes Abenau, be-

Rechte und Bflichten gemerblicher Arbeiter undeclarirt, aufgeliefert am 11. Januar cr. in ein Deftchen jum Breife bon 6 Sgr. erfchienen, welches für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmer von Intereffe ift, ba es eine von fachtur biger Sand bearbeitete Bufammenftellung berjenigen reiche- und landeegefenlichen Borfdriften enthalt, burch melde bie Grengen ber beiberfeitigen Rechte, ber Umfang ber gegenfeitigen Bflichten feftgefent merben.

Machen, ben 20. April 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Bebarben.

36 279. In ber letten Beit ift wieberholt ber Fall borgetommen, baf bie Ungeige-Bro= totolle feinen Aufichlug über bie Militair=Berbalt= niffe ber Beschulbigten geben. Diefer Mangel macht bie burch bie Militair-Erfah-Inftruttion fur ben luber bie wiber ibn anbangige Dieciplinar-Untersuchung von Rorbbeutiden Bund bom 26. Marg 1868 und burch bie Berordnung über bie Organisation ber Landwehr-Behörden bom 5. Ceptember 1867 borgefdriebenen Benadrichtungen ber Berren Lantrathe und ber Militairbeborben bon ber Ginleitung einer Untersuchung unmöglich. Ich veranlaffe baber fammtliche Berren Burgermeifter und Bolizei-Rommiffarien bei ber Bernehmung von Befonlbigten feftzuftellen, ob und in welchen Militair-Berhaltniffen fich biefelben befinben.

Nachen, ben 16. April 1873.

Der Ober-Brofurator, Oppenhoff.

Ma 280. Das biefige Landgericht bat am 7. be. Die, ben Beter Blum, Adereinecht que Soneborf und ben Subert Bog, Stallfnecht, aus Stolberg, beibe in ber biefigen Alex aner-Unftalt betinirt, fur interbigirt erftart. 3ch erfuche bie Berren Retarien hiervon Bermeit gu nehmen.

Machen, ben 17. Mpril 1873.

Der Ober Brofurator, Oppenbofi.

Ma 281. Durch Befchluß bes biefigen Roniglichen Landgerichte vom 15. be. Die, ift ber Berichtevollzieher ber bobern Bargericute ju Enpen ift die befinitive Un-Dort ju Bermesteit bis jur rechtefraftigen Enticheibung ftellung verlieben worben.

feinem Amte fuepenbirt worben. Erier, ben 18. April 1873. Der Ronigliche Ober-Broturator, Remenig.

Berfonal: Chronit.

Na 282. I. Beamte. Ernannt ju Boftfefretairen bie Bofipraftitanten Rofenfranger und Lippoth, beibe in Machen: ju Boftamte-Mifftenten die Boftgehalfen Danbach in Efchweiter und Radow in Machen; berfett ber Setretariate-Mffiftent Beide von Roin nach Maden.

II. Unterbeamte. Angeftellt ale Pofticaffier ber

invalibe Sufilier Johnen in Nachen.

M. 283. Der bei ber Rnabenfreifdule ju Gt. Foilan in Machen, Rreifee Maden, feither proviforifc fungirenbe Lehrer Rofeph Savere ift befinitip bafelbit angeftellt morben.

An 284. Der bei ber Anubenfreifchule gu St. Jatob in Hachen, Rreifes Machen, feither proviforifch fungirende Bebrer Subert Jofob Janfen ift befinitib bafelbft

angeftellt morben.

Ma 285. Der bei ber fatholifden Glementaridule ju Greilingen, Rreis Schleiben, feither proviforifch fungirende Lebrer C. 2. Wenbland ift befinitip bafelbft ange-

fiellt morben.

Ma 286. Der bei ber talholifden Glementarfcule an Robren, Rreis Montjoie, feither proviforifch fungirenbe Lehrer 3oh. Jatob Forrfter ift befinitiv bafelbft angeftellt morben.

M 287. Dem Lehrer Comund von Frenholbt bei

der Koniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 20.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 1. Mai

1873.

(Rr. 919.) Befet, betreffend bie bem Reichs. Oberhandetegerichte gegen Rechteanwalte und Abpotaten auftehenden Diegiptinarbefugniffe. Bom 29. Darg 1873.

(920.) Befet, betreffend bie Rechtsverhattmiffe ter

Reichbeamten. Bom 31. Mary 1873.

den Breufifden Ctaaten Dr. 6, 7, 8, 9 und 10 ent-

(Dr. 8104.) Befet megen Ermagigung ber Degabgabe ju Frantfurt a. b. O. Bom 23. Darg 1873.

(Dr. 8105.) Wefet, betreffend bie Tagegelber und bie Reifetoften ber Staatebeamten. Bom 24. Dary 1873. (Rr. 8106.) Befet, betreffend bie Rautionen ber Staats.

beamten. Bom 25, Dary 1873.

(Dr. 8107.) Allerhochfter Erlag bom 12. Darg 1873. betreffend bie Mufbebung ber Abgabe fur bas Bifabren bes Saartanais.

(Rr. 8108.) Befet, betreffent Abanberungen ber Begegefetgebung ber Broving Sannover. Bom 19. Dlarg 1873. 26. Dlärg 1873.

(Dr. 8110.) Befet, betreffend bie Musführung ber Rreisordnung vom 13. Dezember 1872. Bom 27. Dars

(Dr. 8111.) Bertrag gwifden Breufen und Olbenburg wegen Berftellung einer Gifenbahn von Donabrud nach Quatenbrud. Bom 23. Januar 1873.

(8112.) Gefet, betreffend die gofung von Jagofcheinen in ben hobengollernichen ganden. Bom 17. Mary 1873. (Dr. 8113.) Bejes, betreffend bie Abanberung ber Artitel 15. und 18. ber Berfaffunge-Urtunde vom 31.

Januar 1850. Bom 5. April 1873. (Rr. 8114.) Sobenjollerniche Amte- und Landesord-nung. Bom 2. April 1873.

Berordnungen und Befanntmadungen der Centralbehörben. M 290. Befanntmadung.

Grridtung einer Boftanftalt am Beltaueftellungeplate in Bien.

am Anoftellungsplage bafetbit ein Boftamt errichtet mor- bie einfommenben Gaben in befannter Biffe an Die be-

Ma 288. Das Reiche-Gefetblatt Dr. 10 enthalt: ben, welches fich mit bem Bertaufe aller Defterreichifchen (Dr. 918.) Befeg, betreffend bie Statouberfdreitungen Boftwerthzeichen fowie mit ber Umahme von Briefen, bei den fibertragbaren Bonds ber Marineverwaltung in Bolitarten, Drudfacen, Baarenproben, Getbbriefen und ben Rabren 1867-1871. Bom 29. Mary 1873. Badeten mit ober ohne Berthangabe bis jum Einzeigewicht von 5 Bfund, ferner mit der Abgabe und Beftellung bon Bofifer bungen befakt.

> Die Boftfenbungen, melde bon bem Raifertich Roniglichen Boftamte am Beltausftellungeplate beftellt ober bei bemfelben abgeholt werden follen, muffen auf ber Abreffe in hervortretender Weife mit ber Bezeichnung "am Weltaueftellungeplate" verfeben fein.

Bettin, ben 24. April 1873.

Raiferlides General-Boftamt.

No 291. Befanntmadung.

Dit bem Reiche- und Staate-Ungeiger erfceint allmo. natlich, in ber Regel am 15., unter ber Bezeichnung "Boftblatt" eine Beilage, welche außer Befanntmadungen bon allgemeinem Intereffe fur ben Berfebr bes Bublitums mit ber Boft auch eine tabellarifde lleberficht ber Portofate fur Briefpoftfendungen nach dem Intande und bim Mustanbe enthalt. 11m bie Berbreitung biefes Dateriale im Jutereffe bes forrefponbirenben Bublifums qu forbern, werden einzelne Eremplare bes "Boftblatte" gu (Rr. 8109.) Befet, betreffend bie Aufhebung begie. bem Preife von 21/2 Sgr., ba. 9 Rr. fur bas Stud taufhungsweife Ermagigung gemiffer Stempelabgaben. Bom lich abgelaffen. Beitellungen auf bas "Boftblatt" find an bie nachit belegene Boftanftalt gu richten.

Berlin, ben 11. April 1873.

Raiferliches General-Boftamt. Berorbnungen und Betanntmachungen ber Regierung.

M. 292. Bon BB. E. Bertelet, von welchem im 3ahre 1870 "bie Rordbeutschen Werthpapiere auf bem Bebiete bes Rorporations-Rredites" erfchienen find, ift nunmehr, und zwar im Berlage von -Rub. Gaertner, Leipz. Sir. 33. Berlin, unter bem Titel "bie Dentichen Berthpapiere auf bem Gebiete bes Rorporations- und bee Staate-Rrebite, ein Bert ericbienen, beffen erfter Theil eine Bufammenftellung ber Deutiden Brovingial., Rreis- und Stadt-Obligationen enthält". Wir ermangeln nicht, auch auf biefes Wert als febr branchbar aufmert. fam ju machen.

Machen, ben 26. April 1873.

Ma 293. Die Berren Burgermeifter unfere Bermaltungebegirte veranlaffen mir hierburch, Die biesiabrige Seitens ber Raiferlich Roniglich Defterreichischen Boft- taibolifche Sandtollette fur ben Bau bes Domes ju Roin verwaltung ift fur die Dauer ber Weltausstellung in Wien bis zum 1. September er. vorschriftemagig abzuhalten, treffenben Königlichen Steuerlaffen abguliefern und bie Sobie ber Erricage ben Königlichen Landräthen anzuzeigen. Den Anzigen der herren Sandräthe über ben Gefammterrag der Koultte ichen wir dis spätestend ben 1. Oktober d. 31. nutgegen.

Machen, ben 27. Mpril 1873.

Me 294. Der von uns unter'm 30. Januar cr., wud Ar. 3225 ju 8 Thir. 20 Sgr. für das laufende 3odr ausgefreitigte Legitimations und Gewerbeschien sür Betrorella Heck, Ehfertan von Joseph Junter zu Lindern, zum Hande mit ordinaterm Weisberd und hese fill der ze. heck angeblich abhanden gedommen. Rachdem wir eine Duplitat-Kusfertigung bleis Gesteins erteitli faben, erstäten wir das Original hierdurch für ungaltig und fordern die Polizelischöden auf, dasselle fab der erstäten die Polizelischöden auf, dasselle fab der ersten follte, anzuhalten und und zurechen.

Machen, ben 24. Mpril 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Behörben.

A 295. Der Gerichte vollzieher Moere ju Beine.

berg ift auf feinen Antrag vom 1. Dai cr. ab aus feinem Amte entlaffen worben.

Machen, ben 23. April 1873.

Der Dber-Profurator, Oppenhoff.

Ma 296. Durch litheil bes Koniglichen Landgerichts zu Köln vom 30. Juli 1872, ift der Togelöhrer
Withelm Bertus, zu Bolswinkl, Bürgermeisteret Obenthal, Arels Wiltheim a./R. domicilirt, zulet zu Flachsberg bei Gräfrah im Areise Solingen sich aufhaltend, für
abwesend erkfat worden.

Rbin, ben 24. April 1873.

Der General-Froturator, D. Sedenborff.
Ab. 297. Der Miliaipflichtige Gerhard Hubert
Denneburg, geboren am 22. September 1850 an Dottot,
wird hierburch aufgeforbert, fich binnen 3 Monasten a
dato vor dem Unterzeichneten perfonlich zu gestellen anbernfalle derfeibe als Refrastale begandelt wird.
Jülich, den 17. April 1873.

Der tom. Lanbrath, Grbr. b. Benge - Bulffen.

Bolgverlauf in ber Oberforfterei Reifferfdeib.

391. Am Freitag, ben 9. Dai 1873, Morgens 10 Uhr, in ber Beganfung bes Herrn Gaftwirths Bufc ju Schleiben :

1			Es tommen gum B	ertaufe :		
Das Holy wird 1	vertauft aus:	-	Bau- und Rutholz.	Brenn- und Robibolg.		
ber Förfterei.			Stumme, Rubit-Inhalt, Meter.	Scheite. Rnupp. Reifer Meter.		
Strikerhof,	Giefenbruch.	84 " 132b 133a	224 Eichen = 82,86 Festmeter. 93 RM. Eichen-Nutholi, 85 Buchen = 56,88 Kestmeter. 132 Ebeltannen = 76 Kestmeter. 28 Ebeltannen = 32 Kestmeter. 109 Ebeltannen = 32 Festmeter. 89 Ebeltannen I.—III. K.	\$ \$		

Schleiben, ben 29, Mpril 1873.

Polz- und Serrain-Berfauf,
392. Am Montag, der 23. Junt c., Morgens
10 Uhr, wird im Gemeindehaufe zu Wührfelen der Berkuf des Holges nuf dem Siock einer Parzille aus dem
nöchsehenden Offieift der Gemeindewalbung von Währfelen
öffentlich fintsfinden.

Difiritt Bainbuchenbruch in bem Gemeinbebegirte

bon Gilenborf.

Das Solg fieht auf ber jum Bertaufe bestimmten Borgelle Rr. 21 und wird in einem Loofe verfauft.

Die Ranmung beffelben von ber Pargelle muß binnen fecha Boden nach bem Rufchlage bemirtt fein.

feche Boden nach bem Zuschlage bewirft fein. Der Gemeinbeförfter Surm zu Baberhaus ertheilt auf Berlangen nähere Anstunft. Der Ronigliche Oberforfter, Goebedeme ber.

Unmitteldar nach diefem Holiperfaufe wird der Untergeichnete diese Parzelle Kr. 21 seicht, im Krafter der Gemeinde Eisendort, Jun 1 in Nr. 289/25 entholien, Fluraditheitung "Hambucherfvoich" bezeichnet, 25 Aren 55 Patert (1 Aborgen) groß, und neben der von Aratjac Holipe Andelforn angefansten Parzelle Rr. 20 getegen, in dem erwähnten Golac jum Berchanf öffentlich an den Neistdiebenden ausstellen. Die Tage dieser Parzelle dettagt Tahr. 320. Plan über diese Grundhorzelle, Toge Raloster-Aussig und die Eretaufs-Vedingungen Alegen die zum Berchaufsetzung und die Verlaufsetzung die Verla

Burfelen, ben 28. April 1873.

Der Burgermeifter, Qua-lieg.

der Koniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 21.

Ausgegeben gu Machen Freitag, ben 2. Mai

1873

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

M 298. Betanutmadung, betreffend bie in ber Beit vom 1. bie 15. Mai c. gutaffige Einlofung ber 3.r Rudjahlung am 1. Oftober c. gefunbigten Schult verichreibungen ber Stante. Anleihen von 1848, 1854, 1855 A. 1857 und 1859 II. gegen Gerrahrung bon Biafen und Agio.

3m Anfolus an unfere Befanntmadung bom 24, b. weiter gur öffentlichen Renntnig, bag in Folge boberer An. Brogent. ordnung die Staatefduiben Tilgungetaffe bierfelbit, Dranienftrage Der. 94, fowie bie fammiliten Regierunge unb Begirte. Sanpttaffen und bie Rreittaffe gu Frantfurt a./DR.

ermachtigt worben find, benen, welche die Gintofung ber burd unfere Befanntmadung pom 19. p. Dits. (Reicheund Staate-Anzeiger Dr. 69) jur Rudjahlung am 1. Oftober c. gefanbigten Schulbverichreibungen ber Staats-Unteihen vom Jahre 1848, 1854, 1855 A. 1857 unb 1859 II. in ber Beit bom 1. bis 15. Dai b. 3. bemirten, auf je 100 Thir. Rapital, mit Ginfdlug ber vom 1. be. Dite. ab laufe. ben Binfen und eines Mgio, ben feften Betrag von 1005/8 Thir. ju gabien. Diefer Betrag ent-Die. (Reiche- und Staats-Arzeiger Rr. 74) bringen wir balt fur ben Termin bee 1. Dai c. ein Agio von 1/4

Betlin, ben 26. April 1873.

Bauptverwaltung ber Ctaaisidulben: v. Bebell, gowe, Bering, Rotger.

Drud von 3. 3. Beaufort (3. R. Balm), Borngaffe Rr. 1/4 in Machen.

PROPERTY AND CASE AND ADDRESS.

der Roniglichen Regierung ju Hachen.

Stild 22.

Ausgegeben gu Hachen Donnerftag, ben 8. Mai

1873

M 299. Die Befet Sammlung für die Ronigli. den Brenfifden Staaten Dr. 10 enthalt:

(Rr. 8115.) Befet, betreffend Die Theilung bes Rreifes Beuthen, Bom 27. Dara 1873.

(Dr. 8116.) Befet, betreffend bie Reifetoften und Diaten ber Mitglieber bee Saufes ber Abgeordneten. Bom 30. Mars 1873.

(Rr. 8117.) Befet, betreffend bie ben Angehorigen ber Referve und Canbmehr geleifteten Beibulfen. Bom

31. Dara 1873. (Rr. 8118.) Befet, betreffend bie Mufhebung verfchie.

bener Gefette und Berordnungen ber ehemaligen freien Stabt Frantfurt. Bom 9. April 1873.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

M 300. Tarif ur Bezohlung ber aus ben Brund. und Gebaubefteuer-Ratoftera in ber Broving Beftfalen und in ber Rheinproplug ju ert, eilenbe Auszuge.

Digen Bejohlung ber Ausjuge aus ben Grund. und Bebaubefteuer Rataffern in b.r Proning Beftfaten und in ber Rheinproving, melde anf Berlangen ber betheilig. tei Grundeigerindmet oder im Interesse derselben auf Bertangen, einer öff-nitiden Behöbe gemöß der Anneisung vom 22. Mal 1844, sowie der Borlickristen unter Kr. 9 der Berfogung vom 17. Januar 1865 und unter Rr. 1 im Artikl 4 ber, für die Broding Westlaten und Diefenigen Theile bis Regierungebegiete Duffelborf in melden bas Allgemeine Banbrecht gilt, erlaffenen Bufatbeftim. mungen bom 16, Muguft 1872 angefertigt merben, wirb Jolgendes beftimmt:

1. Fur bie Alfdrift eines Artifele ber Grunbfteuer. Deutterrolle, fur Die Ausfertigung eines Mueguges was einem Artitel ber Mutterrolle, fomie fiberhaupt für bie Muferfigung eines Muszuges aus bir Mutterrolle ober and ben in bem Ratafterarchio ber Regierung noch nicht niedergelegten Grundfleuer-Bort. fcreibunge-Berhandlungen merben, wenn bic Abfdrift ober ber Auszug gebn Bargellen ober meniger enthalt, funf Gilbergrofden, für febe über bie bezeichnete Babl binanegebenbe Bargelle aber außerbem noch brei Bfennige berechnet. Die Gebuhr von funf Silbergroiden baif fur jeben Musgug, auch wenn berfelbe Grunbftude mehierer Gigenibumer enthalt, nur einmal in Anfat gebracht mei ben.

-3.

Lage merben außerbem amei Biennige iftr jebe Dochbarpargelle gerechnet.

3. Diefelben Gebuhren, wie gu 1, merben fur Musjuge aus bem Gruntftenerfluibuche entrichtet, außerbem aber für bie Ungabe ber Gigentbumernamen ac. auf Grund bee Artifelvergeichniffee und ber Mutterrolle

für jete Bargelle noch zwei Pfennige. Fur bie Anfertigung eines Auszuges que ber Bebanbeftenerrolle, begiebungemeife aus ben in bem Ra. tafterardive ber Regierung noch nicht niebergelegten Bebauteftener. Fortigreibungs. Berhandlungen, menn berfelbe gehn Bebaube und weniger enthalt, fünf Silberg ofden, fur jebee über biefe Bahl binauegehenbe Bebaube aber augerbem noch brei Bfennige. Die Bebuhr, bon ffinf Gilbergrofden tommt, wie bei Dr. 1., für jeben Auszug nur einmal in Unfas.

In ben vorstehenben Beruhren ift bie Entichabigung fur Formu are, Bapier sc. mit enthalten.

6. Die Bobe ber Bebuiren für folde Muegige melde aus ben im Ratafterardibe ber Regierung beruhenben Fortidreibungs-Berhandlungen ju fertigen find, wird mit Berudfichtigung bes Umfanges ber Arbeit pon ber Regierung in jebem falle befonbers feftgeftellt.

u, 7. Ansjuge, welche ausichließlich im Intereffe ber Grund. und Bebaubeftener-Bermaltung erforbertid, ober ausfolieflich ju einem anderen bienftlichen 3mede ber Staate. Bermaltung beftimmt find, muffen, fofern Dabei bae Intereife eines Privaten ober einer Rorporation nicht obmaltet, unentgeltlich geliefert merben.

Borftebenbe Beftimmurgen treten mit bem 1. Juni 1873 in Rraft. Bon bemfelben Tage at, merben bie beguglichen Borfdriften

a. unter Dr. 5, 6 und 7 ter Anmeifung pom 22. Mai 1844,

b. unter Dr. 9 ju b' ber Berfugung vom 17. 3anuar 1865 (III 800 IVa. 211.)

d im gweiten Abfate ber Der. 1 im Artitel 4 ber Eingange ermabnten Bufabbeftimmungen vom 16. Muguft 1872

aufer Birtfamteit gefest. Ber lin, ben 23. Mpril 1873. Der Finang Dinifter. Camphaufen.

Bererbuungen und Befanntmachungen ber Provingialbehörben.

Ma 301. Muf Grund und nach Borfchrift ber Prafunge. Didnurg für Belfefdullehrer bom. 15. Oftober 1872 wird in ben Tagen vom 18. bie jum 20. Muguft 2. Fur bie Angabe ber Rachbarn nach Ramen und be, 3e. an bem Schullehrer Ceminar Renwied eine Brufdriebene Brufung nachgewiefen haben. Die Behrer, bet melden biefe Boranefegung jutrifft, und welche ber gebachten Brufung fich untergieben wollen, baben fpateftens bie jum 20. Juli ba. 3e. ihre Detbung ju berfeiben burch ihren Rreis. Chutinfpettor an une eingureiden und berfelben

1. ein Beugnig bes Lotal. Coulinfpettore über ihre

Amteführung und ihr Berhalten;

2. eine von ihnen felbftftanbig gefertigte Ansarbeitung über ein von ihnen felbft gemabltes Thema mit ber Berficherung, bag fie teine anberen ale bie bon th. nen angegebenen Quellen baju benutt haben;

3. eine von ihnen felbft gefertigte Beidnung;

4. eine Brobefdrift, beibe mit ber Berficherung, bag fie ohne frembe Gulfe von ihnen angeferitgt feien und 5. bas Beugnig aber ihre Befahigung jur provifori.

iden Anftellung im Glementar-Schulamte, beigufügen. Sofern auf bie rechtzeitig eingereichte Melbang nicht ein abweifenber Befcheib von une erfolgt, haben bie Angemelbeten fic ale jur Brufung gugetoffen angufeben unb fich jur Empfangnahme ber naberen Mittheilungen aber ben Gang berfelben am 17. August bs. 38., Nachmit-1ags 6 Uhr, perfonlich bei bem Direftor bes Seminars au Renwied in beffen Bohnung einzufinben.

Roniglides Brovingtal-Schut-Rollegium.

fung für die definitive Anstellungsfähigfeit im Ciementar- Oltober v. 38. erlassenen Borfdriften wird am 21. und Schulamt abgehalten werden. Bu berselben konnen folde 22. August d. 36. die Brufung für die Aufundme in das noch nicht befinitiv anftellungefahige evangelifde Bolte. evangelifde Coulebrer. Seminar ju Reuwich ftattfinben. Schullebrer ber Regierungebegirte Aochen, Roln, Erier, Evangelifche Schulamte Braparanden, welche bis jum 1. Robleng und Sigmaringen jugelaffen werben, welche bie Oftober b. 36. bas 17. Lebensjahr vollentet und bas Befabigung gur proviforifchen Anftellung im Elementar | 24. noch nicht überichritten haben und bie Anfnahme in fontamt minbeftens feit zwei Jahren burch bie borge bas Geminar ju Reuwieb munichen, baben fich gu biefer Brufung fpateftene bis jum 1. Auguft b. 36. bei bem Scmingr-Direttor Bobe in Reuwied ju melben und ihrer Melbung beigufügen :

1. bas Taufgeugnig, (Beburtefchein)

2. einen 3mpffdein, einen Revoccinationefdein unb ein Gefundheiteatteft, ausgeftellt von einem gur Subrung eines Dienftfiegels berechtigten Argle,

3. Diejenigen Mepiranten, melde unmittelbar pon einer anberen Lebranftalt fommen, ein Sabrungeatteft bon bem Borftanbe berfeiben, bie anberen ein foldes bon ber Boligei-Beboibe und bem Schulinfpettor ihres

4. Die Erftarung bes Batere ober an beffen Stelle bes Rachftverpflichteten, bag er bie Mittel aum Unterhatte bee Aspiranten mahrenb ber Dauer feines Seminartarfus gemahren werbe, mit ber Beicheinigung ber Ortebeborbe, bag er uber bie baju nothigen Mittel berfuge.

Ueber bie Bulaffung ju ber Anfnahme-Brufung wirb ben Mepiranten bemnachft bon bem Geminar Direttor

Bobe eine Mittheilung jugeben.

Die jur wirflichen Aufnahme ausgemahlten Broparanten haben bei berfelben unter Mitverpflichtung ihrer Ba. Schlieflich maden wir barauf aufmertfam, bak bie ter reip, beren Stellvertreter einen Repere aneguftellen, Brufung fur bie befinitive Anftellungefabigleit im Gle- Inhalts beffen fie nach Beenbigung ihrer Ausbildung in mentarfculamte fpareftens funf Jahre nach berjenigen für bem Seminar jede von berjenigen Königtichen Regierung Die provisorische Unstellungsfähigkeit abgelegt werden muß fur beren Bezirk ihre Aufnahme in bas Seminar stattgeund daß mit blefer Frift der Anfpruch auf Zulaffung ju funden hat, ihnen übertragene Schulftelle ju übernehmen jener Brufung verloren geht. Kobleng, ben 25. April 1873, und minbeftens 3 Jahre lang ju verwalten, im Weigerungefalle aber, fomie im Ralle ber burch ihre Rubrung Ma 302. Nach Maggabe ber von bem Berrn Di- veranlaften unfreiwilligen ober ber nicht burch ihren Benifter ber geiftlichen ic. Angelegenheiten unter bem 15. funbheiteguftanb nothwendig geworbenen freiwilligen Ent-

Na 304. Die nachfiebenben Refultate ber pro 1873 bei ben Schaudmtern unferes Begirfe Statt ge-20 Dezember 1889 aur

	Der Pferbe-Gige	nthawer '		10 No.	Der	angeförten
Mrs.	Namen.	Wehnort.	Farbe.		Mbgeiden.	
		1.7		-	I.	Shauamt
11	3. Reffel.	Rattofen.	Braun.	1	Blamden.	
2	Straaten. "	Saufen.	bo.		Souf-Stern.	
3	G. Baeffen.	Sahl.	bo.		ohne.	
4	Subert Quir.	Betichan.	Sellbraun.		Stern.	
5	Mar Baerft.	Sorbad.	Braun.	1	Blaffe.	
6	Gerhard Ririd.	Machen,	Graufdimmel.	1	Stern.	
7	Godf. Goriffen.	Berneberg.	Dunfelbraun,	22.	obne	
8	Bet. 3of. Deut.	Sorbach.	Braun.		Stern,	
9	Griebe Ahn.	Ennatten	Mahrenfonf	1	ohne	

fernung von ber Anftalt vor Beenbigung ihrer Ausbil- ifre Berufstbaligteit in ben belgifden Grengemeinben in

1. alle von biefer erhaltenen Unterftubungen gurudau-

erftatten und 2. fur jebes in berfelben gugebrachte Gemefter ein Unterrichtegelb non 10 Thalern ju gablen haben. Robleng, ben 25. April 1873.

Roniglides Provingial. Schul-Rollegium. Berordnungen und Betanntmadungen

ber Regierung. M 303. Radbem Geine Dajeftat ber beutfche Raifer, Ronig von Breug n, und Geine Dajeftat ber Romig ber Belgier es fur nutlich befunden baben, gegenfeitig bie in ben Grengemeinden mobnhaften Merate, Bundärgte, Bebammen und Thierargte jur Ausübung ihrer Berufetbatigfeit gu ermachtigen, baben Allerhochfibiefelben ben Abichluß einer biesfalligen Uebereinfunft beichloffen und ju biefem Bebufe ju Pevollmadtigten ernonnt:

Seine Dajeftat ber Dentide Raifer, Ronig von Breuge t: ben herrn Kaber B. B. B. Uebel, Allerhochftihren Legationerath und Gefdaftetrager bee Deutiden Reiche bei ber Roniglich belgifchen Regierung, Ritter bes Roniglich Breufifden Rothen Abler-Drbene 3. Rlaffe mit ber Echleife, Inhaber bes Erinnerungefreuges für 1866, Roms n. f. m.

Seine Dajeftat ber Ronig ber Belgier :

Alleibochfihren Minifter ber ausmartigen Augelegenheiten, ben Grafen Bithelm &. B. R. von Mepremont-Synden, Offigier bes Roniglich belgifchen Leopold-Orbens, Mitter bie Reniglich prengifden Rothen Abler. Orbene 1. Rlaffe, Romthur bes Berjoglich fachfifden Erneftinifden Saus. Orbens, Mitgliebs bes Senates u. f. m.

Belde nach gegenfeitiger Mittheilung ihrer in guter und geboriger form befundenen Bollmachten über folgende Mr-

tifel übereingetommen finb.

Art. 1. Die beutiden Merate, Bundargte, Bebammen und Thierarate, welche in ben an Belgien grengenben beutiden Gemeinden mobnhaft find, follen bas Recht haben,

gleichem Dage, wie ihnen bies in ber Beimath geftattet ift, ausznüben, vorbehaltlich ber im Artitel 2 enthaltenen Befdranfung; und umgefehrt follen unter gleichen Bebingungen bie belgifden Mergte, Bunbargte, Bebammen und Ebierargte, welche in ben an Deutschland grenzenten belgifden Gemeinben mobnen, jur Ausübung ibrer Berufe. thatigfeit in b.n beutiden Grenigemeinden befugt fein.

Mrt. 2. Die borftebenb bezeichneten Berfonen follen bei ber Ansilbung ihres Berufes in bem arberen Staate jur Gelbfiverabreidung bon Argneimitteln an bie Rranten, ab. gefeben von bem Ralle brobenber Lebenegefahr, nicht be-

fugt fein.

Die Berfonen, welche in Gemagheit bes Mr-Mrt. 3. tifele 1 in ben Gemeinben bee Rachbarftagtes ihre arat. liche Thatigfeit auenben, follen nicht befugt fein, fich bort bauernb niebergolaffen, ober ein Domigil ju begranben, es fei bene, bag fie bie in biefem Staate fur bie Ausubung ihres Berufes geltenben gefetlichen Erforberniffe erfullen und fich nochmaliger Brufung unterziehen.

Mrt. 4. De gegenmartige Ronvention foll gebn Tage nach ihrer in ber burch bie B.fetgebung ber hoben Rontrobenten borgefdriebenen Form erfelgten Bublitation in Rraft treter, und feche Monate nach etwa erfolgter Runthur bes Bergogtich fachfifden Erneftinifden Sausorbens bigung feitens einer ber beiben Regierungen ibre Birffam-

feit perlieren.

Sie foll ratifigi t und bie Ratifitationen follen binnen vier Boden ober mombalich noch fruber in Bruffel aus. gewechfelt merben.

Bur Urfund beffen haben bie Bevollmachtigten biefelbe

unterzeichnet und ibr Siegel beigebrudt.

In zweifacher Anefertigung vollzogen gu . Bruffel am fiebenten Februar Gintaufend achthundert brei und fiebengig. (L S.) Xaver Uebel.

(L. S.) Cte d'Aspremont-Lynden. Borflebenbe Ronvention wird hierburd jur allgemeinen

Renntuig gebracht. Machen, ben 6. Dai 1873.

funbenen Bengftforungen bringen wir biermit in Gemagheit bes § 4 ber Rreis-Orbnung fur bie Rheinprobin bom öffentlichen Renntnig.

ober abgeforten Dengfte.						t.		1
Race.	Gr.	öße. Etm.	Alter.			Qualifitat	ilon.	
lachen.		-			· ·	2 1		
Bercheron croife.	1 1	79	8 1	Gut.				- a 11 a
Brabanter.	1 1	81	9.5	Gut.				
bo.	1 1	79	! 9 1	Gut.	-			
Suffold croifé.	1 1	71	4	Gut.				
Brabanter.	1 1	79	7 1	Gut.				- 3
bo.	i	69	31/2	But.		.4		
	1 1	76	31/2	But.				- 1
bo.	1 1		4 /2					
Do	1	69	4 1	Gut.				P*
Arbenner.	1 1 1	71	7 1	Gut.		-		

Der Bferbe-Gigentf,	dmer .	.,	= <u></u>	Der angeforter
Ramen.	Bohnort.	Farbe.	Mbjelc	en,
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		100 100 100		. II. Schauam
Conrad Raden.	Belg.	- Braun.	- Steri	
Beinrich Did.	Bourheim.	bo.		Schnibbe,
Theodor Sutmacher.	Welldorferbuich.	bo	ohne	
the territation at a 1 %	· ince	F 15 (01) 17	Contraction of the	III. Shouan
Bierbejucht. Berein.	Duren.	Duntelbraun.	ohne	
beegt. Befer Beisgen.		Rothfdummel.	ohne	
Befer Beisgen.	Boltenrath.	, Buche.	Pion Bion	
Beter Math. Sonigler.	. Loevenich.	: Dothfchimmel.	8914	
Derfelbe.	bo.	Broun.	to.	
bo.	bo	Schwarzbraun.	00.	
Bried. With. Beibmann.	Rleinfünfelt.	Rappe.	Hiệdo	
Detfelbe.	bo.	Apfelfdimmel.	bo.	
	and the administration of the same	-19		V. Shaua
Lotal-Abtheilung bes fanb-			-1 -1.	
mirthichaftlichen Bereine fur bie	me to the lat		1 8 4 3 7 9	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Rheinproving, aufgeftellt bei	140	1 V	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	J. Co. 315 Tr.
Grouben.	Dommeriden.	Raftanienbraun.	17 2 4: 1, 24 Ster	
Bwe. Schreiber.		Braun.		
Beier Lamberts	00.	Gifenfdimmel.	Kohren	tapfe name
Gehrüber Laurs.	St Atlahauf 1	- Chinaustrann	l	VI. Edana
	- Adoppeti-			
Biwe. Maratte.	Bunningen.	Raftanienbraun,	11 nregel mößig	er Stern.
which it is it is one is				Contract Sin

Den porbezeichneten 7 Schauamtern find bemnach im Gangen 25 Bengfte porgeführt worben, von benen 24 ale 305. Dem Adniglichen Gifenbahn Setretar ju befchranten, auf biet Babre, von jenem Zage an ge-Gmif Bobat au Brestau ift unter bent 12. April b. 3. rechnet, und fur ben Umfang bes Beugifden Staats ein Batent auf'einen Apparat gur Kontrolirung ter Fahr. ertheilt worben.

geit von Effenbahigugen in ber burch Bridnung und Beichreibung nachgewiefenen Bufamitenfegung, ohne Jemanben in ber Unmenbung befannter Theile beffelben gu befdranten, auf brei Jahre, von fenem Tage an gerechnet, an bie Berfenber, von ber unbeffarfrten Berpadung von und fur ben Umfang tee Preugifden Staate eribeilt mor-

ben. Ma 306. Dem Ingenieur G. Souchmann gu Barmen ift unter bem 7. April 1873 ein Potent auf eine

burd Beidnung und Beidreiburg nachgewiefene Luft-Rom. preffione Dafdine, ofne Jemanben in Anwendung befannter Theile ju befdranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Preußiften Ctagtes ertheilt morben.

thumlich ertannt ift, auf brei Jahre, von jerem Tage an fowie nach Defterreich gerichtet find, gerechnet, und fur ben Umfang bee Brenfifchen Staats ertheilt morben.

M. 308. Dem Berrn Beinrich Dos au Salver fur Entfernungen bis 15 Meilen ... ift unter bem 25. April be. 36. ein Batent auf eine fur Entfernungen über 15 bie 50 Deilen burch ein Dobell bargeftellte Riemen Birbindung ofne für großere Entfernungen Bemanden in ber Unwendung befannter Theile beifelben | Bum Zweite ber Uebermittelung ber gabireichen fleinen

Berordnungen und Befanntmachungen

auberes Behörben. M 309. Auffprberung.

Beto in Briefe zc. Abftand ju nehmen. Bur Uebermittelung bon Belb burch bie Boft, unter

Barantie, bietet fich die Berfenbung bee betlarirten Werthbetrages in

Briefen und Baditen, ober bie Anwendung tes Ber fahrene ber Poftanmeifnng

bar. Bei ber Berfenbung von Gilb in Briefen ober Bacte. ten, "unter Engabe bes Berthbetrages," wird, auger bem tarifmagigen, nach Entfernungeftufen und refp. nach bem M 307. Dem Zimmermeifter D. Begertein ju Bewichte ju berechnenben Fahrpoft-Borto eine Affeturgang. Dortmund ift unter bem 28. April 1873 ein Patent auf gebuhr fur ben beftarirten Berth erhoben. Diefelbe betragt eine Thonwaarenpreffe, foweit biefelbe ale neu urd eigen bei Genbungen, melde nach Orten bes Deutschen Reiches

unter nind aber 50 bie 50 Thir. 100 Thir.

1/2 Ggr. 1 Ggr.

ober abgefortet	ober	abge	fort	211
-----------------	------	------	------	-----

Race.	Broge.	Alter.	7 **	Qualififation.
Mibenhoven.	-1 11,			all and the first
Brabanter.	1 1 P "77	17 1 11 11	Bur Bucht	geeignet, and and and and a 3
croifirter Dedlenburger.	1 1 75	12 1	Deegleichen.	THE RESERVE OF STREET STREET
Lanbrace.	1 74	3	Abgetobrt.	
Diten.				and the state of the weather the process of the
Otbenburger.	1 1 69	1 5	Cebr gut.	are water a star of the second at the
Belgifche.	1 1 74	5	Gut.	9.5 % 7. 15 (4) 51. 1
00.	1 66	6	Gut.	
Erfeleng.	1 1 00	1 0 1		Agent of the second of the sec
croifirter Gifeler.	1 11 1. 1. 1. 78	16 9 1	Cont. 16.	ment in the second of the second second
Bollanbifde.	1 80	9 -	- Out:	The state of the s
croifirter Gifeler.	1 1 73	10 . 5	Gut.	
Sannoveraner.	1 80	5	Wecht gut.	The second of th
	73	01 6	Recht gut.	and the state of t
Bercheron.	1 1 1 13	1 9	ortent gut.	The Transaction of the Control of the
Beilentirchen.				200 May 12 1735 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
	l"	1	1 1	
		1 5		W. cland. We was
			m	
Brabanter.	1 75	1	Borzuglich	
Brigifche.	6:1 4 72	121.4	Sthr gut.	
Mheinifche.	1 78	60	:d: 8pt.	
Beineberg.			111 3.61	Holison of Abb to To had gold, by illi
eroifirter Brabanter.	1 79	9	Gnt.	
St. Bith.				
Arbenner.	1 69	4	Sehr gut. (Eingeführt burch bie Lofal-Abtheilung bes land-

tauglich angefort und 1 gle untauglich abgefort worben ift. Machen, ben 2. Dai 1873.

Rablungen ift bas Berfahren ber Boftanmeifung megen ber 1848 aufgeforbert, folde behufe ber Erfahleiftung an größeren Ginfachheit vorzugeweife ju empfehten. Daffelbe bie Rontrolle ber Staatspapiere bierfelbit, Oranienftrafe ift gegenwartig innerhalb bes gefammten Deutschen Reiche, 92 ober on eine ber Ronigliden Regierunge-Dauptfomte im Bertebre mit Belgien, Danemart, Grogbritannien, Italien, Lugemburg, ben Dieberlanden, Rormegen, Someben, ber Someis und ben Bereinigten Staaten von Amerita gutaffig. Die Gebuhr fur bie Bermittelung ber Bah-tung mittelft Boftanweifung nach Orten, welche im Deutfchen Reiche ober in Luxemburg belegen find, beträgt: bie 25 Thir. aberhaupt 2 Sgr., aber 25 Thir. bie 50 Thir. aberhaupt 4 Egr. Beim Gebranche einer Poftanmeifung wird bas geitraubende und muhfame Berpaden bes Belbes, bie Anmendung eines Couverte und bie funfmalige Berflegelung völlig erfpart. Auch bietet bas Berfahren ber Boftanweifung ben Bortheil, bag gwifden tem Abfer ber und Empfanger Differengen über ben Befund an Gelb niemale ermachfen fonnen.

"Um fo mehr darf die Boftbeborbe an bie Berfender bie erneuete Aufforberung richten, fich einer unbeftarirten Berpadung von Gelb in Bricfe ober Padite in enthalten, pielmehr von ber Berfenbung unter Bertheangabe ober bon bem Berfahren ber Boftanmeifung Gebrauch ju maden."

Roln, ben 12. Ceptember 1872.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Eidholt. M. 310. - Durd-unfere wiederholt veröffentlichten | Befanntmadungen find bie Beffeet bom Ruffen-Anmeifungen von 1835 und von Darlebnetaffenfdeinen von

toffen einzureichen.

Da b.ffenungeachtet ein großer Theil biefer Bapiere nicht eingegangen ift, fo werben bie Befiter berfelben nochmale on beren Ginreichung erinnert. Bugleich merben biejenigen Berfonen, welche beigleichen Bapiere nach bem Ablaufe bee auf ben 1. Juli 1855 feftgefett gemefenen, burch bas Gefes bom 15. April 1857 unmirffam gemachten Brattufiv-Termine on une, bie Rontrolle ber Staatepapiere ober bie Brovingial., Rreis. ober Lotal-taffen abgetiefert und ben Erfat bafur noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlagt, folden bei ber Rontrolle ber Staatepapiere ober bei einer ber Regierunge. Daupttaffen gegen Rudgabe ber ihnen ertheilten Empfangs. fcheine ober Befcheibe in Empfang ju nehmen.

Berlin, ben 21. April 1863. Bauptbermaltung ber Staatsidulten.

Durch Urtheil bes Ronigl. Landgerichtes Ma 311. Machen pom 24. Dars 1873 murbe bie Gertrub Beder, ohne Bemerbe ju Beid, Rreis Eteleng, fur unfabig erflart, ihrer Berfon und ihrem Bermogen poran. fteben, daber mit allen rechtlichen Folgen interbigirt und bie Stellung berfelben unter Bormu bicaft perorbnet.

"Maden, beit 23. April 48730 2017 für bie Richtigfeit biefes Musauges:

Der Abvotat-Unwalt , &. 2Beber.

M 312. Das Ronigliche Landgericht ju Roblens bat burd Urtheil vom 21. april be. 36. verorbnet, bag hat burch Urthell vom 21. Spril be. 38, verordnet, daß Schlofmacher jur Erlebigung getommene Pfarrftelle gu aber bie Abwefenheit bes Johann Derg aus Ropheim ein Millen, im Rreife Beineberg, ift bem feitherigen Pfarrer Beugenverhör abgehalten merben foll.

Roln, ben 30. April 1873.

Der Beneral-Brofurator, b. Gedenborff. M. 313. In ber Untersuchung miber : 2C.

6. ben Bionier Mathias Souvenir, Rheinifden Bionier. Bataillone Rr. 8, geboren ben 5. Oftober 1849 ju Roderath, Regierungebegirte Machen.

8. ben Sufflier Guftav Bollgene, ber Unteroffigierfcule ju Julich, geboren ben 3. Dezember 1851 gu Berlanbenheibe, Regierungebegirt Machen, bat bas vom Beneralfommanbo 8. Armee.Corps angeordnete Rriege. Gericht ben Alten gemaß fur Recht ertannt: bag Beber ber Angefdulbigten fur einen Deferteur ju erffaren und in eine Gelbftrafe bon funfgig Thalern ju berurtheilen, Robleng, ben 1. Mai 1873.

Ronigt. Gericht 8, Armer.Corps.

Berfonal: Chronit. M 314. verfetten Rreisbaumeiftere Mergard ift bem Baumeifter Lebrerin Ratharma Guenard ift befinitio bafelbft ange-Briling bie tommiffarifde Bermaltung ber Rreisbaumeiftere fellt morben. ftelle ju Julid vom 17. b. Dite ab übertragen morben.

M 315. Die burch ben Tob bes Pfarrers gu Steffeln, Martin Jofeph But, verlieben worben.

M 316. In Stelle bee freiwillig aus bem Staats. bienfte ausgetretenen Rreisbaumeiftere Ren ift ber Rreisbaumeifter Mergarb mit ber Bermaltung ber Rreiebanmeifterftelle ju Machen vom 24. be. De. ab, betraut morben.

317. Die bei ber tatholifden Elementarfcule ju Julid, Rreifes gleichen Ramene feither probiforifd fungirenbe Lebrerin Ratharina Sout ift befinitiv bafelbft angeftellt morben.

Ma 318. Der Apothefer Arnold Rumpel aus Duren ift ale folder vereibigt, und bemfetben gur lebernahme und Fortführung ber Apothete feines Batere Damian Rumpel ebenbafelbft bie Conceffion ertheilt morben.

M. 319. Die bei ber fatholifden Elementarichule ju Braunerath, Rreis Beineberg feither proviforifc fan-girenbe Behrerin Glife Erdens ift befinitiv bafelbft angeftellt. morben.

M 320. Die bei ber fatholifden Elementaridule In Stelle des von Bulich nach Machen in St. Abolbert in Nachen feither proviforifd fungirende

der Koniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 23.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 15. Dai

1873.

liden Breugifden Staaten Dr. 11 und 12 enthalten : (Rr. 8119.) Befet, betreffend bie Abanberung bes &

235 bes Mugemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865. Bom 9. April 1873.

(Rr. 8120.) Allerhodfter Erlag vom 24. April 1873,

Beibmittel gur Befeitigung des burch die Sturmfluth ber fchriebenen Art öffentlich befannt ju machen. Offfee am 12. und 13. November 1872 bervorgerufenen Rothftandes und jur Ausführung von Deichen und Uferiouswerten an bin Ruften ber Provingen Bommern und Echleswig. Solftein. Bom 24. April 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen der Centralbehörden.

M 322. Muf ben Bericht vom 7. Mpril be. 38. bestimme 3ch in Abanderung des § 1. der Berordnung über bie Ginrichtung und Bermaltung bes Lanbarmenmeine in ber Rheinproping bom 2. Oftober 1871 (Bef. . G. 6. 477), bag ber Landarmenverband ber Dibeinprobing vom 1. Juli to. 38, ab bis auf Beiteres in ber Ctabt Duffelborf feinen Git und Gerichteftand haben foll. Berlin, ben 12. April 1873.

gez. Wilhelm.

geges. Br. Gulenburg.

An ben Minifter bes Innern.

M 323. Allerhochfter Erlag vom 24. Dary, betreffend die fernere Emiffion auf ben Inhaber lautenber Rheinifden Brovingial-Bulfetaffe.

Muf 3hren Bericht bom 16. Dar; be. 3e. will 3d in Genehmigung bes Befdluffes bes 21, Rheinifden Bro.

pingial Panbioges bas anliegenbe

Regulatio, betreffend bie fernere Emiffion auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Rheinproving burd Bermittelung ber Rheinifden Brovingial-

Bulfetaffe,

in ber von Ihnen vorgeschlagenen Faffung bierburch lan- bie Unterfdrift breier Ditglieber beffelben, fowie bes Ronbesherrlich genehmigen. Gleichzeitig und in folge biefer trollbeamten erforderlich. Der Provingial-Bermaltunge-Meiner Genehmigung, fomie gemat § 2 bes Gefetes vom Rath hat insbefondere barüber ju machen, bag bie Gin 17. Juni 1833 - Gef. G. 75 - bemillige 3ch ber und eine halbe Million Thaler nicht überfchritten merde. Rheinproving hiermit bas Privilegium, Die in jenem Re- Die Aussertigung ift offentlich befannt gu maden. gulative naber bezeichneten, in Bemagheit beffelben gu ber- § 3. Die Obligationen werben jahrlich mit vier und ginfenben und nach beffen Beftimmungen einzutofenben einem halben Brogent verginfet, und es werben bie Biafen Dbligationen und Coupons mit ber rechtlichen Birfung halbjahrlich am 2. Januar und 1. Juli gezahlt. Den ausguftellen, bag ein jeber Inhaber berfeiben bie baraus Dbifgationen werben ju biefem Zwede Bind. Coupons auf

M 321. Die Befet Cammiungen fur Die Ronig- hervorgehenden Rechte, ohne Die Uebertragung bes Gigenthume nachweifen ju burfen, geltend ju machen befugt ift. Ucbrigens ift biefes Brivilegium vorbehaltlich ber Rechte britter und ohne baburch fur bie Befriedigung ber Inhaber ber Obligationen und ber Coupons eine Bemabrleiftung Seitens bes Staates ju übernehmen, ertheilt morbetreffend die anderweite Beftimmung bes Giges fur bas ben. Diefer Mein Erlag und bas anliegende Regulatio für ben Regierung begirt Raffel einzurichtenbe Ronfiftorium, nibft ben Beilagen beffelben find in ber burch bas Befet (Rr. 8121.) Gefet, betreffend die Bewilligung ber vom 10. April 1872 - Gef. S. S. 357/8 - vorge-Berlin, ben 24. Dary 1873.

Bithelm.

gegez. Graf v. Itenplit. Gr. ju Enlenburg. Camphaufen. Falt.

Un die Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, bee Innern, ber Finangen und ber geiftliden, Unterrichte- und Debiginal-Angelegenheiten. Regulativ,

betreffend die fernere Emiffion auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Rheinproving burch Bermittelung ber

Rheinifden Bropingial-Bulfetaffe.

§ 1. Die Rheinproving bat bie Befugnig, Die gur Reorganifation ber Grren-Anftalten in Diefer Broving außer ber burch bas Privilegium bom 19. April 1869 - Gef. S. G. 710 - genehmigten Anleibe pon amei Millionen Thalern noch erforberlichen Gelbmittel im Bege einer anberweiten Anleihe burch Bermittelung ber Rheinifden Brovingial. Butfetaffe gu befdaffen und gu biefem Brede auf jeben Juhaber lautenbe mit Binecoupons ber-Obligationen ber Rheinproving burch Bermittelung ber febene, feitene ber Glaubiger unfunbbare Couloveridreibungen unter ber Begeichnung:

"Dbligationen ber Rheinpropina" ju bem angenommenen Betrage bon Giner und einer bal-

ben Million Thalern auszuftellen und auszugeben.

Die Obligationen werben in Apoints von 100 und 500 Thalern nach bem beigefügten Schema ausgefertigt. Die Ausfertigung gefdieht burch ben Rheinifchen Brovingial-Bermaltunge. Rath. Auf der Obligation ift

je gebn halbe Jahre nebft Talone nach bem beigefügten | Schema beigigeben. Die Ballung ber Binfen erfolgt ge- ben bie Beftimmungen ber Berordnung vom 16. Juni gen Rudgabe ber betreffenden Coupons vom Berfallstage 1819, betreffent bas Berfahren behufe ber Amortifation ab aus ber Provinzial-Hulfstaffe. Das Forberungsricht verlorener Staats-Schulbicheine ac. §§ 1 bis 12, sowie aus einem folden Coupon erlischt, wenn berfelbe inner- bie erganzenben Bestimmungen berfelben mit nachstehenden halb Funf Jahren vom Ablauf bes Ralenberjahres ab, Daafgaben Anmenbung: in welchem er fallig geworben ift, nicht jur Bablung prafentirt worben ift. Dit bem Ablauf ber funfjahrigen Berioben merben nach porberiger öffentlicher Befanutmadung bie neuen Coupons bem Ginlieferer bee Talone ausgereicht. Bei bem Bertufte bes Talone erfolgt bie Anshandigung ber nenen Rineconbons. Gerie nach Ablauf ber für bie Ummedfelung bestimmten Frift an ben Inhaber

ber Coulbverichreibung.

§ 4. Die Tilgung bet Obligationen gefchieht burch allmalige Gintofung and einem ju biefem Bwede gebitbeten Tilgungefonde mit jahrlich menigftene Ginem und einem halben Brogent ber anegegebenen Obligationen, unter Bumache ber Binfen von ben getilgten Schulbverfchreibun. gen. Ste beginnt nach Ablanf bes auf bie erfte Emiffion folgenden Ralenderjahres. Die Gintofung wird, wenn fie burch Antauf nicht vortheithafter bewertftelligt werben tann, im Bege ber Anffunbigung nach vorgangiger Beftimmung burch bas Loos vorgenommen. Die Anstoofung erfolgt in Diefem galle burch bie Direttion ber Provingial. Bulfetaffe mabrend des Monats Januar, die Befanntmachung ber ausgelooften und ju fundigenden Obligationen, welche bie letteren nad Emiffion, Serie, Rommer und Betrag bereichnen muß, innerhalb ber Monate Rebruar und Dai. bie Gintofung am 1. Juli beffelben Jahres. Der Brovingial-Landtag bat bas Recht, ben Tilgungefonbe an verftarten, fowie fammtliche noch umtaufende Obligationen gu fündigen.

§ 5. Die Anszahlung bes Rapitale für bie anegelooften Obligationen erfolgt nach bem Rennwerthe berfelben burd ble Brovingial-Bulfetaffe an ben Borgeiger ber Doligation gegen Rudanbe berfetben. Dit ben Obligationen find zugleich bie anegereichten, nach bem Babiungetermine fällig werdenben Binecoupone einguliefern. Der Betrag ber fehlenben Binecoupons wirb am Ropitale gefürzt unb jur Gintbfung Diefer Coupons vermenbet. Die Rummern ber anegelooften nicht gur Gintofung eingereichten Doligationen find in ben nach § 4 ju erlaffenben Befanntmadungen in Erinnerung ju bringen. Berben bie Obliga-tionen beffenungeachter binnen breifig Jahren nach bem Bablungstermine weber gut Gintofung prafentirt, noch ber Beftimmung unter § 7 gemäß, ale verloren ober vernich. tet behnfe Eribeilung neuer Obligationen angemelbet, fo merben fie nach Ablauf ber Brift jum Beften ber Broving als getilgt angefeben.

§ 6. Alle Die Obligationen betreffenben Befanntmadungen erfolgen burch den Dentiden Reiche- und Ronigi. Brengifden Staate-Angeiger, bie Rolnifde, Duffelborfer, Machener, Roblenger und Trierer Beitung. Sollte eines biefer Blatter eingeben, ober bie Direftion ber Probingial-Butfefaffe andere Blatter für bie Beroffentlichung mablen, fo muß bie Baht anberer Blatter in ben bieher

benutten Blattern befannt gemacht werben.

§ 7. Auf verlorene ober vernichtete Obligationen fin-

a. Die im § 1 ber Berorbung borgefdriebene Unzeige muß ber Brovingial-Bulfetaffe gemacht merben. Diefer merben alle biejenigen Befchafte und Befugniffe beigelegt, welche nach ber angeführten Berorb. nang bem Chat-Minifterium gutommen; gegen bie Berifigung ber Diretion ber Brovingial Bulfetaffe finbet jebod ber Reture an ben Ober Brafibenten ber Broving Ctatt;

b. bas im & 5 ber Berordnung gebochte Aufgebot erfolgt bei bem Roniglichen Canbgerichte gu Rbin;

c. bie in ben 88 6, 9 und 12 ber Berorbnung vorgefdriebenen Befanntmadungen follen burch bie im & 6 biefes Regulative genannten Blatter gefdeben.

Binecoupone nib Talone tonnen nicht aufgeboten und amortifirt merben; boch tann nach bem Ermeffen ber Direttion ber Brovingial. Bulfetaffe bemjenigen, welcher por Ablanf ber fünfjahrigen Berjahrungefrift (§ 3) ben Ber. luft eines Binecoupone bei ber Provingtal-Butfetaffe ans melbet und beideinigt, ber Betrag bes Coupons, wenn letterer bis jum Ablauf ber Berjahrungefrift nicht prafentirt morben ift, nach Ablanf berfelben ausgezahlt mer-

8 8. Rur bie Giderheit ber ausgegebenen Obligationen und beren Binfen haftet bie Rheinproving.

8 9. Der Brovingial-Bermaltunge-Rath übermacht bie Befolgung ber ber Brovingial-Bulfefaffe übermiefenen Befcafte.

Schema gu ben Obligationen ber Rheinproping. Obligation

ber

Mheinproping, II. Emiffion.

Gerie..... Rr über Thaler Breufifd Courant.

Die Rheinproving verfouldet bem Inhaber biefer Dblis gation Thater im BO Thaterfuße, berginelich mit vier und einem halben Brogent jamlich.

Diefe Darlehnsiculb ift auf Grund bes unter bem ten Allerhochft genehmigten Befchluffes bes XXI. Rheinifden Brovingial-Landtages vom 26. Septbr. 1872 fontrabirt morben.

Die Beftimmungen bes umfeitig abgebrudten Regula-

tipe finben auf fie Unmenbung.

Duffelborf, ben ten 18 Der Rheinifche Provinzial-Bermaltunge-Rath. (Unterfdriften.)

Gingetragen in bas Regifter ber Provingial-Buljetaffe sub fol

Der Rontrollbeamte. (Unterfdrift.)

(Solgt ber Mbbrud bes Regulativs.)

Dig Red by Car

Schema ju ben Binecoupone. Rheinproping. Erfter (bis gehnter) Binecoupon . . te Gerie

gur Obligation ber Rheinproving, II. Emiffion,

Gerie Rr über Thaler Gilbergrofchen Bfennige. Der Inhaber biefce Binecoupone empfangt gegen beffen Rudgabe am ten 18 und fpate bin bie Binfen ber porgenaunten Obligation far bas Salbjahr bon bis mit (in Puchftaben) Thalern Gilbergrofden Bjennigen bei ber Provingial-Bulfetoffe in Roln.

Duffeldorf, ben ..., ten 18 Der Rheinifde Provinzial-Bermolinnge-Rath. (Falfimite ber Unterfdriften gweier Ditglieber und bie geidriebenen Unterfdriften eines britten Ditgliebes und bie Rontrollbeamten.)

Diefer Binecoupon ift ungultig, wenn beffen Belbbetrag nicht bie gum erhoben wirb.

Schema ju ben Talone. Rheinproving. Talon

ur Obligation ber Rheinproping, II. Emiffion.

Gerie Rr über Thaler ju vier und einem halben Brogent

Binfen.

Der Inhaber biefes Talons empfangt gegen beffen Rud. jabe ju ber porbezeichneten Obligation Die te Gerie Binecoupone fur bie Runf Jahre 18 bie 18 bei der Brovingial Gulfetoffe fur bie Rheipproving in Roln, ofern ron bem Inhaber ber Obligation nicht rechtieitig Biberfpruch erhoben ift.

Duffeldorf, ben ten 18 ...

Der Rheinifde Bropingial-Bermaltunge-Rath. (Folfimile ber Unterfchriften ameier Ditglieber und bie gefdriebenen Unterschriften eines britten Ditgliebes und bes Rontrollbeamten.

No. 324. Bufammenftellung ber Beftimmungen über bie Dienfipflicht ber Debiginer und Mergte.

In Folge ber Allerhöchften Berordnungen über bie Drganifation bes Sanitate-Rorps vom 6. Februar 1873

wird in Betreff ber Dienftpflicht ber Debiginer und Merate Radftebenbes beftimmt :

1. Die Teftfegungen bee § 172 ber Dilitar-Erfat. Inftruftion erleiben infofern ein Abanberung, ale fammtliche Debiginer und Mergte mabrend ber erften Balfte ihrer aftiven Dienftzeit jum Dienft mit ber Baffe berangezogen werben. Es bleibt jeboch jebem Gingelnen freigeftellt, feiner Dienftverpflichtung gang mit ber Baffe ju genugen, ohne ber Berechtigung jum einjahrigen Dienft verluftig ju geben.

Cammtliche Debiginer, begiehungemeife Merate, welche bem attiben Dienfiftanbe ober bem Beurlaub. tenftanbe angehoren, finben im Dobilmadungefalle eventl. fur ben Sanitatebienft Bermenbung.

2. Rebiginer und Mergte, welche por beenbeter Dienft-

geit jur Diepofition ber Erfat-Beborben entlaffen werben, burfen, wenn fie bereite feche Monate atbient baben, ber Referve refp. Landmehr bes Canitate Rorpe übermiefen werben.

3m Uebrigen finden auf fie bie Beftimmungen bes Bargaraphen 50 und 51 ber Militair-Erfat-

Inftruftion Unmenbung.

3. Die mit Musftand jum Dienstantritt verfehenen Debiginer haben fich im Dobilmachungefalle faut 8 160 a. a. D. bei ber Breie-Erfay-Rommiffion. in beren Begirt fie geftellungepflichtig finb, fogleich au melben.

Diejenigen, welche bereits feche Cemefter ftubirt haben, find, ohne meitere Beftimmungen abzumarten. auszuheben und je nach Anordnung bes betreffenben General Rommantos einem Infanterie-Erfats-Eruppentheil bes Armeetorpe jur Ausbilbung ju

übermeifen.

Ihre weitere Bermenbung im Sanitatebienft banat pon bem Bebarf und bem Grabe ibrer Befabigung ab.

Diejenigen, welche in ihren Studien noch nicht fo meit worgeschritten find, werben bortaufig bis jur Beenbigung bes fecheften Gemeftere von ber Aushebung gurudgeftellt, Roch biefem Termin ift ihre Ginftellung in gleicher Beife zu beranlaffen.

4. Die ber Erfot-Riferne 1. Rlaffe angehörigen Debiginer und Mergte find bei eintretender Dobilmadung einzubeorbern und porlaufig bemfelben Erfat-Truppentheil ju überweifen, wie bie unter Dr. 3 bezeich.

neten Individuen.

5. Debiginer und Mergte, welche in Rriegszeiten aus ber Erfat.Referve eingezogen gemefen find und im Sanitatebienft Bermerbung gefunden haben, treten. wenn bie Beit ihrer Dienftleiftung brei Monate überfleigt, jur R ferne begiehungemeife Bandmehr bes Sanitate.Rorpe über, und gwar in ber Regel bie approbirten Mergte ale Unterargte, bie ubrigen als Lagarethgehülfen.

6. Diejenigen Debiginer, welche nach fechemonatlider aftiver Dienftgeit feitens ber Truppentheile entlaffen merben, nachbem fie bas vorgefdriebene Dienftgengnift erlangt haben, treten unter Borbehalt ber 216leiftung bes Reftes ihrer attiben Dienftverpflichtung aur Referbe bee Canitate.Rorpe über.

In ihre Militar.Baffe und Uebermeifunge-Dationale ift unter ber Rubrit "Berfepungen" eingu-

tragen: "Bum Canitate Rorpe."

Die Rubrit: "Bur Disposition beurlaubt ac." ift

au durchftreichen.

Die Rubrit: "Bur Referve entlaffen ac." ift ausanfullen und am Schluf burch bie Borte ju berpoBftanbigen: "unter Borbehalt ber Ableiftung bes Reftes ber attiven Dienftverpflichtung."

Gin Suhrungs. Atteft bebarfen beregte Mannicaf. ten nicht, vielmehr vertritt bas Dienftzeugniß bie

Stelle beffelben.

Das für bas Suhrungsatteft vorgefdriebene Schema barf mit ben entfprechenben Dobifitationen gur Mueftellung bee Dienftzeugniffes benutt merben.

7. Die nach borftebenben Bestimmungen jur Referve bes Sanitate-Rorps entlaffenen Debiginer gehoren au ben Dannicaften bes Beurlaubtenftanbes und find in ben Liften und Rapporten ale Lagarethgehul. fen ju führen.

Dach Beenbigung bes fechften Gemeftere ihrer Studien burfen biefelben burch Bermittelung bes Landmehr-Begirte-Rommandos, in beffen Rontrole fle fteben, bei bem Rorpe-Beneral-Arat unter Ginreichung eines Lebenstaufe, fowie ber bezüglichen Uniperfitate-Reugniffe ben Untrag ftellen, ihnen für ben Mobilmachungefall die Qualifitation eines Untergrates beigulegen.

Birb ber Antrag genehmigt, fo ift feitens bes Landwehr . Begirte . Rommandos ein entfprechenber Bufat ju ben Militarpapieren ju machen und ber Betreffenbe in ben Liften und Rapporten unter Borbehalt feiner fpateren Ernennung nunmehr ale Un-

terargt gu führen.

8. Bas bie Ableiftung bes Reftes ber attiven Dienft. verpflichtung anbetrifft, fo barf ber Dienftantritt ein für alle Dal bie jum 1. Ottober besjenigen Rabres ausgefest merben, in meldem ber Betreffenbe bas 26. Lebensiahr vollenbet.

Gine meiterer Aueftand und amar bochftene auf ein ferneres Jahr barf feitene bes General-Rom-

manbos bewilligt merben.

Das Gefuch ift rechtzeitig burd Bermittelung bee Landmehr-Begirte-Rommandos bem Rorpe. General.

Mrgt borgulegen.

9. Spateftene vierzehn Tage bor Ablauf bes Mueftanbes haben fich bie in Rebe flebenben Dannichaften bei bem Candwehr-Begirte-Rommando, in beffen Rontrolle fie fteben, abzumelben und baejenige Armee Rorpe gu bezeichnen, in beffen Bereich fie ben Reft ihrer attiven Dienftverpflichtung an abfolviren muniden. Das gandmehr. Begirte. Rommarbo beranlagt nach Unalogie bes § 58 5 ber Allerhodiften Berordnung, betreffend die Organisation ber Landmehr-Behorbne ac., bom 5. Ceptember 1867 bie Hebermeifung an ben betreffenben Rorps. General-Mrst. welcher bemnachft bie leberweifunge-Bifte remittirt.

Die Ginftellunge-Termine find in ber Regel ber 1. April und ber 1. Oftober jeben Jahres. Befuche um außerterminliche Ginftellung unterliegen ber Entideibung bes General-Rommanbos.

10. Unterloffen bie in Rebe ftebenben Inbibibuen bie rechtzeitige Anmelbung gur Abfolvirung bes Reftes ihrer atriven Dienftpflicht, fo find fie burd boe Landwehr-Begirte-Rommando, in beffen Rontrole fie fteben, einznbeorbern und ohne Rudficht auf etwaige perfonlice Bunfde, fowie ohne Anfprud auf eine eventuelle Bergutigung gur Dienftleiftung bei bemienigen Urmee-Roipe berangugieben, gu beffen Begirt bas betreffende gand pehr- Bataillon gehort.

Ungehorfam gegen bie Ginberufunge. Orbre mirb

auf Grund ber beftebenben Beftimmungen beftraft. 11. Saben Mebiginer mahrend ber Dauer ibres Musftanbes bie Staateprafringen nicht abfolvirt ober bas Ctubinm ber Debigin aufgegeben, fo haben fie ben Steft ihrer attiven Dierftverpflichtung mit ber Baffe abzuleiften, und find bemnochft gum Beurlaubten. ftanbe ihrer Baffengattung überguführen.

12. Die einiabrig freiwilligen Merate treten nach abfolpirter aftiper Dienftgeit porlaufig ale Unterarite in

ben Benrlaubtenftanb gurud.

13. Wenn Offigiere ober Dannicaften bes Beurlaubtenftanbes, ohne bem Canitate-Rorpe, anjugeboren, bie Approbation ale Mrat befigen, fo ift bies in ben Berfonal-Bapieren, Stammliften ac, befonbere angumerten. Benugen approbirte Mergte ihrer attiben Dienft-

pflidt gang mit ber Baffe, fo ift bei ihrer Entlaf. fung ein bezüglicher Bermert in Die Militar-Bapiere

aufzunehmen.

Griangen Mediginer, welche bem Canitate-Rorpe nicht engehören, erft mabrent ibres Berbaltniffes im Beurlanbtenftanbe die Approbation ale Mrst, fo baben fie bem Canbmehr. Begirte-Rommanbo, in beffen Rontrole fie fteben, unverzuglich bier bon Delbung

ju erftatien. 14. Die Bandmehr-Begirte-Rommanbos, reichen jum 1. Dezember jeden Jahres bei Belegenheit ber Borlage ber Rapporte von Offigieren und Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes an bie Linien-Infanterie-Brigabe-Rommandos, eine namentliche Lifte berjenigen approbitien, aber bem Canitate.Rorpe nicht jugeborigen Mergie ein, welche fich in ihrer Rontrole befinden. Beregte Liften geben jum 15. Dezember jeben Jahres originaliter an bie betrefferben Beneral Rommanbos.

15. Alle Befuche von Offizieren und Manufchaften bee Benrlaubtenftanbes um Anftellung ober Beforberung 2c. im Canitate-Rorpe geben burch bas Landwehr-Begirte-Rommando an ben Rorpe General-Mrgt, melder biefelbe eventl. bem General-Stabs. Arit ber

Mrmee porlegt.

Borftebend borgeichriebener Befdaftemeg erhalt

bie Bezeichnung: "Ganitate-Inftangenweg."

16. Bebuis moglichfter Rudfichienohme aut bas Stubinni ber unter Borbehalt ber Ableiftung bes Reftes in altiver Dienftverpflichtung gur Referve bes Canitate-Rorps entlaffenen De biginer fann bie geit. und bedingungemeife Burudftellung berfetben für ben Rall einer Mobilmadung ober außerorbentlichen Berfiaitung bee Beeres verfügt merbin. Es barf erfolgen

bie Burudfiellung ber im 5. unb 6. Univerfitate. Gemefter befindlichen Didiginer bis jur Peendigung bes 6. Cemeftere, bie Berudftellung ber im Staate Eramen begriffenen Debiginer bie gur

Beendigung beffelben.

Die bezüglichen Befuche find unter anereicherte Motivirung, fowie unter Beifugung bes Dienftgeng niffes und ber Univerfitate-Reugniffe auf bem Go nitate-Inflangenwege jum 1. Juni und 1. Dezember ieben Jahres bem Rorpe. Beneral-Argt vorzulegen, melder Diefelben nach Bortrag bei bem Beneral. Rommondo enventl. genehmigt.

Die verfügte Burudftellung bleibt auch beim Bergieben in andere Begirte gultig und ift bemgemaß in bie Uebermeifunge-Dationale aufzunehmen.

Berlin, ben 12. April 1873.

Briege-Minifterium, v. Ramete. Ma 325. Befanntmadung

megen Auereichung ber neuen Bine Coupone an ben Preng. Staate.Anleiben von 1853 und 1857.

Die Rine-Coupons ju ben Schulbveridreibungen ber Staate-Anleihe von 1853, Gerie VI. Dr. 1 bie 8, und ber Staate-Unleihe von 1857. Gerie V. Dr. 1 bis 8. aber bie Binfen fur die Beit vom 1. April 1873 bie 31. Darg 1877 nebft Talone merben bom 17. t. Die. ab bon ber Rontrolle ber Staatepapiere bierfelbft, Dranienftrage 92 unten rechte, Bormittage von 9 bie 1 Ubr, mit Anenohme ber Gonn. und Refttage und ber Raffenrebi. fionetage anegereicht. Die Coupone tonnen bei ber Rontrolle felbit in Empfang genommen ober burd bie Regierunge Baupttaffen, Die Begirte-Baupttaffen in Sannover, Denabrud und guneburg ober bie Rreiefuffe in Frontfurt Talone vom 17. begiebungemeife 18. Dopember 1868 mit einem Bergeichniffe, ju meldem Formulare bei ber gebach. ten Rontrolle und in Samburg bei bem Ober-Boftamte mentgettlich gu haben find, bei ber Rontrolle perfonlich wer burd einen Beauftragten abingeben.

Genugt bem Ginreicher eine nummerirte Darte ale Empfangebefdeinigung, fo ift bas Bergeichnig nur einfad, bagegen von benen, melde eine Befdeinigung über bie Abgabe ber Talone ju erhalten munichen, boppelt vorzulegen. In letterem Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangebeideinigung verfeben fefort gutud. Die Darte ober Empfangebefdeinigung ift bei ber Andreidung ber neuen Coupone gurudingeben. "In Sorifimedfel fann die Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Tolone nicht einlaffen."

Ber die Conpone burch eine ber oben genannten Brovingialtaffen begieben will, bat berfelben bie alten Talone mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen. Das eine Bergeichniß wirb mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fogleich gurudgegeben und ift bei Musbanbigung ber neuen Compons wieder abguliefern. Formulare gu biefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Bropingialfaffen und den von ben Roniglichen Regierungen und ber Roniglichen Binang-Direttion in Sannover in ben Amteblattern gu begeichnenden fonftigen Raffen unentgelilich gn baben. Des Gie reichens ber Coulbberfdreibungen felbft bebarf es gur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, menn bie ermahnten Talone abhanden getommen find; in Diefem Salle fit d die betreffenden Dotumente an die Rontrolle ber Staats. papiere ober an eine ber genannten Provingialtoffen mittelft befonverer Eingabe einzureichen. Berlin, ben 7. gebr. 1873.

33

Danptvermaltung ber Staatefdulben: b. Bebell. Lome. Bering. Rotger. Ma 326. Befanntmadung.

Warnung por Bermenbung att ftart geprefter Brieftouperte. Ge ift bie Bahrnehmung gemacht worben, bag jur Couvertirung von Briefen nicht felten ju ftort gepreßte Couverte verwenbet werben. Derartige Converte finb nicht empfehlenemerth, ba fie mabrend bes Eraneports und ber poftalifchen Behandlung an ben Randern leicht auffpringen, fo bag bie Ginlage oftmale blog gelegt und ber Befahr ausgefett ift, aus bem offenen Convert berausjufallen. Das Bubtifum wird baber im eigenen 3ntereffe erfucht, fich bee Bebrauche ju ftart gepregter Briefcouperte gu enthalten und nur recht haltbare Couverte ju verwenden. Bugleich benust bas General Boft-amt biefe Belegenheit, wiederholt von bem Gebrand ber für ben Empfanger fo fehr laftigen gang gugeflebten Couperis abjurathen.

Berlin, ben 5. Dai 1873.

Raiferlides General. Boftamt. Berordnungen und Befanntmachungen

ber Begierung. Dutch Berfügung bee Berrn Dberpra-M. 327. fibenten ber Rheinproving bom 9. 1. Dite, ift bie Abhaltung einer Sauefollette ju Gunften der bon der Befellfchaft ber "Tochter ber gottlichen Liebe" gegrundeten, una. DR. bejogen werben. Wer bas Erftere municht, bat bie ter bem Allerhochften Protetiorate Ihrer Dajefiat ber Raiferin Glifabeth con Defterreich ftebenben Marien-Anftalten ju Bien, Befit, Brunn und Troppau gur Ergie. bung, refp. Berpflegung von BBaifen. Dabden und afpllofer Dienstmadden genehmigt worden. Indem wir bies jur öffentlichen Renntnig bringen, bemerten wir, bag mit Abhaltung ber Rollette bie Comeftern Maria Bintler und Yonapentura Gild beauftragt find.

Maden, ben 13. Dai 1873.

M 328. Der Bunbeeralh bat in feiner Cipung nom 28. Rebruar b. 3. fich mit einem Borfchtage Breugens einverstanden ertlart, nach meldem fortan bie in ben einzelnen Bundeeftaaten rechteguitig ausgeftellten Befindes bucher in bem gefammten Reichegebiete gur Gintragung von Dienftzeugniffen fortbenutt merten burfen. Soberem Auftrage gemäß bringen mir Borftebenbes unter Begug. nahme auf die in unferm Amteblatte vom 7. Darg a., Stud 10 Geite 45 enthaltene Inftruftion gur Muefuhrung bes Befeges vom 21. Februar 1872, betreffend bie Aufbebung ber Abgaben von Befindebuchern, hierdurch gur öffentlichen Renntnif.

Nachen, ben 9. Dai 1873.

Ma 329. Der von une unter'm 15. Januar cr. sub Rr. 198 gu 17 Thir. 10 Ggr. fur bas laufenbe 3ahr ausgefertigte Legitimatione. und Bewerbefdein fur Friedrich Scholl aus Maden, jum Sandel mit Rram. und Danufaltur maaren, Bieb unb roben Erzeugniffen ber Canb. wirthichaft, fomie gum Betriebe bes Auftionatorgemerbes, ift bem ac Scholl angeblich abhanden gefommen. Rad. bem wir eine Duptitat-Ausfertigung biefes Scheine ertheilt haben, eitlaren mir bae Original bierburch fur unguttig und forbern bie Bolizeibehorben auf, baffelbe, falle es porgezeigt merben follte, anguhalten und une gurudzureichen.

Machen, ben 10. April 1873.

M 330. Reife- und Operationsplan für die Super-Revision der Invaliden in den Kreifen Duren, Julich und Kempen pro 1873.

Mon Dat	at u. um.	Bodentag.	Benennung bes Gefcafte.
3uli	3,	Donnerftag.	Reife nach Duren, Super-Revi- fion bafelbft und Reife nach Rulich.
"	4.	Freitag.	Super-Revifion in Julich und Reife nad Rempen.
	5.	Samftag.	Super-Revifion in Rempen.
-	6.	Sonntag.	Reife nach Gefeleng, wofelbft am
			folgenden Tage bas Departe-
		~	menie. Erfot. Wefchaft beginnt.
			Operations-Blan
ur b	as T		erfan Gefchaft im Begirt ber 29.
0.1	10		Prigade pro 1873.
Ant	6.	Sonntag.	Reife nach Erfeteng und Zufam- mentritt ber Rommiffion.
	7	Mantas	Muth bung in Erfeleng und Gu-
	7.	Montag.	per-Revision ber 3mbatiben
	8.	Dienftag.	Desgleichen und Reife nad Beine.
**	0.	Truling,	berg.
	•		Aushebung in Beineberg und
**	9.	Mittwoch.	Super-Revifion ber Invaliben.
	10.	Donnerftag.	bajelbft
			Liften Revifion im Kreife Beine-
H	11.	Freitag.	berg und Reife nach Beilen-
			Muchebung in Beilenfirchen und
R	12.	Sauiftag.	Soper-Revifion der Invaliden bafelbft.
**	13,	Conntag.	Reife nach Nachen.
89	14.	Montag.	Mushebung im Canbfreife Machen
**	15.	Dienftag.	und Super Revifion ber 3n-
**	16.	Mittwoch.	validen bafetbft.
**	17.	Donnerftag.	Aushebung im Stadtfreife Machen
**	18.	Freitag.	und Super-Revision ber 3n=
89	19.	Samitag.	voliden dafelbft.
11	20.	Sonntag.	Reife nach Gupen, Aushebung in Gupen und Super-
	21.	Montag.	Revifion ber Invaliden; am
99	22.	Dienstag.	22. Rachmittage Liften-Revi-
"	24.	C.culing.	fion im Preife Gupen.
	23.	Mittwoch.	Reife nach Dulmeby.
**			Aushebung in Malmeby und
**	24.	Donnerftag.	Super-Revifion der Javaliden
**	25.	Freitag.	bafelbft.
99	26.	Samftag.	Liften-Repifion in einer entlegenen Burgermeifterei.
#	27.	Sonntag.	Reife nach Montjott. Aushebung in Montjoie und Gu-
**	28.	Montag.	per-Revision ber Invaliden bafelbft.
	29.	Dienftag.	Reife nach Schleiben.

Monat u. Datum.	Wochentag.	Benennung bes Gefcafte.
	Mittwod. Donnerftag.	Aushebung in Schleiben und Su- per-Revision ber Juvaliben baselbft
August 1. Da mo		Rudreife nach Roln und Maden. tevifion mit ber Muehebung que
fam menfal	It, find bie gr	. Invaliben auf die einzelnen Tage
gle:dmagi	an vertheilen	
Fort	fegung bee T	epartemente Erfat Beichafte
im Begir	fe ber 29. 31	fanterie-Brigabe nach beendigten bft-Uebungen.
Sept. 14.	Sonntag.	Reife nach Rempen.
, 15.	Diontag.	
" 16. " 17.	Dienftag. Dittmed.	Anthebung in Rempen.
, 18.	Donnerftag.	Reife nach Julich.
	Freitag. Samftag.	Mushebung in Julich.
, 21,	Sonntag.	Reife nach Duren.
	Montag. Dienftag.	Aushebung in Duren,
	Dittmod.	
	Donner ftag.	Liften-Revifion in einer Burger- meifterei und Rudreife noch

Berordnungen und Befanntmachungen

anderer Behörden.

As 331. Unter Bermeisung auf die §§ 35 und 36 des Berggesigse vom 24. Juni 1865 bringen wir hierdruch die Berteibungs-U-funde für das Bergweit Oberzier mit dem Bemerlen zur öffentlichen Kentloft, daß der Schulden Rentlen zur öffentlichen Kentloft gemäß § 37 jents Geiget bei dem Adniglichen Redierbeauten, Bergrath Boß zu Düren, zur Einsicht offen liegt.
Düren, zur Einsicht offen liegt.

Roniglides Dber. Bergamt.

Im Ramen bes Sönigs.

A. 332. Auf Grund ber Mulyung vom I. September 1872 wird bem Ziegesladrianten Georg Wilhem Sprien, Jogann Peter Hilber und Johnn heine Sprien, ab Oberzier, unere dem Ammen Oberzier und Wiederzier, im Kreife Mieren, Kegierungsbezier Sachen und Oberbergamtsbezier Bonn betregenen Fetbe, welche einen Richeninhalt von 1,108,100 Quadratmetern bat und beiffen Grenzen auf dem an heutigen Tage beglawbigten Situationöxisse mit dem Buchfaben A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. bezeichnet sind, un Gewinnung ber in dem Ketbe vorlommenden Ciefenere und berem Bernackes

24. Juni 1865 hierburch verlieben. Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 28. April 1873.

(L. S.) Königl. Deer-Bergamt.
A. 333, Unter Berweifung auf die §§ 35 und
36 bes Berggeitets vom 24. Juni 1865 bringen wir hierdruch die Bertelbungs-Urtunden für die Bergweite kninigunde, Broffert und Befein die Austem mit dem Be-

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

merten jur öffentlichen Renntnig, bag ber Gituationerig gemaß § 37 jenes Befebes bet bem Roniglichen Revierbeamten Bergrath Bagner ju Machen, jur Ginficht offen

Bonn, ben 30. Dai 1873.

Roniglides Ober Bergamt. 3m Ramen bes Ronige.

M. 334. Auf Grund ber Duthung bom 28. 3anuat 1873 mirb ber Bergmerte-Aftien. Gefellichaft Germania ju Ratt bei Deut, unter bem Ramen Runigunba, bas Bergwerte-Gigenthum in bem in ben Bemeinben loevenich, Solyweiler, im Rreife Erteleng, Regierungsbegirt Hachen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Felbe, welches einen Stadeninhalt bon 2,184,750 Quabratmetern bot und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben A. C. D. E. B. bezeichnet find, gur Geminnung ber in bem Relbe vortommenben Gifenerge nach bem Berggefete vom 24. Juni 1865 bierburch verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 30. April 1873. (L. S.) Ronigl. Dber Bergamt.

3m Ramen bes Ronigs. M. 333. Muf Grund ber Muthung vom 28. Do. bember 1872 mirb ber Bergmerte-Gefellichaft Germania ju Ralf bei Dent, unter bem Ramen Braffert, bas Bera- ! werte-Sigenthum in bem in ben Bemeinben Poevenich, Bolgweiter und Saffelweiter, im Rreife Erfeleng, Regie- Umtaufd bis gum Termin ben 30. August a. c. bei Berrungebegirt Machen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Gelbe, welches einen Gladeninhalt von 2,185,987 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am bentigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchfta. ben B. F. G. H. J. E. bezeichnet finb, gur Gewinnung ber in bem Relbe portommenben Gifenerge nach bem Berg. gefete bom 24. Juni 1865 bierburch verlieben.

Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 30. April 1873.

(L. S.) Ronigl. Ober-Bergamt.

Im Damen bes Ronigs.

M 336. Auf Grund ber Muthung bom 28. Do. vember 1872 wird ber Bergmerte. Gefellicaft Bermania gu Ratt, bei Deut, unter bem Ramen Befein, bas Bergwerte. Eigenthum in bem in ben G meinben loevenich, Bottorf, Baffelemeiler und Bolgmeiler, im Rreife Erfeleng, Regierungebegirt Machen und Dberbergamtebegirt Bonn belegenen Gelbe, welches einen Glaceninhalt von 2,188,200 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am hentigen Tage beglanbigten Situationeriffe mit ben Budftaben F. G. L. K. bezeichnet fint, jut Beminnung ber in bem Gelbe portommenben Eifenerge nach bem Berggefete bom 24. Juni 1865 hierburch verlieben.

Urfundlich anegefertigt Bonn, ben 30. April 1873. (L. S.) Ronigt. Dber-Bergamt.

Ma 337. Durch rechtefraftiges Urtheil ber Disciplinarfammer bee hiefigen Ronigl. Lanbgerichts bom 10. April er. ift ber Gerichtevollzieher Jofeph gubmig Breiber ju St. Johann ju einer Guspenfioneftrafe von feche Bochen verurtheilt worden, welche Strafe vom 1. Dai d, ju laufen begonnen bat.

Sambruden, ben 5. Dai 1873.

Der Ronigl. Ober-Broturator, v. Mmmon. M 338. Auf Grund bes revibitten Statute ber Ronigeberger Brivatbant vom 8. August 1866, Bef. G. S. 508, merben unfere Roten ger Gintofung ober jum meibung ber Bracinfion bierburch anfgerufen.

Ronigeberg, ben 24. April 1873.

Ronigeberger Brivatbant in Liqu. (geg.) Simon. Berfonal: Chronit.

Ma 339. Beamte. Berfest: Die Bofifefretgire Lowart von Geilentirchen nach Daren und Lippolb von Deut nach Maden.

Beftorben: Der Bofterpediteur Cammert in Call.

Solzvertauf in ber Ronigl. Oberforfterei Boben.

428. Am Dienftage, ben 20. b. Dits., Dorgens 9 Uhr, mirb im Birthehaufe bee Beren Beter forfter gu Boren bas nachfiebenbe Material auf bem Stade aur Selbftgewinnung burd bie Raufer und unter Benehmigung einer Raumungefrift bis 1. 3an. 1874 verfteigert merben.

I. Förfterei Debenborn.

Diftrift Langericeibt, Jagen 14 i. Bemifdter 30-40jahr. Riefern u. garchenbeftanb = 10,467 Sett. (41 Morgen) abgefchatt au

60 Rmtr. garden-Ruthola I. Rl.,

80 Rmtr. Barden-Rushola II. Rl.,

600 Rmtr. Barden und Riefern-Rnuppel I. Rl., 600 Rmtr. Larden und Ricfern-Reifer I. Rl.

II. Forfterei Soben II.

Diftritt Didelt, Jagen 54. Die Abtheilung gwifden ber Bauptichneife und ber neuen Babn.

Das 20-30jahr. Gichen-. Birfen-, Mepen- n. Bulverholy aus ber 20,400 Bett. (80 Morgen großen Sichten-Pflangung, abgefchatt gu

50 Rmir. Giden-Rnuppel I Rt., 80 Rmtr. Beichholi-Rnuppel I. Rl.,

300 Rmtr. Giden Reifer II. Rt., 600 Rmtr. Beichboly-Reifer II. Rf.

Die betreffenden Forftichutbeamten find angewiefen morben, ben Raufliebhabern auf beren Ersuchen bie fraglichen Beftanbe borguzeigen.

Soven, ben 8. Dai 1873.

Der Ronigl. Dberforfter, C. Frombling.

Ronigliche Oberforfterei Burtgen.
429. Radftebenbe Sblier follen am Samftag, ben 24. Dai 1873, Bormittage von 9 Uhr an, in bem Saufe Dr. 42 ju Burigen verfteigert merben.

	1		1.1	Stangen.					Rubif	meter.		
Förfterei.	Diftritt.	Holggattung.	Stämme.	I.	II.	III.	IV.	VI.	of3.	En.	pel.	f.
Overland		•	8			Rlaffe.			Ruthols.	Rloben.	Rnüppel.	Reifer.
Greshau.	barb 125. a.	Eiden.	1-	450	690	810	=	-	57	-	-	16
	Ralberberg.	Beichholg.	-	_	_	-	-	25250	_	<u>.</u>	_	١.
Burtgen.	Dreiftefen.	Giden.	30	_		-	-	_	_	12	30	
Durigen.	Bittideib 56.	Giden.	1-	-	-	_	-	-	 -	-	-	
	a, 59 a, 70 a,	Barchen.	2	_	-	-		I - I	11	-	-	
	71 c.	Riefern.	-	160	16	15	-	-	370	-	—	1
Bermeter.	Durenbarb 1	garden.	-	10	-	120	600	-	—	-	-	
Det	47 bc, 48 a.	Sichten.	1 -	40	30	60	50	-		-		1
		Stiefern.	1-	403	409	810	655	I -	-	-	-	
	Ragenharb.		-	-	-	-	-	1 -	I —	-	_	
Boffenad.	Schonhelb 1	Gichen.	2	-	_	-	_	-	I -	-	-	١.
Colleman	20 ef.	Buchen.	98	-	-	-	-	-	Í –	333	93	1
		Riefern.	1 -	1278	571	826	800	-	-	-	-	1

Unter ben Buchen in ber Schönfild befinden fich viele ftarte und schäftige Stamme. Eventuell werben bafelbit bit nier ben Ongent in bem Budenbrennholte gujammen, die Riefern in ber Durenhard aber auf Berlangen in einzelnen Bogien angestellt. Suttoen, ben 7. Mai 1873. Der Abnigl. Dberforfter, Albenbrud. Loofen ausgeftellt. Burtgen, ben 7. Dai 1873.

2 2 21

der Roniglichen Regierung ju Nachen.

Stüd 24.

Musgegeben ju Machen Freitag, ben 23. Dai

1873

M 340. Die Gefet-Sammlung für bie Ronigliden Breugifden Staaten Dr. 13 enthalt:

vingial und Areisverbande. Bom 30. April 1873.

(Rr. 8123.). Gefes, betreffend bie Organisation ber Generaltommiffionen fur die Brovingen Bofer, Bommera urd Brandenburg. Bom 30. April 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeharben.

Bur die bom nadften Soutjahr ab in bie epongelifden Bilbunge- und Erziehunge-Anftalten gu Dropffig bei Beit eintretenben Boglinge ift bas Benfions. gelb einichliegtich bes Beitrags jam Rrantenfonds.

1. in dem Lehrerinnen Geminar von 65 Thirn. auf

85 Thirn.;

2. in bem Goupernanten-Inftitut von 105 Thir, auf 130 Thir. m b

3. in ber Ergiehungs. Anftalt für Tochter höherer Star be pon 205 Thir, auf 235 Tilr.

jahrlich erhoht worben.

3m Anidlug an die über bie Aufnahme von Boglingen febe ich die Ronigliche Regierung jur weiteren Berantafjung hiervon in Renntnig.

Berlin, ben. 10. April 1873.

Dir Minifter ber geiftlichen, Unterrichte. und Mediginal-Angelegenheiten. "

3m Auftrage: Greiffe.

Berordnungen und Befanntmachungen : ber Regierung.

M. 342. Wir bringen bierburch jur öffentlichen Renntnif, bag ber Derr Dber- Prafibent ber Rheinproving ber engngelijd-reformirten Gemeinbe gu Duffel, im Rreife Elberfelb, behufe Aufbringung ber Roften fur ben Denton einer evangelifden Rirde bafelbit, eine bie gom 1. Ditober er. burd Deputirte abenhaltenbe Sanstolletie bei ben evangelifden Ginwohnern ber Atheinproving bemilligt bat, gil nach angehoren. nid bag, bie Eftiammlung ber Gaben in unferem Bermaitungebegitte burd ben Baftar D. Billeffen und burch bie Bemeindeglieder Bilhelm Schliftocier und Rud. Thuner him rft merben wirb.

Machen, ben 19. Mai 1873.

Na 343. Gemäß Berfügung bes Berrn Dinifters ber geiftlichen, Untereichte- und Dedigmat-Angetegenheiten bom 1. Dai b. 3., wird ju Anfang Ottober a. c. wieberum ein fechemonatlicher Rurfus far Civil-Eteven in ber Roni lich n Central-Turnanftalt ju Berlin ftatifit ben.

Diejenigen Bebrer, welche bem Rurfus beigumobnen munichen, haben fich unter Ginreidung eines geborig mo. (Rr. 8122.) Gefet, betreffend bie Datation ber Bro- tivirten argtlichen Atteftes, bag ihr Rorperfuffand und bie Beidaffenbeit ihrer Gefundbeit bie Anebilbung im Turnen geftatten, fpateftens bie gum 15. Juni cr. burch Bermittelung ber Berren Echal-Infpettoren bei une ongu-

Maden, ben 15: Dai 1873.

Ma 344. - Mufforberung

jur Bewerbung um ein Stipenbium ber Jatob Saling.

.i fien Ctiftung.

Aus ber unter bem Ramen "3-fob Salingiche Stiftung" für Studirende ber Roniglichen Gemerbe-Afabemie begrunbeten Stipenbien-Stiftung ift vom 1. Oftober b. 3. ab ein Stiperbium bon 200 Thirn, ju bergeben. Rach bem burd bas Amteblatt ber Ronigliden Regierung gu Botebam bom 9. Dezember 1864 peröffentlichten Statute ift Diefes Stipendium von tem Mmifterium fur Barbil, Bewerbe und offeniliche Arbeiten an beburftige, fabige unb fleißige, bem Breuftiden Staateverbande ungehörige Giubirenbe ber genannten Anftalt auf Die Dauer von brei unitem 21. p. Dite. (U. 8,860) ergangene, Berfitgung Jahren unter benfelben Bebingungen ju verleiben, unter welchen die Stagte. Stiperibien an Stubirenbe Diefer An. ftalt bewilligt merben.

Ge tonnen baher nur folde Pewerber gugelaffen merben, melden, wenn fle bie Mbgangsprafung auf einer Bewerbeidute abgelegt haben, bas Brabitat "mit Ansgeich. nung beftanbeu" ju Theil geworben ift, ober wenn fie von einer Reglichute ober einem Gomnafium mit bem Reugnik ber. Reife verfeben find, jugteid nachjumeifen vermogen, daß fie fic bard portulide Leiftungen und berporragenbe

Sahigfeiten ausgezeichnet haben,

Bewerber um bas bom 1. Oftober b8. 38. ab ju bergebende Stipenbium werben aufgeforbert, ihr besfallfiges Befuch an Dicienige Roniglide Regierung refp. Banbbioftei gu richten, beren Bermaljungsbegirt fie ihrem Domi-

Dem Gefuche find beigufügen: 1. ber Beburteichein; .

2. ein Befanbheits- Miteft, in welchem ausgebradt fein mak. bok ber Bemerber bie forperliche Tuchtigfeit · für bie praftifche Musubung bes von ihm ermobiten Bewerbes und far bie Anftrengungen bes Unterrichts in ber Anftalt befitt:

3, ein Brugnig ber Reife bon einer gu Entlaffange-Bruungen ber digten Bewerbe- ober Realfdule,

cher bon einem Onmnafium;

4. bie über bie etwaige prattifde Ausbitbung bes Bes Beiers, 24 Jahre alt; 11. Des Beter Reuther, Raufmerbere fprechenben Beugniffe;

5. ein Subrunge-Mitef;

6. ein Bengniß ber Ortebehorbe refp. bes Bormunb. Angabe ber Bermogens. Berhaltnife bes Bemerbers;

7. bie aber bie mititarifden Berhaliniffe bes Bemerbere fprechenben Bapierer aus welchen berporgeben muß, daß bie Ableiftung feiner Dlilitarpflicht feine

Unterbrechung bes Unterrichte berbeiführen merbe: 8. falls ber Bemerber bereits Stubirenber ber Gemerbe-Atabemie ift, ein bon bem Diretier ber Anftalt auszuftellendes Atteft über Bleif, Fortidritte und Sahigfeiten bes Bemerbers.

Berlin, ben 4. Dai 1873.

Der Dinifter fur Banbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

In Beriretung: gez. Dr. Mdenbad.

Borflebende Aufforderung wird bierbuich mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag qualifigirte Mepiranter, melde fich um bas gebachte Stipenbium bean une einzureiden haben.

Machen, ben 17. Dai 1873.

Ma 345. Die evangelifden Berren Bfarrer veranlaffen wir bierburd, ben Ertrag ber beftimmungema-Big am 1. Pfingfitage abzuhaltenben Rirchen Collicte für bie Berbreitung ber Bibel bis jum 1. Juli cr. an bie bie Berbreitung der Bibel bis jum 1. Juli er. an die Jahre alt, Dienstmagd ans Bruperes bei Beiemes; betriffenden Steuerfaffen abzuliefern und den lanbrathlichen 35. Der Maria Anna langeris, ohne Gemerbe aus Rechi; Behorben bavon Renntniß ju geben. Die Ronigl. Stener. 36. Des Johann Baul Thog, 33 Johre alt, Schneiber taffen haben bie Betrage porfdriftemaßig an unfern Provingial-Inftituten- und Communaltaffen abguführen und bie Berren ganbrathe ben Gefammtertrag uns bis jum 1. August er. anzuzeigen.

Machen, ben 19. Dai 1873.

No. 346. Bebufe ber am 1. Ruli b. R. an erfolgenden befinitiven Bieberbefetjung ber Rreis. Bunbargtfielle bes Rreifes Dalmety, womit ein jabrliches Gebatt von nanmehr 200 Thirn, verbunten ift, werben qualifigirte Bemerber bierburch aufgeforbert, fich binnen 4 Wochen unter Ginreichung ihrer Qualifitations-Ilrfunden ichriftlich bei une Bermert ju nehmen. au meiben. Machen, ben 15. Dai 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen

anderer Beborben.

M. 347. Die Tobesurfunde nachgenannter, im Auslande verftorbener Berfonen find in Die Civilftanbe-Regifter ihrer betreffenben Beimatheorte eingetragen mor- gengrube bei Auel mit bem Bemerten jur öffentlichen ben, nämlich: 1. Der Anna Betronella Berufalem, 9 Jahre Renntnig, bag ber Situationerig gemäß § 37 jenes Bealt; 2. Der Jojephine Satrand, 31 Jahre alt, Rochin; fetes bei bem Roniglichen Revierbeamten Bergrath Bog 3. Des Beinrich Sans, 54 Jahre alt, Farbermeifter; 4. Des Chuard Steffens, 32 Jahre alt, Stallfnecht; 5. Des Bilhelm Boben, Magazin-Bermalter; 6. Der Gloire Anna Louife Florenge, 28 Jahre alt, ohne Bewerbe; 7. Der Maria Cibilla Baulus, Chefrau bes Malers Jojeph Da. tar, 63 Jahre alt, ohne Bewerbe, - Alle aus Eupen; 24. April 1873 wird bem Aderer Johann Beter Michels, 8. Der Frangiefa Berloo, Chefrau Subert Forfier; 9. ju Saus Eichenbufd bei Leibenborn unter bem Ramen

mann, 64 Jahre atts 19. Der Gertrub Emilie Baum, 8 Monate alt; 13. Der Anna Maria Bietten, 2 Jahre alt; 14. Der hubertine Therefia Betlar, Banblerin; 15. fcaftegerichts über bie Beburftigfeit mie fpezieller Des Ernft Conrad Sane, Tagelouner; 16. Des ganreng Derogne, 34 3ahre. alt, ohne Gemerbe; 17. Des gub. wig Albert Schmitt, 6 Monale dit; 18. Der Ratharina van Itterbed, 80 Jahre alt, Cherau Boch; 19. Des Baul Duppert, 60 Jahre alt, Bergarbeiter; 20. Der Ettfabeth Comatt, 57 Jahre alt, ohne Gemerbe; 21. Der Maria Louife Chorus, 24 Jahre alt, Mobiftin, - Alle ans Machen; 22. Des Gereon Jofeph Boubin, Tagelobner; 23. Der Daria Ratharina Deco, ohne Gemerbe; 24. Der Daria Ratharina Rofalie Berho, 41 Jahre alt, obne Bemerbe, Chefran bes Tapegierere Egibius Martin Barton; 25. Des Beinrich Debet, Gerber; 26. Des Alphone Dubert Rofeph Dartin, 19 Johre alt, ohne Gemerbe, Alle aus Dalmebn; 27. Der Margaretha Francois, Cigarren Arbeiterie, 12 3abre alt; 28. Ter Anna Chriftina Therefin Schieffer, Rodin, Beibe que Efchweiter - 29. Der Maria Agnes Goffart, 51 Jahre alt, ohne Gemerbe, werben wollen, ihre begugtiden Befuche unter Beifugung Bitme I. Che von Frang Friberide, Chefrau II. Che bes ber vorgeschriebenen Schrififtude bis jum 1. Auguft cr. Arbeiters Johann Bofeph Commanne, ave Montjoie; 30. Des Bartholomane Lauterbach, Drofdfenfuticher; 31. Des Beter Madile, Bollmafder, beibe aus Bullingen; 32. Des Egibius Genigene, Bimmermann aus Schleiben; 33. Des Beinrich Anton Mathias Daus, Bibienter. aus Beiemes; 34. Der Daria Therefia Alard, 44 aus Bellenthal; 37. Des Rarl Jofeph Steffens, 32 Jahre alt, Farber aus 3mgenbroid; 38. Der Maria Julie Gremer, 3 Jahre alt, aus Amel; 39. Der Anna Diaria Sieverig, 33 Jahre alt, Rodin aus Reuland.

Machen, bin 11. Dai 1873.

Der Ober-Broinrator, Oppenhoff. M 348. Das hiefige gandgericht hat am 29. v. Die. ben Ernft Ririchgegner, Briefter aus Rarterube, gegenwartig im biefigen Alexianerftofter betinirt, für interbigirt erflart. 3d erfuce die Berren Rotarien, hiervon

Macher, ben 9. Dai 1873.

Der Dber-Brofurator, Oppenhoff. M 349. Unter Bermeifung auf bie 88 35 unb 36 bes Berggefetes vom 24. Juni 1865 brin en mir hierdurch bie Berleihunge-Utfunde für bas Bergmert 3mer. ju Duren jur Ginficht offen liegt. Bonn, ben 12. Dai 1873.

> Ronigliches Ober-Bergamt. 3m Ramen bes Ronige.

Muf Grund ber Muthung bom 24. Januar und pom Der Glifabeth Pfeiffer, Bitime Lintelet; 10. Des Comund Zwergengrube bas Bergwerte Cigenthum in bem in ber

Gemeinbe und Bargermeifterei Reuland, Rreifes Malmebn, morben, in Gegenwart ber Unterzeichneten burch Feuer Regierungebegirts Aachen und in ber Gemeinde Binter- vernichtet. Borgelefen, genehmigt und unterschrieben. bell. Rreifes Brum. Megierungebenirfs Trier und Ober- Schlichter. Bruning. Rafch. Butige. bergamtebegirt Bonn belegenen Gelbe, welches einen Gladeninhalt von 1,918,420 Quabratmetern bat und beffen Brengen auf bem am bentigen Tage beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben c, ci, di, ei, e, f, bezeichnet find, gur Bewinnung ber in bem Belbe portommenben Bleierze und Comefeltiefe nach bem Berggefete bom 24. Juni 1865 bierburch verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 12. Dai 1873. (L. S.) Ronigt, Ober-Bergamt,

м 350. Der Machener Berein jur Beforberung je 50 Tholern für murbige und burftige Couler aus bem Regierungebegirte Rachen aus bem Stipendienfonde bes fen worben: Bereins bewilligt hatte, bat nach einer Mittheilung vom verwendet und aus biefem Betrage Stipenbien pon je 50. 100, ober 150 Thalern verliehen merben tonnen.

Indem wir auf die baburch gebotene gunflige Gelegenbeit jur Ausbildung für ben landwirthichaftlichen Betrieb | 5045. 5791. aufmertfam machen, laben mir qualifigirte Bemerber ein, fich wegen bee Rabern an ben Diretter ber Aderbau-

dole, Dr. Burftenberg ju Rleve ju menben.

Duffelborf, ben 7. Dai 1873.

Das Ruratorium ber Aderbaufdule an Rleve. Ma 351. Nachftehende Berhandlung: Berhandelt Munfter, ben 13. Dai 1873. Anmefenb:

I. Die Abgeordneten ber Broving Beftphalen: 1. Berr Ba germeifter Schlichter bon bier, 2. Berr Amtmann

Bruning bon Enniger.

II. Ramens ber Rentenbant: 1. Direttor Gebeimer Regierungs. und gandes. Detonomierath Rafd, 2. Brovingial. Rentmeifter Butige.

III. Der Rotar, Bert Juftigrath Friedrich Leefemann

bon bier.

In bem heutigen Termine wurden in Gemagheit ber \$\$ 46 bis 48 bes Rentenbantgefetes vom 2. Dlar; 1850 birjenigen ausgelooften Rentenbriefe ber Broping Beftphalen Dib ber Rheinproving, welche nach bem von ber Roniglicen Direttion ber Rentenbant aufgeftellten und bier beigefügten Bergeichniffe vom 1. Dai 1873 gegen Baargablung guradgegeben moiben find, und amar:

8 Sind Litt. A. & 1000 Thir. == 8000 Thir. 5 Stud Litt. B. à 500 Thir. = 2500 24 Stud Bitt, C. & 100 Thir. = 2400 23 Stud Litt. D. & 25 Thir. = 575 4 Gud Bitt, E. à 10 Thir. = 40

64 Ctud über jufammen 13515 Thir. budftablich: Bier und Grchezig Stild über Dreizehn Tanenb, Funfhundert und Bunfgehn Thaler nebft ben bagu

Friedrich Leefemann, Rotar.

wird nach Borichrift bes § 48 bes Rentenbant . Befetes bom 2. Darg 1850 bierburd jur öffentlichen Renntnik gebracht.

Danfter, ben 14. Dai 1873.

Ronigl. Direttion ber Rentenbant fur Beftfalen und bie Rheinproping.

M 352. Betanntmadung, Aneloofung von Rentenbriefen.

In bem am beutigen Tage abgehaltenen Termine gur ber Arbeitfamfeit, welcher bereits fruber jum Befuche ber Anologinng von Rentenbriefen ber Broving Befifalen und Aderbaufdule ju Rleve zwei Stipendien im Betrage von ber Rheinproving fur bas Salbjahr 1. April 1873 bis 30. Ceptember 1873 find folgende Rentenbriefe aufgern-

1. Litt. A. a 1000 Thir. = 44 Stud, nämlich: Dr. 11. Mai 1872 biele Zuwendung vorläufig auf 3 Jahre 89. 257. 267. 275. 506. 575. 650. 678. 1029. 1049. in der Art verfiarte, bag nunmehr jagriich 300 Thater 1127. 1250. 1352. 1422. 1487. 2042. 2286. 2633. 2659, 2760, 2882, 2901, 2916, 2959, 3120, 3143, 3469, 3484, 3538, 3539, 3747, 3780, 3855, 3873, 3948. 4054. 4591. 4597. 4657. 4861. 5055. 5133.

> 2. Litt. B. à 500 Thir. = 17 Stud, namlich: Dr. 133. 192, 224, 292, 315, 528, 619, 1311, 1315, 1580. 1583, 1701, 1829, 1850, 1875, 2001, 2195,

3. Litt. C. & 100 Thir. = 90 Stud, namlich: Dr. 70. 131. 163, 337. 360. 456. 459. 562, 1231, 1248, 1540. 1594. 1654. 1664. 1701. 1746. 1905. 1973. 2030, 2243, 2249, 2320. 2350. 2698. 2781. 2825. 3064, 3134, 3190, 3230 3798, 4054, 4238, 4386, 4544. 5023, 5152, 5197, 5228, 5240, 5726, 4537. 5980. 6065. 6189. 6254. 6354. 6473, 6635, 6709. 6793. 6833. 6902. 7006. 7078. 7188. 7242. 7394. 8073. 8116. 8122. 8201, 8451, 7475. 7764. 7998. 8556. 8981. 9001. 9081. 9152. 9311. 9411. 9474. 9503, 9517, 9593, 9601, 9619, 9670, 9720, 9807, 10140, 10360, 10572, 11008, 11111, 11141, 11953, 12080.

4. Litt. D. à 25 Thir. = 77 Cted, namlid : Dr. 52. 141. 282. 321. 540. 713. 865. 921. 967. 982. 1048. 1133. 1198. 1224. 1276. 1355. 1407. 1426. 1988. 2084. 2111. 2168. 2311, 1469, 1479, 1904, 2443. 2487. 2567, 2623, 2838, 2955, 2357. 2377. 2978. 3038. 3059. 3142, 3186, 3215, 3285, 3329, 4258, 4365, 4527, 4625, 4732, 3470. 3841. 4082. 5310. 5488. 5663. 5700. 6211. 6377. 6481. 6589. 6608. 7317. 7738. 7743. 8241. 8380. 8495. 9092. 9138, 9425, 9454, 9654, 9682, 9783, 9918, 10035, 10039, 10241, 10532,

5. Litt. E. à 10 Thir. = 11 Stud, namlid: Mr. 13556, 13557, 13558, 13559, 13560, 13561, 13562, 13563. 13564. 13565. 13566.

Diefe ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung vom schörigen Zwei hundert Seche und Reunzig Stud Zine- 1. Oftober 1873 ab aufhort, werden ben Inhabern der-Coupons und Bier und Sechezig Sind Talons, nachdem felben mit ber Aufforberung getunbigt, ben Rapitalbetrag Ammttiche Bapiere nachgefeben und fur richtig befunden gegen Quittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im coursMarken Jukande mit der dage gesteigen tilde mehr jahr | 672. 913. 2005, 2508. 2501: 2009, 9723. 2738: 4848, boren Jine-Gandinis Sette III: Nr. 15 niet 16 nie Est | 5888; 6398, 8987; 8871. '9068, 9988: 1090 felben mit der Boft, aber frantirt und unter Belfugung 9122. 10398. einer gehörigen Quittung über ben Empfang ber Balnta, n. pro 1. f. ber ber folgenben, in fraberen Terminen bereits ausgelov- 5136, 5436, 5892, 7750, 8041, 9029, 9286, 9302, ften Rentenbriefe Bitt. A. bie D., welche bieber noch nicht 9544. 10243. realifirt finb, und gwar bon ben Ansloofungs-Termi-

a. pro 1. April 1866 Sitt. D. Dr. 4745.

b. pro 1. April 1867 Litt. C. Dr. 7046, 8237, 8645.

11545. Litt. D. Nr. 6411. c. pro 1. Oftober 1867 Litt. C. 91r. 5887. 9702.

11475.

1363. 2646. 3935. 3936. 5804. 8078.

Dr. 1575. 4179. 4795. 9458. 10390. Litt. D. Dr. 447. ergeift an Diejenigen, welche noch Rentenbriefe ber Proving 1597, 1756, 4215, 4835.

f. pro 1. April 1869 Litt. A. Dr. 5382. Litt. B. Dr. 968. Litt. C. Nr. 8360. 9708. Litt. D. Nr. 3116, 4859. 5240. 6994. 7304. 9972.

g. pro 1. Ohnter 1869 Sitt. A. Rr. 5250. Sitt. C. 97. 1028. 3648. 3756: 4750. 6040: 6085. 6436. 8737. 11281. Litt. D. Rr. 593. 690. 1123. 2479. 2976. 4079. 7380.

h. pro 1. April 1870 Litt: A. Dr. 484. 1353. 1925. Rit. C. Nr. 3593. 6438. 7969. 8170. 10805. 11717. 11991. Sitt. D. 91r. 209. 393. 1090. 2461. 4237. 4353. 4528. 5694. 8440. 8775. 9622. 10357.

i; pro 1. Offoter 1870 Litt, A. Rr. 308. 2968. 4858. Sitt. C. 9tr. 2765. 3865. 4824. 8993. 9273, 10063. 10146. 10917. 11812. 11907. Sin: D. Mt. 2193. 2238. 4028. 4059. 7665. 8353. 8441, 8548.

k. pro 1. April 1871 Bift. A. Mr. 4197. Litt. C. Mr. 1979, 2547, 5270, 5365; 5421, 7433, 7794, 9485. 10019, 10334, 11245, Litt. D. Rr. 1441, 1946, 2347, 4297. 6324. 6429. 8173. 8358. 8757. 8825. 10147.

3035. 4496. 6229. 6626. 7279. 10452. Litt. D. Rr. Lebret Joleby Riffen, ift befinitit bafetbft angeftellt worden,

Mie in Empfang ju nehmen. Aneibatte wohnenben Ini 858, 3416. 4800. 7414. 7461. 7941. 9566; 10703. Bubern ber geftindigten Reinleibriefe ift es geftattet, die Bint. D. Nr. 2853. 2891. 4276: 6243. 7998. 9096.

einer gehörigen Quittung über ben Empfang ber Balitia, n. pro 1. Ottober 1872. Ett. A. Rr. 177. 1722. ber gebachten Roffe einzufenben, und bie Ueberfendung ber 2161. 3370. 3457. 4479. 5713. Bitt. B. Rr. 1089. letteren auf gleichem Begt, aber auf Befahr und Roften Litt. C. Dr. 1804. 6435. 6968. 8356. 9042. 9231. bee Empfangere, ju beantragen. And werben bie Inba. Litt. D. Rr. 46. 1558. 2444. 3152. 3856. 3948. 4479.

o. pro 1. April 1873 Litt. A. Nr. 383. 1542. 2271. 3183. 3676. 4136. 4239. Litt. B. Rr. 936. 1144, 1484. Litt. C. Rr. 327. 1115. 2472. 3216. 3447. 4020. 4313. 5440. 5787. 5930. 6080. 6269. 6990. 7740, 8035, 8187, 8953, 9107, 9537, 9998, 11792, 11814. 11918. Litt. D. Mt. 1897. 2734. 2937. 3832. 5106, 5221, 5422, 5429, 5698, 5917, 6291, 6609, d. pro 1. April 1868 Bitt. C. Rr. 3248. Bitt. D. Rr. 7769. 7991. 8256. 8550. 8903. 8977. 9737. 10284. hierburch erimert, biefelbeit unferer Roffe gur Bublung o. pro 1. Oftober 1868 Lift. A. Rr. 1682. Litt. C. bee Beirages ju prafengiren. Eine gleiche Erinnerung Beftfalen und ber Deinbroving Bitt. E. à 10 Thir, unter ben Rummern 1 bis einschlieglich 13555 inne haben, ba biese in früheren Terinfren bereits sammtlich ausge-looft worden find. Zugleich wird noch bemertt, bas die aus ben Falligtelisterminen pro 1. April nub F. Ottober 1862 nicht einfielbfien Rentenbriefe gitt. C. Dr. 2612. und Litt. C. Rr. 4343. 5000: 6105. 6134. 7226. 8635. und 12625. mit bem 31. Dezember 1872 verfahrt find.

Gerner wird hierburch jur offentlichen Renntnig gebracht, bag ber bem Partifulier W. Soppe in Detmotb gehörige Rentenbrief Gitt. D. Rr. 2540 fiber 25 Thie. in nicht ju ermittelnder Beife abhanden gefommen ift. Dit Being auf § 57 ad 3 bes Rentenbant-Gefetes pom 2. Mary 1860 forbern wir Jeben, ber rechtmäßiger Inbaber biefes Rentenbriefes ju fein behauptet, hierburch auf, fich unvertuglich bei und im melben.

Manfter, ten 13. Dai 1873.

Romigt. Direttion ber Rentenbant fur bie Broping Beffeten und bie Rheinproving.

Berfonal-Chronit. 1. pro 1. Oftober 1871, Gif, A. Rr. 191. 4627. M. 853. Det bei ber ber ber fatholischen Clementaricule 5612. 2nt. B. Rr. 5: Litt. G. Rr. 1505. 2149. 3029. ju Laffield, Kreis Beinsberg, feither proviforisch fungirende

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 25.

Musgegeben zu Nachen Donnerftag, ben 29. Mai

1873.

M 354. Die Gefet. Sammlungen fur bie Ronig. liden Brenfifden Staaten Dr. 14 und 15 enthalten: (Dr. 8124.) Befet über bie Borbilbung und Unftel-

lung ber Beiftlichen. Bom 11. Dai 1873.

(Rr. 8125.) Befet über Die firchliche Diegiplinargemalt und die Errichtung bes Roniglichen Berichtohofes für firdliche Angelegenheiten. Bom 12. Dai 1873.

(Dr. 8126.) Gefet über Die Grenzen bes Rechte aum Bebrauche firchlicher Straf- und Buchtmittel. Bom 13. Mai 1873.

(Rr. 8127.) Befet, betriffenb ben Austritt aus ber Rirde. Bom 14. Dlai 1873.

(Dr. 8128.) Gefet, betreffend bie Bemabrung von Bohnungegelogufduffen an die unmittelbaren Staatebeam.

ten. Bom 12. Digi 1873. Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

No. 355. Befanntmadung.

Muf Grund bee Allerhöchiten Erlaffce pom 5, bs. Dite. welcher alfo lautet:

Auf Ihren Bericht bom 30. b. Die. genehmige 3ch. bag ber Rur- und Berpflegungetoften-Gat beim Charite. Rrantenhause gu Berlin bom 1. Juni be. 36. ab von 17 Ggr. 6 Bfg. auf 3mangig Gil. bergroiden pro Ropf und Tag erhöht werbe.

St. Betereburg, ben 5. Dat 1873.

gez : Wilhelm. ggs .: Falt. An ben Minifter ber geiftlichen ac. Angelegenheiten." hat ber Berr Minifter ber geiftlichen, Untereichie- unb Debiginal-Angelegenheiten burch Berfügung vom 16. be. Die. beftimmt, bag bie Rur- und Berflegungetoften im hiefigen Charite Rrantenhaufe nach bem erhohten Gas bom 1. Juni bs. 38. ab ju berechnen finb; burd biefelbe Berfügung bee Beren Diniftere ift bie unterzeichnete Direttion ermachtigt worben, von bem gebachten Beitpuntt ab ben burch Erlag vom 11. September v. 36. normirten Roftenfat für "biefige Gemuthefrante von 25 Ggr." auf Ginen Thaler und ben für "ausmartige Gemuthetrante" bon 1 Thir. auf Ginen Thaler gebn Gilbergrofden pro Tag und Ropf ju erhoben. Dies wird unter Sinmeis auf ben § 7 bes Regulative vom 7. September 1830 -Befet. Sammlung Ceite 133 - und bie Allerhöchfte Rabinete-Orbre bom 17. April 1846 - Gefet Gammlung Seite 166 - hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht. Berlin, ben 17. Dai 1873.

> Roniglide Charite. Direttion. gez .: Debthaufen. Spinola.

M 356. Befanntmadung.

betreffend die Rundigung ber Breugiften Staatsanleiben bom Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 II

gur Rudiablung am 1. Oftober 1873.

Die fammtlichen bieber noch nicht gur Runbigung gelangten Schulbberfdreibungen folgenber Staateanteiben :

a. ber nach bem Allerhodften Erlaffe vom 25. April 1848 (Bef.- 5. S. 117) aufgenommenen freiwilligen Ctuateanlibe bom Jahre 1848;

b. ber nach bem Befege bom 20. Dai und bem Ml. lerhöchften Erlaffe bom 17. Juni 1854 (Bef. S. G. 313 und 316) aufgenommenen Staateanleibe bom Jahre 1854;

c. ber nach bem Befete bom 21. Dai und bem MIlerhoditen Erlaffe pom 22. Oftober 1855 (Gef. 5. 6. 310 und 684) aufgenommenen Staateanleibe

bom Jahre 1855 A;

d. ber nach bem Befete vom 7. Dai 1856 (Bef. G. S. 402) und nach bim Allerhodiften Gelaffe pom 23. Dar: 1857 (Bef. G. G. 753) aufgenommenen

Staateanteibe vom Jahre 1857 und

e. ber nad ben Befeten vom 10. Din 1858 (Bef. . G. S. 270) und vom 2. Juti 1859 (G.f. S. S. 365) und nach bem Allerhochften Griaffe vom 21. Maguft 1859 (Bef. G. G. 419) aufgenommenen ameiten Graatsanleihe vom Jahre 1859

werben auf Grund ber in ben porbezeichneten Befeten und Allerbobften Grlaffen getroffenen Befrimmungen, nach melden bem Staate bas Recht vorbehalten ift, Die Tilgungefonds ber oben aufgeführten Staateanleiben ju perftarten, hierdurch jur Eintofung burch Baargablung bes Rominalbetrages am 1. Oftober biefes Jahres gefanbigt.

Die burd biefe Schul verfdreibungen verbrieften Rapitalbetrage find bom 1. Ofiober c. ab taglich, mit Musfolug ber Gonn- und Fefttage und ber Raffenrevifione. tage, bon 9 Uhr Bormittage bie 1 Uhr Radmittage bei ber Staatefdulben Tilgungetaffe bieri loft, Dranienftrage Dr. 94, gegen Quittung und Rudgabe ber Schulbverichreibungen nebft ben bagu gehörigen, erft nach bem 1. Oftober c. fallig merbenben Binecoupone nebft Talone baar in Empfang ju nehmen.

Ge find hiernach mit ben Contboeridreibungen

a. ber freiwilligen Staateanleihe vom Juh:e 1848, bie Rinecoupons Ger. VII Dr. 3 bis 6;

b. ber Staateanleihe vom Jahre 1854, Die Binecoupone Ger. V Dr. 7 bis 8;

conpone Ger. V Rr. 5 bis 8;

coupons Ger. IV Dr. 5 bie 8

unentgeltlich abjuliefern.

Der Betbbetrag ber etwa fehlenben unentgettlich mit ju BBaffenberg. abguliefernben Binecoupone wird bon bem gu gablenben

Rapitale gurudbehalten.

Die Ginlofung ber Schulbverfdreibungen tann auch bei ben Roniglichen Regierunge, und Begirte Daupttaffen, fowie bei ber Roniglichen Rreistoffe ju Frantfurt a./DR. bewirft werben. Bu biefem Zwede find Die Soulboer- unter Zuweisung Die jehigen Spezial Debebegirtis bes einschreibungen nebft Coupons und Talons einer biefer Raf- gehenden Saupt-Roll-Amtes bofeibft. fen eingureichen, welche fie ber Staatsfcuben-Tilgungs. toffe jur Brufung porgulegen und nach erfolgter Geftftel. lung bie Austahlung ju beforgen hat.

treffenben Raffen mittele befonberer Bergeichnife fur jebe zu Revelaer und ber Chauffeegelbhebeftille gu Bont. Unleibe eingureichen. Formulare ju biefen Bergeichniffen und ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen

unentgeltlich berabreicht.

In Folge boberer Anordnung fonnen bie gefundigten nig gebracht, bag nachbenannte Studirenbe ber Theologie Schuldverfcreibungen icon von jest ab von ben oben bie Prufung pro licentia concionandi beftanben haben: bezeichneten Roffen in ber angegebenen Beife eingeloft merben. Es find jedoch mit ben Schuldverichreibungen, aus Dullheim a. b. Rubr, 3. Re binand Rattenbuich aus welche schon bor dem 1. Ottober c. jur Einlofung ge-langen, außer den oben angegebenen Zinecoupons nebst Talons auch noch die am 1. Ottober c. salligen Zinecoupone abauliefern, mogegen neben ben verfdriebenen Ranitalbetragen auch bie bis jum Tage ber Gintofung aufgelaufenen Rinfen ausgezahlt merben.

Die Stagteichulben. Ditgungetaffe tonn fich in einen Schriftmedfel mit den Inhabern ber Schuldverfdreibungen über bie Bahlungeleiftung nicht einlaffen.

Berlin, ben 19. Dary 1873.

Sauptvermaltung ber Staatefdulben: v. Bebell. gome. Bering. Rotger.

Ma 357. Befanntmachung. Mit bem Reiche. und Staate-Anzeiger ericheint allmo. natlich, in ber Regel am 15., unter ber Bezeichnung "Boftblatt" eine Beilage, welche außer Befarntmadun. gen bon allgemeinem Intereffe fur ben Berfehr bes Bublifume mit ber Boft auch eine tabellarifche leberficht ber Bortofate fur Briefpoftfendungen nach bem Inlande und bem Austande enthatt. Um die Berbreitung biefes Daterials im Intereffe bes forrefponbirenten Bublifums gu forbern, merben einzelne Eremplare bes "Bofiblatte" ju bem Breife von 21/2 Ggr., bg. 9 Rr. fur das Stud fauf lich abgelaffen. Benellungen auf bas "Poftblatt" find en bie nachft belegene Boftanftalt gu richten.

Berlin, ben 11. April 1873.

Raiferliches General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Brovingialbehörben.

Na 358. Auf Grund ber Erlaffe bee Berrn Sinang-Miniftere com 25. Darg cr. III. 2471 und com

e, ber Staalsanleife vom Jahre 1855 A., die Bind- | 1. b. Dis. III. 6831 wird bierburch gur bffentlichen Renntnig gebracht, bag bom 1. Juli b. 38. ab bie Rod. ber Staatsanleibte bom Jahre 1857, die Zinscou- niglichen Daupt-Boll-Amter ju Boffenberg und Ralben-pons Ser. V Rr. 2 bis 8 und e. ber II. Staatsanleihe vom Jahre 1859, Die Bind- benfirchen vereiniget mei ben. Dit Diefem Beitpuntte treten folgende Beranberungen in ber Deganifation ein:

1. Es mirb aufgehoben: bas Ronigliche Saupt-Boll-Amt

II. Umgewandelt: bas Ronigliche Reben-Roll-Amt II in Rothenbach in ein Dieben-Boll-Amt I. Rlaffe mit unbefdranter Befugnig jur Ausfertigung und Erlebigung pon Begleiticheinen.

III. Ren errichtet: eine Steuer Regeptur ju Baffenberg,

IV. Bugewiefen bem Ronigliden Soupt-Roll-Amte in Cleve: ber gegenwartig ju bem Saupt Boll-Umtebegirte Ralbenfirden geforende Theil bes Rreifes Belbern mit Die einzutofenben Couldveridreibungen find ben be- bem Unter Stever-Amte gu Belbern, ber Steuer-Reiedint Roin, ben 15. Dai 1873.

Der Brobingigiftener-Direftor, Boblere. M 359. Es wird hierdurch gur öffentlichen Rennt-

1. Buftav Boriche aus Berleberg, 2. Rari Denthans Rettwig, 4. Reinhard Rath ans Flomerebeim, 5. Sermann Comibt aus Safenberg, 6. Theobor Umbed aus Ballenbar, 7. Bithelm Beller one Groß. Bifchbach. Es wird ferner gur allgemeinen Renntnig gebracht, bag nach beftanbener Brufung pro ministerio nachbenannte Ranbibaten bee Bredigtamte für mabifabig erflart morben finb: 1. Friedrich Rebborn aus Almerebach, 2. Abolf Roff.

bad aus Moere, 3. Johannes Rubolf aus Bulfrath, 4. Jatob Comitt ans Langenlonsbeim. Außerbem ift nach beftanbener Brufung ber Dr. phil. Friedrich Schrober aus Paberborn für mahlfabig erffart morben.

Robteng, ben 28. April 1873.

Roniglides Ronfifterinm. Berordnungen und Befanntmachungen

ber Regierung. M 360. Den in ber auferorbentliden General-Berfammlung vom 1. Juni v. 3. beichloffenen, am 30. Dezember v. 3. feftgeftellten urb am 20. Januar b. 3. von ber Roniglich Belgiften Regierung beftatigten, Abanberungen ber Statuten ber

Lebend- und Renten. Berficherunge-Gefellicaft Royale

Belge in Broff L melde babin lauten :

I. Die Rr. 3 im Cote 8 bes Artifele 3 mirb geftrie den und erfett barch:

"Im Foll br geirmeifen ArBeiteunfahigfeit eine wochentliche Enifdabijung bon 120 Franten over 20 Granten far ben Arbeitetag, boch hochftene für fede und gwangig Wochen,"

II, Dem Cope 3 Des Artifele 25 mirb bingefügt: "Get es in vereinigten Aftien; ber "Societe Generale pour favoriter l'industrie nationale" in Obligaimmobilier de Belgique, welche von ber Société Generale garantirt find, in previlegirten Belgifden Gifenbabn. Aftien."

III. Dem Sate 13 bes Artifele 25 wird bingugefügt : "Es fel benn, bag fie in jahrlichen Anuitaten gurudiablbar find, in meldem falle fie fur eine Dauer

pon 15 Jahren werben gefchehen tonnen." IV. Die Abfage 15 und 16 bes Artitele 25 werben

geftrichen und erfest burch:

"Der Bermaltungerath mird ebenfalls die Antegung ber bieponiblen Sonde, melde fich ans ber ergeben und auch aus im Auslande abgefchloffenen Berfiderungen ober Rudverficherungen hervorgeben, fei es in im Austande gelegenen Grundftuden bie gur Maxinal. Dobe von 420,000 Franten, fer es in offentlichen pon ben Regierungen berjenigen ganber gegrunbeten ober garantirten Effetten, mo Agentnren ber Royale Belge ober folche Gefellichaften eriftiren, mit benen fie burch Rudversicherung in Berbindung fteht, fei es in burch diefelben Regierungen garantirten Gifenbahn-Prioritate-Aftien, befchliegen tonnen, ohne bag bie Gefammtfumme biefer fo gemachten Unlagen ben britten Theil ber gemaß Cat 2 bis 6 bes gegenwartigen Artifele gemachten Anlagen überfteigen barf.

Gine Summe, welche 150,000 Franten nicht überfteigen barf, wirb auf biefe fonbs erhoben merben tonnen, um biefelben benjenigen Regierungen ale Caution ju ftellen, welche fur die Genehmigung bes Gefcaftebetriebes ber Royal Belge in ihren Staaten eine folde Caution ale Bebingung ftellen."

V. Der Got 1 bes Artifele 38 mirb geftrichen unb erfett burd:

"Die orbentliche General-Berfammlung ber Aftionaire with alle brei Jahre im Monat Dai, und amar vom Monat Mai 1875 ab gerechnet, jufam-

menbernfen merben,"

wird die unter Rr. 1 ber Rongeffion jum Beichaftebetriebe in Brenfen vom 10. Dai 1862 porbehaltene Genehmigung hierburch mit ber Daggabe - ju Dr. IV - ertheilt, bag ber Ermerb von Grundeigenthum in Breugen auch fünftig bon ber lanbesherrlichen Erlaubnig abbangig bleibt. Berlin, ben 17. Dary 1873.

(L. S.) Der Minifter bes Innern. In Bertretung: (geg.) Bitter.

Unter Bezugnahme auf Die Befanntmadung im Regierunge-Amteblatte Stud 14 vom 28. Dar; 1867 unb Die bem letteren beigefügte Beilage betreffend Abanbernn. nen ber Statuten ber Lebend- und Renten-Berficherunge. Befellichaft: Royale Belge in Bruffel merben hoberem Unftrage aufolge, vorftehenbe Statut-Abanberungen hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht. Machen, ben 24. Dai 1873.

M. 361. Dem Ingenieur und Direftor ber Rird. tionen berfelben Befellicoft, in Pfanbbriefen ber : beimer Dafchinenfabrit und Giegerei R. Sahne in Rird. Caise hypothecaire, in Pfanbbriefen ber: Caisse beim unter Ted in Burttemberg ift unter bem 29. April des Pobrietaires, in Obligtionen ber: Compagnie 1873 ein Batent auf ein Juftrument gum Deffen und Auftragen pon Diftangen für Deftifche in ber burd Reidnung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfetung auf brei Rabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Brengifden Staats ertheilt morben.

M 362. Dem Roniglichen Ratofter Rontroleur Grabert in Arnemalbe ift unter bem 30. April 1873 ein Batent auf ein Divellir-Inftrument, foweit baffelbe ale neu und eigenthumlich ertannt worben ift auf bret Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes

Brengifden Staats ertheilt morben.

M. 363. Den Berren Birth und Comp. ju Einnahme von im Anslande gefammelten Bramien Frantfurt a./D. ift unter bem 29. April 1873 ein Batent auf eine Seibenmaschmaschine in ber burch Reichnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfetung und ohne Jemanben im Bebrauche befannter Theile gu beichranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Brenfifden Staats ertheilt morben.

Berordnungen und Befanntmadungen anberer Beborben.

No. 364. Das hiefige Banbgericht bat am 14. be. Die. 1. Agnes Bommee, Buglerin; 2. Gite Rirchhoff; 3. Joseph Juchem, ohne Gewerbe, alle aus Nachen, Die beiben erfteren in ber Annungigten-Anfialt, letterer in ber Alexianer-Anftalt bafelbft betinirt; 4. Anna Catharina Betich, Raberin aus Enpen; 5. Barbara Bundgens, Chefron bes Fuhrtnechts Beter Mommert aus Stolberg, biefe in ber Frren-Anftalt gu Gupen betinirt, fur interbi-Bermert au nehmen.

Machen, ben 20. Dai 1873.

Der Ober. Broturator, Oppenhoff. A 365. Im bieffeitigen Begirte find Brieftra-ger- und Bofifchaffner-Stellen fur ben Bureau- und Boftbegleitungebienft mit einer jahrlichen Befolbung von je 270 Thirn. an befegen. Mit ber Anftellung ift bie Penfionsberechtigung und die Berechtigung jum Gintritt in eine ftaatliche Bittmentaffe verbunden. Augerbem ficht bem Boftunterbeamten ber Zutritt gur Boftfleibertaffe, fowie jum Boft-Spar- und Borfdufperein offen; auch wird beim Gintauf in einer Lebensverficherung gu ben Bramiengah. lungen feitens ber Boftvermaltung eine Beibitfe bon 17 Brogent gemabrt. Berforgungeberechtigte Dilitair-Invaliben, melde auf eine ber gebachten Stellen reflettiren, werben aufgeforbert, fich fdriftlich ober perfonlich bei mir ju melben.

Roln, ben 21. Dai 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direftor, Gidholt.

Ma 366. Bei ber Raiferlichen Telegraphen. Station gu Machen wird fur die Beit bom 1. Juni bis ultimo September cr. ber halbe Dachibienft eingeführt merben. Roin, ben 17. Mai 1873.

Raiferliche Telegraphen. Direttion, Richter.

Berfongl-Chronit bes Landgerichts-Bezirts Machen.

Robleng ift in gleicher Gigenfchaft an bas biefige Banbge- | worben, richt verfest, bem gandgerichte-Affeffor Schneiber ber Charafter ale Bandgerichte. Rath verlieben, bem Bandgerichte-Affeffor Somit, bieber Friedenerichter ju Montfoie, eine rende Lehrerin Caroline Drobe ift befinitip bafelbft angeetatemagige Richterftelle beim Landgrichte in Elberfelb verlieben morben. Der gandgerichte Miffeffor Maller ift geftorben: bem Berichte-Affeffor Rudhoff Die com. Bermal. tung ber Untersuchunge- und Friedenerichter-Stelle in Dalmebb und bem Berichte-Affeffor Bolff bie com. Bermaltung ber Rriebenerichter. Stelle in Dibeggen übertragen worben; ber Abvolat Schwart ift jum Anwalt beim hiefigen ju Elfenborn, Rreis Malmeby, feither proviforifch fungi-Landgericht ernannt und bem Abpotaten Gefens bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftizbienfte ertheilt morben; ber Tudfabritant Buftan Betere und ber Geifenfabritant Thomas Bongen aus Gupen find ju Erganjunge-Richtern bafelbft ernannt morben; ber Berichtefchreiber Gerrigen aus Montioie ift ale gandgerichte. Sefretgir nach Cleve morben. verfest und ber Berichtefdreiberamte-Canbibat Ried gu Robleng jum Gerichteidreiber fur Montjoie ernannt morben, ber Berichtevollzieher Rauf aus Stolberg ift ale Mu- rerin Maria Anna Binter ift befinitiv bafetbit angeftellt bienggerichtevollzieher an bas biefige Landgericht, ber Be- morben. richtevollgieher Ritter von Montjoie nad Stolberg verfett und ber Berichtevollzieher Amte-Canbibat Dopper jum Berichtevollzieher für Montjoie ernannt worben; ber Be- Lebrerin Glifgbeth Friedel ift befinitiv bafelbft angeftellt richtevollzieher Frante ift geftorben.

Machen, ben 13. Dai 1873.

Der Landger .- Brafibent, Der Dber-Brofurator. Sherer. Oppenhoff.

Berfonal: Chronit.

Ma 368. Die bei ber fatholifchen Glementarichnle w Balborn, Rreis Gupen, feither proviforifch fungirende Bebrevin Davia Schunt ift befinitiv bafelbft angeffellt morben.

ju Maubady, Rreis Duren, feither proviforifd fungirende beite aus Duren und Maria Ratharina Baufch, Ggefrau Lehrerin Maria Theodora Beuning ift befinitiv bafelbft Schaaf, aus Burgenich. angeftellt worben.

Ma 370. Die bei ber tatholifden Glementarfdule ju Bifferebeim, Rreis Daren, feither proviforifd fungi-M 367. Der Laubgerichte-Rath von Gal aus renbe Lehrerin Therefe Did ift befinitio bafelbft angeftellt

> M 371. Die bei ber . tatholifden Elementarfoule ju Roblicheib, Banbfreis Machen, feither proviforifd fungiftellt morben.

> M 372. Die bei ber fatholifden Glementarfdule gu Mergenich, Rreis Duren, feither proviforifd fungirente Lehrerin Dagbalena Thiele ift befinitiv bafelbft angeftellt morben.

> M 373. Die bei ber fatholifden Glementaridale renbe Lebrerin Maria Louise Forfter ift befinitiv bafelbft angeftellt morben.

36 374. Die bei ber fatholifden Glementarfcule ju Robifcheid, ganbfreis Hachen, feither proviforich fungirende Lehrerin DR. Lebtant ift befinitiv bafelbft angeftellt

Ma 375. Die bei ber fatholifden Glementarichate au Drove, Rreis Duren, feither proviforifd fungirende geb-

M 376. Die bei ber fatholifden Elementarfdule ju Birfreborf, Kreis Daren, feither proviforifch fungirente morben.

Ma 377. Es find als Sebammen approbirt morben und haben fich niebergelaffen: Chefran Quabflieg, geboine Dargaretha Riein und Bome. Bicht, geborne Barbara Lafdewit, beibe in Machen; Maria Magbalena Bauf in Burfeten; Chefrau Maus, geborne Anna Daria Schmidt in Bergrath; Maria Josepha Gerhardt in Birgben.

M 378. Ge find ale Debammen approbirt morben: Anna Maria Subertina Muller, Chefrau Effer; Ma 369. Die bei ber tafholifden Glementaridule Anna Maria Jofepha Rrengau, Chefrau Salingenfut,

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 26.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 5. Juni

1873.

entholten :

(Dr. 921.) Befet, betreffend bas Aufgebot und bie Amortifation verlorener ober vernichteter Coulburfunben bes Rorbbeutichen Bunbes und bes Deutschen Reichs.

Bom 12. Mai 1873. (Rr. 922.) Boftvertrag gwifden Deutschland und Bor-

tugal. Bom 9. Dlai 1872. (Rr. 923.) Befet, betreffent einige Abanberungen bes Befetes über bas Bofitogwefen im Gebiete bes Deutichen Meiche bom 28. Oltober 1871. Bom 17. Dai 1873.

(Dr. 924.) Befanntmachung, betreffenb bie Ausführung bes Befetes über ben Orden ber Gefelicaft Jefu.

Bom 20. Mai 1873.

(Rr. 925.) Befanntmadung, betreffent bie Ernennung eines Bevollmachtigten jum Bunbeerathe. Bom 20. Dai 1873.

Batente.

380. Dem Uhrmacher Dar Dotel gu Machen ift unter bem 17. Dai b. 3. ein Batent auf eine Beder-Uhr, fomeit folde nach ber porgelegten Beichnung und Befchreibung ale neu und eigenthumlich erachtet worben ift auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Breufifden Staats ertheilt morben.

M 381. Dem Ingenieur Abolph Einft au Berlin ift unter bem 21. Dai b. 3. ein Batent auf einen Maifchilblapparat in ber burd Zeichnung und Befchrei- 1048, 1133, 1138, 1224, 1276, 1355, 1407, 1426, bung nachgewiesenen ganzen Zusammensitzung und ohne 1469, 1479, 1904, 1988, 2084, 2111, 2168, 2311, Bemanden in Anwendung befannter Theile beffelben gu 2357, 2877, 2443, 2487, 2567, 2628, 2838, 2955, befdranten, auf brei Sabre, von jenem Tage an gerech- 2978, 3038, 3059, 3142, 3186, 3215, 3285, 3329, net, und fur ben Umfang bes Breugifchen Staats ertheilt 3470. 3841. 4082. 4258. 4365. 4527. 4625. morden.

M. 382. Dem Inftrumentenmacher &. Birfd. berg gu Breelau ift unter bem 21. Dai b. 3. ein Batent auf ein Rongert. Dorn, foweit baffelbe nach ber porgelegten Beidnung und Befdreibung fur neu und eigenthumlich erachiet worben ift, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnit, und fur ben Umfang bes Breufifden 13563. 13564. 13565. 18566. Staate ertheilt morben.

Berordnungen und Befanntmadungen anbever Beborben.

M 383. Befanntmadung, Mustopinna pon Mentenbriefen.

Austoofung pen Rentenbriefen ber Proving Bestfalen und lone vom 1. Oftober be. Jahres ab bei ber Rentenbant-ber Bibeinproving fur bas halbigar 1. April 1873 bis Raffe hierfelbit, in ben Bornittogestunden von 9 bis 12

379. Die Reiche-Gefetblatter Rr. 11 und 12 30. Ceptember 1873 find folgende Rentenbriefe aufgerufen morben :

1. Litt. A. à 1000 Thir. = 44 Stild, namtid: Dr. 89. 257. 267. 275. 506. 575. 650. 678. 1029. 1049. 1127, 1250, 1352, 1422, 1487, 2042, 2286, 2683, 2659, 2760, 2882, 2901. 2916. 2969. 3120. 3143. 3469, 3484, 3538, 3539, 3747, 3780, 3855, 3873, 3948. 4054. 4591. 4597. 4657. 4861. 5055. 5133. 5545, 5791,

2. Litt. B. à 500 Thir. = 17 Stud, namlich: Dr. 133. 192. 224. 292. 315. 528. 619. 1311. 1315, 1580. 1583, 1701, 1829, 1850, 1875, 2001, 2195,

3. Litt. C. à 100 Thir. = 90 Stud, namlid : Rr. 70. 131, 163, 337, 360, 456, 459, 562, 1231, 1248, 1540, 1594, 1654, 1664, 1701, 1746, 1905, 1973, 2030, 2243, 2249, 2320. 2350. 2698. 2781. 2825. 3064. 3134. 3190. 3230 3798. 4054. 4238. 4386. 4537. 4544, 5023, 5152, 5197, 5228, 5240, 5726, 5980. 6065. 6189. 6254. 6354, 6473, 6635, 6709, 6793. 6833. 6902. 7006. 7078, 7188, 7242, 7394, 7475. 7998. 8073. 8116. 8122. 8201. 8451. 7764. 9081. 9152, 9311, 9411, 9474, 8556. 8981. 9001. 9503, 9517, 9593, 9601, 9619, 9670, 9720, 9807, 10140, 10360, 10572, 11008, 11111, 11141, 11953, 12080.

4. Litt. D. à 25 Thir. = 77 Stud, namlid: Dr. 52, 141, 282, 321, 540, 713, 865, 921, 967, 982, 5310, 5488, 5663, 5700, 6211, 6377, 6481, 6589, 6608, 7317, 7738, 7743, 8241, 8380, 8495, 9092, 9138, 9425, 9454, 9654, 9682, 9783, 9918, 10035, 10039, 10241, 10532,

5. Litt. E. à 10 Thir. = 11 Stad, namlid : Dr. 13556. 13557. 13558. 13559. 13560. 13561. 13562.

Diefe ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung vom 1. Oftober 1878 ab aufhort, werben ben Jahabern berfelben mit ber Mufforberung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im courefahigen Buftanbe mit ben bagu geborigen nicht mehr gabt-In bem am heutigen Tage abgehaltenen Termine gur baren Bing Coupone Serie III. Rr. 15 und 16 und TaUhr in Empfang zu nehmen. Auswärts wohnenden 3rs 4020. 4313. 5440. 5787 5930. 6080. 6269. 6990. habern ber gefundigten Rentenbriefe ift es geftattet, bie- 7740. 8035. 8187. 8953. 9107. 9537. 9998. 11792. felben mit ber Boff, aber frantirt und unger Beiffigung 11814. 11918. Litt. D. Rr. 1897. 2734. 2937. 3832 einer gehörigen Quittung über ben Empfang ber Baluta, 5106. 5221. 5422. 5429. 5698 5917. 6291. 6609. ber gebachten Raffe eininfenden, urb die Ueberfendung ber 7769. 7991. 8256. 8550. 8903. 8977. 9737. 10284. letteren auf gleichem Bege, aber auf Gefahr und Roften bierburch erinnert, biefelben unferer Roffe gur Bablung bes Empfangere, ju beantragen. Much merben tie Inba- bee Betrages gu p afentiren. Gine gleiche Erinnerung ber ber folgenben, in fruberen Terminen bereite ausgelooften Rentenbriefe Litt. A. bis D., melde bisher noch nicht realifirt find, und gwar bon ben Aneloofunge. Terminen:

a. pro 1. April 1866 Citt, D. Mr. 4745.

b. pro 1. April 1867 Litt. C. Mr. 7046, 8237, 8645. 11545. Litt. D. Nr. 6411.

C. pro 1. Ohober 1867 Litt. C. Mr. 5887, 9702. d. pro 1. April 1868 Bitt. C. Dr. 3248, Bitt. D. Dr.

1363. 2646. 3935. 3936. 5804. 8078.

e. pro 1. Oftober 1868 Litt. A Dr. 1682, Litt. C. Rr. 1575, 4179, 4795 9458, 10390, Sitt, D. Rr. 447, 1597, 1756, 4215, 4835,

f. pro 1. April 1869 kitt. A. Dr. 5382: Bit. B. Dr. 968. Litt. C. Nr. 8360. 9703. Litt. D. Nr. 3116. 4859. 5240, 6994, 7304, 9972,

g. pro 1. Oftober 1869 Litt. A. Mr. 5250. Litt. C. Mr. 1028. 3648. 3756. 4750. 6040. 6085. 6436. 8737. 11281. Litt. D. Mr. 593. 690; 1123. 2479. 2976. 4079, 7380.

h. pro 1. April 1870 gitt. A. Nr. 484. 1353. 1925. Litt. C. Rr. 3593. 6438. 7963. 8170. 10805. 11717. 11991, gitt. D. Rr. 209, 393, 1090, 2461, 4237, 4353. 4528. 5694. 8440. 8775. 9622. 10357.

i. pro 1. Oftober 1870 gitt. A. Mr. 308, 2968, 4858. gitt, C. Nr. 2765, 3865, 4824, 8993, 9273, 10063 10146. 10917. 11812. 11907. Litt. D. Mr. 2193, 2238. 4028, 4059, 7665, 8353, 8441, 8548,

k. pro 1. April 1871 Litt. A. Nr. 4197 Litt, C. Nr. 1979. 2547. 5270. 5365. 5421. 7433. 7794. 9485 10019. 10334. 11245. Litt. D. Mr. 1441. 1946. 2347. 4297. 6324. 6429. 8173. 8358. 8757. 8825. 10147.

1. pro 1. Oftober 1871. Litt. A. Rt. 191. 4627. 5612, Litt. B. Mr. 5. Litt. C. Mr. 1505, 2149, 3029, 3035. 4496. 6229. 6626. 7279. 10452, gitt. D Rr. 871, 912, 2065, 2468, 2501, 2609, 2723, 2758, 4949, 5638, 6998, 8087 8611, 9065, 9368, 10305, 10335, m. pro 1. April 1872. Litt. A. Rr. 2739. 2808.

3560. 4102. Litt. B. Mr. 999. 1456. 1856. Litt. C. Mr. 858, 3416, 4800, 7414, 7461, 7841, 9566, 10703, Litt, D. Rr. 2853, 2891, 4276, 6243, 7998, 9096, 9122, 10338,

n, pro 1. Oftober 1872. Litt. A. Mr. 177, 1722. 2161. 3370. 3457. 4479. 5713. Litt. B. Mr. 1039. Sitt. C. Mr. 1804. 6435, 6968, 8356, 9042, 9231. Litt. D. Rr. 46. 1558. 2444. 3152. 3856. 3948. 4479. 5136, 5436, 5892, 7750, 8041, 9029, 9246, 9302, 9544. 10243.

o. pro 1. April 1873 Litt. A. Nr. 383. 1542. 2271. 3183. 3676. 4136. 4239. Litt. B. Mr. 936. 1144. 1484. Litt. C. Nr. 327. 1115. 2472. 3216. 3447.

ergeht an Diejenigen, welche noch Mentenbriefe ber Broving Beftialen und ber Mheinproving Litt. E. à 10 Thtr. unter ben Rummern 1 bie einschlieflich 13555 inne haben, ba biefe in fruberen Terminen bereite fammtlich ausgelooft morben find. Bugleich mirb noch bemertt, bag bie aus ben Fälligfeiteterminen pro 1. April und 1. Ottober 1862 nicht eingelöften Rentenbriefe Bitt. C. Dr. 2612. und Litt. E. Rr. 4343. 5000, 6105, 6134, 7226, 8635. und 12625, mit bem 31. Dezember - 1872 verjahrt finb. Danfter, ben 13. Dai 1873.

Ronigl. Direttion ber Rentenbant fur bie Brobing

Beftfalen und bie Rheinproving. M 384. Unter Bermeifung auf bie 88 35 unb 36 bee Berggefetes vom 24. Juni 1865 bring n wir bierburd bie Berieibungeurfunben fur bie Bergmerte Bent', Sophia, Janien und Therefe bei Bitfarth mit bem Bemerten gur off ntlichen Renntnig, bag ber Situationeri gemaß § 37 jenes Gefetes bei bem Roniglichen Revierbeamien Bergrath Bagner ju Machen jur Ginficht offen liegt. Bonn, ben 23. Dai 1873.

Ronigtides Ober. Bergamt.

3m Ramen bes Ronigs. Muf Grund ber Dathung vom 6. Darg 1873 wirb ber Bergwerte-Befellfchaft Germania ju Ralt bei Dent unter bem Ramen Benri bas Bergweiteigenibum in bem in ben Bemeinben Borft, Borfelen, Randerath und Bilfarth in ben Rreifen Beineberg und Beilenfirden, Regierungebegirt Hachen und Doerbergamtebegirt Bonn belegenen Reibe, welches einen Rlacheninhalt von 2.187.791 Quabratmetern hat und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben a, b, c, d, e, f bezeichnet find, jur Gewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Gifenerge nach bem Berggefebe vom 24. Juni 1865 hierburch berlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 23. Dai 1873. (L. S.) Ronial, Ober-Bergamt.

3m Romen bee Ronige. Mut Grund ber Muthung com 21. Januar 1873 mirb ber Bergmerte-Befellichaft Germania gu Ralt bei Deut unter bem Damen Copbia bas Bergmerteeigenthum in bem in ben Gemeinden Silfarth, Bradelen und Ranberath in ben Rreifen Beineberg und Beitenfirchen. Rraierungebegirt Machen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Beibe, meldes einen Stacheninhalt von 2,187,700 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am bentigen Tage beglaubigten Sitnationeriffe mit ben Buchftaten n, o, p, q, k, i bezeichnet find, jur Gewinnung ber in bem Beibe vortommenben Gifenerge nach bem Berggefige bom 24. Juni 1865 hierburch verlieben.

Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 23. Dai 1873. (L. S.) Ronigl. Dber. Bergamt. 3m Ramen bes Ronige.

Auf Grund ber Muthung bom 21. Januar 1873 mirb ber Bergmerte-Befellicaft Bermania ju Ratt bei Deut unter bem Ramen Janfen bas Bergmerterigenthum in bem in ben Bemeinben Borft, Silfarth, Brachelen und Randerath in ben Rreifen Beineberg und G lientirchen, Regierungebegirt Nachen und Dberbergamtebegirt Bonn belegenen Belbe, welches einen Gladeninhalt von 2,186,839 Quadratmetern bat und beffen Grengen auf bem am bentigen Tage beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben d, c, i, k, l, m, g, h bezeichnet find, jur Beminnung ber in bem Gelbe vortommenden Gifenerge nach bem Berg. gefree vom 24. 3nni 1865 hierburd verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 23. Dai 1873.

(L. S.) Ronigi. Ober. Bergamt.

3m Ramen bes Ronige. Auf Grund ber Muthung bom 21. Januar 1873 mi b ber Bergmerte. Befellicaft Germania an Ratt bei Deut unter bem Damen Therefe bas Bergmerfeeigenthum in bem in ben Gemeinben Borft, Borfelen, Ranberath, Bil. fatth und Brachelen in ben Rreifen Beineberg und Beilenfirden, Regierungebegirt Maden und Dberbergamtebegirt Bonn belegenen Gelbe, meldes einen flacheninhalt von 2,189,000 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am heutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit bin Buchftaben e, f, g, h bezeichnet find, jur Beminnung ber in bem Belbe vortommenden Gifenerge nach bem Berg. gefete bom 24. Juni 1865 hierburch verlieben.

Urfuntlich ausgefertigt Bonn, ben 23. Dai 1873.

(L S.) Ronigl, Ober - Bergamt.

Berfonal Chronif.

Ma 385. Die bei ber evangelifchen Giementarfoule gu Stotberg, Banbfreis Machen, feither proviforifc fungirende Lebrerin Benriette Boltring, ift befinitio bafelbft angeftellt morbin

Ma 386. Die bei ber tatholifden Glementarfdule ju Durboelar, Rreis Julich, feither proviforifch fungis rinbe Lehrerin Maria Anna Schmit, ift befinitiv bafetoft

angeftellt morben.

500. Aufforberung.

Gin von ber Firma 2. & 3. Lebuc in Tourcoing am 12. Dary c. auf 3. Dath. Rene in Machen gezogener, von Betterem acceptirter, am 20. Juni c verfallenber Bechfel von 634 Thirn. ift verloren gegangen.

heit bee Art. 2 bee Ginführunge Befetes jur Allgemei- ju Bemunb. nen Deutschen Bechiel-Ordnung, wird ber unbefannte Inhaber bes vorbezeichneten Wechfels aufgeforbert, bis jum 21. Dezember 1873 den fraglichen Bichfel ber unterzeid neten Stelle porgulegen, wibrigenfalle letterer für faaftlos erfiart merben mirb.

Begenwartige Aufforberung foll im Sigungefaale bee | beforgen. Ronigl. Sand:legerichte hierfelbft angeheftet, fo wie ein Bemund, ben 2. Juni 1873. mal in's Amteblatt bee hiefigen Regierungebegirte

und breimal in bas ju Machen ericheinenbe Echo ber Begenwart eingeradt merben.

Machen, ben 31. Dai 1873. Ronigl. Sanbelegericht. (gez.) 3of. Caffalette.

501. Submiffion. Das in ten Jahren 1873 und 1874 auszuführenbe Forfter-Ctabliffement ju Debenborn, veranschlagt ju 5148 Thaler, foll in öffentlicher Submiffion vergeben merben. Die Beidnungen, Roften-Anfoldge und Bedingurgen find im Beicaftelotale bes Unterzeichneten einzufeben.

Unternehmer wollen ihre Offerten mit ber Auffdrift "Borfter-Ctabliffement ju Debenborn" berfeben, bis ju bem auf ben 14. Juni cr., Bormittage 11 Uhr, feftge-

fetten Gubmiffione. Termine an mich einzureichen.

Eupen, ben 28. Dai 1873.

Der Ronigl, Rreis-Baumeifter, Roppen. Dberforfterei Guben.

Berpachtung ber Canbgrube bei Dospert. 502. Montag, ben 9. Juni cr., Morgens 9 Uhr, ju Raeren im Botel Shumader, foll bie Sandgrube bei

Mospert auf 6 Jahre meiftbietend unter Burgicaft verpachtet merben. Raeren, ben 24. Mai 1873.

Der Dbeiforfter, v. Balland. 503. Barriere-Berbachtung.

Der auf ber Baffenberg-Riebertindiener Begirteftraße ju Arebed gelegene Chauffee-Beld-Empfang foll bom 1. Anguft diefes Jahres ab auf weitere 3 Jahre öffentlich verpachtet werben und ift baju ein Termin auf

Montag, ben 16. Juni cr., Bormittage

11 Uhr, in bem Bureau bes Unterzeichneten anberaumt morben. Beineberg, ben 29. Dai 1873.

Der Ronigl. Bau Infpettor, Bafeler.

504. Barriere-Berpachtung. Der auf ber Baffenberg. Riebertrüchtener Begirteftraße ju Bilbenrath gelegene Chauffeegelb. Empfang foll bom 1.

August biefes Jahres ab auf weitere 3 Jahre öffentlich verpachtet meiben und ift bagn ein Termin auf Montag, ben 16. Juni cr., Bormittage

10 Uhr,

in bem Burean bes Unterzeichneten anberaumt worben. Beineberg, ben 29. Dai 1873.

Der Ronigl. Bau-Infpetior, Bafeler. Bolgvertauf in ber Roniglichen Oberforfterei

Beimbach. 505. Sonnabend, ben 14. be. Die., Morgens

Muf ben Antrag von 3. Math. Rens und in Bemag. 10 Uhr, in ber Wohnung bes herrn Baftwirth Robthaas

Boifterei Bolfgarten II. Diftritt Borbach, BBeimert und Binb: ca. 1200 Rm. Riefern-Rloben und Anuppel nach Gortimente-Ginbeiten bor erfolgter Anfar beitung.

Der Ranfer bat bie Aufarbeitung ber Bolger felbft gu

Der Roniglide Dberforfter, Soloffer.

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 27.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 12. Runi

1873.

Das Reiche-Gifeblatt Dr. 13 enthalt: (Rr. 926.) Gefet, betreffind die Besteucrung bes Branntweins in Cifag-Bothringen. Bom 16. Dai

(Dr. 927.) Gefet über die Rechteverbaltniffe ber jum Begenftanbe. Bom 25. Dlai 1873.

(Rr. 928.) Befet, betreffend bie Grunbung und Ber-

waltung bee Reichs-Invalibenfonbe. Bom 23. Dai 1873.

Batente.

M. 388. Dem E. D. Bernharbt ju Dobeln ift unter bem 18. Dei 1873 ein Batent auf einen Echraubenichtuffel in ber burch Beichnung nub Mobell nachgewiean gerechnet, und fur ben Umfang bee preufifden Staate ertheilt worben.

A6. 389. Dem Wagenfebritanten S. C. Darr in wetmoth ift unter bem 13, Dai 1878 ein Batent auf ein Borbergelent fur Wagen in ber burch Beichnung und Beidreibung nachgewiefenen Zufammenfehung, ohne Jemanben in ber Berutung betannter Theile ju befdranten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur in bem Felbe vortommenben Gifenerge nach bem Berggeben Umfang bee preugifchen Staats ertheilt morben.

M 390. Dem Freiherrn von Schend nab Bilbelm Daurer in Bien ift unter bem 12. Dai b. 3. ein Bateut auf einen ale nen und eigenthumlich erachteten Erpanfione Regulator, in ber burch Beidnung und Beforeibung erlauterten Ronftruttion, ohne Jemanben in ber Anmendung befannter Theife beffetben gu befchranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preugifchen Staate ertheilt worten.

16 391. Dem M. Wille gu Brannfdweig ift unter bem 13. Dat 1873 ein Batent auf eine bewegliche Bedachung au Gifenbahn-Gutermagen in ber burch Reid. nung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfegung, ohne Jemanben in ber Anwendung befannter Theile berfelben ju befchranten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifden Staate ertheilt morben.

M 392. Dem Lehrer ber Ralligraphie Lowi Buth ju Dresben ift unter bem 29. Dai b. 3. ein Patent auf einen Schreib-Lehrapparat, fomeit berfelbe nach ber porgelegten Befchreibung und bem Dobell als neu und eigenthumlich ertaunt worben ift, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preuhifden Staats ertbeitt morben.

Berorbnungen und Befanntmadungen anderer Behörben.

M 393. Unter Berweifung auf bie §§ 35 und 36 bee Berggefeges vom 24. Juni 1865 bring'n mir hierburch bie Berteibungeurtunben für bie Bergmerte Rubebienftlichen Gebrauche einer Reicheverwaltung beftimmten jahl, Berggeift, Erbmann und Bagner bei Rabem mit bem Bemerten jur off ntliden Renntuig, bag ter Gituationerif gemaß § 37 jenes Befetes bei bem Roniglichen Revierbeamten Bergrath Bagner ju Maden jur Ginficht offen liegt.

Bonn, ben 29. Dai 1873.

Ronigliches Dber. Bergamt.

3m Ramen bee Ronige. Auf Grund ber Duthung vom 15. Dary 1873 wirb fenen Bufammenfebung auf brei Johre, von jenem Tage ter Bergwerte-Gefellichaft Germania ju Ralt bei Deut unter bem Ramen Ruberahl bas Bergwerterigenthum in bem in bir Gemeinde Loevenich, im Rreife Grieleng, Regierungebegirt Machen urb Dberbergamtebegirt Bonn belegenen Belbe, welches einen Glacheninhalt von 2,188,095 Quabratmetern hat und beffen Gwengen auf bem am heutigen Tage beglaubigten Gituationeriffe mit ben Buch. flaben A. C. S. T. bezeichnet finb, gur Geminnung ber fibe rom 24. Juni 1865 bierburch verlieben.

Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 29. Dai 1873. (L. S.) Ronigl. Dber-Bergamt.

3m Ramen bes Ronige.

Auf Grund ber Muthung com 8. Diary 1873 mirb ber Bergwerte-Befellichaft Germania ju Ralt bei Dent unter bem Ramen Berggeift bas Bergwertseigeuthum in bem in ber Bemeinbe Loevenich, im Rreife Erteleng, Regierungebegirt Nachen und Oberbergamtebegirt Bonn befraenen Relbe, meldes einen Rladeninhalt von 2.172.175 Quabratmetern bat nub beffen Grengen auf bem am hentigen Tage beglaubigten Cituationeriffe mit ben Budftaben Al. P. Q. R. T. bezeichnet find, gur Beminnung ber in bem Gelbe portommenden Gifenerge nach bem Berggefet bom 24. Runi 1865 hierburch verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 29. Dai 1873. (L. S.) Ronigl. Ober Bergamt.

3m Ramen bes Ronige. Auf Grund ber Muthung vom 8. Diarg 1873 wirb ber Bergwerts-Befellicaft Germania ju Rall bei Dent unter bem Damen Erdmann bas Bergwerteeigenthum in bem in ben Gemeinden Sottorf und Loevenich, im Rreife Erteleng, Regierungebegirt Machen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Belbe, welches einen Stacheninhalt von

2,139,777 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am heutigen Tage beglanbigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben A. F. K. M. AI, bezeichnet find, jur Bewinnung ber in bem Gelbe vortommenben Gifenerge wirth Dilg ju Runbenftein. nach bem Berggefete vom 24, Juni 1865 hierburch verlieben.

Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 29. Dai 1873. (L. S.) Ronial. Ober. Bergamt.

3m Ramen bee Ronige. Muf Grund ber Muthung vom 8. Dlarg 1873 wirb ber Bergwerte. Befellicaft Germania ju Ralt bei Dent unter bem Ramen Bigner bas Bergmerteeigenthum in bem in ber Bemeinbe Loevenich, im Rreife Erteleng, Regierungebegirt Nachen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Belbe, welches einen Glacheninhalt von 2,187,180 Quabratmetern hat und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben Al. N. O. P. bezeichnet find, jur Gewinnung ber in bem gelbe vortommenden Gifenerge nach bem Berggefete vom 24. Juni 1865 hierburch verlieben.

Urtunblich anegefertigt Bonn, ben 29. Dai 1873.

(L. S.) Ronigl. Ober-Bergamt. Durch rechtefraftiges Ertenntnig ber Ma 394. Disciplinar Rammer bes hiefigen Ronigl. Banbgerichts vom 13. Dai be. 36. ift ber Gerichtevollzieher Gabel ju Bermeeteil auf die Dauer von feche Bochen von feinem Umte fuspenbirt morben, und es bat bie verhangte Amtefuepen. fion am 24. be. Die, ihren Anfang genommen.

Trier, ben 28. Dai 1873.

Der Ronigliche Ober-Broturator, Remenig. Berional Chronit.

M 395. Der Betbmeffer Otto Dubigt ju Duren ift ale folder vereibigt morben.

Ma 396. Der bei ber tatholifden Elementaridule ju Straeten, Kreis Beineberg, feither proviforifch fungi-renbe Lehrer Jatob Spelter, ift befinitio bafelbfi angeftellt

Dolgverläufe in ber Ronigliden Oberforfterei

Reiffericeib.

M. 397. I. Am Freitag, ben 13. Juni 1873, Morgens pracife 9 Uhr, in ber Behaufung bes Gaftwirth Sahn ju Reifferfdeib.

Forfterei Bilbenburg. Forftbiffritt Strang, 131. 100 Riefern-Rutholaftangen IV. Rl., 304 Rm. Riefern-Anappel I. Rl., 672 Rm. Riefern-Buchen-Reifer II. Rl.,

II. Am felben Tage, Rachmittage 1 Uhr, beim Gaft.

Forftbiftrift Beterebolt 99 b. 31 Stud Giden Stamme mit 24 fm., 50 Stud Buchen. Stamme mit 28 8m.,

2 Rm. Giden. Mutholi, 1 Loos Abraum und Spabne.

Forftbiftrift 109 a. 3 Stud Giden mit 1,37 Feftmeter,

5 Stud Buchen mit 4,71 Feftmeter, 1 loos Abraum und Spahne.

Forftbiftrift Betereboly 89 a. 6 Stud Ebeltannen-Stamme mit 1,00 geftmeter,

367 Stud Gbeltannen-Stangen I. bie V. Rt., 1 Boos Abraum-Reifer.

In ben Diftriften 87,99 unb 111.

53 Stud geringe Gichen mit 15 Scftmeter, 49 Stud geringe Sichten mit 8 Feftmeter,

3300 Stud Giden und Fichten. Stangen I. bis II. RL,

9 Rm. Fichten-Rutholz II. Rl., 41 Rm. Gichen- und Fichten-Anappel I. bis II. Rl., 395 Rm. Giden- und Sichten-Reifer III. Rt. III. Am Connabend, ben 14. Juni 1873, Dorgens

10 Uhr, beim Beren Baftwirth Buid ju Schleiben. a, Rorfteret Wilbenburg.

Forfibiftrift Rammermalb 132 b. 72 Stud Ebeltannen mit 53 fm.

13 Stud Ebeltonnen-Stangen II. bis III. Rt. Dafelbft 132 a. 110 Stud Ebeltannen mit 31.65 ftm.,

41 Stud Gbeltannen-Stangen II, bis III. 91. b. Forft Saffelpath. Forfibiftrift 164.

100 Rm. Fichten Rnuppel II. Rt. in gangen gangen. Forfidifirift 165.

380 Rm. Fichten, Anfippet II. Rt. in gangen gangen. 4 Stild Rutholy-Stamme mit 0,74 8m.,

30 Stud Mutholy-Stangen III. Al.

Schleiben, ben 30. Dai 1873. Der Ronigl, Oberforfter, Goebedemeber.

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 28.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 19. Juni

1873.

M. 398. Die Gefet Camminngen fur bie Ronigliden Breufifden Staaten Dr. 16 und 17 enthalten : (Rr. 8129.) Gefet wegen Abanderung bes Befetes bom 1. Dai 1851, betreffend bie Ginfuhrung einer Rtaffen- und flaffifigirten Gintommenftener. Bom 25.

Mai 1873.

Dabl. und Schlachtstener. Bom 25. Dai 1873.

(Dr. 8131.) Allerhochfter Erlag com 16. April 1873, betreffend bie Behandlung ber Befuche um Diepenfation von bem in ben §§ 25 und 26, Dit. 1. Thl. II. bes muffen. Berlin, ben 11. Juni 1873. Mugemeinen Landrechte enthaltenen Cheverbote.

(Mr. 8132.) Allerhöchfter Erlag vom 30. April 1873, betreffenb bie Errichtung Roniglicher Gifenbahn-Rommiffionen für die Bermaltungen der Oftbahn und ber Dan-

noveriden Staatebahn.

Beranlagung ber flaffifigirten Gintommenfteuer und ber Mai 1873.

(Dr. 8134.) Berorbnung, betreffend bie Tagegelber und Reifetoften ber Mitglieber ber Begirte- und Beranlagunge-Rommifftonen fur bie anbermeite Regelung ber

Grundstener. Bom 19. Dai 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

M. 399. Die am 1. Juli be. 38. falligen Binfen ber Breugifden Glaatefdulbideine, ber Staate Unleihen von 1856, 1867 C. und 1868 A., sowie ber Reu-martichen Schuldverschreibungen, tonnen bei ber Staatsidutben-Tilaungetaffe bierfeibft, Dranienftrage 94, unten ift Die Leiche ber feit bem 24. Inni v. 36. vermiften und linte, "fcon vom 20. be. Die. ab" taglich, mit Aus- feitbem ohne Erfolg gefuchten Anna Boedler, Tochter bes nahme ber Sonn. und Fefttage und ber Raffen. Revifions. tage, von 9 Uhr Bormittage bis 1 Uhr Rachmittage gegen Ablieferung ber betreffenden Coupons in Empfang worben. genommen merben.

Bon ben Regierungs. Saupttaffen, ben Begirte-Saupttaffen in Sannover, Donabrud und Luneburg und ber Rreistaffe in Frantfurt a./Dl., werben biefe Coupons ebenfalle vom 20, be. Dite. ab, mit Ausnahme ber oben

bezeichneten Tage, eingeloft merben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schulbengattungen und Appoints geordnet, und es muß ihnen ein, "bie Studgabl und ben Betrag" ber verfchiebenen Ap- jur öffentlichen Renntnig gebracht. points enthaltenbes, aufgerechnetes, unterfdriebenes und

mit Wohnungsangabe verfebenes Bergeichnig beigefügt fein. Bleichzeitig findet bei ber Staatofdulben Tilgungetaffe in ahnlicher Art die Ginlofung ber burch unfere Befanntmachung bom 16. Dezember 1872 jum 1. Juli be. 36. gefündigten "Schuldverfchreibungen ber Staatsanleihe von 1856" Statt. Die Schuldverfcreibungen ber Art fon-(Rr. 8130.) Gefet, betreffend bie Aufhebung ber nen geborig verzeichnet und geordnet auch bei ben ubrigen oben genannten Raffen eingereicht merben, von benen fie vorschriftemäßig bor ber Auszahlung junachft ber Staatsioutben-Tilgungetaffe jur Gefiftellung überfaubt merben

Sauptvermaltung ber Staatefdulben: v. Bebell. Lome. Bering. Rotger. Berordnungen und Befanntmadungen

ber Provinzialbehörden.

M. 400. Auf Grund Erlaffes bes Serrn Rinang-(Rr. 8133.) Berorbnung, betreffend bie Tagegeiber Miniftere vom 16. April cr., III. 5295, wirb hierburch und Reifetoften ber Mitglieber ber Rommiffionen gur jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie im Sauptgollamtebegirte Machen gelegenen Debengoll-Memter I. Rlaffe Bebaudesteuer, fowie der Abgeordneten gur Berantagung ju Tuije und Herzogemant mit dem 1. Juli beziehentlich der Gewerbesteuer der Steuerklaffe A. I. Bom 19. 1. August de. 38. in Nebengoll-Aemter II. Rtaffe erfteres mit Anfagepoften - merben umgewandelt merben.

Dem Debengoll-Amte II. Rlaffe gu Bergogenrath wird augleich bie Befugnig beigelegt werben, baumwollene Reug. maaren, Wein und Raffee in benfelben Dengen wie fru-

ber abzufertigen.

Roin, ben 10. Juni 1873.

Der Brovingialfteuer-Direftor, Boblere. Berorbnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

No. 401. Dach einer mir jugegangenen amtlichen Mittheilung bes Dber-Staate-Anmaltes im Greifemalb. Domainenpachtere Boedler in Trenen, am 3. be. Dis. in einem Scheunenfache bafelbft vergraben aufgefunden

Die verehrlichen Beitungs-Rebattionen werben ergebenft erfucht, Diefer Dadricht bie möglichfte Berbreitung au geben. Berlin, ben 6, 3nni 1873.

> Der Minifter bes Innern, Grf. gu Enlenburg.

Borftebenbes wird hoherem Auftrage gufolge und mit Bezug auf die in unferm Amteblatt pom 8. Auguft pr., Seite 159, Dr. 473 enthaltene Befanntmadung biermit

Machen, ben 11. Juni 1873,

machung vom 10. Dezember v. 38., Stud 51, Seite 70. 131. 163, 337, 360. 456. 459. 562. 1231. 1248. 249, bringen wir hierburch gur öffentlichen Renntniß, baß 1540. 1594. 1654. 1664. 1701. 1746. 1905. 1973. ber Termin gur Abhaltung ber Sans Rollette fur ben 2030. 2243. 2249. 2320. 2350. 2698. 2781. 2825, Renban eines tathotischen Schulbanies zu Honverath, im 3064. 3134. 3190. 3230 3798. 4054. 4238. 4386. Kreise Rheinbach, bis zum 1. Oktober de. Je. verlängert 4537. 4544. 5023. 5152. 5197. 5228. 5240. 5726. worden ift.

Machen, ben 13. Juni 1873.

Renntniß, daß bas Königlich Burttembergifche Finang- 8556. 8981. 9001. 9081. 9152. 9311. 9411. 9474. Ministerium in Folge des Geseiges dom 27. Januar d. 9503. 9517. 9593. 9601. 9619. 9670. 9720. 9807. J. (Württembergisches Regierungsblatt S. 20) nuter dem 10140. 10360. 10572, 11008. 11111. 11141. 11953. J. Februar d. J. einen Aufruf ertassen hat, durch wel- 12080. den bie Befiger ber von ber Barttembergifden Staatefoulbengabtungetaffe nach ben Gefeten bom 26. Juli 52. 141. 282. 321. 540. 713. 865. 921. 967. 982. und 27. Oftober 1870 in Studen von 25 Ft. ausgege- 1048. 1133. 1198. 1224. 1276. 1355. 1407. 1426. benen vergineliden Raffenfdeinen aufgeforbert worden find, benen verzinstichen Raffenscheinen aufgefordert worden find, 1469. 1479. 1904. 1988. 2084. 2111. 2168. 2311. dieselben vom 3. Februar d. J. an binnen feche Monaten 2357. 2377. 2443. 2487. 2567. 2623. 2838. 2955. bei ben Barttembergifchen Staatelaffen jur Giniafung 2978, 3038. 3059. 3142. 3186. 3215. 3285. 3329. vorzulegen. Angleich ift in bem Aufrufe bemerft, bag 3470, 3841. 4082. 4258. 4365. 4527. 4625. 4732. biejenigen Scheine, welche nicht binnen ber bezeichneten 5310. 5488. 5663. 5700. 6211. 6377. 6481. 6589. Rrift voraelegt werben, ihren Werth verlieren. Machen, ben 14. Juni 1873.

Berordnungen und Befanntmadungen anberer Beborben.

M 404. Dit bem 1. Juli be. 38. wird in Savert, Rreis Beineberg, eine Boftagentur in Birtfamteit 13563. 13564. 13565. 13566. treten, gu beren ganbbegirt bie Orte: Tubbern, Millen, Bienbruch und Duble, Schalbruch, Bongen, Gaffeln und Groß- und Rlein-Behrhagen gehoren werben. 3bre Berbinbung erhalt bie Boftagentur gu Sovert vermittelft einer täglichen Botenpoft gwifchen Savert und Gangelt. melde ans Savert um 61/4 Uhr Borm, und aus Bangelt um 101/4 Uhr Borm. abgefertigt werben wirb.

Roin, ben 9. Juni 1873.

Der Raif. Dber. Boft-Direttor, Gidholt. M 405. Dit bem 1. August be. 36. mirb in Schmidtheim, Rreis Schleiben, eine Boftagentur in Birt famteit treten, ju beren Banbbegirt ber Ort Dablen ge-Roin, ben 13. Juni 1873. boren mirb.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt.

M 406. Befanntmadung,

Austoofung von Rentenbriefen.

In bem 'am beutigen Tage abgehaltenen Termine gur Anoloofung von Rentenbriefen ber Broving Beftfalen und ber Rheinproving fur bas Salbjahr 1. April 1873 bis 30. Ceptember 1873 find folgende Rentenbriefe aufgerufen morben :

1. Litt. A. à 1000 Thir. = 44 Stud. namlich: Mr. 89, 257, 267, 275, 506, 575, 650, 678, 1029, 1049, 1127, 1250, 1352, 1422, 1487, 2042, 2286, 2633, 2659. 2760. 2882. 2901. 2916. 2959. 3120. 3143. 3469. 3484. 3538. 3539. 3747. 3780. 3855. 3873 3948, 4054, 4591, 4597, 4657, 4861, 5055, 5133, 5545. 5791.

2. Litt. B. à 500 Thir. = 17 Stud, namlich: Rr. 133, 192, 224, 292, 315, 528, 619, 1311, 1315, 1580, 1583, 1701, 1829, 1850, 1875, 2001, 2195,

Ma 402. Mit Bezugnahme auf unfere Befannt- | 3. Litt. C. & 100 Thir. = 90 Stud, namlich: Rr. 5980. 6065. 6189. 6254. 6354. 6473. 6635. 6709. 6793, 6833, 6902, 7006. 7078. 7188. 7242. 7394. M6. 403. Wir bringen hierburch gur öffentlichen 7475. 7764. 7998. 8073. 8116. 8122. 8201. 8451.

4. Litt. D. à 25 Thir. = 77 Stud, namlich: Dr. 6608, 7317, 7738, 7743, 8241, 8380, 8495, 9092, 9138, 9425, 9454, 9654, 9682, 9783, 9918, 10035. 10039, 10241, 10532.

5. Litt. E. à 10 Thir. = 11 Stud, namlich: Rr. 13556, 13557, 13558, 13559, 13560, 13561, 13562,

Diefe ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung vom 1. Oftober 1873 ab aufhort, merben ben 3uhabern berfelben mit ber Aufforberung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im cours. fabigen Buftande mit ben bagn gehörigen nicht mehr gablbaren Bine Compone Gerie III. Dr. 15 und 16 und Zalone bom 1. Oftober be. Jahres ab bei ber Rentenbant-Raffe bierfelbft, in ben Bormittageftunden bon 9 bis 12 Uhr in Empiang ju nehmen. Muemarte mobnenben 3mbabern ber gefündigten Rentenbriefe ift es geftattet, Diefelben mit ber Poft, aber frantirt und unter Beifugung einer gehörigen Quittung über ben Empfang ber Baluta, ber gebachten Raffe einzusenben, und bie leberfenbung ber letteren auf gleichem Bege, aber auf Befahr und Roften bes Empfangere, ju beantragen. Much werben bie Inhaber ber folgenben, in fruberen Terminen bereite ausgelooften Rentenbriefe Litt. A. bis D., welche bieber noch nicht realifirt find, und gmar bon ben Austoolungs. Terminen: a, pro 1. April 1866 Litt. D. Mr. 4745.

b. pro 1. April 1867 Ltt. C. Dr. 7046. 8237. 8645.

11545. Litt. D. Mr. 6411.

C. pro 1. Oftober 1867 Litt. C. Dr. 5887. 9702. 11475.

d. pro 1. April 1868 Litt. C. Mr. 3248. Litt. D. Mr. 1363, 2646, 3935, 3936, 5804, 8078,

e. pro 1. Oltober 1868 Litt. A. Rr. 1682. Litt. C. Mr. 1575, 4179, 4795, 9458, 10390, Litt. D. Mr. 447. 1597, 1756, 4215, 4835.

f. pro 1. April 1869 Eitt. A. Mr. 5382. Litt. B. Mr. 968. Litt. C. Nr. 8360. 9703. Litt. D. Nr. 3116. 4859. 5240, 6994, 7304, 9972,

Rr. 1028. 3648. 3756. 4750. 6040. 6085. 6436. 8737. Jofeph Bavonet - Extrahenten, follen 11281. Litt. D. Nr. 593. 690. 1123. 2479. 2976. am Freitag, ben 26. September 1873, Rads

h. pro 1. April 1870 Litt. A. Mr. 484, 1353, 1925. Litt. C. Mr. 3593. 6438. 7963. 8170. 10805. 11717. 11991. Litt. D. Rr. 209. 393. 1090. 2461. 4237. 4353. 4528. 5694. 8440. 8775. 9622. 10357.

i. pro 1. Oftober 1870 gitt. A. Mr. 308, 2968, 4858. Litt. C. Mr. 2765. 3865. 4824. 8993. 9273. 10063. 10146, 10917, 11812, 11907, Litt, D. Mr. 2193, 2238,

4028. 4059. 7665. 8353. 8441. 8548.

k. pro 1. April 1871 Litt. A. Nr. 4197 Litt. C. Nr. 1979. 2547. 5270. 5365. 5421. 7433. 7794. 9485. 10019, 10334, 11245, Litt, D. Mr. 1441, 1946, 2347. 4297, 6324, 6429, 8173, 8358, 8757, 8825, 10147.

l. pro 1. Oftober 1871, Sitt. A. Rr. 191, 4627. 5612. Litt. B. Nr. 5. Litt. C. Nr. 1505, 2149. 3029. 3035, 4496. 6229. 6626. 7279. 10452. Litt. D. Nr. 871. 912. 2065. 2468. 2501. 2609. 2723. 2758. 4949. 5638. 6998. 8087 8611. 9065, 9368. 10305, 10335.

m. pro 1. April 1872. Litt. A. Rr. 2739. 2808. 3560. 4102. Litt. B. Rr. 999. 1456. 1856. Litt. C. Mr. 858. 3416. 4800. 7414. 7461. 7841. 9566. 10703. Litt. D. Mr. 2853. 2891. 4276. 6243. 7998. 9096. 9122, 10338,

n. pro 1. Oftober 1872. Litt. A. Rr. 177. 1722. 2161. 3370. 3457. 4479. 5713. Litt, B. Mr. 1039. gitt, C. Mr. 1804. 6435. 6968. 8356. 9042. 9231 Sitt. D. Nr. 46. 1558, 2444, 3152, 3856, 3948, 4479. 5136, 5436, 5892, 7750, 8041, 9029, 9286, 9302,

9544. 10243. o. pro 1. April 1873 Litt. A. Rr. 383, 1542, 2271. 3183. 3676, 4136, 4239, Litt. B. Mr. 936, 1144. 1484, Sitt. C. Nr. 327, 1115, 2472, 3216, 3447, 4020, 4313, 5440, 5787, 5930, 6080, 6269, 6990. 7740, 8035, 8187, 8953, 9107, 9537, 9998, 11792, 11814. 11918. Litt. D. Rr. 1897. 2734. 2937. 3832. 5106, 5221, 5422, 5429, 5698, 5917, 6291, 6609, 7769, 7991, 8256, 8550, 8903, 8977, 9737, 10284, hierburch erinnert, biefelben unferer Raffe gur Bablung bes Betrages gu prafentiren. Gine gleiche Erinnerung ergeht an Diejenigen, welche noch Rentenbriefe ber Broping mee, fublich an einen Bea. Beftfalen und ber Rheinproving Litt. E. à 10 Thir. unter ben Rummern 1 bis einschlieflich 13555 inne haben, ba biefe in fruberen Terminen bereits fammtlich ausge-looft worben find. Bugleich wird noch bemerkt, bag bie aus ben Falligfeitsterminen pro 1. April und 1. Oftober 1862 nicht eingelöften Rentenbriefe Bitt. C. Dr. 2612. und Litt. D. Mr. 4343. 5000. 6105. 6134. 7226. 8635. und 12625, mit bem 31. Dezember 1872 verjährt finb. Münfter, ben 13. Dai 1873.

Ronigl. Direttion ber Rentenbant fur bie Broving

Weftfalen und die Rheinproving.

3000C

Subbaftations-Batent. 551. Auf Anfteben bes ju Libomont in ber Bur- thien Joseph Darneffe.

g. pro 1. Oftober 1869 Litt. A. Dr. 5250. Litt. C. germeifterei Beismes wohnenben Gigenthamers Georg

mittage 3 Uhr,

in ber öffentlichen Gigung bes Roniglichen Friebenegerich. tes des Begirtes Malmith, an beffen gewöhnlicher Ge-richteftelle im Abteigebande bafelbft, bie nachbezeichneten gegen ben ju Gboumont, Burgermeifteret Dalmeby, mob. nenten Gigenthumer Jofeph Chovet, Subhaftaten, turch Berfugung vom 10. Januar 1873, in gerichtlichen Befchlag genommenen Realitäten fur bie nachermabnten Erftgebote einer öffentlichen Berfteigerung ausgefett und bem Meiftbietenben jugefchlagen merben:

Erftens. Beibe, belegen in ber Flur-Abtheilung "Agister" groß 90 Are, 61 Deter, eingetragen im Ratafter sub Mur 8. Rummer 5, grengend norblich an Beinrich Steinbach, fublich an Mathien Joseph Marneffe.

Erftgebot: 16 Thaler.

Ameitens. Weibe, in ber Rlur-Abtheilung "A vinpre" belegen, groß 70 Are, 17 Meter, eingetragen sub Flur 8, Rummer 42, grengend nordlich an Subhaftaten, fublich an einen Beg.

Erftgebot : 9 Thaler.

Drittens. Solgung, bafelbft, groß 61 Are, 99 Metter, eingetragen sub flur 8, Dummer 43 bes Rataftere, grengend norblich an Darie Therefe Libert, fublic an Gottfried Billere und Bruber.

Erftgebot: 4 Thaler.

Biertens. Aderland, belegen in ber Flur-Abtheilung "grands champs", groß 2 Beftare, 62 Are, 58 Deter, eingetragen Alur 8, Rummer 393/60 bes Rataftere, grengend norblich an Maria Therefia Libert, fublich an Mathien Jofeph Marneffe.

Erftgebot: 80 Thaler.

Fünftens. Solgung, gelegen am Orte genannt,, Pres so l'aiw" groß 27 Are, 59 Meter Flur 8, Rummer 125 bee Rataftere, grengend norblid an Cafpar Denie, füblich an Subert Alarb.

Erftgebot: 1 Thaler.

Sechftens. Aderland, "devant Gdoumont", groß 7 Ure, 59 Weter, Flur 9 Nummer 165 bes Ratafters, grengend nordlich an bas Eigenthum ber Rirche gu Beis.

Erftgebot: 2 Thaler.

Siebentene. Aderland, belegen "dri mon Bodet", groß 1 Beftar, 18 Are, 10 Deter, eingetragen Flur 9, Rum. mer 172 ber Ratafters, grengend norblich an einen Weg, füblich an ben Gubhaftaten.

Erftgebot: 60 Thaler.

Achtens. Soljung, bafelbft, groß 52 Are 40 Deter, eingetragen flur 9, Rummer 175, grengenb norblich an ben Subhaftaten, fublich an Bittme Subert Frang Cavens. Erftgebot : 5 Thaler.

Reuntens. Biefe, belegen in ber namlichen Flur-Abtheilung, groß 50 Are, 48 Meter 4. Rlaffe und 50 Are, 48 Deter 5. Rlaffe, eingetragen Flur 9, Rummer 181 bes Ratafters, grengend norblich an ben Beg, fublich an DaErftgebot : 80 Thaler.

legenes einftodiges Bobnhaus nebft Sofraum, Sausgarten, 19, Rummer 229 bes Ratafters, grengend nordlich an Johann Scheune, 2 Stallen, 3 Remifen und einem Badgaus, ein- Gregor Alard, fublich an Subert Alard. getragen unter Rummer 375 ber Gebaubefteuercolle unb sub Alur 9. Rummer 184 ber Grundfteuerrolle, mit einem Stadeninhalte von 8 Aren, 13 Meter und einem jahrlichem Rugungewerthe von 25 Thalern. Daffelbe ift begrengt : nordlich von Matgien Jofeph Darneffe, Bitlich pom Subhaftaten, fablich und weitlich vom Bege.

a. Die nach Beiten gerichtete fronte bes Bohnhaufes und Anbages jeigt im Gibgefcoffe 2 Fenfter, 2 Thuten und ein Thor, im oberen Stodwerte ein Fenfter, fobann im Dache ein Dachfenfter und 2 Lichtoffnungen, bie Binterfronte 3 Fenfter und 1 Thure, Die fubliche Giebel. feite im Erbaeichoffe 2 Genfter mit Baben, im oberen Stodmert 4 Reniter, außerbem ein Speicherfenfter, Renfter und Thuren des Bobahaufes befigen Ginfaffangen aus glatten Bruchfteinen. Wohnhaus und Anbau mit Mus. nahme bee offlichen Theites bes lettern, welcher aus Beam. an Quirin Jojeph Libert. facmert befteht, find maffin aus Steinen erbaut: Die Bor. berfeite bee Daches auf bem Bohnhaufe befteht aus Schiefern, Die hintere Seite beffelben, fomie jenes bes Debengebanbes aus Strob.

b. Beftlich von bem oben befdriebenen Bohnhaufe befinbet fich ein maffin aus Steinen erbautes, mit Girob gebedtes Rebengebaube, beffen eine Salfte, wetche ben Schafftall enthalt, etwas breiter ift, ale bie andere. Un baffelbe angelehnt ift ein nach 3 Seiten offener Schuppen errichtet, beffen Bintbad burd Solzbatten getragen wirb. Das Debengebaube bat, von ber Fronte gefeben, im Erdgeichoffe 2 Thuren, ein niedriges Thor, ein Benfter und eine Lude, im oberen Stodwerte 2 Solgfenfter. In ben befdriebenen Shuppen munben eine Thure, ein Genfter, oberhalb bes Bintbaches beffetben befinden fich noch 2 Genfter.

Das Badhans liegt in ber Biefe unfern bes Bohnhaufes, hat nach Rorben eine Thure und ein Fenfter, im öftlichen und weftlichen Biebel je ein Renfter. Der Bad. ofen ift nach Guben bin an bas Badgaus angebaut und nigen belaftet. Gie merben alle von bem Schnibner felbft um einiges niebriger als jenes. Badofen und Badhaus find maffin in Steinen erbaut und letteres auch mit Rie-

gelfteinen gebedt.

Erftgebot: 200 Thaler.

Gilftens. Biefe in der Flur-Abtheilung "dri mon Bodet", groß 44 Mre. 95 Deter, Riur 9. Rammer 185 bes Rataftere eingetragen, grengend norblich an Beter Gtephan Lejoly, fublich an einen Weg.

Erftgebot: 100 Thaler.

3molftens. Aderiand, belegen in ber Flur-Abtheilung "Gdoumont", groß 1 Bettar, 77 Are, 76 Deter, eingetragen aub Flur 9, Rummer 188 bes Rataftere, gren- ben ertheitten Muszug: genb allerfeite an ben Weg.

Erftgebot: 100 Thaler.

Dreitentens. Beibe, in ber Flur-Abtheilung ,dri Behntene. Gin im Dorfe Gooumont bei Dalmeby be- el l'rop", groß 18 are, 52 Meter, eingetragen unter glur

Erftgebot: 1 Thaler. Biergebntens. Beib: belegen in ber Alnr-Abtheilung "Hocknie", groß 96 Mre, 71 Meter, eingetragen sub flur 9, Rummer 303/7, grengend norblich an bas Bemeinde-Gigenthum von Goumont, fublid an Johann Gregor Mlarb.

Erftgebot: 2 Thaler.

Beibe, gelegen in ber Flur-Abtheilung Fünfzehntens. "Agister", Glur 22, Rummer 161 bie Ratoftere, groß 1 Defrar, 53 Mre, 14 Meter, grengend norblich an Bittme Dr. Geron, fublich an Gottfried Joseph Denis.

Erftgebot: 4 Thaler. Sechezehntens. Beibe, gelegen in berfelben ffinr-Abthei. lung, Flur 22, Rummer 169 bes Rataftere, groß 71 Mrt 52 Meter, grengend nordlich an Quirin Bobet, fublic

Eritgebot: 2 Thaler. Siebengehntens. Beibe, gelegen in ber flur-Abtheilung "au Faye", Finr 22, Nummer 193 bes Rataftere, groß 1 Beftur, 24 Are, 26 Meter, grengend nörblich an Bernard Sheffen, fublich an Dathien Jofeph Marneffe.

Eritgebot: 4 Thater. Achtzehntens. Weite, gelegen am namlichen Orte, Flur 22, Rummer 202 bes Ratafters, groß 70 Mre, 37 Deter, grengenb norblich an Rarl Bobet, fublic an Bittme Dr. Geron.

Erftgebot: 2 Thaler.

Die porbeidriebenen Realitaten aub 1 bis inclusive 14 find in ber Gemeinbe und Burgermeifterei Dalmeby, jeme sub 15 bis inclusive 18 in ber Bemeinde und Burgermeifterei Beismes, fammtlich im Friedensgerichtobegirte und lanbrathlichen Rreife Dalmedy belegen, und mit einer Bringipal-Gebandefteuer bon 1 Thater, fowte mit einer Grundfteuer von 4 Thalern, 13 Gilbergrofden, 2 Bienbenutt, respective bewohnt und bewirthichaftet.

Die vollständigen Ausjuge aus der Grund- respective Bebaubefteuerrolle, fowie bie ber Licitation ju Grunde ju legenden Raufbebingungen find im Gefretariate bes Ro-

niglichen Friedensgerichtes bierfelbft einzufeben.

Stempel porbebatten.

Malmeby, ben 26. Mai 1873.

Der tommiffarijde Friedenerichter, Berichte-Affeffor, gez. Rudboff.

Der Berichtefdreiber, gez. 3. Rringe. Rur gleichlautenben bem Extrabenten auf beffen Anfte-

Der Gerichtefdreiber, (L. S.) 3. Rringe.

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 29.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 26. Juni

1873

M. 407. Das Reiche. Befetblatt Dr. 14 enthalt: jonbere folgenoe Beftimmungen; (Rr. 929.) Befet, betreffend bie Beldmittel gur Umgeftaltung und Aueruftung von Deutschen Feftungen. Bom 30. Mai 1873.

Ma 408. Die Befet Cammlungen für bie Ronig. liden Brengifden Staaten Rr. 18, 19,20 und 21 enthalten : (Rr. 8135.) Befet uber bas Grundbuchmejen und bie Berpfandung bon Geefdiffen in Reuvorpommern unb

Ragen. Bom 26. Dai 1873. (Rr. 8135.) Befet über bas Grunbbudmefen und bie

Berpfanbung von Secidiffen in ber Broping Shlesmig.

Solftein. Bom 27. Dai 1873. (Rr. 8137.) Wefen über bas Grunbbuchmefen in ber

Broving Bannover, mit Musiching bes Jabraebiete. Bom 28. Mai 1873.

(Rr. 8138.) Befet uber bas Grundbuchmefen in bem Begirte bes Appellationsgerichte ju Roffel, mit Musichlug bee Amtegerichtebegirte von Bobl. Bom 29. Dai 1873. Landesherrliche Erlaffe und bie burch biefelben bestätigten ober genehmigten Urfnnden.

M 409. Wir Bithelm von Gottes Gnaben Ronig.

bon Breugen ac.

Radbem pon bem Comite, meldes fic aur Grundung einer Aftien. Befellicaft unter ber Ritma:

Ma bener Induftrie-Bahn-Aftien- Gefellicaft gebilbet hat, barauf angetragen morben ift, biefer Befellfchaft bie Ronceffton jum Ban urb Betriebe einer Gifenbahn gur Berbirbung ber Steinfohlengrube Daria bei Bongen, ber Gruben-Gemeinschaft, Goulen, Teut und Ronigs. grube bei Morebad und Grevenberg mit Maden und bem Bahnhofe und Buttenwerte Rothe Erd: bei Machen einerfeite und mit ben Bahnhöfen ber Rheinifchen und Bergifd.Dartifden Gifenbahn bei Giolberg andererfeite in ertheilen, wollen Bir biefe Ronceffion, fowie bas Recht jur Expropriation und jur porübergebenden Benutung frember Grundftude nach Dtaggabe bes Gifetes bom 3. Robember 1838, unter ben nachftebenben Bebingungen bierdurch gemabren:

I. Die Gefellichaft bilbet fich unter ber Firma:

Machener Induftrie-Bahn-Aftien-Gefellichaft, und nimmt ihr Domigil und ben Git ihrer Bermaltung in Machen ober unter Genehmigung bee Minifiere fur Sandel, Bemerbe und öffentliche Arbeiten an einem anberen an ber Bahn gelegenen Orte.

II. Die Bollenbung und Inbetriebnahme ber Bahn muß langitens innerhalb gwri Sabren nach bem Tage ber Ronceffione-Er beilung erfolgen. Für ben Bau gelten insbe-

1. Die Bahnlinie in threr vollftanbigen Durchführung burd alle Amifdenpuntte mirb von bem Minifter für Sanbel, Bemerbe und öffentliche Arbeiten feftgeftellt. auch unterliegen fammtliche Bauprojette ber Weneb-

migung bes letteren.

2. Die Befellichaft bat allen Anordnungen, melde megen polizeilicher Beauffichtigung ber beim Bahnbau befcaftigten Arbeiter getroffen werben mogen, nachgutommen und bie aus biefen Anordnangen etwa ermachfenden Musgaben, inebefonbere auch bie burch etwaige Unjiellung eines befonberen Boligei- Auffichte. Berfonale entftebenben Roften an tragen. Gie mirb ben Anforberungen ber guftanbigen Behorben megen Genugung des firdliden Bedurfniffes ber beim Ban befcaftigten Beamten und Arbeiter bereitwillig Folge Leiften, und die baburd etma bedingten Roften übernehmen, auch ju ber in Gemagheit bes Gefetes vom 21. Dezember 1846 für die Bauarbeiter eingnrich. tenden Rrantentaffe bie nothigen Bufcuffe leiften.

3. Der Staateregierung ift porbehatten, jur fpeciellen technifden Beauffichtigung ber Bauqueführung einen befonbern tednifden Rommiffarins zu beftellen. ber unbeschabet b. allgemeinen gefetliden Auffichte. rechte und ber baraus entfpringenben Befugniffe bes Staate (§ 46 des Gifenbahn-Gefetes vom 3. Robember 1838), Die folide und porfdriftemafige Musführung bee Baues, fomie bie Bermenbung geeigneter Materiglien und Betriebemittel au übermachen bat. Die Befellicaft ift verbunden, ben Anforberungen des Rommiffarius unter Borbehalt des an ben Minifter fur Sandet, Gewerbe und öffentliche Arbeiten binnen gebutagiger praftufivifcher Grift einanlegenden Retarfes unbedingt Bolg: gu leiften.

Die bem Staate burch biefe fpecielle Aufficht ermachienden Roften hat bie Gefellichaft nach ber Befitminung bee Miniftere far Sandel, Gemerbe und

öffentliche Arbeiten gu erftatten.

4. Behufe Sicherftellung ber rechtzeitigen und foliten plan- und anfchlagemäßigen Musführung und Musruftung ber Bahn, fomie aller übrigen beguglich bes Bahnbaues der Wejellichaft obliegenben Berbinblichfeiten, muß bei ber Beneral-Staats-Roffe gu Berlin ein Betrag von 50/0 bes auf eine Dillion 200,000 Thaler feftgefitten Attien-Rapitals in baar ober in Bragijden Staats- ober vom Staate garantirten Bapieren, ober in inlandifden Gifenbahn-Bris pritate. Dbligationen (unter Berechnung aller biefer | fälligen Binecoupone und ben Talone hinterlegt und in gerichtlider ober notarieller Berpfanbunge Urfunde Stoateregierung jur beliebigen Bermenbung unmiberruflich verfallt, wenn bie Befellichaft mit ber Erfullung ber Berflichtungen, welche burch bie Raution ficher geftellt merben follen, in Bergug tommt.

Die Burudgabe ber Binecoupens erfolgt an beren Berfall-Terminen, tann jeboch bom Roniglichen Raution felbit erfolgt, fobalb bie Befellichoft ihren führung und Aueruftung ber Bahn überall genugt bat | offentliche Arbeiten verlangt mirb.

5. Die Gefellichaft ift gum Bau und Betriebe eines

forbeilich erachtet.

öffnung bee Betriebes einen Eineutrungs, und einen Re- portmittel gegen bie ublide, nothigenfalls bon bem Difervifonts ju bilben. Dem Erneuerunge-Forbe, aus mel- mifter fur Bantel, Gemette und öffentliche Arbeiten feftdem pornehmtich bie Roften ber Erneueung ber Lofemo. gufetenbe Bergutung au milligen. tiven nibft Terbirn urb Wager, bigichungemeife einzelner linber, Gieberobren, Febern, Achien, Raber, Rabreifen, Bremfen, Bafferbeballer, Wagentaften und Roupes, fo-wie bie Erneuerung ber Schienen, Schwellen, Beichen und ber fleinen Gifentheile bes Oberboues gebedi merben follen, firb bie Ginnahmen aus bem Berfaufe ber entiprecherben alten Materialier, ein nad Anhorung ber Direttien und bes Aufficte raite von tem Dimfter fur Sanbil, Gemerbe und öffertliche Erbeiten feftguletenber jah:licher Buichus ans ben Betriche Empatmen, fomte bie Binfen bee Erneuerunge Fonte felbft ju abermeifen.

Der Refervefonde, ber bie Dittel gur Befreitung ber burch außergen ehnliche Glementar Greigniffe und grofere Ungludeialle bervorgerufenen auferortentlichen Muegaben gemabren, mit Benetmigung bes Dimiftere für Sandel, Bemerbe und öffentliche Arbeiten auch ju ben Roften noch. traglich für erforderlich ober am dmagig erochieter Erganaungebauten berangejogen merten foll, ift burd Rumeitung bes pach rollfiai bigem Aueban und vollftanbiger Musruffung ber Lubn eimo berbleiber ben Refiee bee Arlage-Rapitale und burd Uebermeifung ber nicht redtzeitig erbobenen und ju Butften ber Gefellichaft verfallenen Binfen urb Divibenben bee Unlage Rapitale, ber Binfen bee aur Sobe pon 15000 Thalein (in Borten) "Bunfgebn rem anberen burchgebeiben Bertebre erbeben, Taufend Thalern" ju bilben und in biefer Bobe ju erhalten. | Gollte bie Wefellfcoft jum Zwede ber Ginrichtung ei-

Die Anlegung ber Beftanbe bes Ernenerungs- unb Re-Effetten nach bem Rouiswerthe) nebft ben noch nicht ferbe Fonds ift in Breugifden Staate- ober vom Staate garantirten Bapieren ju bemirfen.

IV. Die Gerehmigung, tothigenfalls bie Abarberung bes erflart merben, bag biefe Rautien ber Breufifden Sabrplans bleibt ber Ronigliden Staateregierung porbehalten, ebenfo bie Genehmigung bes Bahngelb. Tarife und bes Bracht-Tarife, fomohl fur ben Guter- ale fur ben Berfonen.Bertehr, fowie ber Abanberung ber Tarife, infoweit biefelben nicht bem freien Ermeffen ter Bejelicaff überloffen wirb.

Die Befellichaft bat bie Beforberung von Berfonen in Sandelsministerium infibirt werben, wenn nach beffen 4 Wagentlaffen ju bewertfielligen und fur ben Transport Ermeffen die Gefellichaft mit Erfullung ihrer Bet- von Robten und Roals und event. ber übrigen im Artitel pflichtungen in Bergug tommt. Die Rudgabe ber 45 ber Berfaffung bes Teutiden Reichs bezeichneten Begenftar be ben Ginpfennig Tarif eingutühren, fomeit unb fo-Berflichtungen gur plan- und anich logemagigen Mus- bold bies von bem Dinifter fur Sanbet, Gemerbe und

Die Befellichaft übernimmt ferner bie Berpflidtung, foameiten Geleifes, fomie gur nachtroglich n Unlegung meit ber Minifter fur Barbel, Bemerbe und offeniliche neuer Ctationen und Salteftellen verpflichtet, wenn Arbeiten im Bertebis Butereffe fur noibig erachtet, jeberund femeit bie Regierung foldes im Berfifte. In- jett auf beffen Berlangen mit anteren in- und austanbitireffe, ober fur bie Cicherheit bis Betriebes fur er- ichen Lahnvermaltungen fur bie Beforberung von Berfonen uib Gutern einen burchgebenben Berfebr mittetft bi-III. Bur Cicherung ber fieten Inftanbhaltung ber Bohn refter Expeditionen und Tarife ju errichten mib fierbei intund ihrer Petriebemittel hat bie Gifellichaft mit ter Er- befondere ouch in ein gegenfeitiges Durchichen ber Trans-

Bezüglich Diefer bireften Tarife ift bie Befellicaft ber pflich. Baupthifia bibeite berfetben, ale Beuert ften, Riffet, Ch. let, auf Berlangen tes Diniftere fur Santel, Gemerbe und offeniliche Arbeiten auf ihrer in biefem nen eingutid. tenben burchgeber ben Berthre ju berührenben Strede ben niebrigften Zarif Ginheitefet pro Centner und Deile gujugefteben, welchem fie auf Diefer Strede fur Die Cleichartigen Traneportgeger ftanbe in ihrem Votaltarife erhebt.

Sollte fie jeboch in einem anberen burchgeber ben Berfebre für jene Strede ihrer Bahn einen unter bem Lotal-Tarif. Cinheitefe b pro Centrer und Deile ermagigten Cot pro Centner und Deile beiteben, fo muß fle fur jene Etrede biefen er maßigten Tariffat auch in bem neu gu errich. tenben burch ebenben Berfihre auf Berlangen bes Dlinifters für Darbel, Gemerbe ut b öffentliche Arbeiten jugefteben.

Bur buichgebente Buferti aneporte wird bie Erbebung einer Expeditionegebuhr fur bie in Rebe ffebenbe Gifenbahn ausgefa loffen, menn meber bie urfprüngliche Berfand, noch

bie lette Abrefftation an biefer Bahn liegt.

Die porbezeichnete Bert flichtung ber Befellichaft gur Ginrichtung eines bireften Bertihre und jum Bugeftantniffe bee porbezeidneten Tariffages wird jeboch burch bie Bereitwilligfeit ber arberen betheiligten Gifenbahn-Bermalturgen bedingt, in biefem Bertebre ihren Tarif nach benf fren Grundfaben ju normiren und fomit fur ihre in bem Referpeforbe fetbit, fowie eines von bim Eufichierathe eingurichienben burchgebenben Bertebre au benutenbe Strede ber Gefellicaft ju befrimmenden, nicht unter bem Betrage ben nichrigften Tarif. Ginheitefon pro Centner und Deile von einem Behntel Procint Die Anlagetapitale ver bleiben. jugugefteben, welchen fie auf Diefer Strede fur gleichartige ben fabiliden Buiduffie aus ben Betriebe Girnahmen bis Treneport Wegenflante in ihrem Bolalverfehr resp. in ei-

nes neuen biretten burch jehenben Bertebre bas gleiche Bugeftanbrig, wie es porftehend pracifirt ift, bon einer ane beren Bahnvermaltung forbern, und bie letteren ohne von bem Minifter fur Dandel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten für gulanglich erachtete Grante fit weigern, auf ben von ber Befellichaft vorgefdlagenen biretten Bertehr überhaupt einzugeben, ober jenes Bugeftanbnig in Betreff bes Zariffages ju machen, fo ift bie Befellicaft an bas ihrerfeits auf Erforbern bes Minifters fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten fur einen bireften Bertebr, an welchem die fich weigerlich biltenbe Bahnvermaltung mit. betheiligt ift, gemachte frubere Bugeftanbaig nicht mehr gebunben.

V. Die Beforberung von Truppen, Militair-Effetten und fonftigen Armee-Bebarfniffen bat nach benienigen Rormen und Gagen ftattgufinden, welche auf ben Staate. Gifenbahnen im Bebiete bis fruheren Rorbbentiden Bun-

bes jeweilig Gultigfeit haben.

VI. Der Boftverwoltung bes Deutschen Reiches gegen.

über ift bie Befellicaft perpflichtet:

1. ihren Betrieb, foweit Die Ratur b ffelben ce geftattet, in bie nothwendige Ucbereinftimmung mit ben Beburiniffen ber Boftvermattung ju bringen,

2. mit jebem fahrplanmagigen Buge auf Berlangen ber Boftvermaltung "einen" Boftmagen und inner-

halb beifelben

a. Briefe, Beitungen, Giber, ungemungtes Golb und Juwelen und Bretiofen ohne Unterfdieb Gilber, bes Gimidte, ferner folde nicht in bie Rategorie ber obigen Senbungen gehörige Badete, melde einzeln bas Gewicht von 20 Rollpfunden nicht überidreiten.

b. Die jur Begleitung ber Boftfenbungen, fomie gur Berrichtung bes Dienftes unterwege erforberlichen Pofibeamten, auch wenn biefelben gefchafelos gurud.

c. Die Grathichaften und Utenfilien, beren bie Beam. ten unterwege bedurfen, unentgeltig ju beforbern.

Statt befonderer Boftmagen fonnen auf Grund beefallfiger Berftanbigung aud Poftfoupes in Gifenbahnmagen, gegen eine ben Scibftfoften fur bie Befcaffung und Unterhaltung thanlidft nabe ftebenben Diethe benutt, es fann' ferner bei folden Bugen, in benen Boftmagen ober Boftfoupes nicht laufen. Die unentgeltliche Mitnahme eines Bofibeamten mit ber Briefpoft, bem alebann ber erforberliche Git. plot einzuraumen ift, ober bie unentgeliliche Beforberung von Brief. und Beitungs. Badeten burch bas Bug-Berfonal verlangt merben.

3. Fur orbinaire Podete über 20 Bjund, aud menn Diefelben innerhalb bie Poftmagene ober Boftfoupes beforbert merben, erhalt bie Befellicaft bie tarif. magige Gilfracht, melde für bas mongtliche Gefammtgewicht ber swifden je zwei Stationen beforberten gablungepflichtigen Badete berechnet und auf Grund menigftens 2/2 ihren Bobufit im Deutichen Reichsgebiete befonderer Bereinbarung averfionirt mirb.

4. Wenn ein Boftmagen ober bas in beffen Stelle gu Boft nicht ausreicht, fo bat die Befellichaft entwider haften Mitgliedern ju mablen.

bie Beforberung ber nicht untergubringenben Boftfenbungen in ihren Bagen ju vermitteln, ober ber Boft bie erforberlichen Transportmittel leibmeife bergugeben. 3m erfteren Galle mirb fur orbingire Badete über 20 Bfund eine weitere ale bie ad 3 porgefebene Berguinng nicht geleiftet. 3m letteren Falle gabit bie Boftvermaltung außer ber Fractvergitung fur bie orbinairen Badete uber 20 Binnb eine befondere gu pereinbarenbe, nach Caten pro Roupe und Meile und resp. pro Uchfe und Meile ju bemeffende Bergabe- und Eransport-Bergutung.

5. Die Befellfchaft übernimmt bie Unterhaltung, Unterftellung, Reinigung, bas Schmieren, Gin- und Ausrangieren ac. ber Gifenbahn-Boftmagen, fowie ben leihmeifen Erfat berfelben in Beicabigungefal-Ien, gegen Bergutungen, welche nach ben Getbitfoften bemeffen werden und über beren Berechnung befon-

bere Bereinbarung getroffen mirb.

6. Die Gefellicaft ift verpflichtit, be mit Pofifreipaf. fen verfebenen Berfonen unentgettlich gu beforbern, porausgefest, bag biefe nur einen Theil ihrer Reife auf der Gifenbahn, einen andern Theil aber mit gewöhnlichem Boftfuhrwert jurudlegen.

VII. Der Telegraphen-Bermaltung giginuber hat bie Befellich fr biejenigen Berpflichtungen gu wernehmen, melde für bie E fenbahnen im Bebiete bee chemaligen Rorbreut. ichen Bundes festgeftellt find, ober fpater für biefelben an-

bermeit fefigeftellt werben mogen,

VIII. Die Gefellichaft ift verpflichtet, bie von ihr anguftellenben Bahumarter, Chaffner und fonftigen Unterbegmten, mit Muenahme ber einer technifchen Borbilbung beburfenben, borgugemeife aus ben mit Civil-Anftellunge. Berechtigung entlaffenen Diditaire, fomeit Diefetben bas 35. Lebenejahr noch nicht gurudgelegt haben, ju mablen. Fur ihre Beamten u b Arbeit'r fit fie nach Dafgube

ber jest und funftig fur be Ctautebahnen beftebenben Grandfate. Benfione B ttmen- und Unterftfigungelaffen einzurichten und ju binfelben bie erforderlichen Bufduffe

an leiften.

IX. Der bie Bauaneführung und bemradft ben Betrieb leiterbe Ingeniene muß bie formille Qualififation gum Ronigliden Gifenbahn-Baumeifter befigen; Die Wahl bef. felben bedarf au ihrer Gultigleit ber Genehmigung bes Minifters fur Bondit, Gewerbe und öffentliche Mibeiten.

Die Direttion biftet ben Borftanb ber Wefellicaft und reprafentirt biefelbe noch Innen und Mugen mit allen Befugniffen und Berpflichtungen, welche Die Befete b.m Bor-

ftanbe einer Aftien-Gefellicaft beilegen.

Gie führt ihre Bifdafie nad Daggabe einer vom Muffichterathe git entwerfeiben, von bem Minifter fur Danbel. Gemerbe und öffentliche Arbeiten ju genehmigenben und epentuell feftauftellenben Geicafteorbnung.

X. Bon ben Mitgliedera bes Muffiaterathes maffen

Der Borfigenbe bes Auffitteraths und beffen Stellverbenngenbe Boftoupe (ad 2) fur ben Bebarf ber treter find freis aus ben im Deutschen Reichsgebiete mobnliche Arbeiten ift berechtigt, in ben Sallen, in welchen er und beigebrudtem Roniglichen Inflegel. es fur nothig erachtet, bie Berufung außerorbentlicher Ge-

neral-Berfammlungen ju berlangen.

XII. Die Staatsregierung ift berechtigt, fich in ben Sallen, mo fie bas ftaatliche Intereffe fitr betbeiligt erachtet, bei ben Beneral-Berfammlungen und ben Berhanb. lungen ber Befellicaftsvorftanbe (Direttien resp. Bermaltunge. ober Muffichterath) burch einen Rommiffar pertreten ju loffen. Um bie Ansübung biefes Rechte ju ermöglichen, ift von allen General-Berfammtungen und Rufammentunften ber Borftanbe rechtzeitig Anzeige ju ma-

Der Regierung fteht ferner bas Recht gu, bie Borlage ber Roffenbucher ber Befellichaft, fowie bie Ginreichung jagrlicher Betriebe-Abichluffe gu berlangen und ben Beit- wir nachftebend bie unterm 29. Dai b. 36. ergangme

puntt fur bie Ginreidung ju beftimmen.

Alle Menderungen in ben Tarifen find in ben bon ber Regierung porgufdreibenben Formen und Beitabidnitten

angugeigen.

XIII. Alle bie inriftifde Berfontidfeit ber Gifenbabn-Befellichaft, melder bie in Rebe ftebenbe Ronceffion, ale ein an ihre Berfon gebunbenes Recht ertheilt ift, abanbernben Befdluffe ber Befellichaft, überhaupt alle Abanderungen ihres Befellichaftevertrages, welche nach bem in biefer Sinfict lebiglich und allein enticheibenben Ermeffen ber Staateregierung ben Boranefegungen nicht entfprechen, unter benen bie Ronceffion ertheilt ift, erlargen nur burch Die Benehmigung ber Ctaateregierung Gultigfeit.

Inebefondere bedurfen Befdluffe ber Gefellicaft, melde bie Uebernahme bes Betriebes auf anberen Gifenbahnen, Die Uebertragung bes Betriebes ber eigenen Bahn an eine 8. Dai 1851 in ihren wesentlichften Theilen ungnmeinb andere Befellicaft, ben Bertauf ber Bahn, Die Auflolung bar geworben ift. Diefelbe mirb beshalb biermit aufgeber Gefellfdaft, ober bie gufion mit einer anberen Gefell- hoben und burd bie nachfolgenbe Infiruttion erfent. fcaft aussprechen, ju ihrer Bultigteit ber Beftatigung ber

Ronigliden Ctaateregierung.

fruberer General-Berfammlungen überoll bann erforber- ju beftimmende Brift innegehalten wirb. lich, menn biefelben bom Stagte genehmigt morben maren.

Urfunde an bas Gingangs- bezeichnete Grunbunge-Romite erfolgt, nochbem bie Sinterlegung ber unter II. 4. porgeforiebenen Raution und Berpfanbunge-Urfunde ftattgefunben bat.

In Geltung tritt bie Ronceffion erft mit ber bon beut ab tangftens binnen einer fechemonatlichen Bractufiofrift | jenigen, welche ber flaffifigirten Gintommenftener unterlie au bewirtenden Eintragung der Gefellschaft in das Han, ferner diejenigen, welche aur Zeit der Beranlagung detergister. Rachbem diese Eintragung rechtzeitig erfolgt die Albeiteberdienfies wegen oder aus anderen Gründen und unter Beifügung von Druderemplaren bee Befellicafteftatute nachgemiefen ift, foll bie gegenmartige Urfunde burch andere Gemeinde zu verziehen teabfichtigen, aber noch nicht bas Amieblatt bes Regierungebegirte, in welchem bie Be- verjogen find (Befinde, Sandwertegehulfen ac.) werben in fellicait ihren Sit hat, auf Roften ber letteren befannt bie Spalten 1 bie einfclieflich 6 ber nach bem beiliegengemacht und eine Anzeige von ber landesherr lichen Benet- ben Dufter I. aufzuftellenben Rloffenftenerrolle eingetramigung in bie Gefettommlung aufgenommen merben.

Wird bagegen jene Gintragung bionen ber borbegeichneten Brift nicht berbrigefuhrt, fo ift bie gegenwartig ertheilte fonenregifter, Bollstabellen ac. bemirtt merben tann, moß Rorceffion ohne Beiteres erlofden, in weldem Falle je- eine genaue brilide Bablung ftatifinden. Bei biefer find bod bie hinterlegte Raution gurudgegeben werben foll. *) cfr. bie Rote ju § 12. biefer Inftruttion,

XI. Der Minifter fur Banbel, Gewerbe und offent- Urfunblid unter Unferer Bodfteigenhandigen Unterfdrift

Begeben Berlin, den 23. Dobember 1872.

(geg.) Bilbelm. (L. S.) (ggg.) Bf. bon Roon. Gf. bon 3henplig. bon Geldom. Gf. in Gulenburg. Dr. Leonhardt. Ramphaufen. Dr. Falt.

Ronceffione-Urtunde, betreffend ben Ban und Betrieb einer Gifenbabn jur Berbinbung mehrerer Steintoblengruben mit Machen unb Stolberg burd bie Madener Jubuftrie-Bahn-Attien-Gefellicaft.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbehörben.

M 410. Soberen Auftrage entfprechend bringen Inftruftion über bie Beranlagung ber auf ben Gefeten bom 1. Dai 1851 und bom 25. Dai 1873 berührenden Rlaffenfteuer jur öffentliden Renntnig.

Mochen, ben 9. Juni 1873.

Ronial, Regierung, Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Roiften.

Infiruttion

bom 29. Dai 1873 fiber bie Beranlagung ber auf ben Befegen vom 1. Dai 1851 (G. C. für 1851, G. 193) nad vom 25. Mai 1873 (B.-S. für 1873, S. 213) beruhenben Rlaffenfteuer,

Durch bas in Mr. 16 ber Gefetfammlung publigirte Gefet bom 25. Dai b. 3. find fo tief eingreifende Beranberungen an ben Grundfaten fur bie Beranlagung ber Rlaffenfteuer eingeführt worben, bag bie Juftruttion bom

& 1. Die Beranlagung ber Rlaffenfteuer muß fo zeitig bniglichen Staatbregierung, Diefer Buftruftion fur bie Borligung ter Rtaffenfleuerrolle an bin Landral' !)

8 2. Die Aufnahme bes Berfonenftanbes, mit melder Die Aushandigung einer Ausfertigung diefer Rorceffions | bas Beronlagungegeicaft beginnt und welche bem Gemeinbevorftanbe obliegt, bitbet bie Brunblage ber Beranlagung. Muf bie ridtige Angabe ber Bepolferungeperbaltniffe in ben Rlaffenfteuerliften ift baber bie grofte Corg-

falt ju vermenben.

Cammilide Ginmobner ber Bemeinbe, alfo auch bitgeitweife abmefent firb, fomie birjenigen, melde in eine gen. Wo bie Aninahme bes Berfonenftanbes nicht anf Grund vollständiger, bei ber Begenwart erhaltener Berbie Gigenthumer bewohnter Grundftude oder beren Stell- ofine bag hierbei auf bie in anberer Beife bemeffenen bertreter, fowie bie Samilienbaupter neter anebradlicher Anfforberung ju polifiarbiger und richtiger Angabe auf bie Beftimmungen bes § 12. bee Befetes *) ju vermeifen.

Stenerfreie Mitalieber pon Truppenforpern (Regimentern, Bataillonen, Rompanien 2c.) find ohne fpezielle namentliche Angabe fummarifd in ten Rollen gu bergeichnen.

Ctenerflichtige Austanber (& 5. litt. f. bes Befetes**) find, auch wenn fie nicht au ben Ginmobnern ber Be-

meinbe geboren, in bie Rolle mit aufgenehmen.

Die Conberung ber Bevollerung noch bem Alter, melde bieber in ber Rloffenftenerrolle gu erfolgen batte, ift nicht ferner erforberlich, ba bie Rlaffenfteuerpflichtigfeit nicht mehr allgemein, fonbern nur bei ben gur unterften Sinfe geborenten Berfonen erft mit ber Bollenbung bes 16ten Lebenejahres beginnt und auch in ber unterften Stufe nicht mehr mit bem 60ften Lebensiohre aufbort.

(cfr. & 5. bee Gefetee.)

§ 3. Dad & 7. bes Gefetes erfolgt bie Beranlagung jur Rtaffenfteuer nicht mihr nach den in ben urfprung. lichen 88 7. und 9. des Gefetes und in bem & 5. ber Inftruttion bom 8. Dai 1851 bezeichneten Bauptflaffen, Abfrufungen und Dertmalen, fonbern lediglich nach Dag. gabe ber Echanna bes jahrlichen Gintommene, welches mindeftene 140 Thir. betragen muß und 1000 Thir. nicht überfleigen barf und welches in 12 Stufen vertheilt ift. Es ift jedoch geftattet, beforbere, bie Leiftungs. fahigfeit bedingende wirthichaftliche Berhaltniffe ber eingelnen Steuerpflichtigen, und gwar eine große Robl bon Rinbern, die Berpflichtung jur Unterhaltung armer Angeho. riger, anbanernte Rrantheit, ferner, infomeit bie Leiftungs. fabigfeit baburd mefentlich beeintrachtigt wirb, Berfcultung und außer gewöhnliche Ungludefalle, an berudfichtigen.

§ 4. Bei Bemiffung ber Bobe bes jahrlichen Ginfommene find bie in ben \$8 28. 29. und 30. bee Gefetes

borgefdriebenen Gruntfobe an beradfichtigen.

Rach diefen Gruntfagen mor fcon bieber bei ber Beranlagung ber Rtoffenftener barüber Beftimmung an tref. fen, welche ber in ber Rolle verzeichneten Berfonen ein Jahreseintommen von mehr ale 1000 Thir, begieben und aus biefem Grunbe nicht ber Rlaffenftener, fonbern ber Maffiffizieren Ginfommenftener unterliegen (cfr. & 5. Dr. 7. Abfog 1 und 2 ber Irftruftion bom 8. Dai 1851). Dabei behalt es auch fernerbin fein Bemenben.

Rach ben namlichen Grunbfagen ift nunmehr and bas Sabredeinfommen ber fibrigen in ber Rolle verzeichneten Berfonen behufe ihrer Ginfchatung ju ben im § 7. bee Befeges bezeichneten Stufen ber Rtoffenfteuer zu ermitteln,

Eintommensfoge, welche bis jest nebenber aum Anhalt für bie Beranlogung gebient haben, Rudfict genommen merben barf.

Bur naberen Erlanterung ber ermabnten Grmittelungs. grunbfage, mit beren Sanbhabung fic bie als Borfigenbe ber Ginichagungefommiffionen fur bie tiaffifigirte Gintom. menfleuer jungirenden Canbrathe ac. bereits vertraut ge-

macht haben, finbet fich Folgenbes gu bemerten.

Die Beranlogung erfolgt nach bem Befommtbetrage bes Ginfommene, meldes bie in ben Spatten 1 bis 6 ber Rolle eingetragenen Berfonen beriehungemeife Saushaltungen felbftftanbig aus Grunbeigenthum, aus Rapitalvermogen ober aus Rechten auf periodifde Beburgen ober auf Bortheile irgend melder Art, ane bem Ertrage eines Bewerbes ober irgend einer Art gewinnbringenber Befchaftigung begieben.

Bei Ermittelung bee Gintommene aus Arbeiteperbienft jeglicher Urt ift, foweit nicht ein bouernbes Dienft- ober Arbeiteverhaltniß gegen feften Jahreelohn vorliegt, Die varaneficti'de Dauer ber jahrlichen Arbeitegeit und ber jeweilige Stand ber Arbeitelohne refp. Accorbfobe in Betracht ju gieben, außerdem ober in Bemagbeit ber in ben §§ 28. bie 30. bee Gefetes enthaltenen Beftimmun-

gen ju berudfichtigen,

1. bog neben bem in boorem Gelbe bet ungenen Robn ober Berbienft auch bie in Raturalbeguger, ale freier Bohnung, freier Roft ober fonftigen Bermogenevortheiten ju gemahrenben Bergutigungen ju bem 3a. reseintommen geboren und nach ben orteublichen Breifen mit ju beranichlogen finb:

2. bağ ber Arbeiteverbienft ber Mitglieher bes Saushaltes (ber Chefran, ber Rinber ac) bem eigenen Grmerbe des Saushaltungevorftanbes bingnguredner ift:

3. bag biejenigen Anegaben, welche fich auf ben Unterhalt bes Arbeitere und feiner Ramilie ober fonft auf die Beftreitung bes Sauehaltes begieben, nicht von bem Jahreseintommen in Abgug gebracht merben burfen.

Rad ben vorfiehend gebachten Grund'aben ift inebefonbere auch forgfattig ju prufen, ob bas Jahrebeintom. men ben Betrag bon 140 Thir. erreicht ober nicht. Reine ber in ber Rolle verzeichneten Berfonen ober Sanehaltungen, beren Jahreseintommen auf minbeftens 140 Thir. ju veranichlagen ift, barf wegen Ungulanglichfeit bes Gintommens von ber Rlaffenfteuer frei gelaffen merben.

§ 5. Der § 7. bes Befrhes geftattet eine Ermagigung ber nach tem Jahreeeintommen erfolgten Ginfchanna megen befonderer, die Leiftungefabigteit bebingenber mirth. fcaftlider Berhaltniffe ber einzelnen Steue pflichtigen. Diefelbe bebarf jeboch, ale eine Musnahme von bem allgemeinen Gdagungemagftabe, in jebem eigelnen Folle ber fpeziellen Begrunbung, welche nur burch ben Rachweis bes Borhandenfeine eines ober mehrerer ber nachftebenb bezeitreten Berhaltniffe geführt merben tonn:

a) eine große Babl bon Rinbern;

b) die Berpflichtung gur Unterhaltung armer Angeboriger:

^{*)} Unter bem in biefer Inftruftion allegirten "Gefet"-obne Angabe bes Datums - ift überall bas Gefet vom 1. Dai 1851, betreffenb bie Ginffibrung einer Rlaffen-und Maffifigirten Gintommenfteuer (G. G. G. 193) ju verfteben.

^{**)} Bo in befer 3 mfruttion auf bie §§ 5. 6. 7. 9. 10. 13. 14. 20, 24. bes Gelebes verwiesen ift, find bie entsprechenben burch Urtifel I. bes Gelebes vom 25, Mai 1873 (G.-S. E. 213) eingeführten Baragraphen bes Befetes vom 1. Dai 1851 gemeint; bie burch lettere erfetten, aufgehobenen Baragraphen finb vortommenben Falles als urspringliche §\$ 5, 6, 7. 9, 10, 13, 14, 20, 24, bes Gefebes bezeichnet.

c) andauernbe Rrantheit:

d) Berfdulbung;

e) augergewöhnliche Ungladefalle.

Balten bergleichen Berbattniffe binfictlich folder Berfonen ob, beren Jahreseintommen gwar ben Betrag bon 140 Thir. erreicht, aber über ben Betrag von 220 Thir. nicht hinausgeht (Stufe 1), fo tann eine vollftanbige bis 17 in Spalte 18 ju bemerten, and in Spalte 21 bie

Freilaffung berfelben erfolgen.

Berfonen mit einem boberen Jahrebeintommen als 220 Thir, burfen megen bes Borhanbenfeine eines iener befonberen Umftanbe bon ber Steuer niemals befreit, fonbern nur au einer niebriegen Stufe eingeschatt merben. Sinfictlich ber Berfonen mit einem Gintommen von 220 bis 300 Thir. (Stufe 2) tann bie Ermäßigang mithin überhaupt nicht über eine Sinfe hinausgeben, baber bon einer meitergebenben Berabichung in ber Regel, und mo nicht gang befonders brudende Berhaltniffe obmalten, auch fur bie Berfonen ber hoberen Stufen abgufeben fein wirb.

Die Falle ju a. b. c. bebarfen feiner weiteren Erlaute. Ru d. findet fich ju bemerten, bag Schulben, beren Binfen bereite bei ber Feftftellung bes Jahrebeintommene in Mbjug gebratt worben find, eine Ermäßigung bes barnach bemeffenen Steuerfages gewöhnlich nicht gur Folge haben burfen, bon einer Berfchatbung in bem bier gemeinten Sinne vielmehr nur alebann bie Rebe fein tann, wenn bie borhandenen Schulben, morauf bas Befet aut ausbelidlich binmeift, bie Leiftungefabigfeit mefentlich beeintrachtig n. Daffelbe g'lt von ben unter e. gebachten an-

Bergembanlichen Unglachefällen.

8 6. Der Gemeindevorftanb hat über bie Bermogens-Befig., Ermerbe. und fonftigen Gintommeneverbaltniffe ber in ber Rolle verzeichneten Berfonen (§ 4. biefer 3n. ftruftion), fowie über etwaige befondere, ihre Steuerfabig. feit bedingenbe wirthichaftliche Berhaltniffe (& 5. a. a. D.), foweit bies ohne tieferes Ginbringen gefcheben fann, möglichft vollftanbige Rachrichten einzuziehen; überhaupt alle Mertmale, welche ein Urtheil über bie maggebenbe Stenerftufe naber gu begrunben vermogen, gu fammeln.

Ueber die Ergebniffe feiner Ermittelung hat ber Gemeindevorftand eine Gintommenenachmeifung nach bem beitie-

ihrem Ermeffen ergangt werben fann, ju fubren.

In biefe Rachweifung, Gpalte 2 und 3, finb fammtliche Sanshaltungevorftanbe und einzelnen ib. f. feinem Sanshalte angehorenben und feinen eigenen Sauehalt fubrenben) Berfonen gu übertragen und in Spatte 1 mit ber namlichen Rummer aufgngabten, welche fie in ber Rolle führen. Ausgeschloffen von ber Uebernahme in bie Dadmeifung bleiben jeboch:

a) Die fur bas Boriabr bereits zur tlaffifigirten Gin-

tommenftener veranlangten Berfonen und

b) die jur Friedensftarte bes Beeres und ber Darine geborigen Berfonen bes Unteroffizier- unb Gemeinenftanbes, fofern fie felbft ober bie in ihrer Saushaltung lebenben Mitglieber ihrer Familie aus bem Betriebe eines Gemerbes ober ber ganbwirthicaft. ober aus Grund- ober Rapitalvermogen gar fein Gintommen haben. Begieben biefelben aber aus einer biefer Quellen ein Gintommen, fo find fie, aud wenn baffelbe meniger ale 140 Thir, betragt, in bie

Radweifung aufgunehmen.

Far fammtliche hiernach in die Rachweifung abertragene Berfonen ift ber Betrag bes ermittelten Jahreseinfommens unter gleichzeitiger Ausfallung ber bezüglichen Spalten 4 Steuerftufe anjugeben, in welche biefelben nach bem Butachten bee Gemeinbevorftanbes eingufchaten finb. Für biejenigen Berfonen, beren Entommen in Spalte 18 au einem niedrigeren Betrage ale 140 Thir, angegeben ift, bleibt bie Spalte 21 unausgefüllt; fur biejenigen, welche ber Gemeinbevorftanb que einem anberen Grunde far fteuer. frei erachtet, gilt baffelbe : i:boch ift in Spalte 22 bm Bermert "fteuerfrei nach Spalte 9 refp. 10 ober 11 ber Rolle" eingutragen.

Das befondere Gintommen berfenigen Berfonen, welte einem beftebenben Saushalte angehören, werd bem Gintommen bee Saushaltungevorftanbes bingugerechnet und bit fich ergebende Summe bei bem Borftanbe in Die Spalten

4 bis 18 ber Dachweifung eingetragen,

8 7. Sogleich beim Beginn bie Beranl igunegefdaftes finb von ber Bemeinbevertammlung, beziehungemeife Bemeinvertretung, alliabrlig bie Ditglieder berjenigen Rommiffion ju mablen, welcher unter Litung bes § 10. litt. a. bet Befetes bie Ginicopung ber einzelnen Steuerpflichtigen in bie im & 7. a. a. D bezeichneten Stufen obliegt.

In Gemeinben bis ju 3,000 Einm. merben 3 Ditgl. 6,000

10,000 über 10,000 12 genugen und ju mablen fein. Bei ber Babl ift barauf ju

achten, bag bie berichiebenen Rlaffen ber Geuerpflichtigen möglichft gleichmäßig in der Rommiffion vertreten merben. In großen Giabten fonnen mehrere Ginfdasungetommiffionen gebilbet werben, beren Ditglieber für jebe einzeint

Rommiffion in ber bezeichneten Ungabl gu mabten finb.

§ 8. Dad Beenbigung ber in bin §§ 2. bis 7. biefer Inftruftion angeordneten Borarbeiten beruft ber Gemeinbe porftand bie Rommiffion (§ 7. a. a. D) und verpflichtet genben Mafter II., meldes von ber Begirferegierung nach bie Ditglieder berfelven mittelft Sanbichlages an Gibesftatt jur Beheimhaltung ber bei bem Enfdagungegefdafte in ihrer Renntnig gelangenden Bermogene- und Gintommeneperhaltniffe.

Die Ginicatungetommiffion bat Die pon bem Gemeinbeborftanbe in bie Ginfommenenachweifung eingetragenm Ergebniffe und Borfcblage unter Benutung aller ihr fonft au Gebote ftebenben Mittel ju prufen und nothigenfalls bie aber die Gintommene- und fonftigen Berhaltniffe ber Bflichtigen eingezogenen Radrichten, fomeit es ohne laftiges Ginbringen gefcheben tann, ju bervollftanbigen.

8 9. Nachbem bie Brufung vollzogen ift, bat bie Rome miffion junachft biejenigen Berfonen, welche fteuerfrei it laffen find, in bie Spalten 8 bis 11 ber Rlaffenfteuerrolle

einzutragen. Dabei ift Rachftebenbes gu beachten: 1. Durch bie Beftimmung im & 5, litt. a. bes Gefetel, wonach binfort alle biejenigen Berfonen von ber Rlafe fenfteuer befreit find, beren Jahrebeintommen ben 200 trag von 140 Thir, nicht erreicht, ist die Grenge zwischen ber Steuerfricheit und Steuerpflicht far und bestimmt bezichnet worden. Ueber die Grenge innaub durten Steuerfreichten, sar welche nicht sonftige geftsliche Gründe beftehem (efr. unter Rr. 2

bis 7), unter keinen Umständern gestattet werden. 2. Wegen der Befreiung berjeingen Bersonen mit einem Jahreseinsommen von 140 bis 220 Thalten, deren Leistungssähigkeit durch die im § 7. des Gefetzes bezeichneten besorderen Berhättnisse besinkrächtigt ist, wird auf die im § 5. dieser Institution enthalte

nen Ertauterungen permiefen.

3. Die bieberige allgemeine Befreiung megen bes noch nicht vollendeten fechezehnten Bebenejahres fteht fort. an gemaß & 5. litt. b. bes G:feges nur benjenigen Berfonen gu, melde ju ber erften Stufe ber Rlaf. fenfteuer gehören. In Folge ber Befeitigung bes bieher in ber Unterftufe 1 a. erhobenen Ropffteuet. foges urb mit Rudficht auf die wegen ber Erhebung ber Rlafferfieuer nach Sauehaltung befrehenten Borfdriften tann bie in Rebe ftebenbe Musnahme überhaupt nur auf folche unterfechezehnjahrige Berfonen Unmerbung firben, welche feiner ber in ber Rolle eingetragenen Saushaltungen angehören. Befinden fich biefe Berfonen aber in einer boberen ale ber erften Stufe, fo fteht ihnen, auch wenn fie bas fichegebnte Rebensighr noch nicht pollenbet haben, ein Unfpruch auf Befreiung von ber Rlaffenftener nicht gu.

4. Durch die im § 5. litt. a. des Giftiges enthaltene Bestimmung ist die schon nach dem untsprünglichen Sestimmung ist die schon nach dem untsprünglichen Ses fleiten der Bureiung der zur Freidenschieft des Herres und demeinensplaades aufrechierhalte neb lie Ledingung geändert worden, nuter welcher ausnahmsweise die Deranziedung iner Bersonn zur Setwer zu ersolgen hat. Während dieher diese heren zu ersolgen des Machrend dieher die her der Ledingung der der die her die Gewerbes an sich bedingt war, ritit die Steuerpflicht klinftighin alebann ein, wenn das Einsommen der qu. Bersone, jedoch nur, soweit es sipnen aus dem Betriede einer jener dien Beschaftigungen oder aus Grund- oder Kapitalvermden zussigen zussisch zu allem Beschättigungen oder aus Grund- oder Kapitalvermden zussig zu allem der Kapitalvermden zu fiest, zusammen den Betrad von Ald Thaefern erreicht.

5. Bu ben vositeiend unter Mr. 4 gedachten Militairpersonen gehören auch Unterossissien nub Gemeine ber Genebarmerie, seivie alle dieseinigen Militairpersonen, werdige ihrem Range nach den Unterossissien gleichteten, wie Keltungsbaussierber, Waldunseilter,

Lagarethauffehr u. a. m.

6. Die im ursprünglichen § 6. litt. f. enthaltene Befilmmung wegen ber Steuerfreiheit und Steuerpflicht der Angelander ift in ben § 5. litt. f. des Gefeges wortlich abernommen worden.

Sinfichtlich der in Beireff ber nichtbeinfifden Deutschen burch bas Reichtsgefet wegen Befeitigung ber Dopperbeftenung vom 13. Mai 1870 (N.-G.-BL. S. 119) eingetretnen Movisialionen biefer

Beftimmung wird auf die bieferhalb unter bem 8. Oliober 1870 ergangene befondere Unweifung Bezug genammen.

7. Nach bem § 5. liet. g. bes Gefetes ift die ben Inhabern des eiferten Areuges gemäß des arsprünglichen § 6. litt. g. aussehende Beireung auf diesenigen, welche dieser Ansezischnung auf Grund der Urtunds vom 19. Juli 1870 (B.-G. 6. 437) beitelassig geworden sind, sowie auf die Indoberr des Mittlierieetnen, ichem erfter und weiter Alosse ausgedehnt worden. Dieselbe tritt jedoch nur sach diesenien von diesen Pessennen ein, welcht zu den beiden ersten Stufen der Kolssenken gehoren.

8. Die im ursprüsglichen § 6. liet, d. bie Gefebes worzescheichen Seferirming ber über 60 3.5, be allen, jur bisherigen Unterflute 1 a. geshörigen Versonen, ist sorigentlen. Die Bollenbung des Offen Leberejahres bebt daher an und inr sich die Pflich jur Entlichtung der Rossfellenere auch für die Perjonen der zeitzen unterflicht Stafe nicht auf.

9. Nicht mie ber ift die Bestimmung unter litt. e. bis ursprünglichen § 6. bes Gestwes beseitigt. Beboch werben auf Perionen, die im Woge ber öffentlichen Armespsiege eine sortlaufende Unterfingung erholten ober in öffentlichen Anstatten auf öffentliche Koften verpflegt werben, in der Regel die oben unter 1. und 2. bezeichneten Bestetungsgründe Anweidung finden.

§ 10. Har biefenigen Bersonen, wichen gemäß § 5. bes Geseiges umb § 9. beier Juftenliven ein Anspruch auf Steuersteibeit nicht zustrht, hat die Rommission nach den flatigelundenen Ermittelungen ober arberweit bekannten Berhätutissen die Etweisuse unter geschaft unter beischaft unter beischaft ab der Beischung wird auf die in den. §§ 4. und 5. biefer Bestehung wird auf die in den. §§ 4. und 5. biefer Infrustion enthaltenen Eckauterungen verwiesen und außerdem zur Rachachtung Folgendes bewirdt:

1. Gemäß § 7. bed Wickzes giebt es teine Sinft mehr,

1. Gemäß § 7. des Gefetzes giebt es teine Stufe mehr, in welche, wie es dei der facheten Unterfuse 1 d. ... der Fall war, nur Gingelnftenernde einziertiet find. Auch die Danobattungsvorftande tonien fortan in

jebe Stufe eingefchatt werben,

2. Ungeachte ber im § 20. ber Gietzes enthattenen Bestimmung, wonach ber in ber ersten Stufe ber flaffifigierten Einfommeinsteuer gu erfebende Sig wegen besonderer wirthichaftlicher Berhütlinffe ber gu weigen besonderer dirt glichen Bersonen auf bem Sig, weicher in ber 12. Siufe der Alassenlicher entrichtet wird (§§ 6. und 7. bei Affegen), ermößigt werden in ber gehren biefe Besonen boch gur gabten beie Besonen bei nach gehren biefe Besonen boch gur gabt bee Einsemmensteuerplichtigen und find, weil ihr Einfommen den Betrag von 1000 Ther. übersteigt, gu ben Alossenlichersplichtigen nicht zu rechnen. Es ist

nem Gintommen bon mehr ale 1000 Thir. nach bon bem Gemeinbevorftanbe vorgelegt. mie por eine befondere Aufmetffamteit in richten. ber aus ber Beranlagung ber Riaffenftener ju er-

gielenben Colleinnahme anger Betracht.

3. Durch bie Beftimmung eines Maximums und Die geluffen, innerhalb beffen fich bie gang genaue Ermittelung bes Betrages erubrigt. Fir biefenigen begiehungsweife eine britiche Untersuchung ju verantaffen. Falle, in melden ber Betrag bes Gintommens, wie namentlich in Betreff ber Beamtengehalter, Benfio-

antagung ber Rtaffenfteuer ju erzielende Golleinnahme auf tommiffion fchteunigft vernehmen lagt, worauf er feine einen bestimmten Betrag firrt ift, fo maltet ein fistali- foliefliche Meuferung abgiett. fdes Intereffe an ber Richtigfeit ber Ginfchatung inner. halb ber einzeluen Gemeinden nicht ob; Bei anlagungen, fee bat ber gandrath forgfalig ju prufer, ob bie Ginichametde binficilit einzelner Stenerpflichtigen ober ganger bung in allen Theilen bes Rreiges ben Anforberungen an tleiben, gereichen aber ber gefammten übrigen flaffenfteuerpflichtigen Bevollerung jum Rachtheil, weil ber burch folde Beranlagungen gegen ben Rormalbetrag entftebenbe Ausfall merben muß. Den Bemeindetommiffionen liegt baber um fo mehr bie Berpflichtung ob, bie Ginfchatung burchmeg unter genquer und forgfaltiger Beachtung ber gefetlichen Beftimmungen in gerechter und gemiffenhafter Weife auszuführen.

Darauf, bag biefer Aufgabe aberall genugt merbe, ift rollen nach Dagaabe ber meiter nuten folgenden Boridrif. Erreichung gerechter und gleichmäßiger Shabungeergebniffe für alle Theile bes Rreifes und Regierungsbegirtes im 3ntereffe ber gefammten flaffenfteuerpflichtigen Beobiferung

bipanmirten.

§ 12. Rad bewirtter Ginfdatung (§§ 8. 9. 10.) finb bie Spalten 6 bis 25 ber Steuerolle aufgurednen und ift bemnachft bie Rolle bon bem Gemeinbevorftanbe babin, bağ fammtliche Ginwohner in biefelbe eingetragen finb, pon ber Ginfdagungefommiffion aber babin, bag bie Befreiung von ber Claffenftener und bie Ginichatung ber Stenerpflichtigen überall ben gefetlichen Boridriften gemaß nach beftem Biffen und Bemiffen bemirtt morben. au befdeinigen.

Die fonach befdeinigte Steuerrolle mirb nebft ber Gintommenenachweisung (§ 6.) bem ganbrathe (Rreishauptmann, begiebungemeife in ben einen eigenen Rreis bilben-

*) Bo in ben nachfolgenben Baragraphen biefer Inftruttion ving hannover bie Finangbirettion ju verfieben.

baber auf bie Aussonderung ber Berfonen mit ei. felben ju bestimmenden Termine in bopbelter Ausfertigung

& 13. Der gan rath bat annachft bie Bollfianbigfeit Sie bleiben bei ber Ermittelung bee Jahresbetrages ber Aufnahme bes Berfonenftandes gu prufen, Die eingegangene Rolle bieferhalb mit ber nachftvorbergegangener Rlaffenfteuerrolle, mit ben Bu- urb Argangeliften, ben letten Bolfegablungeliften, fowie mit ben anbermeit eima nimums bes Gintommens ale Rorm fur bie einzel. porbandenen autlicen Radricten zu vergleichen, und mo nen Steuerftufen ift ber Bergnlagung ein Spielraum fich babei Bebenten gegen bie Richtigfeit ber Bevollerungeangaben beraueftellen, eine Rudfrage an ben Gemeinbevorftanb,

Demnachft bat ber ganbrath bie in ber Rolle anigeführten Steuerbefreiungen, Die Bollftanbigfeit ber in ber nen zc., genau feftgeftellt merben tann, ift gu beach. Gintommenenadwrifung enthaltenen Angaben uber bas ten, bag gwar die erfte Stufe mit 140 Thir. an- Jahrebeintommen beziehentlich über Die befor beren wirthfangt, alle übrigen Stufen aber mit einem, bie im icaftlichen Berbaltniffe (& 5.) ber Steuerpflichtigen und § 7. des Gefeges angegebenen runden Zahlen über- bancch die Richtigten fowie die verhallnigmaßige Gleich-fteigenden Eintommen beginnen, fo dag berjenige, beffen beit ber Einschätigung einer genauen Brufung zu unterzie-Eintommen gerade nur 220 Thir. betragt, jur eiften, ben. Offenbare Schreibfehler verbiffert er fogleich; über berienige beffen Gintommen gerade nur 300 Thir. bie nach feiner Anficht zu bod ober ju niebrig gegriffebetragt, jur ameiten Stufe einguichagen ift u. f. m. nen Stufenfage nimmt er eine ber Rolle beigufügenbe turge & 11. Da gemaß & 6. bee Befehre Die aus ber Ber- Berhandlung auf, über beren Inhalt er Die Ginfchatunge-

Rach vollenteter Revifion aller Stenerrollen bes Rrei-Bemeinben hinter ben Anforderungen bes Befetes gurud- eine verholln gmagige Gleichheit entfpreche und fobann bie Unifate ber Steuerrollen nebft ben Einfommenenachmeifungen, die über die Einfdagung aufgenommenen Berhand. lungen und bon ber Rommiffion barüber abgegebenen Meuburcherhobte Beitrage ber übrigen Steuerpflichtigen ubertragen | gerungen, fowie De nachft vorhergegangenen Steuerrollen, Bu- und Abgangeliften und eine nach bem antiegenden Dufter III. in zweifacher Ausfertigung aufgeftellte Rreisnachweifung mit einem erlauternben, inebefonbere auch bae Ergebnig ber Brufung ber berhaltnigmaßigen Gleichheit ber Befteuerung im gangen Rreife barlegenben Berichte auch bei ber Borrevifton und geftftellung ber Rlaffenfteuer. ber Begirteregierung (Finanibireftion *) nach naberer Beftimmung berfelben bie fpateftene gu bem auf ben Beginn ten Bebacht zu nehmen und hierbei inebefonbere auf bie ber Beranlagung folgenden 1. November zu überreichen, Gine Berlangerung biefer Stift ift nicht gutaffig.

> \$ 14. Der Beurteregierung und inebefor bere bem Steuer-D'partementerath liegt es ob, die Rlaffenftenerrollen nebft ben Gintommenenachweifungen, unter Berudfichtiaung ber fruberen Rollen und Dadweifungen, ber Bu-, Abgange- und Bolfegablungeliften, ber Grund- und Bebanbeftenerfatafter, Bewerbefteuerrollen ac. forgfaltig ju prafen, fowohl in Bezug anf bie Bevolterungeangaben ale auch in Betreff ber Richtigleit ber Steuerbefreiung unb ber einzelnen Stenerfage, fowie enblich in Bezug auf bie gleidmäßige Bertheilung ber Steuer innerhalb berfelben Gemeinde und aller Gemeinden bes Rreifes gegen

> bes Landrathe Ermahnung gefdiebt, ift barunter in ber Broving Dannober ber Rreishauptmann, in allen einen eigenen Rreis bilbenben Stabten aber ber Burgermeifter ju verfteben.

*) Bo in ben nachfolgenben Baragraphen biefer Inftruftion ben Stabten bem Burgermeifter") bis ju bem von bem. ber Begirferegierung Erwahnung gefchiebt, ift barunter in ber Pro-

menn fie geborig gerechtfertigt morben finb.

Die Berfetjung Stenerpflichtiger im eine hobere Stufe ale bicienige, in welche fie von ben Einichatungefommif. fionen veranlagt find, darf ohne Weiteres nur menn es banbelt, in allen übrigen Sallen bagegen nur nach vorberiger Anborung ber betreffenden Ginfchatungetommiffion, miomeit biefe nicht bereite auf Beranlaffung bee Landrathe geideben ift, erfolgen.

Benn bie Erlebigung gehaltener Rudfragen nicht recht. geitig ju erreichen ift, muß die Berfetung in eine bobere

Stufe fur bas nachfte Jahr porbehalten bleiben.

Die ihrem Inhalte und ber richtigen Rechnung nach gepruften und nothigenfalle berichtigten Steuerrollen merben von ber Begirteregierung mit bem Beftitellungepermerte: "Befigeftellt auf ben jahrlichen Berantagungebetrag von (m Bahlen und Buchftaben), porbehaltlich der etwaigen Erhöhung ober Ermanigung beffetben im Ganien wie im Einzelnen gemaß & 6. bes Wefetes vom 1. Dai 1851 und 25 Dai 1873 verfeben und Die fo fengeftellten Steuer. rollen jedes Rreifes mit den Eintommenenachweifungen nebft einem Eremplare ber feftgeftellten Rreisnachweifung den Landrathen unter Beifugung ber über bie Revifion aufgenommenen Berhandlung und der Meugerung der Rommiffion jurudgefanbt.

Rach beendigter Revifion ber Rollen aus fammtlichen Rreifen bes Regierungsbegirfes (begehungsmeife ber Broving Santeover) ift bie Ermagung von befonderer Bich. tigfeit, ob im Allgemeinen und nach ben ber Begirte-Regierung porliegenden Radricten über bie Berhalmiffe Begirtes gleichmäßig veranlagt fet. Someit bies nicht anertannt merben tann, muß auf die Erreichung einer großeren Bleichmäßigfeit in ber Befteuerung bei ber nachften Berantagung in geeigneter Beife bingewirft und bas Erforberliche hieruber ben betreffenben ganbrathen mittelft

befonderer Berfagung eröffnet merben.

Die aus ben fammtlichen Rreisnachweifungen, nach bem anliegenden Dufter IV. jufammengeftellte Dauptnachmeijung bee Beranlagungefolle ber Rlaffenfteuer Des Regie. rungebegirtes (ber Proving Sannover) ift mit einem, Die Ergebniffe ber Beranlagung vollftandig erlauternden Berichte bis au bem auf ben Beginn ber Beranlagung folgenben 15. Dezember bem Finanyminifter einzufenden.

Gine Berlangerung Diefer Frift finbet in feinem Ralle flatt. Die Dauptnachweifung ift baju beftimmt, ber nach § 6 bes Befetes aufzuftellenden Berechnung barüber, ob und inmiemeit ber Jahresbetrag ber aus ber Beranlagung ber Rlaffenfteuer ju erzielenden Golleinnahme einer Erbobung ober Ermaßigung bebarf, jum Grunde gelegt ju merben. Die taltutatorifde Richtigfeit biefer Radweifung ift von ber Begirferegierung ju beideinigen und ju bertreten.

& 15. Der Canbrath berichtigt nach ben von ber Begirteregierung feftgeftellten Steuerrollen und nach bem regifter berichtigt. Berlin, ben 29. Dai 1873. gleichmäßig beftatigten Exemplar ber Rreisnachweifung bie

einarber. Offenbare Schreibfehler find burch bie Begirte- | Duplitate ber Steuerrollen fowie bas Rongepteremplar regierung fofort ju berichtigen, Untrage auf Steuer-Ermaf- ber Rreisnachweifung und theilt Die erfigebachten Unitate figung ober Befreiung aber nur alebann ju genehmigen, ber Steuerrollen nebft ben Eintommenenachmeifungen ben Bemeindevorftanben, die feftgeftellte Rreisnachweifung (begiebungemeife in ben Provingen Schleemig-Bolftein, Bannover, Beftfalen, Deffen-Raffau und Rheinproping beglaubigte Musjuge aus ber Rreienachweisung) aber ber Steuernd um bie Berichtigung eines offenbaren Schreibfehlers taffe (Rreistaffe, Steuerempfangern in den borbegeichneten Brobingen) mit.

§ 16. Had Empfang ber feftgeftellten Stenerrolle macht ber Bemeindevorfrand offentlich befannt, bag, mo und bin. nen melder Brift die Rolle jur Ginfict ber Steuerpflich. tigen offen liegen werbe. Rur die Rolle ift offengutegen, nicht bie Eintommenenadmeijung, beren Gebeimbaltung nach bem Gefen (§ 10. litt. a. Abfan 5) geboten ift. Die Frift ift mit Rudficht auf die Große der Gemeinde unter Bermeibung jeber unnothigen Muebehnung bis auf lanuftens vierzehn Tage zu beftimmen.

Bebem Steuerpflichtigen wird außerdem bon bem Gemeinbevorftande ein Auszug aus ber Rolle (Steuerzettel in ben Brooingen Schlesmig Dotftein, Sannover, Beftfalen, Beffen-Raffau und Rheinproving) jugefertigt, melder

ben ibin augetheilten Stufenfat enthalt.

Bleichzeitig erfolgt die Anfertigung ber Beberegifter in

der bieber üblichen Beife.

& 17. Rad erfolgter Befanntmachung ber Steuerrolle beginnt bie Steuererhebung nach Daggabe ber Borfdriften des § 13 des Befetes vom 1. Dai 1851 und Art. IV. bes Wefeges bom 25. Dlai b. J. In Betreff ber Erhe. bung, fowie über bie Behandlung ber Rettamationen, ber Refaregeiuche und ber 21b- und Bugange wird eine befon-

bere Inftruftion ertheilt merben.

§ 18. Cobald ber Finangminifter gemaß & 6 bee Beber verichiebenen Rreife Die Rluffeuftener innerhalb bes fetes burch bie Befethammlung befannt macht, wie viel Silbergroiden auf icben Theler ber veranlagten Sabresfteuer meniger ober mehr ju entrichten find, um ben Rormalbetrag ju erhalten, berichtigt die Begirforegierung barnach den Jahresbetrag ber Sauptnachweifung bes Begirtes und ber fammtlichen Rreisnachweifungen und fest bie Landrathe von bem berichtigten Jahresbetrag bes Rreifes in Renntnig, unter gleichzeitiger Mittheilung ber berichtig. ten jahrlichen und monatithen Steuerfage ber 12 Giujen ber Rlaffenfteuer.

Der ganbrath berichtigt bemgemag ben Jahresbetrag jeber Steuerrolle und bas Rongepteremplar ber Rreisnachmeifung und fest von ben berichtigten Jahreebetragen ber Steuerrollen bie Bemeinbeverftande, von bem berichtigien Jahresbetrage ber Areienachmeifung (begiehungemeife in ben Brovingen Schleswig Solftein, Sannover, Beftfalen, Deffen-Raffau und Rheinproving ber beglaubigten Andinge aus der Rreisnachweifung) Die Steuertaffe (Rreistaffe, Steuerempfanger in ben porbezeichneten Brovingen) in Renntnig, überall unter gleichzeitiger Mittheitung ber berichtigten fabrlichen und monatlichen Steuerfabe ber 12 Stufen ber Rlaffenftener.

Dach ber testtezeichneten Mittheilung merben bie Bebe-

Der Binangminifter, Camphaufen.

Reg	ier	u	ng	8.	¥	30	jirk	:	•	•	÷	•
000	8											

Rlaffenftener.Rolle ber

Das in biefer Steuerrolle die fammtlichen Ginmohner ber Gemeinde richtig aufgeführt worben find, wird hiermit pflichtmäßig befcheinigt. (Ort nnb Datum.)

Der Ortevorftanb. (Unterfdriften.)

Diefe Rlaffenfteuer-Rolle wird jum jahrlichen Beranlagungs-Betrage von Thir. gefdrieben ac. nad § 6 bee Gefetes vom 1. Mai 1851 und 25. Mai 1873.

Laufende Rummer.	Straße und Hans-	ibe Rummer ber vorjägrigen Rolle.	Namen und Bornamen.	Stanb ober Gewerbe.	Ragt ber gur Bauehalinng geforenben Berfonen ober bei Eingelftenernben.	tlaffifigirten Gintommenfteuer unterliegen.	beren Jahreseintommen ben n 140 Thalern nicht erreicht,	vor vollendetem 16. Lebens. weit fie zu der erften Stufe , § 5. lit. b. des Gefetzes.	irpersonen gemäß § 5. lit. c. des II. g., des II. g., grigader des elfermen Krugtes IV. g. g. des Gerfeges, We	mit beeintrachtigter Leiftunge. mit einem Jahreseinfommen bis incl. 220 Thr. nach S 7. des Gef.
1	2	co Laufende	4	5	3ahl b	Most flaffi	Berfonen, Betrag vo	Berfonen 1 6 jahre, fott gehören,	Meleteir Gefetes, or. nach teranen a	Perfonen fahigfeit von 140

Regierunge-Begirt Rreis

Eintommens . Dadweifung gur

Rummer ber Rolle.	Namen und Bornamen.	Stanb und Gewerbe.	Umfang bee Grunbeigenthums.	Jagreebetrag ber Grunbfteuer.	Rachteinnahme jahrlich.	3ahresbetrag bes Einfommens aus Grunbeigentigum.	Beirag bes Rapitalbermbgens.	Jagreebetrag bes Cintommene baraus.	Gewerbefteuer in Rlaffe	Sahresbetrag bee Einfommens aus Bewerbe.	Umfang ber gepachteten Grunbfilde.
1	2	3 ±	Sett.	TH.	Thi.	Thi.	Th.	Thi.	Thi. 10	Thi. 11	Sett.

Mufter I. Rechnungsighr 187

Gemeinbe . .

Dog bie Befreiung von ber Riaffenftener und bie Berantagung ber Steuerpflichtigen aberall ben gesehlichen Bor-schriften gemaß nach bestem Wissen und Gewiffen erfolgt ift, wird biermit bescheinigt.
(Ort und Datum.)
Die Riaffenfteuer-Berantagungekommiffion. (Unterschriften.)

festgestellt, vorbehaltlich ber etwaigen Erhöhung ober Ermäßigung beffelben, fowohl im Gangen wie im Einzelnen (Ort und Datum.) Rönigliche Regierung. Abtheilung für birette Steuern zc. (Unterschriften.)

		2	Beranl	agung	dar ?	Massen	fleuer	-Stufe	:			Jahresbetrag	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	ber	Bemertunge
:		}	mit d	l em jä	 hrliche	i n Ste	 uerfat	e von	1	-		beranlagten	
1	2	4	5	6	8	10	12	14	16	20	24	Steuer.	8
The	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	1 -

Mufter IL. Rechnungejahr 187

Rlaffenftener-Rolle ber Gemeinbe

Pacht.	s ans	en 2c.	Gef	Inbedienst : Art von A	und und rbeit.	nginfen	9113	Bezeichnung etwaiger besonderer die Leiftungsfä-	Stufe.	n bes	
Jahresbeitrag ber gu gablenben	Jahrebeirag bes Eintommens ber Bacht.	Gehalt, Emolumente, Benflonen jagrifd.	in baarem Belbe jagrlich.	in freier Wohnung, Roft, Rain- rallen ober anderen gelbwerthen Begägen im Werthe von jahrlich	jufammen jahrlich.	Laften und zu gablenbe Schulbenginfen jagrifch.	Jahresbeirag bes Eintommens im Gangen.	higleit bedingenber wirthichaftlicher Berhaitniffe, namtich :	Berantagung für bas Borjahr gur	Einschlung nach bem Gutachten Gemeinbevorstanbes jur Stufe	Bemerfungen.
Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thir.	Sgr.	Thi.	Thi.		25		
13	14	15		16		17	18	19	20	21	22

Regierunge-Begirt . . .

Rechnungejahr 187 madmeifung !

-		Seeleng	ahl nach	ikgen	- v0		Rioffenneuer	1	offer 5		Beranl	lagung						
Nummer.	Rame	.88:	en rolle.	Eintommenfteuer unterliegen	intommen ben Bnicht, &	16 Lebensjahre, Slufe gehdren, Gef.	S. Lit. c. bes Gef rc. nach § 5 li nus ben Belbyng lit. b. bes Gef.	atrachtigter Leiflunge. Jahrebeifommen bon Thtr. m. § 7 b. Gef.	in den Spe	1.	2.	3.						
Saufenbe Rui	ber Gemeinbe.	ber ber Bleiften										gemaß §	Peetin See	Personen Bersonen		mit bem		
40		letten	9	Maffiffgirten	20	ffe gu	hes hes	FEE	Abjug be	1	2	4						
		, Eg	Spalte	Der Ho	Berfonet, trag von	Personen foweit st	Militairpersonen Inhaber des eis. g. des Gel., Bett von 1806/15 no	Berfonen fahigteit 140 bis	Rach Ab	Thi.	Thi.	Thi.						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.						

Rechnungeighr 187

Radimeifung ber

		Seelenge	Setlendoht nach							Beranlagung			
Rummer.	Name	inng.	Rucisnachmeifung.		intommen ben nicht erreicht, Gef.	m 16. Lebenstabre Stufe geboten, & E	lit. c. ben b. be	200	in in ben Spalten 5 in Spalte 4 bleiben	1.	2.	3.	
Laufende Ra	bes Rreifes.	n Belfegählung.		en Elutommenfleuer	Jahree Thin.	Genbete erften b. brs	gen die S Arcuyce teranen au	beeintrachligter Leiftu a Jahrefeinfommen 20 Thte. nach § 7 b	Berfonen		nni	t benne	
8		ber legten	Spalte 4 ber	Der Koffifizirten	Perfonen, berrn irag von 140 5	Personen vor vo soweit fie zu ber	ilaitrperfo aber bis es Gef., 1806/15	Berfonen mit bi teit mit einem bis incl. 220	Rach Abjug bies Bis 9 von ben	1	2 E hl.	The.	
1.	2,	3.	4.	Q 5,	eri er	7.	8. 8.	9.	10.	11.	12.	13.	

M 411. Betanntmadung, betreffend bie Runbigung ber Stoats-Anleihen bom Jahre 1864, 1867 A., 1867 C., 1867 D. und 1868 B. jur Rudjohlung am 31. Dezember 1879.

Die fammtlichen bieber vod nicht gur Runbigung gelangten Schultverfdreibungen folgenber Staats. Unleiben : (Gef.-S. S. 317) und bem Mileihodften Erlasse bom 4. Februar 1864 (Gef.-S. S. 31) aufge-

nommenen Ctaste-Anteihe bom Jahre 1864; b. ber nach bem Gefete vom 28. September 1866

(Bef. S. S. 607) und bem Allerhochften Erlaffe

bom 31. Dar: 1867 (Gef. S. S. 400) aufarnommenen Staate-Anleihe vom Jahre 1867 A;

c, ber nach bem Befete vom 21. Dai 1861 (Bef. 6. S. 327) und bem Allerboditen Grlaffe bom 13. Mary 1867 (Bef. G. 6. 450) oufgenommenen

Staate-Anteihe vom Jahre 1867 C.; d. ber nach bem Gefete vom 9. Dar, und bem Allerbodften Erleffe bom 5. Muguft 1867 (Bef. S. S. 393 utb 1345) aufgenommenen Staate-Arleibe bom Robre 1867 D. und

e. ber nuch ben Gefeten vom 17. Februar unb 6. Mary 1868 (Bef. G. S. 71 urb 221) und bom 23

Thi. Sar. Bf.

24.

Thi. Thi. T61. T61. Thi. Thi. Thi. Thi. Thi. Thi. 19.

16. 20. 24.

20.

21. 22.

12. 10.

16. 17. 18.

14. 15.

014

Mufter IV.

26.

Ggr.

25.

im Regierungsberirte auftommenben Rlaffenfteuer.

gur S	Rlaffer	ftener	ftufe		*********					
4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Jahresbetrag	Ş4-
	den (-	. 1	ber veranlagten Steuer.	Bemertungen.
5	6	1	1					24		
Thi.	Thi.	Tht.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.	Thi.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	Thi. 28.	24.

5. Mars 1869 (Gel.-S. S. 379) fomie nach ben nalbetrages am 31. Dezember biefes Rabres gefündigt." Allerbochfen Grlaffen vom 27. April 1868 (Gef.-S. 1869 (Bef. G. G. 348 und 419) aufgenommenen Ctaote-Anleibe bom Johre 1868 B.

werben auf Grund ber in ben porbezeichneten Befegen und perffarten, ale auch die fammtlichen Schuldverfchreiburgen Talone baar in Empfang ju nehmen. jur Rudjahlung nach fedemonatlider Grift ju funbigen, bierburd _aur Girlofung burd Bagrachlung bee Domi-

Die burd biefe Edulbverfdreibungen verbrieften Stapi-6. 1005) und vom 22. Februar und 8. Marg talbetrage find vom 31. Dezember cr. ab taglich, mit

Musichlug ber Conn. und Tefttage und ber Raffenrevifionstage, von 9 Uhr Bormittags bis 1 Uhr Rachmittage bei ber Staatefculben-Tilgungetaffe bierfelbft, Oranien-Allerhochften Erloffen getroffenen Beftimmungen, noch ftrage Rr. 94, gegen Quittung und Rudgabe ber Schulbwelchen bem Staate bas Recht vorbehalten ift, fowohl bie verschreibungen nebft ben bagu geborigen, erft nach bem Tilgungefonde ber oben aufgeführten Staats Anleifen gu 2. Januar 1874 fällig merbenben Binecoupone nebft

Es find hiernach mit ben Schulbverfdreibungen:

a. ber Ctaate-Anleibe bom Rabre 1864, Die Binecon

pons Ger. III. Rr. 4 bis 8;

b. ber Staats-Anleihe vom Jahre 1867 A., bie Bins-conpons Ser. II. Rr. 6 bis 8;

c. ber Staats. Unleihe vom Jahre 1867 C., bie Bins. coupons Ger. II. Rr. 7 unb 8;

d. ber Staats-Anleihe vom Jahre 1867 D., die Bins-coupons Ser. II. Dr. 5 bis 8 und

e. ber Staats Anleihe vom Jahre 1868 B., die Bins-conpons Ser. II. Nr. 4 bis 8,

unentgelttich abzutiefern, wogegen neben ber Baluta ber Schuldverschreibungen ber unter a., b., d., und e., aufgeführten Anleihen noch Stückzinfen für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember cr. werden aus-

gezahlt merben.

abguliefernben Binetoupone wird von bem ju jablenben bie Erhebung ihrer Rapitalien erinnert. Capitale gnrudvehalten. Die Gintofung ber Schulbverfdreibungen tann auch bei ben Roniglichen Regierunge. und Begirte-Sampitaffen, fowie bei ber Ronigliden Rreis-taffe ju Frantfurt a./M. bewirft werben. In biefem Zwede find die Sontoverschreibungen nebft Coupons und Talons einer biefer Raffen eingureichen, welche fie ber Staatefduiben Tilgungetaffe jur Prafung vorzulegen und nach erfolgter Seftstellung bie Musjahlung au beforgen bat.

Die einzulofenben Coulbverfdreibungen find ben betref. fenden Raffen mittele befonberer Bergeichniffe fur jebe Anteibe eingnreichen. Formulare ju Diefen Bergeichniffen und ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen

unentgeltlich verabreicht.

"Die Staatsichulben-Tilgungstaffe tann fich in einen Schriftmechfel mit ben Inhabern ber Schuldverichreibungen über bie Bohlungeleiftung nicht einlaffen."

Berlin, ben 21. Juni 1873.

Sauptvermaltung ber Staatefdulben: v. Bebell. gome. Bering. Rotger. M 412. Befannimadnng,

betreffend bie 17. Berloofung ber Staateanleihe v. 3. 1856. In ber heute in Wegenwart eines Rotars öffentlich bewirften Berloofung von Schuldverfchreibungen ber 41/2 progentigen Brenftiden Staatsanleibe v. 3. 1856 find bie in ber Anlage verzeichneten Rummern gezogen worben.

Diefelben merben ben Befitern mit bem Bemerten getunbigt, bag bie in ben ausgelooften Rummern verfchriebenen Rapitalbetrage bom 2. Januar 1874 ab taglich, mit Ausichlug ber Conn- und Sefttage und ber gu ben Raffen-Reviftonen nothigen Beit in ben Stunden von 9 bis 1 Uhr bei ber Staatefculben Tilgungetaffe bierfelbft, Dranienftrage Rr. 44, gegen Quittung nub Rudgabe ber Soulbverfdreibungen mit ben bagu gehörigen, erft nach bem 1. Januar 1874 fälligen Binecoupone Ger. V. Rr. '5 bie 8 nebft Talone baar in Empfang ju nehmen finb.

Die Ginlojung ber Schulbveridreibungen tann auch bei ben Roniglichen Regierunge-Baupttaffen, fowie bei ber Rreistaffe in Frantfnrt a./Dt. und ben Begirts-Baupttaffen in Sannover, Donabrud und Lunebnrg bewirft werben. Bu biefem Zwede finb bie Schulbverfdreibungen nebft Coupons und Talons einer biefer Raffen eingnreiden, welche fie ber Staatefdulben-Tilgungetaffe zur Bru-

fung porgulegen und nach erfolgter Reftitellung bie Musaablung au beforgen bat.

Der Gelbbetrag ber etma fehlenben, unentgeltlich mit abjutiefernben Binecoupone wird von bem an gabtenben Rapitale gurudbehalten.

Formnlare ju ben Quittungen werben von ben gebad. ten Raffen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatefdulben-Tilgungetaffe tann fich in einen

Schriftmedfel mit ben Inhabern ber Schulbnerfdreibungen über bie Rablungeleiftung nicht einlaffen.

Bugleich merben bie Inhaber ber in ber Anlage bezeich. neten, nicht mehr berginelichen Schulbverfdreibungen ber porbejeichneten Anleibe, melde in ben fruberen Berloofungen (mit Musichluß ber am 16. Dezember v. 3. ftattge-Der Gelbbetrag ber etwa fehlenben unentgeltlich mit babten) gezogen aber bis jest noch nicht realifirt find, an

In Betreff ber am 16. Dezember v. 36. ausgelooften und jum 1. Juli b. 36. gefundigten Schulbverichreibungen wird auf bas an dem erfleren Tage befannt gemachte Bergeichniß Bezug genommen, welches bei ben Regierungs-Saupttaffen, ben Rreis-, ben Steuer- und ben Forfitaffen, ben Rammerei- und anderen großeren Rommunal-Raffen fomie auf ben Bareaux ber Canbrathe unb Dagiftrate anr Ginfict offen liegt.

Berlin, ben 16. Inni 1873. Saupt-Berwaltung ber Staatsichulben: von Bebell. Bome. Bering. Rotger. Berordnungen und Befanntmadungen

ber Brovingialbeborben. M 413. Betanntmadnna.

In Berfolg ber Befanntmachung vom 30. Dary 1871 mirb aber bie Birtfamteit ber Darte-Baindorf'ichen Stiftung gur Bilbung von Elementarlebrern und Beforberung von Sandwerten und Ranften unter ben Juben Rachftehenbes gur offentlichen Reuntniß gebracht.

Geit Dary 1871 finb:

1. in bie Behrerbilbungs-Anftalt neu anigenommen: a. aus Weftfalen..... Böglinge b. " ber Rheinproving..... 6 Summa 6

2. geprüft und haben bas Bablfabigfeits Beugniß als Glementarlebrer erhalten:

a. aus Beftfalen 4 30glinge b. " ber Rheinproving...... 1

Summa 5

3m Gangen find jest 249 Sonlamte-Canbibaten ausgebilbet morben. Die Elementar-Schuttlaffe gablte im abgelaufenen Winterfemefter 42 Schuler und Schulerinnen, von welchen mehrere unentgeltlich unterrichtet murben. Bur Ausbildung ale Sandwerter 2c. find 3 Rnaben, 2 aus Beftfalen und 1 aus ber Rheinproving in Die Lehre gegeben worben. Die Bohl ber auf Roften ober mit Unterftubung ale Bandmerfer ac. ausgebilbeten, refp. noch in ber Unebilbung begriffenen Junglinge betragt nunmehr 349. Rach ber letten Ueberficht bes Raffenauftanbes betragt bie Ginnahme:

a. in ber Broving Weftfalen unter Singurednung von

Lemgo, Schotmar, Salzuflen, bee Farftenthume Lippe-Detmolb und einer Ginnahme bon 100 Thatern aus ber Familien Stiftung eines gn Denben perftorbenen Bribaten . 4881 Thir. 22 Ggr. 7 Bf.

b. in ber Rheinproping ircl. eines Beitrage bon 5 Thir. in ber Gemeinbe Meifenbeim Regierungs-

Begirt Biesbaben 1792 " 10 "

Summa 6673 Thir. 23 Sgr. 5 Bf.

Dierru treten :

Thir. Sgr. Pf. 1. an eingegangenem Schnigelbe bon Elementarichulern 382 - -2. an Buiduffen von Geminariften . . . 98 15 -3. aus ber Jubenicafte-Raffe bes ebemaligen Bergogthums Beftfalen, bon ber Roniglichen Regierung ju Arens-50 -- -4. an Rapital-Binfen 274 15 -5. an abgelegten Rapitalien 275 ---886 27 6 6. ad extraordinaria..... 7. an erftatteten Ausbilbungetoften fog. Pflichtbeitragen ber Lehrer

8775 20 11 Die Musaabe betraat incl. bes que ber porbergebenben Rechnung übernommenen Boriduffes überhandt 9893 28

fo bag fich ein Borfcug ergibt bon ... 1118 3d nehme aus biefen Ergebniffen wieberholt Beranlaffung, bie anertennenemerthen Beftrebungen ber Stiftung ant Unterftutung ju empfehlen; inebefonbere forbere ich Die Chnagogen. Bemeinden refp. bie jubifchen Glaubenege. noffen ber Broving gur allfeitigen Betheiligung und Spenbung von Beitragen auf.

Dunfter, ben 7. Juni 1873.

Der Dber-Brafibent bon Beftfalen. Borftebende Befanntmachung, aus welcher die erfreuliche Birtfamfeit bes Bereine für Beftfalen und bie Rheinproving jur Bilbung bon Elementarlehrern und Beforberung bon Sanbwerten und Runften unter ben Juben hervorgeht, wirb hierburch gnr offentlichen Renntnig gebrocht.

Robleng, ben 17. Juni 1873.

Der Ober- Brafibent ber Rheinproving. 3. B : Graf Biller 6.

Berorbnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Ma 414. Das nachftebenbe Ramens. sc. 2c. Bergeichniß ber gemaß ber Ronvention bom 7. Februar cr. in den beutichen Grenigemeinden pro 1873 jur Aus. Abung ber Braris autorifirten Belgifchen Merate, Bundarate, Bebammen und Thierarate wird hierburch mit bem furt a. DR. ift unter bem 7. Juni 1873 ein Batent anf Bemierten jur allgemeinen Renntnig gebracht, bag in glei- einen burch Beichnung und Befdreibung nachgewiefenen der Beife bas Bergeichnig ber bieffeite gur Ausabung ber Schiffe. Treib- und Stener-Apparat, fomeit er ale nen

Beitragen in ber Stadt Berlin, in ben Gemeinden Pragis in ben Belgifden Grengemeinden jugelaffenen Debiginalperfonen Belgifder Seite erfolgen mirb. Machen, ben 21. 3uni 1873.

Province de Liége.

M. M. Peeters, J., Docteur en médicine, chirurgie et accouchements à Moresnet; Henrard, P. J., Docteur en médicine et en accouchements à Montzen: Ernst, G., Docteur en médicine et en accouchements à Montzen; Walraff, H., médecin vétérinaire à Henri-Chapelle; Henfling, G., Dr. en méd., chir. et acc. à Welkenraadt; Buckens, J., Dr. en méd., chir. et acc. à Baelen; Grignard, J. L., médicin vétérinaire à Baelen; Doutrene, A., Dr. en méd., chir. et acc. à Doltain; Collignon, E., sage-femme à Limbourg; Otte, A., Dr. en med., chir. et acc. à Stavelot; Hardy, E. J., Dr. en méd., chir. et acc. à Stavelot; Moxhet, Epte Scheffer, sage-femme à Stavelot; Wathelet, E., sage-femme à Stavelot; Wathelet, H., sage-femme à Stavelot: Lhoist, J., médecin vétérinaire à Stavelot; Depireux, M. J., sage-femme à Sart; Hansoul, J. L. J., médicin vétérinaire à Sart.

Province de Limbourg. Bernard, G. J., médecin-chirurgien à Beho; Deliége, J. J., médecin-chirurgien à Vielsakm; Vinçotte, M. J. Epte Gilson, sage-femme à Grand-Halleux; Vincotte Epte Bourgoois, sage-femme à Vielsalm; Masson, M. C., sage-femme à Vielsalm.

M 415. Dit Begug anf unfere Amteblatte-Befanntmadung vom 25. September 1871 in Stud 44 Seite 237 bringen wir hierburch jur öffentlichen Renntnif, bag bon ber Raiferlichen Rormal-Gidungs Rommiffion ein zweites Bergeidnig ber Auffichtebeborben unb Gidungeftellen im Deutschen Reiche berausgegeben morben ift, mobon Gremplare ans ber Moefer'ichen Beriags-Sanblung in Berlin, Stallfdreiberftraße Dr. 34/35, ju bem Breife bon 15 Ggr. pro Stud bezogen merben tonnen. Machen, ben 21. Juni 1873.

Batente.

M 416. Den Fabritanten Oreher, Rosentrang und Droop zu Sannober ift unter bem 4. Juni 1873 ein Batent auf einen burch Zeichnung und Bescheinung nachgewiesenen Wassermesser, soweit berfeibe als neu und eigenthumlich ertannt ift und ohne Jemand in ber Inmenbung befannter Theile ju befdranten, auf brei Rabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifchen Staate ertheilt worben.

M 417. Dem Berrn &. Bintfohn ju Berlin ift unter bem 5. Juni 1873 ein Patent auf einen Leiftenhalter für Schuhfabritation in ber burch Beichnung und Beidreibung nachgemiefenen Bufammenfegung und obne Jemanden in ber Anwendung befannter Theile beffelben ju befdranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes prengifden Staate er-

theilt morben.

Na 418. Den herren Birth n. Co. an Frant-

und eigenthumlich erfannt ift, auf brei Rabre, pon ienem ! Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifchen

Staate ertheilt morben.

M. 419. Dem Civil-Ingeniene M. Buttner gu Machen ift unter bem 9. Juni b. 3. ein Batent auf einen Sieberohrteffel in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfetung, foweit biefelbe fur neu und eigenthumlich erfannt ift, ohne Jemanden in ber Unwendung befannter Theile beffelben gu befdranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Behrer Rarl Rorner, ift befinitiv bafetbft angeftellt worben. Umfang bes preugifden Staats ertheilt marben.

M 420. Dem Ingenienr Louis Uhmann ju Dresben ift unter bem 10. Juni ein Batent auf eine Borrichtung jum Begführen ber Rette auf Rettenfcleppbampfern in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgewiefenen Rufammenfetjung und ohne Jemanden in Anmen- ju Greffenich, Landfreis Machen, fetther proviforifc funbung befannter Theile gu befdranten, auf brei Jahre, girende Lebrerin Margaretha Linnart, ift befinitiv bafelbft von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes

preugifden Staate ertheilt worben.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Bebarben.

No. 421. Die Eröffnung ber gewöhnlichen Mififen im Begirte bee Roniglichen Banbgerichts gu Maden für bas III. Quartal 1873 mirb hiermit ouf Montag, ben 21. 3uli 1873 fefigefest und ber Ronigliche Appellations. Berichte-Rath Berr Bolff jum Brafidenten berfelben ernannt.

Begenmartige Berordnung foll auf Betreiben bee Ro. nigliden Beren General-Broturatore in ber gefetlichen Burm befannt gemacht merben.

Roin, ben 13. Juni 1873.

Der Erfte Brafibent bes Ronigl. Rhein, Appellatione-Berichtehofes Bebeimer Dber-Juftigrath, (geg.) Dr. S. Seimfoeth.

Bur gleichloutenbe Musfertigung:

Der Appellations. Berichte. Sefretair, Bermanns. Na 422. Das Ronigliche Landgericht ju Trier hat burch Urtheil vom 4. Juni be. 36. verorbnet, bag über bie Abmefenheit bes Johann Rlaes, fruber hutmader ju Riederftadifeld mobnhaft, ein Bengenverhor abgehalten merben foll.

Roln, ben 16. 3mi 1873.

Der Beneral-Brofurgtor, Dr. Arbr. p. Sedenborff.

Berfonal Chronit.

I. Beamte. Berfest: Der Boftfefretair Reimann von Ratibor nad Machen. Ernannt: Der Boftgehülfe Lowary in Duren jum Poftamte. Mffiftenten. Benfionirt: Der Rechnungerath Rrobn in Machen.

II. Unterbeamte. Berfest; Der Boftfcaffner Louis

Beder von Mochen nach Deut.

M 423. Der bei ber tatholifden Elementaridule ju Dieberau, Rreis Duren, feither proviforifch fungirende M 424. Dem Apotheter Andreas Aleff aus Bei-

lenfirchen ift bie Rongeffion ertheilt worden, in Balbfeucht, Rreifes Beineberg, eine neue Apothete gu errichten und

für eigene Rechnung ju führen.

Ma 425. Die bei ber tatholifchen Glementaricule angeftellt morben.

Ma 426. Der bei ber fatholifden Glementarfdule ju Callmuth, Areis Schleiden, feither proviforifch fungirende Lebrer Duthias Sholler ift befinitio dafelbft ange-

ftellt morben.

Bolgverlauf in der Roniglichen Oberforfterei Beimbach.

567. Freitag, ben 4. Juli c., Morgene 11 Uhr, in ber Bohnung bes Deren Gaftwirth Roblhaas ju Bemanb. I. Forfterei Mariamald :

a. Diftritt Berbitbad, Buden: 31 Rm. Rloben und Rnuppel, o Rm. Reifer.

b. Diftritt Sterubach: 1 Giden. und 1 Buden. Rut. fiamm mit 3,14 &m.

c. Diftritt Bubenichog: 1 Giden , 241 Buchen., 15 Tannen- und Ficten-Rapftamme (Rr. 20, 28, 29, 32, 45, 46, 49, 52, 56, 169, 172, 174, 181, 182, 184-411, 778-783,) mit ca. 212 Fm. II. Forfteret Baulushof:

Diftrift Bilbpretebugel: 38 Buchen-Rutftamme mit 24.18 Am.

III. Forfterei Safenfelb : Diftritt Beidtopf: 3 Loofe Riefern-Derbholy u. Reifer. Gemund, ben 21. Juni 1873.

Der Ronigliche Oberforfter, Gol offer.

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 30.

Musgegeben zu Machen Donnerftag, ben 3. Juli

1873.

M 427. Die Befet. Cammlungen fur Die Ronigligen Breugifden Staaten Rr. 22, 23 und 24 enthalten : (Dr. 8140.) Befet uber bas Grundbuchmefen in ben Dobengollerniden Banben. Bom 31. Dlai 1873.

(Rr. 8141.) Wefet, betreffend bie Aufnahme einer Anleibe in Sobe von 120 Millionen Thaler jur Erweiterung, Bervollftanbigung und befferen Ausruftung bee

Staals-Eifenbahunches. Bom 11. Juni 1873. (Nr. 8142.) Allerhöchfter Erlaß vom 21. Mai 1873, betreffend die Genehmigung des Statuls der Central-Land-

fchaft fur bie Breugifden Staaten.

(Dr. 8143.) Gefet, betreffend die auf Grund bes Reichegefetes bom 8. Juti 1872 jur Uebermeifung an Breugen gelargenden Beldmittel. Bom 5. Juni 1873. (Rr. 8144.) Befet, betreffend bie Erbichaftefteuer.

Bom 30. Mai 1873.

(Dr. 8145.) Befet, betriffenb bie Bermerthung ber Forftnugungen aus ben Staatemalbungen in ben pormale turbeffijden gandestheilen. Bom 6. Juni 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörden.

Ma 428. Abanberungen

bes Bojtreglemente vom 30. Rovember 1871.

Das unterm 30. Rebember 1871 erlaffene Boftregle. ment erfahrt bom 1. Juli c. ab in den Abfagen II, III. und VI. bes & 53, bas Ueberfrachtporto und bie Berfiderungegebuhr betreffenb, folgende Abanderungen, melde auf Grund ber Boridrift im § 50 bes Befetes über bas Boftmefen bes Teutfchen Reiche vom 28, Ottober 1871 nachftebend beröffentlicht werben :

II. Fur bas Debrgewicht bes Reifegepads ift bei ber Gintieferung Ueberfrachtporto ju entrichten. Daffelbe betragt, nach Daggabe berjenigen Entfernung, welche ber Berfonengelb. Erhebung jum Ganbe gelegt mirb, fur febes Rilogramm ober bin überichiegenben Theil eines Rilo.

gromme:

1. bei Beforberungen bis 10 Deilen 1/2 Gitbergrofcen, ale Mininum 21/2 Gilbergrofden;

2, bei Beforberungen über 10 Deiten 1 Gilbergrofden,

ale Dinimum 5 Gitbergrofden.

III. Birb ber Werth bes Baffagiergepads angegeben, fo wird bie Berfiderungegebubr fur jedes Stud fetbftfrandig erhoben. Diefe Bebuhr betragt ohne Unterfchieb ber Entfernung und ju jeber Bobe ber Berthangabe 1/2 Silbergrofchen fur je 100 Thater ober einen Theil von 100 Thalern, minbeftene jeboch einen Gitbergrofchen.

VI. Der erfte Gat fallt fort.

Berlin, ben 27. Juni 1873. Der Reichetangier, Fürft v. Bie mard.

M 429. Die Geitens des Berrn Finangminifters unterm 29. Dai be. 36. ertaffene allgemeine Berfügung, betreffend die binfichtlich ber flaffifigirien Gintommenftener burch bas Gefet vom 25. Mai be. 3e. herbeigeführten Abanberungen, wirb nachftebend jur öffentlichen Renntnig

Machen, ben 30. Juni 1873.

Ter Borfigenbe ber Begirtetommiffion.

Ober-Regierungerath, v. b. Dard. Milgemeine Berfügung

bom 29. Dai 1873 an bie Borfigenben ber Begirtetom. miffionen für die flaffifigirte Gintommenfteuer in Betreff ber hinfictlich biefer Steuer burch bas Befet bom 25. Dai 1873 (B. G. S. 213) herbeigeführten Abanderungen,

Durch bas in ber Rr. 16 ber Bef biammtung publigirte Befet vom 25. Diai b. 3. find bie auf bie Beranlagung ber flaffifigerten Gintommenftener beguglichen Borfdriften bes Befeges vom 1. Dai 1851 (B. G. G. 193) in folgenben Puntien abgeandert morden:

1. bie nach bem urfprunglichen § 20. bee Befetes bom 1. Dai 1851 angeordneten Steuerftufen find burch Ginfdiebung ber nochbezeichneten neuen Giuten:

mit ben jahrlichen Stenerfate bon 54 Thir. amirchen ben bieberigen Stufen 4 (48 Thir.) und 5 (60 Thir.),

mit ben jahi lichen Sieuerfagen von 168 Thir. und 192 Thir, amifden ben bieberigen Stufen 11 (144 Thtr.) und 13 (216 Thir.) fan Stelle ber bieberigen Stufe 12 (180 Thir.)|.

mit bem jabrlichen Steuerfate von 202 Thir. smifden ben bieberigen Stufen 13 (216 Thir.)

und 14 (288 Thir.).

mit bem jahrliden Steuerfate von 324 Tilr. amifden den bieberigen Stufen 14 (288 Thir.) nad 15 (360 Thir.),

mit bem janlichen Steuerfate bon 420 Thir. amifden ben bieberigen Stufen 15 (360 Thir.) und 16 (480 Thir.),

mit bem jahrlichen Steuerfote von 540 Thir. amifden ben bieberigen Giufen 16 (480 Thir.)

und 17 (600 Thir.),

mit bem jahrlichen Sieuerfate von 840 Thir. amifchen ben bieberigen Grufen 18 (720 Thir.) und 19 (960 Thir.),

mit bem jabrliden Stenerfate bon 1080 Thir. amifden ben bieberigen Stuten 19 (960 Thl.) und 20 (1200 Thir.),

mit ben jahrlichen Stenerfagen bon 1440 Thir., 1680 Thir, und 2040 Thir, amifchen ben bis. berigen Stufen 20 (1200 Thir. 23 (2400 Thir.) fan Stelle ber bieberigen Stufen 21 (1560 Thir.) und 22 (1920 Thir.)

permehrt morben.

2. Mn Stelle bee bieberigen bochften Stenerfates von fahrlich 7200 Thir. treten für bae, ben Betrag bon 240,000 Thir. um je 20,000 Thir. überfteigenbe Jahrebeintommen nene, nach bem Berhattnig biefes Dehrbetrages um je 600 Thtr. fteigende Steuerfate. bergeftalt, baß

einem Johreseinfommen bon 260,000 Thir, bis 280,000 Thir. ber jahrliche Steuerfas von

7800 Thir.,

einem Jahredeinfommen von 280,000 Thir. bis 300,000 Thir. ber jahrliche Steuerjag bon 8400 Thir.,

einem Johredeintommen von 300,000 Thir, bie 320,000 Thir. ber jahrliche Steuerfat bon 9000 Thir.

u. f. m. u. f. m.

entiprict.

3. Der bisherige Unterfchieb in ber Abgrengung ber erften Stufe einerfeite und aller übrigen Stufen anbeterfeite, wonad nur die erfte Ctufe mit einem bie runde Darimolgiffer ber borbergebenben Stufe uberfteigenden Gintommenebetrage (von mehr ale 1000 Thir.), alle übrigen Stufen aber mit runben Marimalgiffern bee Jahreeinfommene (1200 bie 1400 Thir., 1400 bie 1600 Thir.) begannen, ift babin befeitigt morben, bag fortan jebe Stufe ohne Mus. nahme mit einer runten Dazimalgiffer bes Ginfom. mens fcbließt und bie nachftfolgenbe Ctufe baber nicht ju bemerten: fcon mit biefer Riffer felbft, fonbern erft mit einem Beber, ber genau ein Gintommen von 1200 Thir. ameiten Stufe gn veranlangen u. f. m.

bis einichlieflich 1400 Thir, haben und bemgemog nach ben bieberigen Grundfaten ju erfolgen.

murben, folgenbe befonbere wirthichaftliche Berhaltniffe: eine große Rabl bon Rinbern,

bie Berpflichtung gur Unterhaltung armer Angehöriger,

anbauernbe Rrantbeit.

ferner, fofern bie Leiftungefähigfeit baburd mefentlid beeintradtigt mirb:

Berfdutbung unb außergewöhnliche Ungladefalle

bergeftalt berudfichtigt merben, bag im galle bes Borhandenfeias eines ober mehrerer biefer Berhaltniffe Berfonen mit einem Jahredeintommen von mehr ale 1200 bis einfolieglich 1400 Thir. jur erften Stufe einzuschaben und Berfonen mit einem RahreBeintommen von mehr ale 1000 bis einfolieg. lich 1200 Thir, auf benjenigen Steuerfat ju er. maßigen find, welcher nach §§ 6. u. 7. bes Gefetes vom 1. Dai 1851 und 25. Dai 1873 für bas betreffinde Robr pon ben Steuerpflichtigen in ber amolften Stufe ber Rtoffenfteuer entrichtet mirb.

5. Die Begirtetommiffionen (§ 24. bee Befetes vom 1. Mai 1851 unb 25. Dai 1873 find bon ben Provingialbertretungen funftig ju zwei Drittheilen amar mie bieber aus Girtommenftenerpflichtigen, gu einem Drittheil aber unter allen Umftanben aus Rlaffenfteuerpflichtigen bes Begerts und amar ftete fur ben Beitraum pon brei Jahren gu mablen; enb.

Ho foll

6. in Dobilmadungefällen ben Offigieren ac. nach ber im Artifel II. bes Befetes enthaltenen naberen Beftimmung ein Unfpruch auf Etlag ber Gintommen. fteuer gufteben.

Die Beftimmungen gu 1. bis 4. finben bereits bei ber nachft beporfteber ben Beranlagung ber tlaffifigirten Gin-

tommenfteuer für 1874 Anwendung.

Bur naberen Erlauterung berfelben finbe ich Rolgenbes

Bu 1. Die Bermehrung ber Steuerftufen hat ben 2med. biefelbe (wennauch nur um ein Geringee) Aberfreigenden bie ans ben fleigenden Intervollen berfelben fich ergebende Jahrebeinkommen beginnt. Demnach ift funftighin Ungleichmagigteit bes Steuerprozentsages zu mindern und Beber, ber genau ein Eintommen von 1200 Thir, eine gerechtere Besteuerung bes hohieren Gintommens ge-hat, nicht wie bieber gur zweiten, fondern gur ersten genftber dem geringeren herbeiguführen. Bur Erleichterung Stufe, Beber, ber genau ein Gintommen pon 1400 ber Anwendung ber bieberigen und nenen Stufenfate find Thir. bat, nicht wie bieber gur britten, fonbern gur benfelben bie entfprechenben Gintommenebetrage gegenwartig im Befete felbft gegenübergeftellt worben. Damit ber 4. Der Grundfah, daß lediglich das Gintommen ben 3med ber Dagregel erreicht werbe, bedarf es junachft Magfiob ber Bestenerung abingeben bat, die Be- binfichtlich ber Struerpflichtigen berjenigen Stufen, beren rudfichtigung fonftiger Bethaltnife ber Steuerpflich bieberige Gintommensgrengen eine Beranberung erfahren tigen aber hierbei ausgeichloffen bleibt, ift binfichtlich baben, einer forgfaltigen Brufung ber Frage, ob fie nach aller berjenigen Berfonen, welthe ein ben Betrag ber Sohe ihres Johreseinfomntens gu bem bisberigen von 1400 Thir. überfteigendes Sahredeintommen ober ju bem neuen Stufenfate, begiehungeweife gu welchem haben und demaach jur driften oder einer höberen als der driften Stufe einzufaden find, ganz worer ernzufaden find. Im Uedigen getreichen neuen Stufensabe andert aufrecht ethalten worden. Dagegen dulen Einfommens behalf der Fiberbauer neuen Stufensabe fortan in Betreff berjenigen Berfonen, melde ein fomot! auf bie ber Ginfommenfteuer bereits unterliegenben, fahrliches Ginfommen bon mehr ale 1000 Tblr. ale auf bie ju berfelben neu beranlagenben Berfonen gang

gur erften ober gur gweiten Stufe eingufchogen fein |. Bu 2. In gleicher Beife wie vorftebend bemertt mor-

Ergebniffe event, ber bieberige Gufenfan entfprechend gu erhoben. Cben'o ift binfictlich berfenigen bidber ju einer micorigeren ale ber ermannten Stufe aber bisher noch gar nicht eing fcatten Berfonen, beren Jahredeintommen ben Betrag von 240,000 Thir. überftrigt, in jedem Fille befondere feftauftellen, ob bas Eintommen bober ale 260,000 Thir, ober bober ale 280,000 Entr. ober bober ale 300,000 Thir, n. f. f. gu veranichlagen, um barnach ben emipredenben um je 600 Thir. fteigenben Steuerfat ju wormiren.

Ra 3. Die Bebeutung biefer Menderung mirb fich im Befentlichen auf Die Berantganna berienigen Steuerpflich. tigen befdranten, beren Jahrebeintommer in feften Befolbungen ober Renten befteht, ju Sunberten fich abruebet' und mit giffermaßiger Benauigfeit feftgeftellt merben tann.

Bu 4 vermeife ich auf die in bem § 5. ber Inftruttion über bie Beranlagung ber auf ben Gefeten bom 1. Dai 1851 und bom 25. Dai 1873 berubenben Rlaffenfteuer. bom 29. Mai b. 3. enthaltenen Erlanterungen.

Die Berren Borfigenden ber Begirtefomm ffionen molten biernach bie Borfigend n ber Enfchagungefommiffionen mit weiterer Mameifung verfehen und bie genane Beachtung ber porftebend bezeichneten nenen Beftimmungen bet ber Beramagung ber Ginfommenftener forgialtig übermaden.

Ba 5. Begen ber Reumahl ber Ditglieber ber Begirtefommiffionen, beren Mmabl mit Rudiicht auf Die nach § 14. bes Befetes vom 1. Dai 1851 und 25. Mar 1873 biefen Rommiffionen in Butunft oblieger be Dittoir. fung bei Erledigung bee Mtaffenftener-De flamationeverfab. rette bemnadr't anbermeit von mir beftimmt merben foll wird bei bem nachften Bufammentritte bee bortigen Brovinglal. (Rommunal.) Bandtages bas Erforderliche von hier aus verantaft merben. Bis gu diefer Reumahl bleibt Die gegenwartige Begirtefommiffion in Funttion.

In Betreff ber neuen auf bas Rlaffenfteuer-Retlamationeverfahren bezüglichen Beichafte ber Begirtetommiffio-

nen wird eine befonbere Berfügung ergeben.

Der Finangminifter, Camphaufen. M 430. Befanntmadung.

Rad 85 1 und 4 tee Befetes, betreffend tie Beffenerung bes Branntweine in Glieg. Bothringen bom 16. D. Bunbe geborenben Signten und Gebietotheilen vom 1. Die nachft belegene Boftanftalt ju richten. Inli be. 3e. ab auf Elfag Lothringen ausgebehnt. Rad § 2 bes Eingangs genannten Gefches wird bon

Berordnungen und Befanntmachungen ber Probingialbeborben. 26 433. In Gemäßheit Des § 6 ber Allerhochften Beroidnung über Die Einrichtung und Beewaltung bee Landarwemmelens in ber Rheinproving vom 2. Oftober 1871 — Gefet Cammlung Seite 477 und ff. — bringe ich nachftebend bae Ergebnig ber Bermaltung in Bezug auf Die Landarmerpflege und bas Corrigend nwefen in ber Richiprovint pro 1872 nach bem Red'nungeabichtuffe jur allgemeinen Renntnin.

Bei ber Bereinigung ber funf Begirle Binbarmenverbanbe in Ginen Bai barmenverband ber Rheinproving hatten an Rapitalien, beren Ainfen bei ber Bertheitung ber Roften bes Canbarmenmefens ben Rreifen bes betreffenben Be-

girfs in Anrechnung ju bringen find (§ 1 ber Allethochften Rabinete-Orbre com 2. Oftober 1871):

ben ift auch bas Jahrebeintommen ber jur bisherigen bem aus bem freien Bertebre bes Deutschen Bollgebiets 16dften 30. Steuerftufe bereits eingefastien Berfonen nad Elfag. Bothringen eingebenben Branntmein eine Abeiner genaueren Ermittelung ju unterzieben und nach bem gabe nur erhoben bei ber Eufuhr aus Babern, Burt. temberg, Babin und ben Sobengollern'ichen ganden.

Amifchen ben übrigen Staaten bes Deutschen Rollage biete einer- und Elfag-Bothringen anbererfeite trittt baber mit bem 1. Juli be. 36. ein vollig freier Bertebr mit Branntmein ein und es fallt gleichzeitig fomobt bie Grbebung ber Uebergange Abgabe ale auch die Bemabrung ber Auffuhrvergutung fort.

Berlin, ben 14. Juni 1873.

Der Finary-Dinifter. 3m Auftrage: (get.) Daffelbad.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit jur öffentliden Renntnif gebracht.

Roln, ben 20. Juni 1873. Der Brovingialftener-Direktor, Bobiers.

Ma 431. Defanutmaduna.

betreffend bie Ginlofung ber jur Rudjahlung am 1. 3a. nuar 1873 gefunbigten Schuloverfcreibungen ber 50/agen Anleite bee Morbbeutichen Bunbes von 1870.

Bon bin burd unfere Befanntmachung com 25. Gep. tember b. 36. (Reichsangeiger Dr. 228) gur baaren Gintofung am 1. Januar 1873 gefündigten Schuldverfdreibungen ber 50/gen Anteibe bee bormaligen Dorbbeutiden Burbes vom Jahre 1870 tfr cin Thell bieber nicht jur Gittofung eingereicht. Es wird baber an bie bafbige Eintofung ber qu. Schalbverfdreibungen mit bem Bemerten erinnert, bag eine Berginfung Diefer Schuidnerforeibungen feit bem 1. Januar 1873 nicht mehr ftatte findet.

Berlin, ben 24. Juni 1873.

Dumptvermaltung ber Staatefdulben: v. Bebett, gome, Sering, Rotger.

Na 432. Befanntmadung.

Dit bem Reiche. und Staate-Ungeger erfcheint allmo. natlich, in ber Regel am 15., unter ber Begeichnung "Boftblatt" eine Beilage, wetche außer Bifanntmadungen von allgemeinem Intereffe fur ben Berfehr bes Bublifume mit ber Boft auch eine tabellarijde Heberficht ber Bortofate fur Briefpoftfendungen nach bem Inlarde und bem Austande enthalt. Um bie Berbreitung biefes Dioteriale im Intereffe bee forrefponbireneen Bubtifume au Dits. (Reichegefethlatt G. 111) wird bie Birtfamteit des fo bern, werden einzelne Exemptare bes "Boftblatte" ju Reichsgefeiges bom 8. Buti 1868, beireffend bie Bifteue- bem Preife pon 21/2 Sgr., bg. 9 Rr., fur bas Stud tauf. rung bes Branntmeine in verichiebenen jum Rorbbenifden lich abgelaffen. Bejiellungen auf bas "Bofiblatt" find on

Berlin, ben 11. April 1873, Raiferliches Beneral-Boftamt.

		h 02		Lacket A	116 an O		- marina	of Gatter-ff-		207	00 6	mei.
1	2. Di Rheir des L	ie Binfe oprovin Bezirke	n bes ad a übergefi	1 ger ihrt w	Erier, bei ei tannten Kap orden ift, fi er bortigen	ner Bezirteger itale, welches nb pro 1872 Königlichen R	meinde aus erft Enl noch bei t egierung v	al-Hülfstaffe gelieben de 1872 in ben B em Fonds felbst, errechnet. Die bot leicher Weise allein	efit bes Landar also allein zu G n 1. Januar	menverbe dunften b 1873 ab	oo anbee er A	ber reife
•		1874.	n het Or	nitals	hes Menieru	nasherirta Tr	ier erichein	en in nachftehenber	Meherficht .			
	20.	Suite	010 31	pilalo	ore origina		nabn		titoer justs.			
	1.	trage :	pro 1873	noch	nicht aufgere	igebegirte, mel	che wegen	verfpateter Abliefer				
		ET DI	ragung ei	ner m	are orelies see	ipitale con		=	. 300 — —			. Pf.
		ber bet	reffenben !	Bezirte	bei ber Ber	beilung ber R	often pro	e aus 1871, weld 1873 in Anrechnun	gebracht finb:	404	. 1	5
		a. bes	vo: malig	en Lan	darmenverbe	indes Machen .	• • • • • • •		. 366 10 7			
		b. "	**		"	0.000			. 0000 0 2			
	3.							m Durchschnitt ber g nerhalb ber fünf R		15620	13	6
		mit 11	2000 T	Ir. qu	agefdrieben	maren				111995	5	10
	4.	Erftatt	ungen ar	Pfleg	etofien, Pro	geftoften 2c	• • • • • • • •				25	
									Ginnahme	128928	16	-
							n 8 g a b		.1			
	1.	Dedur	ig bes 23	orfouff	es ber Land	armen. Rechun	ng bes Reg	ierungebegirte Roble	ng, welcher pro			1
										1662	21	4
		mathw	efen in S	din (§	44 bes @	fetee bom 8.	März 187	er der Deputation 1)		541	5	_
	3.					ber Proving 1	9		Thir. Cgr. Pf.			
		an :	Berbande	bes M	tegierungebeg	irts Machen	• • • • • • • •		. 25			
		**	w	**								
		**	**	**	,,							
		87	"	**	#1 #1							
										2782	-	_
								und Pflegeanftalten				
		а. па з b. "	hediermi	laneliri	Pohlem		•••••		5379 15 10			
		C. ,,			Roin.				6063 25 1			
		d. "	**									
		e. "	,		Trier	• • • • • • • • • •		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	8743 21 —			
	В.							en und Landarmen-		45640	26	8
	5.	Bahlun	gen an b	as Bar	barmenhaus	in Trier				14532		4
	6.	Bufchü	fe an bi	Arbei	te-Anftalt i	n Braumeiler.				32029	12	7
								Summa ber	Ausgaben			11
								Mithin Rechnun	as-Beffenb	31739		1
	Da	hiervo	n bie obe	n erwä	hnten aus 1	871 fibernom	menen Bef	anbe von	15620 13 6	. 1		

135			
weniger reip. mehr, also im Gangen pro 1873 gegen ble beschloffene Umlage von	Thir.	Ggt,	₽f.
auf die Berbandsgenoffen, weniger umgelegt find.	19057	99	9
fo ergibt fic ein effettiver Ueberschuß ber Jahresverwaltung in 1872 bon. In den Ausgaben sind Berwaltungekosten des Landarum-Berbandes nicht enthalten, indem die er provinziglichändischen Berwaltung pro 1872 gemäß Beickuß des Provinzial-Landarges dom 24. Esse dem jur Diehostion der Stände sichenden Zinsgewinne der Provinzial-Haltenstellen unter Ausst indern Rechnung eintommen sind. Bortanfige Abrechnung mit der Berwaltung des Landarumenhaufes in Trier. Ueber die Benuhumg des sind bem Regierungsbezieft Trier boseich besteigenden Abramenhaufes in Kielen fich ist die Benuhumg des find bem Regierungsbezieft volleich volleichen Verwentungsekonnumission dem Provinzial-Lerwaltungsekonnumission dem Provinzial-Lerwaltungsekonnumission dem Provinzial-Lerwaltungserate auf Grund des 5 3 der Allerhöcksten Berordbung über die Einzichungsung der Abramenweichen in der Rheintyoding vom 2. Dieder 1871 einsweiten unterm 19,	17781 Gefau Septembellung t einer des Ha btung :	26 untie er 1 einer Arbe	often 872 be-
eine Bereinbarung babin getroffen worben, bag alle Landarme des Begirts, welche von Seiten ber som andarmenserwaltung, und alle Corrigenden, welche burd Peldiuß der Röniglichen Regierie Anfalt eingewiesen werden möchten, wie bieber derin in verpflegen und die nach dem Rechnung ichn Jahres sich ergebenden Berpflegungstosten pro Tag und Ropf biefer Personen, und zwar die rignung, soweit fie nicht durch beren Arbeitsbereibenst gedecht worden, von dem Landarmenverbande 3	provinzi ing in Sabschlu Rosten a vergü	alftai Trier ffe ei der (ten f	indi- ines ines ind.
1. in ber Pflege-Abtheilung 43 Landarme 42 an 10135 Tagen & 8 Egr. 4 Pf. = 2. " Heil-Anflatt. 13 " 3314 " & 8 " 7 " = 3. " Jeren-Abtheilung 14 " 3304 " & 8 " 5 " = 11161. 70 " 17348 " 11 = 4. in der Archeile-Anflatt 233 Corrigorden an 41063 Tagen nach Abgug eines Arbeitsber-	2821	26	3
2. " " Beil-Anftalt 13 " " 3314 " à 8 " 7 " =	948	5	2
3. " " Stren adigening 14 " " 3804 " a 8 " 5 " =	4837	8	5
4. in ber Arbeite-Anftalt 233 Corrigenben an 41063 Tagen nach Abzug eines Arbeiteber-	2004		
bienftes von 4379 Thir. 7 Sgr. 9 Bf. 3u	9090	12	11
Die Durchignitis Ffiegefoften eines Corrigenden betragen hiernach pro Kopf und Tag Der burchignitischie Arbeitsbertbienft pro Kopf und Tag Der bem Korbaumenperbande aur Laft verbliebene burchignitifice Micofan pro Robf	_	10 3	2
und Tag fonad, =	_	7	1
Die Berwaltung der Archeite Anfalt und bes domit verkunderen Jandarmenter. Die Berwaltung der Archeite Anfalt und bes domit verkunderen Jandarmenhause zu Brauweiler bes § 10 des Allerhöchst genehmigten Regulativs für die Organisation der Verwaltung des protections vom 27. September 1877 Bermdzene und der produktifikandischen Anfalten in der Rheimprodukt vom 27. September 1871 469 — und des § 4 der Allerhöchsten Berordnung über die Berwaltung des Landarmenwesens i 1871 — GS. S. 477 — burch Regtement vom 22. Ottober 1872 mit dem 1. Januar er. auf Berwaltungstati und seine Organe überggavagen.	inzialsti — G	indifi S.	hen S.
Da die Beamaltung gegenwärtig nach § 4 bes Reglemente für Rechnung bes Landarmenverban	ee auf	Gr	unb
eines besondern Anstalts Etots erfolgt, so find pro 1872 auch unt Zuschliffe nach Bedarfnis geleistet Die Anstalt hatte pro 1872 an übertragenem Bestand aus dem Borjahre, an Sigastsjuschuß, six i Ortsarmen, aus der Oetonomie-Berwaltung, aus dem Arbeitsverdienst, an Zinsen des Reservesonds	Berpfleg unb G	ung onfti	rus
a. eine eigene Einnahme von	26534 32029	14	7
	FOFOO	00	-
Die Gefammt-Ausgabe beträgt	56812	25	
Of a fact and the first also Off the fact almost Office at a land	1751	_	9
in Staatepapieren à 31/2 pEt. von	15000		
in Baar bei ber Sulfstaffe ferner einen Benftonsfonds, bei ber Bulfstaffe angelegt, von			4
In ber Anftalt murben pro 1872 verpflegt:			
45 Ortsarme auf Rosten von Ortsarmenverbande an	00 \$f(0	getag	en.
108 Cortagement	37	,,	J.

Bei 174634 Bflegetagen und ber Befammt-Ausgabe bon 56812 Thir. 25 Ggr. 11 Bf. fallen biernad auf ben Ropf ber Bevotterung an taglicen Roften Bei 131137 Pflegetagen ber Corrigenden fallt auf biefe eine Anegabe von

42619 Thir. 15 Egr. 9 Bf.

Der Befammt-Arbeitsverbienft beträgt. 10880 " 16 " 1 " ober pro Ropf und Tag .. 2 " Demnach bleiben an wirflichen Roften

ber Corrigenden 31738 Bei 163584 Bflegetagen der Befammtbevollerung ber Unftalt ercl. Ortearmen tommt von bem Bufduffe bes Landarm:noerbandes an die Anftalteoerwaltung ad 32029 Thir. 12 Ggr. 7 Bf. ein Bfligebeitrag pro Ropf und

Tag von 5 Sgr. 10 Bf. Roblens, ben 19. Juni 1873. Der Borfigende Des Provingial Bermaltungerathe. 3m Auftrage: (geg.) Forfter. M 434. Betannimadung.

betreffend bie pro 1873 abgubaltende allgemeine Sand. und Rirchentollette fur bie Taubftummen-Anftalten ber Mgeinproving.

Die Saus- und Rirchentollette jum Beiten ber unter ber Leitung bee Roniglichen Brovingial Schul-Rollegiums ftebenben Taubftummen-Auftalten ber Rheinproping bat im vorigen Sabre folgenbe Ergebniffe geliefert : Ge gingen ein im

Regierungebegirt							gractingger Sens.			Summa,		
oregictungoothite	Thir.	Ggr	Bf.	Thir.	Ggr.	. Bf.	Thir.	Egt	. Pf.	Thir.	Ogt	. Bf.
Machen	78	1	6	230	17	4	4	24	5	313	13	3
Robleng	477	8	1.	428	2	3	35	28	4	941	8	8
Rain	659	16	8	675	9	1	38	21	3	1373	17	-
Düffelberf	1241	11	2	911	13	5	85	17	8	2238	12	3
Erier	194	18	6	194	18	6	- 6	_	-	395	7	_
Erzbisthum Röln	_	_	-	851	22	1		-		851	22	. 1
Summa	2650	25	11	3291	22	8	171	1	HI	6118	20	3
3m Jahre 1871 maren eingegangen	2049	8	_	2850	28	1	129	16	4	5029	22	5
nithin im berfloffenen Jahre mehr	601			440	24	7	41	15		1083	27	10
Die Bahl ber Boglinge betrug am Schi			hre8				Anftalt					

ber Johninge betrag um Ochtulle			Ratholifen.	50	Evangelijche.	3 3fraeliten. Cumma 145				
	Biervon gingen ab	28	"	19	"	1	**	**	: 48	
·	Blieben		,, '	31	**	2	"-	. "	97	
C. e	murben neu aufgenommen	28		21	" #	3			52	

Co bog am Schluffe bes Jahres 1872 in ben Anttalten fich befanden

More 29 Evangelifche.

Durch ten von Jahr an Jahr fich fleigenben Ertrag ber Rollette haben bie Bewohner ber Proping gezeigt, melden innigen Untheil fie an ber Berbefferung ber Lage ber armen Taubftummen nehmen, webhatb ich vertrauenevoll ben Bunfc ausspreche, bag auch bie Betheiligung an berbiesjährigen Rollette eine rege fein und ein neues Bengnif pon ber Opfermilligfeit ber Bropint geben mooe.

Robleng, ben 17. 3oni 1873.

Der Ober-Brafibent ber Rheinproving. 3n Bertretung: Graf Billere.

Dbige Betanntmachung bringen wir hierburch jur offentlichen Ronntnig und verantaffen bie Berren Burger. meifter, bie biesjährige Saustollette fur bie Taubftnmmen-Anftalten zeitig abzuhalten, bie auftommenben Ertrage Infittuten- und Kommunalfaffe abguführen und ben Berren Laufe bes Monate August ce. gu bemertfielligen ift. Sanbrathen won ben Sobe ber eingegangenen Gaben Un-

und zwar in ber Anftalt ju Bruft 45 Ratholifen, Rem- treichung ber nachweifen ber erzielten Ertrage bis fpatepen 47 Ratholifen, Reuwied 23 Evangelifde, 5 3fracliten, ffene Ende Ottober be. 38. erwarten, und ift in benfelben unter Trennung ber Ronfeffionen genau anzugeben, mie viel a. bie Saustollette, b. bie von ben firchlichen Behorben veranftallete Rirdenfollette aufgebracht bat.

Machen, ben 26. Juni 1873.

Ronigt. Regierung, Mbth. bes Innern. Berordnungen und Betanntmudungen ber Regierung.

Na 435. Die gemäß § 137 ber Rirchen-Drbnung für bie epangelifchen Gemeinden ber Rheimproping vom 5. Dars 1835 jahrlich abjuhaltende Rirchen- und Saustollette jur Unterftugung ber burftigen evangelifden Gemeinden ber Browing, wird hierdurch mit bem Bemerten in Grinnerung gebracht, bag die Rirchentallette burch bie Berren Bfarrer am Conntage, ben 3. Auguft be. 38., und bie Soustollette burch bie ju diefem Bmede bon bem Bresburch bie Koniglichen Stenertaffen an unfere Provinzial- byterium aus ihrer Ditte gie mablenben Ditglieber im

Die eingehenben Gaben find burch bie Ronigl. Steuergeige ju machen. Bon ben Letteren wollen wir bie Gin- taffen an unfern Brovingial Juftituten- und Rammunaltoffe abgutiefern. Die Berren Lanbrathe haben bie fpa- | fon, marchal de logis bei ber 17. Batterie ju Antmertens ben 1. Oftober cr. über bie Ertrage an uns ju be- pen in Garnifon; 4. Bictor Bruhon, Sabrifmeifter, ohne richten.

Machen, ben 26. Juni 1873.

M. 436. Wir bringen birburch gur bffentlichen Rennfnig, bag Seitens bes Berrn Dber-Brafibenten ber Rheinproving behufe Aufbringung ber Roften für ben Menbau eines tathelifden Soulhaufes und einer tatholiden Rirche in Efdmeiler im Rreife Gustirden eine bei ben fathotifden Bewohnern ber Regierungebegirte Roin und Machen burch Depurtirte bis jum Schluffe biefes Jahres abzuholtenbe Sans-Rollette bewilligt worben ift, und bag bie Ginfammlung ber Gaben im Dieffeitigen Regierungebegirte burch Anton Beber und Ratob Rolvenbach ju Efdweiter, Beter Samacher ju Boppeleborf, Beter Leffenich ju Bachenborf, bemirtt merben mirb.

ftrede von Obenfiichen bis Julid jum Brede ber vollflandigen Gertigftellung berfelben icon bor Gröffnung bes Berfonen- und Guterverfebre mit Arbeitejugen gu befah. ren, fo tritt bas burch bie Befauntmachung b.s Berrn Reichstanglere vom 29. Dezember 1871 in Rr. 5 Geite 34 bes Reiche-Gefetblatte pro 1872 ale "Bahn-Boligei-Reglement fur bie Gifenbahnen Dentichlanbe" eingeführte, im Bunbeegefigblatt con 1870 Geite 461 f. f. veröffentlichte Bobn-Polizei-Reglement fur die Gifenbahnen im Rorbbentichen Burbe bom 3. Juni 1870 mit ben in ber gebachten Befanntmachung bezeichneten Abanberungen für bie obenermahnte Bahnftrede biermit in Rraft.

Machen, ben 27. Dai 1873.

Roniglide Regierung, Claeffen.

Elberfelb, ben 18. Juni 1873.

Ronigl, Gifenbahn Direttion, Dirdfen.

Berordnungen und Befanntmadungen anderer Beborben.

M 438. Das Ronigliche Condgericht ju Robleng hat burch Urtheil vom 16. Juni be. 38. ben Chriftopf Baft, fraber Aderer ju Altweibelbach, fur abmefend erflart. Roln, ben 24. Juni 1873.

Der General-Brofurator, Dr. Frhr. v. Sedenborff.

Berfonal: Chronit.

Ma 439. Die burch ben Tob bes Bfarrere Beinriche jur Erledigung getommine Pfarrftelle gu Behlrath, im Banbfreife Machen, ift bem feitherigen Bfarrer ju Schoenberg, Gerhard Rudolph Riemann verlieben worben.

M 440. Die bei ber tatholifden Glementaridule u Buffenich Rreis Duren feither proviforifch fungirente Behrerin Gertrud Branefelb ift befinitio bafelbft ange. ftellt morben.

584. Subhaftations.Batent.

Auf Anfteben bes ju Gidmeiler wohnenben Raufmannes Anguft Mertens follen bie gegen:

1. Cheleute Anna Brouhon und Joseph Delbet. Balameifter, ju Dnieburg mohneub: 2. Jofeph Broubon, Schweißmeifter, ju Dortmund wohnend; 3. Jafob Brou-

befannten Bohn- und Anfenthalteort; 5. Chelente Raspar Bailly, Balgmeifter, und Ratharina geborene Bronbon, ju Oberbilt wohnerb; 6. Chelente Jojeph Bolter, Gattter, und Margaretha geborene Broubon, beibe fraber an Ichenberg, jest an Gidmeiler Mue mobnent, und 7. Raepar Broubon, Fabrifarbeiter, ju Efdmeiler-Aue mohnend, fammtlich in ihrer Eigenfchaft ale Erben ihrer verlebten Eltern refpective Schwiegereltern Roel Rofeph Broubon und Margaretha geborene Birat, burch Berfügung vom 9. April b. 32. in gerichtlichen Befdlag genommenen, unten naber befdriebenen Immobi-

Dienftag, ben 9. September b. 36., Bormittags

10 Uhr. im gewöhnlichen Sigunge-Saale bee Roniglichen Frietens. gerichtes qu Gidmeiler einer öffentlichen Berfteierung ausgefett und bem Deift. und Lettbietenben augefchlagen merben, als:

1. Ein Saus, gelegen ju Gidweiler-Ane. Daffelbe hat brei Eingangethuren und feche Renfter jur Erbe, mo. bon die Saupteingangethure fomie fammtliche Tenfter mit blaufteinerner Ginfaffung, bie anberen Thuren mit Riegelfteineinfaffung perfeben find.

In ber erften Etage befinden fich fieben Genfter, alle in Manereinfaffung mit blaufteinernen Genfter-

banten.

Das Saus ift maffio in Biegelftein erbaut urb mit ben Sausnummern 39 und 40 bezeichnet.

Bor bem Saufe liegt ber in Mauern eingefriebigte Blumengarten refpective Gingang mit offener Auf. fahrt; hinter bem Saufe befindet fich ber Sofraum und binter biefem ein großes Tanglotal mit einer Gingangethure und acht Genftern. Deben biefem norblich liegt eine Arbeiterwohnung mit einer Thure und einem Genfter, und hinter biefer fowie theile binter bem Tanglofale amei geraumige Stalle mit einer Thure und brei Genfter und barüber befindlichen fatterraum, ebenfalls maffin in Biegelftein erbaut; hinter biefen Botalien liegt ber Garten refpective Boumgarten.

Morblich nom Saufe liegt ber jum Baden feuer. fefter Brobufte eingerichtete Dfen nebit Schoppen und Rogwert. Cammtliche Gebaulichteiten find mit Dach-

giegeln gebedt.

Das Sanpthaus wird theilweife mit bem Tanglotale und einem Theil ber beiben Garten von bem Fabritmeifter und Birthen Beinrich Jojeph Beder, und ber übrige Theil bee Saupthaufes und ber Barten bon ben Disfubhaftaten Cheleute Jojeph Bolter und bie Arbeiterwohnung von bem Fabrifarbeiter Banl Rrat miethweife bewohnt und benutt.

Die vorbefdriebenen Realitaten bilben ein gufammenhangenbes Gange und find in ber Bebaubeftener-Rolle ber Gemeinbe Efdweiler unter Drie. 1323, 1324 und 1325, Artifet 168, Finr 4, Drie. 11, 12 und 13 ber Bargelle mit einem Gefammifiadeninhalte von 37 Aren 33 Meter eingetragen unb ! merben bon bem Gigenthume ber Bittme Pambert Bourbourhe und bem ber Aftiengefellichaft Cidmeiler Gifenmalamert ju Gidmeiler-Aue begrenat.

Das Erftgebot bes Ertrabenten beträgt 2000 Thaler.

2. 1 Seftar 29 Aren 16 Deter Aderland, gelegen gu Rober-Aue neben bem Gigenthum von Endmig Delber ju Rober-Aue und der Bittme Philipp Beinrich Baftor in Machen, nebft ber barauf in Ziegestein erbouten und mit Bfannen gebedten Ziegelhute, welche in der Gebandesteuer-Rolle unter Nro. 999 unter Artifel 168, Flur 4 mit einer Große bon 26 Deter eingetragen, welche Flache aber in bem oben angegebenen Befammtflacheninhalte enthalten ift, in ber Grundfteuer-Rolle ber Bemeinbe Efdmeiler unter benten auf Berlangen eribeilt mitb. Dro. 168, Flur 4, Dro. 36 und Dro. 37 ber

Borgelle aufgeführt, meldes von bem Aderer Bauf Reulen in Robe pachtmeife benutt mirb.

Das Erftgebot tee Ertrabenten betragt 100 Thaler. Die vorbeschriebenen Immobilien liegen in ber Gemeinbe und Burgermeifterei Efchweiter, im Laubtreife Machen.

Die Gebaubefteuer betragt 5 Thir. 20 Cgr. 7 Bfennige und die Grundfteuer 1 Thir. 8 Ggr. fur bas laufenbe Jahr. Der vollftanbige Muszug aus ber Steuer-Rolle fomie bie Raufbedingungen liegen auf ber Berichtofchreiberei bes biefigen Roniglichen Friedensgerichtes jur Ginfict eines Beben offen.

Efchmeiler, ben 13. Dai 1873.

Der Ronigl. Friedensrichter, geg. Gped 8. für bie gleichtautende Ausfertigung, melde bem Ertra.

Der Ronigl. Gerichtefdreiber, Baufd.

der Königlichen Regierung zu Nachen.

Stüd 31.

Ausgegeben zu Machen Donnerstag, ben 10. Juli

1873

Ma 441. Die Reiche. Befegblatter Dr. 16, 17 und 23. April be. 36. genehmigten, 18 enthalten: (Dr. 933.) Wefet, betreffend außerorbentliche Musga-

ben für die Jahre 1873 und 1874 jur Berbefferung ber Lage ber Unteroffiziere. Bom 14. Juni 1873. (Dr. 934.) Gefet, betreffend ben außerordentlichen

Belbbebarf fur bie Reicheeisenbahnen in Gligh-Pothringen und fur bie im Großberzogthum Luxemburg belegenen Streden ber Withelm-Luremburg-Gifenbahn. Bom 18. Juni 1873.

(Rr. 935.) Gefet, betreffend bie Abanberang ber Reichstags-Bahlfreife 5 und 6 bes Regierungsbegirts Oppeln im Ronigreiche Breugen. Bom 20. Juni 1873.

(Dr. 936.) Befet, betreffend bie Rontrole Des Reichehanehalte fur bae Jahr 1873. Bom 22. Juni 1873. (Dr. 937.) Gefet, betreffend die Ginführung bee G:-

fetes bee Morbbeutiden Bunbes über bie privatrechtliche Stellung ber Ermerbe. und Birthichafte Benoffenichaften tes ergiebt. bom 4. Juli 1868 im Ronigreiche Babern. Bom 23. Juni 1873.

(Dr. 938.) Allerhochfter Erlag, betreffend bie revibirte Inftruftion jum Befete bom 7. April 1869 über Dag-

regeln gegen bie Rinberpeft. Bom 9. Juni 1873. (Rr. 939.) Gefet, betreffend bie Berlangerung ber Birfjamfeit bes G:febes über die Ansgabe von Banfno. ten, vom 27. Dary 1870 (Bunbes-Gefetbl. 6. 51). Bom 30. Juni 1873.

(Dr. 940.) Gefet, betreffend bie Ginführung ber Berfaffang des Deutschen Reichs in Etjag-Lothringen. Bom 25. Juni 1873.

(Dr. 941.) Befet, betreffend bie Errichtung eines Reiche. Gifenbahn-Amtes. Bom 27, Juni 1873.

(Dr. 942.) Befet, betreffend bie Bewilligung bon Bohnungegeldzufduffen an die Offigiere und Merite bes Reicheheer:e und ber Raiferlichen Marine, fowie an Die Reichebeamten. Bom 30. Juni 1873.

(Dr. 943.) Berordnung, betreffend bie Rlaffifitation ber Reichsbeamten nach Daggabe bes Tarife ju bem Gefete pom 30. Juni 1873 aber bie Bewilligung von Bob. treter merben vom Direttorialrath ernannt. nungegelbzufchuffen tc. Bom 30. Juni 1873.

Bezeichnung der Rauffahrteischiffe. Bom 28. Juni 1873. beffetben vorläufig jn forgen. Berordnungen und Bekanntmachungen Art. VII. Der Direttorialrath von 7 Mitgliebern, ohne

ber Centralbeborben.

fammlung vom 31. Marg be. 36. befchloffenen und von fich ber Direttorialrath bie gur nachften Generalverfammber Großherzoglich Dibenburgifden Staats-Regierung am lung felbft.

"Bufat-Artifeln ju bem Statut ber Olbenburger B:rficerunge. Befellfcaft" :

Mrt. I. Die Direttion ift in ihrer bieberigen Organi-

fation aufgehoben.

Es tritt ein Direftor mit ben Rechten und Pflichten bes Borftanbes einer Aftiengefellichaft (Artifel 227 nnb fg. bee S. G . B.) an ihre Stelle.

Derfelbe muß 20 eigene Aftien der Gefellichaft bei bie-

fer hinterlegen.

Seine Bahl erfolgt burch ben Direttoriafrath mit minbeftens 5 Stimmen beffelben. Dit berfelben Stimmenaabl tann bie Beftellung jebergeit miberrufen merben,

Art. II. Der Direttor erhalt, außer einem mit bem Direftorialrath gu bereinbarenden feften Behalt, bom 1. Januar 1873 an 5 pCt, von bem Reingeminn, ber fic jebesmal nach Ablauf eines breijahrigen Befcajteabichnit.

Art. III. Der Direfter ftellt bie Beamten an und ift befugt, biefelben gu entloffen. Die Anftellung und Entlaffung folder Beamten, welche jabrlich über 600 Thaler beziehen, bebarf ber Benehmigung bes Direftorialraths.

Art. IV. Der Direttor geichnet alle Afte der Gefellfchaft. Diefelben bedurfen, um fur bie Gefellichaft binbenb gu fein, ber Mitunterfdrift bes Buchhaltere. Bei Berhinderungen zeichnet fur ben Direftor ber Brofurift, für ben Buchatter ber Stellvertreter.

In ben im Artifel VII. genannten Fallen ift außerbem bie Mitunterichrift eines Mitgliebes bes Direttorialrathe

erforberlich.

Mrt. V. Der Profurift wirb bom Direttorialrath gemablt. Derfelbe bat 10 eigene Aftien ber Befellichaft bei biefer au binterlegen. Bablt ber Direftorialrath feinen Brofuriften, fo ift ber Direttor verpflichtet, auf feine Befahr und Berantwortung einen Profuriften ju beftellen und bem Direttoriatrath bavon Angeige gu maden, ber fein Gehalt beftimmt.

Mrt. VI. Der Buchhalter und beffen etwaiger Stellver-

3ft tein Stellvertreter vorhanden, fo hat bei Berbin-(Dr. 944.) Befet, betreffend bie Regiftrirung und bie berung bes Buchhaltere ber Direttor fur bie Bertretung

> Stellvertreter, wird auf je 5 3ahre gewählt. 3ft ein Den nachfolgenben in ber Generalver. Mitglieb verhindert, fein Umt mahrgunehmen, fo ergangt

Der Direttorialrath hat außer ben gefeilichen Rechten | balbige Ginfenbung ber noch rudftanbigen Schulbverfdreiund Bflichten bes Auffichterathe einer Aftiengefellicaft bungen ber 50/agen Brenfifden Staate. Anleibe vom Sabre und ben in ben porftebenben Artifeln icon ermabnten Befugniffen:

1. Die Ermerbung und Beraugerung von unbeweglichen Butern und bie Leiftung von Rachfcuffen ju be-

2. bypothefarifche Darleben ju bewilligen und über hupothetarifche Forberungen an berfügen;

3. in Gemeinicaft mit bem Direttor Aftien. Erneue. rungen und Uebertragungen gu genehmigen;

4. jahrlich minbeftene ein Dal eine Revifion ber Raffe und bee Bechfelbeftanbes porgunehmen.

Dit ber Musubung ber unter 3 und 4 bemerften Befugniffe tann ber Direttorialrath ein Mitglieb ober mebrere feiner Mitglieber beauftragen.

Art. VIII. Gin vom Direftorialrath bagu gemabites Mitglieb hat "für ben Direttorialrath" mit an zeichnen:

a, bei Ermerbung ober Beraugerung unbeweglicher Guter;

b. bei Quittungen megen Shpotheten-Rapitalien ober beren Ceffionen;

o, bei Afrien-Umfchreibungen ober Ernenerungen. Für fonftige Atte ber Befellichaft lantet bie Unterfdrift :

"Dibenburger Berficherunge. Befellichaft." Der Direttor. Der Buchhalter. 92. 92.

92. 92. Mrt. IX. Die biefen Bufat-Artifeln entgegenftebenben Beftimmungen bes Statute merben außer Rraft gefest, namentlich ift bas Umt bes Beneral-Bevollmachtigten aufgehoben, wird bie in ber Rongeffion gum Gefdaftebetriebe in Brengen vom 26. Februar 1860 vorbehaltene Buftimmung hierburch ertheilt.

Berlin, ben 23. Juni 1873.

(L. S.) Der Minifter bes Innern. 3m Anftrage: (gez.) von Rlunom.

50/agen Breugifchen Staats-Anleihe vom Johre 1859.

Bir erinnern hierburch behufe ber Ginlofung an bie

1859, welche burd unfere Befanntmochung vom 21. Degember 1871 (Staats-Angeiger Dr. 201) jur Rudjahlung am 1. Juli 1872 gefundigt find, und feit diefem Termine nicht mehr verginft merben.

Berlin, ben 28. Juni 1873. Saupt-Berwaltung ber Staatsfoulben: von Bebell. Bome. Bering. Rotger.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingialbehörben.

M. 444. Es mirb hierburd jur öffentlichen Renntnif gebracht, bag aufolge Enticheibung bes Berrn Diniftere ber geiftlichen Angelegenheiten vom 26. be. Die. fortan bas Studium auf bem bifcoflicen Briefter. Seminar ju Trier bas im § 4 bes Gefetes vom 11. Dai be. 38. über bie Borbilbung und Anftellung ber Beiftliden porgefdriebene Stubinm auf einer bentiden Staate-Univerfitat ju erfeten nicht geeignet ift.

Robleng, ben 29. Juni 1873.

Der Ober-Brafibent ber Rheinproping. p. Barbeleben.

Berorbnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Ma 445. Wir bringen bier burch gur bffentlichen Renntnig, bag bas Roniglid Burttembergifde Finang-Minifterium in Folge bes Befeges vom 27. Januar b. 3. (Burttembergifches Regierungeblatt G. 20) unter bem 3. Februar b. 3. einen Aufruf erlaffen bat, burch melden bie Befiger ber bon ber Burttembergifden Staate. foulbengahtunge-Raffe nach ben Befegen bom 26. Inli und 27. Oftober 1870 in Studen von 25 fft. ansgegebenen verzinelichen Raffenfdeinen aufgeforbert worben find, biefelben bom 3. Februar b. 3. an binnen feche Mongten bei ben Burttembergifchen Staatetaffen jur Ginlofung Ma 443. Betanntmachung, betreffend bie Gintofung ber Schuldverschreibungen ber blejenigen Scheine, welche nicht binnen ber bezeichneten Frift vorgelegt merben, ihren Werth verlieren.

Machen, ben 30. Dara 1873.

M 446. Rach weit fung ber Schentungen und Bermachtniffe an Armen-, Rirchen- und Boblthatigleite-Anftalten im Regierungebegirt Machen pro IL Quartal 1873.

8.3	Rreis.	Schenigeber.	Anftalt.	Betrag.	3wed.
1	Montjoie.	Lauterbach, Wilhelm, Aderer ju Schmidt.	Ratholifche Kirchenfa- brit ju Schmibt.	4 Dett. 7 Aren 86 Meter Aderland und Biefen, torirt ju 789 Thir. 15 Sar.	Berbefferung bes Frühmeffenfonds.
2	Schleiben.	Lemling, Gertrub, Röchin ju Geich.		76 Are 81 Meter Aderland, Biefe und Garten, tagirt ju 164 Thir.	Messenstiftung und Anschaffung von Oel und Wachs.

Nachen, den 5. Juli 1873. M. 447. Behufs befinitiver Bieberbefehung der ides Balbigsten unter Ginreichung ber Qualifitations-Rreis-Bunbargtftelle bes Rreifes Malmeby, womit ein Urfunben ichriftlich bei uns ju melben. jahrliches Geftalt bon nunmehr 200 Thirn, verbunden ift. werben qualifigirte Bewerber hierburd aufgeforbert, fic

Nachen, ben 2, Juli 1873.
No. 448. Auf Requifition ber Roniglichen Gifen-

bain-Direftion ju Ciberfelb bringen wir mit Bejug auf an gerechnet, und fur ben Umfang bes preufifden Stagts Die Amteblatt-Befanntmachung bom 18./27. Juni cr., ertheilt morben. Stad 30 pag. 137 hierburd jur öffentlichen Renntniß, doß, da es in der Absicht liegt, and die venen Bahnli- dem 25. Juni 1873 ein Patent auf einen filtrirenden vien von Jälich nach Ouren und von Jülich nach Stol- Chlinder, soweit derselbe nach der vorgelegten Zeichnung berg im Intereffe ber befchleunigten Fertigftellung berfel. und Befchreibung fir nen und eigenthumlich erachtet morben foon jest mit Arbeiteligen ju befahren, fur biefe ben ift und ohne Jemanben in ber Anwenbung befannter beiben Bahnftreden bas burch bas Reichs Befetblatt pu- Theile ju befchranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an bligirte Bobn-Boligei-Reglement fur bie Gifenbahnen im gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifden Stagte er-Rorbbeutichen Bunde vom 3. Juni 1870 mit ben in ber theilt worben. beefallfigen Befanntmachung bes herrn Reichefangtere bom 29. Dezember 1871 bezeichneten Abanberungen eben. falls hiermit in Rraft tritt.

Machen, ben 5. Juni 1873.

M. 449. Die Rreiethieraratftelle ber ju einem Beterinairbegirt vereinigten Rreife Montjoie-Schleiben, womit Aderfnechtes Joseph Blummacher, ohne Gemerbe ju Braein jahrliches Behalt von 200 Thirn. verbunden ift, ift

ju befeten.

Qualiffgirte Thierarate, welche fich um biefe Stelle bemerben wollen, merben bierburch aufgeforbert, fich binnen 6 Boden unter Borlegung ihrer Qualifitationepapiere ber Alerianer-Brren-Anftalt Mariabrunn bei Machen bebei une ju melben. Die Unmeifung bes Bohnortes bebalten mir une noch vor.

Machen, ben 8. Juli 1873.

Batente.

M 450. Das bem B. E. Rofenbaum ju Danden unter bem 10. April 1872 auf Die Dauer von brei Jahren fur ben Umfang bes preußifden Staates ertheilte an bie Berfenber, von ber unbeftarirten Berpadung von Batent auf eine burch Mobell und Befdreibung nachgewiefene Schraubenverbindung, fomeit biefelbe fur nen und eigenthumlich ertannt ift, ift aufgehoben.

M 451. Dem Dafdinenmeifter &. Anadmuß und bem Buchhalter A. Rublbare in Belleben bei Afdereleben ift unter bem 20. Juni 1873 ein Bateut auf einen Appa. rat aum Abtiopfen bes Reffelfteines in cilinbrifden Dampffeffein ohne Flammrohr in ber burd Beidnung und Befdreibung nadgewiefenen Bufammenfetung und ohne Jemanben in ber Anwendung befannter Theile ju behindern, auf brei Jabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifden Staate ertheilt worben.

Ma 452. Dem Ingenieur 3of. Thoma ju Beis. lingen bei Ulm ift unter bem 23. Juni 1873 ein Batent auf eine Bentil-Ronftruttion fur einfach mirtenbe Bumpen, foweit biefelbe als neu und eigenthumlich gnertannt ift, fur Entfernungen bis 15 Deilen . . . ohne Jemand in ber Benutung ihrer befaunten Theile ju fur Entfernungen aber 15 bie 50 Meilen beidranten, auf brei Sabre, von jenem Tage an gerechnet, fur großere Entfernungen und für ben Umfang bes preugifden Ctagte ertheilt morben.

Rnoop in Dreeben unter bem 1. Darg 1871 auf Die großeren Ginfacheit vorzugeweife ju empfehlen. Daffelbe Dauer von brei Johren fur ben gangen Umfang bes preu- ift gegenwartig innerhalb bes gefommten Deutschen Reichs, fifchen Staats ertheilte Batent auf eine burch Beichnung fowie im Bertebre mit Belgien, Danemart, Grofbrilonnien, und Befdreibung nachgewiesene Dafdine jur gabritation Italien, guremburg, ben Rieberlanben, Rormegen, Schmevon Burften ift auf fernere zwei Jahre, alfo bis zum 1. ben, ber Schweiz und ben Bereinigten Staaten bon Ame-Darg 1876, berlangert morben.

Dem Bictor Bieron ju Baris ift unter M 455.

Berorbnungen und Befanntmadungen anberer Behörben.

M 456. Das hiefige Banbgericht bat am 16. be. Dits. 1. bie Bilbelmine Bonberfuhr, ohne Gemerbe au Baffenberg mohnend, 2. bie Gertrub Rid, Chefrau bes deln wohnend, fowie am 23. ejusdem 3. bie Anna Gertrub Couvet, Fabrifarbeiterin ans Dabenich, gegenwartig in ber Grrenpflege-Anftalt ju Gupen betinirt, 4. ben Beinrid Menfer, Aderer ane Steinftrag, gegenwartig in tinirt, fur interbigirt erflart. 3ch erfuche bie Berren Rotarien hiervon Bermeit au nehmen.

Machen, ben 27. Juni 1873.

fowie nach Defterreich gerichtet finb,

Der Ober-Profurator.

Berner.

Für benfelben: Aufforberung M 457.

Beld in Briefe ac. Abftanb gu nehmen. Bur Uebermittelung von Gelb burch bie Boft, nuter

Garantie, bietet fich

bie Berfenbung bes betlarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober bie Mumenbung bes Berfabrene ber Boftanmeifung

bar. Bei ber Berfenbung von Gelb in Briefen ober Bade. ten, "unter Angabe bes Werthbetrages," wird, außer bem tarifmäßigen, nach Gutfernungeftufen und refp. nach bem Gemichte ju berechnenben Fahrpoft-Borto eine Affeturanggebubr für ben beflarirten Werth erhoben. Diefelbe betragt bei Genbungen, welche nach Orten bes Deutschen Reiches

> unter und über 50 bis 50 Thir, 100 Thir,

1/2 Ggr. 1 Ggr.

Bum Bwede ber Uebermittelung ber gabireichen fleinen M 453. Das ben Berren &. Comund Thobe und Rablungen ift bas Berfahren ber Boftanweifung megen ber rita gulaffig. Die Bebuhr für bie Bermittelung ber Bah-M. 454. Dem Ernft Camus ju Baris ift unterm tung mittelft Boftanweifung nach Orten, welche im Deut-25. Juni 1873 ein Batent auf ein burd Dobell und foen Reiche ober in Luremburg belegen find, betragt : bie Befchreibung nachgewiefenes Inftrument jur herstellung 25 Thir. aberhaupt 2 Sgr., aber 25 Thir. bie 50 Thir. verfcobener Beidnungen auf brei Jahre, bon jenem Tage überhaupt 4 Ggr. Beim Gebrauche einer Boftanweisung

flegelung völlig erfpart. Auch bietet bae Berfahren ber lieben worben. Boftanweifung ben Bottheil, bag zwijchen bem Abfender M. 460. Die burch ben Tob bes Pfarrers Rreug-und Empfanger Differenzen über ben Befund an Gelb malb zur Erledigung getommene Pfarrftelle zu Glabbach, niemale ermachien fonnen.

"Um fo mehr barf bie Boftbeborbe an bie Berfenber bie erneuete Aufforberung richten, fich einer unbeflarirten Berpadung von Gelb in Briefe ober Badete ju enthalten, vielmehr bon ber Berfendung unter Bertheangabe ober bon bem Berfahren ber Boftanweifung Gebrauch ju machen."

Roln, ben 12. September 1872.

Der Raif. Dber-Boft-Direftor, Gidholt.

BerfongleChronit.

M 458. Berfongl Chronit bes Lanbgerichtebegirfe Machen pro II. Quartal 1873; Der Staate. Brofurator Ratatenus ift an bas Ronigl. Landgericht ju Roln verfett, ber Berichte-Affeffor Rleinholy ju Robteng jum Ctaais. Broinrator, ber Berichtereferenbar Dahmen gum Affeffor, bie Referendarien Straffer und Thiffen gu Abvotaten, ber Boft-Erpedient Ctaufen in Blantenheim gum Erganannaerichter bei bem bortigen Friebenegerichte ernannt worden; ber Rotar Souben ju Baffenberg und bie Berichtevollzieher Frante ju Machen und Weiß ju Wegberg, find geftorben; ber Berichtevollzieber Betel ift von Abenan nach Begberg verfett, ber Rotariate-Ranbibat Effer ju Erberich jum Rotar in Sillesbeim ernannt, bem Burgermeifter Quabflieg ju Saaren bie nachgefucte Entlaf. fung aus bem Amte ale Polizei-Anwalt beim Polizeigerichte Machen II. ertheilt und bie Boligei-Unwalifchaft bei Diefem Berichte bem Bolizei-Rommiffar Liebheit bier übertragen morben.

Machen, ben 4. Juli 1873.

Der Lanbgerichte. Brafibent. Sherer. Oppenhoff.

Ma 459. Die burch Berfegung bes Pfarrere Diemann gur Erledigung gefommene Pfarrftelle gu Choen-

wird bas zeitranbenbe und mubiame Berpaden bes Gelbes, berg, im Rreife Malmebn, ift bem feitherigen Bfarrperbie Anwendung eines Couveris und bie funfmalige Ber- malter gu Behlrath, Ludwig Alone Jofeph Batron ver-

> im Rreife Duren, ift bem feitherigen Pfarrer ju Roesberg, Binand Brender, verliehen worben.

> M 461. Der bei ber fathelifchen Glementaridule ju Setterich, Rreis Julich, feither proviforifch fungirende Behrer Beter Jofeph Feifer ift befinitio bafelbft angeftellt morben.

> M 462. Berfonglveranderungen im Bereiche ber unterzeichneten Beborbe pro I. Gemefter c. Der Bergaffeffor Taegtichebed ift jum Revierbeamten und Berg. meifter ju Bitten im Oberbergamiebegirte Dortmund, ber Bergaffeffor Raffe sum Bergwerfs. Direftor ber Gube Gerharb Bring Bithelm im Begirte ber Roniglichen Bergwerte. Direttion gu Gaarbruden einannt, ferner find bie Berg-Referendarien Gilbert und Schröber ju Bergaffeffo. ren ernannt und die Bergaffefforen Duisberg, Schnabel, Commer und Frentag auf ihren Antrag aus bem Staate. bienfte enttaffen worden. Der Dberbergamte-Darfidei. ber Rhobius ift ale gebrer an ber Ronigliden Berg-Mfgbemie ju Berlin und ber Bareau. Diatar Bobr ale Dberbergamte. Bureau-Affiftent angeftellt.

Den Revierbeamten Bergmeifter Emmerich au Urns. berg und Giebeler gu Bieebaben ift ber Rarafter als Bergrath Allerhodft verlieben, bem Bergmeifter Dlig. folgeger ju Beboorf ber erbetene Abicbieb mit bem Rarafter ale Bergrath und bem Bergmeifter Bieler gu Dil. lenburg bie nachgefucte Entlaffnug aus bem Staatebienfte ertheilt worden. Dem Berggefcmorenen Frohmein ju Dillenburg ift die Berwaltung bes Reviers Dillenburg tommiffarifc und bem Bergaffeffor Braffe bas Revier Der Dber- Profurator, Rirden unter Ernennung jum Revierbeamten und Berg.

meifter übertragen worben. Bonn, ben 3. Juli 1873.

Roniglides Oberbergamt.

der Roniglichen Regierung ju Aachen.

Stück 32.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 17. Juli

1873

M 463. Die Gefet-Cammlung fur die Ronigli-

den Brengifden Staaten Dr. 25 enthalt: (Dr. 8146.) Befet, betreffent bie Abanberung und Ergangung bes Sannoverforn Befetes vom 8. Rovember 1856 über Mufhebung von Beiberechten. Bom 8. Juni

(Dr. 8147.) Gefet, betreffend bie Mbanberung bee & 3 bes Befches vom 19. Dary 1860 (Gefet Samml. G. 98) wegen Revifion ber Rormalpreife. Bom 11. Juni 1873.

(Dr. 8148.) Gefes, betreff:nb bie Abftellung ber auf Forften haftenben Berechtigungen und bie Tyeilung gemeinschaftlicher Rorften für bie Broping Sinnoper, Bom

13. Junt 1873.

(Dr. 8149.) Befanntmachung, betreffent be unterm 14. Juni 1873 Murbotft vollzogene Genehmigung gur Uebernahme bes Betriebes ber, bir Sannover-Altenbetener Gifenbahngefellichaft tongeffionirten Gifenbahnen burch bie Dagbeburg Dalberftabter Gifenbahngefellichafi. Bom 22. Juni 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

Ma 464. Die in Bezug auf ben Beitritt gur Ro. niglichen allgemeinen Bittmen-Berpflegungs-Anftalt ju beobachtenden allgemeinen Borichriften meiden nachftebend mit bem Bemerten befannt gemacht, bag es im eigenen Intereffe ber betheiligten Berjonen liegt, fit jur Bermeibung bon Bergogerungen ber Aufnahme, Bortotoften und fon. ftigen Biterungen genau nach Diefen Borfdriften ju richten.

I. Mufnahmefahig firb:

1. alle im unmittelbaren Staatebienfte angeftellte Civilbeamte, welche nach bem Gefet vom 27. Dara 1872 (Befetfammlung G. 268) penfioneberechtigt Die unter bem Borbehalte bee Biberrufe ober ber Runbigung angeftellten Beamten baben einen Unipruch auf Benfion und folglich auf die Aufnahme nur bann, wenn fie eine in ben Befolbangs Ctats aufgeführte Stelle bificib n.

2. Die Civilbeamten bie Deutschen Reiches, melde Breugifche Unterthanen und bom Raifer angeftellt find, ober ju benjenigen Boft. ober Telegraphen. beamten gehoren, beren Anftellung verfaffungegemäß ber Breugifden Canbeeregierung gufteht (Art. 50 ber Reicheverfaffung). Diejenigen von ben unter 1 und 2 bezeichneten Beamten, beren penfioneberechtigtes Dienfts Einfommen bie Gumme bon 250 Thalern nicht überfteigt, burfen nur eine Bittmenpenfion bon bodftene 50 Thalern perfidern.

3. Affefforen bei den Regierungen, Obergerichten, Rheinifden ganbgerichten und Bergamtern, welche noch tein Dienft. Eintommen aus ber Staatetaffe begieben, fomte die bet ben Museinanderfegungs. Beborben bauernb beicaftigten Detonomie-Rommiffarien, benen ein Anfpruch auf Benfion noch nicht betgelegt ift, alle biefe jeboch mit ber Befdrantung auf die Berfi berung einer Wittmenpenfion bon bochftene 100 Thatern vorbebaltlich fpaterer Grobbung berfelben.

4. Die Brofefforen bei bin Univerfitaten, wenn fie mit

einer firirten Befoldung angeftellt finb.

5. Die im eigentlichen Serlforger. Amte, fomobl unter Ronigliden ale unier Bripat. Batronaten angeftellten G:iftlichen, fowie bie orbinirten und ju einem Secl-

forger-Umte berufenen Bulfegeiftlichen. 6. Die im unmittelbaren Staatebienft angeftellten, nach § 6 bes Bejebes vom 27. Dary 1872 penfioneberechtigten Bebrer und Beamten an Gymnaften, B ogymnafien, Mealichilen, Soullehrer-Seminarien, Taubftummen. und Blinden. Anftalten, Runft- und boberen Bargericulen, fowie auch

7. andere an Gymnaften und biefen gleichzuachtenben Anftalten, an Schullehrer. Seminarien, an hoberen und an allgemeinen Stabtionlen angeftellte mirtliche Pehrer, mit Musichlaft ber Sulistehrer und ber Behrer an folden Rlaffen berfelben, melde ale eigentliche Glementarflaffen nur die Stelle einer mit jenen Unftalten verbanbenen Elementaricale erfeten. In Betreff berjenigen Beamten und Balfelehrer ber unter 6 bezeichneten Anftalten, fowie ber Lehrer an ben mit letteren verbund nen Elementarflaffen, beren penftonberechtigtes Dienft. Gintommen Die Summe bon 250 Thalern nicht überfteigt, finbet die Beftim. mung zu 2 g. E. Anmenbung.

8. Die reitenben Belbjager. Die megen Aufnahme ber Sofbiener und einiger anberer Beamtentlaffen beftebenben befonderen Beftimmungen tommen bier nicht

in Betradt.

II. Ber ber Roniglichen allg:meinen Bittmen-Berpflegunge-Anftalt beitreten will, hat borgulegen:

a. ein Atteft feiner porgefetten Beborbe, bag er ju einer ber genannten Riaffen gehore, alfo gu I. 1 ausbrud. lich barüber, bag er ein penfionefabiges Behalt und event, ju meldem jahrlichen Betrage begiebe, ju I. 2 barüber, bağ er entweber Breugifter Unterthan und burd Geine Dajeftat ben Raifer ang ftellt fei, ober bag er gu benjenigen Reichebeamten gebore, beren Anftellung ber Breußischen Canbeeregierung borbebalten ift, und über bas Behalt; ju L 3 megen ber Detonomie-Rommiffarien, bag er bei einer Auseinanberfigungs. Beborbe bauernb beidaftigt fei: au I. 5 megen ber Bulfageifiliden ein Atteft bes betreffenben Superintenbenten ober Ronfiftorinme; gn I. 6 unb 7 ein Mitteft ber Regierung ober bis Provingiel-Schulfollegiume barüber, bag ber Aufgunehmenbe fich in bem betreffenben, jur Aufnahme berechtigten Berhaltniffe befinde u. f. m. Mur die Beifitiden und die bei ben Regierungen und Oberger dien ober anberen ganbeefollegien ale mitfliche Rathe angeftellten Ctaatebeamten beburfen über ihre Stellung feines befonderen Rachweifes. Beirathe.Ronfenje fonnen nur bann bie Stelle folder Attefte vertreten, wenn in benfelben bas Berhaltnig, meldes ten obigen Beftimmungen gur Aufnahme in unfere Unftalt berechtigt, befondere urb bestimmt ausgebrudt, auch event. bas penfionefabige Dienft. Gintommen bee De. amten (I. 1, 2 und 6) angegeben ift. Berfiderungen, welche bie Recipienben felbft über ibre Stellung abgeben ober einfarte Befdeinigungen eingelner Behorben: "bag N. N. berechtigt ober verpflichtet fei, ber Roniglichen allgemeinen Bittmen-Berpflegungs.

Anftalt beigntreten," genugen nicht. b. Formliche Beburte Attefte beiber Gatten und einen Ropulationefchein. Die in biefin Dotumenten bortommenden Bablen muffen mit Budftaben ausgefdrieben fein und bie Bor- und Bunamen beiber Eheleute in ben Beburtefdeinen muffen mit ben Angaben des Ropulationefcheins genen übereinftimmen. Bloge Tauficeine oine beftimmte Angabe ber Geburtegeit find urgenugend; find folde Angaben im Ropulationefcheine porbanber, fo fornen fie ale Erfat etwa fehlender befonderer Beburis-Attefte nur bann gelten, wenn bie Trauung in berfelben Rirche erfolgt ift, in welcher bie Taufe vollzogen murbe, und wenn bie Roputatione. und Geburte. Angaben ausbrudlich auf Grund ber Rirdenbucher einer and berfelben Rirde gemacht werben. Der Unterfdrift und ber Charafterbezeichnung bes Aueftellere ber Rirdengeugniffe muß bas Rirchenfiegel beutlich beigebrudt fein. Wenn die Muefteller bie Recipienden felbft find ober ju bem Recipienden in verwandtichaftlichen Begiehungen fteben, fo muß bas betreffenbe Mtteft pon ber Orteobrigfeit unter Beibrudung bes Dienfifiegels beglaubigt ober von einem arberen Beiftlichen unter Beibrudung bes bemfelben gufiehenben Rirchenfiegels mit vollzogen fein. Much find biefe Dotumente ftempelfrei, ben Bredigern aber ift es nadgelaffen, fur Bebuhren, jeboch bochftens im Betrage von 7 Ggr. Beenbigung ber Ditgliebichaft bei unferen Aften unfere Anfait benugen tonner, befonders anzuraten, ben bern hiren ines zu unseren Atten nicht die Orginatien, sondirk, stempeltreie beglaubigte Abschieften zugeben zu lössen, jedem mit dem ausbeidetigen Bermerte des vöbimirenden Beamten, daß den Orginatien die Africkenkegt beigedputt seine.

c. Gin argitides, von einem approbirten pratifden Mrate ausgeftrutes, ebenfalls ftempelfretes Miteft in

folgender Foffung:

3d (ber Argt) versichere hierburch auf meine Pficht und on Sibessiat, bag nach meiner besten Biffer dacht har N. N. weber mit ber Schniebsuch, Bassissiation in der anderen chronischen, Bassissiation der anderen chronischen krontbeit, bie ein baldiges Wifterban beständten ires, behgietet, auch übertagung nicht trant, noch bettlägerig, soedern gesund, nach Berhöltnis seines Altere bei Araften und sabig ift, seine Geschäfte un britischen."

Diefes Atteft des Arzies muß von vier Migliebern unferer Anftalt, ober, wenn folde nicht vorhanden find, von vier anderen befannten reblichen Mannern

babin betraftigt merten:

"baß ihnen ber Aufgunehmende befannt fei und fie bas Gegentheil von bem, mas ber Migt attefirt

habe, nicht miffen."

Bohnt der Recipiend außerhalb Beilin, so ist noch außerban ein Sertifitat hingugulugen, dohin lautend: "daß sowolt der Arzi als die bie ein Zeugen das Attest eigenhändig unterschieben haben, auch teiner von ihnen ein Bater, Bruder, Gohn, der Schwager best Ausgunchmenden der der Schwager best Ausgunchmenden der der

Grau beffelben fei."

Sties Ertisstat derf nur von Rotar und Zeugen, von einem Gerickte der von der Ortspotizeiehöbe ertüellt werder; sie dem Geschuchzeite-Kitzes in die auch von Genabente-Kitzes in die grunchmerbe Gerdarmen sind isdoch ausenahmmesse auch die Erctisstate von Gendarmerie-Offizieren und sir im Austande angestellte Bramte bitzeinzen ihrer vorzeitehten Wienstschold zu utasst, went die Verlickten und nigung der Ortspotiziebesdre nur mit Beschäden unstagen und bes Erctisstat dirfem nie der überhaupt nicht zu etlengen ist. Das Attes, die Zugen-Austagan und des Erctisstat dirfem nie der dien ist Aufrachme zum 1. April oder 1. Otseber erfolgen sol, und die oben vorzeischeben son und die die der die der Verlickte der werden sol, und die der vorzeische Verlickte konn muß in alten Theiten Wort für Wort genau beobackte werden.

beglaubigt ober von einem arderen Geistlichen unter Beidrungs des demselben zusehen Krickensigets mit vollagen sein. Auch sind beie Dolumente stem wird vollagen sein. Auch sind beie Dolumente stem pelfret, den Predigen aber ist es nachgesossen, sind Wegetenungs erse, Bezirke-Hauch eine Konlighte Bedürker, sind hier beider Rugnisse lieder Kriege von 7 Spr. der beider Kriege von 7 Spr. die Kriegen der Kriege von 7 Spr. die Kriegen der Kriege von 7 Spr. die Kriegen der der kriegen der kriegen der kriegen der kriegen der kriegen der

tonnen nur noch bie jum Ablanfe ber Monate Dary und September in portofreien Briefen unmittelbar an une felbft eingefandt merben, bergeftallt, daß fie fpateftene am 31. Darg ober 30. September hier eingehen. In ber 3mifchengeit ber porgefdriebenen Termine merben feine Regeptions. Antrage angenommen und feine Aufnahmen volliogen.

IV. Den gu II. genannten Atteften finb womöglich gleich bie erften praenumerando ju gablenben halbjahrigen Beitrage beigufügen, Die nach bem Tarife ju bem Befege vom 17. Dai 1856 febr fricht berechnet werben tonnen. Diefer Zarif ift in ber Befetfammlung fur 1856 G. 479 ff. abgebrudt und Jebermann juganglid. Bei Berechnung ber Atter ift jeboch ber § 5 bee Reglemente ju beachten, monach einzelne Monate unter Geche gar nicht, vollenbrte Ceche Monate aber und barüber als ein ganges Jahr gerechnet werden. Sturbungen ber erften Beitrage ober einzelne Theitzahlungen jur Tilgung berfelben find unftattbaft, und por vollftanbiger Ginfendung ber tarifmäßigen Belber und ber vorgeschriebenen Attefte tann unter feinen Umftanben eine Raeption bemirft merben.

V. Bas die Geftichung bee Betrages ber ju perfichern. ben Penfionen betrifft, fo haben hieraber nicht mir, fonbern bie ben Recipienben porgefetten Dienfibehorben gu bestimmen. Es tann baber bier nur im Allgemeinen bemerft merben, bag nach ben boberen Orte erlaffenen Berordnungen bie Benfion mindeftene bem funften Theile bes Dienft-Eintommene gleich fein muß, mobei jeboch ju berud. fichtigen ift, daß bie Berficherungen nur von 25 Thir. bie 500 Thir. infl., immer mit 25 Thir. fleigend, Statt

finden fonnen.

VI. Bei fpateren Benflone. Erhöhunger, bie in Beziehung auf bie Beitrage, Probejahre u. i. w. ale nene, bon ben alteren unabhangige Berficherungen und nur in fofern mit biefen gemeinschaftlich betrachtet merben, ale ihr Befammtbetrag bie Summe von 50 Thir, refp. 100 Thir. (gu I. 1 - 3) und 500 Thir. (ju V.) nicht überfreigen barf, ift bie abermalige Beibringung ber Rirchenzeugniffe nicht erforber. lid, fonbern nur bie Angeige ber alteren Receptionenummer, ein neues vorfdriftemaßiges Gefundheite-Atteft und, wenn bie gu I. 1 bie 3 bezeichneten Grengen überichritten werben follen, ein amtliches Atteft uber bie peranderte Stellung und Befoldung, refp. über bie etwa erlangte Benfioneberechtigung. Auch Die Betrage ber Erhobungen muffen wie bie erften Berficherungen burd 25 ohne Bruch theilbar fein.

VII. Da wir im Ghluffote ber Recept one. Dotumente fete formlich und rechtegultig über bie erften halbjahrlichen Beitrage quittiren, fo merten befondere Quittungen über Diefelben, wie fie febr haufig bon une verlangt merben. unter feinen Umftanben ertheilt.

Berlin, ben 17. Ceptember 1872.

General-Direfrion ber Roniglichen allgemeinen Bittmen Berpflegunge. Anftalt, Burghart. Berordnungen und Befanntmachungen

ber Megierung.

Ma 465. Die von une unterm 21. Rebruar c. und 24. Dezember pr. sub Rr. 232 und 162 ju 17

Roniglichen Raffen und Rommiffarien jurudgewiefen und | Thir. 10 Sgr. refp. 4 Thir. 10 Sgr. fur bas laufenbe 3ahr jum Saufirhanbel ausgefertigten Gewerbeicheine far Joieph Retiefoven und beffen Chefran hierfelbft find ben gebachten Cheleuten angeblich abhanden gefommen. Rach. bem wir Duplitat-Ausfertigungen biefer Bewerbefcheine ertheilt haben, erflaren wir Die Originale hierburch fur ungultig und forbern bie Boligeibeborben auf, Diefelben, falls fie vorgezeigt werben follten, anguhalten und une gorudgureichen.

Machen, ben 14. Dai 1873.

No. 466. Ueberfict von ben Ginnahmen und Ausgaben bes Boligei- Strafgelberfonbe im Regierungebegirt Hachen pro 1872.

		Œ i i	1 11	a h m	e.		
Bestand ex 1871.		Ertrag to		31	njen.	Sum	ma.
Di Spr	26	The Fee	26	274	Sec 20	314	Sec 20
7362 7	1	8871 8	_	. 91		11324	15 1
and the second section is a finishment.		- M			The second second		

Antbeil ber Berpflegungs. Stäbte Machen. toften ber Duren und Summa. Baifentinber Enpen pro 1871 et 1872. pro 1872. Die Spr Die St Sec 26 2449 10 5 8740 19 11 1 6100 - 4

Balance. Die Ginnahme beträgt .. 11324 Thir. 15 Ggr. 1 Bf. Die Ausgabe betragt ... 6190 Thir. - Sar. 4 Bf. Beftanb . . . 5134 Thir. 14 Ggr. 9 \$f.

Darunter Offeften 2600 Bleibt Baarbeftanb ... 2534 Epir. 14 Sgr. 9 Bf. melder jur Erftattung ber Berpflegungetoften ber ber-

laffenen und Baifentinber pro 1872 gur Bertheilung getommen ift. Borftebenbe lleberficht mirb bierburch jur öffentlichen

Renntnig gebracht.

Machen, ben 11. Juli 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben. Ma 467. Orbonnanz

bes Beren Landgerichte Brafibenten, bas Ferien-Reglement pro 1872/73 betreffenb.

Art. I. Das hiefige Ronigliche Landgericht wird mahrend ber biesjährigen Gerien am 8., 9., 11., 12., 22., 23., 25. und 26. August und am 5., 6., 8., 9., 19., 20., 22. und 23. Geptember Gigung balten.

art. II. In Anfebung ber forrettionellen Rammer, welche feine Gerien bat, verbleibt es bei ben Beftimmungen bes Dienftreglements pro 1858.

Art. III. Die Civitfigungen vom 8., 9., 11., 22., 23. und 25. August und 5., 6., 8, 19., 20. und 22. September merben um 10 Uhr Bormittage eröffnet.

Art. IV. Die Sigungen ber forrettionellen Appella-

tione-Rammer finden am 12. und 26. Auguft und 9. | bach jr. fur abmefend erflatt morben. und 23. September Glatt und werben um neun Uhr

eröffnet.

Art. V. Conteftationen in Gubbaftations. Sachen finb in ben Situngen bom 8. und 22. Auguft und 5. und 19.

Geptember vorzutragen.

Art. VI. Die Anbieng fur bie au einer Brafibial. Entideibung geeigneten Gachen findet ebenfalle am 8. und 22. Auguft und 5. und 19. Geptember Rachmittage 3 Uhr Statt.

Art. VII. Die Berren Inftruttionerichter werben ihre Berichte in jeber Bode an einem ber Sigungstage nach naberer Beftimmung bee Borfigenben ber Ferialfammer erftatten.

Machen, ben 2. Juli 1873.

Der Landgerichts-Brafibent, (geg.) Scherer.

M 468. Die Borlefungen bes Binter-Gemefters 1873/74 auf ber Ronigtiden Bau-Atabemie beginnen am 16., bie Immatritalationen am 6. Oftober a. c.

Die Detbungen jur Aufnahme maffen unter Beifu. gung ber Radweife, welche nach ben §§ 7-9 ber Bor-fdriften fur bie Ronigliche Bau-Alabemie bom 3. Gep. tember 1868 geforbert merben, in ber Beit _ bom 1. bis 30. September c." fdriftlich bei bem unterzeichneten Direttor erfolgen und bleiben fruber ober fpater eingehenbe hierauf bezügliche Wefuce unberudfichtigt.

Da bie Bahl ber Anfgunehmenden gemiffen Befdran. fungen unterliegt, fo tann bei bem porquefictlich großen Andrange ber fall eintreten, bag bie gulett fich Detben.

ben abgewiesen merben muffen.

Die Borfdriften find in ber Raffe ber Bau-Atabemie tauflich ju haben und merben gegen Ginfendung bon 2 Ggr. 10 Bf. in Briefmarten per Rreugband überfanbt.

Berlin, ben 15. Juli 1873.

Der Direftor ber Ronigl. Ban-Atabemie, Brofeffor und Bourath, Encae.

M 469. Die Dienftftunben ber Raiferlichen Boft-Agentur in Savert bei Wehr für ben Berfehr mit bem Bublitum find, wie folgt, feftgefett worben: Bu allen Jahreszeiten an Sonn. und Bochentagen:

von 11 Uhr Borm. bis 1 Uhr Rachm. und

pon 5 bis 7 Uhr Radmittags.

Roin, ben 8. Juli 1873.

Der Raiferl. Ober. Boftbireftor. In Bertretung: Rübl.

M 470. Das Ronigl, Sanbgericht ju Duffelborf hat burch Urtheil bom 1. Juli b. 3. verorbnet, bag gur Reftstellung ber Abmejenheit bee fruber in Duffelborf wohnhaft gemefenen Rafbinders und Schiffmanne Beinrich Jatob Rommer ein Beugenverhor abgehalten werden foll. Roln, ben 11. Juli 1873.

Der General-Brofurgtor, Arb. D. Gedenborff.

No. 471. Durch Urtheil bes Roniglichen Banbgerichtes ju Duffelborf vom 30. Juni be. 36. ift ber feu. ber in Duffelborf mobnhaft gemejene Diegger Frang Rog.

Roin, ben 11. Juli 1873.

Der General-Brofurator, Grh. b. Gedenborff.

Befanntmadungen.

609. Muf Anfteben bee öffentlichen Minifteriums ift burd Berichtevollgieher-Att vom 10. be. Die. ber Abolph von Montigny, Aderer ju Baffenborf, Grofberjogihum Luxemburg wohnenb, jur Gigung bes Ronigl. Bolizeigerichtes gu Gt. Bith vom 3. Oftober cc., Morgene 9 Uhr, vorgeluben worben, um über bie ibm gur Laft gelegte Befchulbigung: "feine an ber Dorfftrage ju Bracht ftebenbe Dede noch nicht auf bie gefestiche Dobe bon vier fuß verfarit und befdnitten an baben." Rechtliche ertennen ju boren.

Machen, ben 14. Juli 1873.

Der Ober-Broturator, Oppenhoff. 610. Die mit einem monatliden Behalte pon 15

Thaler botirte britte Rachtmachterftelle bierfelbft foll bal. bigft befett merben. Qualifigirte, jur Civilverforgung berechtigte Reflettanten wollen fic unter Borlage igrer Beugniffe binnen 14 Tagen perfonlich bei bem Untergeich. neten melben. Stolberg, ben 8. Juli 1873.

Der Bugermeifter, b. Berner.

611. Rachbem burch Berfugung vom heutigen Tage wiber ben Sufaren Frang Retbenich vom Ronigs-Bufarenregiment (1. Rhein.) Rr. 7, geboren am 29. Dttober 1853 ju Biffenheim, im Rreife Duren, bes Regierungebegirfe Muchen, ber formliche Defertioneprozek eröffnent morben, fo mirb berfelbe hiermit aufgeforbert, innerhalb brei Dionaten, fpateftene aber in bem qui ben 7. Rovember b. 3. (Montag) Bormittage etf Ubr anberaumten Termine bor bem unterzeichneten Berichte fic au ftellen, um megen feiner Entfernung fic au perantworten, widrigenfalls bie Unterfudung gefchloffen, er in contumaciam für einen Deferteur erflart und ju einer Belbftrafe von funfgehn bis Gintaufend Thalern verurtheilt merben mirb.

Rbin, ben 12. Juli 1873.

Ronigliches Bericht ber 15. Divifion.

612. Der Berichtevollzieher Rrufe in Juchen ift burch rechtefraftiges Erfenning ber Diegiptinartammer bes biefigen Ronigl. Banbgerichts bom 10. Rebruge cr. feines Amtes entfest morben.

Duffelborf, ben 2. Juli 1873.

Der Ober-Brofurator, v. Guerarb. 613. Durch andermeitige Berfetung wird bie biefige II. Behrerinftelle mit bem 20. September 1. 3. pafant und merben befähigte Lebrerinnen erfucht, fich batbigft bei bem Chulpfleger Berin Bfarrer Boffenier gu Frauen. berg und bei bem Schulvorftanbe bierfeibft perfontich gu melden. Behalt 180 Thir., freie Wohnung ober 25 Thir. Dietheenticabigung und 8 Thir, fur perfonlichen Brand. bedarf. Commern, ben 10. 3uli 1873.

Der Burgermeifter, Benenburg.

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 33.

Musgegeben zu Machen Donnerftag, ben 24. Juli

1873.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

Befanntmadung. betreffend bie Runbigung ber Preugifden Staateanleiben

bom Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857, 1859 II., 1864, 1867 A.,

1867 C., 1867 D. unb 1868 B. Die fammtlichen Schutdverfchreibungen ber Breugifchen Staateanleihen vom Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 II. find burch unfere Betanntmachung bom 19. Darg cr. (Staateanzeiger Dr. 69) jur Rudjahlung am 1. Ottober be. 38., und bie fammtlichen Schutbverfdreibungen ber Breufifden Staatsanleiben bom Jahre 1864, 1867 A., 1867 C., 1867 D. und 1868 B. burch mfere Befanntmachung bom 21. Juni cr. (Staate-Angeiger Rr. 146) jur Rudjohlung am 31. Dezember cc. gefundigt morben, mas mir mit bem Bemerten wieberholt anr offentlichen Renntnig bringen, dag die gebachten Schulb. berfdreibungen nach Dafgabe unferer Befanntmachung vom 5. be. Dite. (Staate-Ungeiger Dr. 160) fcon jest gur Ginlofung gebracht merben fonnen.

Berlin, ben 12. Juli 1873.

Saupt-Bermaltung ber Staatsidulben:

von Bebell. gome. Bering. Rotger. M 473. Bom 1. August ab werben im Bertebr gwifden Deutschland und Belgien Briefe mit angegebenem

Berth unter folgenben Bedingungen burch bie Boft beforbert : Die Briefe muffen in gleicher Beife berpadt und berfoloffen fein, wie Briefe mit Werthangabe im innern Bertebr Deutschlands. Der Berthbetrag muß in Buchftaben und in Bablen auf ber Mbreffe angegeben fein. Der angegebene Berth barf bei bem einzelnen Briefe 3000 Thaler nicht überfleigen, auch barf ber Brief nicht über 250 Grammen fcmer fein und weber gemungtes Gelb, Bretiofen, noch gollpflichtige Begenftanbe enthalten.

Die Briefe muffen frantirt werben.

Rur biefelben mirb erhoben:

1. bas Franco wie für refommanbirte Bricfe nach Belgien. 2. eine Berficherungegebuhr von 3 Gr. fur jede 300

Thaler ober jeben Theil biefer Gumme.

Der Abfender tann eine Beicheinigung über ben Empfang bee Briefes Geitens bee Abreffaten verlangen. In foldem Ralle ift auf ber Abreffe bes Briefes ber Bermert "Begen Rudichein" niebergufchreiben und bei ber Aufgabe eine Bebuhr von 2 Gr. fur ben Rudidein gu entrichten. Berlin, ben 13. Juli 1873.

Raiferliches General-Boftamt.

Na 474. Mus ben Rreifen bes Sandeleftanbeelift barüber geflagt worben, daß auf ben Boftanmeijungen hanfig bie Ungabe bes Ramens und Bohnorte bes Abfendere unterlaffen und baburd Anlag ju Beiterungen gegeben merbe. Das Beneral-Boftamt macht barauf aufmertfam, bag bie Dennung bes Abfenbere auf ben Coupone ber Boftanmeifungen amar im pofibienftlichen Intereffe nicht erforberlich. für ben gefcaftlichen Bertehr gwifden Abfenber und Empfanger aber vielfach wichtig ift, nm bie Contoberichtigung ju ermöglichen, und bag aus biefem Grunde bie Benugung ber Coupons im eigenen Intereffe ber Betheiligten fic empfiehlt.

Bertin, ben 16. Juli 1873.

Raiferlides General-Poftamt.

M 475. Ans Antak ber burd bie Rudfehr in bie Beimath entftehenben Bewegung ber Occupationetruppen in Frantreich tonnen Relbpoft- Brivatpadereien fortan auger für bie Offigiere ac. bes Ober-Rommanbos, nur noch für Offigiere, Dannichaften zc. ber nachbezeichneten, mahrend ber letten Occupationeperiode in Frantreid jurudbleibenben Eruppentbeile augelaffen merben:

Stab ber 12. Infanterie. Brigabe,

4. Brandenb. Infanterie-Regiment Rr. 24, 8. Brandenb. Infanterie-Regiment Rr. 64,

1. Ercabron 2. Branbenb. Ulanen-Regimente Dr. 11. Ctab, 5. und 6. fcmere Batterie ber 3. Felb-Abtheilung Brandenb. Felb. Artillerie-Regiments Mr. 3.

6. Rompganie Branbenb. Auf-Artillerie-Regiments

Mr. 3, 2. und 4. Rompagnie Sannoverid. Fuß. Artill .-

Bataillone Dr. 10, 3. Relb-Bionier-Rompgonie (obne Brudentrain) Brandenb. Bionier-Bataillone Dr. 3,

Broviant Rolonne Dr. 3 bes III. Urmee-Rorps.

Bon ber Berfenbung bon Gelbbriefen an Offigiere, Mannichaften ac. anderer, ale ber bezeichneten Theile ber Occupationetruppen wird zwedmagig fo lange Abftanb au nehmen fein, bie bie betreffenden Berfonen nach ihren Griebenegarnifon. Orten gurudgefehrt finb.

Berlin, ben 17. 3nli 1873.

Raiferlides General. Boftamt.

Berorbnungen und Befanntmadjungen ber Regierung.

M 476. Der Bert Dber-grafibent ber Rheinproving hat ju Gunften bee in Baberborn beftebenben jubifchen Baifenhaufes fur bie Brovingen Rheinland und Weftphalen für jebes ber Jahre 1873, 1874 und 1875 an ben Empfangeberechtigten. eine bei ben jubifden Bewohnern ber Rheinproping Enbe September ober Anfange Oftober jahrlich burch bie Orte-

beborben abzuhaltenbe Bans-Rollette bewilligt.

Die Berren Burgermeifter merben baher bierburd angewiefen, die Rollette rechtzeitig abruhalten, bie eingegangenen liche Separatbeilage bes Reiche- und Staate-Anzeigere Baben burd bie betreffenben Ronigliden Stenerfaffen an unfern Propingial-Inftituten- und Rommunglfaffe abauliefern und ten Ronigl. Lanbrathen bie Sobe ber eingefammelten Baben angugeigen. Die Berren Canbrathe haben über bas Gefammtergebnif ber biesiahrigen Rollette bis fpateftene ben 15. Dovember cr. on une ju berichten.

Machen, ben 23. Juli 1873.

Ma 477. Wir bringen bierburch jur öffentlichen Renntnig, bag Seitens bee Berrn Dber-Brafibenten ber Rheinproving behnfe Aufbringung ber Mittel far ben Meuban einer evangelifchen Rirde ju Giegburg eine bis jum Schluffe biefes Jahre bei ben evangelifden Bemob. nern ber Rheinproving abanhaltenbe Saustollefte bewilligt worden ift und bag bie Ginfammlung ber Gaben in ben Stabten Duren, Machen, Burtideib und Enpen burd ben damit beauftragten Rolleftanten 3. Beinrich Jurges aus Grumeth bei Rambrecht, in ben übrigen evangelifchen Gemeinden unfere Bermaltungebegirfe bagegen burch Bermittelung firchlicher Organe bewirft werben wirb. Machen, ben 17. Juli 1873.

M 478. Unter Bezugnahme auf unfere Befannt. machung bom 20. Februar cr., Amteblatt Stud 9 Ceite 43 bringen wir hierburch jur öffentlichen Renntnig, bag ber Termin jur Abhaltung ber Saustollette behnfe Inftanbletung ber tatholifden Rirche ju Schwarg-Rheinborf im Rreife Bonn bie jum Schluffe biefee Jahre verlangert

Machen, ben 17. Juli 1873.

M 479. Die bem Coubmachermeifter Georg Brim ju Reuland unter bem 21. September 1868 ertheilte Rongeffton,

innerhalb bes Rreifes Dalmeby für Rechnung bes Transport-Unternehmere Johann Friedrich Siebers in Bremen die Abichliegung von Bertragen gur bireften Beforbernng bon Ausmanderern gu ber-

ift erlofden und in folge beffen bie Rurudgabe ber im Betrage von 300 Thirn. beftellten Raution von bem ac.

Siebere beantrant morben.

In Gemagheit bes § 14 bes Reglements vom 6. Gep. tember 1853, betreffend bie Beidafteführung ber gur Beforberung von Answanderern tongeffionirten Berfonen 2c. 2c. Ber feine miffenichaftliche Qualifitation burd ben begig-(Amtoblatt beffelben Jahres Stud 46 Seite 321 ff.), lichen gefetlichen Bestimmungen entsprechende Schulzeugwerben alle biejenigen, welche aus ben vom zc. Prim ver- niffe nachweift, ift von ber perfonlichen Geftellung vor bie mittelten Ueberfahrte-Bertragen und fonftigen bierauf be- unterzeichnete Brufungetommiffion entbunden und erhalt guglichen Gefcoften an Die gebachte Raution, Anfpruce auf Grund berfelben ben Berechtigungeichein jum einjagau haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, folche inner- rig freiwilligen Militairdienst zugefertigt. halb 12 Monaten schriftlich bei uns anzumelden und Die in hiefiger Stadt wohnenden ju folde innerhalb weiterer 6 Monate bei bem tompetenten bei ber Anmelbung auch Strafe und Sauennmmer ihrer Gerichte gur Entideibung anhangig gu machen.

Rad Ablauf obigen Termins erfolgt, fofern Anfprache nicht angemelbet worben find, die Rudgabe ber Raution Dem 30. August c. bei und eingehen, blei-

Maden, ben 19. 3nti 1873.

36 480. Rad einer Befanntmachung ber Re-battion bes Dentiden Reiche- und Roniglich-Breugifden Staats-Anzeigere ericheint feit bem 1. v. Dr. ale mochenteine allgemeine Berloofunge-Tabelle ber ausgelooften, an ber Berliner Borfe gangbaren in- und auelanbifden loosund Lotterie-Bapiere, fowie ber im Bege ber Musloofung amortifirbaren Effetten bes 3n- und Auslandes. Dit Radfict baranf, bag bie ftanbifden und Rommunalbeborben, Inftitute, Raffen, Stifteabminiftrationen und bergleichen vielfach bei ben in Rebe ftebenben Berloofungen betheiligt find, machen mir bie betreffenden Bermaltungen unfere Begirte auf bas Erfcheinen jener Tabelle aufmertfam.

Machen, ben 20. Inli 1873.

Berordnungen und Befanntmadnugen anberer Behörben.

No. 481. Die nachfte Brufung ber Mepironten jum eingabrigen freiwilligen Militairbienfte wird am 2. September c., Rachmittage 3 Uhr, im hiefigen Regierunge. gebaube beginnen. Es merben baber biejenigen jungen Leute, welche auf Die Anlaffung jum einfahrig freiwilligen Militairbienft Anfpruch machen, hiermit aufgeforbert, fich ju ber angegebenen Beit bor une ju geftellen.

Die Mepiranten haben mittelft fdriftlicher Gingabe folgenbe Attefte por bem 30. August c. bei une einzureichen:

1. ben Beburteichein;

2. bas Ginmilligunge-Atteft bes Baters, begiehnngemeife bes Bormundes, von ber Ortebeborbe beglaubigt und babin beideinigt, baf ber Menirant im Stanbe ift, fic mabrend feiner Dienftzeit felbft zu belleiben. auszuruften und ju verpflegen;

3. ein Sahrunge. ober Unbescholtenheite-Beugnig, weldes für Boglinge von bobern Schulen (Ghmnaffen, Realicuten, Brogumnafien ac.) von bem Direttor, bestehungemeife Rector ber betreffenben Lebranftalt, für alle übrigen jungen Leute bon ber Boligei-Dbrig-

feit aneguftellen ift.

Angerbem haben biejenigen, welche auf die Entbinbung von ber miffenfcaftlichen Brufung Uniprud machen, bie jur Begrundung beffelben erforberlichen Unterrichte-Beugniffe porgulegen. Bon benjenigen aber, melde fich ber miffenicaftliden Brafung unterziehen muffen, ift bei ber Unmelbung bie Erffarung abingeben, ob fie in ben Gymnafial. ober Realfachern gepruft ju merben munfchen.

Die in hiefiger Stadt mohnenden jungen Leute haben

Bohnung angugeben. Alle Dicienigen Anmeldungen, welche nach ben bis jum nachften Frahjahrstermin un- ftrengermuble, Simonecall, Zweifallehammer, Morfanel, berüdfichtigt.

Machen, ben 17. Juli 1873.

Departemente. Brufunge-Rommiffion für Freiwillige jum einjahrigen Militairbienfte. M 482. Das biefige Bondgericht bat am 7. Juli cr. bie Anna Maria Berehoven, Chefrau bee Fabritarbeitere Rafob Chent aus Duren, bermalen in ber Irren-Anftalt ju Gupen betinirt, far interbigirt erflart. 3ch erfuche bie herren Rotarien, hiervon Bermert gu nehmen.

Machen, ben 17. Juli 1873.

Der Ober- Profurator, Oppenhoff. M 483. Die mit einem jahrlichen Gintommen bon circa 100 Thirn, verbundene Stener. Grefutor. Stelle ber Bergeptur Albenhoven foll balbigft anbermeitig befett werben. Civilverforgungsberechtigte, welche auf biefe Stelle reflettiren, wollen fich bieferhath bis jum 1. Auguft be. 36. fdriftlich beim biefigen ganbrathe Umte melben. 3ulid, ben 17. Juli 1873.

Der tom. Candrath, Frbr. Wenge Bulffen.

M 484. Ausing aus ber Berordnung bes Serrn Erften Brafibenten bes Ronigliden Appellations-Berichtebofes au Roln, bie Bilbung bes biesjahrigen Rerien-Genates bei bem genannten Berichtshofe betr.

Die Groffnung bes Rerien-Genates bat Statt am 1. Anguft 1873, Bormittage 9 Uhr. Die gemobnlichen Cipungstage finb: 1. 2. 4. 5. 15. 16. 18. 19. 29. 30. Muguft, 1. 2. 12. 13. 15. 16. 26. 27. 29. 30. September.

Rbin, ben 10. Juli 1873.

Der Erfte Brafibent bes Ronigl. Appellations-Gerichtehofes. Geheimer Ober-Juftigrath

(geg.) Dr. D. Beimfoeth.

Für gleichlantenden Muszug, welcher bem öffentlichen Minifterium mitgetheilt mirb. Der Dber-Gerletair, (geg). Bermanne.

M 485. Durd Urtheil bes Ronigliden gandgerichtes ju Saarbruden bom 10. Juli be. 38. ift ber für abmefend ertlart worben.

Roin, ben 17. Juli 1873.

Der General Broturator, Frbr. v. Gedenborff. M. 486. Dit bem 1, Geptember be, 3. mirb in Giferfen, Rreis Goleiben, eine Boftagentur in Birt. famteit treten, ju beren Beftellbegirt bie Orte Dreimub. len, Bollem, Collmuth, Weber, Urfen, Bargheim, Bolgbeim und Beiftartburg gehoren werben. Roin, ben 21. Juti 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholbt.

Na 487. Dit bem 15. August b. 3. wird in Merten, Rreis Duren, eine Poftagentur in Birtfamteit treten, ju beren ganbbegirt bie Orte Boven, Schonwalb, Mumemuble, Gegerhof, Eds, Bommerich, Sans Berten, Bilbenich, Saus Beich und Bier geboren merben. Roln, ben 17. Juli 1873.

Der Raif. Dber-Boft. Direttor, Gidholt.

Commerfcheibt, Barfdeibt, Beifief, Froitfdeib, Danebach und Gidauel geboren merben.

Roin, ben 18. Juli 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt. M 489. Ronigl. landwirthichaftliche Atabemie Broefan in Colefien.

Bergeichnig ber Borlefungen, Demonftrationen und prattifden Uebungen im Binter-Gemefter 1873-74.

Beginn: 20. Oftober. I. Philofophifche Bropadentit (Bfychologie), Brofeffor Dr. Beimel.

II. Rational Defonomie, Dr. Jannafd. Die Saupt-

lebren ber Mational-Detonomie, berfelbe.

III. Landwirthicafilide Disciplinen: 1. Ginleitung in bas landwirthicaftliche Studium (Bobegetit - Befchichte - Literatur), Beh. Reg. Rath Dr. Cettegaft. 2. Ench. ctopabie ber Landwirthichaft, Dr. Dreifd. 3. Allgemeine Aderbaulehre, berfelbe. 4. Specieller Pflangenbau, Abminiftrator Conorrenpfeil. 5. Allgemeine Thiergucht, Dr. Crampe. 6. Bferbeuncht und Bferbehanbel, Dr. Doller. 7. Chafaudt, Dr. Grampe. 8. Bollfunbe mit praftifchen Uebungen, Beb. Reg. Rath Dr. Settegaft. 9. Berglei. denbes Exterieur ber Sausthiere, berfeibe. 10. Booted. nifche Uebungen, Dr. Crampe. 11. Brostauer Birth. fcaftebetrieb, Abminiftrator, Schnorrenpfeil. 12. Canb-wirthfchaftliche Buchfuhrung, Rechnungerath Schneiber.

IV. Forftwirthicaftliche Dieciplinen : Forfttagation unb

Forftbenutung, Dberforfter bon Ernft.

V. Raturmiffenfchaftliche Dieciplinen: 1. Unorganifche Erperimental Chemie, Brofeffor Dr. Rroder. 2. Chemie ber Dungemittel, berfelbe. 3. Analytifche Chemie mit Uebungen in landwirthicaftlich.chemifchen Arbeiten im Laboratorium, berfelbe. 4. Phpfiologifde Erperimental. Chemie, Dr. Beiste. 5. Agricultur-Chemie, Dr. Bitbt. 6. Erperimental-Bhpfit, Brofeffor Dr. Bape. 7. Anatomie, Bhpfiologie und Geographie ber Bflangen, Brofeffor Somieb Ronrod Bren, fruber in Saarbruden mobnhaft, Dr. Beiniet. 8. Rrantheiten ber Gultur-Bflangen, Dr. Soraner. 9. Uebungen im pflangen-physiologifden Inftitut, Profeffor Dr. Beingel. 10. Allgemeine und fpecielle Boologie, Brofeffor Dr. Benfel. 11. Lebungen im goologifd-gootomifden Laboratorium, berfelbe. 12. Geognofie, Dr. Gruner. 13. Bobentunbe, berfelbe. 14. Anatomie und Phyfiologie ber Sauethiere, Dr. Moller.

VI. Defonomifch-technifche Dieciplinen: Landwirth.

fcaftliche Bemerbe, Dr. Friedlanber.

VII. Thierheilfunde: 1. Seuchenlehre, Dr. Möller. 2. Beburiehilfe mit Uebungen am Bhantom, berfelbe. 3. Bufbeichlagfunbe, berfelbe. 4. Beterinar-flinifche Demonftrationen, berfelbe.

VIII. Aus ber Baufunbe: Landwirthichaftliche Bau-

und Dafdinentunbe, Baurath Engel.

IX. Dathematit, Brofeffor Dr. Bane. Lehrhilfemittel.

Der Unterricht wirb, wie aus bem Lehrplane erhellt, M. 488. Mit bem 16. August be. 36. wird in burch Demonstrationen, praftifche Uebungen und Erfur-Comibt, Rreis Montjote, eine Boftogentur in Birtfam. fionen erlautert. Diergu bient gunachft bie gefammte Mit treten, ju beren Lanbbegirte bie Orte Rlauffe, Deu- Gntewirthichaft mit circa 4000 Morgen Areal. Die nerei, Brauerei, Biegelei erlautern bie technologifchen Bortrage. Als weitere gehrhilfsmittel bienen: Die Berfnche. wirthicaft und Berfucheftation; Der botanifche Garten; Das pomologifche Inftitut und bas Arboretum; Die Ana. tomie: Der Rrantenftall; Das chemifde Laboratorium und pflangen phyfiologifche Inftitut, beibe fur prattifche Arbeiten ber Studirenben eingerichtet; Das landwirthichaftliche Dafeum mit bem Mobelltabinet und ben Boll- und Blieffammlungen: Das joologifde Rabinet und gootomiiche Laboratorium; Die Bibliothet und bas Lefezimmer. Bur Erlauterung ber forftwirthichaftlichen Bortrage bient bas 20,000 Morgen umfaffenbe Forftrevier.

Braftifche Rurfe und Braftitantenftation. Fur bie praftifche "Erlernung ber Spiritus. und baieri. fchen Bierfabritation" in befonderen Rurfen ift Borforge getroffen. Bur Erternung ber prattifchen Candwirthichaft ift burd bie mit ber Afabemie in Berbinbung gebrachte Landwirthe finden gegen Entrichtung einer Benfion in bem Sanfe bes Abminiftratore in Brostau und bes Wirthichafte-Sufpeltore auf dem Departement Schimnig Aufnahme; fie merben bon ihren gehrherren mit bem Betriebe ber ganbwirthichaft vertraut gemacht und in ber Butemirthicaft praftifd beidaftigt.

Aufnahme ber Afabemiter. Sonorargablung. Conftige Ginrichtungen ber Atabemie.

Die Aufnahme erfolgt nach fdriftlicher ober munblicher Anmelbung beim Direftor. Die Atabemie verlangt von ben Studirenden Reife bes Urtheils und Renntniffe in bem Dake, um afgbemifden Bortragen ohne Schwierigfeit folgen und baraus ben rechten Rugen gieben gu fonnen. Borausgegangene, menigftens einjährige praftifche Thatigfeit im gandwirthicaftebetriebe ift jum Berftanbnig ber Bortrage erforberlich. Der Rurfus ift zweijahrig, ber Stubirenbe verpflichtet fich bei feinem Gintritt jeboch nur fur bas laufende Gemefter. Begen ein monatlich an entrichtenbes Lehrhonorar fonnen junge Landwirthe, beren Berhaltniffe ihnen ben Anfenthalt an ber Afabemie mabrenb eines vollen Gemeftere nicht geftatten, ale Sofpitanten gugelaffen merben. Es betragt bas Gintrittegelb 6 Thaler, bas Ginbienhonorar fur bas erfte Cemefter 40 Thater, fur bas ameite 30 Thaler, fur bas britte 20 Thaler, fur bas vierte und jedes folgende Semefter 10 Thaler. Beim Schluß eines jeben Gemeftere finben Abgangeprufungen Statt. 11m "jur Brufung angelaffen an werben, muß ber Stubirende vier Cemefter auf ber Atabemie abfolvirt haben." Die Beit feines Studiums an einer anderen Sochfdule Tommt babei in Anrechnung. "Die Gefammtfoften bes Aufenthalts" an ber Atabemie mit Ginichlug bes Studien-

technifden Betriebe-Anlagen ber Butemirthichaft, wie Bren- ihonprare betragen unter Baraueleigung einer maticem Sparfamteit im erften Jahre circa 300 Thaler, im ameiten Jahre circa 250 Thater. Bei großerer Ginfdrantung gelingt ee, mit 200 Thalern jabrtich auszufommen. Logis und Roft nehmen die Mabemiter nach freier Bahl in ben Bripathaufern und ben Speifewirthichaften bee Ortee Broeton.

> Dabere Dadricten über Die Atabemie, beren Ginrid. tungen und Lehrhitfemittel enthalt bie bei Wiegandt und Sempel in Bertin erichienene und burch alle Buchhand. lungen gu beziehenbe Schrift: "Die Ronigliche tanbmirth-fchaftliche Atabemie Broblan;" auch ift ber unterzeichnete Direttor gern bereit, auf Anfragen weitere Austunft au ertheilen.

Broefan, ben 15. 3nli 1873.

Der Direftor ber Ronigl. landwirthich. Afabemie, Beh. Regierungerath Dr. Gettegaft. Berfonal: Chronit.

M 490. Berfongt. Beranberungen im Begirte ber Brattitantenftation Gelegenheit geboten. Angehende Raiferlichen Ober-Boft-Direttion in Roln pro Juni 1873. I. Beamte. Geftorben: Der Boft-Expediteur Sum in Setterich. II. Unterbeamte. Angestellt: Der invalibe Tambour Abels ale Boitichaffner in Duren. Benfionirt: Der Boftichaffner Toepfer in Machen.

> Na 491. Der bei ber fatholifden Glementar. foule ju Buffendorf, Rreis Beilentirden, feither proviforifd fungirende Behrer Bernard Bfennige ift befinitiv bafelbft angeftellt worben.

> Ma 492. Der Behrer an ber ebangelifden boberen Burgericule ju Duren, Dr. Friedrich Bilbetm Franfenbach, ift befinitio angestellt morben.

Bolzbertauf aus ber Roniglichen Oberforfterei Euben.

638. Dienftag, ben 5. Auguft c., Bormittage 10 Uhr, ju Raeren im Dotel Commager, wird nachbenanntee aufgearbeitetes Soly verfteigert : 1. Forfterei Deugenwinfel.

Diftrift Meugenwintel, Jagen 25.

241 Birten-Rutholiftamme in einem Loofe, 31 Raummeter Buchen, Scheitholy,

18 Raummeter Buchen-Rnuppel, 372 Raummeter Beichholz-Anuppel, 241, 5 bunbert Weichholy-Schangen.

2. Forfterei Ternell I., Diftrift Ral, Jagen 3. 12 Raummeter Buchen. Cheitholy.

9 Raummeter Unden-Rnuppel.

3. Forfterei Ternell II., Diftrift Bolfen, Jagen 11. 1 Buchen-Rutholiftamm.

Raeren, 18. Juli 1873.

Der Oberforfter, b. Balland.

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 34.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 31. Juli

1873.

M 493. Die Reiche-Befesblatter Dr. 19. 20.

21 mrb 22 enthaften : (Rr. 945.) Gefts, betreffend den Antheit bee ehema- vom 12. Februar 1844, welche in beutider lieberfegung figen Rorbbeutiden Bundes an ber frangofifden Rriege- babin lauten.

toften. Entichabigung. Bom 2. Juli 1873.

(Rr. 946.) II. Abbitional Bertrag ju bem Boftvertrage

wiften bem Rorbbeutichen Bunbe und Schweben vom 23 /24, Februar 1869.

(Rr. 947.) Befonntmadung, betreffenb bie Pharmacopoea Germanica. Bom 4. Juli 1873.

(Rr. 948.) Befes, betreffenb bie Feftftellung eines Rachtrages jum Banehalte Giat bre Dentiden Reiche für bas Jahr 1873. Bom 4. Juli 1873.

(Rr. 949.) Befanntmadung, betreffenb bie Ernennung eines Bevollmachtigten jum Bunbebrathe. Bom 3. Juft

(Dr. 950.) Befet, betreffenb ben nach bem Befete bom 8. Juli 1872 einftmeilen refervirten Theil ber Franjöfifchen Kriegetoften Entfcabigung. Bom 8. Juli 1873. (Rr. 951.) Boftvertrag zwifchen Deutschland und Ita-lien. Bom 11. Dai 1873.

(Rr. 952.) Befanntmachung, betreffend bie portopflich. tige Rorrefponbeng amifchen Behorben verfchlebener Bunbeeftagten. Bout 8. Juli 1873.

(Rr. 953.) Mungefet. Bom 9, Juli 1873.

liden Breufifden Staaten Rr. 26 enthalt :

(Dr. 8150.) Gefes, betreffend bie ben Gerichtebeam-ten bei ben Rollegialgerichten im Begirt bes Appellatione-Gerichtehofes au Roin für Reifen in Cipilprozeffen aufte. henben Reifetoften und Tagegetber. Bom 17. Juni 1873.

(Dr. 8151.) Staatevertrag gwifden Brengen, Sad. fen, Sachfen-Beimar, Sadfen-Deiningen, Sadfen-Altenburg, Somarzburg-Rubolftabt und Reug jungere Linie megen Berftellung einer Gifenbahn von Erfurt über Gaalfeld, Sotleig, Schonberg nach Beifchlig nebft Zweigbahnen. Bom 26. Januar 1873.

(Nr. 8152.) Allerhöchfter Erlaß vom 2. Juli 1973, bem 31. Dezember in einem jeden folden britten Jahre, beireffend bie Ansichtung ber burch bas Gefet vom 11. wie vorermannt, gezahlt haben. Juni 1873. (Gefet Sammt. S. 305 ff.) gur Musfuh-rung fur Rechnung bes Staats genehmigten Gifenbahnen.

Berordnungen und Befanntmadungen

ber Centralbeborben. Ma 495. Den in ben außerorbentlichen General-

Berfammlungen bom 7. Rovember und 19. Dezember bag biefelben mit Sicherheit far ble Befellichaft vorgenom-1871 beichloffenen Menberungen bes Statute ber

Großbritamifden gegenfeitigen Lebens-Berficherungs.

Befellicaft (Great-Britain mutual Life Assurance Society) ju Condon

Die Baragraphen 126 und 127 ber Statuten ber Gefellichaft follen befeitigt und in ihrer Stelle bie folgen-ben mit ben Babten 126, 127 A. nub 127 B. ju bezeich-

nenben Paragraphen fubftituirt fein:

126. Daß nach bem Ablaufe bon ben brei Jahren bom 31. Dezember 1870 ab und hinfort, nach dem Ablaufe eines jeben barauf folgenben britten Jahres bas Collegium ber Directoren unter Bugrundlegung und mit Bejug auf bie Rechnungelegung und ben Bericht über bie Angelegenheiten und bie Beidafte ber Befellichaft, welche in ber porhergebenben jahrlichen Beneral-Berfammlung vorgelegt merben muffen, ermitteln und feftfeten foll, ob uberhaupt und welche Gelber mit Sicherheit für bie Gefellfcaft aus bem Befammtfonbe und bem Bermogen berfelben genommen und jum Ruten ber Ditglieber, welche wie hierin fpater bestimmt ift, jur Theilnahme berechtigt find, ale Bewinnantheit vertheilt werben tonnen.

127 A. Dog eine folche Gumme wie fie bas Collegium ber Directoren von Reit ju Beit als einen ficheren und geeigneten Betrag feftfeben wirb, ber wie vorermagnt, unter die verschiedenen jur Theilinahme derem berechtigten Geschlächte-Mitglieder durch Beradsegung oder Redultion ber tänftigen Pramien auf ihre beiressende Bersicherun-gen vertheitt und in ihrem Außen verwendet werden solf, ober im Bege ber Bufdreibung ju ber verficherten Gumme ober Summen ober burch Tilgung ber Bramien (fofort ober aufgefcoben) ober indem bie verficherte Gumme gu einer bestimmten Beit gabtbar gemacht wirb, und bag ber Betrag, melden bas Collegium ber Directoren jum Rugen ber Mitglieber ju bertheilen beftimmt, unparteifch und gerecht nach einer folden Glala und in folder Beije unter bicienigen Mitglieber vertheitt werben foll, melde fur ihre refp. Berficherungen funf Jahres. Bramien an ober bor

Stets unter bem Borbehalte, bag feine berartige Ber-theilung vorgenommen werben foll, wenn nicht und bis ber bergeitige Mathematiter (Actuarh) ber Befellichaft beideinigt bat, bag ber Stand ber Angelegenheiten und Beicafte ber Befellicaft eine folde Bertheilung gulagt, und

men merben fann.

127 B. Dag mahrend ber brei Jahre vom 31, De-

gember 1873 bie verfchiebenen Gefellichafte - Mitglieber, Berbinbung mit bem Militairbienfte im Jagertorpe, wird welche auf ihre betreffenben Berfiderungen fünf Jahres. Bramien bezahlt haben werben, Die Bahl haben follen, entweber bie vollen Bramien in Betreff folder Berficherungen ju gablen, ober einen Rabait barauf ju erhalten in ber Dobe von 21% (wie foldes bie gegenmartige Reduttion (ft) und bag in letzerem Salle blefer in Rede BO und 36 mefentlich abweicht, flehende Rabatt eine Belastung der Bolice darstellen foll, Rachen, den 25. Juli 1873. welche jum Gabe von funt Brocent fur bas Rahr au bersinfen ift,

wird bie unter Dr. 1 ber Rongeffion jum Gefcaftebe. triebe in Breugen bom 15. September 1860 porbehaltene

Benehmigung bierburch ertheilt.

Berlin, ben 7. 3nti 1873. L. S.) Der Minifter bes Inuern,

3m Auftrage: (gez.) b. Rlutom. Unter Bezugnohme auf bie Befanntmadung fm Regiegierunge-Amis-Blotte Stud 57 vom 27. Dezember 1860 und bie bem letteren beigefügte Beilage betreffend bie Conceffionirung ber Grofbritannifden gegenfeitigen Lebensberfiderunge-Befellfdaft ju Bonbon jum Geldaftebetriebe in ben Ronigl. Breugifchen Staaten werben boberem Auftrage worben, gufolge borftebenbe Abanberungen bes Statute genannter Befellicaft hiermit jur öffentlichen Reuntnif gebracht.

Machen, ben 30. Jult 1873.

Runigl, Regierung, Abtheilung bes Innern, Ma 496. Rach einer neuerbings bei bem Poftamte in Frantfurt, Ober angestellten Ermittelung find bort in-nerhalb eines Beitraums von 10 Togen 102 nach Frantfurt, Dain beftimmte Genbungen eingegongen, beren un in Duren jum Babitommiffar fur ben Babibegirt Duren. richtige Leitung burd unbeutliche Angabe ber Reichen a./D. und a./DR. verutfact worden ift. Die Genbungen find in Folge beffen am Befeinmungeorte ergeblich verfpatet anberaumt, wovon bie Betheiligien hiermit in Remninig eingetroffen. Bur Bermeibung abnlider Berfaumniffe, unter benen wichtige Intereffen oft empfinblich leiben, empfiehlt bas General Poftamt wieberholt, auf ben Abreffen ber nach Frantfurt, Main und Frantfurt, Dber gerichteten Sendungen ben Bufat "Main" by. "Ober" fiets vollftanbig und beutlich anszuschreiben.

Berlin, ben 20. Juli 1873.

Raiferlides General-Boftamt, Berordnungen und Befanntmadungen ber Brobingialbehörben.

M 497. Auf Grund bes Allerhochften Erloffes vom 28. September v. 36. (Gefich-Sammlung Seite 637) wirb am 1. Anguft b. 36. far bie linterheinifchen Streden bes Bergifch-Dartifden Gifenbahn Unternehmens, ausfofieglich ber Strede Reng Duffelborf, eine Ronigliche Gifenbahn-Rommiffion mit bem Sige ju Machen ins Lewirb. Robleng, ben 22. Juli 1873.

Der Ober-Brafibent ber Rheinproving,

D. Barbeleben. Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung,

M 498. Auf bas unterm 8. Januar be. 36. neu ericienene Regulatio aber Ausbilbung, Brafung und Berliner Daulforbe angefiben, wobon fich ein Dufter auf Anftellung fur bie unteren Stellen bee Forftbienfies in bem Burgermeifteramte in Duren binterlegt findet.

mit bem Bemerten Bierbund aufmertfam gemocht, bag boffelbe von bem fraheren, unterm 1. Dezember 1864 (vide Amteblatt Dr. 8 pro 1865 Geite 71) ericienenen Regulatio und ben au leuterem ergangenen abanbernben Berichriften hauptlächlich in ben 88 6, 7, 12, 20-25,

Machen, ben 25. Juli 1873. exmerbefähige Invaliben aus ben letten Arlegen barouf aufmertfam, bag fich im Laufe bes vergangenen Jahres in Berlin unter bem Ramen "Juvalibenbonte ein Berein gebilbet bat, beffen Mufgabe es ift, ben Invaliben eine geeignete Befdaftigung toftenfrei nachjumeifen. Bufdriften an ben Berein find unter ber Abreffe "Invalibenbant,

Bebrenftrage Dr. 24, Berlin" abjufenben.

Machen, ben 25. Juli 1873. M 500. Der Rreisfefretair Comalge von Montjoie ift mit ber Bermaltung ber Steuertaffe ju Call und ber bamit verbunbeuen Raffen an Stelle bes erfrantten Steuer. Empfangers. Coben bis auf Beiteres beauftragt

Maden, ben 26. 3ul 1873.

M 501. Rachbem bas Ditalfeb bes beutiden Reichstages, Pfarrer 3. B. Fr. Deder ju Daren am 21. b. Die. mit Tob abgegangen ift, find wir bobern Orts veranlogt worben, eine Reuwahl für ben 4. birfigen Bablbegirt anguordnen.

Bir haben beingemaß ben Roniglichen ganbrath Sturs

Ralid ernannt und bie Bobl felbft auf

Montag, ben 25. Muguft 1. 3., Dlorgens 10 Uhr, gefett merben.

Mochen, ben 29. Juli 1873.

M 502. Boligei. Berarbnung, bie Bunde in bem Rreife Daren betreffenb.

Bur ihnilichten Berbinderung einer weiteren Ber-breitung ber unter ben Sunden im Rreife Duren ausgebrodenen Butblrantheil verorbnen wir fur den Umfang bes gebachten Rreifes auf Grund ber §§ 6 und 11 bes Gefetes über bie Boligeipermaltung pom 11. Dary 1850 mas folat:

& 1. Sammlide Bunbe find bis auf weitere Befannt.

madung gengu ju beobachten, § 2. Läufige Sonbinnen burfen unter teinen Umftanben auf Die Strafe gelaffen merben. Anbere Bunbe muffen augerhalb ber Saufer ober getaloffenen Sotraumen ftete mit Maulforben, melde bas Beifen vollfia big perhinbern, ben treten, was hiermit gur offentlichen Renntnig gebracht verfeben fein. Ausgenommen von ber letteren Bestimmung find, a. Jagobunbe, fo lange fie auf bem Felbe ober im Balbe in Mueubung ber Jagb gebrancht werben; b. Sirtenbunbe, fo lange fle bon bem Sirten bei Rubrung ber Beerbe gebraucht merben.

8 3. Ale ben Anforberungen bes borbergebenben 8 2 entfprechend, merben nur bie bon Gifenbrobt gefertigten f. Q.

& 4. Sunde, welche ben porfiebenben Boftimmungen au- lagen bes Aderbaues und ber Thierzucht: Montags, Dienwiber außerhalb ber Baufer ober gefchloffenen Sofraumen angetroffen werben, follen eingefangen und wenn fie nicht innerhalb breier Tage gegen Bablung bes Fang. und Aut. tergelbes gurudgeholt finb, getöbtet merben.

Außerbem unterliegen bie Gigenthumer berfelben einer Belbftrafe bis ju 10 Thir, ober im Unpermogungefalle ber

entfprechenben Safiftrafe.

36 503. Der ban und unterm 14. Rovember g, sub Dr. 1253 ju 17 Thir. 10 Ggr. für bas laufende Jahr ausgefertigte Bewerbefdein fur Johann Beinrich Robnen gu Elmpt, jum Saufirhanbel mit Bieb, Bleifd, Sauten und Guano, fowie mit roben Erzeugniffen ber Band- und Forfiwirthicaft, worin ber Beinrich Dathias Robuen als Transportführer aufgeführt mar, ift bem ac. Rohnen angeblich abhanden getommen. Radbem wir eine Duplifat-Anefertigung biefes Bemerbefcheine ertheilt haben, ertiaren mir bas Driginal bierburch fur ungultig und forbern bie Boligeibehorben auf, baffelbe, falle es vorgezeigt merben follte, anzuhalten und une gurudgureichen. Maden, ben 28. Juli 1873.

M 504. Der bon uns unterm 16. Robember pr. aub Rr. 1023 ju 4 Thir. 10 Sar. für bas toufenbe Jahr ausgefertigte Gemerbeichein fur Johann Gerharb Bollgiefer ju Rath, Rreis Erteleng, jum Saufirhanbel mit orb. Badmaaren, Zwirn, Stridgarn, leinenem und wol-lenem Band urb bergleichem Garn, Rab., Sted. unb Stridnabeln, Baden und Defen ift bem ac. Wollgiefer angeblich abhanden gefommen. Rachbem wir eine Duptitat-Ansfertigung biefes Gemerbefcheine ertheilt haben, erflaren wir bas Original hierburch fur ungultig und forbern bie Boligeibeborben auf, baffelbe, falle es vorgezeigt werben ber Inftitute-Quaftur. follte, auguhalten und uns jurudjureichen.

Machen, ben 28, Juli 1873.

Berordnungen und Befannimadungen anderer Behörben.

M 505. Bergeichniß ber Borlefungen, welche im Winter-Semefter 1873-74 bei bem mit ber Univerfitat in Begiehung ftebenben Ronigliden landwirthicaftli-Statt finten merben.

1. Gebeimer Ober Regierungerath Dr. b. Rathufius;

Heber Biebincht und Raffentinntniß: Freitage bon 5-7 38, 39). - Anmelbungen in ber Inftituie. Quaftur. 2. Brofeffor Dr. Orth: a. Ginleitung in bas Stubium

ber Canbwirthicaft (Enchclopabie, Methobologie und Befdicte); Montags von 9-10 Uhr - publice. b. Mugemeine Aderbaufehre: Dienftage, Donnerftage und Freitage von 9-10 Uhr - privatim. c. Landwirthichaft. lide Betriebelehre: Montage, Dienftage, Donnerftage unb Freitage bon 10-11 Uhr - privatim. d. Brattifche Uebungen: Dienftage und Donnerftage von 2-4 Uhr privatissime. e. Colloquien und Excurfionen an poffenben Lagen - publice. Lehrfaal im Univerfitategebaube, -Anmelbungen in ber Univerfitats. Quaftur.

flags und Freitage von 11-12 Uhr - privatim. b. Abrif ber Chemie für Landwirthe, erlautert burch Erperimente: Montage, Dienftage unb Freitage von 12-1 Uhr, Donnerftage von 11-12 Uhr - privatim, c. Anleitung ju agricultur-demifden Unterfuchungen, mit Ulebungen im Laboratorium: Mittwods und Connabends von 9-12 Uhr - privatim. Lehrfaal im Inflitut. -Anmelbungen in ber Inftitute-Quaftur.
4. Brofeffer Dr. Rarl Rod: Landwirthicaftliche Bo-

tanit: Montage und Donnerftage von 5-7 Uhr - privatim. Behrfagl im Univerfitategebaube. - Anmelbun-

gen in ber Univerfitats. Quaffur.

5. Brofeffor Dr. Any: a. Anatomie und Entwidelungs-Befdichte ber Bflangen: Dienftage, Donnerftage unb Sonnabends bon 8-9 libr - privatim, b. Anleitung jum Gebrauche bes Difroftopes : Montags und Areitage pon 11-1 Uhr - publice. Lehrfaal im Jaftitut. -Anmelbungen in ber Inftitute Quaftur. 6. Dr. Ger-ftader: Ueber bie ber Landwirthicaft icablichen Infeften: Mittmoche und Connabende bon 9-10 Uhr - publice. Lebrfaal im Univerfitate. Gebaube. - Anmelbungen in ber Uniperfitate. Quaftur.

6. Dr. Berftader: Ueber bie ber ganbwirthicaft fcab. lichen Infetten: Mittwoche und Connabends von 9-10 Ubr. - publice. Lebrfaat im Univerfitate-Gebaube. -

Anmelbungen in ber Univerfitate Quaffur.

7. Brofeffor Daller: Anatomie und Phyfiologie ber Sauethiere, verbunden mit anatomifden Demonftrationen : Dienftage, Mittmoche und Connabende van 3-4 Uhr und Freitage van 2-3 Uhr - publice, Behrfagt in ber Thierarineifcule (Louifenftrage 56). - Anmelbungen in

8. Dr. Bartmann: a. Rinbblehjucht: Montage, Dienftage und Freitage von 4-5 Uhr publice. b. Allgemeine Buchtunge Brincipien: Montage und Freitage von 3-4 Uhr - publice. c. Bucht des Wollichafes und Woll-tunbe, perbunden mit Demonftrationen und pratificen Uebungen im Bonitiren ber Schafe: Montage, Dittwoche und Freitage von 8-9 Uhr - publice, Lehrfaal gu a. den Lebra Inftitute gu Berlin (Dorotheenftrage 38, 39) und b. in ber Thierargneifdute, qu c. im Inftitut. -Anmelbungen in ber Inftitute. Quaftur.

9. Lebre ber Thierheilfunde Diederhoff: a. Ueber bie Rrantheiten ber Sauethiere in Berbinbung mit Minifchen Uhr - publice. Lehrfaat im Inftitute (Dorotheenftrage Demonftrationen: Dienftage und Mittmoche von 2-3 Uhr - publice. b. Benrtheilungelebre bes Bierbes: Sonnabend von 2-3 Uhr - publice. Lehrfaal in ber Thierarineifdule - Homelbungen in ber Inftitute-Quaftur.

> 10. Brofeffor Dr. Grogmann : Arithmetit und Algebra mit befonberer Bezugnahme auf bie Berechnung bei 26. tofungen und Amortifirungen: Donnerftage von 12-2 Uhr - publice. Lehrfaal im Inftitut. - Anmelbungen in ber Jafitute Quaftur. 11. Ingenieur Schotte: Landwirthicafiliche Mafdinen-

tunde mit Bugrundelegung ber Sauptlebren ber Dafdi-nen-Dechanit: Sonnabende von 4-6 Uhr - publice. 3. Profeffor Dr. Gidhorn: a. Die demifchen Grund- Lehrfagl im Inftitut, - Anmelbungen in ber JuftituteQuaffur.

12. Dr. Scheibler: Ueber Spiritus. und Ruder. Sabri. tation: Dienflage von 5-7 Uhr und Dittwoche von 12 -2 Uhr - publice. Lehrfaal im Inftitut. - Anmel-

bungen in ber Inftitute-Quaftur.
13. Barten-Infpettor Bouche: lleber Gartenbau unter befonderer Berudfichtigung bes Bemufe- und Dbftbaues, ber Beboligucht, ber Partanlagen, ber Confiruttion bon Bemachehaufern: Dittmoche von 4-6 ithr - publice. Behrfagt im Inftitut. - Anmelbungen in ber Inftitute. Quaftur.

14. Stadtgerichterath Repfiner : Preugifdes Recht, mit befonberer Rudficht auf die fur ben gandwirth wichtigen Rechieverhaltniffe: Connabende von 12 bie 2 Uhr publice. Lebrfaal im Inftitut. - Anmelbungen in ber

Infritute Quoftur.

15. Dber-Rogarit Bierlich: Sufbeidlagelebre, perbunben mit Demonstrationen und praftischen Uebungen; Diontage von 2-3 Uhr - publice. Lehrfagt in ber Thierargnelfdule. - Anmelbungen in ber Inftitute-Quaftur.

Biernach find bie Bortrage in folgenber Reihenfolge

georbnet:

11-	Mon- tag	Dien- ftag	Witt-	Don- nerstag	Freitag	Sonn- abenb
8—9	Hart- mann	Rny	Sart- mann	Any .	Hart- mann	Rnh
9—10	Drth	Orth	Ger- ftader Gich-	Orth	Orth	Ger- ftader Eich-
10—11	Drth	Drth	bern Eich- horn	Orth	Dith	horn Eich- horn
11—12	horn Ruh	Gich- horn	Eich- horn	Eich- horn	Gich- horn Kny	Gich. horn
12-1	Gich. hoin Kan	Eich- horn	Scheib.	Groß.	Gich- horn Kny	Repfiner
1-2	-	_	Sheib- ler	Groß.	_	Repfiner
2-3	Bierlich	Drth Dieder-	Dieder- hoff	Drth	Mäller	Dieder-
3-4	Bart- mann	Drib Maller	Mäller	Drth	Hart- mann	Maller
4-5	Hart-	Bart. mann	Bouché		Sart- mann	Schotle
5-6	Roch	Sheib- ler	Bouché	Rody	v. Na- thusius	Sholte
6-7	Яоф	Scheib.	-	Яоф	v. Na- thufins	-

Borlefungen, welche fur angehende Landwirthe von nabe- Bergleiche u. f. f. fur bie Berwaltung Rechte erwirbt und

rem Intereffe find und ju melden ber Butritt benfelben frei fteht, ober boch leicht verschafft werben fann, ftattfinben. Bon ben Borlefungen an ber Univerfitat find befonbere bervorzuheben: Allgemeine Botanit, Boufit, Beologie, Mineralogie, Boologie, Mationalotonomie.

Das Binter. Semefter beginnt, gleichzeitig mit bem Winter-Semefter an ber Ronigliden Univerfitat, am 15. Ottober 1873. Delbungen megen ber Aufnahme in bas Inftitut werben bom Brofeffor Dr. Gidhorn, Dorotheen.

ftrage 38, 39, entgegengenommen.

Die Benutung ber Bibliothet bes Ronigliden landwirthicaftlichen Dinifteriums, Schubenftrage 48, ift ben Studirenben geftattet, ebenfo haben biefelben Butritt gu ben Sammlungen bes Roniglichen landwirthicaftlichen

Mufeume, Goneberger Ufer 26.

Die Inftitute Quaftur befindet fich im Central Bareau bes Ronigliden Dinifteriume fur bie landwirthicaftlichen Angelegenheiten, Goubenftrage 26, und ift bon 11-2 Uhr geöffnet. Das Lectioneverzeichnis tann von ber Inftitute-Direttion, Behrenftrage 28, Berlin, bezogen merben.

Das Ruratorium. (geg.) v. Rathufine. Lubereborff, Diehanfen, 6 506. Das hiefige Landgericht hat am 14. b. Dits. 1. ben Atphone Beyere, Raufmann aus Beieweiler, 2. ben Johann Rohl, ohne Gemerbe and Maden, beibe in ber Alexianer- 3rren. Anftalt gu Machen betinirt, für interbigirt ertfart. 3ch erfuche bie herren Rotarien hiervon Bermert an nehmen. Machen, ben 26. Juli 1873.

Der Ober-Broturotor, Oppenhoff. Bergijd.Martifde Gifenbahn. A 507. Auf Grund bes Allerhochften Erlaffes vom 28. September 1872 (Ge-Gemagheit ber Allerhochft genehmigten Organifation Der Bermaltung ber Staate Gifenbahnen unb ber bom Staate vermalteten Privatbahnen vom 16./23.

Dezember 1872 ju Machen eine ber unterzeichneten Direttion unterfiellte Ronigliche Gifenbahn-Rommiffion errichtet, melde mit ben Rechten und Pflichten einer offentlichen Beborbe ihre Birffamteit am 1. Muguft cr. eröffnet. Der Amtebegirt ber Rommiffion erftredt fich über bie

auf bem linten Rheinufer ju bem Bergifd-Dartifden Gifenbahn-Unternehmen gehörigen, im Betriebe befinblichen Linien bon

Blenberg über Machen, Glabbach, Reng nach Dbercaffel, von Glabbach nach Denfirden, bon Glabbach über Bierfen nach Bento und von Bierfen nach Ruhrort.

Die Rommiffion, beren Mitglieber jugleich Mitglieber ber unterzeichneten Direttion finb, verwaltet bie ihr aberwiefenen Streden unter ber oberen Aufficht und Leitung ber Direftion, jeboch ale felbfiftanbige Abtheilung berfelben und unter eigener Berantwortung; fie verfritt gegenüber britten Berfonen und Behorben innerhalb ihres Be-Auger biefen, fur bie ber Landwirthicaft befliffenen fcaftebereiche bie Bergifd-Martifche Gifenbahn-Bermal-Studicenben besondere eingerichteten Borlefungen, werben tung berart felbftftandig, daß fie auch ohne besonderen an ber Univerfitat und ber Thieraraneifdule noch mehrere Auftrag burch ihre Rechtshanblungen, Bertrage, Brojeffe,

Rernflichtungen übernimmt.

Gie führt alle Beidafte ber laufenben Bau- und Betriebs-Bermaltung ihres Begirtes; fie entfcheibet inebefonbere auch aber Befchwerben und Entichabigungeanfprache aus bem Berfonen- und bem Gutervertehr, fofern bie Abgangs. ober bie Anfunfteftation in ihrem Bermaltungs. begirte belegen ift und ber Transport nur Bergifd. Dartifde Gifenbahnlinien berührt bat. Die Berfflaungen ber Rommiffion unterliegen ber Beidmerbe an ben Berrn Minifter fur Sanbel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten.

Der unterzeichneten Direttion verbleiben gur unmittelbaren gefchaftlichen Erledigung alle generellen und alle auf bas Gefammtunternehmen bezüglichen Angelegenbeiten, insbefondere die Geftfetung ber Sahrplane, bie Rormirung, Auslegung und Unmerbung ber Tarife, Die Bertheitung ber Bagen, Die Befchaffung von Betriebsmitteln und Dateriglien: auch enticheibet biefelbe auf Beichmerben und Entidabigungeanfprude and bem Berfonen- und bem Buterperfehr, fobath bie Transporte angleich frembe Babn. linien berührt haben.

Es wird jur Bermeibung von Bergogerungen erfucht, Rorrefponbengen in Ungelegenheiten, melde jum Gefcaftebereiche ber Rommiffion gehoren, birett an biefe ju richten. Elberfelb, ben 24. Juli 1873.

Ronigliche Gifenbahn-Direttion. Batente.

M 508. Das bem Raufmann Auanft Schlefinger in Berlin unter bem 22. Juli 1870 für ben Umfang ber preufifden Monarchie auf bie Dauer von brei Jahren ertheilte Batent auf eine burd Beidnung und Befdreibung nachgemiefene Dafdine gur Anfertigung ber Sufnagel. ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile gu befdranten, ift auf fernere zwei Jahre, alfo bis jum 22. Juli 1875, verlangert morben.

Ma. 509. Den zc. R. Daelen und Cohn ju Deng ift unter bem 15. Juli b. 3. ein Batent auf bybrautifche Breffen jum Romprimiren von fluffigem Bufftabl in ben burch Reichnung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfetungen, ohne Jemanden in ber Anwendung befannter Theile berfelben gu befdranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preu-

Bifden Staate ertheilt morben.

Berional: Chronit. 36. 510. Die bei ber tatholifchen Glementaricule ju Rirchhoven, Rreis Beineberg, feither proviforifc fungirenbe Rehrerin Glife Dobmen ift befinitiv bafelbft angeftellt morben.

Bolgvertauf in ber Roniglichen Oberforfterei Boben.

664. Am Montog, ben 4. Auguft b. 3., Dorgens 9 Uhr, wird im Birthshaufe bes Deren Bet. For-fter ju Boben bas nachflegenbe, aufgearbeitete Daterial öffentlich verfteigert merben :

I. Förfterei Dreiborn.

Diftrift Reumanneort, Jagen 30 e. 3250 Stud Fichten Stangen IV. Rt. (bie Rummern 73-89).

58 Raummeter Fichten-Rutholy II. Rt. (bie Rummern 181-202),

24 Raummeter Richten-Reifer I. Rt. (bie Rummern 181-202).

8 Raummeter Birten-Anappel I. Rt. (bie Rummern 181-202),

80 Raummeter Birten-Reifer II. Rt. (bie Dummern 181-202).

Dafelbft, Jagen 30 d. 44 Stud Sichten-Stangen IL Rl. (Rr. 7), 625 Stud Bichten-Stangen III. Rt. (bie Rummern 10-15).

II. Forfterei Soven I.

Diftritt Rofefdeibiden, Jagen 41 a. 1750 Stud fichten Stangen IV. AL.,

145 Raummeter Fichten-Reifer I. Rl. (bie Rummern 254 bie 344).

270 Ranmmeter garden-Reifer I. Rl. (bie Rummern 254 bie 344),

10 Raummeter Beichholy-Reifer I. Rt. (bie Rummern 254 bie 344). 290 Raummeter Beichboli-Reifer II. Rl. (bie Rum-

mern 254 bis 344). III, Förfterei Ralterberbera.

Diftrift Ruchelicheibt, Jagen 105 b.

2 Stud Fichten-Rusftamme V. Rt., = 0.50 Reftmeter.

1 Stud Richten-Stange I. Rt. IV. Boifterei Mengerath.

Diftrift Rothftein, Jagen 91 b. Chlag IX und X. 6 Sind garden-Rutfiamme V. Rt., = 170 Feftmeter,

2 Stud Barchen-Stangen I. RL.,

12.5 Raummeter garden-Rnuppel I. Rl. (bie Rummern 15-17).

V. Rorfterei Debenborn. Diftrift Girvelfcheibt, Jagen 18 a.

2 Stud Birten-Rutftamme V. Rt. = 0.58 Seftmeter.

Boven, ben 19. Juli 1873.

Der Dberforfter, Frombling.

harp field of the first of the

and the first section of the section

Fig. 7. J. 19, 11, 15 and 12 december 3, 12 december 4, 12 dece

Such any district of a first program of a district of the control of the control

b Side of Alexander

Post tog a Market property of the property of

A sure of the control of the control

and the second of the second o

A symbols defined a second of the second of

The state of the s

Section 1 and the section of the sec

and the same of th

State Autre

The same of the sa

The state of the s

·

der Koniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 35.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 7. Muguft

1873

Landesberrliche Erlaffe und die burd biefelben befratigten ober genehmigten Urfunben.

M 511. Auf ben Bericht com 16. Juli cr. ertheile 3ch bem wieberbeigefügten, am 23. Darg be. 3e. notariell bollgogenen, Statute fur bie mit bem Gite in Berlin ju ercichtenbe

"Lebens-Berficherunge-Gefellichaft auf Gegenfeitigteit

Mationale" bierbarch Deine lanbesberrliche Genehmigung.

Bab Eme, ben 21. Juli 1973.

gez. Bilbelm. Bar ben Minifter bes Innern und ben Juftigmenifter,

ages. Stalt. An ben Minifter bes Innern und an ben Juftig-

Minifter.

Bir bringen ben porftebenben Allerhöchften Gelaf boberem Auftrage aufolge gur öffentlichen Renntnig mit bem Bemerten, bag bas Statut ber genannten Befellichaft burch bas Amteblatt ber Roniglichen Regierung an Botebam und ber Ctabt Berlin mirb peröffentlicht meiben.

Machen, ben 5. Auguft 1873.

Ronigt, Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

M 512. Der Berr Minifter fur Banbel, Bewerbe und offentliche Arbeiten bat burch Erlag pom 17. Dai 1873 Die Ginfetung einer Roniglichen Rommiffion ur Brufung ber Bauführer ju Machen angeordnet und beftimmt, baf biefelbe in folgender Bufammenfegung gebilbet mirb:

Borfigenber. Der Brafibent ber Ronigliden Re-

gierung ju Machen refp. beffen Stellvertreter.

Examinatoren. 1. 3n ber reinen Mathematit und Phifit, ber Professor Dr. Hattenbort; 2. in ber ange-manbten Mathematit, ber Professor Dr. Ritter und ber Brofeffor Baurath Beingerling: 3. in ber Relbmeh- und Rivellirtunft und in ber Geobafie, ber Brofeffor Dr. Belmert; 4. in ber Chemie, in ber Oryftognofie und Beognofie, ber Brofeffor Dr. Lafpepres; 5. in ben Ronftruttionen ber Landbantunft, in ber Formlehre und in ber Einrichtung von Gebauben, ber Ober-Bauinfpeftor Rrufe | ju fubren bat; fur i.ben Termin befonders; er fuhrt in Baurath Guno ju Daffelborf und ter Baurath Denne Firma "Ronigliche Rommiffion jur Brufung ber Baufuh-

Baurath Diedhoff; ad 6. ber Dber-Ingenieur Rocholl gu Roin und ber Regierunge- und Baurath Dutfen an Glberfelb.

ffur bas Brufungs Berfahren ift bie 3. ftruttion bom 17. Dai 1873, welche ich nachftebend gur offentlichen

Renntniß bringe, maggebenb.

Machen, ben 29. Juli 1873.

Der Regierunge. Brafib nt, D. Leipziger. Inftruttion

für bie Roniglide Rommiffion jur Brufung ber Bauführer

in Maden. § 1. Die Ronigliche Rommiffion jur Brufung ber Baufub er in Machen ift bem Danbelsminifterium untergeorduet und befteht aus einem Borfiger ben und minbeftens 8 Mingliedern, wiche ber Minifter fur Sand I, Bemerbe und öffentlide Arbeiten miberruflich unter Beftim. mung ber einem Reben berfelben gufallenben Brufunge. Fächer ernennt.

Borfigenber ber Rommiffion ift ber Brafibent ber Roniglichen Regierung ju Machen, welcher berechtigt ift, fic burch ben Dirigenten ober einen Rath ber Abtheilung bes

Innern bertreten ju laffen.

§ 2. Dem Bo figenben liegt bie Gorge fur ben laufenben Befdaftegang ber Rommiffion ob; er bat bie an bie Rommiffion eingebenden Schriftftude ju eröffnen und barauf ju verfügen; er praft und enifcheibet über bie Bollfianbigfeit und Donungemagigfeit ber bon ben Braiungs-Ranbibaten eingereichien Dadweife und Arbeiten auf Grund ber 88 4-6 ber Borfdriften bom 3 Geptember 1868, fur die Muebilbung und Brafung berjenigen, melche fich bem Banface im Stagiebienfte mibmen; befindet er biefelben ale unvollftanbig ober ordnungemibrig, fo giebt er fie bem Ranbibaten gur Abftellung ber monirten Mangel mit bem Bebeuten jurud, bag bie Buloffung jur nachften Brufnng nur bann flatifinden fonne, wenn bie erforderliden Materialien por Schiuß Des Monate Geptember, refp. Dary, wieber eingeben.

Der Borfitende bergumt bie Brufunge-Termine und Rommiffione-Sigungen an, beftimmt biejenigen Rommiffione-Dittalieber, milbe bie Uebermadung bei ben Rtaufur-Arbeiten und baejenige, meldes bas Brufunge-Brotofoll und ber Baurath Art; 6. im Bafferbau, im Bege- und ben Bienar-Sigungen ben Boifit mit enticheibenber Summe Effenbahnban, im Dafchinenban, ber Regierunge- und bei Stimmengleichheit; er vollzieht allein bie unter ber rer" abantaffenben Rorrefpondengen und fübrt ein Dienft-Stellvertreter ber Eraminatoren. ad 5. ber fiegel mit bem beralbifden Abler und ber Umidrift

"Ronigliche Rommiffion jur Brufung ber Bauführer Machen."

3ft ein Rommiffions-Mitglied an ber Theilnahme bei einer Brufung behir bert, fo befindet ber Borfigende uber beffen Stellverteetung und ift - fofern bie Bertretung burch ein anderes Rommiffions-Ditglich nicht thunlich erfdeint - berechtigt, auenahmemeife auch einer ber Rommiffion nicht angehorenben geeigneten Berfontichfeit, welche aber entweber bem Reffort ber Stagisbaupermaling ober ben betreffenben Ranbibaten beim Gintritt in Die Claufur, bem Lehrertollegium ber potptechnifchen Schute angehören muß, die Brufnng fellvertretungemeife ju übertragen. Die außerhalb Machen mohnhaften Mitglieber ber Brufungs. Rommiffion find nur gu benjenigen Plenar. Sigungen gu bernfen, melde bei Eroffnung jeder Brufungeperiode Statt finben, nicht aber ju ben Blenar-Sipungen Bebuis Brufung ber Claufur-Arbeiten und Feftftellung bee Befammi-Refultate ber Brufungen.

§ 3. Die Beurtheilung ber vorfdriftemaßig eingurei. denten Beidnungen geht ber Brufung vorber. Diefelbe erfolgt burch eine and ber Baht ber Graminatoren gebil. bete Rommiffion von 3 bie 5 Mitgliebern, jo zwar, bag Statt, bag jeber Exammator bie Brufung in ben ihm die beiben Sauptrichtungen ber Bautednit barin vertreten übertragenen Sachern bei fammilichen Examinanden thunfind. Bu ber Brufung werben nur biejenigen Ranbibaten lichft hinter einander vornimmt. Der ber mundlichen augelaffen, bei welchen biefe Beurtheilung in feiner ber 9 Cenfuren ein "ungenugenb" und im Durchfdnitt mindeftens bas Bradifat "hinreichend" ergeben hat. Etwaige jelnen Examinatoren bie Brufung porgunehmen haben. "nothburftig" muffen burch bie boberen Brabifate "gut" ober "vorzüglich gut" fompenfirt merben Darüber, ob burch ein "vorzüglich gnt" zwei "nothburfiig" ale geglichen angufeben find, mirb bas Rollegium fomobi bei ber Beurtheilung der Zeimnungen ale überhaupt, fomeit Ausgleidungen in ben Brabitaten julaffig, nach Anborung der Befahigung und Renntniffe barthur, um bem Ranbibaten mit ber Peurtheitung betraut gemejenen Witglieber in ben. Das Bugnig ertheiten zu tonnen, bag er bie Brufung als fenigen Ballen Befdlut faffen, wo biervon bie Burudwei- Bauführer beftanben bat. fung ober bas Beftanbenfein ber Examinanben abhangt.

als jutaffig befunben morben finb, ift bie Rabl berfelben auf mehrere Termine zu vertheilen und auf vier fur jeben ciplinen und bei ber Claufur-Arbeit bagegen etwalge "noth-Termin in befchranten. Der eifte Termin ift im Anfange ber Monate Oftober refp. April, jeber folgende aber eine innerhalb fammtlicher 11 Dieciplinen und einschlichlich Bode fpater anguberaumen. Die Ranbibaten find biergu

fdriftlid einqulaben.

§ 5. Die Brufungegebiter ift vor Eribeitung ber Claufur-Anfgaben an. ben Renbanten ber polytechnifden Soule ju entrichten und bie barüber laufende Quittung bon bem Examinanden bem bie Claufur beauffichtigenben Clauinr. Aufgabe aneguhandigen.

§ 6. Für jeben Ranbibaten wird eine befondere Aufgabe fur ben ganbbau von bem biegu bestimmten Eraminator jur Bearbeitung unter Claufur geftellt. In ber nach Ablieferung biefer Arbeiten fluttfinbenben Blengr. Sigung halt der betreffende Graminator unter Boriegung berfelben, über ben Ausfall ber Arbeit jebes einzelnen Graminanben Bortrag.

Auf Grund bes ju faffenben Bienorbeidfuffes (§ 7 ber aufegen und vom Borfigenben mit ju vollgieben. baten, fofern ihre Arbeiten fur ungenugend erachtet mor- verhaltnig nachweifen.

ben find, hiervon in Renntnig gefest.

§ 7. Die Brafung fammtlicher ju einem Brufunge. Termine befchiebenen Randibaten finbet gemeinfcaftlic Statt. Die Aufgabe unter Claufur ift unter ber Aufficht eines Roniglichen Beamten ber Regierung bei Hebermachung burch ein Rommiffions-Ditglieb, meldes von bem Borfitenben beflimmt wird (cfr. § 6) ju bearbeiten. Die felbe wird bem beauffichtigenden Beamten, gur Abgabe an jugeftellt. (efr. § 5.)

Die am erften Tage entworfene Clige ift burch ben Anffictebeamten, nachbem fie bon bemfelben mit bem Dienfifiegel abgeftempelt worben ift, bem übermachenben Rommiffions- Mitgliebe vorzulegen, welches biefelbe als "gefeben" bezeichnet und bis jur Plenar Gigung bei fic behalt, fo bag fie nicht mehr in die Banbe bee Eraminanden gurudgelangt. Diefer hat baber bor ber Abgabe eine Durchzeichnung hiervon ju feinem Bebrauche jurud.

aubehalten.

Die munbliche Brufung (§ 8 1. c.) findet in ber Beife Brufung Borfiperbe, beftimmt bei Unberaumung bes Termine gugleich die Reihenfolge und Beit, in welcher die ein-

Den letteren bleibt es anbeimgeftellt, ber Brufung aud in der Beit, mabrend welcher fie nicht prufen, beigumohnen. § 8. Der Ausfall ber munblichen Prufung in ben 11 Dieciplinen, und bie Claufur. Arbeit barf nirgenbs unge. nugende, fonbern im Durchidnitt mindeftene "binreichende"

Bei ben mathematifchen Biffenfchaften (ad 1 utb 2 § 4. Bei mehr ale 5 Randibaten, Die jur Brufung bee Beugniffee) follen geringere Renntniffe ale "binreider be" nicht nachgefeben merben, in ben übrigen 9 Dieburitig" burch bie Brabicate "gut" und "vorzunlich gut" ber Claufur. Arbeit ausgeglichen merben fonnen,

Dem Brufunge Brotofolle, welches ben Beilauf ber Brufnng im Allgemeinen bartegen muß, ift ein mit ben Cenfuren: ausgerulltes - formular: ber Brufunge-Attefle, worin jebe berfelben burch bie Damenennterfchrift bes betreffenben Graminators ju beglanbigen aft, beigufügen. -Beamten ju übergeben, ber alebann erft befugt ift, Die Beibe Schriftfude find von bem Borfigenben und bem Brotofollführer ju pollziehen.

> Die Ueberfenbung ber Brufnnge-Aften ac. an bie Ronigliche technifche Ban-Deputation, behufe Ausfertigung ber Beugniffe, findet in berfelben Beife Statt, wie fie in § 9 ber Borfdriften bom 3. Ceptember 1868 für bie Brafunge-Rommiffion ju Sannover angegeben ift.

& 9. Ucber bie in ben Blenarfigungen gefaßten Befchluffe find Rotaten von bem bezüglichen Referenten auf-Berordnung vom 3. September 1868) werden die Randis ben muliffen das bei ben Beschliffen ftattgebabte Stimmen-

Maden ift berechtigt,

1. bie Beichnungen ber Ranbibaten, und amar fomobil bie bauelichen, ale auch bie Claufur-Arbeiten, in ber freien Bode gwifden Claufur und manblicher Brafung in Gegenwart bee Auffichtebeamten (§ 7) in bem Dienftgebanbe ber Roniglichen Regierung einzuseben,

2. bon ben Cenfuren ber Beidnungen und Clanfur-

Arbeiten Renntnig ju nehmen.

Die für bie Geichafte ber Rommiffion erforberlichen Lotalien, foweit nothig mit Beigung und Licht, bie Bareaubebarfniffe und Arbeitehalfe jur Beauffichtiaung ber Claufur-Arbeiten und tur Beforgung bee Regiftrainr- und Schreibwefens, fowie an Botenbienften ftellt bie Ronigliche Regierung ju Aochen jur Berfugung.

Bertin, ben 17. Dai 1873.

Arbeiten, (geg.) Dr. Adenbad.

Behufe meiterer Berbefferung und Be-M 513. fdleunigung ber Ortebriefbeftellung in Berlin wird ber Stadtpofibegirt von Berlin fortan in 9 Begirte, namlich in einen mittleren Begirt, welcher bie in unmittelbarer Rabe bes Grabtpoftamtes in ber Ronigeftrage belegenen Strafen umfaßt, und in 8 fic um erfteren gruppirenbe Begirte ein getheitt.

Diefelben erhalten bie Bezeichnung:

C. (Central), N. (Morb), N. O. (Norboft), O. (Dit), S. O. (Suboft), S. (Sub), S. W. (Submeft). W. (Beft), N. W. (Mordweft).

Durch Diefe Gintheitung foll nach und nach ermoglicht werben, bie auf ben Gifenbahnen eintreffenben Briefpoft. ferdungen ben einzelnen Beftellungerepieren obne Berfib. rung ber Central-Boftonftalt quauführen und baburch bie Briefbeftellung mejentlich ju befchleunigen.

Ueber Die ju ben einzelnen neuen Begirten geborigen Strafen und Blate ift ein Bergeichniß aufgeftellt morben, meldes bei jeber Boftanftalt gar Ginfict ausgebangt ift.

Damit bie Briefe zc. fcon bor ber Untunft auf ben Bahnhofen nach jenen Begirten fortirt werben tonnen, ift erforberlich.

bag von ben Abfendern auf ben Abreffen binter bem Ortenamen Berlin bie abgefürzte Bezeichnung bes betreffenben Boftbegirtes angegeben merbe.

Die Abreffe murbe beifpielemeife fo an lanten haben : "Berrn Abolph Daller

Perlin R. 28.

Albrechtftrage Rr. 6 III. Tr." Die Wohnungeangabe barf nicht fortbleiben, and wenn

ber Begirt angegeben ift.

Indem bas General-Boftamt an bie Abfenber ber nach Berlin beftimmten Rorrefpondeng bas Erfuchen richtet, im Intereffe ber befdleunigten Beftellung berfelben bie Ungabe bee Boftbegirte, in welchem fich bie Wohnung bes Abreffsten befindet, auf ber Abreffe nicht ju unterlaffen, Die Boligei-Bermaltung vom 11. Marg 1850 und mit wird zur Rotig far bie Briefempfanger in Berlin bemertt, Rudficht auf bas am 9. und 11. b. Mts., Rachmittags daß die Dagregel um fo leichter Gingang finden und um 3 Uhr, auf ber Branber-Beibe bei Machen ftattfindenbe

§ 10. Der Direttor ber polytednifden Coute ju line beren Durchführung fich felbft angelegen fein laffen, inbem fie bei ihrer abgebenben Rorrefponbeng beim Datum bem Oriengmen "Berlin" bie abgefürzte Bezeichnung bes betreffenben Boftbegirte regelmäßig binaufügen.

Berlin, ben 25. Juti 1873. Raiferliches Beneral-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Probingialbehörben.

M 514. Die Bahl bes Bredigtamte-Ranbibaten Robannes Deuffen jum Bfarrer ber evangelifden Gemeinbe au Beineberg ift von une lanbesberrlich beftatigt morben. Robleng, ben 29. Juli 1873.

Roniglides Ronfiftorium. Berorbungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Baupelisei. Berorbnung Der Minifter fur Banbel, Gewerbe u. offentliche fur bie Stabte Machen und Burticheib, refp. beren Ermeiterung auf ben Gemeinbebegirt forft betreffenb.

M 515. Dit Rudfict auf Die ermeiterte Banthatigfeit und bas baburd bedingte Bedarfnig, verorbnen wir, nach Anborung ber Ronigliden Boligei-Direttion bier, fowie ber betheiligten Gemeinbevertretungen, auf Grund ber \$8 6 und 11 bes Befetes über bie Bolizeiverwaltung

pom 11. Dara 1850, mas felgt:

\$ 1. Die Borfdriften und Strafbeftimmungen ber für bie Stabte Machen und Burtideib unter'm 7. Dezember 1871 (Amteblatt pag. 290) erluffenen Bau-Boligei-Berordnung finben nach naberem Ausweis ber ju bem Enbe auf ber Ronigliden Boligei-Direttion bier und auf ben Burgermeifteramtern in Burtideib und in Forft binterlegten Rarten, außer bem im § 1 ber allegirten Berorbnung befdriebenen Baurayon, fortan Anwendung auf bemjenigen Territorium, meldes bem bisherigen Banrahon anftogenb und im Guben bom Beverbache ausgebend bis jur Rothenerbe bon bem Gifenbahnbamme ber Rheinifden Gijenbahn eingeschloffen, und öftlich fobann burch eine Linie begrengt wird, welche junachft in einer Entfernung von 30 Detern bie Roderillftrage bis jum Gingange nach Gut Ralfofen verfolgt, bort fic nach ber Demeufe-Bouget'ichen Reffelfabrit an ber Roln-Buttider Staateftrafe menbet, biefer Strafe fodann entlang in ber fubliden Entfernung von 30 Detern bis nach Bifch verlauft, und von ba in geraber Richtung bei Tipoli an ber Machen-Crefelber Begirteftrafe bie feitherige Grenge wieber erreicht.

§ 2. Someit biefer ermeiterte Baurayon ben Bemeinbebezirt Forft begreift, find bie bezüglichen Baugefuche, refp. Ungeigen nach Dafgabe ber 88 4, 8 und 9 ber Ban-Boligei-Berorbnung bom 7. Dezember 1871 bei bem Bar-

germeifter. Amte in Forft einzubringen.

Machen, ben 1. Muguft 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Claeffen.

Begirte-Bogigei-Berorbunng.

Ma 516. Anf Grund bes § 11 bes Befetes über fo erfolgreicher wirten wird, je mehr bie Ginwohner Ber- Pferberennen wird bierburd folgende Begirtepoligei-Berordunng erlaffen :

bis noch Beenbigung der Rennen, muß jedes auf der und Beidreibung als nen und eigentstämlich erkannt ift, Chausse zwischen dem Abalbertsthor in Nachen und dem ohne Jemanden in der Bruthung befannter Theile in Rennplot fohrenbe Subrmert in beiben Richtungen, ftete Die rechte Seite ber Strafe innehalten.

8 2. Sierbei barf tein Fuhrmert eine rafdere Gangart ale Trab fabren. Ebenfowenig barf ein Fuhrmert aus ber Reibe ausbrechen ober einem anbern Rabrmert porfab. ren, ansgenommen wenn letteres anhalt ober in Schritt

fährt.

8 3. Rumiberhandlungen werben nach Daafgabe bes 8 366 Dr. 10 bes Strafgefetbuches mit Belbftrafe bie Rotarien, biervon Bermert au nehmen. ju 20 Thirn. ober mit Saft bie ju 14 Tagen beftraft.

Machen, ben 3. Anguft 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Claeffen.

Renntnik, bak ber Stener. Gemeinde und Armen-Em- renbe Lebrer Ferbinand Corffen, ift befinitiv bafelbft anpfanger, Rechnungs-Rath Mengelbier gu Blantenheim mit geftellt morben. unferer Genehmigung in Stelle feines feitherigen Raffen-G.hallen Gottfrieb Bohmer feinen Raffen Gehalfen Dein- ju Billarth, Areis Beineberg, felther proviforifch fungi-rich Alois Bect bevollmachtigt hat, ibn in feinen fammt- rende Lebrer Abolph Sau, ift befinitiv bafelbft angeftellt liden Dienftgefcaften ju vertreten, namentlich in feinem worben. Ramen Gelber au empjangen und barüber ju quittiren.

Machen, ben 31, Juli 1873.

Batente. M 518. Dem Dechaniter Ernft Rublo gu Stettin

ift unter bem 23. Juli 1873 ein Batent: auf einen S 1. An ben genannten Tagen, bon 1 Uhr Rachmittage Rompat, foweit berfelbe nach ber vorgelegten Reichnung ohne Jemanben in ber Benutung befannter Theile 'nu befdranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet. und für ben Umfang bes preußifden Staats ertheilt morben.

Bererbnungen und Befanntmadungen anberer Beborben.

M 519. Das hiefige Landgericht hat am 28. be. Die. ben hermann Jofeph Brid, Raufmann ju Machen, gegenwartig in ber Grren-Anftalt Mariabrunn bei Hachen betinirt, fur interbigirt erffart. 3d erfuce bie Berren

Machen, ben 31. 3ali 1873.

Der Ober. Broturotor, Oppenhoff. Berfonal Chronit.

M. 520. Der bei ber fatholifden Elementaridule M 517. Bir bringen bierburch jur offentlichen ju Rothberg, Rreis Diren, feither proviforifc fungi-

M 521. Der bei ber tatholifden Glementarioule

M. 522. Der bei ber tatholifden Clementaridule ju Freialbenhoven, Rreis Julid, feither proviforifd fan-girenbe Behrer Dreffen ift befinitio bafelbft angeftellt worden.

der Koniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 36.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 14. August

1873

M 523. Die Reiche-Gefetblatter Rr. 15, 23

und 24 enthalten: (Rr. 930.) Befet, betreffend die Ermeiterung ber Dienft-

gebaube bes Rriegeminifteriums und Generalftabes in Berlie, fomie ber Militar-Ergiebange. und Bilbungeanftalten. Bom 12. Juni 1873.

(Rr. 931.) Befet über bie Rriegeleiftungen. Bom 13. Juni 1873.

(Rr. 932.) Befet, betreffend bie Belbmittel aur Erweiterung ber Dienftraume bee Auswartigen Amtes. Bom 14. Juni 1873.

Befet, betreffend bie Abanberung bes (Rr. 954.) Bereine Rolltarife. Bom 7. Juli 1873.

(Rr. 955.) Befanntmachung, betreffent bie neue Re-

battion bee Bolltarife. Bom 12. 3uli 1873.

(Rr. 956.) Berordnung, betreffend bie Abgrengung ber Begirte ber Diegiplinarfammern. Bom 11. Juli

(Dr. 957.) Befanntmachung, betreffend bie Abanberung ber Borfdriften über bie Bermenbung ber Bechfelftempelmorten. Bom 11. Juli 1873.

(Rr. 958.) Berordnung, betreffend bie anberweite Reft. ftellung bes Ctate ber Bermaltung bes Reichebeeres für

bas 3ahr 1873. Bom 12. Juli 1873. (Rr. 959.) Berordnung, betreffend die Befchaffung ber Rautionen ber Boft- und Telegraphenbeamten. Bom 12.

3ali 1873. (Rr. 960.) Befanntmadung, betreffend bie Brufung

der Apotheter. Bom 15. Juli 1873. (Rr. 961.) Betanntmachung, betreffend eine Abanderung bes Bergeichniffes ber gemerbliden Anlagen, melde einer befonderen Benehmigung bedürfen. Bom 20. Ruli

Ma 524. Die Gefet-Sammlung fur bie Ronig-

lichen Breugifden Staaten Rr. 27 enthalt:

(Rr. 8153.) Befet, betreffend Erhohung ber Bebuhren ber Abpotat-Anmalte und Abpotaten im Begirt bee Appellationegerichtehofes ju Roln. Bom 26. Juni 1873. (Rr. 8154.) Emeritirungs. Ordnung für Die evangelifch-Intherifche Rirde ber Broving Sannover. Bom 16. Juli

(Rr. 8155.) Rirchengefet, betreffend die Gnabengeit in ber epangelifd-lutherifden Rirde ber Broving Sanno-

ber. Bom 16. Juli 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

Ma 525. In Berfolg unferer Amteblatte. Befannt.

machung bom 22. September 1868, Geite 246 ff., bringen wir nachfiehende Bufabbeftimmungen ju & 4 b ber Brufunge-Borfdriften fur bie Staatsbaufach-Stubirenben bierburch jur öffentlichen Renntnig.

Machen, ben 11. Auguft 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Dach ben Borfchriften com 3. Geptember 1868 fur bie Ausbildung und Brufung berjenigen, melde fich bem Bonfache im Staatebienfte mibmen, bedarf es, um gur Banführer Brufung jugelaffen ju merben, nach § 4 b auch ber Beibringung bee Dachmeifes über eine einjahrige prattifche Bebrgeit ac., melder icon bei ber Delbung gur Aufnahme in die fur die Borbilbung bon Staatebaubeamten beftimmten Behranftalten (bie Ban-Atabemie in Berlin und bie polntednifden Gaulen ju Sannover und ju Machen) beigebracht werben muß. Da nach § 4 c ein Theil ber breifahrigen Stubiengeit auf einer nicht Breufifden boberen technifden Behranftalt jugebracht werden barf und bie Anficht bin und wieder Berbreitung gefunden bat, bag in biefem Falle bas praftifche lehrjahr erft por bem fpatern Gintritt in eine intarbifde Lebranftatt au abioloiren fei. bestimme ich jur Ginhaltung eines gleichmäßigen Berfabrene mie folgt:

Bufat ju § 4 b ber Borfchriften bom 3. September

1868:

Das prattifche Lebriahr muß in allen Sallen bem ad & 4 e porgefdriebenen breifahrigen Studium auf einer boberen technifchen Legranftalt vorausgeben. Berlin, ben 31. Juli 1873.

Der Minifter für Danbel, Gemerbe u. öffentliche Arbeiten. 3m Muftrage: Darteau.

36 526. Bei Boftfenbungen nach grokeren Orten ift es bringend erforberlich, baf auf ber Abreffe bie Bobnung bes Abreffaten moglichft genau angegeben merbe. Much ift es von Wichtigfeit, bag bie Wohnungsangabe ftets an einer bestimmten Stelle und gmar unten rechts unmittelbar unter ber Angabe bes Beftimmungeorte erfolge.

Bur Sicherung foneller Briefbeftellung, mithin im eigenen Intereffe ber Rorrefpondenten, mira bierauf mieberbolt aufmertfam gemacht.

Berlin, ben 2. Anguft 1873.

Raiferlides Beneral-Poftamt.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Brovingialbehörben.

Ma 527. Der feitherige Staatearchivar am Ro-

niglichen Staatsarchiv zu Idstein, Dr. Hegert, ift an Stelle felborf ernannt und am 29. v. Mts. in dos Amt eingedes als erster Geseinner Archivar am Geheinnen Minister führt worden. Roblen, den 5. August 1873. Tala-Archiv nach Berlin verseigten Archivarchis Dr. Hartef, zum Vorsand des Koniglichen Staatsarchied zu Oditen.

A 528. Nachftehrnbe Ueberficht von ben Bermaltungs-Resultaten ber Rheinifden Provinzial-Feuer-Societät pro 1872 bringen wir biermit zur bffentlichen Renntnig.

Machen, den 9. August 1873. Ronigs. Regierung, Abtheilung bes Innern. Ueberficht von den Berwaltungs-Resultaten der Rheinischen Brovingial-Feuer-Societät in Robleng

Uebersicht von den Berwaltungs-Resultaten der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät in Roblenz vom 1. Januar 1872 bis zum Finalabschluß 1872.

I. Spezial-Rachweifung ber Berficherungen, Brandvergutungen und Beitrage nach Rtaffen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
qun	Berficherun	g8.Summe	ишше	2) Bro	£2 b	the bes muldesides				
Beitragetfaffen (Saupiffaffen beren Unierabiheilungen).	1) beim	bei	Total.Berficherungsfumme bei Jahresichluß varen rudversichert.	3) für fammtliche im Berichtsjahre entftanbenen Schabenfalle.	nachträglich	n Abgang aus frü- lachträgli- enbetrags.	or	dentliche .	thaupt.	
en (Sa	Aus-	Jahree.	Jahres Jahres rildver	fammtliche im Berichtejahre	für Schabenfälle ans früheren	jen ober i habenfalle n Rolge r	pro 100 Thir.	76	außerorbentliche über haupt.	
igettaff	ber	folug.	er Cota bei waren	entftanbenen	bewilligt.	eingego für Sch labren i duftion	Berfiche-	über- haupt.	rotbent	
Beitro	Beitrage.	Thir.	to no gener.	Shabenfalle.	~ ~	wieber gefleut heren I	fumme.			
-	April.	2017.	Loir.	Abir. Ogr. Pt.	2bir. Egr. Pi.	Ehlr. Egr. Bf.	Thi. Eg. 11.	Thir. Sgr. Pf.	101.	
	. 01 050 540				obilar.			100101111 01		
I a I b	31,078,740 14,718,490	32,318,280 16,080,790		18401 22 — 2053 19 —	===	====	- 1 3 - 1 8	12949 14 3 8176 28 2 e Beiträge,	=	
II a II b	117,608,340 57,316,650	122,202,900 60,126,990		119210 29 — 87114 1 6	19 12 —	200 15 —	- 2 6 - 3 9	98006 28 6 71645 24 4	_	
III a	26,702,040			38470 23 -		- 2-	- 3 9	33377 16 6	_	
IV a	12,729,800 13,694,530	13,517,420 14,290,080	=	25554 1 — 17944 7 —	390 10 -		- 5 - - 5 -	21216 10 — 22824 6 6		
IV b	3,469,240	3,677,200	_	8643 5			- 7 6	8673 3 -		
V a	35,036,240 13,948,500			59585 2 6 36164 7 —	368 20 —	30	$- \begin{array}{c} 7 & 6 \\ - & 10 \end{array} $	87590 18 — 46495 — —	_	
VI a	5,819,300	5,890,730	-	12480 10 5			- 10 -	19397 20 -	_	
VI b VII a	2,925,220 9,724,020			13745 4 6			-12 6	12188 12 6	-	
VII b	6,181,560	9,910,930 6,322,080		21429 2	19 — —		-126	40516 22 6 36059 3 —	I	
§6. d. R.	9,087,150		_	36482 24 —	700			29353 28 7		
Summa.	360,039,820	375,100,800	-	518013 7 11	1501 12 —	Diergn : Gen	tefterbeitr.	548471 25 10 11751 4 9	=	
	1		Į.	В. Жоб	ilar.	Ganze	Summe.	560223 - 7		
							!			
							Laufenb	e Beitrage.		
	55,932,387	70,165,885	-	92722 3 —	11 15 —		wie oben	91336 10 6	-	
Summa.	55,932,387	70,165,885	_	92722 3 —	11 15 -	hierzu: Sem		14856 4 — 106192 14 6	=	

I. Allgemeine Ueberficht von ben Ginnahmen, ben Ausgaben und bem Bermogen.

	Einnah men ⁵			
1.	Gefammtbetrag ber Beitrage fur bas Berichtejahr It, nebenflebenber Radmeifung Spalte	Thir.	Ggt.	Pf.
2.	9 und 10	666415	15	1
	papieren 6-)	54991	9	11
0.	Biedereingezogene oder in Abgang gestellte Brandvergutungegelder in Folge rechtemibriger Sandlungen bes Bersicherten oder eines britten (Brandlingen, Doppelversicherung n. f. w)	00		
4.	Berjährung, Nichtverwendung jum Biederaufbau, für das Beriches- und frühere Jahre . Dergleichen in Folge nachträglicher Reduction des Schadenbetrags für frühere Jahre It.	89	2	
	nebenftehenber Rachmeifung Spalte 7	231	29	6
5.	Bewinn von ausgelooften Berthpapieren 6-)	91	27	10
6.	Sonftige Einnahmen ⁸)	3782	19	_
	Summa ber Ginnahmen =	725602	13	4
	Anegaben.5)			
7.	Befammtbetrag ber Bergutungen fur fammtliche im Berichteighre erftanbenen Shabenfalle			
	It. nebenftebenber Rachmeifung Spalte 5	610735	10	11
8.	Rachtraglich für Schabenfalle aus fruberen Jahren bewilligten Bergutungen, laut neben-			
	ftebender Rachweifung Spalte 6	1512	27	_
9.	Für gemeinnutige Bwede:			
	a. fur Sprigen, Boidoerathe und Boichbulfe	4000	16	-
	b. Bauunterftügungen ⁹)	525	_	_
10.	Bermaltungefoften:			
	a für Sneifal. Abichatungen und Tarrenifionen 8820 1 9			
	b. fonflige ordentliche, einschließlich 20060 Thr. 4 Ggr. 4 Bfg.			
	c. anßerordentliche ¹⁰)	91329	26	2
11	Daniel and the show midward frame Miles and State 1979 Office 00 Com 0 Office	91020	20	-
11.	Burudgezahlte ober niebergefhlagene Beitrage, einschließlich 1173 Thir. 28 Ggr. 8 Pfg.	1785	29	6
10	får Robiliar	21	14	7
12.	Berluft von veräußerten ober aasgelooften Berthpapieren Ga)	3028	8	11
10.	Conftige Ausgaben		_	
4	Summa ber Ausgaben	712939	13	
	Ueberiduf ber Ginnahmen	12663	_	3
	Befammtes Bermogen am Schluffe bes Berichtejuhrebe)			
	Thir. Sar. Bf. t	Thir.	Sgr.	\$f
n. rr.	Afriva: Paffiva:	10101	10	0
Maile	nbeftanb 41488 14 8 Raffen-Borfduß	10161	19	6
Mudi	fandige Beitrage 11) 18935 25 9 Rudftanbige Brandvergutungen 12)	142519	12	6
	tige rudftanbige Ginnahmen 2665 27 6 Souftige rudftanbige Ausgaben	42272	29	_
	200 Thir. Rennwerth Berthpa-			
	re gum Gintaufspreife 66 von . 1011423 16 8			
Dabo	othekarifche Austeihungen 132500			
Wert	h bee Baufes			
Wert	h bee Inventare 1500			
	Summa ber Aftiva 1233513 24 7 Summa ber Paffiva	194954	1	_
	Ueberichuf ber Africa 1038559 Thir. 23 Sgr. 7 5			
Di	fiffelborf, ben 4. Auguft 1873. Cobleng, ben 5. Juli 1873.			
	er Borfigende bie Provingial-Bermaltunge-Rathe, Rheinifche Brovingial-Fener-Coc	letate. Dire	ttion	
-0	gez. Frbr. Rait von Frent. 3. M. Eid			
	Berordnungen und Befanntmadungen beutiden Reichstages fur ben 4. hiefig			

Berordungen und Bekanntunchungen
ber Regierung.
As 529. Unter Bezugnahme auf unfere Bekanntmachung vom 29. v. Wie. — Amteblatt Sind 31. Seite
152 — betreffend die Ersagunght eines Mitgliebes des dertybenen den 20. September c., Worgens 10 Uhr,
152 — betreffend die Ersagungt eines Mitgliebes des dertyben ihr Aachten, den 11. Angust 1873.

bruar 1870, Die Schongeiten Des Bitbes betreffend, wird erangelifden Gemeinden unfere Bermaltungebegirts burch Die Eröffnung ber Jagb auf Rebhuhner, Birt. und Fafan. ein Mitglied bes Bresbyteriums ober ein anderes geeignemild, Safen, Bafelhubner und Bachteln 1. fur bie Rreife tee Bemeinbemitglieb bewirft werben wirb. Nachen (Stadt und Banb), Erteleng, Beineberg, Bulich, Beilentirchen, Gupen, Duren mit Ausnahme ber Burgermeifterei Strag. Bergftein und fur bie Burgermeifterei September. Beftbuchlein fur bie Schulen und bas Bolt Gids bes Rreifes Schleiben auf Montag ben 25. bs. Dite., 2. fur bie Rreife Dalmeby, Montjoie und Schleiben mit Ausnahme ber Burgermeifterei Gids, fowie fur bie Burgermeifterei Straf Bergftein auf Donnerftag ben 4. 1. Derren Schul-Inspectoren und Lebrern. Dite. hiermit fefigefett.

Machen, ben 13. Auguft 1873. M 531. Die für Die Rettunge-Anftalten gu Duf. felthal und Overbut in Gemagheit boberer Anordnung alljährlich in den Monaten September und Oftober abju-

bard in Erinnerung gebracht.

In ben Gemeinden Machen, Burticheib, Gichmeiler, Stolberg, Bormeiben, Duren, Sudelhoven, Lovenich, Schwanenberg, Gupen, Bunshoven, Brineberg, Baffenberg, Julich, Juben, Linnich, Malmedy, Montjoie, 3m-genbroich, Roetgen, Zweifall, Schleiben, Gemund und Rirchfeifen wird bie Bauttollette burch Deputirte abgebal. ten merben. Dagegen ift biefelbe in ben vorftebent nicht am Mittwod, ben 15. Oftober c., an welchem Tage bie genannten Gemeinden burch bie Berren Burgermeifter au erfte Immatrifulation und bie Anmelbung ber aus ben bemirten.

Die Rirdentollette merben bie evangelifchen Berren Bfarrer abhalten. Die von letteren und ben Berren Bur- bellen ber Alabemie gu begieben. germeiftern gefammelten Betrage find in befannter Beife an die betreffenben Ronigl. Steuertaffen abinliefern unb ift une über bie Sobe beiber bis jum 15. Rovember cr.

pon ben Serren ganbrathen ju berichten.

Machen, ben 9. Auguft 1873. M 532. Der Berr Dber-Brafibent ber Rheinprobing hat genehmigt, bag bie behufe Aufbringung ber

bie Einsammtung ber Gaben durch den Reltor Schlenter, Robbe; 11. Canbichaftegartnerei, atabemifcher Gartner Bith. Maller, Joh. Beter, Joh. Siepmann, Karl Furth, Fintelmanv; 12. Forstwirthichaftliche Betriedelehre, ata-Rart Rraus and B. Jof. Bigger bewirft werben wirb.

Machen, ben 11. Auguft 1873.

Renntniß, bag ber Berr Ober-Prafibent ber Rheinproving Anatomie und Phyfiologie ber Bansfaugethiere, Brof. Dr. gur Anforingung der Mittel für den Neudan einer evan- Dammann; 16. Lebre von den allegten Kranfbeiten der gelischen Kirch zur Ellburg eine durch Deputirte bei den handlicher, derfelde; 17. Chieranitiche Gedurchissiffe, dereungelischen Neudenunderen der Reinit hatt berfelde; 19. Anorgadeles Jahres absthaltende Hausbellet bewilligt dat, und nische Experimental-Chemie, Pool. De. Trommer; 20. daß die Ginfammlung der Gaben 1. in Duren burch ben Unleitung zu chemifchen Untersuchungen im chemifchen La-Pfarr-Bitar Simon; 2. in Aachen, Burtscheid, Julich, boratorium, Prof. Dr. Schol; 21. Anatytische Chemie, Stolberg und Cschweiler durch das Mitglied des proviso- dersethe; 22. Dangerlehre, dersethe; 23. Repetitorium der

M 530. Auf Grund bee Gefetes vom 26. Be- | rifden Rirchenborftanbes, Rlatte, und 3, in ben übrigen

Machen, ben 11. Muguft 1873.

M 534. Das Schriftchen "bie Cebanfeier 2. von B. R. Soffmann (Breis 21/2 Ggr.) Thorn, Drud und Berlag von C. Dombrometi" eignet fich jur Benugung bei ber Soulfeier. Bir empfehlen baffelbe ben

Machen, ben 11. Anguft 1873.

Berordnungen und Befanntmadungen anderer Behörben.

M 535. Die Dienftftunben ber bom 1. Anguft ab in bem Orte Comibtheim bei Blantenbeim eingerichhaltende evangelifche Rirden- und Saustollette wird bier- teten Boft-Agentur fur ben Bertebr mit bem Bublifum find, wie folgt, feftgefest morben :

> Bu allen Jahreszeiten, an Boden- und Sonntagen zc. 2c. pon 9 bie 10/30 Utr Bormittage,

6/30 Madmittags.

Roln, ben 8. Auguft 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt. M 536. Das Winterfemefter 1873-74 beginnt Ferien gurudtebrenben Stubirenben ftattfinben mirb.

Das Bergeichnig ber Borlefungen ift bom erften Be-

Munfter, ben 5. Auguft 1873.

Der g. Rettor ber Ronigl. Afabemie, Rarid. M 537. Univerfitat Greifemalb.

Ronigl. ftaate. u. landwirthichaftliche Atabemie ju Elbena. Borlefungeverzeichniß fur bas Winter. Gemefter 1873-74.

Anfang bee Cemeftere am 15. Oftober. 1. Gin- und Anleitung jum afabemifden Studium. Roften fur ben Reubau einer latholifden Rirde ju Brud- | Direftor Brofeffor Dr. Baumftart; 2. Bollewirthicaftehaufen, im Landfreife Duffetborf, bei ben tatholifchen Be- lebre, II. Theil, berfelbe; 3. Encyclopabifche Ginleitung in mochnern der gur Ersblögefe Win gehörigen Tpeile bes bas Landwitzischafterecht, Prof. Dr. Jaderlin; 4. Land-Regierungsbezirts Disselborg abjudatiende, im vorigen wirthickaftlicke Geratise und Nochtungen, I. Teetl, Jahre bemiligte Haussollette nanmehr auch bei den fas Dr. Pietrunsty. Aufligemeiner Acker- und Pflangebur, tholifden Bewohnern ber Regierungebegiete Roin und berfelbe; 6. Landwirthichaftliches Braftifum, berfelbe; 7. Aaden bis jum Shlusse biese Jahres abgehalten werbe. Amdvickzucht, Pros. Dr. Robbe; 8. Shasjucht, berselbe; Bir bringen biese hierdurch mit dem Bennetten zur 9. Schweinezucht und landwirtschaftliche Emmonstrationen, Birstenlichen Kenntnis, das in unserm Berwaltungsbeziete berselbe; 10. Saddwirtschaftlichgeitliches Repetitorium, Pros. Dr. bemifcher Forftmeifter Biefe; 13. Landwirthicaftliche Ted. nologie, Brof. Dr. Trommer; 14. Braftifche Demonftra-36. 533. Bir bringen hierburd jur offentlichen tionen in technifch ofonomifden Sabriten, berfelbe; 15.

organifden Chemie, berfelbe; 24. Raturgefcichte ber land- | ju bem Berftanbuig miffenfchaftlicher Bortrage erforberlich beiten ber Bflangen, Brof. Dr. Jeffen; 25. Beincipien tologie, berfetbe; 26. Bflangenphpfiologie, I. Theil, berfelbe, 27. Difroetopif be Uebungen in ber Bflangen-Maatomie, berfetbe; 28. Anteitung jum Befrimmen landwirth. foftlicher Camereien, berfelbe; 29. Geognofie, Brof. Dr. Chota; 30. Bandwirthichaftliche Baufanft, I. Theil, alabemifcher Baumeifter Daller; 31. Brafufche Geometrie, Brof. Dr. Fache; 32. Dechauft und Dafainentine, berfelbe.

Lebrbilfemittel.

Als Lehrmittel bient porerft die umfangreiche Bute. wirthichaft mit ihren mannigfaltigen Bobenarten und ihren frauonen auf bem Belbe und im Glille ju ertautern. 3. gleicher Beife merben die Bortrage über Technologie burch bie in ber Birthicaft betriebenen ofonomifch-technitchen Gemerbe, befonders burd bie Branerei und Biegelei, und burd Ercurfionen nach Greifemath und Stralfund, bie forftlichen Bortrage burd Ercaifionen in bie ausgebehnten angremenben reiden Univerniate- und Ronigliden Forften veranichaulicht. Das von der Gutower.bichaft getrennte, befondere bewirthichaftete, Berfuchefetd giebt ben Stubi. renden Gelegerheit, Berinche, wethe mit neuen Culturmethoben und mit bem Unbau neuer Bflanenparietaten gemacht merben, ju verfolgen. Die Berfuceflalle und ber Thierpart bieten Brobachtungen über Gutterunge. und Budtungeverfuche, mabrend burch bie thieraritliche Rlinit m ben Rrantenftallen und in freier Bragis bes Departemente. Thierarates bie Borlejungen über Bjerbetenntnig, hufbefdlag und Rrantpetten ber Bausthiere prattifch erlantert merb.n. Das demifche Laboratorium, bas pflansen-phufiologifche und thierpapfiologiiche Buftitut find gu praftifgen Arbeiten ber Stubirenden eingerichiet. Ate fonftige Lehrhilfemittel bienen: Die atabemifche Bibliothet, tas atademifche Erfeinftitut, die landwirthichaftliche Dlobellfammlung, Die Adergerathejammlung und Wollprobenfemmlung, bas publitalijde Rabinet und bie technologie Bebrer Bilbelm Beinrich Bilme ift befinitio baieloft anide Cammlung, Die demifde Berfuchsitation, bas botanifde Daufeum von Bflangen, Saamen und Fruchten, Die goologifche Cammlung, bas mitroftopifche Inftitut, bas Mineraltentabinet, bas anatomifche Dinfeum und bie thierargtiten Camminigen, ber botanifde Barten, bae pomo. angefiellt worben. logifde Inftitut nebft Dbftmobellfabinet und bie Bemufegarten. - Cammiliche Borlefung.n und Demouftrationen mei ben in Gibena gehalten. Den Stubirenben fieht aber an ihrer weiteren miffenfcaftlichen Unebilbung bas Recht ju, angerbem Borlefungen an ber Univerfitat ju manne, Dafdinift, ju Biffen mobnent, Rtagere, vertreten horen und alle miffenfcaftlichen Silfemittel ber Univerfitat ju benngen. Die Alabemie Elbena pereinigt fomit | Machen, in fich die Borguge ber fur fich völlig ansgeftatteten Alabemie mit benen ber Univerfitat.

gen Soul Bortenntniffe und Bebantenteife befige, welche Rovember 1872,

withichaftlich icabliden Thiere und Bebre bon ben Rrant. finb, und, falle er eigentlicher gandwirth ift, bag er minbeftene ein Jahr bereits in ber lanbwirthfcaftlichen Braris bee allgemeinen Pflangenbanes mit Radficht auf Rima- thatig gemefen fei. Doch tunn vom leterere biebenfirt werben und es findet feine Brufung bor ber Aufnahme Statt. Der Carine ift 2ighrig, ber Studirende perpfliche tet fit jeboch fteis nur auf ein Semefter. Die Eintreteuben merben ale Stubirenbe an ber Univerfitat Greife. malb immatrifulirt und muffen jum Brede ber 3mmatritulation ein obrigfeitlichee ober obrigfeitlich bestätigtes Sittengengnig ober ein Abgang gengnig von einer unberen Bebrauftait aus bem letiverfloffenen Dal jahre mitbringen. Das Einirittegelb beträgt 6 Thir., Das Sinbienbonorar für Die erite Gemefter 40 Thir., für bas zweite 30 Thi., fur das britte 20 Talr., für das vierte und jedes folwerthoollen Rindvich. Schule und Schweineocffanden, in- gende Semifter 10 Thir. Wohnung nehmen die Stubie fofern fie Gelegenbeit bietet, Die Bortrage burch Deman- renben in Bripathaufern, Rott bei ben Gaftwirtben bis D.tee ober bei Brivatfpeifewirthen, je nach freier BBaul. Muenahmem:ife tann emem Studirenden, ber fich ein Gemefter hindurch durch Biug und gute Suhrung ausgezeich. net hat, Erlag bes honorare und Freitifch jug:ftunben werden. Die Roften bee Muienthalte mit Ginipluß be Sonorare, jedoch mit Musichlug ber burch Rteibung, Waiche und Bergnugungen eniftebenden Ausgaben, ftellen fic für einen fparfamen Studirenden im erften Rabre auf 270-310 Thir., im zweiten Giubicujabre auf 220-260 Thir. - Radere Dadrichten über Die Ginrichtungen ter Atabemie enthatt bie burch alle Buchanblungen zu begiebenbe Gdrift: Die R. ftaate- und landmirthich. Afabemie Elbena bei ber Univerfitat Greifemalb, bargefiellt con ib. rem Direttor Dr. Baumftart, Berlin 1870. Mach ift ber Unterzeichnete gern bereit, auf Antragen weitere austunft ju ertheilen.

Elbena, im Juli 1873.

Der Direftor R. ftaate. und landwirthichaftlichen Atabemie Elbeng.

Beb. Reg. Rath Dr. E. Baumftart. Berfonal: Chronit.

Ma 538. Der bei ber fatboligen Elementarfonle ju Direggen, Rreis Daren, feither proviforijd fungirenbe geftellt morben.

M 539. Der bei ber tathelifden Elementaridule ju Butgenbach, Rreis Dalmeby, feither proviforifd fungirenbe Behrer Gerbinand Stratmann ift befinitio bafetbft

702. Ligitation gu Bürfelen.

In ber gerichtlichen Theilungejache bie Frang Bill. burd Berrn Movofat-Anmalt Robann Baptift Daas au

gegen die Anna Margaretha Sellmanne ohne Gewerbe, ju Bif. fen mohnenb, Beflogte, ohne Unmalt, follen auf Grund Bon jebem Gintretenben mind verlangt, bag er biejeni- Urtheile bes Ronigtiden gandgerichte ju Machen bom 9. am Camftag, ben 6. Gentember 1873. Bormittage 10 Uhr.

ju Burfelen in ber Bohnung bes Birthes Ricolaus Bedere burd ben unterzeichneten biergu tommittirten gu Machen mohnenden Roniglichen Motar Friedrich Bilbelm Beinrich Gerbinand Beibegger, Die hiernach befdriebenen, in ber Bemeinbe Biffen, Burgermeifterei Burfelen, ganb. freis Maden, gelegenen Immobilien theilungehalber öffentlich bei brennenbem Lichte jum Bertaufe ausgefest merben, namtich :

Gin ju Biffen neben Beter Quabflieg, Bittme Un. breas Bus und Dicolaus Innen belegenes, mit ber Sauenummer 36 bezeichnetes Wohnhaus nebft Rub. ftall und Scheune, Bferbeftall, Badofen und Schmeineftall, eingetragen im Ratafter sub flur 5 Dr. 1910 mit einer Gruntflache von 21 Ruthen 80

Ing ober 3 Aren 8 Deter, fomie

ein bafeloft neben bem porbeichriebenen Bobnhaufe und Dicolaus Pynen belegener Barten, cataftrirt sub Blur 5 Dr. 1908, 1909 und 1910 gur Große von 87 Ruthen 90 Guß ober 12 Aren 51 Meter.

Das Bange abgeichatt ju 1177 Thatern.

Das Beft ber Bertaufebebingungen und die fonftigen auf ben Bertaut bezüglichen Urfunden liegen auf der Amte-

> Beibegger, Notar. Subhaftations.Bateut.

703. Auf Aufteben ber ju Machen unter ber ffirma Bebrüber Beuden & Compagnie beftebenben Sandlung, merben die nachbefdriebenen gegen ihren Schuldner, ben an Machen wohnenden Rragenfabritanten Theobor Unton Lectere, in gerichtlichen Befchlag genommenen 3mmobilien

am Dienftag, ben achtundzwanzigften Oftober eintaufend achtbanbert breiundfieben.

gig, bes Radmittage um vier Uhr, im gewöhnlichen Friedenegerichtelotate ju Hachen öffentlich jum Bertaufe ausgestellt und fur bas Meift- und Letige- bundert breinnbfiebengig. bot jugefchlagen, namlich: bie ju verlaufenden 3mmobilien liegen im Stadtfreife und in ber Gemeinbe Machen, in ber Ballftrafe und find mit ben Rummern vierundgwangig und vierundzwanzig - Strid - eine bezeichnet.

In ber Webaudeftenerrolle ber Ctabt Nachen find bie

Emmobilien unter Artitel vierhurbert ameiunbiechezig und vierhundert breiundfechegig in folgenber Art vermerti: Bierhundert zweiundjed,egig, Ballftrage Rumero vierund. smangig, Artifel eintaufend vierhundert achtzehn, flur C. Bargelle achthundert vierundfunfzig, Rladeniphatt vierund. vierzig Deter und Finr C. Pargelle achthundert ameinnb. funfaig, Rtacheninhalt ein Are neununbficbengig Deter Bauplat und Sintergebanbe.

Bierhundert breiundfechezig: Ballftrage, Dumero vierundzwangig - Gtrich - eine, Artifel viergehnhundert achtiebn, fflur C. Bargelle achthundert breiundfunigig, Rladeninhalt ein Are achtgehn Deter Bohnhans mit Anbau und Sofranm, Jahresbetrag ber Steuer jufammen gwolf

Thaler feche Gilbergroiden.

In bem Grundfteuer-Ratafter ber Stadt Machen find bie Immobilien unter Artif.l eintaufend vierhundert acht-

gebn in folgender Art vermerft: Erftens: Flur C. Pargelle achthunbert vierunbfunftig. Ballftrage, Saueflace neben Beinrich Dortante und

Doctor Rarl Theodor Burbelle; Bweitene: Blur C. Bargelle achthunbert breiunbfunfia. Bullftrage, Saueflache neben bem Gigenthumer und Bein-

rid Dorianie;

Drittene: Mint C. Bargelle achthundert amejundfünftig, Ballftraße, Saueflache neben tem Gigenthumer und bet flube bes Unterzeichneten, Theaterplay Rr. 10, ju Machen Strafe, - bas Bans hat nach ber Strufe Barterre eine gur Einficht offen.

In ber erften und zweiten Gtage find je brei Fenftern. Reben bem Renfier Liegt ein Ginfahrtethor; daffelbe führt jum Sintergebaube, welches ale Sabrit benutt wirb.

Sinter bem Saus liegt Dof und Garten. Das Erftgebot ber Extrah.ntin unf Die oben befdriebe-

nen Realitaten betragt viertaufend Thaler.

Die beglaubigten Musjuge aus bem Grunbfteuer-Ratafter und ber Webaude-Steuerrolle ber Ctabt und Bemeinbe Hachen fowie bie Raufbedingungen liegen auf ber Beridtefchreiberei bes Friebenegerichtes bes Stabtbegitt jur Ginficht offen.

Machen, ben vierundzwanzigften Juni eintaufend acht-

Der commiffarifche Friedenerichter, Berichte-Affeffor, (gea). Dabmen.

Der Berichiefdreiber, (gea), Ranfone. Bur gleichlautenden, ben Extrahenten ertheilten Auszug: Der Berichtofdreiber, Ranfoné.

ber Roniglichen Regierung ju Machen.

Stüd 37.

Musgegeben zu Machen Donnerftag, ben 21. Auguft

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

M6 540. Den Rorrespondenten, welche ihren ber evangelischen Gemeinde ju Altentirchen ift von und Bohnfig in Orten obne Poftanftatt haben, ift jeht allge- landesherrlich beftatigt worden. mein geftattet, ihre Boftfachen auch bon folchen Boftanftalten abholen ju laffen, ju beren ganbbeftellbegirt ber

Bobnort bes Empfangere nicht gebort. In Folge Diefer Bertebreerleichierung muß bie Cpebition ber Boftfendungen fur folde Orte, an welchen eine Boftanftatt fich nicht befindet, nach Diaggabe ber von bem Abfenber auf ber Abreffe bezeichneten Abgabe-Poftanftalt bewirft merben. Durch bie unrichtige Bezeichnung biefer Boftanftalt ober burd bas gangliche fehlen einer beingliden Angabe tonnen leicht Bergogerungen in ber Ueber-Innft der Boftfenbungen bei beigeführt merben. Es ift baber im eigenen Intereffe ber Rorrefpondenten nothwenbig, bag bie Abfenber folder Pofifenbungen, welche nach Drtichaften ohne Poftanftalt gerichtet find, auf ber Abreffe außer bem eigentlichen Beftimmungeorte thunlichft noch Diejenige Boftanfiatt angeben, von milder ane Die Beftellung ber Gendung an ben Abreffaten gu bemirten ift, oder bon mo bie Abhotung erfolgt. Bur Forberung biefes Zwedes wird es beitragen, wenn Rorrefponbenten, an beren Bohnfit fich eine Boftanftatt nicht befindet, biejenigen Berfonen, mit welchen fie im Briefmedfet fichen, auf bas gebachte Erforbernig aufmertfam machen und benfelben mittheilen, burch Bermittelung welcher Boftan.

Inebefondere mirb es fich auch empfehlen, wenn bie Pflegefat fur Rrante ant bem Canbe wohnenden Rorrefpondenten moglichft allgemein bem theilmeife bereite beftebenben Gebranche folgen, in ben bon ihnen abgufenbenben Briefen bei ber Diteund Datumeangabe ben Ramen bes Boftorte bingugufilgen, burd melden fie ihre Boftfachen empfangen.

Berlin, ben 13. Auguft 1873.

falt fie ibre Boffacen begieben.

Raiferlides General. Boftamt. Berordnungen und Befanntmadungen ber Brobingialbeborben.

Na 541. Durch bas am 31. v. Die, erfolgte Ableben bes Biarrere Red ift bie Bfariftelle an ber epanerledigt worden und foll biefetbe bemnachft burch beren Batron, Ge. Dnichlaucht, ben herrn Gurften gu Bieb, wieber befett merben. Bewerbungen um biefelbe find bis Enbe b. Dits. an ben genannten Berrn Batron ju richten. Bielefeth ift unter bem 2. Auguft 1873 ein Patent auf Robleng, ben 4. Auguft 1873. Ronigt. Confiftorii.

Dobenfolme Gid erfolgte Berufung best. Brebigtamtes Randibaten Otto Rlingelhoffer aus Giegen jum Biarrer

Robiens. ben 5. Muguft 1873. Ronigt. Confiftorii. Berordnungen und Befanntmadungen ber Regierung.

M6. 548. Inbem wir hierborde jur öffentlichen Renntnig bringen, bag ber Berr Ob.r. Brafibent ber Ribein-Broving gur Unterftugung ber am 5. v. DR. burch Da. gelichiag ftart beichabigten Girmohner ber Bemeinben Ubenbreth, Diejdeib, stamberg, Refdeib, Giefdeib, Ramfdeib und Sollerath im Rreife Schleiben eine bis jum Schloffe biefes Jahrs abzuhaltenbe allgemeine Saustollefte im Re-gierungsbezirfe Nachen bewilligt bat, beauftragen wir bie Berren Burgermeifter biermit, bie Rollefte "geitig" abgubalten, bie gefammelten Gaben burch bie betreffenben Ronigliden Sieuertaffen an unfere Brovingial-Inftituten. und Rommuna toffe abguliefern und ben Ronigliden ganb. rathe-Memtern bie Bobe ber Ertrage angugeigen.

Die herren ganbrathe haben über bas Refultat ber Rollefte fpateftene bie jum 15. Januar t. 3. an une ju

Machen, ben 14. Auguft 1873.

M 544. Wir bringen biermit jur Renntnig ber Rommunalbetorben, bag mit Radficht auf bie erhebliche Breis Steigerung aller Lebensmittel, Die dirurgifde Univerfitate Rlimit ju Bonn, in Uebereinftimmung mit bem Johannis- und Friedrich-Wilhelm-Bospitale bafelbft ben

I. Alaffe auf 1 Thir. 20 Car., bom 1. Ottober cr. ab erhöben wirb. Maden, ben 14. Muguft 1873.

Batente. M 545. Dem &. Bincfobn au Berlin ift unter bem 1. Auguft 1873 ein Batent auf eine burch Beich. nung und Befdreibung erlauterte Cohlen-Rahmafdine, fomett biefelbe ale nen und eigenthumtich ertannt ift, ohne Remanben in ber Anwendung befannter Theile an begelifchen Gemeinde zu Felblirchen in ber Rreisfhnobe Wied fchranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Breugifchen Staate ertheilt morben.

M 546. Dem Civil Ingenieur C. Bigand in eine burd Beidnung und Befdreibung nachgewiefene Bor-M 542. Die bon bem Berrn gurften ju Goline- richtung an Danometern jum Schute gegen die Ginwirfung unreiner Bafferbampfe, fomeit fie ale nen und eigenthumlich ertannt ift, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Preußischen Staats mit ber Rheinischen Friedrich-Withelms-Univerfitat Bonn.

ertheilt morben.

M 547. Das bem Fabrif. Direttor Albert Boiat in Cappel bei Chemnit unter bem 3. Dai 1872 fur ben Umfang ber Breugischen Monarchie auf die Dauer bon brei Jahren ertheilte Batent auf eine Rettenftich-Dafdine in ber burch Beichnung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfetung, ohne Jemanden in ber Unwendung betannter Theile an beschranten, wirb hierburch aufgehoben.

Ma 548. Das bem Fabritanten Wilhelm Rahm an Stettin unter bem 30. April 1872 auf bie Dauer pon brei Sabren fite ben gangen Umfang bes Breugifden Staate ertheilte Patent auf eine Rartoffelgrabe-Dafchine in ber burd Dobell und Befdreibung nachgewiefenen

Bufammenfegung ift aufgehoben.

M 549. Dem Dafdinen Fabritanten &. D. Bille au Chemnis ift unter bem 8. Auguft b. 3. ein Batent auf eine Borrichtung an medanifden Bebftublen mit mehrzelligen Schubentaften jum Aufbeben ber überbangenben Ginfdugfaben ber rubenben Schuten in ber burd Beidnung und Befdreibung nachgemiefenen Bufammenfetung und ohne Remanden in ber Anmenbung betannter Theile in befdranten, auf brei Rabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breugifden Staate ertheilt morben.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Bebarben.

Die Tobedurfunden nachbenannter, im M 550. Anelande perftorbener Berfonen find in Die Civilftanbe-Regifter ihrer betreffenden Beimatheorte eingetragen morben, namlich: 1. Maria Rothhaas, 25 Jahre alt, Toch. ter bon Jatob Rothhaas und Margaretha Barthy aus Machen; 2. ber Carotina Tillmann, 13 Jahre alt, Toch. ter bon Johann Frang Abolph Tillmann, Dechaniter und hetena Margaretha Schmit aus Aachen; 3. Des Gerard Tomaffen, ohne Gewerbe, 73 Jahre alt, aus Benrath; 4. ber Anna Maria Louise Lemaire, ohne Gewerbe, 44 Jahre alt, aus Dalmeby; 5. bes Joseph Rambad, ohne Bemerbe, aus Beikmeiler: 6. bes Bithelm Sintelmann, 23 Sabre alt, Sotafdniger, aus Machen; 7. ber Caecilia Darnad, 39 Sahre att, Urfulinerin, aus Gargenich; 8. des Johann Arnold Daaffen, Chaubronnier, aus Machen; 9. Clara Dines, ohne Gewerbe, 37 Jahre alt, aus Machen, geboren an Berftheim: 10. Maria Catharina Bilme, Tagelohnerin, ane Uebach, Bittme von Beter Jojeph Gieg; 11. Ricolas Lofgen, Camioneur, geboren gu Bullingen; 12. Margaretha Bicke, 1 Jahr alt, Tochter von Auguft Conrad Lubwig Biege und Margaretha Borge, aus Machen; 13. Caecilia Anna Bauer, Tagelohnerin, 61 Jahre alt, geboren gu Stolberg; 14. Catharina Delhafe, 56 Jahre alt, Radin, aus Gupen; 15. Johann Beter Antoine, ohne Bewerbe, 81 Jahre alt, aus Dalmeby. Machen, ben 15. Muguft 1873.

Der Ober-Broturator, Oppenhoff.

32 551. Roniglide landwirthicaftlide Atabemie Boppeleborf in Berbinbung

Das Winter-Semefter beginnt am 15. Oftober b. 3. gleichzeitig mit ben Borlefungen an ber Univerfitat Bonn. Der fpegielle Behrplan nmfaßt folgende mit Demonfira-

tionen perbunbene miffenfcaftliche Bortrage:

Ginleitung in Die tanbwirthfcaftlichen Stubien: Direttor Brofeffor Dr. Duntelberg. Landwirthichaftliche Betriebelibre: Derfelbe. Allgemeiner Bflangenban: 'Derfelbe. Banbwirthichaftliches Geminar: Derfelbe und Brof. Dr. Berner. Rindviehaucht: Brof. Dr. Berner. Buttergemacheban: Derfelbe. Bollfunde: Derfelbe. Doppelte Budführung: Derfelbe. Sanbelegemachebau: M. Savenftein. Dbftbaumgucht: Barten-Infpettor Sinning. Forfibenutung, Forftidut und Toration: Oberforfter Berf. Unorganifde Erperimental-Chemie: Brof. Dr. Fregiag. Landwirthichaftliche Technologie: Derfelbe. Chemifdes Braftifum: Derfelbe. Ueber Bflangen. Ernabrung und Dungung: Dr. Rreneler. Ueber bie allgemeinen Befete bes thierifchen Stoffwechfele: Dr. Bunk. Experimental. Bhnfit. Bhufitalifdes Brattitum. Dechamit ber land. wirthichaftliden Berathe und Dafdinen. - Bflangen-Angtomie und Phyfiotogie: Brof. Dr. Rornide. Bapfiologifde und mitroefopifde Uebungen: Derfeibe. Raturgefchichte ber Birbelthiere: Brof. Dr. Erofchel. Mineralogie: Brof. Dr. Andrae. Bandwirthichaftliche Bautunte: Baurath Dr. Soubert. Beges und Wofferban: Derfelbe. Reichnen- Unterricht: Derfetbe, Bolfemirthichaftelebre : Brof. Belb. Landwirthichafte. Recht: Dberbergrath Brof. Dr. Rtoftermann. Anatomie und Phyfiologie ber Sanethiere : Departemente-Thierargt Chell. Meugere Rrant. beiten ber Sauethiere : Derfelbe.

Die Fowier'ichen Dampf-Cultur-Apparate find auf ber jur Atademie gehörigen Domane Annaberg eingeführt und

in nachhaltiger Benutung.

Muker ben übrigen ber Atabemie eigenen miffenfcaftlie den und praftifden Lebrhulfemitteln, milde burch ein für demifche, phyfitalifde und phyfiologifche Brattita befonbere eingerichtetes Inftitut, fowie burch bie neuorganifirte Berfucheftation eine mefentliche Bereicherung erhalten haben, fteht berfelben burch ihre Berbindung mit ber Univerfitat Bonn bie Benntung ber Cammlungen und Apparate ber letteren an Bebote. Die Atabemiter find bei ber Univerfitat immatrifulirt und haben beshalb bas Recht, noch alle anberen für ihre allgemeine miffenfchaftlice Bilbung michtigen Borlefungen ju boren, über melde ber Univerfitate-Ratalog bas Rabere mittheilt.

Muf Anfragen wegen Eintritte in bie Atabemie ift ber Unterzeichnete gern bereit, jebmebe gemunichte nabere Mus-

funft in ertheilen.

Poppeledorf bei Bonn, im Auguft 1873.

Der Direttor ber landwirthfchaftlichen Atabemie, Brof. Dr. Dantelberg.

der Koniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 38.

Musgegeben zu Machen Donnerftag, ben 28. Muguft

1873

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingialbehörben.

M 552. In ben burd unfere Befanntmachung bom 8. Februar b. 36. Rr. 801 mitgetheitten Beftimmungen aber bas Praparanbenwefen ift in neuerer Beit insofern eine Beronberung eingetreten, ale ber Berr 20 Thirn, und eine gemagtlefftete Ginnahme bon minde-Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten verfügt hat, ftene 42 Thirn, and ber Stiertorung mit biefer Stelle bag ben Roniglichen Probingial Schul-Collegien nur bie verbunden. obere Leitung bee Braparanben-Unterrichte in miffenfoftlicher Binficht und in Begiebung auf Die innere Berfaffung, fowie bie Ginrichtung und Beanffichtigung ber "öffentlichen", namentlich ber Roniglichen Braparanben-Anftalten, fowie berjenigen gehort, welche an Geminarorten befteben ober mit Gemingren in Berbinbung fteben. Den Roniglichen Regierungen verbleibt bagegen bie Beauf. fichtigung ber "privaten" Praparanbenbilbung, die Aus-wahl ber fur lettere in Anfpruch ju nehmenben Lehrer und die Bermenbung berjenigen Ronde, melde gur Remumeration von Braparanbenlehrern und jur Unterftugung von Braparanden überwiefen merben. Bir verantaffen bie Berren Rreis-Schul-Infpettoren, hiernach ihre Berichte an une in Betreff bee Praparanbenmefene gu befchranten und wegen ber bem Reffort ber Regierungen verbleibenben Angelegenheiten, wie fruber an bie Ronig. lichen Regierungen gu berichten.

Roblen, ben 28, Juli 1873.

Ronigl. Brovingial. Coul.Rollegium. v. Barbeleben. M. 553. Die nach unferer Befauntmachung bom 7. April b. 38. C. Dr. 1256 (Rirchliches Amteblatt Dr. 8) burch bie Ernennung bes Pfarrere Billeffen jum Bfarrer in Lubweiler jur Erledigung gelangte zweite Pfarrftelle an ber evangelifchen Gemeinde ju Entirch foll bemnachft burch une wieber befett merben und merben mir Metbungen um biefelbe bis jum Enbe b. Die entgegennehmen.

Robleng, ben 2. Anguft 1873.

Ronigl. Confiftorium. Bererbnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

M. 554. Behufe Bieberbefegung ber burch ben Tob bes Rreis. Phyfitus Canitaterath Dr. Thoeniffen erledigten Phyfitateftelle bes Rreifes Beineberg, werben qualifigirte Mergte, welche auf bie Stelle reflettiren, biermit aufgeforbert, fic unter Borlegung ber Qualifitations. Attefte innerhalb 6 Bochen fdriftlich bei une gu melben. Maden, ben 22. Auguft 1873.

thierarates Cohngen ju St. Bith ift bie Rreiethieraratfielle bes Rreifes Malmeby vacant geworben.

Muger einem Gehalte von 200 Thirn. pro Jahr ift ein bauernder Bufchuß von jahrlich 80 Thirn. aus Kreis-mitteln, ein Bufchuß ber Stabtgemeinbe St. Bith von

Qualifigirte Thierargte, welche fich um biefe Stelle bewerben wollen, werben hierburch aufgeforbert, fich binnen 6 Bochen unter Borlegung ihrer Qualififationepapiere bei une ju melben.

Machen, ben 15. Muguft 1873. Batente.

36. 556. Dem Grafen Paul be Leuffe ju Reichs-hoffen (Elfag) ift unter bem 16. Anguft b. 3. ein Patent auf ein Bierbereitungeverfahren, infomeit baffelbe ale nen und eigenthumlich ertannt ift, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Prengifchen Staate ertheilt morben.

M 557. Dem Ranfmann Louis Jager gu Frantfurt a. Main und Genoffen ift unter bem 16. Muguft b. 3. ein Batent auf ein Berfahren, Fettftoffe gugubereiten, in fo weit baffelbe nach ber vorgelegten Befdreibung ale nen und eigenthumlich ertannt worben ift, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Um-fang bes Breufifchen Staats ertheilt worben.

M 558. Das bem Bautechniter Robert Serrmann ju Gerbanen unter bem 28. Juni 1872 auf die Dauer von brei Jahren für ben gangen Umfang bes Breufifden Staate ertheilte Batent auf einen Bflug, fomeit berfelbe ale neu und eigenthumlich ertannt morben ift, ift aufgehoben.

Berarbnungen und Befanntmachungen anberer Behörben.

M 559. Die Dienftftunden ber bom 15. Mugnft cr. ab in Merten bei Daren eingerichteten Boft-Agentur fur ben Bertebr mit bem Bublitum, finb, wie folgt, feftgefett morben :

Bu allen Jahreszeiten, an Boden- und Sonntagen :

von 8 bie 10 Uhr Bormittage, Radmittage. Roln, ben 17. Anguft 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt.

M 560. Ebiftallabung. Dachbem bie formliche friegegerichtliche Unterfuchung Ma 555. Durch die erfolgte Berfetung bes Rreies megen Fahnenflucht im Contumacial-Berfahren gegen :

Regimente Rr. 8, Rorpe-Artillerie, aus Bracheln, gierungsbegirt Dunfter, verfest morben. Rreis Beilentirden, Regierungsbegirt Machen

eröffnet worben ift, fo wird berfelbe hiermit vorgelaben, fich innerhalb 3 Monaten, fpateftens aber in bem auf

Connabend, ben 20. Dezember 1873. Bormittage um 10 Uhr, im biefigen Militairgerichtelotale anberaumten Termine ju ftellen, unter ber Bermarnung, bag im Falle feines Musbleibens verhandelt, berfelbe in contumaciam für fahnenflüchtig erflart und in eine Gelbbufe von 50 - 1000 Thatern werbe verurtheilt

Saarlouie, am 16. Anguft 1873.

Roniglides Rommanbantur-Bericht. Perfonal-Chronit.

M 561.

ben Ranonier Beter Thomas, Rhein, Relb-Artifferie- ift in gleicher Gigenichaft in ben Rreis Barenborf, Re-

Ma 562. Der Baumeifter Friling ift jum Ronigt. Rreisbaumeifter ernannt und bemfelben bie bieber tommiffarifd vermaltete Rreisbaumeifter-Stelle ju Julid befinitip übertragen morben.

Ma 563. Die burch Berfetung bes Pfarrere Bilbt jur Erledigung getommene Pfarrfielle ju Effenborn, im Rreife Malmebh, ift bem feitherigen Rettor ju Moeb-rath, Johann Subert Dieubound Orgeig, verlieben worben.

M 564. Befanutmachung ber Berfonal-Beranberungen im Begirte ber Raiferlichen Ober-Boft-Direttion in Roln pro Juli 1873. Beamte. Berfest: Die Boftfefretaire Lubre von Burtideib nach Deut und Rraberg von Roin nach Burticheib. Angenommen: Der Burger. Der Rreisthierarit Cobngen au St. Bith meifter Schnichels in Savert aum Boft-Agenten bafelbft,

der Koniglichen Regierung zu Aachen.

Stück 39.

Ausgegeben zu Machen Donnerftag, ben 4. Geptember

1873

Ma 565. Das Reichsgejetblatt Dr. 25 und 26

enthalten :

(Rr. 962.) Befet, betreffend bie Festftellung bee Bans. balis. Etate bes Deutiden Reichs fur bas Rabr 1874. Bom 5. Juli 1873.

Etate ber Bermaltung bee Reichebeeres fur bas Jahr Bifden Staate ertheilt worben. 1874. Bom 12. Juli 1873.

(Rr. 964.) Befanntmachung, betreffenb bie Uebereinfunft mit Rugland wegen bes gegenfeitigen Schutes ber Barenbegeichnungen. Bom 18. Anguft 1873.

Berordnungen und Befanntmadungen

ber Centralbehörben. Ma 566. Bom 1. Ceptember ab fonnen ant

Beforberung nach Grofbritannien und 3:land auf bem Bege uber Oftenbe außer ben bisher jutaffigen Baderei. fendungen ohne und mit 2B rthangabe auch folde Badete gur Beforberung angenommen merben, beren Inhalt aus: Bolo oder Giber (in Barren, gemungt ober berar.

beitet), Blattgoth und Gilber, Quedfilber, Blatina, Berthpapieren, Bijonterien ober Ebelfteinen

befteht. Der beclarirte Berth ber einzelnen Genbung barf 100,000 France ober 26,6662/3 Thaler nicht überfteigen.

Ueber bie gur Anwendung tommenben Taren geben bie Poftanftalten auf Berlangen bie erforberliche Anefunft.

Berlin, ben 26. Auguft 1873.

Raiferliches General-Boftamt. Berordnungen und Befanntmachungen der Brovingialbehörden.

Ma 567. Der bisherige Bjairpermalter gucaffen ift von une jum Pfarrer ber evangelifden Gemeinbe ju Steeg ernannt morben.

Robleng, ben 16. August 1873. Ronigl, Confiftorium. Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

M 568. Ale eine Ceparat-Beilage bes Dentfden Reiche. und Breugifden Staate-Anzeigere mirb fortan eine "Allgemeine Berloofunge-Tabelle" erfcheinen.

Diefelbe mirb modentlich einmal heransgegeben merben, und fammiliche ausgelooften, an ber Berliner Borfe gang. baren in- und auslandifchen Loos- ober Lotterie-Bapiere. fowie bie im Bege ber Austoofung amortifirbaren Effet. ten bes 3n. und Auslandes enthalten.

Die Beftellung biefer Tabelle tann abgefonbert bon bem Reiche- und Staats. Anzeiger erfolgen.

Machen, ben 31. Muguft 1873.

Batente.

M 569. Dem Rubolph Thomas ju Giberfelb ift unter bem 19. Anguft b. 38. ein Batent auf eine rotirenbe Bumpe in ber burch Zeichnung, Modell und Beidreibung nachgewiefenen Rufammenfetung auf brei Sabre. (Dr. 963.) Berorbnung, betreffend bie Reftftellung bes von jenem Tage an gerechnet, fur ben Umfang bes Bren-

> M. 570. Dem Jugenieur Beter Barthel gu Frantfurt a. DR. ift unter bem 22. Muguft b. 38. ein Batent auf eine Goblen-Rahmafdine fur umgewenbete Soube, foweit Diefelbe nach ber vorgelegten Beichnung und Befdreibung ale nen und eigenthumlich erfannt ift. auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breugifchen Staate ertheilt morben.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben.

M 571. Bemag einer Enticheibnug ber Ronigliden Ober-Rechnunge-Rammer vom 7. v. Dite. find bie Sulfebeamten ber gerichtlichen Boligei gur Anweifung bon Eriminaltoften auf bie Stenertaffen nicht befugt.

Indem ich fammtliche herren Burgermeifter und Bolizei Rommiffare Des hiefigen Banbgerichtebegirte biervon in Renntnig fet, erfuche ich biefelben, portommenben Falls mir bie betreffenden Liquidationen gur Unmeifung einzufenben. Uebrigens meife ich biefelben, einer meitern Berfügung berfetben Stelle entfprechend, an, in Anfehung ber Roften, melde aus bem Criminalfonde gu beftreiten find, auf bie größte Sparfamteit forgfaltig Bebacht zu nehmen.

Machen, ben 29. Anguft 1873.

Der Dber-Brofurator, Oppenhoff.

M 572. Die Biebereroffnung bes Unterrichts an ber hiefigen Roniglichen Brovingial-Gewerbefdule erfolgt am 7. Oftober, Morgens 8 Uhr. Die Brafung ber nen aufzunehmenben Schuler beginnt am Montag, ben 6. Ottober um die gleiche Stunde. Diejenigen jungen Leute. melde ihre Aufnahme in Die Anftalt nachfuchen wollen, haben fich Freitag, ben 3. ober Sonnabend, ben 4. Oftober in ben Bormittageftunden, unter Beibringung bes Beburtefdeines, eines Impf- ober Repaccinationeicheines und ber Reugniffe über fittliche Rubrung und bisberigen Soulbefuch, im Schulhaufe, Romphausbabftrage Rr. 11. au' melben.

Machen, ben 29. Anguft 1873.

Der Direttor ber Provingial. Gemerbefdule, Buser.

M 573. Aufforberung

Gelb in Briefe ac. Abftanb ju nehmen.

Garantie, bietet fich

bie Berfendung bes betfarirten Berthbetrages in lich ober perfontich bei mir ju melben. Briefen und Badeten, ober bie Anmenbung bee Ber-

fahrens ber Boftanmeifung

bar. Bei ber Berfenbung von Gelb in Briefen ober Bade. ten, "unter Angabe des Berthbetrages," wird, außer bem tarifmäßigen, nach Gutfernungeftufen und refp. nach bem Gewichte ju berechnenden Rabrpoft-Borto eine Affefgranggebubr für ben beflarirten Werth erhoben. Diefelbe betragt bei Cenbungen, welche nach Orten bes Deutschen Reiches fomie nach Defterreich gerichtet finb,

> nuter und über 50 bis 50 Thir. 100 Thir. 1 Ggt.

für Entfernungen bis 15 Meilen ... 1/2 @gr. für Entferunugen über 15 bie 50 Deilen für größere Entfernungen 3

Bum Bmede ber Uebermittelung ber jahlreichen fleinen Bablungen ift bas Berfahren ber Boftanweifung megen ber größeren Ginfacheit vorzugemeife ju empfehlen. Daffelbe ift gegenwärtig innerhalb bes gefammten Deutschen Reichs, fowie im Bertebre mit Belgien, Danemart, Grogbritannien, Italien, Luxemburg, ben Rieberlanben, Rormegen, Schmeben, ber Someis und ben Bereinigten Staaten von Amerita gulaffig. Die Gebuhr fur die Bermittelung ber Bah-tung mittelft Boftanweifung nach Orten, welche im Deutfchen Reiche ober in Lugemburg belegen find, beträgt: bis 25 Thir. überhaupt 2 Ggr., über 25 Thir. bie 50 Thir. überhanpt 4 Gar. Beim Gebrande einer Boftanmeifung wird bas geitraubenbe und mubfame Berpadin bes Belbis, bie Anwendung eines Converts und bie fünfmalige Berflegelung völlig erfpart. Auch bietet bas Berfahren ber Boftanweifung ben Bortheil, bag gwifden bem Abferber und Empfanger Differengen über ben Befund an Gelb niemale ermachfen tounen.

"Um fo mehr barf bie Boftbeborbe an bie Berfenber bie erneuete Aufforberung richten, fich einer unbeflarirten Berpadung von Gelb in Briefe ober Badete ju enthalten, vielmehr von ber Berfendung unter Bertheangabe ober von | ju Efchweffer vorläufig anf ein Jahr ertheilt worben. bem Berfahren ber Boftanmeifung Gebrauch ju machen."

Roln, ben 12. September 1872

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt.

M 574. Beim Raiferlichen Babnhofspoftamte bieran bie Berfenber, bon ber unbeliauirten Berpading bon felbft i eine Dausbienerfielle, mit melder eine Remunevation bon jahrlich 270 Thirn. verbunben ift, ju befegen. Rur Uebermittelung von Geld burch bie Boft, muter Berforgungeverechtigte Militairinvaliben, welche auf bie gebachte Gielle reflettiren, merben anfgeforbert, fich fdrift-

Roln, ben 24. Muguft 1873. Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt.

M 575. Beim Raiferlichen Bahnhofspoftamte bierelbft find mehrere Badettragerftellen, mit welchen eine jahrlide Remuneration von je 240 Thirn. verbunden ift, ju befegen. Berfonen, welche auf bie Uebernahme einer ber gebachten Stellen reflettiren, werben aufgeforbert, fia unter Borlegung ber Attefte aber ihre Sabrung bei mir ju melben.

Roin, ben .24. Muguft 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt. M 576. Die Dienftftunden ber bom 16. Auguft cr. ab in Somidt bei Ribeggen eingerichteten Boft-Agemur für ben Bertebr mit bem Bublitum finb, wie folgt, feft-

gefest morben: Bu allen Jahreszeiten an Sonn- und Bochentagen:

von 8 bis 10 Uhr Bormittage, 530

Nachmittage. Roln, ben 22. Auguft 1873.

Der Raif. Dber. Boft-Direttor, Gidholt. M. 577. Durch Allerhochften Erlag bom 25. Juli b. 38. haben bes Ronigs Dlajeftat an genehmigen geruht, bag aus ber jegigen Gemeinbe Sitfarth im hieftgen Rreife zwei felbitftanbige nach ben Ratafterbegirten abgegrenite Gemeinden unter ben Ramen Silfarth und Borfelen gebilbet merben.

In Gemagheit bes § 10 ber Gemeinbe-Orbnung vom 23. Juti 1845 bringe ich biefes hiermit jur öffentlichen

Beineberg, ben 25. Auguft 1873.

Der Ronigl. Lanbrath, Claeffen.

Berfonal: Chronit.

36 578. Dem Behrer Beefer Beefer ift bie Erlaubniß jum Unterricht an ber ifraelitifden Bribatfoule

Amtsblatt

der Koniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 40.

feten :

Musgegeben zu Machen Donnerftag, ben 11. Geptember

1873.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

M 579. Befanntmadung,

betreffend bie Abanberung ber Borfdriften über bie Bermendung ber Bechfelftempelmarten. Bom 11. Juli 1873. Der Bunbeerath bat befchloffen, bie in ber Befanntmachung jur Ausführung bes Gefetes, betreffenb bie Bedfelftempelftener, vom 23. Juni 1871 (Reiche-Gefetbl. 6. 267), unter II ju § 13 Rr. 2 bes Befetes enthal. tenen Borfdriften burch folgenbe Beftimmungen ju er-

In Bezug auf die Art und Beife ber Bermenbung ber Bundesftempelmarten ju Bechfeln und ben bem Bechfelftempel unterworfenen Anmeifungen u. f. m. (§ 24 bes Befetee) find nachfolgenbe Boridriften an beobachten :

1. Die ben erforberlichen Steuerbetrag barftellenben Marten find auf ber Rucifeite ber Urfunde, unb amar, wenn bie Rudfeite noch unbefdrieben ift, am oberen Ranbe berfelben, anderenfalls unmittelbar unter bem letten Bermerte (Indoffament u. f. m.), ber fich auf ber Rudfeite befindet, "auf einer leeren Stelle- bergefialt aufgnfleben, bag oberhalb ber lichen Renntniß gebracht. Darte tein jur Dieberfchreibung eines Bermertes (Inboffamentes, Blanto-Inboffamentes u. f. m.) binreichenber Raum übrig bleibt.

Der intanbifche Inhaber, melder bie Darte aufflebt, bat fein Indoffament ober feinen fonftigen Bermert unterhalb berfelben niebergufdreiben.

2. In jeber einzelnen ber aufgeflebten Warten muffen minbeftens bie Anfangebuchftaben bes Ramens, begiehungemeife ber Firma beejenigen, ber bie Darte permentet, und bas Datum ber Bermenbung ("in arabifchen Biffern"), mittelft bentlicher Schriftzeichen (Budinaben und Biffern) ohne jebe Rafar, Durchftreichung ober Ueberfdrift niebergeichrieben fein (3. 2.

7/1 70, ftatt 7. Januar 1870, E. F. M. ftatt Ernft Friedrich Motbenhauer, ober R. B. B.

ftatt Morbbeutiche Bereinebant.)

Es ift jeboch auch gulaffig, ben Raffationevermert gang ober einzelne Theile beffelben (g. B. bie Begeichnung ber Firma) burch ichwargen ober farbigen Stempelabbrud berauftellen.

Enthalt ber Raffationevermert mehr ale nach bem Borftebenden erforderlich ift (j. B. ben ausgefdrieberren Ramen flatt ber Anfangebuchftaben, bas Datum in Butftaben ftatt in Biffern u. f. m.), fo ift

berfelbe bennoch gultig, wenn nur Die porgefdriebenen Stude (Anfangebuchftaben des Damens, begiehungeweife ber Firma und Datum) auf ber Marte fic befinben.

"Bebe Durchtrengung ber Marte, auch wenn fie bie Schriftzeichen nicht berührt, ift unftatthaft, ebenfo Die Bezeichnung ber Monate Geptember, Oftober Rovember und Dezember burch 7ber, 8ber, 9ber, 10ber."

3. Bei Ausstellung bes Bechfele auf einem geftempelten Blantet fann ber an bem vollen gefetlichen Betrage ber Stener etwa noch fehlenbe Theil burch poridriftemagia ju permenbenbe Stempelmarten ergangt merben.

Stempelmarten, welche nicht in ber vorgefchriebenen Beife verwendet worben find, werben als nicht verwendet angefeben (§ 14 bes Befeges).

Berlin, ben 11. Ruli 1873.

Der Reichstangler.

3m Auftrage: (ges.) Ed. Borftehenbe Befanntmachung wirb hermit jur öffent-

Roln, ben 3. September 1873.

Der Brovingial-Steuer-Direftor.

Ma 580. Bur Signirung ber Badete merben von einzelnen Abfendern jest baufig Titelfdilber in Anmenbung gebracht, auf welchen die Firma bes Abfenbere mit fo groken Buchftaben porgebrudt ift, bag bie banbfdriftlich bingugefügte Abreffe bes Empfangere bagegen faft verfdwinbet. Go ermanicht ee amar ift, wenn auch ber Abfender auf ber Signatur bes Badete feinen Ramen und Bohnort angiebt, fo burfen biefe Angaben boch nicht Die Ueberfichtlichfeit ber Abreffen beeintrachtigen, ba es fonft leicht borfommen tann, bag mabrend ber Beforberung bes Badete Bermechfelungen entfteben.

Im eigenen Intereffe bes Bublitume mirb baber erfucht, bie Begeichnung bee Abfenbere auf ben Badeten mehr in ben Sintergrund treten ju laffen unb bagegen bie Angabe bes Damene und Bohnorte bes Empfangere, auf welche es bei ber Beforberung hauptfachlich aufommt. mehr berporauheben.

Berlin, ben 5. September 1873.

Raiferliches Beneral-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brobingialbeborben.

Ma 581. Muf Grund bes Murthochften Gilaffes

Unna . Damm, Dortmund, Sagen . Schwerte . Solzwidete eine Ronigliche Gifenbahn-Rommiffion mit bem Gibe gu Gifen ine Leben treten, mas biermit anr öffentlichen Renntnif gebracht mirb.

Robiens, ben 30. Auguft 1873.

Der Ober-Brafibent ber Rheinproping. 3. B.: p. Enbe.

M 582. Der zweite Bfarrer und Reftor Sominbt ju Rirn ift won uns jum Pfarrer ber evangelifden Gemeinbe ju Bilgenroth in ber Kreisfpnobe Mitentirchen ernannt morben.

Roblens, ben 13. Augnft 1873.

Roniglides Ronfifterinm. Berorbungen und Befanntmadungen ber Regierung.

M 583. Die Brufung ber tatholifden Schulamte. Afpirantinnen far bas Clementar-Lehramt wirb in ber bag ber Tagelohn bort auf 5 bis 6 Dollare geftiegen fei. ameiten Salfte bes Monates Oftober bes laufenben Jahres abgehalten werden. Der Brufungsort ift bie Giabt falfc und nur gemacht, um die Ginnahmen ber betreffen-Machen, bas Brufungelotal und bie Brufungetage merben fpater angezeigt werben. Die Afpirantinnen, welche fic ber Prüfung unterziehen wollen, haben nachftebenb bezeich. nete Schriftfide burch ben betreffenben Beren Schul-Infpettor einzureichen:

1. Die Anmelbung jur Brufung;

2, ber von ihnen felbft verfaßte Lebenslauf, ans welchem muß erfeben werben tonnen, wie fie ihre Borbitbung für bas Schulamt erhalten haben; 3. bas Beburte- ober Taufreugnif:

4. bas Beugniß bes Bfarrere über bie frubere religible Baltung und fittliche Subrung:

5. bas Beugnig über bie miffenfchaftliche Borbilbung

unm Schulamte:

6. bas vom Roniglichen Rreiephpfitus quegefiellte genugenbe Befunbheite Atteft, welches innerhalb ber lebten brei Monate bor bem Brufungetermine anegebinge burch einen Bermert anerfannt fein muß:

Der angegebene Brufungetermin gilt and fur bie Brufung in Unterrichts. Begenftanben fur bobere Dabchen. foulen. Diefe Brufung tann fich auf bas Frangofifche, Englifde, auf Deutsche Sprache und Literatur, auf Beichichte, Geographie und Dufit erftreden. Die Afpirantinnen, welche fich biefer Brutung unterzieben wollen, haben, wenn fie fich gleichzeitig fur bas Glementariculamt prufen laffen, die oben bezeichneten Schriftftude nur einmal fang bes Breufifchen Staate ertheilt worden. porgutegen, aber bie Lehrgegenftanbe fur hobere Dabchenben beabfichtigen, bei ihrer Anmeldung "beftimmt" angugeben, und über ihre Borbereitung baju in ber Lebenebefcreibung fich naber auszusprechen. Rach erfolgter Bu- ohne Jemanben in ber Anwendung befannter Theile gu

bom 28. September b. 36. (Gefet Sammlung Seite | laffung ju biefer Brufung in Unterrichtefachern fur bo-637), wird am 1. September d. 38. für die Bermal- here Maddenschulen und por bem Beginne der munbliden tung ber jum Bergifd-Darlifden Gifenbahn-Unternehmen Brafung find vier Thaler ale Brufungegebuhren bei ungeborigen Bahnftreden Anbrort Soeft mit Seitenbahnen ferer Saupttaffe eingugablen. Die Anmetbungen ju beiben Prafungen mit ben bezeichneten Schriftftuden find bie jum 15. September cr. bei ben betreffenben Berren Coul-Infpettoren gn bewirten, welche biefeiben une folenniaft porgulegen haben.

Bir machen barauf aufmertfam, bag Unmelbungen, welche nicht "binnen ber beftimmten Frift" Statt finden. ober benen bie oben aufgeführten Schriftfide "nicht vollftanbig ober nicht nach Borichrift" abgefaft beigefügt finb.

feine Berudfichtigung finben merben. Machen, ben 3. Ceptember 1873.

M 584. Bon Agenten, befonbere folden für Englifde Dampfertinien, ift in Deutschland bie Radricht verbreitet, bag in ber Stadt Bofton in Dorbamerita in Folge ber zwei bebeutenben Feuerabrunfte, welche biefelbe feit bem November v. 38. betroffen haben, nicht nur eine große Rachfrage nach Arbeitern entstanben, fonbern auch,

Rad guverlaffigen Dadrichten find beibe Angaben ben Schiffegefellicaften burch Antodung Deutscher Ausmanberer ju erhöhen. Indem wir bies jur öffentlichen Runde bringen, merben jugleich die Boligeibehorben bierburch angewiefen, auf bie bezeichneten Agenten genau achten u laffen, und bei etwaiger Uebertretung ber gefetlichen Boridriften alebath gegen biefelben einzufdreiten.

Machen, ben 3. Geptember 1873.

16 585. Rad einer bon bem Berrn Finaniminifter unter bem 7. Dezember 1859 auf Grund ber im Amteblatt pro 1858, Stild 14 Seite 105, abgebrudten Allerhöchften Berordnung bom 15. Februar 1858 erlaffe. nen Bestimmung, follen bie jum Umtaufd ber inländifden Sheibemunge gegen grobe Gilbermunge - Conrant angewiefenen Raffen bis auf Beiteres verpflichtet fein, jenen Umtanfd ju bewirten, fofern nur bie jur Umwechfelung angebotene Summe bei ber Silberfcheibemfinge ben Betrag pon funf Thalern, und bei ber Rupferichenbemunge ben ftellt ober bei wieberholter Anmelbung pon bem Betrag pon zwei Thalern erreicht, Bir bringen biefe betreffenben Rreisobnfifus in berfelben Frift neuer- Beftimmung bierburch mit bem Bemerten gur öffentlichen 7. das Zeugniß fiber die mit Erfolg vorgenommene lichen Steuertassen unseren Bervoltungschie fürmit-Implumg. Renntnig, bag bie Regierungs- Souptfoffe und bie fammt.

Machen, ben 5. September 1873. Batente.

M 586. Dem S. be Groufilliers hierfelbft ift unter bem 23. Auguft b. 3. ein Batent auf ein Berfahren, Goba und Bottafche barguftellen, in fo weit baffelbe ale nen und eigenthumlich erfannt morben ift, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Um-

M 587. Dem Ingenieur Bernhard Stauffer gu fonlen, wofur fie bas Lehrbefabigungs. Zeugniß ju ermer- Magbeburg ift unter bem 25. Auguft 1873 ein Batent auf einen Regulator an Aufzugen in ber burd Beichnung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfetung und beidranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gered. bem Gniebefiger Guftav Abolph Diebrid Baufd an net, und fur ben Umfang bee Breufifden Staats ertheilt Linnich, unter bem Ramen Wilhelm, bas Bergwerterigens morben.

ju Bien ift unter bem 29. Auguft b. 3. ein Batent auf eine burch Beichnung und Befdreibung nachgewiefene Thpenbrudvorrichtung an Schreibmafdinen, foweit biefelbe ale nen und eigenthumlich anerfannt ift, und ohne Jemanben in ber Benutung befannter Theile an beichranten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang bee Breufijden Staate ertheilt morben.

Bererbnungen und Befanntmachungen anberer Behörben.

M 589. Dit bem 1. Oftober b. 38. mirb in Amelo, Rreis Julich, eine Boft-Erpedition in Birtfam. feit treten, an beren ganbbegirt bie Ortichaften: Spiel. Mehr, Saffelemeiter, Mang, Sompeich, Spielerhauschen, Spielermuhle, Meerhof, Guften, Carlmanneerbe und Callrath gehören merben.

Roin, ben 30. Anguft 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt. M. 590. Die Dienftftunden der vom 1. September cr. ab in dem Orte Giferfen bei Dechernich einaerichteten Boftagentur fur ben Bertehr mit bem Bublitum find, wie folgt, fefigefest worben:

Bu allen Jahreszeiten, an Conn. und Bochentagen:

pon 7 bie 9 Uhr Bormittage,

8 " Rachmittage.

Roln, ben 8. September 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor.

In Bertretung : Rühl.

Na 591. Unter Bermeifung auf bie §§ 35 unb 36 bes Berggefetes vom 24. Inni 1865 bringen mir hierburch bie Berleihungs-Urfunden fur bie Bergwerte am Enbe und Bilbelm bei Gebenich mit bem Bemerten jur offentlichen Renntnif, bag ber gemeinschaftliche Situationeriß gemaß § 37 jenes Befetes bei bem Roniglichen Revierbeamten, Bergrath Bagner ju Maden jur Ginfict offen liegt.

Bonn, ben 12. Anguft 1873.

Ronigliches Ober-Bergamt. 3m Damen bes Ronige.

Muf Grund ber Mathung vom 25. 3uni 1873 wirb bem Gutebefiger Buftan Abolph Diebrich Baufch ju Linnich unter bem Ramen am Enbe bas Bergwerterigenthum in bem in ben Bemeinden Bevenich, Boelar und Tes, im Rreife Bulid, Regierungebegirt Machen und Dberbergamtebegirt Bonn belegenen Felbe, meldes einen Glachen. inhalt bon 2,183,899 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage beglanbigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben a. i. h. g. f. e. m. n. begeichnet find, gur Gewinnung der in dem Felde portommenben Gifenerge nach bem Berggefebe pom 24. Juni fen- und Gemufebau bon Direftor Dr. Debicus, 1865 hierburch verlieben,

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 12. Anguft 1873. (L. S.) Ronigt, Ober-Bergamt.

3m Ramen bes Ronigs. Auf Grund ber Muthung bom 23. Mai 1873 wird bie Direttion ber Anftalt. Die biefige Ctabt bietet fonftige

thum in bem in ben Gemeinden Gevenich, Bostar unb Aa 588. Dem Fabritanten Albert von Sabel Teg, im Arefle Jilich, Regierungebezirt Aaden und ien ift unter bem 29. Auguft b. J. ein Patent Oberbergamitbegirt Bonn belegenen Felbe, welches einen Flacheninhalt von 2,182,348 Quabrametern hat unb beffen Grengen auf bem am heutigen Tage beglanbigten Situationeriffe mit ben Buchftaben a. b. c. d. e. f. g. h. i. bezeichnet find, jur Gewinnung ber in bem Reibe portommenben Gifenerge nach bem Berggefete vom 24. Juni 1865 hierdurch verlieben.

Urfundlich anegefertigt Bonn, ben' 12. Auguft 1873. (L. S.) Ronigl. Ober-Bergamt.

Dem Berg-Referendar Otto Theobald a. D. an Call ift bie Rongeffion jum Betriebe bes Mart. ideiber-Gemerbes unter beftimmten Befdrantungen pon une ertheilt morben.

Bonn, ben 5. Geptember 1873.

Roniglides Ober Bergamt. Ma 593. Dem Grubenbeamten Carl Bat ju Giferfen ift bie Rongeffion jum Betriebe bes Darficheiber-Gemerbes unter beftimmten Befdranfungen bon une ertheilt morben.

Bonn, ben 5. September 1873.

Roniglides Ober. Bergamt. Roniglich Breugifdes Landwirthfchaftliches Inftitut an Sof Beisberg bei Biesbaben.

(Gegrunbet im Sahre 1818.) Binter . Salbjahr 1873/74.

3 594. Die Anftalt umfaßt zwei theoretifche Binterturfe und einen praftifden Commerture. 3m beborftebenben Binterhalbjahr beginnt ber theoretifde Unterricht Mittmoch, ben 15. Oftober und merben in bemfelben folgende Racher gelehrt : 1. Dathematit, einschließlich bes Felbmeffens und Rivellirens, fowie 2. allgemeine und landwirttfchaftliche Botanit und 3. allgemeine und land. wirthichaftliche Boologie von Dr. Roch. 4. Allgemeine Chemie von Brofeffor Dr. Renbauer. 5. Agrifultur-Chemie von Beh. Sofrath Dr. Frefenine. 6. Anatomie und Bhyfiologie ber Sanothiere (einschlieflich ber Lehre bon bem Bahnwechfel und ber barauf begrundeten Alterebeftimmung), fowie lehre vom Exterienr bes Bferbes und Rindes und 7. Lehre vom Onfbefchlag von Departemente-Thierarat Groll. 8. Lebre vom Rlima und Boben, fowie bon ber Bobenbearbeitung und Dangung von Dr. Freiberr von Canftein. 9. Landwirthichaftliche Gerathe- und Defcinentunde bon Direttor Dr. Debicus. 10. Biefenbau nebft Lebre von ber Drainage von Begirte-Biefenbaumeifter Rlaas. 11. Allgemeiner Theil ber Lehre bon ber Biebaucht nebft Coaf- und Comeinegucht von Direttor Dr. Medicas. 12. Landwirthicaftliche Betriebelebre (Tarationelehre) von Dr. Freiherr v. Canfiein. 13. Sop-

Den amifchen ben beiben theoretifden Unterrichtefurfen liegenben Commer permenben bie Boglinge ju ihrer prattifden Fortbilbung auf mohlbewirthicafteten Butern; Die Unterfunft auf folden permittelt auf geangerten Bunfch

Bilbungemittel aller Art; unter Anberem auch Brivat- | ober bie biefigen Buchhaublungen bezogen werben tounen. porbereitungeturfe für bas Eramen jum einjährig-freimilligen Militairbienfte. Es tann aber nicht empfohlen werben, bie Letteren, welche fehr viele Beit in Anfpruch nehmen, mit ben landwirthicaftlichen Stubien am Inftitute gu verbinden. Bon ben Aufnahme-Bebingungen wird bier A 595, Die burch die Amisnieberlegung des hervorgehoben, bag die Schuler ber Anftalt bas 17. Domfapitulars Belter valant geworbene Schule-Inspeltorebenssahr angetreten haben muffen. Beitere Auskunft fielle im Kreise Duren ift bem Pfarrer Luckraft ju Landiber die Anfalt gewöhren Profpetius, Bortlefungen-Ber- gerwebe vom 15. September b. 3. ab übertragen worben, zeichniß und Statuten, welche durch ben Unterzeichneten

Biesbaben, im Juli 1873.

Die Ronigliche Inftitute-Direttion. Dr. Debiene, Direttor.

Personal:Chronit.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 41.

Musgegeben zu Machen Donnerftag, ben 18. Geptember

1873

Landesherrliche Grlaffe und bie burch biefelben! beftätigten ober genehmigten Urfunden.

A. 596. Es ift Dieinem Bergen Beburfniß, an bem Tage, an welchem 3ch ber feierlichen Enthullung bes Dentmale beigewohnt habe, welches bas bantbare Baterland Meinem flegreichen Beere in Meiner Saupt- und Refibengftabt Berlin errichtet hat, wiederholt in ehrender Anertennung auch berer gu gebenten, welche in ben letten Rriegen ben Belbentob fur Ronig und Baterland geftorben find. Dit freudiger Genugthuung hate 3ch vernommen, wie bereits mehrfach ber Bebante angeregt worben ift, bas Bedachtnig biefer Tapferen in abnlicher Beife au ehren, wie dies nach ben Rriegen von 1813 bis 1815 gefcheben Indem 3d ben berglichen Bunfc ausspreche, bag bie Musführung biefes Gedantens, welche um fo werthvoller fein wird, je foneller fie burch bie freiwillige Licbeethatigfeit ber einzelnen Gemeinden ihre Bermirtlichung fir bet, eine allgemeine merbe, genehmige 3d jugleich ausbrudlich, bag in jeber Rirche eine Tafel errichtet wirb, wilche bem Gebachinif ber in ben letten Rriegen auf bem Belbe ber Ghre Wefallenen gewibmet ift und bie Auffdrift erhalt: "Hus biefem Rirchfpiele ftarben fur Ronig und Baterland:" - Diefer Muffdrift murben fobann bic Ramen aller ju bem Rirchfpiel gehörig gemefenen Gefallenen ju folgen haben. 3ch verantaffe Gie, Diefen Deinen Erlaß jur öffentlichen Renntniß ju bringen und ben firchliden Beborben mitgutheilen.

Berlip, ben 2. Giptember 1873.

gez. Wilhelm. gges. Fall. von Ramele.

Un ben Minifter bes Rrieges und ben Minifter ber geiftlichen ac. Angelegenheiten.

Borftebenben Allerhochften Gilag bringen wir hiermit boherent Auftrage gemäß jur allgemeinen Renntnig.

Machen, ben 15. September 1873.

Ronigl. Regierung, Abiheilung bes Innern. Ma 597. Auf Ihren Bericht vom 15. Rovember b. 38, will 3d ber Ctabigemeinbe Naden bas Erpropriationerecht in Bezug auf Diejenigen Grunbftude bierburd per leifen, welde gur Aulage eines, fur bie projeffirte Bohnungsanggbe verfebenes Bergeichniß beigefügt fein. Bafferleitung nach Hachen erforberlichen Stollens nach bem anliegenben Cibamgrotfp'iden Grundermerbe.Bergeichniß bom Dezember 1870 in Anfpruch ju nehmen find. Bigen Berleihung biefes Rechts in Bezug auf bie gu ben Reitungen felbit erforderlichen Grundftude mill 3ch, fobalb einzilnen Abfendern jebt banfig Titelfchilber in Anmenbie Musfuhrung diefer Leitungen fefifteht, Ihren meiteren bung gebracht, auf welchen die Firma bee Abfendere mit Antragen entgegenfeben.

Der eingereichte Blan folgt gurud. Berlin, ben 20. November 1871.

geg. Bilhelm.

ages.: Graf von Ihenplit, Graf ju Gulenburg. Mn ben Dimifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche

Arbeiten und ben Dinifter bes Innern.

Ma 598. Auf Ihren Bericht vom 10. Ottober b. 36. will 34 in Ermeilerung Meines Erloffes bom 20. Dovember v. 38. ber Ctabtgemeinbe Machen behufe Musführung ber projettirten Bafferleitung bas Expropriations. recht jur Erwerbung eines gwolf Deter breiten Terrainftreifens unmittelber uber ben in ber Richtung ber Linie A. B. C. bes jurudfolgenben Gibamgrobin'iden Situatieneplanes vom Gebruar 1870 angulegenben Ctollen von 2415 Meter Lange hierburch verleiben.

Boben, ben 14. Oftober 1872.

gez. Bilhelm.

ages. Graf von Abenplit, Graf gu Gulenburg. An ben Dinifter fur Sanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten und ben Dlinifter bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

No. 599. Die am 1. Oftober b. 38. falligen Binfen ber Breugifchen Anleigen tonnen bei ber Staateiculben-Tilgungetoffe bierfetbft, Dranienftrage Dr. 94 unten linte, "foon bom 20. b. Dite. ab" toglich, mit Muenahme ber Conn. und Seftiage und ber Roffenrevifionetage, von 9 Uhr Bormittege bis 1 Uhr Nachmittags gegen Atlieferung ber Coupons in Empfang genom= men merben.

Bon ben Regierunge-Sauptfaffen, ben Begirte-Saupttaffen ber Broving Bannover und der Rreietaffe in Frantfurt a./Dt. werben biefe Coupons ebenfalls vom 20. d. Dits. ab. mit Ausnahme ber oben bezeichneten Toge, ein-

geloft merben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schutbengattungen und Appoints geordnet und es muß ihnen ein, "bie Ctudjahl und ben Betrag" ber verfchiebenen Appoints enthaltenbre, aufgerechnetes, unterfdriebenes und mit

Berlin, ben 6. Geptember 1873.

Saupt-Bermaltung ber Staatsidulben. Bering. Rotger.

Ma 600. Bur Signirung ber Badete merben von fo großen Buchftaben porgebrudt ift, bag bie banbidriftlich bingugefügte Abriffe bes Empfangers bagegen faft ver- bewilligt bat und bag in unferm Bermaltungsbegirte bie idminbet. Go ermunicht es gwar ift, wenn auch ber Abfenber auf ber Gignatur bes Badete feinen Ramen und Bohnort angiebt, fo burfen biefe Angaben boch nicht bie Heberfichtlichfeit ber Abreffen beeintrachtigen, ba es fonft leicht porfommen tann, bak mabrent ber Beforberung bes Bactets Bermedfelungen entfleben.

3m eigenen Intereffe bes Bublifume wird baber erfucht, bie Bezeichnung bes Abfenbere auf ben Badeten mehr in ben hintergrund treten an laffen und bagegen bie Angabe bes Damene und Bohnorte bes Empfangere. auf melde es bei ber Beforberung hauptfachlich antommt.

mehr bervorzuheben.

Berlin, ben 5. September 1873.

Raiferliches General-Boftomt.

Na 601. Rachbem bie Deutsche Befatung von Berbun und ber babin führenben Ctappenftrage bie Rud. febr nach ber Beimath angetreten bat, fonnen Gelbpofi-Pripatpadereien gur Beforbernna nach Frantreich nicht mebr angenommen merben.

Bon ber Berfendung gewöhnlicher und Belbbriefe an bie betreffenben Truppen mirb amedmakig fo lange abaufeben fein, bie biefelben ihre Friedensgarnifonorte erreicht haben.

Berlin, ben 10. Gentember 1873.

Raiferlides General-Boftamt.

M. 602. Muf ben Ronten "Bremen-Savanna" und "Samburg-Savanna" finben wieber regelmakige Boftbampfichifffahrten Ctatt.

Die Abfertigung ber Schiffe erfolgt bis auf Beiteres : aus "Bremen" am 10., 24. September, 8., 22. Oliober, 18. Rovember, 2., 16. und 30. De-

zember:

aus "Samburg" am 20. Ceptember, 18. Oftober,

15. November und 13. Dezember. Mit biefen Dampfichiffen tonnen Briefe, Drudfachen und Waarenproben nach ber Infel "Cuba" jur Abfendung gelangen.

Ueber die Bortofate und die Berfenbungebebingungen ertheilen bie Boftanftalten Mustunft.

Berlin, ben 8. September 1873.

Raiferliches General-Boftamt. Berordnungen und Befanntmachungen ber Megierung.

M. 603. Wir bringen hierdurch jur öffentlichen Renntnig, bag ber Termin jur Abhaltung ber Saus-Rollette für ben Menban einer enangelifden Rirche an Duffel, im Rreife Elberfelb, bis jum Schluffe biefes Jahres berlangert morben ift.

Machen, ben 17. Geptember 1873.

M 604. Wir bringen bierburch jur öffentlichen Renntnig, bag ber Berr Dber-Brafibent ber Rhein-Broping behufe Aufbringung ber Mittel für bie Bollenbung bes Bauce ber evangelijden Rirde ju Bibbert, im Rreife Solingen, refp. gur Abtragung ber porbanbenen Rirchenjum Schluffe biefes Jahres abzuhaltenbe Baus-Rollette aufgehoben.

Ginfammlung ber Gaben buich Johann Beter Bachholber aus Ririchbaum bei Colingen und ten Bfarrer Rrabbe ju Bibbert bemirtt merben mirb.

Machen, ben 17. September 1873.

Ma 605. Die in einer Ertra Beilage ju unfeim' heutigen Amteblatte ericheinenbe Rongeffione-Urfunde jum Beidaftebetriebe in ben Roniglid Brenkifden Stagten für Die Allgemeine Unfall-Berficherunge-Bant au Letwig, nebit ben Ctatuten berfelben wirb bierburd aufolge Dinifterial-Referipte bom 22. Juli b. J. jur bffentlichen Reuntnig gebracht.

Machen, ben 16. September 1873.

M. 606. Unter Bezugnahme auf unfere Betanntmachung vom 17. April b. 3. - Amteblatt Stud 19, Seite 77 - bringen mir bierburch gur öffentlichen Rennt. nik, bak mit Abhaltura ber Saus-Rollefte für ben Reftaurationebau ber tatholifden Rirche jn Claufen, im Rreife Bittlid, in ben Rreifen Machen, Beilenfirden und Beineberg ber Ginmohner Johann Schotten aus Delhoven beauftragt morben ift.

Machen, ben 17. September 1873.

M 607. Durch die erfotgte Berfetung bes Rreisthiergrates Comieg an Seineberg ift bie Rreiethiergratftelle

bes Rreifes Beineberg patant geworben.

Auger einem Gehalte von 200 Thalern pro Jahr ift ein Befoldunge-Rufchug bon jahrlich 100 Thalern ane ber Rreis-Rommungliaffe mit biefer Stelle perbunben.

Qualiffairte Thierarate, melde fich um biefe Stelle bewerben wollen, werden hierdurch aufgeforbert, fich binnen 6 Bochen unter Borlegung ihrer Qualifitationepapiere bei une au melben.

Machen, ben 12. September 1873. Batente.

M 608. Dem Bianofabrifanten Auguft Defire Bernard Bolff ju Baris ift unter bem 29. Anguft b. 3. ein Batent auf eine transponirenbe Rlapigtur fur mufitalifde Inftrumente in ber burd Dobell und Befdreiburg nachgewiefenen Rufammenfetung auf brei Rabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee Breugifden Staate ertheilt worben.

Ma 609. Der Firma & von Bremen & Co. in Riel ift unter bem 4. September 1873 ein Batent auf einen Athmunge. und Beleuchtunge. Apparat in Gruben ac. in der burd Befdreibung, Beidnung und Dobell bargeftellten Rombination und ohne Jemanben in ber Unwendung befannter Theile ju beidranten, auf brei Rabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifden Staats ertheilt worben.

Ma 610. Das ben Berren Gebrübern Baget in Wien unter bem 1. Juli 1872 "auf eine Rahmafdine, foweit folde nach ber vorgelegten Beidnung, Befdreibung und bem Dobell fur nen und eigenthumlich erachtet morben ift, ohne Remanden in ber Unwendung befannter baufduth, eine burch Deputirte ber genannten Gemeinde Theile zu beschranten", auf Die Dauer von 3 Jahren fur bei ben evangelifden Bewohnern ber Rhein-Broving bie ben Umfang bes preugifden Stagtes ertheilte Batent ift

Berarbnungen unb Befanntmadnugen anberer Behörben.

M 611. Das Konigliche Landgericht in Roblens bat burd Urtheil bom 23. Muguft b. 3. verorbnet, baß über die Abmefenheit bes am 12. Januar 1829 an Dicabgehalten werben foll.

Roin, ben 8. September 1873.

Der General-Brofurgior, Gedenborfi. M2 612. Dit bem 16. Ceptember b. 38. mirb in Berberath, Rreis Erteleng, eine Boft-Agentur in Birtfamteit treten, an beren Sandbegirt bie Orte RL. Glabbad,

Efdenbroid, Steffenemuble, Brud, Golferalh, Berberban, Moorheibe, Fron'erath, Borft, Romeremuble. Giel. Bof. fem und Gdartebof geboren.

Roln, ben 9. Ceptember 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt. Ma 613. Unter Bermeifung auf bie 88 35 unb 36 des Berggefetes vom 24. Juni 1865 bringen mir bierburch bie Berteihungeurtunde fur bas Bergwert Friebrich Bilbelm bei Saftenrath mit bem Bemerten jur öffent. lichen Renntnig, bag ber Situationerif gemaß 8 37 jenes Befrges bei bem Roriglichen Revierbeamten, Bergrath Bok au Duren gur Ginficht offen fieat.

Bonn, ben 29. Auguft 1873.

Roniglides Dber. Bergamt.

3m Ramen bes Ronigs. Muf Grund ber Muthung vom 11. Dai 1873 wird ben Bergwertebefigern; 1. Dietrich Mug. Georg jur Dab. len ju Buebach, 2. Friedrich Withelm jur Mablen ju Buebach, 3. Joh. Beinrich Carl jur Mublen ju Alten-borf, 4. August Bilbelmi ju Balbenburg in Schlefien, 5. Gerhard Samacher ju Linnich, 6. 3. 2B. Schmalenbach gu Biesbaben, unter bem Ramen Friedrich Bilbelm, bas Bergwerteeigenthum in bem in ber Gemeinbe unb Bargermeifterei Rothberg, bes Rreifes Daren, und in ben Gemeinben und Burgermeiftereien Gidmeiter und Greffenich. Des ganbfreifes und Regierungebegirt Machen unb Dberbergamtebegirt Bonn belegenen Relbe, welches einen Rlacheninhalt bon 2,188,536 Quabratmetern bat unb beffen Grengen auf bem am heutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Budftaben a. b. c. d. e, f. g. h. i. bezeichnet find, jur Bewinnung ber in bem Felbe portommenben Steintoblen, nach bem Beragefete bom 24. Juni 1865 bierburd verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 29. Auguft 1873. (L. S.) Ronigl. Dber Bergamt.

No. 614. Unter Bermeifung auf bie §§ 35 unb 36 bes Berggefetes vom 24. Juni 1865 bringen wir hierburch die Berleihunge-Urfunden fur bas Bergwert Berrararube bei Alferfteg mit bem Bemerten gur offent. lichen Renntnig, bag ber Situationerig gemäß § 37 jenes fchaften ber Jahrgange 1859 und 1860. Befetes bei bem Roniglichen Revierbegmten, Bergrath Bog au Duren jur Ginficht offen liegt.

Bonn, ben 11. Ceptember 1873.

Ronigliches Ober Bergamt. 3m Ramen bes Ronigs.

Muf Grund ber Muthung bom 11. April 1873 wird ganges 1865.

bem Behrer Johann Berrar, bem Roufmann Thomas Muntler, beibe ju Binterfpelt, bem Gutebefiger Beter But ju Ihren, bem Bergmann Johann Dicolone Schweiß. felb, bem Bergmann Subert Rollen, beibe zu Ballmerath und bem Stellmacher Johann Befch ju Gingenborn unfenbeim geborenen Beter Unton Giben ein Rengenverbor ter bem Nomen Berrargrube bas Bergmerteigenthum in bem in ben Gemeinben Sconberg und Commeremeiler, Rreifes Dalmeby, Regierungsbegirte Machen und in ben Bemeinden Urb und Wintericeib, Rreifes Brum, Regierungebegirte Trier und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Reibe, meldes einen Riadeninhalt von 1.982.101 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem om beutigen Toge' beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchta. ben A. B. C. D. bezeichnet finb, jur Bewinnung bee in bem Reibe porfommenben Grophite nach bem Beragelete pom 24. Juni 1865 bierburch perlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 11. September 1873. (L. S.) Ronigt. Dber Bergamt.

Berfonal Chronit.

M 615. Der bei ber tatholifden Glementaricule gu Bilbenrath, Rreis Beineberg, feither proviforifd fun-girenbe Lehrer Johann Dichael Lennart ift befinitio bafelbft angeftellt morben.

Ma 616. Der bei ber tatholifden Glementaridule ju Breinig, Landfreis Hachen, feither proviforifd fungirenbe Behrer Mathias Gremer ift befinitiv bafelbft ange-

ftellt morben.

ME 617. Der bei ber tatholifden Elementariquie ju Breinig, Banbfreis Machen, feither proviforifd fungirenbe Lehrer Jana Subert gohr ift befinitio bafelbft angeftellt morben.

Ma 618. Der Preiethierarat Somieg au Beineberg ift in gleicher Gigenfchaft in ben freisthierargtlichen Begirt Meng. Grevenbroich, Regierungebegirt Duffelborf,

verfest morben.

M. 619. Der bei ber fatholifden Elementaridule in Roethgen, Banbfreis Machen, feither proviforifd fungirenbe Bebrer Rofeph Donne ift befinitio bafetbft angeftellt morben.

M 620. Der bei ber tatholifchen Glementarioule ju Bumpe, Landfreie Machen, feither proviforifd fungirende Lehrer Daihias Jofeph Bayer ift befinitiv bafetbft angeftellt morben.

783. Berbft.Rontroll. Berfammlungen.

Diefelben werben in biefem Jahre in folgenber Beife abgebalten :

1. Rompagnie.

Appellplat. Marienthaler Raferne au Maden. Mm 2. Oftober. Um 71/2 Uhr frah, für die Mann-

Um 9 Uhr frub, fur bie Dannichaften ber Jahrgange 1861 und 62.

Um 10 Uhr frah, far bie Dannichaften ber Jahrgange 1863 und 1864.

Um 11 Uhr fruh, für bie Dannfcaften bee Jahr-

Mm 3. Oftober. Um 71/2 Uhr frub, fur bie Dann. fcaften bes Jahrganges 1866.

Um 9 Uhr frub, fur bie Dannichaften ber Jahrgange 1867 nnb 1868.

Um 10 Ubr frab, fur bie Dannidaften bes Sabr.

ganges 1869.

Um 11 Ubr frub, fur bie Dannichaften ber Jahrnen.

2. Rompgonie.

Appellplay, Bringenhof Raferne gu Machen. Mm 2. Dfiober. Um 71/2 Ubr frab, fur bie Mann-

fcaften ber Jahrgange 1859 unb 1860.

Um 9 Uhr fruh, fur bie Dannichaften ber Jahrgange 1861 upb 1862.

Um 10 Ubr frah, fur bie Manufchaften ber Jahr-

gange 1863 unb 1864. Um 11 Uhr frub, für bie Dannichaften bes Rabraan.

ges 1865.

Mm 3. Oftober. Um 71/2 Uhr frub, fur bie Dann. fcaften bes Jahrganges 1866.

Um 9 Uhr fruh, fur bie Mannichaften ber Jahrgange 1867 und 1868.

Um 10 Uhr fruh, fur bie Dannichaften bes Jahrgan-

ges 1869.

Um 11 Ubr frub, fur bie Dannichaften ber Rabrgange 1870, 1871, 1872 und fur bie fpater Enifaffe-

3. Rompagnie.

Mm 2. Oftober. Um 7 Uhr fruh, für bie Dannfoften ber Burgermeiftereien Bergogenrath und Mertftein am Babnhofe in Bergogenrath.

Um 9 libr frub, fur bie Dannichaften ber Barger-

meiftereien Barbenberg und Bannesheibe an ber Schule au Barbenberg.

Um 11 Uhr fruh, fur bie Dannichaften ber Burgermeifterei Burfelen an ber Rirche gu Burfelen.

Um 1 Uhr Dittage, far bie Mannichaften ber Burgermeiftereien Beiben und Saaren auf bem Ranins-

Am 3. Oftober. Um 8 Uhr frah, far bie Dannicaften ber Burgermeiftereien Richterich und Laureneberg an ber Rirche ju Richterich.

4. Rompagnie.

Mm 2. Oftober. Um 7 Uhr frah, fur bie Dann. fcaften ber Burgermeifterei Burticeib an bem Stationes Bebande ber Bergifd.Dartifden Gifenbahn bor Darfchierthor ju Machen.

Um 81/2 Uhr fruh, für bie Daunschaften bes Ctablif.

femente "Rothe Erbe" ju Rothe Erbe.

Um 10 Ugr frah, far bie Mannichaften ber Burgermeiftereien Rorft und Brandt auf bem Erercierplat bei Brand.

Um 3. Oftober. Um 73/4 Uhr fruh, fur bie Dannicaften bes Gtabliffemente Dunfterbuich an bem Coul.

gebaube ju Danfterbufd.

Um 81/2 Uhr fruh, fur bie Dannichaften ber Burger. gange 1870, 1871, 1872 und fur bie fpater Entlaffe- meifterei Busbach an bem Schulaebaube au Daniter-

> Um 11 Uhr frah, für bie Dannicaften ber Burger. meiftereien Cornelbu unfter und Batheim an ber Brude

hinter Cornelbmunfter.

5. Rompganie.

Um 7 Uhr fruh fur bie Dlannichaf. Mm 2. Oftober. ten ber Sabrgange 1859, 1860 unb 1861.

Um 8 Uhr frub, für bie Dannidaften ber Rabragnae 1862, 1863, 1864 unb 1865.

Um 9 Ubr frub, fur bie Dannichaften ber Jahrgange 1866 und 1867.

Um 10 Uhr frub, fur bie Dannichaften ber Jahrgange 1868, 1869, 1870, 1871, 1872 und fur bie fpater Entloffenen ber Burgermeiftereien Gidmeiler und Ringmeiler ju 3chenberg bei Gidmeiler.

Um 12 Uhr Mittage, für Die Dannichaften ber 3abrgange 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864 und 1865.

Um 1 Uhr Mittags, fur bie Mannichaften ber Jahraanae 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872 und für bie fpater Entlaffenen ber Burgermeiftereien Aleborf, Broid und hoengen auf ber Wartener Beibe.

Mm 3. Ottober. Um 9 Uhr fruh, fur bie Dannfcaften ber Jahrgange 1859, 1860, 1861, 1862, 1863,

1864 und 1865.

Um 10 Uhr frah, far bie Dannichaften ber Sabrgange 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872 und für bie fpater Entlaffenen ber Burgermeiftereien Stolberg und Greffenich am Rranenfters bei Giolberg.

Mußerbem haben ju ben porgenannten Appells ju er-

fceinen:

Alle Diepofitione-Urlauber und bie megen Dienft. Unbraudbarteit von ben Truppentheilen entlaffenen leute; bon letteren nur biejenigen, welche von ber Roniglichen Departemente. Erfat. Rommiffion über ihr ferneres Dillitairperbalinif noch feine befinitive Enticheibung erhalten haben. Bon allen Danufchaften find die Militairpapiere mit gur Stelle ju bringen.

Machen, ben 9. Ceptember 1873.

Ronigl. Begirfe Rommando.

Amteblatt

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 42.

Musgegeben zu Machen Camftag, ben 20. Geptember

1873.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

M 621. Da noch im laufenden Jahre Meumah. len für bas Sane ber Abgeordneten erforberlich werben, bringen wir im Auftrage Gr. Ergelleng bes herrn Diniftere bes Sinnern nachfolgend bas Reglement ju ber Berordnung v. 30. Dai 1849 und bem Gefete v. 11. Darg 1869 aber bie Ausführung ber Bablen jum Saufe ber Abgeordneten v. 10. Juli 1870 nebft ben Beilagen A., B. und C. mieberum jur Renntnig bes Bublifume.

Machen, ben 15. September 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Reglement ju ber Berorbnung bom 30. Dai 1849 und bem Befete pom 11. Dar 1869 über bie Ausführung ber Babten jum Saufe ber Abgeordneten.

Unter Aufhebung ber Reglements vom 15. September und 23. September 1867 werben gur Musführung ber find, erfolgt bie Aufftellnng ber Urmablerliften nach ben Berorbnung bom 30. Dai 1849 und bes Befetes vom 11. Dary 1869 für ben Umfang ber Monarchie mit Ausnahme ber Sobengollern'ichen Banbe bie folgenben naheren Beftimmungen getroffen.

I. Babi ber Bahimanner.

8 1. Die ganbrathe ober, im Falle bes & 6 ber Berordnung wom 30. Dai 1849, Die Beimeinde-Bermal. tungebehörben, haben bie Aufftellung ber Urmablerliften ju perantaffen (§ 15 ber Berorbnung).

In ber Brobing Sannover verfeben bie Runttionen ber Landrathe :

in ben Amtebegirten bie Amtebauptmanner,

in ben felbftftanbigen Stabten bie Gemeinbe-Bermaltungebehörben.

Diefelben Beborben haben gleichzeitig bie Urmablbegirte (88 5, 6, 7 ber Berordnung) abzugrengen und die Babt ber auf jeben berfelben fallenden Bahlmanner (88 4, 6, 7 ber Berordnung) feftgufeten.

Die Bahl ber Babimanner bes Urmahlbegirtes und beffen allgemeinen Abgrengung ift auf ber Urmablerlifte (§ 3 bes Reglements) anjugeben.

3 2. Rein Urwahlbegirt barf meniger ale 750 unb

mehr als 1749 Geelen umfaffen. Birb banad bei ber Bitbung ber Urmabibegirte bie Bufammenlegung von Bemeinden (Orte-Rommunen, felbft. ftanbigen Gutbegirten u. f. m.) aus verfchiebenen Amis- brei Tagen erfolgte offentliche Auslegung, fowie babegirten ber im § 1 bee Reglemente bezeichneten Beborben ruber ju verfeben, bag innerhalb ber Retlamationefrift erfor berlich, fo find hieruber bie naberen Anordnungen feine Retlamationen erhoben ober bie erhobenen erlebigt burch bie nachft bobere Bermaltungebeborbe ju treffen.

Die Bewohner ber von ihrem Sauptlande getrennt liegenben Bebietesheile muffen, foweit fie in fich teinen 11rmabibegirt bilben tonnen, mit nachftgelegenen Bemeinben ihres Sauptlanbes jufammen gelegt merben.

Souft muß jeber Urmablbegirt ein möglichft gufammen-

bangenbis und abgerundetes Ganies bilben.

§ 3. Die Aufftellnng ber Urmablerlifte, in melder bei jebem einzelnen Ramen ber Steuerbetrag anzugeben ift, ben ber Urmabler in ber Gemeinbe ober in bem aus mehreren Gemeinben aufammengefetten Urmablbegirte, au entrichten bat, liegt ber Gemeinbe-Bermaltungebehorbe (in felbfiftanbigen Gutebegirten bem Befiber) ob. an beren Stelle auf bem ganbe in Schlesmig-Solftein, fo meit und fo lange es bie bortigen befonberen Berhaltniffe erbeifden, Seitene bes Lanbratbes anbere Dragne beftimmt merben fonnen.

In Bemeinben, bie in mehrere Urmabibegirte getheilt

einzelnen Begirfen.

§ 4. Die Urmablerlifte ift bon ber Bemeinbe-Bermaltungsbehörbe 'ober bem berfelben gemäß § 3 bes Reglemente auf bem Lanbe in Schlesmig-Solftein fub. ftituirten Organe, in jeber Gemeinbe (Ortstommune, felbfiftanbigen Butebegirte u. f. m.) brei Tage lang öffentlich auszulegen. Dag und in welchem Lotale Dies gefdiebt. ift beim Beginne ber Unelegung in orteublicher Beife befannt ju machen.

Innerhalb brei Tagen nach biefer Befanntmachung ftebt es Jebem frei, gegen bie Richtigfeit ober Bollftan-bigfeit ber Bifte bei ber Behorbe, welche bie Auslegung bewirft hat, oder bem von diefer gu bezeichnenben Rommiffar ober ber baju niebergefesten Rommiffion feine Einwendungen fchriftlich angubringen ober ju Protofoll ju geben.

Die Enticheibung barüber erfolgt in ben Stabten durch bie Gemeinde-Bermattungebeborbe, auf bem Canbe burch ben Canbrath, mit ber Daggabe, bag biefelbe

im Regierungebegirt Biesbaben in allen Gemeinben bon über 1750 Geelen.

in Sannover nur in ben felbfiffanbigen Stabten

ben Bemeinde-Bermaltungebehörben gufteht.

Die Urmahlerliften finb; mit einer Befdeinigung über bie nach orteliblicher Befanntmachung mahrend

Beibe Befdeinigungen liegen ber Beborbe ob, welche | - § 8. Die Feftftellung ber Abtheilungeliften erfolgt burch ble Auslegung bewirft hat. In bem Falle aber, bag bie bie im § 1. bee Regements bezeichneten Behorben, er Behorbe nicht auch bie Enticheung aber bie Retta Diefelben Behorben haben auch bie im zweiten Die Urmablerliften nur rudfichtlich ber Muslegung ju befdeinigen und fofort nach Ablauf ber Retlamationefrift nebit ben eingegangenen Retlamationen, fowie bem Attefte, bag feine weiteren, ale bie beigefügten Reflamationen angebracht find, ber gur Enticheibung über biefetben be-Reflamationen bie bezügliche Befcheinigung auszuftelten bat.

\$ 5. Mad Auslegung ber Urmablerlifte wirb bie Mufftellung ber Abtheilungeliften in folgenbem Berfahren

Lemirft:

bie Urmabler in ber Ordnung vergeichnet, bag mit bem Namen bes Bochftbeftenerten angefangen mirb, bann berringften ober gar feine Steuer ju gablen haben.

Alebann wird bie Befammtfumme aller Stenern berechnet, und enblich bie Grenze ber Abtheilungen baburch gefunden, bag man bie Steuersumme ber einzelnen Urmabler fo lange jufammenrednet, bis bas erfte und bann bas ameite Drittel ber Gefammtfumme aller Stenern

erreicht ift.

Die Urmabler, auf welche bas erfte Drittel fallt, bilben Die erfte, biejenigen, auf welche bas zweite Dritel fallt, Die zweite, und alle übrigen bie britte Abtheilung.

Bagt fich, bei gleichen Steper- ober Schatzungebetragen, nicht enlicheiben, melder unter mehreren Wablern ju einer beftimmten Abtheilung ju rechnen ift, fo gibt bie alphabetifche Orbnung ber Familiennamen, event. bas Ausgug gemacht; berfelbe muß enthalten: Loos, ber Musichlag.

§ 6. In Gemeinden, welche fur fich einen Urmablbegirt bilben, und in Urmablbegirten, welche aus mehreren Gemeinden befteben, wird nur eine Abtheilungelifte ange.

fertigt.

Im erfteren Ralle ftellt biefelbe bie Gemeinbe-Berwaltunge. Behorbe (resp. auf bem ganbe in Schleemig-Solftein bas nach & 3. bes Reglemente fubflituirte Organ), im letteren Falle ber Lanbrath auf. 3ft aber eine Gemeinde in mehrere Begirte getheilt; fo wird guborberft eine allgemeine Abtheilungelifte fur bie gange Gemeinbe angelegt und bann aus biefer fur jeben einzelnen Begirt ein Musjug gemacht, welcher fur biefen Begirt bie Abtheilungelifte bilbet. In ber allgemeinen Lifte muß bei jebem Urmabler bie Mummer bes Begirts angegeben fein.

§ 7. Steuerfreie Urmabler, welche auf Grund bee § 13. ber Berordnung ihr Stimmrecht auszuüben municher, muffen ber Beborbe, weldje die Urmablerlifte aufftellt, bor Audlegung berfelben ober fpateftene im Bege bee Refla. mationsverfahrens gegen bie Urmaglerlifte bie Grundlage berlich, fo ift bas Bahtverfahren ohne Rudficht auf bie ber für fie anguitellenben Steuerberechnung an Die Band Stimmen ber jum Dienfte einbernfenen gandmebrmanner Steuerfreie Urmabter, melde es unterloffen, eine jum Abfaluffe ju bringen. falde Angabe rechtzeitig ju machen, werben ohne weitere Brufung ber britten Abtheilnug jugegablt.

Diefelben Beborben haben auch bie im ameiten Abfat mationen gufteht, und folde erhoben werben, bat fie bes & 16. ber Berordnung gebachten Funttionen mgbrau-

nebmen.

8 9. Rad Refiftellung ber Abtheilungegrenzen bleibt für die Reihenfolge ber Urmabler innerhalb ber Abtheilungen biefelbe Orbnung nach ben Steuerfaten maggebenb. in welcher bie Urmabter bei Aufftellung ber Abtheilungernfenen Beborbe eingureichen, welche nach Erlebigung ber lifte verzeichnet worben find (§ 5. des Reglements). Die gleichbefteuerten ober gleichgeschatten Urmabler berfelben Abtheilungen und bie fteuerfreien Urmabler merben alpha. betifd nach Familiennamen und bei gleichen Ramen burch

bas Loos geordnet.
§ 10. In Betreff bes Rettamationsverfahrens gegen Rad Anleitung bes anliegenben Formulars werben bie Abtheilungelifte, inebefonbere auch in Betreff ber Dauer ber Auslegung und ber Beideinigung berfetben. tommen bie Borfdriften bes & 4. bes Reglemente mit jenige folgt, wetcher nachft jenem bie bodften Steuern ber Daggabe gur Anwendung, bag die vorgefdriebenen cittrichtet, und fo fort bie gu benjenigen, welche bie ge- Befdeinigungen ber Mbibellungelifte burch biefenige Beborbe au bemirten find, welche aber bie Retlamationen

an enticheiben bat.

Rachbem bie Abtheilungelifte burch bie Befdeinigung, bag teine Retlamation gegen biefelbe erhoben ober bie erhobenen erlebigt find, abgefchlaffen worben, ift jebe fpatere Aufnahme von Urmablern in Diefelbe unterfagt;

Gie ift bemnachft bem Babloorficher Behufe Benutung

bei ber Babl juguftellen.

§ 11. Aus ber Abtheilungelifte bes Urmabiberirte mirb für ieben einzelnen landmehrpflichtigen Urmabler, melder aur Beit ber Babl jum Dienfte einberufen ift, und fich in Bolge beffen nicht an feinem fonftigen Bohn- ober Aufenthaltsorte befindet, nach dem Dufter ber Anlage ein

a) ben Ramen und Wohnort bes Urmablers.

b) ben Steuerbetrag, mit welchem er aum Unfat getommen ift,

c) ben Begirt und die Abtheilung, fur melde er au mablen bat,

d) bie Rahl ber bon ber Abtheilung ju maffenben Wabimanner.

Diefer Ausgug ift bem Begirte-Rommonbeur bes Land. mehr-Bataillone mit bem Erfuchen ju fiberfenden, ihn Bebufs ber Ausfüllung ber Damen ber Babimanner burch bie landwehrpflichtigen Urmahler an ben Rommanbent besjenigen Bataillone gelangen zu laffen, an meldem biefelben einbernfen finb.

Auf bemfelben Bege gelangt ber anegefüllte Aneng aurud, und ift bie Requifition fowie bie Erlebigung berfelben fo an befchleunigen, bag die ausgefüllten Austuge noch por bem Babitermine in ben Sanben bes Babipor-

ftebere fich befinben.

Trifft dies nicht ju ober merben engere Bablen erfor-

§ 12. Die fammtlichen Urmabler bes Urmabl-Begirt's werben ju einer von ben im & 1. bes Reglemente bezeichneten Pehorben ju beftimmenben Stunbe bes Tages ber Bahl in orteublicher Beife aufammen berufen, mobei augleich bas Babilofal und ber Rame bes Babiporftebers, fomie feines Stellvertreters befannt ju mochen ift.

Darfiber, bag biefes gefcheben, haben bie Beborben, meide die Muelegung ber Urmablerliften bemirtt haben (8 4. bee Reglemente), fpateftene im Babttermine bem Boblvorfteber eine Beicheinigung eingureiden, welche bem Protofolle § 24. bes Reglements) beignfügen ift.

§ 13. In ben Provincen Schleswig Solftein unb Bannover tann für folche Bublbegirte, melde gang ober theilmeife ans Infeln befteben, je nach ber Derilichfeit und bem Beburfniffe bon einer Babtverfammlung fur ben gangen Begirt abgefehen und von ber Regierung (Land. broffei) bie Abhaltung von Bablverfammlungen für einen Theil bes Begirte ober fur jebe einzelne Infel angeordnet

werben (§ 2 Rr. 1. bes Gefetes vom 11. Dar; 1869). Der Bahlvorfteber ift bann verpflichtet, bie Bablen an ben berichiebenen Orten in einem Beitraume bon bochftens brei Tagen, mit Ginfchlug bee bon bem Minifter bes Innern beftimmten Tages ber Bahl, in Musführung gu bringen. In einer gleich langen Frift ift bie etma erfor-

berliche engere Babl an bemirten.

Der Babivorfteber ernennt an jebem Orte, wo er eine Babiverjammlung abhalt, neue Beifiber, erforberlichen Ralle and einen neuen Brotofollführer.

Bon bem Bahlvorftanbe besjenigen Ories, wo bie litte Babiverfommlung fatifindet, wirb bie Bahlverhandlung

abgefchloffen und bas Refultat vertanbet.

Bird eine engere Babl nothig, fo ftellt ber Babluorfeber bie Ranbibatenlifte fur biefelbe nach & 19. biefes Reglemente feft. Er lagt alebann fogleich bie Berfammlung, in welcher bie erfte Babthanblung gefdloffen mutbe, bord meitere Abftimmung ben neuen Bablaft beginnen, und führt benfelben bemnachft in ben anderen Orten, nach ben oben gegebenen Beftimmungen, jum Echluf.

\$ 14. Die Babiberhandlung wird mit Borlefung ber 88 18-25. ber Berordnung und ber 88 14-20.

Diefes Reglemente burch ben Wahlvorfteber eröffnet. Alebann werben bie Ramen aller ftimmberechtigten Urmabler aller Abtheilungen in ber Reibenfolge porgelefen, wie fie in ber Abtheilungelifte verzeichnet find (§§ 5. und 9. bee Reglemente), mobei mit ben Boditbefteuerten angefangen wirb.

Reber nicht fimmberechtigte Unmefenbe mirb gum Abtreten veranlagt und fo bie Berfammlung toufti.

tnirt.

Spater ericeinenbe Urmabler melben fich bei bem Babtvorfteber und tonnen an ben noch hicht gefchloffenen Abftimmungen Theil nehmen.

Abmefende, mit Ausnahme ber jum Dienft einberufenen Candmehrpflichtigen, tonnen in feiner Beife burd Stellvertreter ober fonft an ber Babi Theil

nehmen.

§ 15. Der Bablvorfteber ernennt ben Brotofoll. führer unb 3 bis 6 Beifiger (§ 20. ber Berorbnung). Er beanftragt ben Protofolliffrer mit Gintragung ber Bahlftimmen in Die Abtheilungelifte,

Sinb bei einer bon einer einzelnen Mbtheilung borjunehmenben Rachmahl weniger ale 4 Urmabler vorhanden, fo tann bie Bahl ber Beifiger aus ben Urmablern einer anbern Abtheilung beffelben Babtbegirfe ergangt merben.

§ 16. Die britte Abtheilung mablt querft; Die erfte julest. Cobath bie Bablverhandlung einer Abibeilung geichloffen ift, werden bie Ditglieber berfelben

anm Abtreten beranlagt.

§ 17. Der Brototollführer ruft bie Ramen ber Urmabler abtheilungemeife in berfelben Folge, wie bei beren Borlefung auf (§ 14. bee Reglemente). Jeber Anfgerufene tritt an ben gwifden ber Berfammlung und bem Babiverfteber anfgeftellten Tifd und nennt unter genauer Bezeichnung ben Ramen bes Urmablere, welchem er feine Stimme geben will. Sind mehrere Bahlmanner ju mahlen, fo nennt er glech fo viet Ramen, ale beren in ber Abtheilung ju mablen finb. Die gengenten Ramen tragt ber Brotofolltabrer neben ben Ramen bes Urmablere und in Gegenwart beffelben in die Abtheilungelifte ein, ober lagt fie, wenn berfetbe es wunfcht, pon bem Ilrmabler felbfi eintragen.

\$ 18. Die Bahl erfolgt nach abfoluter Dehrheit

ber Stimmenben.

Ungaltig find, außer bem Falle bes § 22. ber Berorbnung, folde Bahlftimmen, welche auf arbere, ale bie nach & 18. ber Berordnung, ober nach § 19. biefes Reglemente mabibaren Berfonen fallen.

Ueber bie Gultigfeit einzelner Bahlftimmen ent-

fcheibet ber Babiporftanb.

8 19. Someit fich bel ber erften ober einer folgenben Abftimmung abfolute Stimmenmehrheit nicht ergibt, tommen biejenigen, welche bie meiften Stimmen baben, in boppelter Anjohl ber noch ju mablenben Bablmanner auf bie engere Bahl.

Ift die Anemahl ber hiernach gur engeren Wahl ju bringenben Berforen zweifelhaft, weil auf zwei ober mehrere eine gleiche Stimmenjahl gefallen ift. fo entfcheibet swiften biefen bas loot, welches burch

bie Danb bes Borfiebere gezogen wirb.

Gine en gere Bahl finbet auch bann ftatt, wenn bei ber erften Abftimmung die Stimmen gwifden amei ober - wenn es fich um bie Bahl bon gwei Bobimannern banbelt - zwifden vier Berfonen gang gleich getheilt find. Eritt biefer Fall bagegen bei einer fpateren Abftimmung ein, fo entfdeibet bas Loos awifden ben amet begiebungemeife vier Berfonen.

Benn bei einer Abftimmung bie abfolute Ctimmenmehrheit auf mehrere, ale bie noch ju mah lenben Bahlmanner gefallen ift, fo find biejenigen ber elben gemablt, welche bie bochfte Stimmengabl haben. Stimmengleichheit entfdeibet auch bier bas loos. 3ft aber bie Stimmengleichheit bei ber erften Abftimmung eingetreten, fo finbet gunachft gwifden benen, welche eine gleiche Stimmengabl erhalten baben, eine engere Babi ftatt.

§ 20. Die gewählten Wahlmanner muffen fich,

wenn fie im Bahltermine anwefend find, fofort, Die Bahlvorfteber erhalten in biefem Falle Seitens bes fonft binnen 3 Tagen, nachbem ihnen bie Bahl angezeigt ift, erftaren, ob fie biefelbe annehmen, unb, menn fie in mehreren Abtheilungen gewöhlt find, für melde berfelben fie annehmen wollen.

Annahme unter Broteft ober Borbebalt, fowie bas Musbleiben ber Erflarung binnen brei Tagen, gilt

ale Ablehnung.

Rebe Ablehnung bat fur bie Abtheilung eine neue

Babl gur Folge.

21. Erfolgt bie Ablehnung fofort im Babltermine, und bevor bie Wahlverhandlung ber betreffenden Abthei-lung gefchloffen ift (§ 16. bes Reglements), fo hat ber Boblvorfteber fofort eine neue Babl vorzunehmen.

Erfolgt bie Ablehnung fpater ober geht binnen 3 Tagen (§ 20. bes Reglements) teine Ertfarung bes Bemabiten frebend modifigirt find. ein, fo hat ber Bablvorfteher bie betreffenbe Abtheilung unter Beobachtung ber im § 12. gegebenen Beftimmungen unverzuglich und, wenn möglich, fo zeitig ju einer neuen Mahl aufammen an rufen, bag ber au ermablenbe Babl. mann noch an ber Babi bes Abgeordneten Theil nehmen fann.

§ 22. 3ft in einem Urmahlbegirte bie Babl eines Bahlmannes megen Richterfcheinens ber Urmabler nicht ju Stande getommen, ober bie Bahl für ungultig erflatt morben, fo ift, ebenfo wie bei fonftigem Ausicheiden bon Bahlmannern (§ 18. ber Berordnung), por ber nachften Babl eines Abgeordneten eine Erfagmabl burch bie Regierung (ganbbroftei) anguorbnen.

§ 23. Wird bie Erfagmahl eines Bahlmannes nach Ablauf eines Jahres feit ber letten Bahl eines Abgeordneten erforderlich, fo ift berfelben eine neue Urmablerund Abtheilungelifte, bei beren Aufftellung und Auslegung bie Boridriften biefes Reglements au beobachten find, jum Grunbe ju legen.

§ 24. Ueber bie Berhandlung ift ein Brotofoll nach

Sbem anliegenden Formular anfjunehmen.

II. Bahl ber Abgeordneten.

8 25. Die Regierungen (Canbbrofteien) haben bie Babltommiffare für bie Babl ber Abgeordneten ju beftimmen, und bavon, bag bies gefcheben, bie Bablvorfteber

in benachrichtigen.

§ 26. Die Bahlvorfteber reichen bie Urmahl-Brotofolle bem Babttommiffar ein. Der Babttommiffar ftellt ans ben eingereichten Urmabl-Brotofollen ein nach Rreifen, obrigfeitlichen Begirten ober in fonft geeigneter Beife georonetes Bergeichnig ter Bahlmanner feines Bahlbegirts auf und beranlagt, bag biefes Bergeichniß burch Auslegung in ben Beidaftelotalen ber gandrathe, beziehungemeife ber nach & 1. bes Reglements an beren Stelle tretenben Behörden, fomie ber Magiftrate ber einen eigenen Rreis ober Bablbegirt bilbenben Stabte, und burch Abbrud in ben gu amtlichen Bublifationen bienenben Blattern beröffentlich wirb.

\$ 27. Der Bahltommiffar labet bie Bahlmanner fdriftlich gur Bahl ber Abgeordneten ein. Die Infinuation ift burch einen vereibeten Beamten zu befcheinigen.

Die Borlabning ber Wahlmanner fann auch fofort im Urmahltermine burch bie Bahlvorfteber bewirft merben.

28 ahltommiffare bie erforberliche Angahl von Ginladungs. Formularen und Behandigungeicheinen. Gie haben bie erfteren mit ber Moreffe ber Bablmanner ju berfeben und gegen Bollgiehung ber Bebanbigungefcheine auszuhandigen, auf ben letteren aber bie richtig erfolgte Infinuation gu beicheinigen und biefelben gleichzeitig mit ben Urmahlprotofollen bem Bahtfommiffar einzureichen.

§ 28. Die Bablverbanblung wird mit Borlefung ber §§ 26. bie 31. ber Berordnung, fomie ber §§ 29. bie

32. Diefes Reglemente eröffnet.

Alsbann werben bie Ramen ber Wahlmanner nach bem aufgeftellten Bergeichniffe (§ 26. bes Reglemente) porgelefen. 3m Hebrigen tommen bie Beftimmungen ber §§ 14. und 15. jur Anmendung, fomeit fie nicht nach.

\$ 29. Reber Abgeordnete mirb in einer befonberen Bablhandlung gemablt. Die Babl felbft erfolgt, inbem ber anfgerufene Bahlmann an ben gmifden Bablverfammlung und bem Babltommiffgrine auf. geftellten Tifd tritt und ben Ramen besjenigen nennt, bem er feine Stimme giebt.

Den vom Bahlmann genannten Ramen tragt ber Brotofollführer neben ben Ramen bes Babimannes in die Bahlmannerlifte ein, wenn ber Bahlmann nicht verlangt, ben Ramen felbft einzutragen.

§ 30. Sat fich auf feinen Ranbibaten bie abfolute Stimmenmehrheit vereinigt, fo wird ju einer weiteren Abftimmung gefdritten.

Dabei tann teinem Ranbibaten bie Stimme gegeben werben, welcher bei ber erften Abftimmung feine ober nur eine Stimme gehabt bat.

Die zweite Abstimmung wird unter ben übrigen Randibaten in berfelben Beife, wie bie erfte, porgenommen.

3rbe Bablftimme, welche auf einen anberen als bie in ber Babl gebliebenen Ranbibaten fallt, ift

ungultig.

Benn auch die zweite Abftimmung feine abfolute Debrheit ergiebt, fo fallt in jeber ber folgenben Abftimmungen berjenige, welcher bie wenigften Stimmen hatte, ans ber Bahl, bis bie abfolnte Dehrheit fich auf einen Ranbitaten vereinigt bat. Stehen fic Debrere in ber geringften Stimmengabl gleich, fo entideibet bas loos, welcher aus ber Bahl fallt.

Benn bie Abftimmung nur gwifden gwei Ranbibaten noch ftattfindet, und jeder berfelben die Salfte ber gultigen Stimmen auf fich vereinigt bat, enticheibet

ebenfalle bas loos.

In beiben Sallen ift bas Loos burd bie Sand bes Bahitommiffare au gieben. \$ 31. Ueber bie Bultigfeit einzelner Bablftimmen

enticheibet ber Bablvorftanb.

§ 32. Der Bemablte ift von der auf ihn gefallenen Babl burd ben Bablfommiffar in Renntrif an fegen und gur Erffarung über bie Unnahme, fomie jum Rachmeife, bag er nach § 29. ber Berorbnung mahlbar fei, aufzuforbern.

bat bie Regierung (Canbbroftei) fofort eine neue ber Abgeordneten vorgelegt. Babl gu veranlaffen, bei welcher nothigenfalls eine Berlin, ben 10. Juli 18 nene Abidrift ber Bahlmannerlifte jur Gintragung

Annahme unter Broteft ober Borbehalt, fowie bas : Babl ber Bablmanner, ale bie Babl ber Abgeordneten, Ausbleiben ber Erftarung binnen 8 Tagen von ber merben von bem Bahlfommiffar ber Regierung (Lanbbro-Buftellung ber Benachrichtigung, gilt ale Ablehnung. ftei) geborig geheftet, eingereicht, und biernachft bem Di-In gallen ber Abtehnung ober Richtmabibarteit nifter bes Innern gur weiteren Mittheilung an bas Saus

Berlin, ben 10. Juli 1870. Ronigliches Staats-Minifterium.

anlage A.

Abtheilunge. Lifte*

Urmablbezirtes Mr.

bes Rreifes (Mmts, Bablbegirfs)

, beftebenb aus ber (ben) Gemeinbe(n)

(Ortfchaften u. f. m.)

ber Stadt (Gemeinde u. f. m.)

bes Rreifes (Amte, Bablbegirfe)

umfaffenb bie Strafen (Stabtbegirte, Sauenummern u. f. w.)

Der Urmablbegirt enthalt

Gerlen.

bat alfo an mablen

Wahlmanner,

und zwar in ber I. Abtheilung

III,

Rufammen

^{*} Die Urmabler-Lifte ift nach bemfelben Muffer aufzuftellen, wie die Abtheilungs-Lifte, mit bem Untericiebe, bak bie Abthellungs-Berechung fortjulaffen und binter ber Rubrit "Borname" noch eine Spalte filr -bas Lebensalter ber Urmibler binunuffgen ift. Bei benjenigen fanbmehroflichtigen Urmablern, welche jur Belt ber Babl jum Dienfte einberufen find und fich in Rolae bellen nicht an ihrem fonftigen Bohn- ober Aufenthalteorte befinden (§ 11 bes Reglemente) ift bies in ber Soulte "Bemerfungen" anzugeben.

Laufenbe Rummer.	3 u n a m e	Borname	Stanb ober Gewerbe	Bohnort						
	ber Urmähler									
1	Reiche Sommer	Deinrich Muguft	Fabrifbefiger Butebefiger	Anberf						
2 3	Richter	Rari	Mühlenbefiger	Balbmühl						
4, 5	2 Grunbbefiger à	12 Thir. Klaffen- 2 Thir. Gebäube- 20 Thir. Grundftener		Anborf						
6	Fröhlich	Leopolb	Gaffwirth	**						
7 8	Arnolb Baer	Wilhelm Emil	Grunbbefiber "	- N						
9	Clarus	Ernft	Grunbbefiger	Anborf						
10-14	5 Grundbefiger à	6 Thir. Riaffen. 1 Thir. 6 Sgr. Gebaube-		47						
15	Roch	8 Thir. Grundftener Ebnard	Mehger							
16, 17	2 Gewerbetreibenbe à	6 Thir. Gewerbe- 1 Thir. 18 Sgr. Gebaubefteuer								
18	Lord	Michael A Thir. Rlaffen	Bådermeifter	,,						
19—28	10 Grundbefiger à	1 Thir. Gebäube- 6 Thir. Grundfleuer 2 Thir. Klaffen-								
29-31	3 Grunbbefiger à	12 Sgr. Gebante	{·······	"						
32, 33	2 haufirer à	2 Thir. Rlaffen- 6 Thir. Gewerbefteuer	!	4						
34-45	12 Grundbefiber à	3 Thir. Riaffen- 18 Sgr. Gebaube- 4 Thir. Grundftener	{ ····································							
46-53	8 Grundbefiger à	8 Thir. Riaffen- 18 Sgr. Gebaube- 4 Thir. Grunbflener		Auborf						
54	Bartlieb	Bilhelm Friedrich	Rramer							
55 56	Cramer Lipbert	Frang	Bunbargt Beamter	"						
57—76	20 Grundbefiter &	2 Thir. Riaffen- 12 Sgr. Gebanbe- 3 Thir, Grundftener								
77-84	8 Tagelohner mit Grundbefit à	2 Thir. Riaffen- 6 Sgr. Gebaube-								
85-87	3 Bachter à	2 Thir. Grundfteuer 4 Thir. Riaffenfteuer	1							
88—90 91	8 Bachter à Meper	8 Thir. Riaffen., 1 Thir. Grunbftener Sirich	1							
92 - 111	20 Sanebefiger à	2 Thir. Rlaffen., 24 Sgr. Gebaubeftener	1	**						
112	Anoch Same	Rari	Sansbefiter							
13—121 22, 123	9 Bautbefiber b. 2 Bacter b.	2 Thir. Riaffen., 8 Sgr. Gebäubeftener 2 Thir. Riaffenftener	4	**						
24 - 153	30 Tagelöhner à	1 Thir. Rlaffenftener								
154-208	50 Fabritarbeiter, Gefellen unb Dienftboten &	1/2 Thir, Rlaffenfteuer	1							
204_910	7 fteuerfreie Berfonen	1. where gradlenbence	1	"						

Davon ein Drittheil

Anmertung, Da nach §§ 1.5 und IT bes Reglements in die Abibeilungs-Lifte auch die Stimmabgabe ber Urmäbler eingegerämige Spatien binnunffigen, in welchen ber ober dien Archenigen verzeichnet werben tonnen, welchem ber illendire bei auf einer besondern Zeilen nierben gleichnet gefen geben bereiten gemant gie

	Jahrest	etrag	ber						
Rtaffen- ober flassificirten Einfommensteuer, ober der direften Rommunalkeuer ob. d. Einschähung	Gewerbe- fteuer.	Gebä fleu	er.	ausgefe ftebenbe		Ste:	jebem ihler enben ner.	Steuer- Betrag ber Abthei- lung.	Bemertungen. (Siehe Anmertung.)
Thir.	26fr.	Thir.	Sgr. 18	Thir.	Sgr.	Ehlr.	€gr.	Thir.	Y = Y -
24 18	80	6 3	12	50 20	Ξ	95 80 71	12		F
24	-	4	-	40	- 1	68	200	397	Bon ben brei einen gle
12 8 8	10	2 1 1	6 12 12	15 12 12	=	39 21 21	6 12 12	6.1	den Steuerbetrag jal
8		1	12	12	-	21	12	· Y	7, 8, 9 gebort Claras i bie II. Abtheilung, wei bie Ansangsbuchftaben A B. bem Buchftaben C
30	_	6	_	40	- 1	76	-	1	borgeben.
4	8	1	24	_	_	13	24		, '
12	12 .	3	6	_	- 1	27	6	- 2	F
4	6	1	6	_	- 1	11	6		
40	- 1	10	-	60	-	110	-	392	Abtheilung.
6	-	1	6	18	-	25	6		es.
4	12	-	-	-	-	16	-		
36	-	7	6	48	-	91	6		
24	-	. 4	24	32	-	60	24		1
8 6	<u>-</u>	Ξ	12	Ξ	Ξ	7 6 6	12		
40		8	- 1	60	-	108	- 1		
16	-	1	18	16	÷	33	18	3861/a	T. 25
12	= 0	<u>-</u> -	Ξ	<u>a</u>	=	12 12	=	996,/8	III. Abiseilung.
40	= 1	16	Ξ	= ;	Ξ	56	- 9		ė
9 8 40 2 18 4		16 2	9 12	3 - - -	=	12 3 56 2 20 4 30	12 .	. 1	1
	= '	= -	=	Ξ.	17-1	30	=		
25	9.2	= 1	=		=	25	=	4	
524	112	91	15	448	=	1175 891	15 25		I

tragen werben foll, fo ift in ben ju bermenbenben Germularen bie Anbrit "Bemertungen" jorquiaffen, und es find fatt berielben ben verfigiebenen Babifanbinngen (vergl. bas Greinbeld-Germilar) ieine Simme fibt. Bennach muß auch ber Rame jebes Urwählere sinchmer, bas de Farmilar indie einen aufgeschapen.

1 -6:1

Mnlage B.

Der Landmehrmann

, Rreis (Amt) (Bablbegirt)

welcher in bem aus ben Orticaften

ben Girofen

Urmabler und mit einem Steuerbetrage bon

beftebenben Urmablbegirte Dr. Thir. Ggr.

ten Abtheilung biefes Urmahlbegirte und bat aus ber Babl ber jum Anfat getommen ift, mabit in ber Urmabler biefes Begirts Babimann (Babimanner) ju mablen.

3d mable jum Bablmann (ju Bablmannern)

1. ben 2. ben

1870.

(Unterfdrift)

Die Richtigfeit ber Unteridrift bezengt

Rompagnieführer.

Bon bem Berrn Begirts-Rommanbeur bes Lanbmehr-Bataillone juridiufenben

Unlage C.

Berhanbelt ben . .ten 187 In bem auf beute jur Babl von Bablmannern

für ben Urmabibegirt anbergumten Termin murbe bie Berhandlung von bem Bablvorfteber burch Borlefung ber §§ 18-25 ber Berorbnung vom 30ften Dai 1849 unb ber SS 14-20 bes Reglemente vom 10ten Juli 1870 eröffnet.

Cobann murben bie Urmabler bes Begirte in ber Reibenfolge verlefen, wie fie in ber antiegenben Abtheilungstifte verzeichnet finb. Der Bablvorfteber eröffnete ber Berfammlung, bag er anm

Brotofollführer ben

und ju Beifigern bie

1. 3.

4. 5.

biermit ernenne. Er verpflichtete bicfelben mittelft Sanbichlags an Gibesftatt.

Der Brotofollführer rief hierauf bie Ramen ber Urmabler ber

Dritten Abtheilung

jur Abgabe ihrer Simmen in ber Reihenfolge ber Abtheilungelifte nach einander auf. Die Auf. gerufenen traten an ben Tifc und nannten jeter einzeln

ben Ramen besjenigen Urmablere, welchem fie ihre Stimme jum Babimann geben mollten,

bie Ramen berjenigen beiben Urmabler, welchen fie ihre Stimme ju Bablmannern geben wollten.

Der Brotofollfuhrer trug biefe Ramen in die Abtheilungelifte neben ben Ramen ber filmmenben Urmabler ein, ober ließ fie von ben Urmablern, Die foldes munfchten, felbft eintragen.

wird durchfrichen, wenn teine in der Abitgellung waßiberechtigte jum Dienfte einberufene Landwehrmanner auswarts fteben.

wird burchstrie wird den, wenn die frid Busitge nicht wenn doer unausge- glige iffult eingegan- fullt agen find. gangen

Die Stimmen ber auswärts fiehenben Landwehrmanner tonnten nicht jur Berechnung gezogen werben, well bie Behufs Einholung berfelben abgefandten Ausguge ans ber Abiheilungslifte nicht (unausgefallt) eingegangen waren.

Rach Beenbigung biefes Geschaftes fragte ber Bahlvorfieber, ob noch ein Urmafter ber britten Abifeitung feine Situme abzugeben habe. Ale fich Riemand weiter melbete, ertlatte er bie Abifimmung für acidolifen.

																		bei						iber				:	:	
																		nm M												
Œ6	hat	en	erf	alt	en								•																	
1.																									6	tin	ıme	n,		
2.																										11				
3.																										**				
4.					٠						٠															.,				
5.																										,,				
6.																														
7.																														
8.																														
																										"				
													-		-				Ċ.											
									:												•	•	•	•		. "				
12.		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		29				
14.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠	•	•			45				

wirb burchftrichen, wenn 2 ju mablen finb. wird durchstrichen, wenn nur I Wahlmann zu wählen ift Da

ble meisten Stimmen und bie absolute Majorität erhalten haben, so wurden dieselben, als zu Wohlmannern gewählt, der Bersammlung betannt gewacht und fie erklärten, da fie in der Bersammlung anwesend bwaren, auf Befragen, daß sie die Wahl annähmen und unterschrieben zum Reichen besten.

Da ber Da ber aus Bahlmann burch absolute Majorität gemäßte um als solcher ber Bersammlung betannt gemacht worden. Da er in der Bersammlung anwesend war, um die Annahme der Wahl befragt, erklärte er, dieselbe annehmen zu wollen, und unterschrieb zum Zeichen dessen.

Die Urmabler der britten Abtheilung wurden in Gemäßheit des § 16 bes Reglements jum Abtreten veranlagt und entfernten fic.



Stimmen.

Es murbe bemnachft bon ber

jur Bahl ber Bahlmanner geschritten. Der Protofolfahrer rief bie Ramen ber Urmahler

jur Wohl der Wohlmanner gescheiten. Der Protofollichrer rief die Ramen der Urwähler biefer Abtheitung in der Reihenfolge der Abtheitungslifte nach einander auf. Die Aufgerufenen traten an den Tisch und nannten jeder einzeln

ben namen besjenigen Urmablers, welchem fie ihre Stimme gum Bahlmann geben wollten,

bie Ramen berjenigen beiben Urmabler, welchen fie ihre Stimme jum Bohlmann geben wollten.

Der Protofolifabrer trug diese Namen in die Abtheilungslifte neben ben Namen ber fitimmenden Urwähler ein, ober ließ fie von ben Urwählern, bie solches wunschen, schöfte eintragen.

wird burchftei wird den, wenn die fit grusinge nicht wenn de grusinge nicht wenn ober unausge ginge füllt eingegan- füllt angegan- gang

Sonifo trug er nach Borlefung ber eingegangenen und bier beigefägten Mussiga enu der Abtheilungeliffte bie auf benfelben berzeichneten Namen berjenigen Urmabiter, auf weiche die Stimmen ber auswarts flehenben Landwehrmanner gefallen waren, neben ben Ramen biefer Landwehrmanner in bie Abtheilungseitste ein.

Die Stimmen ber auswärts flehenden Landwehrmanner tonnten nicht jur Berechnung gezogen werben, weil die Behifs Einholung berfelben abgeandten Ausjuge aus der Abtheilungslifte nicht (unausgefüllt) eingegangen waren

Rach Beendigung biefes Geschäftes fragte ber Babivorsteher, ob noch ein Urwähler ber weiten Abheitung seine Sitmen abzugeben habe. Alle fich Riemand weiter melbete, ertfarte er bie Absilmung für geschosen.

Die Zahl ber guttigen Stimmen beträgt alfo und ift mithin bie absolute Majorität

Es haben erhalten

Reichen beffen. .

1.	٠	٠									٠					٠		٠.	Stimmen,
2.								٠											**
3.				٠		٠	٠		٠		٠					٠			49
4.						٠											١,		89
5.																			**
6.					٠														
7.																			**
8.								٠			٠								**
9.																		•	

wird durfirichen,wenn 2 zu wählen find.

Da ber and Dajorität erhalten hatte, fo wurde er, als zum Bahlmann gewählt, ber Bersammtung bekannt gemacht, erflärte, da er in der Bersammlung anwesend war, auf Befragen, daß er bie Wahl annahme und unterschrieb jum Zeichen bessen.

wenn nur 1 Wahlmann zu wählen ift.

2.

dus ...
die meisten Stimmen und die absolute Majorität erhalten haben, so wurden dieselben, als zu Bastmännern gewählt, der Berfommlung befannt gemacht. Auf Befragen erklärten fie, da sie in der Bersammlung anweiend waren, daß sie die Kahl annahmen und unterschrieben zum

Da hiernach Keiner bie absolute Majorität erhalten halte, so wurde nach ben Beftimmungen bes § 19 bes Reglements zu einer engern Bahl geschritten, und ba bie Abtheilung 2

	meisten Stimmen gehabt hatten, und zwar:
	1
	2
	(3.)
4	Rach beenbigtem Aufruf in ber Reihenfolge ber Abtheilungelifte fragte ber Bahlvor-ficher, ob noch ein Urmabler ber zweiten Abtheilung feine Stimme abzugeben habe. Als fich Riemand weiter melbete, ertlatte er bie Abftimmung fur geschloffen.
	Die Zahl ber Stimmenben betrug
	die Bahl ber gultigen Stimmen berrägt alfo
	und ist mithin die absolute Majorität
	1
	2
	(3.)
	Da ber
	und ber
	bie meiften Stimmen und die abfolute Dajoritat erhalten { hat haben } fo { fint fie } hiernach
	Jum Bahlmann burch absolute Majorität gewählt worben und wurde (n) als solche (t)
	ber Berfammtung befannt gemacht. Auf Befragen erflatte (n) beifelben ba fie (er) in ber
	Brefammlung anwefend mar (en), daß fie (er) bie Waht annahme (n) und unterschrieb (en) jum Zeichen beffen.
	Es wurde, ba noch 1 Bahlmann ju wohlen war, in Bejug auf biefen jur engern Bahl geschritten, und es tamen nur diejenigen 2 auf die Bahl, welche, nachft bem bereits Gewählten, bie meiften Stimmen gehabt hatten, namlich:
10.11	2
	Nach beendigtem Aufruf in der Reihrufolge der Abtbellungslifte, fragte der Babsvorsteber, ob noch ein Urmabler der zweiten Abtheilung feine Stimme abzugeben habe. Als sich Riemand veiter melbete, erflarte er die Abstimmung für geschoffen.
	Die Zahl ber Stimmenben betrug
1 90	bie Zahl ber gultigen Stimmen beträgt also

Die Urmabler der zweiten Abigeilung warben in Gemäßheit des § 16 des Reglements jum Abtreten veranight und entjernten fic.

. Stimmen erhalten hat, fo ift er jum Bablmann und burch absolute Majorität gewählt und als selder ber Bersammung bekannt gemacht worden. Da er in der Bersammung anwesend wor, um die Annahme der Bahl befragt, erklärte er, die Wahl annehmen zu wollen, und unterschrieb zum Zeichen bessen

Stimmen.

Es murbe bemnachft von ber

erften Abtheilung

jur Babl der Bafimanner geidritten. Der Protofolfabrer rief die Ramen der Urwöhler biefer Abibeilung in der Reihenfolge ber Abibeilungelifte nach einander auf. Die Aufgerufenen traten an den Tich und nannten jeber eingen

ben namen besjenigen Urmablers, welchen fie ihre Stimme gum Bahlmann geben wollten,

bie Namen berjenigen beiben Urwuhler, welchen fie ihre Stimme jum Bahlmann geben wollten,

Der Proiofolischere trug biefe Ramen in die Abiheilungslifte neben ben Namen ber fimmenten Urmabler ein, ober ließ fie von ben Urmableren, die foldes wunfchten, felbst ein-

wird birchftrt wird duch, den, wenn die fitigen, Kashige nicht wenn die Kusgielt eingegan- füllt eingegan- füllt eingegan- füllt einge-

Da

Senfo trng er nach Bortelung ber einzgangenen und hier beigefügten Ausgung and ber Abtheitungstifte bie auf bufelben verzeichneten Namen berjenigen Unwähler, auf welche die Stimmen ber answärts siebenben Landwehrmäuner gesalten waren, neben ben Namen biefer Landwehrmänner in bie Abtheitungstifte ein.

Die Stimmen der auswärts fiehenden Landwehrmanner konnten nicht um Berechnung gezogen werden, weil die Behufs Einholung derfelben abgefandten Auszüge aus der Abtheilungsliste nicht (unausgefüllt) eingegangen waren.

Rach Beendigung bieles Geschäftles fragte ber Wassonfleber, ob noch ein Urwähler ber ersten Abbielung seine Simme abzugeben habe. Als sich Riemand weiter melbete, erklätte er die Abstimmung für geschloffen.

Die Bahl ber Stimmenben betrug

für ungaltig ertlarte Stimmen waren vorhanden .

Ge baben erhalten

mirb burch- t ftrichen,wenn 2 zu mabten find.

rufene Bandmehrmanner

Mbibeilung mahlbe-

wenn feine

ausmarte fichen.

wird burchstricken wenn nur 1 Wahlmann zu wählen ift.

2.
Die meisten Stimmen und die absolute Majorität erhalten haben, so wurden dieselben, als zu Wahlmannern gewählt, der Bersammlung bitannt gemacht. Auf Befragen ertlärten sie, da stie ihr Bersammlung anwesend waren, daß sie die Wahl annähmen und unterschelben zum Aeiden besten.

Da hiernach Reiner die absolute Majorität erhalten hatte, fo wurde nach ben Beftimmungen bes § 19 bes Reglements zu einer engern Wahl geschritten, und da die Abtheilung 2 (1) Mahimanner zu wählen hat, tamen nur biejenigen 4 (2) auf die engere Wahl, welche die meisten Stimmen gehabt hatten, und zwar:

wird burchftrichen, wenn feine engere Wahl erforderlich ift.	wird durchstrichen, wenn nur I Wohlmann ju wallen wer, ober die keiten ju wallenden Wohlmanner- bei der erften eigern Wohl ib et obsolute Stimmen- bei der erften eigen Wohl ib et obsolute Stimmen- bei ber erften eigen Wohl ib	ob noch ein Urwöhler der ersten Abthetiung seine weiter melbete, ertlätet er die Abstimmung sie geine meiner mebete, ertlätet er die Abstimmung sie geine munglitige Simmen waren dorse die Jahl der Gitingen Stimmen und ist mithin die absolute Wajersten der erheiten bei dieser engern Wahl 2. (3.) (4.) (3.) (4.) (3.) (4.) (3.) (4.) (4.) (4.) (4.) (4.) (4.) (4.) (4	ichlossen. ikug also orikt. Stimmen, "" aus "" aus erhatten of haben fo of sigt er habten of habet fo of sigt er of haben of habet for habet f
		süblicher Beife zusammenberusen und ihnen babei d Stellvertreters bekannt gemacht worden find, wer	as Bahllotal, fowie ber Rame bes Bahlvor-
Irede	Gegenmarti	ige Berhanblung ift von bem Bahlvorfteher, ben B	eifigern und bem Prototollfuhrer überall geneh.
mig			Der Protofollführer
			,

Drud von 3. 3. Beaufort (F. R. Palm) Borngaffe Dr. 1/4 in Machen.

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung ju Nachen.

Stüd 43.

Musgegeben ju Machen Donnerftag, ben 25. September

1873.

M. 622. Des Richgs-Gefenblatt Ar. 27 enthalt: (Ar. 965.) Uebereintunft zwifchen Deutschand und Belgien, betreffend den Betrieb des auf Belgischem Gebiete belegenen Theils der Wiltelm-Lugemburg-Eisenbahnen. Bom 11. Juli 1872.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

M. 623. Radridte n für bifenigen Freiwilligen, melde in bie Unteroffigier-Schnen Botebam, Julich, Bieberich, Weißenfels und Ettlingen eingefiellt gu werben wunichen.

1. Die Unteroffizier Schulen haben bie Bestimmung, junge Leute, welche fich bem Militairftanbe wibmen wollen, gn Unteroffizieren fur bie Infanterie bes

ftebenbes Beeres berangnbilben.

2. Der Aufenthalt in ber Unteroffizier Schule dauert in der Regel dert, dei besonderer Braucharteit auch mur zwei Jahre, in weicher Zielt die jungen Lente gescholiche militaltische Ausbildung und Untereicht in alle Dem erhalten, was sie bestähigt, bei sonstigert Tückligkeit auch die bevorzugteren Siellen des Unteroffizies sande die bevorzugteren Siellen des Unteroffizies sande des figene ermhassich, als Feldwocht ze. zu erfangen und es igene ermhassich, bei der einfiziern Ansstung im Militair-Berwattungsbienst, z. B. als Zahlmeister ze. resp. als Ewisteamte, die Prüfungen zu den geschiebern Worten aber abgelegen.

Der Unterricht umfaßt: Lefen, Schreiben und Rechnen, benifche Sprache, Anfertigung aller Attention Dienftschreichen, militairische Rechnungeführung, Gifciche, Geographie, Planzeichnen und Gefang.

Die gumnaftifden Uebungen befteben in Turnen, Boltigiren, Bajonetfechten und Schwimmen,

3. Der Aufembalt in der Unteroffigier-Schalt an und für sich giebt dem jungen Leuten kinne Anspruch auf die Beforderung jum Unteroffigier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem deweigenen Eifer und der erlaugten Dienstlftemnliß des Eingelnen ab. Die vorzäglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffigier-Schalten zu übergabilgen Unteroffigieren befordert und treten dei förem Ansfcheben in die Armee sogleich in etalsmäffige Unteroffigierfellen.

4. Du Begug auf die Bertheitung ber ausscheibenden jungen Leute an bie reip. Truppentheite ist in erster Linie das Bedatzniß in der Armee maßgebend, in gweiter Linie sollen die Wänliche der Einzeleen in Betters der Ueberweistung zu einem bestimmten Truppentieil nach Möglichtett berüdschafgt werben. Die ans bem Adnigreich Sachjen, bem Großberzgottem Wedtenburg, bem Perrogithum Braunichweig gebürtigen Freiwilligen werben ihren beimathichen Rontingenten überwiefen, sofern dies ihren Wünschen entprickt.

5. Die Füfiliere ber Unteroffizier-Schulen fieben wie icher andere Solbat bes fiebenben Beeres unter ben

militairifden Befegen.

6. Der in die Unteroffizier-Soule Ginguftellenbe muß menigftene 17 Jahr alt fein, batf aber bas 20.

Jahr noch nicht vollenbet haben.

Der Einzusieltende muß mindeftens 1 M. 58 Em, groß, volltommen gefund und frei von törperlichen Bebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu dronischen Krantzeiten sein, auch nach Maßgade seines Alters de friftig und geinde richgeinen, das er die begründete Aussicht gewöhrt, die zum Ablauf seiner Dienftzeit in der Unteroffzier-Schule vollfommen feldbeinfbrauchder zu werden.

7. Er muß fich tabellos geführt haben, lateinliche und beutiche Schrift mit einiger Sicherheit lefen und ichreiben konnen und bie erften Grunblagen bes Rechnens mit unbenannten Zuhlen kennen.

8. Bet feinem Einreitt in die Unteroffizier-Schule muß er fich dazu verpfichten, außer ber gefehichen beieichtigen Dienftiet, fir ibes Jahr best Anfenthottes in der Unteroffizier-Schule zwei Jahre im flebenden herre zu bienen, wobei die Dienftzeit in der Unteroffizier-Schule ebenso in Aurechung tommt, wie bei der spattern Berforgung.

9. Der Einberufene muß mit ansreichenbem Schubzeug, 2 hemben und mit 2 Thalern, jum Antauf ber notbigen Utenfilien jur Reinigung ber Armatur und

Befleibung verfeben fein.

10. Wer in eine ber Unieroffigier. Shulen eintreten will, melbet fich personlich bet me andwehr-Begirts Rommands feiner Beimath ober bei einem ber Kommands ber Unteroffigier. Shulen in Botsbam, 316-tich, Bieberich, Beispielts ober Cittingen. — Es find babei folgende Papiere jur Stelle ju bringen:

a. ber Beburie. refp. Tauffchein,

b. Führungs-Attefte feiner Orteobrigteit und feines Bebr- ober Brobberrn,

c. die Boftimmung feines Baters ober Bormunbes jum Gintritt in die Unteroffizier-Soule, beglaubigt bnrch bie Ortsbeborbe.

Diefelbe fann auch burd bie munblide prototollarifche Ertiarung biefer Berfonen beim Landwehr=Begirte. Rommanbo, reip, bei bem erfest merben.

11. 3ft bie Brufung im Lefen, Schreiben und Rechnen, fowie bie arutiche Unterfudung gunftig ausgefallen, fo erhalt ber Freimillige eine balbige vorlaufige Benachrichtigung über Unnohme ober Dichtannahme, bemnachft bie befinitive Entscheibung ober bie Ginbernfung.

12. Die Ginftellung pon Rreimilligen in bie Unteroffigier. Soulen finbet alljabrlich zweimal und zwar bei ben Unteroffigier. Coulen Botebam, Bieberich und Beigenfele im Monat Oftober, bei ben Unteroffizier-Chulen Julid und Ettlingen im Monat April Statt.

Ber au biefen Terminen nicht einberufen merben tonnte, barf bei entftebenben Batangen in bie Unteroffigier.Coule Botebam, Bieberich und Beigenfele bis ultimo Dezember, in bie Unteroffigier-Soule Rulich und Ettlingen bis ultimo Juni eingeftellt werben, borauegefest, bag berfelbe bann noch allen Aufnahme-Bedingungen genuat.

13. Die Greiwilligen find verpflichtet, ihre Unmelbung fofort gurudaugieben, wenn fie ben Bunfd, eingeftellt ju merben, aufgeben,

Bertin, ben 9. Anguft 1873.

Rriegsminifterinm, p. Ramete.

36 624. Bei ber heute öffentlich bemirften 19. Gerien-Berloofung ber Staats. Bramien-Anleibe pom Johre 1855 find Die 25 Gerien: 27. 78. 87. 101. 156. 199. 232. 266. 337. 368. 378. 393. 445. 756. 807. 974. 998. 1023. 1076. 1115. 1128. 1188. 1198. 1257. 1409. gezogen morben.

Die ju biefen Serien gehörigen 2500 Schulbveridreibungen und bie fur biefetben am 1. April f. 28. au jablenben Bramien merben am 15. und 16. Januar t. 36.

quegelooft merben.

Berlin, ben 15. September 1873.

von Bebell. Bering. Rotger. Ma 625. Rur Signirung ber Badete merben von einzelnen Abfenbern jest baufig Titelfdilber in Anmenbung gebracht, auf melden die Firma bes Abfenbere mit fo großen Budftaben vorgebrudt ift, bag bie hanbichriftlich bingugefügte Abreffe bes Empfangere bagegen faft berfdwindet. Go ermunicht es gwar ift, wenn auch ber Abfenber auf ber Gignatur bes Badete feinen Damen und Wohnort angiebt, fo burfen biefe Angaben boch nicht bie Ueberfichtlichfeit ber Abreffen beeintrachtigen, ba es fonft leicht vortommen tann, bag mabrend ber Beforberung bes Badets Bermechfelungen entfteben.

3m eigenen Intereffe bes Bublitume mirb baber erfucht, die Bezeichnung bes Abfenbere auf ben Badeten mehr in ben hintergrund treten ju luffen und bagegen Die Angabe bes Ramens und Bobnorts bes Empfangere. auf welche es bei ber Beforberung hauptfachlich antommt, mehr bervorzuheben. Berlin, ben 5. Ceptember 1873.

Raiferliches Beneral-Boftamt.

M 626. Bom 1. Oftober 1873 ab merben bei fammtlichen Reiche Boftanfiglten, außer ben mit bem Grancoffempel au 1/2 Grofden bi. 2 Rrenger berfebenen for-Rommandeur ber betreffenben Unteroffigiericule mularen ju Bofitarten gewöhnlicher Art, auch Formulare in Bofiforten mit bezahlter Rudantwort, welche mit ie 2 Francoftembein à 1/4 Grofden by. à 2 Rremer bebrudt find, jum Bertauf geftellt.

Diefe Rormniare merben, wie bie geftempelten Formulare au Boftfarten gewöhnlicher Art, jum Betrage bes Stempele an bas Bublitum abgetaffen. Daneben wirb ber Bertauf pon Boftfarten gewöhnlicher Mrt und bon Boftfarten mit bezahlter Rudantwort, welche nicht geftem. pelt und auch nicht mit Freimarten beflebt find, unter ben bieb:rigin Bebingungen fortgefest.

Die Poftfarten mit begahlter Rudantwort fonnen, außer im internen Berfebr bes Deutiden Reiche. Boffaebiete, auch im Berfehr mit Babern, Barttemberg und

Luremburg in Anmenbung gebracht merben. Berlin, ben 11. Sentember 1873.

Rafferliches General-Boftamt. Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

36 627. Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 17. Juli b. 34., Amieblatt Gtad 83, Seite 148, bringen mir bierbuich jur offentlichen Renntniß, daß die Abhaltung ber Saus-Rollette fur ben Reu-bau einer evangelischen Rirche ju Siegburg in ben Stabten Duten, Maden, Burifdeib und Eupen an Stelle bes jurudgetretenen Collettanten 3. Beinrich Jurges aus Grumeth bei Mumbrecht, burch ben penfionirten Garnifon. fufter Friedrich Bilbelm Carbinal von Bibbern aus gans genberg bei Elberfelb bemirtt merben mirb.

Machen, ben 18. September 1873.

M 628. Gemag einer Dittheilung bes Berrn Rultus. Minifters vom 19. b. Die, ift ber Tarprele eines Blutegete für Die Beit bom 1. Oftober Diefes Jahres bis ultimo Dary fünftigen Johres auf

"Ginen Silbergrofden fede Bfennige" feftgeiest, mas mit Bezugnahme auf die Argueitoge hiermit inr öffentlichen Renntnig gebradt mirb.

Machen, ben 24. Geptember 1873.

M 629. Der bon une unter'm 15. Januar b. 3. sub Rr. 1868 ju 8 Thir. 20 Ggr. fur bas taufenbe Jahr ausgefertigte Legitimations. und Gemerbefdein für Bermann Jojeph Bolff ju Beineberg jum Dauffrhandel mit ordinairen irbenen Waaren ift bem ac. Bolff angeblich abhanden gefommen. Rachbem wir eine Duplitat-Ausfertigung biefes Scheins ertheilt haben, erflaren wir bas Original hierburch für ungultig und forbern bie Boligeibehorden auf, baffetbe, falls es vergezeigt merben follte, anzubalten und une gurudinreiden.

Machen, ben 20. September 1873.

Batente. M 630. Den Berren Borbt und Schleh ju Roln ift unter bem 10. September b. 38. ein Patent auf eine Berbinbung ber Steuerung ameier Motoren in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfebung und ohne Jemanden in ber Anmendung befannter Staate ertheilt morben. Berardungen und Befauntmachungen

anberer Behörben.

Boftamter bes Begirts für bas Jahr 1874 foll im Bege ber Gubmiffion bergeben merben.

Der Bebarf beläuft fich ungefahr auf:

26 Ries Debianpapier, Briefpapier. 228 Mundirpapier. 311 Conceptpapier. 1582 Badpapier, 235 Copirpopier.

9 Mctenbedel.

4 Rilogramm feinen rothen Giegellad, 93 mittelfeinen rothen Siegellad. 1734 orbinairen Stangenlad. 8568 Rudenlad. 2266 Frndtgummi (Riebeftoff), 7687 Binbfaben, 735 Liter

fdmarge Dinte. 88 blane Dinte unb rothe Dinte.

Die Lieferungebebingungen tonnen in ber Regiftratur ber Dber-Boft-Direftion eingefeben merben.

Lieferungeluftige werben aufgeforbert, ihre Offerten verichloffen mit ber Bezeichnung "Lieferung von Schreib-unb Bad-Daterialien betreffenb" verfeben nebft ben Broben fpateftens bis jum 15. Oftober b. 36. an bie biefige Raiferliche Dber-Boft-Direftion einzufenben.

Die Bapierproben muffen mit einem Bermert fiber bas

Bemicht pro Ries verfeben fein.

Roln, ben 17. September 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt. M 632. Die Dienfiftunden ber bom 16. Gep. tember cr. ab in Berberath bei Erteleng eingerichteten Boft. Maentur fur ben Bertehr mit bem Bublitum finb, wie folgt, feftgefest worben:

Bu allen Jahreszeiten an Conn- und Bodentagen Bon 8 bis 10 Uhr Bormittags.

Roin, ben 19. September 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direftor. In Bertretung: Rabl.

Berfonal-Chronit.

ME 633. Befanntmachung ber Berfonalveranberungen im Begirte ber Raifertiden Dber-Boft. Direttion in Roln pro Anguft 1873. I. Beamte. Berfest: Der Boft-

Theile berfelben ju beichranten, auf brei Sahre, von jenem | Setretair Renter von Gemund nach Coll und ber Boft-Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee Brenfifden Erpebitenr Efferoth von Bulpid nad Gemund. Ernannt : Der Boft Cleve Belgan in Machen jum Boft- Brattitan-ten. Angeftellt: Der Boft-Amtsaffiftent Belg im Efchmeiler Bahnhof ale Boft. Expediteur. Angenommen: Der A 631. Die Lieferung von Schreib- und Bad. Gaftwirth Theiffen in Schmibtheim, ber Burgermeister Materialien int bie Raifertiche Ober Boft-Direktion und Bott in Schmibt und ber Gemeindevorsteber Ucrlichs in Merten au Boft-Agenten. II. Unterbeamte: Der penfionirte Badettrager Clemens in Burifdeib.

Bolgvertauf in ber Roniglichen Oberforfterei Doeben.

765. Am Montag, ben 29. b. DR., Morgens 10 Uhr, findet im Birthehaufe ber Fran Benn au Boeven ber Bertauf bes nachftebenben Dateriale Statt : I. Rad Sortimente-Ginbeiten.

A. Sorfterei Debenborn. Diftrift Langericheibt. Jagen 9 a. 300 Ranmmeter Buchen-Rloben und Rufippelhola. 200 Raummeter Buchen Reifer II. MI.

600 Raummeter Buchen-Reifer III. Rt. B. Sorfterei Dreiborn. Diftrift Girvelfcheibt, Ragen 19 e.

1000 Raummeter Buden-Rloben und Rnuppelboli. 2000 Raummeter Buden-Reifer III. Rt. C. Sorfterei hoeven I. a. Diftrift Orth. Jagen 36 a.

1000 Raummeter Buchen-Rloben und Anfippelhols. 3000 Ranmmeter Buchen-Reifer III. RL. b. Dafelbft. Jagen 38 a. 900 Raummeter Buchen-Rloben und Rnuppelholz,

1200 Ranmmeter Buchen-Reifer III. Rt. D. Sorfterei Ralterberberg. Diftrift Rudelideibt.

Sagen 107 a. 600 Raummeter Buden-Rloben und Rnuppelhola.

1400 Raummeter Buchen-Reifer III. Rt. C. Rörfterei Mengerath. Diftrift Steinehelb. Jagen 88 b. 400 Raummeter Buden-Rloben und Rnuppelhola.

800 Raummeter Buchen-Reifer III. RL. II. Aufgearbeitetes Daterial. A. Sorfterei Dreiborn.

a. Diffrift Reumanneort. Jagen 31 e. 2625 Stud Richten-Stangen IV. Rt. (Dr. 76-89) 60 Raummeter Birten-Reifer II. Rt. (Dr. 183-191). b. Dafelbft Ragen 30 d.

44 Stud Richten-Stangen II. Rl. (Rr. 7),

625 Stud Richten Stangen III, Rt. (Dr. 10-15). B. Forfterei Soeven I.

Difiritt Roefeldeibden, Jagen 41 a. 1500 Stud Fichten-Stangen IV. Rt. (Dr. 208-220), 130 Raummeter Richten-Reifer I. Rt. (Rr. 256-276). Soepen, ben 2. September 1873.

Der Oberforfter, C. Frombling.

Amtsblatt

der Koniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 44.

Musgegeben ju Machen Donnerftag, ben 2. Oftober

1873

Ma 634. Die Gefen-Sammlung fur Die Ronigli-

den Brengifden Staaten Rr. 28 enthalt: (Dr. 8156.) Allerbochfter Erlag bom 16. Muguft 1873, betreffend die Abanberung des großen und mittleren Roniglichen Titele, wie er burch bie Berordnung vom

9. Januar 1817. (Gefet. Samml. S. 17.) feftgeftellt worben, und die Abanderung bes burch ben Allerhochften Erlag vom 11. Januar 1864. (Befet Sammt. G. 1.) berichtigten großen und mittleren Roniglichen Bab.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Centralbeborben.

36. 635. Es ift wiederholt ber fall vorgetom. men, bag beutiche Auswanderer, welche fich in Chile nie. derzulaffen beabfichtigen, beim Ummechfeln ihrer Baarfchaft im Ginfchiffungehafen von fleineren Bechelern Bolound Silbermungen ber verfchiebenen fubameritanifchen Republiten ac. von meift febr alter und nicht mehr gange barer Bragung, auf bie Buficherung ihrer Bollwichtigteit und Courefabigleit in Taufch genommen und baburch bie empfindlichften Berlufte erlitten haben. Die Utberportheilung ift fogar foweit gegangen, bag ben Auswanderern Un bie Ronigl. Regierung in Hachen. ditenifche Golbmungen, die vor ber Beit ihrer (im Jahre 1859 erfolgten) Einziehung 171/4 Befoe Berth hallen, fur 20 Bejos dilenifder Bahrung in Unrednung gebracht morben find. Die Dibalichteit ber Berfolgung eines Erfab. Aniprache megen ber erlittenen Einbufe mar in ber Regel foon beehalb ausgefchloffen, weil ben Befoabigten bie Abreffen ber betreffenben Becheler nicht im Bebachiniffe geblieben maren.

Bur Bermeibang abulider Bortommniffe fur bie Butunft ericeint es bringend munichenswerth, Die Aufmert. rungen ju Dangig, Botebam, Frantfurt, Stellin, Stralfamteit Des betheitigten Bublitums auf Diefen Gegenstand fund, Liegnit, Magbeburg, Merfeburg, Schleswig und bingulenten und ben nach Chile fich wendenden Muswan- Roln bis auf Beiteres nene Notirungen forftoerforgungsberern bie nachftehend unter Angabe ihres Berthes nach dilenifder Bibrung aufgeführten Dangforten gur and. ichlieflichen Annahme anzurathen:

Befos dilenifch;

3. Rtalienifde Golbmungen von 20 Lire = 4 Befos

pen-llmidrift "Jgualdat ante la lei":

5. Chilenifde Gilbermungen à 1 Bifo, Pragung von Un bie Ronig'. Regierung ju Machen,

1860 an, mit ber Bappen-Umidrift "Por la razon ó la fuerza":

6. Beruanifche Gol's, 1 Befo Berth, Bragung von 1869 an, mit ber Bappen-Umfdrift "Firmei feliz por la union";

Em. Sodwohlgeboren erfuchen mir gam ergebenft, in biefer Begiehung bas Beitere an bie betreffenben Beborben gefälligft verfügen ju wollen.

Berlin, ben 10. September 1873.

Der Minifter bes Innern. 3m Auftrage:

(geg.) Ribbed.

Der Minifter fur Banbel, Gemerbe und öffentliche Arbeilen. 3m Auftrage: (geg.) Jebene.

Un ben Ronigl. Ober. Brafibenten Berrn v. Barbeleben Dodwohlgeboren ju Robleng.

Abichrift hiervon erhalt bie Ronigliche Regierung gur gefälligen Renntnignahme und weiteren Beranlaffung. Robleng, ben 18. September 1873.

Der Ober. Brafibent ber Rheinproving, 3. B .:

(geg.) b. Enbe.

Boritebenbe Befanntmadung mirb bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Machen, ben 30. September 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. M 636. Muf Grund bes § 28 b:s Regnlative über Ausbilbung und Anftellung far bie unteren Siellen bes Forftbienftes in Berbinbang mit bem Militairbienfte im Jager-Corpe bom 8. Januar b. 38., werben megen Ueberfüllung ber Unwarterliften bei ben Ronigt. Regieberechtigter Jager ber Rlaffe A I infoweit ausgefchloffen, bag bei ben genannten Regierungen nur bie Delbungen folder im laufeuden Ralenberjahre ben Forftverforgunge. 1. Englifche Goldmunien von 1 Bfund Sterling = 5 Schein erhaltenber Sager angenommen werben burfen, welche in bem Begirte berjenigen ber porgenannten Bebor-2. Frangofifche Golbmungen von 20 Francs = 4 Befos ben, bei welchen fie fich melben, jur Beit des Empfanges bes Forftoerforgungs. Scheines im Ronigt. Forftbienfte bereite befcaitigt find. Begenwartig ift bagegen bie Bahl ber Anmarter febr gering in ber Broving Sannover und 4. Chilenifche Golbmungen à 10 Befos, 5 Befos, 2 in ben Regierungsbegirten Minden, Raffel, Biesbaben, und 1 Befoe, Bragung von 1860 an, mit ber Bap- Daffelborf und Machen. Der Finang-Minifter. 3. M .: gez. v. Sagen.

biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Machen, ben 26. September 1873.

Ronigliche Regierung. No. 637. Bom 1. Oftober 1873 ab merben bei fammtlichen Reiche Boftanftalten, außer ben mit bem Francoftempel ju 1/2 Grofden bi. 2 Rreuger berfebenen formularen ju Boftfarten gewöhnlicher Art, auch Formulare an Pofitorten mit bezahlter Radantwort, welche mit je 2 Francoftempeln à 1/2 Grofchen by. à 2 Rreuger bebrudt find, jum Bertauf geftelit.

Diefe formulare merben, wie bie geftempellen fformulare ju Bontarten gewöhnlicher Mrt, jum Betrage bes Stempele an bas Bublifum abgelaffen. Daneben wirb ber Bertauf von Poftfarten gewöhnlicher Mrt und von Poftfarten mit bezahlter Rudantwort, welche nicht geftem. pelt und auch nicht mit Freimarten beflebt finb, unter

ben bieberigen Bebingungen fortgefett.

Die Boftfarten mit bezahlter Rudantwort tonnen, außer im internen Bertebr bes Deutschen Reiche Bofige. biete, auch im Berfehr mit Babern, Burttemberg und Lugemburg in Unmenbung gebracht merben.

Berlin, ben 11. September 1873.

Raiferliches Beneral-Boftamt. Berordnungen und Bekanntmachungen

ber Brovingialbehörben. M. 638. Auf Grund bee Allerhodften Erlaffe vom 28. Ceptember v. 36. (Gefet Sammi, S. 637) wird am 1. Oftober b. 36. fur bie Berwaltung ber gum Bergifd . Darfifchen Gifenbahn . Unternehmen gehöriger Babnftreden Deug Sagen Sotzwidebe, nebft ben Abzwei gungen Bagen. Dbei hagen. Dabl, Bagen-Berbede und Ber bede Bengften, Duffeldorf . R. timig . Rupferbreb, Steele Bohmintel, Baan-Roln mit Zweigbahnen und Ritterehau fen-Remideib eine Roniglide Gifenbahn-Rommiffion mit bem Gipe au Duffelborf in's geben treten, mas bierburd mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebrocht wirb bag in ber bieffeitigen Betanntmachung bom 30, Muguf b. 36, bie ju biefem Begirte geborige Strede Sagen. Schwerte-Bolgwidebe irrthumlich ale jum Begirte ber Rommiffion Effen gehörig bezeichnet worben ift.

Roblen, ben 23. September 1873.

Der Dber. Brafibent ber Rheinproping. D. Barbeleben.

Berordnungen und Befanntmachungen der Regierung.

M. 639. Ale eine ber wirtfomften Dittel gege ben Ausbruch und bie Beiterverbreitung ber Cholera un anderer epidemifden Rrantheiten, fowie gur Bewirfun ber Galubritat im Allgemeinen bat fich in neuerer Be Die Desinfigirung mittelft Carbolfaure ermiefen und wir Diefes Mittel in ber Beife angewandt, bag bie Carbol faure (in bem Berhaltniffe von 3-5 Bfb. auf 100 Pft Beimifdung) mit einem indifferenten pulverformigen Stoff wie Gogefpane, Thonpulper, Mergel, Rreibe, Adererbe : in Berbindung gebracht und biefes Carbolfaurepulper fo bann in Quantitaten einer Bandvoll in biejenigen Orte ale 3. B. Abtritte, Biffoire, Strafenrinnen, Biebftall

Borftebenber Glag bes herrn Finang Minifters wirb | Diftftatten, Rranten- und Schlafzimmer ac., eingestreut mirb, in welchen vermefenbe organifche Gubftangen fich befinben.

Da jene Bermifdung feine Cowierigfeiten verurfact. indem es 3. B. genügt, bag bie Daffe in einem bolgernen Troge bis an einer gleichformigen Befeuchtung mit einem Spaten umgerahrt wird, fo empfiehtt ee fich, bag bie Rommunalverwaltungen ober fonftige großere Bermaltungen bie Cache unmittelbar in die Sand nehmen, Die Carbolfaure en gros aus bemahrten Sabriten begieben und pon ihnen fobann bas fragliche Bulver unentgelblich ober gegen Bergutung ber Berftellungetoften an die Ronfumenten abgelaffen mirb.

Indem mir Die Aufmertfamteit ber Gingefeffenen insbeforbere ber Rommunalbermaltungen und ber Sanitate. Rommiffionen auf bas Borftebenbe richten, bemerten wir noch, baß ale eine folibe Bezugequelle für Carbolfaure neuerlich bie chemifde Fabrit von G. be Daen auf ber Bift bei Sannover une empfohlen worben ift.

Machen, ben 24. Ceptember 1873.

A6. 640. Die nachftehende lleberficht von ben gonbe ber Schullebrer Bittmen- und Baifen-Unterftugungs. Anfigit im Regierungebegirt Machen fur bas 3ahr 1872, wird hiermit gur offentlichen Renntnig gebracht:

-	Einnahme.	Thir.		me.
	I. Beftanb ex 1871	2824	17	5
),	II. Gewöhnliche Ginnahmen:			
п	1. Untrittegelber 78			
n	2. Behalte . Berbeffe.			
i.	rungegelber 824 10 11			
٠	3. Rolleftengelber 198 21 5			
-	4. Rudjahlung von			
Ŀ	Rapitalien 19370			
it b	5. Rapitalzinfen 3836 8 3 6. Laufende Beitrage:			
5,	a, ber Mitglieber 2348 8 5			
ft I-	b. ber Gemeinden . 3471 6 -	30126	25	-
T	Summa ber Ginnahmen pro 1872	32951	12	ò
	Ausgabe.			
-	- m - fi	Thir.	egr.	Bf.
	I. Bermaltungetoften	05 100	14	-
	II. Ropital-Anlagen	25127	14	0
	a. ber Lehrerwittmen	6305	20	
n	b. ber Baifenfamilien	446	-	_
b	IV. Conftige Auegaben		13	-
g	Summa ber Ausgabe pro 1872	31881	17	6
it	Die Ginnahme beträgt	32951	12	5
6	Bleibt Beftanb	1069		
b.		100245	-	-
Ť,	In Reft find verblieben bei ber Gin-			
Ċ.	nohme	643	3	-
00		12	5	-
e,	Diefe Reftfummen find hauptfachlich ba	burd en	tftei	iben,
e,		nal-Abfd	lug	ab-

geliefert morben finb. Die Babl ber fammtlichen im Regierungebegirt porhandenen Behrer-Bittmen betragt 94, bie ber Baifenfamilien 7.

Maden, ben 30. September 1873.

Begirte Boligei-Berorbnung.

ben Transport und bas Berlaben pon Ralbern und Schaafen betreffenb.

M 641. Auf Grund ber 88 6 und 11 bee Befebes über bie Boligeiverwattung vom 11. Dary 1850, wird in Anberracht ber beim Transport und bem Berleben bon Ratbern und Schaafen haufig portommenben Thierqualerei für ben Umfang bes hiefigen Regierungs. begirfe bie folgenbe Boligei-Berordnung erlaffen:

& 1. Das Rufammenbinden ber fuße ber Ralber und Schaafe mit Rorbel ober fcmalen Leberriemen, bas Mufbangen genannten Biches mit gufammengebundenen Beinen in Stangen auf Bagen und Rarren und beim Tragen, bas Aufeinanberlegen biefer Thiere, fomie bas Berlaben mit berüber hangenben Ropfen, bas Berlaben berfelben in Rorben, und amar Alles Diefes fomobl mabrend bes Tranportes, ate mabrend bee Reithaltens auf öffentlichen Darften und an fonftigen Bertaufeftellen, ift unterfagt.

§ 2. Buwiberhandlungen gegen bie vorfiehenden Berbote werden, foweit nicht ber § 360 sub 13 bes Strafgefet. buches Blat greift, mit Gelbfraje von 1 bis 10 Thirn., im Unvermogenefalle mit entfprechenber Saft beftraft.

Machen, ben 26. September 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. 36. 642. Der Berr Dber-Prafibent ber Rhein-probing hat auf ben Antrag bes Gemeinderathes genehmigt, bag ber biebjahrige Rram- und Biehmartt an Call bom 14. Oftober ouf Montag ben 20. Oftober b. 38. berlegt merbe. Mochen, ben 26. Geptember 1873.

Batente. jum 20. Ceptember 1875 perlangert morben.

Na 644. Dem Bergmerte- und Fabrit-Direttor Baraffin ju reinigen, infomeit baffelbe nach ber porgelegten jur Beobachtung biefes michtigen Bunttes ber afobemi-Befdreibung ale nen und eigenthumlich ertannt ift, auf ichen Dieciptin moglichft mitguwirfen. In Anfebung berbrei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preugifden Staate ertheilt morben.

A 645. Den Beren Salfenroth und Rlein gu Somelm bei Sagen ift unter bem 19. September 1873 ein Batent auf eine Sammer-Borrichtung aum Schmieben werben wollen, bemeiten wir, bag nach neueren gefettivon Bolgen, Muttern und andern Gegenstanben in ber den Boridriften berartige Gefuche bei Bermeibung ber Staate ertheilt morten.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben.

M 646. Die Lieferung von Chreib- unb Bad-Materialien für bie Raifertiche Ober. Boft. Direftion und Boftamter bes Begirts für bas Jahr 1874 foll im Bege ber Gubmiffion vergeben werben.

Der Bebarf belauft fic ungefahr auf:

26 Ries Mebianpapier, Beiefpapier, 228 Munbirpapier.

311 Concepipapier, 1582 Badpapier,

235 Copirpopier. 9 Actenbedel.

4 Rilogramm feinen rothen Siegellad,

93 mittelfeinen rothen Siegellad, 1734 orbingiren Stangenlad, 8568 Ruchenlad,

2266 Fruchtgummi (Rlebeftoff), 7687 Binbfaben.

735 Liter fdmarie Dinte. 88 blaue Dinte und 17 rothe Dinte.

Die Lieferungebebingungen tonnen in ber Regiftratur ber Dber.Boft. Direttion eingefeben mei ben.

Lieferungeluftige merben aufgeforbert, ihre Offerten verfoloffen mit ber Bezeichnung "Lieferung von Schreib-und Bad-Daterialien betreffend" verfeben nebft ben Broben fpateftene bis jum 15. Oftober b. 36. an die hiefige Raiferliche Dber-Boft-Direttion einzufenben.

Die Bapierproben muffen mit einem Bermert über bas

Gewicht pro Ries verfeben fein.

Roin, cen 17. September 1873. Der Raif. Dber-Boft-Direftor, Eidholt.

M. 647. Das bevorftebenbe Studien-Semefter un-Ma 643. Das bem Berrn Theobor Rromer, fruber ferer Univerfitat nimmt mit bem 15. Oftober feinen geju Renftabt, jest zu Freiburg in Baben, unter bem 20. festiden Unfang. Inbem wir bies bierburch zur allge-September 1870 auf Die Dauer von brei Jahren fur meinen Reuntnig bringen, machen mir Diejenigen, welche ben gangen Umfang bes preugischen Staates ertheilte bie Abficht haben, Die hiefige Universitat gu besuchen, Patent auf ein burd Mobell und Befdreibung ertaufertes barauf aufmertfam, bag fie fich puntitich mit bem Be-Rombinationsichloß ift auf fernere zwei Sahre, atfo bis ginne bes Semeftere bier einzufinden haben, um fich baburd por ben Rachtheilen ju bewahren, welche ihnen burch bas Berfaumen bes Unfange ber Borlefungen unanebteib-Dr. Chuard Rolle ju Gerftemit bei Beigenfels ift unter lich erwachfen muffen. Bugleich erfuchen wir hiermit bie bem 16. September b. 3, ein Batent; auf ein Berfahren, Ettern und Bormunber ber Stubirenben, auch ihrerfeits jenigen Stubirenben, welche auf Grund porfdriftemaßiger Dürftigfeite-Attefte die Bohlthat ber Ctunbung bee Donorars für bie Borlefungen in Anfpruch ju nehmen beabfichtigen ober um ein atabemifches Stipendium fich bedurch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusam- nichtberucfichtigung, und gwar die Stundungsgesuche in-mensetzung, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter nerhalb "der ersten Boche" und die Gesuche um Berlei-Theile berfelben ju beschränten, auf brei Jahre, von hung eines Stipenbiums innerhalb "ber erften vierzehn jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Tage" nach bem gefehlichen Ansange bes Semesters von ben Betenten in Berfon eingereicht werben muffen, und

bağ pon benienigen Studirenben, welchen bie Bobithat ber unfern Gefellicafteblattern und ben Amteblattern ber Stundung bereits guertannt worden ift, unter bem Bra Roniglicen Regierungen in ben Brovingen ber Breugifden indig bee Berluftes ihrer Berechtigung von bem erhalte. Staaten bie in Umlauf befiablichen alten Roten unferes nen Stundungefcheine innerhalb "ber erften Boche" nad Inftitute à 100 Thater und gmar bie Emiffionen bem gefetlichen Anfange bes Gemeftere bei ber Quaftur Gebrauch gemacht merben muß.

Bonn, ben 20. September 1873.

Retior und Sengt

ber Rheinischen Friedrich-Bilbeime-Universität. jur Eintofing ober jum Umtaufch gegen neue Roten 1 24 648. Die Immatritulation fur bas beworfte- 100 Thater vom 1. Marg 1873 mit blauem Ueberbrud benbe Stubien-Semefter finbet vom 2, bis jum 22. Of. und einer blauen und einer rothen laufenben Rammer. tober incl. Statt. Spater tonnen nat ben bestehenden offentlich aufgerufen worben find, fordern wir nunmehr Borfdriften nur Diejenigen Studirenben not immatrita. in Gemagbeit bes § 22 unferes Statuts bie Inhaber liet werben, welche Die Beringerung ihrer Anmelbung burd folder Roten hierburd nochmals auf, Diefelben begufs ber Rachmeifung guttiger Berhind:rungegrunde au enticulbigen vermogen. Behufe ber 3m natritul ition haben 1. Diejenigen Studirenben, milde Die Univerfitate-Studien an unferer Raffe gu prafentiren und gwar unter ber Berbeginnen, infofern fle Inlander find, ein porfdriftemafit. margung und mit ber rechtlichen B rtong, baf mit Mbges Schulgeagnig und, falls fie Mustander find, einen lauf biefes Braclufto Termines alle Anfpruche an bie Bant Bag ober fonftige ausreichenbe Legitimations. Bapiere, 2. aus ben aufgernfenen Roten erlofden. Diejenigen, welche von anderen Ugiverfitaten tommen, außer den vorftehend bezeichneten Bapieren noch ein vollftändiges juliffig, vielmehr tritt diefe letztere anmittelvar mit dem Abgangs-Zengniß von jeder frufer befuchten Univerfitat Ablaufe des Beaerinfto-Termines gegen alle diefenigen ein, porgulegen. Diejenigen Intanber, welche feine Daturitate. welche fich nicht gemelbet haben; bergeftalt, bag jeber Ma-Brufung bestanden, beim Bejuche ber Universität auch nur ifpruch auf Gintofung ober Umtanich erlojchen ift alle auf. bie Abficht haben, fich eine allgemeine Bilbung fur bie gerufenen, nicht eingelieferten Roten werthlos find und wenn boberen Lebenetreife ober eine befondere Bitbung fur ein fie etma noch jum Borfchein tommen, von ber Bant angemiffes Berufefach ju geben, ohne baß fie fich fur ben gehalten und vernichtet merben tonnen. eigentlichen gelehrten Staais- ober Rirchendienft beftimmen, tonnen auf Grund bee & 36 bes Reglemente pom 4. Juni 1834 nur had porgangiger, ihnen biergu Geitene bee Roniglichen Universitate. Caratoriume ertheilter Erlaubnig immatrifulirt merben.

Bonn, ben 20. S:ptember 1873.

Die Immatritulatione-Rommiffion. 649. Dangiger Brivat. Actien. Bant. Rachbem bereits burch breimglige Befanntmachang in

vom 1. Juli 1857 auf rofa Papier,

1. Dai 1871 auf weißem Bapier mit blauem Ueberbrud und blauer Rummer

Eintofang ober bes Umtaufdes bis

"fpateftens ben 24. Dezember 1873"

Anmeld ingen jum Soute gegen bie Braclufion find nicht

Dangig, ben 20. September 1873.

Direction ber Dangiger Brivat-Actien-Bant. Schottler. Steffens. B. Rofenftein. Berfonal Chronit.

Na 650. Der mit Wahrnehmung ber Borftanbeftelle bei ber Garnifon-Bermattung in Machen beauftragte Rafernen-Inipettor Rroening ift im Amte beftätigt und jum Garnifon. Bermaltungs. Infpettor ernannt morben.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung ju Hachen.

Stüd 45.

Musaegeben au Machen Donnerstag, ben 9. Oftober

1873

36 651. Das Reiche-Gefetblatt Dr. 28 enthalt: lien an bas Dentiche Reich ausgeliefert merben, nach bor-

2652. Die Befet Cammlungen für Die Roniglichen Brengifden Staaten Dr. 29 unb 30 enthalten :

(Rr. 8157.) Allerhochfter Grlag vom 10. Geptember 1873, betreffend Die Ginführung einer evangelifden Rirdengemeinbe- und Spnobal-Ordnung fur bie Brovingen Breugen, Brandenburg, Bommern, Bofen, Galefien und Sadfen, fomie bie Berufung einer außerordentlichen Beneralinnobe fur bie acht atteren Brovingen.

(Rr. 8158.) Staatevertrag amifden Breugen unb Braunfdmeig megen Durchführung ber Lohne-Bilbesheim. Bienenburger Gifenbahn burch bas Bergoglich Braun-ichmeigische Gebiet. Bom 11. Juli 1873.

Berordunngen und Befanntmachungen

ber Centralbehörben.

Na 653. Dachftebenber Ctagtebertrag mirb bierburd jur öffentlichen Runbe gebracht:

Machen, ben 2. Oftober 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Bur Musführung bes amifchen bem Deutschen Reiche und Stalien abgefchloffenen Auelieferungs.Bertrages vom 31. Oftober 1871 (Reiche-Befegblatt 1871 G. 446) ift wifchen Dentichland und Italien einerfeits und der befondere Borfichtsmaßeegeln hinfichtlich des Berhafteten Schweiz andrerfeits bas nachftebende Abtommen getroffen far nothwendig erachtet, fo foll dies nicht blog mundlich morben:

(Ueberfegung.)

Amifchen ben Regierungen bes Deutschen Reiche und Renntnig gebracht werben. bes Ronigreiche Italien einerfeite, und bem Schweigeri. fcen Bunbeerathe mit Ermachtigung ber Regierungen ber betheiligten Rantone anbererfeite, find über ben Transport ber in Aneführung bee beutfd-italienifchen Austieferungs-Bertrages bom 31. Oftober 1871 anszuliefernben Inbipibnen burd fomeigerifdes Gebiet folgenbe Beftimmungen pereinbart morben.

Art. I. Diejenigen Individuen, welche aus bem Deutfden Reiche nad Italien ausgelifert werben, find, nach ber ihr erwachlenben Roften nach dem einen ober andeten vorhergegangener Anzeige, ber foweigerischen Bolizei in ber angeschloffenen Formulare B. in ben Transportbefebl Bafel, Schaffhaufen, Romanshorn ober Roricach ju eingutragen, welcher fobann mit bem Ausguliefernben übergeben. Diefelbe wird ihren Transport übernehmen quittirt ju übergeben ift. und fie an bie italienifche Brafeftur in Como ober an bie Donane auf bem Berge Splugen, ober an bie Station bei ber Uebergabe ber Berbrecher bie burch beren Transber Ronigliden Carabiniere reip, Die Dougne in Canno- port verurfacten Roften liquibiren.

(Rr. 966.) Freunbichafte., Sandele. und Schifffahrte. hergegangener Angeige ber Grenipolizei bes Rantone Teffin Bertrag amifden Deutschland und Berfien. Bom 11. in Chiaffo refp. Magabino ober ber Grengpolizei bes Rantone Graubundten im Dorfe Splugen gn übergeben. Die fdweigerifche Boligei wird ihren Transport überneh. men und fie entweber an bie beutiden Polizeibehorden in St. Bubmig, Friedrichehafen refp. Lindau ober an bie

Berichtebehorben (Amtegerichte) in gorrach, Balbehut refp. Ronftang abliefern. Inbef foll es fowohl ber Regierung, melde bie Mus-

lieferung bewilligt, ale berjenigen, welche fie verlangt hat, freifteben, Die bon ben fcmeigerifchen Beamten transportirten Berbrecher burch einen ihrer Beamten begleiten gu laffen.

Mrt. II. Dit bem auszuliefernben Inbivibuum haben bie bentichen reip. italienifchen Beborben ber fcmeigerifchen Bolizei angleich einen, nach bem einen ober anberen ber angeschloffenen beiben Formulare A. ausgefertigten Erans. portbefehl ju abergeben. In bemfelben muß genau bas Signalement bes Berbrechers, bas Berbrechen ober Bergeben, megen beffen er verurtheilt ift ober fic in Unterfuchung befindet, bie Beborbe, an melde er ausgeliefert werben foll, und wenn möglich bie Grengftation, wo bie Ablieferung erfolgen foll, angegeben fein.

Benn bie Boligeibeborbe ber austiefernben Regierung ben fcweigerifden Beborben mitgetheilt, fonbern burch eine befondere Bemertung im Transportbefehle au ihrer

Mrt. III. Alle Roften fur Transport, Unterhalt und Bemadung ber quejuliefernben Individuen, fo mie bie Roften fur bas polizeitiche Geleit, fur befondere Sicher-beitsmaßregeln, Telegramme u. f. w. find fogleich bei ber Uebergabe ber Berhafteten burch ben übernehmenben bent. iden ober italienifden Beamten an ben abliefernben ichmeigerifden Beamten gu eiftatten.

Bu biefem 3mede bat jebe Boligeiftelle eine Berechnung

Die betheiligten Rantone merben auch ihrerfeite fogleich

Art. IV. Die Durchführung barch bas fcmeigerifche Umgetebrt find biejenigen Individuen, welche von Ita- Bebiet foll in teinem Falle geftattet fein fur Angehorige ber Comeig, noch fur bie wegen politifder Sanblungen | Befichtefarbe megen bee Berbrechene ober Bergeverfolgten Berfonen, meldes auch ihr Beimatheland fei. hene b Sagre Art. V. Benn ein Transportirter an ber Grente von Stirn verurtheilt ober angetlogt ift, foll an ber bentiden ober italienifden Behorbe aus irgend einem Mugenbrauen bie gebachte Beboibe abgeliefert mer-Grunde nicht angenommen wirb, fo ift berfelbe an bieje- Mugen ben. Derfelbe ift ber fomeigerifchen nige Grenzbeboibe gurudinliefern, von melder ber Trans-portbefehl übergeben worben ift; und ce find glebann bie in übergeben und pon biefer ber Munh Beborben bes betreffenben Staates verpflichtet, Diefes In Bangen Roniglich italienifchen. Babne in abanliefern. bivibuum ben fcmeigerifchen Beamten mieber abzunehmen Bu biefem Behufe merben alle und benfelben alle Roften fur Dine und Rudtransport betheiligten Beborben um bie noth. an berguten. Bart Ru Urtund beffen haben bie Unterzeichneten, mit gebo. merbigen Bortehrungen jur Beiriger Ermachtigung biergu berfeben, Die gegenmartige Erterbeforberung biefes Inbinibuums Befonbere flarung in breifacher Ansfertigung unterzeichnet. erfuct. Rennzeichen : Diefelbe wird einen Dionat nach bem Tage ber Untergeichnung in Rraft gefet werben und einen Monat noch Aleibung: erfolgter Auffanbigung feitens eines ber erflarenben Theile Abgang von wieber aufer Wirtfamfeit treten. ben .. ten 187 . Saut rein und bon Berlin, ben 25. Juli 1873. Ungeziefer frei Balan. Launah. Dammer. formular A. Trangnartenr : Unterfdrift Deutides Reid. Effetten Staat . . . bes arreftanten: Rreis . . . Stabt . . . Beborbe . Transportbefehl. Befonbere Signalement: Pemerfungen : Miter Der . Größe 1. B. fpegielle Borwelcher von bem Roniglich italienie Statur fictemakregeln

Liquibation

[фен ди

ber burch ben Transport bes aus ben fdmeigerifden Petorben ermadfenen Roften und Auslagen.

Gegenftand bet Roften	Beit ber	Rofienbeträge.	Empfangebeftätigung.					
und Auslagen.	Befireitung		(* E 1					
	200 000 0	PACE PROPERTY AND A	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·					

beim Transport.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brobingialbeborben.

Ma 654. Dit Benehmigung bes Beren Diniftere für Sandel, Gemerbe und öffentliche Angelegenheiten ift bie Bermaltung ber Gifenbahn. Streden Dbenfirden. Stolberg und Julich-Daren ber Roniglichen Gifenbahn. Rommiffion in Machen bom 1. b. Dits. ab übertragen morben.

Roblens, ben 3. Oftober 1873.

Gefichteform.

Der Ober. Brafibent ber Rheinproving, p. Barbeleben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

M 655. Wir bringen bierburch jur öffentlichen Renntnig, bag Gettens bes Berrn Dber Brafibenten ber

Rhein-Broving behufe Aufbringung ber Roften fur ben Reubau einer fatholifden Rirde an Guenheim, im Rreife Gustirden, genehmigt marben ift, bag bie im Regierungsbegirte Roin icon früher bewilligte Saustollette kunmehr auch bis jum 1. April 1874 bei ben fathelifchen Bewohnern ber Regierungebegirte Duffelborf und Maden burd Deputirte ber genannten Gemeinbe abgehalten merbe, und bag in unferm Bermaltungebegirte bie Ginfammlung ber Gaben burch ben Bfarrer Schmit, Anton Joseph Schrober, Beinrich Billig, Beter, Bolbem, Bubert Rang, 2Berner Ranert, Johann Billig, Mathias Jof. Birt, 30-hann Rech und Clemens Schröber, fammlich aus Guenbeim, bemirft werben wirb.

Machen, ben 3, Ottober 1873. Na 656. Bir bringen bierburd jur öffentlichen

Digitized by Goggle

Formular B.

Renntniß, bag ber Bert Dber-Brafibent ber Rhein-Broving auch in biefem Jahre ju Gunften ber epangelifden Befellicaft ju Elberfelb eine bei ben enngelifchen Bewohnern ber Rhein- Proving bis jum Goluffe biefes 3abres burch Abgeordnete ber Gefellichaft abzuhaftenbe Saus. Rollette bewilligt bat und bag bie Ginfommlung ber Baben in unferm Bermoltungebegirte burch Johann Barbler aus Rhehdt bemirft merben mirb.

Machen, ben 8. Ditober 1873.

M 657. Der Berr Dber. Brafibent ber Rheinproving bat ber Gemeinde Ballingen bie Abhaltung zweier Rram- und Bichmartte und gwar am britten Dienftage bor Oftern und am bo: letten Dienftag im Auguft jeben Jahres mieberum verfuchemeife auf brei Jahre geftattet.

Machen, ben 30. Geptember 1873.

36 658. Die Abhaltung ber jahrlichen Berbfttollefte fur burftige Ctubirenbe in Bonn bringen wir hierburch in Erinnerung. Die evangelifden Serren Bfarrer wollen biefelbe am 19. b. Die, in ben Rirden bewirten und bie ifractitifden Gemeinben eine Sanstollette far ben angegebenen 3med bei ihren Glaubenegenoffen bolbigft veranftalten. Die eintommenben Gaben finb an Die betreffenden Steuertaffen abgutiefern und beren Betrag ift ben Roniul, Landrathe Memterit anguzeigen. Die Serren Sanbrathe haben über ben Gefammtertrag ber Rollette pateftens bis jum 1. Dezember er. an uns ju berichten. Machen, ben 3. Oftober 1873.

Ma 659. Der von uns unterm 26. Mai b. 3. sub Rr. 258 ju 17 Thir. 10 Ggr. fur bas laufende Jahr ane gefertigte Legitimations. und Gemerbefdein fur Angelo Maccini aus Bernaeca in Italien jum Dufif machen im Dieffeitigen Regierungsbezirt ift bem ac. Daccint angeblich abhanden getommen. Rachdem wir eine Duplitat-Ausfertigung biefes Scheins ertheilt haben, erflaren wir bas Original hierburch fur ungultig und forbern bie Boligeibeborben auf, baffelbe, falle es porgezeigt werben follte, anguhalten und une jurudaureichen.

Nachen, ben 4. Oftober 1873.

Batente. M 660. Dem Bofamentirer Aug. Wilh. Sanb. merd ju Grimma ift unter bem 26. September 1879 ein Batent auf ein Berfahren ber Drillirung von Granfen, fo. und eigenthumlich anerfant ift, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preu-Rifden Staate ertheilt morben.

Berordnungen und Befanntmadungen anberer Bebarben.

M 661. Unter Bermeifung auf bie §§ 35 unb 36 bes Berggefetes vom 24. Juni 1865 bringen mir hierburch bie Berleihungs-Urfunden fur bie Bergmerte Darpericheibt II, Glife und Erneftine bei Dberhaufen beg. Rerpericheib mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig, baß die Situationeriffe gemaß § 37 jenes Gefetes bei 36 bes Berggefetes vom 24. Juni 1865 bringen wir bem Ronigliden Revierbeamten Bergmeifter Morebach ju Schleiben jur Ginfict offen liegen.

Bonn, ben 16. Ceptember 1878.

Roniglides Ober-Bergamt.

3m Ramen bes Ronige.

Anf Grund ber Muthung bom 21. April 1873 wirb bem Dr. med. Bub. Bermane, bem Dablenbefiger Subert Graff, bem Birth Bet. 3of. Both, fammtlich ju Goleiben und bem Aderer Arnolb Gremer ju Rerpericheib unter bem Ramen Sarperfcheibt II bas Bergmerfeigenthum in bem in ben Gemeinden Bronefelb, Dberhaufen, unb Barpericeibt, im Rreife Schleiben, Regierungebegirt Machen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Gelbe, welches einen Riocheninhalt von 2,124,500 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am heutigen Tage beglanbigten Gituationeriffe mit ben Buchftaben A B C D bezeichnet find, jur Gewinnung ber in bem felbe bortommenben Gifenerge nach bem Berggefete bom 24. Juni 1865 bierburch verlieben.

Urfunblich ansgefertigt Bonn, ben 16. September 1873. (L. S.) Ronigi. Dher Bergamt.

3m Ramen bee Renige.

Auf Grund ber Muthung vom 15. April 1873 wirb bem Dr. med. Dub. hermans, bem Miblenbefiger Dub, Graff, bem Wirthe Bet. Jof. Both, alle ju Schleiben und bem Aderer Arnold Cremer zu Rerpericheibt unter bem Ramen Glife bas Bergmerteeigenthum in bem in ben Bemeinben Schleiben, Oberhaufen und Rerpenfcheibt, im Rreife Schleiben, Regierungebegirt Machen und Dberbergamtebegirt Bonn belegenen Felbe, welches einen Glacheninhalt bon 2,162,360 Quabratmetern hat und beffen Grengen auf bem am heutigen Tage beglaubigten Gitua. tioneriffe mit ben Buchftaben A B C D H E F G begeichnet finb, gur Gewinnung ber in bem gelbe vortommenben Gifenerge nach bem Beragefete bom 24. Juni 1865 bierburd berlieben,

Urfunblich anegefertigt Bonn, ben 16. September 1873. (L. S.) Ronigl. Ober-Bergamt.

3m Ramen bes Ronias.

Muf Grund ber Duthung vom 6. Dars 1873 wirb bem Dr. med. Subert hermane, bem Dablenbifiger Subert Graff, bem Birthe Beter Rofeph Poth, alle gu Schleiten und bem Aderer Arnold Cremer ju Rerperfcheib unter bem Ramen Erneftine bas Bergmerteigenthum in bem in ben Gemeinben Oberhaufen und Rerperideibt, im weit baffelbe nach ber vorgelegten Befchreibung ais nen Rreife Schleiben, Regierungsbegirt Machen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Gelbe, welches einen Blacheninhalt von 1,942,031 Quabratmetern hat und beffen Grengen auf bem am heutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben A B C D E F G H begeiduet find, jur Bewinnung ber in dem gelbe vortommenten Gifenerge nach bem Berggefebe vom 24. Juni 1865 bierburch verlieben.

Urfunblid ausgefertigt Bonn, ben 18. September 1873. (L. S.) Ronigl. Dber-Bergamt.

M 662. Unter Bermeifung auf bie 88 35 unb bierburch bie Berleibunge-Urfunbe fur bas Bergmert Braubacheberg bei Bemund mit bem Bemerten jur öffentlichen Rruntnig, bağ ber Gituationoris 'gemaß § 37 jenes Befetes bei bem Roniglichen Revierbeamten Bergmeifter Morebach ju Schleiben gur Ginfict offen liegt, Bonn, ben 16. September 1873.

Roniglides Dber-Bergamt.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 16. September 1873.

M 668, Unter Berweifung auf die §§ 35 und 36 bes Bergefetzt vom 24. Juni 1865 beingen wir bierburch die Berleitungs Urtunde für das Bergwert Friederen bei Gemud mit bem Bemerten zur öffentlichen Kentnis, daß ber Situationdeis gemäß § 37 jenes Gefetz bei Gem Abniglichen Moierkometen Bergmeister Moresbach zu Schleiben zur Einsicht offen liegt.

Bonn, ben 16. September 1873. ... Ronigliches Dber-Bergamt.

3m Ramen bes Ronigs.

dem Georg Ledner zu Hobenfried, bei Gemünd, unter dem Mumm Friedberg, das Bergwerkeigenthum in dem in dem Gemeinden Gemänd, Dief und herhaden, in Kenfie Schleiben, Regierungsbegirf Anden und Oberbergamtsbezirf Von der Beigenflichen Gemeinde der die Gemeinschaft von 784,825 Quadvatuneten hat und beiffen Greingen auf ben und keutigen Taes beglaubigen eituationstiffe mit dem Buchfloden D C E F bezichnet find, zur Gewinnung der in dem Fide vorlowenerden Eisentze nach dem Gegefebe vom Z4. Juni 1865 hiedvard vorliegen.

Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 16. September 1873.
(L. S.) Ronigl. Oberbergamt.

Berfonal-Chronit.

M. 664. Der bei ber tatholifchen Ctementar-Schule ju Rollesbroich, Rreis Montjole, feither proviforifch fungirende Lebrer Anton hintenbrandt, ift befinitiv bafelbft angeftellt worben.

M 665. Frang Muller aus Merich, im Kreife Julich, ift als Civil-Supernumerar bei ber Roniglichen Regierung bierselbst angenommen worben.

A. 666. Wilhelm Phiete and Brison ift als Civil-Supernumerar bei ber Koniglichen Regierung hier-

selbst angenommen worden. A. 667. Dem 3of. Unterfeller ju Juniersdorf im Reeife Daren ift die Erlaubnif jur Bahrnehmung einer Daublebrerftelle ertbeilt worben,

A5 460.

Digitared by Google

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Machen.

Stüd 46.

Musgegeben zu Machen Dienstag, ben 14. Oftober

1873

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

A2 668. Mit Bezug auf die Allerhöchste Berordnung vom 5. d. Mis., deiressend die Arstissung des Dausis der Abgeverineten, sie ich auf Genued der 317 und 28 der Wahlbetrordnung vom 30. Mai, 1849 den Tag der Wahlbetrordnung vom 30. Mai, 1849 den Tag der Wahlbetrordnung vom 30. Mai, 1849 den Tag

und ben Tag ber Wahl ber Abgeordneten "auf ben 4. November b. 36."

hierburch feft.

Berlin, ben 9. Oftober 1873.

Der Minifter bee Innern. gez. Gr. Eulenburg.

Die vorsteilende Befanntmachung Er. Erciling die Herrn Ministels des Jneren bringen wir hiermit zur biffentlichen Renntniss mit dem Lementen, des wir des Reglement zu der Bererdvung vom 30. Wai 1849 und dem Erige vom 11. März 1869 über bie Mussilung der Bohien zum hauf ber er Abgeorbreiten vom 10. Juli 1870 bereite om 15. Dite. in ungerm Amstellotte Side 42 veröfferelicht haben rob deher auf besselber verwiere.

Sbenso führen wir in Rachstehendm"bie nach dem Gefetze vom 27. Juni 1860 (Gel. Sammi. p. 357) seftgesetzten Wahlbegirte und Wahlorte für den hiefigen Regierungsbegirt nebst den von und gemäß § 25 bes Wahl-

Reglements vom 10. Juli 1870 ernannten Bahltommiffarien für die auf ben 4. fünftigen Monate anberaumten Bahlen der Atgeordneten auf:

-	Bahlbezirle.	Wahllofal.	Zabl ber gu mahlenben Abgeordueten	Wahlfommif- farien.
	I. Rreis Schleiden. " Malmedy. " Montjoie.	Montjoie.	2	L'andrath Freib. v. Ang zu Montjoie.
-	" Naden. Stadt Nachen. Kreis Eupen.	Aachen.	3	Bolizeiprafi- bent Sirfch hierfelbft.
i	III. " Duren. , Julich.	Daren.	2	Landraih Silith zu Daren.
	IV. Rreis Geilentirchen IV. " Beinsberg. " Erkelenz. Aachen, ben 12. Otte	Erteleng.	2	Landrath Claeffen gu Ertelenz.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Junern. Claeffen.

Drud bon 3. 3. Beaufort (F. RBalm) Borngaffe Rr. 1/, in Machen.



der Koniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 47.

Musgegeben ju Machen Donnerftag, ben 16. Oftober

M 669. Die Wetet Sammtung fur bie Roniglie den Brenfifden Graaten Dr. 31 enthalt:

(Dr. 8159) Muerhochner Eriag pom 14. September 1873, betreffend bie Uevertragung bes Berriebes und ber Bermaltung ber Gefenbahn bon Barau nach Frantfurt a. W. an Die Ronigliche Eifenbahn Direfrion ju Raffet, bie funftige Berlegung bes Git 8 und Abanbe ung ber bieberigen Benennung biefer Beboibe, fomie bie bemnadiflige anbermeite Begeichnung ber Bebra Banquer Gifen-

(Rr. 8160.) Allerhotfter Erlag vom 27. September 1873, betreffend bas Diegiplinar Berfahren gegen Geiftliche und Rirchenbeamte im Amtebereich Des Roufiftoriums

Landesherrliche Erlaffe und die burch biefelben bestätigten ober genehmigten Urfunden.

Mi 670. Muf ben Bericht pom 20. Muguft b. 98. will 3th b.m arbei erfolgenden

Reglement über die Leitung und Bermaltung ber Rheinifden Biovingial Blinden-Anftalt ju Duren hierbuich Deeine Gen hmigung ertheilen,

Bilboud Gaftein, ben 25. Muguit 1873.

(gez.) Bilbelm. Bur bie Minifter bes Innern und ber geiftlichen, Unterrichte- und Mid gingt Angelegenheiten, (gegeg.) Dr. Achenbad.

Un die Minifter bee Innern und ber geiftlichen, Unterrichtes und Debiginal-Magelegenheiten.

Reglement

über bie Leitung und Bermaltung ber Rheinifden B ovingtal. Blinten- Anftalt ju Duren. Bur Dibnung bee Ueberganges ber Rheinifden Bro.

bingial-MI nden-Anftalt ju Duren in bie popingi-lftanbifce Bermaltung, fomie ber funftigen Leitung und Ber waltung beif lben, wird auf Grund bis § 10 bes Aller-bochft genehmigten R gulatios fur bie Organifation ber Bermattung bes provingialftanbifden Bermogens und ber provingialitanbifden Anftatten in ber Rheinproving bom 27. September 1871 (Gefet Sammlung Seite 469) folgenbes Reglement erloffen :

& 1. Der 3med b.r Rheinifden Brovingial-Blinben-Anftott (Etifabeth. Stiftung) ift, Die biibungefah gen Blinben ber Rheinproving ju erzieben und buich Schulunterricht, fowie burd Aneignung von Befdidlichfeiten zu nit.

liden Gliebern bes Staates ju bilben.

\$ 2. Die Mufnahme in Die Anftatt foll in ber Regel nicht bor bem juridgelegten 8. Lebenejahre erfolgen.

Die Anmeloung jur Aufnahme ift an ben Anftalte. Direftor ju richten und burd folgenbe Schriftftude ju belegen:

a. ben Geburteichein;

b. ben 3mpffchein;

e, ein argtliches Atteft, welches nadweift, bag ber Bogling außer ber Blindheit meber an einem feiner Bildung binderlichen Bebrechen noch an einer anfted nb.n und unbeilbaren Grantbeit leibet:

d. Die Erflarung ber Ettern ober fonftigen gefetlichen Berforger bes 35glings, und in subsidium Die Erflarung ber Ditegemeinbe, burd welche bie Roften ber Bifleibung magrend ber Dauer bes Mufenthalts in ber Maftalt ficher geftellt merben, foweit nicht in außergewöhnlichen Sallen hiervon entbunden mirb;

e, infofern auf eine gange ober theilmeife Freiftelle angetragen mirb. ein Mitelt ber Driebeborbe uber bie Berfongl. und Bermogene. Berhaliniffe ber gur Unterhaltung bes Recipirenden verpflichteten Angeho. rigen refp. bes Recipirenben felbft.

8 3. Die Mufnahme erfolat in Rieiftellen ober gigen Rablung bee theilmetfen ober gangen, burd ben Anftalte-

Ctat feftquftellenben Binftonefates.

Die Bahl b.r Freiftellen wird burd ben Etat feftgeftellt. Durch bie Schentung eines Rapitale von 2000 Thien. ober bie Beiftm g eines Jahresbeitrages bon ber Dobe bes etatemaßigen Benfionefutes auf bie Dauer von 5 Jahren tann bas Recht jur Bergebung einer befonberen Rreiftelle ermorben merben. Diefes Recht ift im erftern Falle bleibend, bauert bagegen im andern Falle nur jo lange, ale ber Beitrag gezohlt mirb. Die Binfen biefer Stiftungetapitalien tommen ber Unftalt ju Gute, auch menn pon bem Berleibungerechte fein Gebrauch gemacht

Die Gutideibung barüber, ob fic ber angemelbete Bog. ling jur Muinghme eignet, eriolat in berfelben Beife und nach benfelben Gefichtepantten, wie bie Enticheibung über

bie Aufnahme ber übrigen Boglinge.

§ 5. Unbemittelte Boglinge tonnen auch noch nach ber Entlaffung aus ber Anftalt jur Brundung eines telbitftaneigen Rahrungeermerses aus ben Mitteln ber Anftalt

nach Daggabe bes Etate unterftugt merben.

§ 6. Falls bie Berhaltniffe es geftatten und munfchenewerth machen, tann mit ber Anftalt eine befonbere Arbeiter-Abtheilung verbunden merben jur Aufnahme ausgebilb.ter unbemittelter Boglinge, melde gmar arbeite. und ermerbefähig, aber aus perfonlichen und I talen Grunden jur Begrur bung eines felbftftanbigen Rahrungsermerbes nicht im Ctanbe finb.

§ 7. Die Begenftande bes Unterrichte in ber Anftalt finb:

a. Religion:

- b. Renniniffe, welche far Blinde faglich unby on prattifdem Ruten find;
- c. Dufit und Befang;

d. techtifche Gertigleiten; e. Leibeeubungen.

Der Retioions. und Ratedumenen-Unterricht wird für bie tatholifchen und evangeliichen Boglinge gesonbert und zwar in ber Anftalt burch Lehrer und Geiftliche ber betreffenden Ronfeffion ertheilt. Für ten Religione Unterricht ber jubifchen Boglinge burch jabifche Lehrer wirb bei eintretenbem Beburfniffe nach Dioglichfeit geforgt merben.

\$ 8. Die Anftalt bebalt ben Rarafter einer Simultan. Anftalt. Derfelbe ift bei ber Anftellung bee Rehrer urb Barterperionale auch fernerbin möglichft au berüchichtigen. Benigftens Gin Behrer und Gin Barter muffen ber tatholifden rifp. ber evangelifden Ronfeffion angehören.

erfolgt burch ben Provingial-Bermaltungs-Rath und feine bemielben. Organe nach Daggabe ber Beftimmungen bes Regulative für bie Organifation ber Bermattung bee provingialfianbifden Bermogene und ber provingialftanbifden Unftalten in ber Rheinproping bom 27. Ceptember 1871 (Bef.-Sammlung Seite 469) fo wie ber auf Grund biffelben erlaffenen Gifdafte. Dienung.

§ 10. Der Rompeten; bes Provingial Bermaltungs. Rathe unterliegen bornihmlich folgende Begenfianbe:

1. bie Entwerfung bes Gtale ber Unftalt, beffen Beft. ftellung bem Provingial. Canbtage vorbehalten bleibt, nach Untorung bee Anftalte-Direttors, bie Borre. über bas Anftolte. Inventar ju führenben Liften, Die traut. Beftimmung über jegliche Urberfdre'tung bes Anbie Gefiftellung ber Jahresberichte.

Art ber Beichaffung von Berpflegungebeburfniffen und Leiftungen, welche ben Betrag von 100 Thirn. bar gefdiebt. überfteigen, fowie bie Beftimmung über alle Den-Muenahme fleinerer Reparaturen bis ju 20 Thir.

Anftalt innerhalb ber Grategrengen bis ju 100 Thir. Inftruttion bebienen barf. fowie uber fleinere Reparaturen bis ju 20 Thir. fann ber Direttor felbftftanbig abidliegen.

3. Die Bearbeitung ber allgemeinen Angelegenholten Berfonals merben burch ben Anftalts Ctat beftimmt.

fowie Beranberungen in ben Dienft-Inftruttionen für bas Anftalte. Berfonal, bie Feftftellung bee &chrplans und die Beftimmung über die Aufnahme ber Röglinge, ber ju gablenten Benfionsfote und bie Gemabrung pon Breift Hen.

4. Die Anftellung bee Direttore, fowie bie Anftellung bes übrigen Anftatteperforale mit Ausichluß ber Dienftboten nach Anhörung bee Diretiore, bie Banb. habung ber Dieciptin über fammtliche Beamie ber Arftalt und bie Benfionirung terfetben nach ben beftebenben Benfionegrunbfaben, enblich bie Ertheis lung von Urlaub, fomeit fie nicht fur porübergebenbe Salle bem Anftalte. Direffer noch Daggabe feiner Dienftinftruttion überlaffen ober geregelt ift.

8 11. In tednifder Sinfidt ift ber Brovingiol Bermattunge. Rath berechtigt, bei ber Leitung und Bermaliung ber Arftalt ben Berrath bes Bropingigl. Cont. Rollegiume. fo oft er biergu Berantaffung findet, in Unfprud ju nebmen. Inebefonbere erfolgen bie Anftellung bes Direftors und ber Lehrer ber Unftolt nach porheriger Unborung bes Provingial. Coul-Rollegiume, und bie Feftfi llung bes § 9. Die obere Leitung und Bermaltung ber Anftalt Lebrylans und ber Lehrmethobe im Ginberfige bnife mit

Daffelbe ift feinerfeite befugt, behufe technifder Revifion ber Unftaft von bem Buftanb berfelben burd einen

Rommiffarius Renntnig ju nehmen. Bon ber beabfichtigten Bornahme folder Revifionen und von bem Repifionsbefunde ift bem Bropingial-Ber-

maltunge-Rothe Dittheilung ju machen. § 12. Die unmittetbare Leitung und Bermoltung ber

Anftalt in ben Grangen ber Bofitionen bee Gtate und bes Unterrichteplane unter Aufficht und nach Anweifung bes Bropingial Bermaltunge-Rathe urb feiner Organe und nach Anteitung ber Tienft. Inftruttion ift bem erften Beb. vifion ber Jahres Rechnungen und bie Brufung ber rer ber Anftall, welcher ben Titel Direftor fuhrt, anver-

Demfelben ift bie Unnahme und Entlaffung ber Dienft. ftal's Ctate, die Bermaltung ber Anftaltefonde und boten in ben Grengen bes Ctate felbftftanbig überlaffen.

§ 13. Der Unftalte Direttor ift ale erfter Beomte 2. Der Umtould von Grundfinden, Die Ausleitung ber Anftalt ber Borgefette Des gefommten Anftaltoperfound Rundigung von Ropitollen, Eeffionen, Biand- nate und bei Pfi diwidrigfeiten zu Warnungen und Ber- Entfagungen, Unftellung von Projeffen, der Ab- weifen gegen baffelbe berechtigt. Er leitet bie Erzithung folug von Bergleichen, die Beftimmung aber bie und ben Unterricht, bat bie Diecuplin, die Bartung und Bflege ber Roglinge an übermachen und bie bronomifche und bie Genehmigung von Bertragen uber bameenbe Bermaltung ber Anftalt unter Ditmirfung bes übrigen Berpflichtungen ber Auftalt, über Berpachtung von Anftalteperfonals ju fuhren, foweit dies nicht burch den Gruntftuden und Bebauben und aber Lieferungen Provingial-Bermatunge-Rath und feine Organe unmittel-

§ 14. Bur Beftreitung ber laufenben Ausgaben erund Reparaturbanten und beren Ausfuhrung mit balt ber Anfialls. Direftor einen permanenten Raffenvorfouß nad Beburfnik, bei beffen Bermattung er fic bes Bertrage über Lieferungen und Leiftungen an bie Anftalteperfonals nach nabeier Anleitung ber Dienft.

> § 15. Die Bahl urb Gehalter ber bei ber Anftalt anzufiellenden Behrer und Behrerinnen, fomie bes fonftigen

bes Baftitute, neuer Anordnungen und Reformen, | Die amtliche Stellung und die Obliegenheiten bes An-

ftalteperfonals werben burch befonbere Inftruftionen von bem Bropingial Bermaltungs-Rath regulirt,

Bei ben bestehenden Inftrustionen behalt es, soweit bie Bestimmungen bes gegenwartigen Regtements nicht entgegnstehen, bis gur Abanberung burch den Provinzial-Bermalungs-Rath fein Demonden.

§ 16. Fur die handhabung der Disciplin über die Beamten der Anftalt finden die Bestimmungen des Disciplinargesebe über die Dienstvergeben der nicht richterlichen Beamten vom 21. Juli 1862 Anwendung.

Bu ben Dienstvorgesehren, weiche zu Warnungen und Berweifen, sowie zur vorläufigen Unterlagung ber Ansthung der Antiberrichtungen berechtigt find, geforen außer bem Landtags-Marschafte resp. seinem Stellvertreter und dem Provingial-Berwaltungs-Raibe auch der Anstalts-Direttor.

Bis jur gefestlichen Regetung ber Disciptinar-Befugnisse der flänbischen Reboden ist den Anstalebeamten die vertragsendssige Betyficktung aufwertegen, sich für den Halber Beilegung ihrer Amityssichten die Heisfeldungs von Geldwagen die zu O Tahr. Seitend des Profisiolungs-Berwaltungs-Raths und des Landtags-Ukarichaelle resp. bessen aus dierem Gehalte gefalten zu lasse.

§ 17. Mebbitens einmal im Jahre hat ber Brobinjal-Berwattungs-Rath eine außerordentliche unfassenber Revision ber Anftalt zu veransassen ab dem Ober-Präsibium ber Kheinprovinz hiervon Behufs Wahrung ber staattigen Dercausschie keitig Angeige zu machen.

§ 18. Bon einer Canbtage Diat jur anbern ift ein Berwaltungs. Etat ber Unftatt aufguftellen und bem Canb-

tage gur Feftftellung vorzulegen. Die Rechnungstegung über bie Berwaltung erfolgt all-

jahrlich vor bem ligten Tage bie Monate Marg. § 19. Die ftanvifden Berwaltungebehorben finb befugt, in Angelegenheiten bes Blindenwefens bie Rreis-

und Ortebebo ben au requiriren.

§ 20. Mit dem von dem Ober-Prassischenten der Rheinproving bekannt zu machenden Zeispunste ab treten die rendirten Statuten der Etsdock-Eristung "Rheinsche Provingtal-Linden-Anflott" außer Kraft und gegenwärtiges Reglement in Buffamtet. Die Berwaltung der Anflatt gett von dem stein Zeispunkt ab auf die fländische Ernstallung aber.

Seitens ber bisherigen Berwaltungsbehorben, welche gu biefem Behufe nod male gujammen ju treten haben, ift iber die bisherige Berwaltung spateftens binnen 6 Wonaten nach bem Ulebragnae ber Anftalt in die flabbifde

Bermaltung Rechnung ju legen.

Der vorstehende Alleisochte Elof vom 25. August b. 38. nebft bem darin ermahnten Regtement iber die Leitung und Berwattung der Redninfgem Prodingial-Blieben-Anftalt ju Duren wird mit bem Bemerken zur öffentlichen Kennling gebracht, daß das fthetre mit bem 1. Robember b. 38. in Kraft tritt.

Roblens, ben 1. Oftober 1873.

Der Ober Brafibent ber Rheinproving, v. Barbeleben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

M. 671. Nachdem sich erneben hat, daß die in der Amwellung jur Ambellung in Enstehen-Ordnung unter Rr. 6 Ait. 5 sür die erste aus Gemerbe-Ordnung unter Gestehen und die Ambel in die Ambel

Diefe Bestimmung ift durch die Amtsblatter jur öffentlichen Kenntnis ju bringen und tritt mit bem Tage ber Ansgabe bes die Bekanntmachung enthaltenden Studes bes Amtsblattes für ben betreffenden Begirt in Birtfamkeit.

Berlin, ben 8. Oftober 1873.

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Dr. Achenbach.

As 672. In folge bes Auftretens ber Cholera in verschiedenen Deutschen Plathen ist Seltens ber Französischen Deutschen bie Zulasiung Deutscher Auswahrter an Borb ber von Hamburg sommenden, in Javre ober in Geschung antegenden Schiffe au ben letzeren beiben Orten zur Zeit untersagt, und find die Spezialsommissier an der Grenze angewiesen word, Deutsche find in Französischen. Deutschießen Auswahrer, welche sich in Französischen. Deutschlichen der Französischen der Veranzösischen der Ve

Em. Sodmobigeboren ersuchen wir gang ergebenft, biefe Magregel gefälligft in entfprechenber Beife gur Renntnig bes betheiligten Bublitums bringen laffen ju wollen.

Berlin, ben 19. Geptember 1873.

Der Minifter bes Innern. 3m Auftrage,

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Im Auftrage. gez. Ja cobi.

An ben Konigliden Ober-Prafibenten herrn von Barbeleben, Sochwohlgeboren ju Roblens.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit gur öffentliden Renntuig gebracht.

Machen, ben 12. Oftober 1873.

Rönigl. Regierung, Abtheilung des Innern. Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

M. 673. Mit Begug auf die Bekanntmachung vom 12. t. Mte. (Amtebl. St. 46 Seite 207) bringen wir hiermit jur öffentlichen Rendnift, dog ber Königliche Conbrath Claessen in Erkelenz durch Arantheit verhindert ist, das Amt eines Wahltomwisser für die Kahlen zum Abgordnetendaute im 4. biest, Wahltsgirte zu übernehmen, und wir den Königlichen Lambrath Jonssen übernehmen, und wir den Königlichen Lambrath Jonssen in Seinsberg zum Mahltommisseris für den Wahltsgirt Geilenktransheinsberg-Erkeleng ernannt saben.

Machen, ben 14. Oftober 1873.

Batente.

M 674. Dem Civil Ingenieur Sugo Rehrlich ju Frantfurt a. De. ift unter bem 80. September 1873 ein Batent auf eine Dafchine jur Ralteerzeugung in ber burch von Julich nach Duren erfterdt. Reichnung und Befdreibung nachgemiefenen Rufammenfetung, ohne Jemanben in ber Anwendung befannter Theile berfelben ju beichranten, auf brei Jahre, von jen m Tage an ge. rechnet, und für ben Umfang bes preufifchen Staate ertheilt morben.

M 675. Dem Ingenieur George Leach ju Leebs in ber Graffcaft Do't ift unter bem 1. Oftober b. 3. fuche ich, ihre Beugniffe und ein argtiches Atteft bie gum ein Batent auf eine Mafdine jur Doublirung bes Boll- erften Dezember ct. mir einzureichen. flieges und jur Bermanblung beffelben in ein endtofes Band, und auf eine Dafdine jum Bertheilen biefes endtofen Banbes in gleichlange Stude, auf beibe Dafchinen in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgewiefenen Rufammenfetung, ohne Jemand in der Benutung ber befannten Theile beiber Dafdinen ju befdranten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preußifden Staate ertheilt morben.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörben.

Bergifd-Martifde Gifenbahn. M 676. 3m Unichluß an unfere Befanntmachung bom 24. Juli c. über die Errichtung ber Roniglichen Gifenbahn-Rom. miffion Machen bringen wir hierburch gut öffentlichen Renntnig, bag bie mit bem 1. October c. bem Berfehr übergebenen Bohnftreden Dbentirchen-Stolberg und Sulid. Daren ber Ronigliden Gifenbahn. Commiffion au Maden unterftellt worden find, fo bag ber Amisbegirt foule gu S. Uenthal, Rreis Schleiben, feitger proviforifa berfeiben fich nunmehr über bie auf bem linten Rheinufer fungirende Lehrer Borwineti ift befinitio bafelbft angeju bem Bergifch.Dartifchen Gifenbahn-Unternehmen gebo- ftellt morben. rigen, im Betriebe befindlichen Linien von Blebberg über

Mechen, DR. Glabbad, Reuf nach Dbercaffel, von DR. Glabbad über Bierfen nad Benta, von Bierfen nad Rubrort, von De Gtabbach über Doenfirden nach Stolberg unb

Elberfelb, ben 5. Deiober 1873.

Ronigliche Gifenbahn-Direction. In hiefiger Stadt wird bie mit einem M. 677. Jahreegehalt von 350 Thirn, verbunbene Boligei Gerganten-Stelle mit bem 1. Januar funftigen Jahres vatant. Civilverforgungeberechtigte Bemerber um biefe Stelle er-

Eupen, ben 7. Ofiober 1873.

Der Dber-Burgermeifter, Beder. Ma 678. Ramens ber Rheinifden Deputation fur bas Beimaihmefen mache ich hiermit befannt, bag in folge Beidluffes berfelben bie regelmäßigen off ntliden Situngen, flatt wie bieber am erften Biontag eines jeben Monate, funftig mib gwar bom Monat Rovember 1. 36. ab am erften Gamftag i ben Monate, und wenn an biefem Zage ein Frier og ift, an bem barauf folgenben Samftage abgehalten merben follen. Roin, ben 7. Oftober 1873.

Der Borfit nde ber Rheinifden Deputation für bas Beimathmefen.

Deper. Berional Chronit.

M 679. Der Ronryliche Steuer., Gemeinbe- und Armen Empfanger Coben gn Call ift am 16. September 1873 geftorben.

M 680. Der bei ber evangeliften Glementor-

der Koniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 48.

Musaegeben zu Machen Donnerstag, ben 23. Oftober

1873

M 681. Die Gefet Cammtung fur Die Roniglis 137, bringen wir bierbarch jur offentlichen Renntuft, bag den Breugifden Staaten Rr. 32 enthalt :

Baufes ber Abgeordneten. Bom 5. Oftober 1873. (Rr. 8162.) Allerhodfter Erlag vom 22. Ceptember

1873, betreffent bas Regniatin fiber ben Gefdaftegang bei ber Dber-Rechnunge-Rommer.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

Na 682. Mue ben Rreifen bee Sanbeleftanbes ift barüber geftagt morben, bag auf ben Poftanmeifungen haufig die Angabe bes Ramens und Bohnoris bes Abfentere unterluffen und baburch Untag ju Beiterungen empfangen und barüber ju quittiren. gegeben merbe. Das General-Poftamt macht barauf aufmertfam, bag bie Rennung bes Abfenbere auf ben Cou-Intereffe ber Betheiligten fich empfiehlt.

Berlin, ben 16. Oftober 1873.

Raiferliches General-Boftamt. Ma 683. Der Biarrer Rendhoff ju Dierbori ift pon Seiner Durchlaucht bem Ruifien au Bieb aum Bfarrer ber evangelifden Bemeinbe ju Alimieb berufen. und ale folder bon une landeber: lich beftatigt morben.

Die baburd erledigte Etelle bes gmeiten Bfarrere und Reciore an ber ipang lifden Gemeinte gu Diei bori (Spneb. Die, bie Gtifabeth Sturme, Zagilohnerin ans Prum. Bub) wird burd ben porgenannten Beirn Batron wieber befett merben, und firb Dieibungen ichleurigft und lanaftene bie jum Saluffe b. Die. an Sochfibenfelben au richten.

Coblens, ben 4. October 1873.

Roniglides Ronfiftorium. M. 684. Die Babl bes Bfarrers Bith. Beber an Oberminier jum Biatrer ber evangelifden Gemein be ju Uebem ift von une lanteeherrlich beftatigt morben.

Die baburd erlebigte Bfarifielle an ber evangl, Bemeinde au Oberminter (Ennobe Cobleng) wird burch Babl ber Bemeinde wieber befest.

Cobleng, ben 3. October 1873.

Roniglides Ronfifterium. Berorbnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

M. 685. Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmodung vom 2. Juli cr., Amieblatt Ctad 30, Geite

bei Abhaltung ber Saus-Rollette für ben Reuban eines (Rr. 8161.) Berordnung, betreffend die Auflofung bee latholifden Schulbaufes und einer tatholifden Rirde gu Efdmeiler im Rreife Gustirden an Stelle ber gurudgetretenen Anton Beber und Jatob Rolbenbach, ber Eculfebrer Bollmonn ans Cichmeiler ale Rolleftant fungiren mirb.

Machen, ben 18. Ofiober 1873.

M 686. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bog ber Roniglite Steper. Empfanger Barftein au Roeigen mit unferer Benehmigung feinen Roffengebulten Auguft Dog bevollmactigt bat, ihn in feinen fammt. liden Dienftgeschäften ju pertreten, namentlich Gelber gu

Machen, ben 15. Oftober 1873.

M 687. Bufolge einer Angeige bee Ronigl. Banb. pone ber Poftanweifungen gwar im pofibienftlichen 3n. rathe-Amie in Duren find im bortigen Rreife feit langetereffe nicht erforderlich, fur ben gefcafiliden Berteht rer Beit galle ber Tollwuth unter ben Bunben nicht mijden Abfender und Empfanger aber vielfach michtig mehr vorgetommen. Bir beben baber ble unterm 29. ift, um bie Contoberichtigung ju ermoglichen, und bag aus But c. im Amteblatt Stud 34 Geite 152 ertaffene biefem Grunde die Benutung ber Coupons im eigenen Bollgei-Berordnung, Die Sunde in bem Rreife Daren betrefferb, bierburd auf, und treten bie unterm 11. April 1868 im Gind 19. pag. 127 bes Amteblatte de 1868 ergangenen allgemeinen Beftimmungen über bie Sunde mieber in Rraft.

Machen, ben 21. October 1873.

Berordnungen und Befanntmadungen anberer Beborben.

Ma 688. Das hiefige Landgericht bat am 7. b. gegenwartig in ber Biren Anftalt ju Copen betinirt, fur interbicirt erftart. 3d erfuche bie Berren Rolarien bierbon Beimert ju nehmen.

Machen, ben 13. Oftober 1873.

Der Ober. Biofurafer, Opbenhoff. M 689. Das Ronigliche Bandgericht ju Robleng hat butd Uribeil vom 6. Oftober b. 36. verorbnet, bag über Die Momefenbeit bes am 4. Dara 1816 auf ber Sonfenmuble bei Diopen geborenen gefdaftelofen Rifolans Dichele ein Bengenverbor abgehalten merben foll.

Roin, ben 13. Oftober 1873.

Der General Broturator, Gedenborff. M 690. Bei ber hiefigen Dber . Boft . Direction lagern nachtiebend verzeichnete unbeftellbare Genbungen. beren Abfenber nicht haten ermittelt merben tonnen.

1. Ein Brief an Babn (ober Rabn) in Chrenbreitftein mit 1 Thir, unbiclarirt, anfaeliefert am 28, Januar cr. in Maden:

2. ein Brief an Arlinge in Balbhaufen mit 1 Thir. Mahnhaf:

3. ein Brief an Alorentine Deber in Maden mit 3 Thir. undeclarirt, aufgeliefert am 12. Auguft

in Machen:

4. ein Brief an bie Erpebition bes Eco ber Gegenwart in Machen mit 1 Thir, unbeclarirt, aufgeliefert am 23. Auguft cr. in Roblideib:

5. ein Brief an Jof. Schlangen in Rothe - Erbe bei Hachen mit 1 Thir, unbeclarirt, aufgeliefert am

29. Darg cr. in Roblideib;

6. eine Boftanweifung an Schleicher in Schontbal über 7 Thir. 15 Ggr., aufgeliefert am 22. Rebruar cr. in Machen :

7. eine Boftanweifung an bie Forfitaffe in Bellenthal aber 4 Thir. 5 Ggr. aufgeliefert am 28. Februar

cr. in Losheim R. B. Machen:

8. ein Badet an Safte in Swinemunde, aufgeliefert am Loos ausgefchiebenen Berren :

30. Dai cr. in Machen:

9. ein Badet an Carl Dobring in Berlin, 3 Bib. fower, aufgeliefert am 4. Juli cr. in Machen;

in Maden.

Angerbem finb bon mehreren Boftanftalten verfchiebene in beren Dienftlotalen vorgefunbenen Gegenftanbe unb berrentofe Baffagiereffetten eingefanbt morben, melde bei ber Ober-Boft-Direction in Coln reclamirt werben tonnen.

Die unbefannten Absender refp. Gigenthumer biefer Saden werben hierburd aufgeforbert, fich innerhalb 4 Boden bom Tage bes Erideinens biefer Befanntmadung an gerechnet, bei ber hiefigen Ober-Boft- Direttion ju melben, fungirende Lehrer Bilhelm Soufter ift befinitio bafelbft wibrigenfalls jum Beften bes Boftgrmenfonde über bie angeftellt morben. Gegenftanbe verfügt merben mirb.

Coln, ben 17. October 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt.

M. 691. Die Dienftftunben bei ber vom 1. Do tober cr. ab in Roedingen, in Stelle ber bieberigen Boftexpedition eingerichteten Boftagentur find für ben Bertebr mit bem Bublifam wie folgt jefigefest morben.

pon 8 bis 10 Uhr Bormittage. Roin, ben 21. October 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direftor, Gidholt.

M 692. Die Stelle eines Befangenmartere am unbeclarirt, aufgeliefert am 7. Innt er. in Maden biefigen Cantonegefangniffe foll balbigft anberweitig beiet merben. Das Gebalt betragt neben freier Bobnung 120 Thir, jahrlich. Qualificirte Bewerber wollen fic unter Borlegung ihrer Reugniffe bis jum 1. Dezember cr. bei dem Unterzeichneten melben. Civilverforgungeberechtiate Militairperfonen haben ben Borgug.

Rutid, ben 17. October 1873.

Der Burgermeifter und Bolizei-Anmalt Diefen. Ma 693. Muf Grund bes § 4 bee Statuts unb bes & 6 bes Staint-Rachtrage, Allerhöchft beftatigt am 14. April 1866 refp. 22. Dezember 1869, bat bie burd bas Loos ju beftimmenbe Salfte ber 1870 gemablien 4 Mitalieber bes Curatoriums ber Marte-Sainborfiden Stiftung mit Enbe b. 36. auszuscheiben: auferbem find pon ben ftatutgemaß erforberlichen 4 ftellvertretenben Ditgliebern 3 burch Tob abgegangen. Ge find baber jest Renmablen von 2 Curatoren, namlich fur bie burd bel

> Rechteanmalt Det in Dinben unb R. Blumenfelb in Burgfteinfurt.

fomie von 3 Stellvertretern ju veranlaffen und wir for-10. ein Badet an C. R. Brenne in Baspe, 2 Pfund bern die Synagogen-Borftande auf, Die Bahlen recht balb fcmer, aufgeliefert am 23. August er. in Nachen; vorzunehmen und die "gehörig legalifirten" Borfchiage ber 11. eine Boftanweifung an Birfdmann & Gie in Same unterzeichneten Stelle fpaieftene bie jum 30. Robimbir burg über 1 Thir., aufgeliefert am 9. August cr. cr. eingureichen, indem fpater eingebende Borichlage nicht berudfichtigt merben tonnen, mabrent bie Brafung be eingegangenen Berhandlungen am 10. Dezember ct. ftath finden foll.

Münfter. 25. September 1873.

. Marts Bainborfice Stiftung. Berfonal Chronif.

M6. 694. Der bei ber tatholifden Glementar-Soule ju Roeleborf, Rreis Daren, feither proviforiid

Ma 695. Der bei ber tatholifden Glementat. Soule ju Birtesborf, Rreis Duren, feither proviforifa fungirenbe Lebrer Engelbert Ganfer ift befinitin bafelbft angeftellt morben.

Ma 696. Der bei ber tatholifden Glementar. Sonle ju Burm, Rreis Beilentirden, feither proviforifd fungirenbe Lehrer Werner Subert Ollers ift befinitio bafelbft angeftellt morben.

der Koniglichen Regierung zu Nachen.

Stück 49.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 30. Oftober

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

Na 697. Des Ronige Dajeftat baben mittelft Muerboditen Erlaffes vom 27. v. DR. bem Comite, meldes in Bremen jum 3mede einer im fünftigen Jahre bafelbft au veranftaltenben internationalen landwirthicaft. liben Musftellung gufammengetreten ift, ju geftatten gerubt, ju ber bei Betegenheit biefer Musftellung beabfichtigten Ausspielung landwirthfdaftlider Thiere. Dafdinen, Gerathe und Produtte auch im Dieffeitigen Stagte-Bebiete Lopie an pertreiben.

ich von Diefer Allerhodften Entidliefennamit ber Anflage in Renntnig, bihin Unordnung ju treffen, bag bem Bertriebe ter qu. Loofe, beren Befammtaght auf 200,000 Stud à 3 Reichemart (1 Thaler) feftgefest ift, in Ihren reip. Begirten tein Sinbernig entgegengeftellt merbe.

Berlin, ben 5. Oftober 1873.

Der Minifter bie Innern. 3m Auftrage. Ribbed.

Borftebenben Erlag bringen wir hiermit gur öffentliden Renntnig. Die Beborb n unferes Bermaltungs. Begirfs mollen ba'fir Corge tragen, bak bem Berriebe ber qu. Boofe fein Sinderniß entgegengestellt werbe. Nachen, ben 26. Ottober 1873.

Ronigl. Regierung, Mbtheilung bes Innern. M. 698. Den Abfenbern von Boftmanbaten ift fortan geftattet, auf ber Abreffeite bes Danbateformulare bas Datum besienigen Tages anzugeben, an meldem bie Gingiebung bes Betrages von bem Mb effaten erfolgen foll. Bue Die Biftimmunge-Boftanftatt ift bann biefer Termin bezüglich ber Borgeigung bee Boftmanbate bei bem Moreffaten maggebend. Formulare mit bem entipredenben Borbrud merben fpateftene om 1. Rovember cr. bei allen Boftanftal'en vorraibig fein,

Dem Belieben ber Abfenber bleibt es ferner aberlaffen, bem Boffmanbate gleich bas auegefüllte Boftanweifungs-Formular behufe llebermitelung bes eingezogenen Betrages an ihre Abreffe beigufügen. In ber Boftanweifung barf folden Salles nur berjenige Betrag ber Forberung angegeben merben, welcher nach Abjug ber Poftanweifunge-

Bebühr übrig bleibt.

Die Beifugung bes ausgefüllten Boftanmeilungs.formulare empfiehlt fich jur Bermeibung bon Brrungen bei Moreffirung ber Boftanmeifung und fichert bem Auftrag. geber bei amedmäßiger Ausfüllung bes Coupons die Erlangung ber fur Die Budung erforberlichen Rotigen.

3m eigenen Intereffe ber Abfenber wird um recht beutlide Abreffirung ber formulare erfucht.

Berlin, ben 21. Oftober 1873.

Raiferliches Beneral-Boftamt. M 699. Bom 1. Dovember ab mirb bas Borto für frantirte Briefe nach Italien auf 21/2 Grofden ba. 9 Rreuger herabgefett. Gur unfrantirte Briefe aus Ita-lien betragt baffelbe 5 Grofchen bi. 18 Rreuger fur je 15 Grammen. Für Drudjaden und Bagrenproben nad Stalten ift bie Borto mit 1/2 Grojden ba. 2 Rrenger für je 50 Grammen vom Abfender ju entrichten. Boft-Die Roniglichen Regierungen und Landbroftefen fete farten unterliegen ber Tore mie einfache frantirte Briefe. für Sandels ober Geschäftspapiere, sowie für Manu-scripte nach Bialien wird eine ermäßigte Toze von 21/2, Geroschen bg. 9 Kreuger für je 100 Grammen eingeführt. Befitarten, fowie Sanbele. ober Wejdaftepapiere unb Danniccipte muffen itete franfirt merben.

Ueber bie Toren fur folde Rorrefpondeng. Begenftanbe nach Oftindien, Auftratien, Chine, Japan, Afrifa zc., weiche auf Berlangen ber Abfenber auf dem Bege fiber Brind ft befordert merden follen, ertheilen die Boftanftal-

ten auf Bitrogen Austunft.

Der Bortojos von 21/2 Gro'chen by. 9 Rreugern fommt fonad bom 1. Rovember ab für ben einfachen trantirten Brief nach Grofibritannien und Irland, Italien, Rorme-gen, Boringal, Schweben und Spanien, fowie auch nach ben Bereinigten Staaten bei ber Beforberung via Bremen, Damburg ober Stettin in Anmendung.

Berlin, ben 22. Oftober 1873.

Raiferliches General Boftamt. ME 700. Bei Boftfenbungen nach großeren Orten ift es bringene erforbirlich, bag auf ber Abreffe bie Bobnung bes Abreffaten möglichft genan angegeben werbe. Much ift es von Bichtigfeit, bag die Wohnungeangabe ftete an einer beftimmten Stelle und givar unten rechts unmittelbar unter ber Angabe bes Beftimmungeorts erfolge.

Beguglich ber nach Berlin bestimmten Rorrefponbeng ift außerbem jur Befdleunigung ber Beftellung fehr ermunicht, bag nicht nur die Bohnung bes Abreffaten, fondern auch ber Bofibegirt (O. N., N., O. u. f. w.), in welchem bie Bohnung fich befindet, auf ber Abreffe permertt wirb.

Bur Sicherung ichneller Brieibeftellung, mithin im elgenen Intereffe ber Rorrefpondenten, wird bierauf wieberbolt au:mertram gemacht.

Berlin, ben 22. Oftober 1873. Raiferliches Gineral-Poftamt. Berordnungen und Befahntmachungen ber Brobingialbehörben.

aus bem Staatebienfte geichieben, babe ich unter bem motben. heutigen Tage ben Ronigliden Brovingial Schulrath Dr. Doepfner bierfelbit jum Rommiffarine bee biefigen Ro. niglichen Brovingial-Schulfoflegiume und Boritenben ber far Die Rheinproving gebilbeten Rommiffion gur Brufung burd Befdreibung und Mobill nadgewiefenen Rufamber Lebrer an Mittelfdulen und ber Reftoren auf Grund menfetung ift aufgehoben. ber Beftimmungen in II & 5 und III & 3 ber Brufungeordnung fur Bolfeidullebrer, Lebrer an Dittelfoulen und Rettoren vom 15. Oftober 1872 erwannt, mas ich in Berfolg meiner Befanntmachung bom 26. Februar b. 38 hiermit aut öffentlichen denntnig bribge. Robleus, ben 19. Oftober 1873.

Der Ober Brafibent ber Rheinproping. b. Parbeleben.

Na 702. Der feitherige Biarrer Reinhold in Raubad ift bon Geiner Durchlaudt bem Beren gurften ju Bich jum Bfarrer ber evangelifden Gemeinde mu Retb. firden berufen und ale folder von une lanbieberrlich beftatigt morben.

au Raubach (Chnbbe Bieb) wird von bem porgenannten Beren Batton mieber befett merben und find Delbungen um diefelbe bie Mitte Robember b. 3. un Sochftdenfelben gu rid ten.

Soblens, ben 16. Oftober 1873.

Ronialides Ronfifterium. Na 703. Die bon ber Rreieinnobe Gobernheim getroffene Biebermabl bes Bforres Bakmann au Balb. bodelbeim jum Affeffor und die Bahl bes Bfaires Sannaffen ju Gobernheim jum ftellvertretenben Affiffor ber genunnten Areiefpnobe fit b von bem Evangelifden Ober-Rirdenraibe beftatigt morben.

Robleng, ben 13. Oftober 1873.

Roniglides Ronfiftorium. Batente.

Na 704. Tem Waldinen-Diretter C. Coonemann ju Breolott ift unter bem 1. Ofrober b. Ge, ein Benutnug befannter Theile au befchrant,n auf brei Jahr, Batent auf eine Borrichtung an Drudpumpen gur Musgleichung bes Bafferdrude über und unter bem Drud. ventil in ber burch Bridinung und Befdreibung nudiewiefenen Bufammenfebung, ohne 3 manben in ber Be nugung befinnter Theile gu beich unten, auf bret Jabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breugifden Gtaate eribr it morben.

lin ift unter bem 4. Ofiober 1873 ein Bafent auf eine fomefter, gegenwartig im St. Rochus-Doppital bei Telgte durd Beidejung und Befdreibung ertauterte Borrichturg betinirt, für interbicirt erflart. gut Pewegung bes Erpanfionefdiebers bei Dampimafdinen-Steuegungen auf brei Jahre, bon fenem Dage an nehmen. gerechnet, und fur ben Umjang bes Breugifden Staats

ertheilt mo b n.

M. 706. Dem Jol. Loffen und Schaeffer gu Da mitibt ift unter bem 7. Oftober b. 38. ein Batent an die Berfenber, von ber undeftarirten Berpadung von auf eine Dampifchieberfieuerung in ber buich Beidnung

und Befdreibung nadgewirfenen Bufammenfetung, ohne Pemanben in ber Benutung ihrer befannten Theile gu M 701. Rachdem ber Ronigtiche Gebeime Regie- befdranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerich. rungerath und Provingial-Schulrath Dr. Landfermann net, und fur ben Umfang bie Breugifden Gtaate ertheilt

M 707. Das bem Rafmafdinen- Fabritanten Berrn Georg Derbit ju Bielefeld finter bem 1. Mars b. 3. ertheitte Burent auf eine Schubywidzange in ber

A6 708. Dem 92. Ridleis ju Billetinehaven ift unter bem 10. Oftober b. 3. ein Batent buf einen Dampfteffel in ter burch Befchieibung und Modell nad. gemiefenen Bufammenfegung, obne 3.manden in ber Unwendung befannter Theile beffelben ju teidranten auf brei Sabre, von i nem Tage an gerechnet, und fur ben Umiang bee preufrichen Stagie eribeilt morben.

M 709. Das bem Ingenieur Dar Bernftein bierfelift unterm 3. Muguft 1872 ertheilte Batent auf eine Borrichtung jur Rontrole der Danbhabung ber Eremjen

an Gifenhabn Sabraugen ft aufgetoben.

A6. 710. Das bem Ingenieur Jefeph Binneder an Balle a. d. G. unter bem 22. Juli v. 3. ertheite Die baburd eifebigte Pfarrftelle an ber evangt. Gemeinbe Batent auf einen burd Beidnung und Befdreibung nadgemicienen Apparat jum Biltricen von Billffigfeiten, ohne Bemand in ber Anmer bung betannter Theile ju befchräufen, ift aufgehoben.

A 711. Dem Dr. Giuber ju Stattgart ift unter bem 18. Oftober 1873 ein Baient auf ein Berfahren, Die Befiandtheile bon Eprupen refp. Dieleffen bon einarber ju trennen, wie beffithe in ber porgelegten Befdreibung erlantert ift, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und iftr ben Umfang bie preugifden Ctagte erfheilt mor-

M 712. Dem Mafdirenban Berein in Chemnit, pormale C. B. Schellenberg, ift unter bem 17. Cftober 1873 ein Botent auf einen Bewegungemedanismus an Spinnftublen sur Erzeugung eines furgen Rudtaufes beim Madbraht in ber burd Beid nung und Befdreibung nod. gewielenen Bufammenfebung ut-b obue Jemarben im ber bon fenem Lage un gerechtet, und fur ben Umfang bes preugifden Staats ertheit morben.

Bererbnungen und Befanntmachungen anberer Behörden.

A6 718. Das hiefige Bundgericht fot din 13. Oftober cr. 1. bie ging Simons, obie Bemerbe, ans Conten, gegenmartig in ber Breenbemahr. Anfalt ju Eupen A6 705. Dem Ober Ingenieur Robfer ju Ber- betinnet, 2. Die Glifabeth Schreiner aus Bablen, Orbens-

3d erfuche bie Berren Rotarien bicroon Bermert ju

Machen, ben 20. Oftober 1873.

Der Dber-Brofurator, Oppenhoff.

M 714. Mufforberung Weld in Briefe ac. Abftgid au nihmen.

Die Berfendung bes bellarirten Berthbetroges in abmefend erfinit. Briefen und Baditen, oden bie Anwendung bes Ber- Roln, ben 22. Oftober 1873. fahrens ber Boftanmeifung

bar. Bei ber Berfenbung von & Ib in Briefen ober Badeten, "unter Angabe bes Berthbetrages," wird, außer bem tonogefangung inhaftirten Befangenen, fowie die Lieferung tarifmäßigen, nach Entfernungsfluten urb reip, nach bem bis Seigungsmalericle und die Betiftrobes pro 1874, Gewichte ju berechnenden Kohrpost-Porto eine Afficarang. foll biffentlich an den Wenigsflordernten vergeben werden gebuhr fur ben beflarirten Berth erhoben. Diefelbe betrogt und babe ift bagu Termin auf Freitag, ben 31. b. Dile. bei Ger bungen, melde nach Orten bes Deutschen Reiches Bormittags 11 Uhr, auf meinem Bureau anberaumt, fomie nad Defterreid gerichtet find, big

unter und über 50 bie 50 Thir. 100 Ttir.:

2 " für Entfernungen über 15 bie 50 Deilen 1 . für größ re Entfernungen 2 .3

Bum Brede ber Uebermittelung ber gabtreichen fleinen Rablungen ift bas Berfahren ber Boftammeifung megen ber großeren Ginfacheit vorzugemeife zu empfehlen. Daffelbe Dilitairperfonen haben ben Borgeg. ift gegenmartig innerbalb bes gefommten Deutiden Reiche, fomie im Berfehre mit Belgien, Donen art, Grofbriannien, Rtalien, Luremburg, ben Dieberlanben, Ro: meger, Schmeben, ber Schmeis und ben Bereinigten Staaten von Amerite julaffig. Die Gebuhr fur Die Bermittelung der Bablung mittelft Boftanweifung nach Orter, welche im Deutiden Reiche ober in guremburg belegen find, betrogt; bie 25 Thir, überhaupt 2 Ggr., über 25 Thir. bie 50 Ebir. aberhaupt 4 Egr. Beim Gebrunde einer Puftanmeifuno mirb bas reitraubenbe und mubfame Betpad nibes Beibis, bie Anmenbung eines Couverts und bie fürimalige Berficoelung pollig erfpart. Much bietet bas Berfahren ber Boftanweifung ben Bortheil, bag gmifden bem Abfer ber und Empfanger Differengen über, ben Befund an Gelb niemala ermachien fonnen.

bie erneuete Aufforberung richten, fich einer unbeftarirten angeftellt mo ben. Bernadung von Beib in Briefe ober Pudite in enthalten. pielmehr pan ber Berfenbung unter Bertheangabe iober non

Roln, ben 12. September 1872.

Der Raif. Dber Bon Direttor, Gidholt. M 715. Das Roniglide Canbgericht an Erier bat

durch Urtheil vom 13. Oftober b. 3. perordire! daß über die Abwefenheit bes Schuhmachers Joseph Rraemer aus Berntaftel ein Beugenverhor abgehalten merben foll. Roln, ben 23. Oftober 1878.

Der General Broturator, Gedenborff.

A6 716. Das Ronigliche Bandgericht ju Gaar- tier Rien in Maden ale Brieftrager.

Bur Uebermittelung von Gith burch bie Boft, mutter britigen hat bericht wons 9. Oftober b. 3. ben Garantie, bietet fich

Der Bereral-Broturator, Gedenborff. M 717. Die Berpflegung ber im birligen Ran-

Rulid, 17. Oftober 1873.

Der Bofigei-Mrmalt, Dofen. M 718. Die Gielle eines Gefangenwarters am für Entfernungen bis 15 Meiten . . . 1/2 Ggr. 11 Ggr. hiefigen Cantonegefongn ffe foll balbigft anderweitig befett merben. Das Gehalt betragt neben freier Bohnung 120 Thir. jabrlich. Quol ficirte Bemerber wollen fich unter Borlegung ihrer Beugn ffe bis jum 1. Dezember cr. bei pim Untergeichneten meiben. G vilverforaungebereichtigte

Bulid, ben 117. Ccteber 1873,

Der Bargermeifter und Bolizei-Unmalt, Rn fen. Berfonal: Chronit.

M 719. Dim bon bos Raifers urb Ronigs Dajefiat jum Dberforftmeifter ernannten, bieberigen Borftmeifter non Reiche bier, ift bie Dberforftmeifterfielle gu Straffund bom 1. Rovemter biefes Jahre ab verlieben morber.

M 720. Dem Oberforfter Robiling ju Rumbed ift bie Bertretung ber turd Berfetung bes Dberforftmeiftere von Reiche erledigten Forftmeifterftelle Machen-Stiletten bom 1. Ronember biefes Johres ab, übentragen marben ..

M. 721. Der bei ber tatholifden Glementaridule ju Dbetholheim, Greis Duren, feither propforifc "Um fo mehr barf bie Bafibeborbe an bie Berfenber fungirente Lehrer Buftan Daderftein ift befinitio bafeibit

A 722. Der bei ber tatholifden Elementaticule an Burficheit, Banbtreifes Maden, feither proviforifd fundem Berfahren ber Boftanweilung Bebrauch ju machen." gierenbe Lehrer Beonfard Genfen ift tefinitio bafelbft angeftellt merben.

M 723. Befanntmadung ber Berfonolomanberungen im Begirte ber Raiferichen Ober Boft-Duettion in Roln pro September 1873.

I. Be am te. Angengmmen: Der Maggwirth Beiner in Gifenfen und ber Aderemann Ber fen in Gerberath gu Boft-Mgenten.

IL. Unterbeamte. Angefiellt: Der invalibe DRuste-

895. Dalgbertauf in ber Aöniglichen Oberforfieret Euben. Bontog, ben 10. Robemor et., Morgens 91/2, Uhr, ju Eupen beim Britte Derra Engel, gegenüber bem Rathbaute, follen nochbenannte Gedige auf bem Gete Grieftenitt wertierigert werben :

	Förfterei.	Diftrift.		. Schlag		Tet Roote			.1	
Orb.			Jar gen.	Nro.	Beft.		Nro.	Sett.		Bolgart und Bemerfungen.
1	Ternell I.	Raal-Raal,	6	23	8	830	1 2 3	2 2 2	126 432	ca. 50jahriges Weichholy-
2	Ternell II.	Shwarzbach.	.8	14	16	239	5	3	272 395	Schlagholz.
							3 4 5	3 3 3	050 050 050 694	ca. 20-30jähriges Beichholge Schlagholg.
3	Wesbre.	Cloufe.	18	1	23	540		2 2	660 720 720	-, -
	a	1 1 1					4 5 6 7	2 2 2 2	560 560 560 560	ca. 20jähriges Cichen- und Beichholy-Salagholy.
4	Meuforft.	Woorft.	35	.18	8	006	8 9 1 2 3	2 2 1 1 1 1	560 600 970 970	20jähriges Eichen- und Weichholy-Schlagholz,
5	Mospert II.	Mosibag.	-39	15	20	40	1 2	1 1	096 05 25	
		3 8.	7.	1			3 4 5	1 1 1	95 80	
	a '-			1			6 7 8 9		20 00 50 60 80	
	1.	# ()	-				11 12 13	1	85 65 50	1 - 110 Hrg
6	Mospert I.	Saafenell.	40	11	35	30		4	320	
	100	7 7 1 h.:		1.0			5 6 8	6 3 2	900 700 700 860 240	Beichholy-Schlagholy. Das Riefernholy in ben Loofe 1, 2 und 5 wird mit verfauft

Sammtliches Obertoly, fowie bas in beu Niederwaldichlagen flebende Nadelholg ift vom Bertaufe ausgeschloffen, wo es nicht ausbridlich mit vertauft wirb, ferner bas in ben Nadelholforften fichenbe Laubbolg in ben Schlagen Ternell II No. 14 und Moberet II Ro. 15. Die Schangenbande werden nach Sortimente-Emheit jur Selbfigewinnung vertauft. Rabere Austunft ertfeilen auf Erfuchen die betreffenden Foffter.

Rarren, ben 24. Oftober 1873. Der Oberförfter, v. Ballanb.

Digitard by Google

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 50.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 6. November

1873.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Begierung.

34. 724. Soherer Beifung gufolge bringen wir worben: hiermit gur allgemeinen Renntnig, bag bas Statut ber neuerrichteten

"Berlin. Rolnifden Fener Berfiderungs Aftien-Gefellichaft in Berlin"

unterm 10. Juli b. 3. bon bem herrn Minifter bee Jonern genehmigt und in ber Beilage ju Dro. 41 bes Uhr Rachm. aus. Amteblattes ber Roniglichen Rege ung ju Botebam und ber Ctabt Berlin unterm 10. Oftober cr. peröffentlicht worden ift. Die & fellichaft bat ben 2mid.

fowohl in birefrer Beife wie im Bege ber Rud. berfiderung, gegen ben Chaben ju berfidern, wel-

Slaateanzeigere vom 31. Juli b. 3. abgebrudten Be- muble gehoren merben, tanntmachung bee Ronigliden Ctobtgerichte in Berlin etfolgt und ber Gefdattebetrieb begonnen morben.

Maden, bin 5. Dovember 1873.

Ma 725. Bir bringen bierburd in Erinnerung, bağ nach & 19 bie Reglements fur bie Schullehrer-Bittwen- und Baifen. Benfione. Anftott alliabrtich mit Enbe Rovember oder Anfange Dezember eine Baue-Rollefte für biefe Unftalt abgubatten und Conntage porber von ben Rangeln ju empfehlen ift. Die Berren Burgermeifter find angemiefen, nach ber biefermegen frattgehabten Berathung mit den Berren Pfarrern, Die Rollefte gur angege. benen Beit abzuhalten und bie Ertrage an die betreffenben Steuertaffen abguliefern. Die Berren ganbraibe haben une bie Dobe bee Gefammt. Ertrages ber Rollefte ipateftens bis jum 10. Januar t. 3. anguzeigen.

Machin, bin 5. Mobember 1873.

M 726. Die Rreietbierargiftelle ber ju einem Beterinairbeart vereinigten Rreife Dortjoie. Stleiben, womit ein jahrliches Behalt von 200 Thirn, verbunden

ift, ift ju bifegen.

Qualifigirte Thierarate, welche fich um biefe Stelle be-6 Boden unter Borlegung ihrer Qualififationepapiere bei une gu melben. Die Unmeifung bes Wohnortes behalten mir une noch bor.

Machen, ben 31. October 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben.

M. 727. Bei ber feit bem 1. b. Mite. eingerich-

teten Bofterpedition in Ameln find bie Dienftftunden für ben Bertehr mit bem Bublitum wie folgt feftgeftellt

Ben 8 Uhr Borm. bie 1 Uhr Radm. von 21/2 Uhr

Machen, bis 8 11hr Abenbe.

An Conntagen fallen bie Stunden von 9 Uhr Borm. bie 5 Uhr Rachm. und an gefetlichen Festiagen ber Boche bon 9 bie 11 Uhr Borm, und bon 21/, bie 5

Roin, ben 27. October 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direftor, Etdholt. M 728. Dit bem 16. Dovember b. 30, mirb in Rothe. E be, Rreis Maden, eine Boftagentur in Birt. famteit treien, ju beren Bandbegirt die Orte Bongariebof, der buid Feuer, Blis ober Explofion verurfadi wirb. Gilentorf, Forft, Gr. Buts, Baarhof, Baareuerhof, Rebr, Die Eintragung in Das G.f. Udafte Regifter ift nad Knopp, Al. Rott, Luft, Ratgrad, neuenhof, Rogen, ber in Rro 179 bes Deutschen Reiche- und Preufischen Rirm. Schworgenbroich, Berlautenheib und Beijden-

Roin, ben 30. October 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direftor, Gidholt. M. 729. Unter Bermeifung aut Die §§ 35 unb 36 bee Berggefites bom 24. Juni 1865 bringen mir hierburch be Berieibungeurfur be fur bas Bergmert Gifenreich bei Bolleeifen mit bem Bemerten gur öffentlichen Renrtnif, bag ber Situationerif gemag & 37 jence Gefites bei bem Ronigliden Revierbeamten Bergmeifter Morebach ju Schleiben jur Ginficht offen liegt.

Bonn, ben 20. Oftober 1873.

Roniglides Ober-Bergamt. 3m Ramen bee Ronige.

Luf Grund ber Duthung bom 6. Juli 1873 wird bem Ingenieur Friedrich Edm bt an Saepe, unter bem Romen Gifenreich bas Berg verfeeigenthum in bem in ber Bemeinde Wollseifen im Rreife Echleiben Regierungsbegirt Machen und Dberbergamiebegirt Wonn belegenen Belbe, welches einen Stadeninhalt von 2,034,080 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben A B C D E F bezeichnet firb, jur Gewinnung ber in bem Belbe werben wollen, wer ben hierburch aufgeforbert, fich binnen porfommenden Gifenerge nach bem Berggefige bom 24. 3uni 1865 hierburch berlieben.

Urfundlich ausgefertigt Ponn, ben 20. Oftober 1873. (L. S.) Ronigl. Ober - Bergamt.

M 730. Die Gtille eines Befangenmartere am biefigen Contonegefangn ffe foll baldigft andermeitig befitit merben. Das Gehalt betragt neben freier Wohnung 120 Thir, jabrid. Qualificirte Bemerber mollen fich unter Borlegung ihrer Zeugniffe bis jum 1. Dezember cr. bei bem Unterzeichneten meiben. Civilverforgungeberechtigte Dislitairperfonen haben ben Borgug.

Julid, ben 17. October 1873.

Der Burgermeifter und Boligei-Anmalt, Du gen.

Berfonal Chronit.

36. 781. Der bei ber tarbolifden Glementarfcule un Difternich Areis Daren feither proniforifd fungirenbe Behrer Arnold Birt ift befinitio bafeibft angeftellt worben.

ber Roniglichen Regierung ju Nachen.

Stüd 51.

Musgegeben zu Machen Samftag, ben 8. November

1873.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

M. 732. Dit Bezug auf die Allerhodifte Berord-nung vom 4. b. D., burch welche bie beiben Saufer bee Landinges ber Monardie, bas herrenhaus und bas Saus ju ber Eröffnungefigung ausgegeben und alle fonft erfor-ber Abgeordneten, auf ben 12. November b. 3. in bie berlichen Mitthellungen in Bezug auf biefelbe gemacht Saupt- und Refibengflabt Berlin gufammenberufen morben find, mache ich hierbard befannt, bag bie besondere Lenadrichtigung über ben Ort und die Zeit ber Eröff-unngefigung in dem Bureau bes herrenhauses und in bem Barean bes Sanfes ber Abgeordneten am 11. b. DR.

in ben Stunden bon 8 Uhr fruh bie 8 Uhr Abende und am 12. b. DR. in ben Morgenftanben bon 8 Ubr ab offen liegen wirb.

In Diefen Bureaus merben auch Die Legitimationstarten merben.

Berlin, ben 6. Rovember. 1873.

Der Minifter bee Junern. Graf Gulenburg.

ardik ar charming theilien W. 196

MANAGE TO THE PARTY OF THE PART	of the first of	*****			~0
18731 month of the 1973.					
Comment a seem contractions of the second section of the second	~	man for many or an			
STREET STREET STREET		in, court de	of United Higher	MC an.	
the time where the man of the color of		.115	1 2 2 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		
			1 1 Gr	Sil. 62	
The famous gas to the size of the size of			8 · g		
the same of the same of the same of		52" (1 5		
1 10) with the contract of the	,	4 4 4-1			
				+1 4	
1 DI = "Mare"			10 P 10 -1		
12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1					
4. 1. 14 Call 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18					125

and the second of the second

der Koniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 52.

Musgegeben ju Machen Donnerftag, ben 13. Robember

1873

Ma 733. Die Gefet Cammtung fur Die Ronigl. Brenkifden Stagten, Dr. 33, enthatt:

(Rr. 8163.) Berordnung megen Ginberufung ber beiben Banfer bes Lanbtages ber Monarchie. Bom 4. Do=

Landesherrliche Erlaffe und bie burch biefelben beftätigten ober genehmigten Ilrfunben.

M 734. Auf 3hren Bericht vom 15. Ottober b. 3. befidige 3ch auf Grund ber von ben Rotabeln bes Sanbelofiandes geftanbenen Bablen ben bieberigen Brafibenten, Rommergienrath Jofeph Caffalette, ale Bra-fibenten, fowie die bieberigen Richter Beter Jatob Bungler, Muguft Start und Engelbert Romp ale Richter, unter Diepenfation berfelben von ber Beftimmung bes Art. 623 bes Rheinifden Sanbelegefetbuche, und ben bisherigen Ergangungerichter Albert Bijchoff ale Erganjungerichter bei bem Sanbelegerichte in Nachen auf Die gefettide Amtebaner.

Chonbrunn, ben 22. Ottober 1873. Milhelm.

Beonharbi.

In ben Inftiminifter.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben. M 735. Befanntmadung,

betreffend ben einfahrig freimilligen Militairbienft ber Diebiginer.

In Folge ber burch bie Allerhodfte Berorbnung bom 6. Rebruar 1873 über bie Organifation bes Canitate. Rorps getroffenen Anordnungen erhalt ber § 172 ber Dilitair-Erfas Inftruttion vom 26. Dary 1868 bie nad. ftebende Faffung:

8 172.

Der einjährig freiwillige Dienft ber Debiginer.

1. Bum einfahrig freiwilligen Militairbienft berechtigte Debiginer tonnen ihrer Militairbienfipflicht bei einem felbfigemöhlten Truppentheile entweber gang mit ber Baffe ober mabrend ber erften feche Dlonate mit ber Baffe und nach Abfolvirnng ber Staateprufungen mabrend ber übrigen feche Monate als Mrat genulgen.

ben auf bie gum einfahrig freiwilligen Dillitairbienft aureichen. berechtigten Debiginer in vollem Umfange Anmen-

britter Inftang anenahmemeife eine Burudftellung bis jum pollenbeten 27. Rebensight perfugt merben.

3. Diejenigen Debiginer, welche ihrer aftiven Dienftpflicht theils mit ber Baffe, theils ale Mrgt gu genugen munichen, tonnen bie fechemonalliche Dienftgeit mit ber Baffe in jebem Gemefter ibres Gtus biums abfolviren. Saben Gie bei Ablauf biefer Reit bie Approbation als Arat noch nicht erlangt, fo barfen fie auf ihren Antrag jur Referbe entiaffen werben mit ber Berpflichtung, bie übrigen fechs Monate ihrer aftiben Dienftpflicht nach Abiotpirung ber Staateprüfungen ale Mrgt an bienen.

Bebufe Erfüllung bee Reftes ibrer einiabrigen Dienftreit mirb ihnen auf Anfuchen Ausftand über

bas 23. Lebenejahr binaus ertheilt.

4. Saben Debiginer magrend ber Daner bes ihnen bewilligten Ausftanbes bie Staateprüfungen nicht abfolvirt, ober bas Stubium ber Mebigin aufgegeben, fo leiften fie ibre aftibe Dienfipflicht beziehungemeife ben Reft berfelben mit ber Baffe ab.

5. Bei ber Ginftellung ju fechemonatlicher Dienftgeit ale einjahrig freiwilliger Mrgt ift bie unbebingt freie Babl ber Garnifon und bee Truppentheile nicht geftattet, jeboch follen bie Bunfche ber Betreffenben in Begiebung auf bie Garnifon moglichft berudfich. tigt und ihnen bie Rompetengen ber Unter-Merate augebilligt werben, wenn fie außerhalb ber Garnifon ihrer Bahl in vafanten Stellen verwandt merben.

6. Bei eintretenber Mobilmachung finden alle bagu qualifigirten, bienftpflichtigen Debiginer, gleichviel in welcher Beife fie etwa ihrer aftiven Dienftpflicht genugt baben, nach Dagaabe bes Bebarfe im Ganitatebienft Bermenbung.

Berlin, ben 21. Oftober 1873.

Der Reichetangler. Der Rriegs-Minifter.

3m Auftrage: In Bertretung :

(gez.) Ed. (gez.) G. D. Rumere. M. 736. Durch unfere wieberholt veröffentlichten Befanntmadungen find die Befiger bon Raffen-Unmeifungen bon 1835 und bon Darlebnetaffenicheinen bon 1848 aufgeforbert, folche behufe ber Erfatieiftung an bie 2. Die allgemeinen Beftimmungen über bie Bewillis Rontrolle ber Staatepapiere pierfelbft, Oranienfrafte 92, gung von Ausstand jum Dienftantritt (§ 159) fin- ober an eine ber Roniglichen Regierungs-Sauptlaffen ein-

Da beffenungeachtet ein großer Theil biefer Bopiere bung. Behufe Abfolvirung ber Bromotionen und nicht eingegangen ift, fo werben bie Befiger berfelben noch-Staatsprufungen barf feitens ber Erfabbehorben mals an beren Ginreidung erinnert. Bugleich werben

ten Brattufiv. Termins an une, bie Rontrolle ber Stagte- angubatten und mis gurudjureichen. popi re ober bie Brovingial., Rreis- ober Lotattaffen abgeliefert und ben Erfat bafur noch nicht empfangen baben, mieberholt verantagt, folden beitber Ronfrolle bir Gidafe. popiere ober bei einer ber Regierungs Daupitoffen gegen Rudgabe ber ihnen ertheilten Empfangefdeine ober Befcheibe in Empfang ju nehmen.

Berlin, ben 21. April 1863.

" Sauptverwaltung ber Staatsidulben. Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingialbeborben.

M. 737. Der Biarrer Emil Jungt in Bermet. teil ift bon une jum Bfarrer ber evangelifden Bemeinbe au Beiler Gerebach ernannt merben.

Die baburch erledigte Pfarftelle ju Bermetleil (Rreis. fonode Erier) wird bemnachft burd uns mieber befest

Detbungen um biefelbe werben wir bis jum 15. Do. bember cr. annehmen.

Robleng, ben 17. Oftober 1873.

Roniglides Ronfiftorium. Berordnungen und Befanntmachungen Bengus a ber Regierung.

Ma 738. Behufe Wieberbefegung ber burd Gr. nennung bee gegenwartigen Inhabere jum Rreis-Phyfitus etlebigten Rreie-Bunbaruftelle bes Rreifes Beineberg, mit in Berlin ift unter bem 21. Otiober b. R. ein Balent welcher ein Gehatt von 200 Thirn, verbunden ift, wei ben auf eine burch Beidnung und Befdreiburg nachgemiefen qualifitirte Merate, welche uuf die Stelle reflettiren, biermit aufgeforbert, fich unter Bortegung ber Qualififatione- ertannt ift, und ohne Jemanden in Anwendung betannte Attefte innerhalb 6 Boden forifitig bei und ju melben. Theile gn befchranten, auf brei Jahre, von jenem Tabe Machen, ben 8. Movember 1873.

ME 739. Bir bringen bierburch jur öffentlichen ertheilt morben. Renntnig, bag außer ben in unferer Befannimadung pom 3. b. Mis. — Amiel Cuid 45, Seite 204 — genannten, mit ber Abhaftung ber Dauelollefte fur ben Reuban einer fatholifgen Riede ju Guenheim, im Reife Caelirchen, beauftrogen Personen, auch noch Mathies Bithelm Ediober und Cornelius Mallenmeifter ju Enen beim, in unferm Bermaltungebrgirte ale Rollettanten fungiren merben.

Machen, ben 8. Dobember 1873.

Na 740. Unter Bezugnahme auf unfere Befannt-machung vom 11. Auguft er. - Amteblaft Si. 36, Seite 164 - bringen wir bierdurch jur öffentliden Rennt. nig, bağ ber Termitt gur Abhaltung ber Baustollette für ben Renbau einer evangelifden Rirde ju Bitburg bis jum 1. Dai 1874 perlangert morben ift.

Machen, ben 8. Movember 1873.

Ma 741. Der bon une unterm 7. Januar cr. sub Rr. 535 ju 4 Thir. 10 Car. fur bas laufende Johr anegefertigte Legitimatione- und Bemerbeidein fur Dathias Reinarts gu' Stolberg jum Saufirhanbel mit Strid- auf eine burd Beidnung und Befdreibung nachgewiefen garn, leinenem und wollenem Band, wollenen gestrillen Breffe gum Entfafen von Rubenbret und anberen Gab-Baaren und Nateln ift bem ec. Reinory angeblich ab ftangen, insomeit fle ale nen und eigenthumlich erkannt ift,

Machen, ben 8. Dobember 1873.

Ma 742. Dit Being auf bie Beftimmungen in V ber Ginani Diniflerial Momeifung bom 30. Cemember 1861 und bie Petanntmadung ber Ronigtiden Regierung vom 9. Ofrober 1861 (Amieblatt de 1861, Gind 49), mirb bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht, dag bie Erneuerungsmabl ber Abgeordneten für die Bemerbeftrort. Rloffe A I pro 1874/76 in ber pon ber Roniglichen Realerung beftimmten Reihenfolge in nachftebenben Terminen merben abgehalten merben:

Bu Montjoie Donnerftag, ben 20. b. Dite., Mittaet

121/4 Ubr im Rathhausfaale,

an Gupen Samftag, ben 22. b. Dite., Bormittage 11 Uhr im Rathhansfaale,

au Daren Dontag, ben 24. b. Dite., Bormittage 11 Uhr im Rathbausiagle, ju Haden Donnerftag, ben 27. b. Dite., Bormittoge

11 Uhr im fleinen Sigungefaale bes Regierungs gebaubes.

Machen, ben 11. Dovember 1873.

Der Regierunge-Rommiffar, Regierunge-Rath, p. Gidenborff.

Batente.

M. 743. Dem Majdinenfabrifanten G. Doppe Schrämmafdine, fomeit biefelbe als nen und eigenthumlid an gerechnet, und fur ben Umfang bes prengifchen Ctaats

36 744. Dem Direttor bes Baltifden Blobb in Stettin, C. D. Couls, ift unter bem 21. Oftober b. 9. ein Batent auf ein Trodenbod in ber burch Reichnung und Befdreibung nachgemiefenen Ronftruttion, fomeit baf. felbe ale neu und eigenthumlich ertannt ift, auf brei Rabre, pon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Um-

fang bes preugifden Sigats ertheilt morben.

ME 745. Den herren Chonart Groffant und Louis Marie François Bretonpière ju Baris ift unter bem 18. Ottober 1873 ein Batent auf ein burd Befcreibung bargelegtes Berfahren ber Ummanbelung von Sumus, Cagefpabnen, Beigenfleie und anberen organifcen Cubftangen in benuthbare Farbftoffe, obne Jemanben in ber Anwendung befannter Materialien und Dulfemittel ju befdranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerednet, und fur ben Umfang bes Breugifden Staats ertheilt worben.

M 746. Dem Ingenieur Auguste Barodaymond ju Tourngi ift unter bem 20. Oftober 1873 ein Batent handen gefommten. Radbem wir eine Duplifat-Andfertil und ohne Jemanden in ber Benngung befannter Thule ju behinbern, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerech- | ju Merobe, Rreis Daren, feither proviforifch fungirenbe net, und far ben Umfang bes preugifden Staate ertheilt Lebrer 3. M. Balg ift befinitiv bafelbft angeftellt worben. morben.

M. 747. Dem Berfmeifter bes Dechernicher Bergmerts-Aftien-Bereins B. Ofterfpen au Dedernich ift unter bem 23. Oftober b. 3. ein Batent auf eine burch Beidnung und Befdreibung nadgewiefene Borrichtung jur Regulirung ber Stromgefdminbigfeit an Bebermafden auf bret Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes prenfifden Staate ertheilt morben.

Berordnungen und Befanntmadungen anberer Beberben.

748. Die Groffnung ber gemobnlichen Affifen im Begirte bes Ronigliden Candgerichte ju Machen fur bas IV. Quartal 1873 mit biermit auf Montag, ben 1. Berichte-Rath Berr Gidhorn II. jum Brafibenten ber- morben. felben ernannt.

Gegenwartige Berorbnung foll auf Betreiben bes Ronialiden herrn General-Brofurgtore in ber gefetlichen Rorm befannt gemacht merben.

Roin, ben 30. Oftober 1873.

Der Erfte Brafibent bes Ronigf, Rhein, Appellatione-Berichtehofes, Bebeimer Ober- Juftigrath.

(g3.) Dr. S. Beimfoeth.

(L. S.) Der Dbers Sefretair, Bermanns. Berional-Chronit.

M 750. Der bei ber fatholifden Elementaridule

ju Babten, Rreis Schleiben, feither propiforifch fungirenbe Behrer Arnold Belb ift befinitiv bafelbft angeftellt worben. Ma 751. Der bei ber fatholifden Clementarioule au Congen, Rreis Montjole, feither proviforifc fungirenbe Behrer Bhilibert Rentmann ift befinitio bafelbit angeftellt morben.

M. 752. Der bei ber fatholifden Elementaridule an Glabbad, Rreis Duren, feither proviforifd fungirenbe Bebrer Beter Barbenheuer ift befinitio bafelbft angeftellt morben.

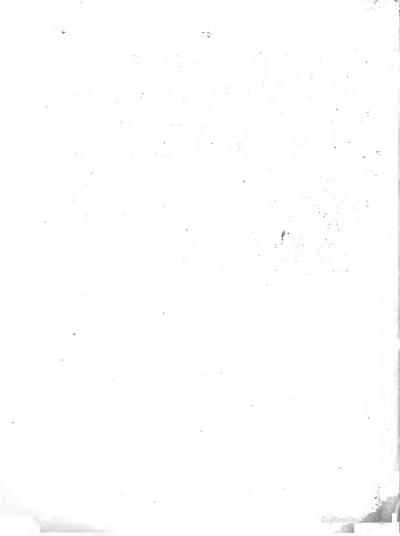
A6 753. Der bei ber tatholifden Glementaricule au Beb, Rreis Duren, feither proviforifd fungirente Dezember 1873 feftgefest und ber Roniglide Appellations. Bebrer frang Riethmuller ift befinitiv bafelbft angeftellt

> M 754. Der bei ber fatholifden Glementaridule in Commereborf. Rreis Schleiben, feither proviforifch fungirenbe Lebrer Beter Rierig ift befinitiv bafelbft angeftellt morben.

> A. 755. Den Rreis. Bunbargt Dr. Beter Frenten ju Borden ift jum Rreis. Bhufitas bes Rreifes Beineberg

ernannt morben.

M. 756. Der Ratafter-Rontroleur Claeffen ju Beilentirden ift in gleicher Gigenfchaft nach Beintoftel verfest und bem bieberigen Berfonal.Borfteber, Ratofter-Rontroleur Duffer ju Emmerichenhain, Die Bermaliung M. 749. Der bei ber tatholifden Elementarfdule bes Ratafteramte Beilentirchen übertragen worben.



der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 53.

Ausgegeben ju Machen Donnerstag, ben 20. Rovember

1873

M 757. Das Reichegef bblatt Dr. 29 enthatt: (Rr. 967.) Deftaration bes Artitel 11 ber gnfahlichen Uebereinfunft bom 12. Oftober 1871 ju bem friebens. vertrage vom 10. Wai 1871 gwiichen Deutschland und Frantieid. Bom 8. Oftober 1873.

(Rr. 968.) Befanntmachung, betreffend bie Ernennung eines Bewollmachtigten jum Bunbebrathe. Bom 3. Ro-

bember 1873.

(Dr. 969.) Befanntmachung, betreffenb bie portopflich. tige Rorreiponbeng swifden ben Beboiben bes Reiche mib Defterreich Ungarne. Bom 31. Ofiober 1873.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

M 758. Regulatip für bie Brufung ber Thierarate, melde bas Adbigfeite. Beugmig gur anftillung ale Rreis. ober Departemente.

Thierarat au ermeiben beabfichtigen. I. Allgemeine Beftimmungen.

§ 1. Die Brufnng jur Ermerbung bee Sahigfeite. Bengniffes fur bie Anftellung als Rreis- ober Departemeite Thierarat finoet por ben, nach ben Borfdriften biefes Regulatios ju berufenben Brafungs Rommiffionen für Departemente- beam, für Rreis. Thierarate fatt.

Bebe ber beiben Brufunge Rommiffionen foll aus bem Dirftor ber Roniglichen Thierarmeifdute gu Verlin, ale Borfiger ben und minbeftene brit Mitgliedern befteben, welche auf b.n Borfdlag bee Borfigenbn im Anfange eines jeben Ratenberjahres und fur bie Dauer beffetben mit ber erforberlichen Babl von Etellnertretern von bem Dinifter fur bie landwirthichafilichen Angelegenheiten er- Departements-Thierarite gu berudfichtigen. nannt merben.

Stauteprufungen, melden bie erforder lichen Radmeife angefaloffen werben muffen, find an ben Direttor ber Ronig. liden Therargneifdule gu Berlin ju richten, welcher uber ertheilung bes Sabigfeite Beugniffes gu beantragen. bie Bulaffung bee Randibaten jur Brufung entideibit. Graen einen abmeifenben Befdeib beffetben tonn ber Regenheiten verfotgt merben.

§ 3. Die Brufungen gerfallen in zwei Abidnitte, ben foriftiden und mandliden. Die fdriftliden Brufungearbeiten find an ben Bo figenben ber Brufunge-Rommiffion pertoiret einzufenden und muffen von bem Ranbibaten mit ber e beeftantliden Berficherung verfeben fein, baf er

bnigtiden Thieraraneifdule in Berlin eingugoblen,

Bird bie Brufung nicht beenbet, fo merben fur bie unerledigt gebtiebenen Brufunge-Abfdnitte feine Gebuhren gezahlt, ober bie bereite gezohtten guruderftattet; fur abfolpirte aber nicht beftanbine Abfanitte merben bie Gebuhren nicht jurudgegeben, und bei Bieberholung biefer Abidnitte muß bie bafur feftgefeste Bebubr mit bem fur bie allgemeinen Ausgaben beftimmten Gebührenbetrage nochmals gezahlt merben.

§ 5. Bei jeber Prufung merben prototollarifde Berhanblungen aufgenommen, welche ben Gegenftanb berfeiben, bas Uribeil i bes einzelnen Graminators, Die Cinfur ber Rommiffion für ben fchriftlichen und munblichen Brufunge-Abfdnitt und eventuell bie Solugeenfur über bas Gefammtergebnig ber Brufung enthalten muffen. Die gu ertheilenden Cenfuren find je nach bem Ausfall ber Brufung :

"boraugl ch gut", "febr gut", "gut" "mettelmäßig", "falidi".

Die brei erfteren erficen ben Ranbibaten für beftanben. Die Cenfur wird burd Stimmenmehrheit feftgeftellt, bei Summengleichheit entfdeibet ber Borfigenbe. Bet Abgabe ihres Uribeite aber bie Schlufcenfur wird es ben Ditgliebern ber Brufunge-Rommiffionen jur Bflicht gemacht, fic von bem Gefammtweffen bee Ranbibaten eine möglichft pollftanbige Anfchanung ju berichaffen und bie mehr ober minber hohe Bedeutung ber einzelnen Prufunge-Gegenfiande fur bie amiliden Obliegenheiten ber Rreit- beam.

& 6. Der Borfinenbe ber Brafunge. Rommiffion bat Die Brufunne Rommiffionen baben ihren Gis in Berlin, Die aufgenommenen protofellarifden Berbandingen mit § 2. Die Gefuche um Buluffung ju einer ber beiben ben fchriftlichen Prufungsarbeiten bem Minifter fur bie tanbmirthichafilichen Angelegenheiten einzureichen und je nach bem Musfall ber Brufung bie Gribeilung ober Richt-

§ 7. 3m Salle eines nicht befriedigenben Ergebniffes barf bie Brufung ber Regel nach nur einmal und awar fure an ben Minifter fur bie landwirthichaftlichen Angele- regelmagig nicht por Ablauf eines Jahres wieberholt werben, II. Beftimmungen für bie freis-thierargeliche Brufung.

§ 8. Rur folde Thierargte, welchen auf Grund bes § 29. ber Gemerbeordnung bom 21. Juni 1869 bie Approbation ertheitt worben ift, ober melde por bem Grlag bes Brufungs-Regulative bom 25. September 1869 nach ben bamale gettenben Borfdriften ale Thierarate befelben allein und ohne frembe Sulfe angefertigt babe. erfter Rtaffe approbirt worden find und weiche fich über \$ 4. Die Brufungs Gebuhren find bei der Raffe ber eine tabellofe Suhrung ausweifen, werden jur treis-thieraratliden Brufung augelaffen.

Bei bem Prabitate "vorguglich gut" in ber Approbation | Dienftfuhrung bie Beurlaubung bagu auf bie Dauer eines fann ber Rarbibat fogleich gur freis thierargeliden Brufung jugelaffen werden; bei dem Brabitate "fehr gut" erfolgt bie Rudfichten bee offentlichen Dienftes entgegenfteben. Bulaffung fruhiftens 1 Jahr, in allen anberen Gallen früheft no 2 Jahre nach erfolgter Approbation.

bie fittliche Fuhrung bes Ranbibaten angufdliegen.

§ 9. Die fdrifttiche Brufung befteht in ber Bearbeitung bon 2 Aufgaben, von benen bie eine aus ber gerichtlichen, bie andere aus ber polizeilichen Thierheillunde gu entnehmen ift. Die Aufgaben werben von ber Brufungs-Rom. miffion fefigeftellt und bem Ranbibaten durch ben Borfigenden berfelben mitgetheilt.

Die Ausgrbeitungen muffen fpateftens 6 Monate nach Empfang ber Aufgaben eingereicht merben (§ 3.). Berlangerung biefer Frift ift nur unter befonbere brin-

genden Umftanden gulaffig.

Dat ber Randibat ben fdriftlichen Brufunge-Abichnitt nach bem Urtheile ber Brufungs.Rommiffion beftanben, fo hat diefelbe ihn gur mundlichen Brufung gugulaffen und jugleich ben Beitpuntt berfelben ju bestimmen; im andern Fall ift nach ber Boridrift ber SS 6. und 7. ju berfahren.

- § 10. In ber mundlichen Brufung bat ber Ranbibat junach vor zwei Mitgliebern ber Brufungs Rommiffion, welche von bem Borfitenben berfelben ju bezeichnen finb, entweder an einem lebenden Thiere einen gerichtlich ober polizeilich wichtigen Rrantheitefall zu untersuchen ober bie fur bie freis-thierargtliche Brufung porgefdrieben ift, fratt. Settion eines gefallenen Thieres unter Beobachtung ber für gerichtliche Falle erforderlichen Rudficten zu vollziehen, ben Befund fofort munblich vorgutragen und bemnadit eine fdrifttiche Arbeit über den Gall je nach ber geftellten Aufgabe anzufertigen. Alebann erfolgt bie mundliche Bru. fung bes Rondibaten über Gegenftanbe aus ber gerichtlichen und polizeilichen Thierheilfunde por ber Brufunge-Rommiffion.
- § 11. Die Brufunge Gebühren betragen 12 Thir. und war für jeben ber beiben Brujunge-Abichnitte 5 Thir., für allgemeine Musagben 2 Thir.
- Die Bebubr für ben fdrifttiden Abidnitt wird von bem Ranbibaten bei Buftellung ber ichriftlichen Aufgaben einge-

jogen. III. Beftimmungen für bie bepartemente-thieraratliche Brufuna.

\$ 12. Bur bepartemenis-thierarallichen Brufung fonnen nur Rreis. Thierarite, welche ale folde minbeftens 2 Johre lang fungirt haben und in ber Erfüllung ihrer amtiden Dbliegenheiten gu feinem Tabel Berantaffung gegeben baben, jugelaffen merben.

Die Bulaffung foll ferner regelmäßig bavon abbangig fein, bag ber Ranbidat jupor auf die Dauer eines Coutjahres ale Repetent bei einer Breugifden Thierargneifdule befcaftigt gemefen ift. Auenahmen von biefer Beftim. mung erfordern bie Genchmigung bes Miniftere fur bie landwirthichaftlichen Ungelegenheiten.

Den Rreie-Thieraraten, melde Bebuis ber bepartements. thierargtlichen Brufung ale Repetent bei einer Thieraryneifchule beschäftigt ju merben munichen, foll bei tobellofer Schutjahres nicht verfagt merben, infofern nicht bringenbe

Die Delbung jur Beicafrigung ale Repetent muß minbeftens 6 Wochen por Beginn bes neuen Schul. Dem Gelude um Zulassung gur Prufung find bie jahres bei bem Direttor ber betreffenben Thierarnetschule Approbation und ein Zeugnig ber Aufsichtsbehörbe aber erfolgen. Deif iben ift ber Radweis ber erfolgten Beur-

laubung anguichtießen. Die Behufe ber bepartemente thieraratlichen Brufung als Repetenten einer Thierargneifchule befdaftigten Rreis. Thierargte haben feinen Anfpruch auf eine Bergutung aus

ber Staate-Raffe.

§ 13. Der jur bepartemente-thieraratiden Brufung ingetaffene Rand bat bat eine miffenschaftliche Abbandtung über ein fetbftgemabltes Thema aus bem Gebiete ber Beterinairmiffenfchaften ansquarbeiten und bem Borfigenben

ber Brufungs-Rommiffion eingureichen (8 3.).

Diefe Arbeit foll bas literarifche Material fritifd behandeln und auf eigene Beobachtungen und Berfuche gegraubet fein. Rach Ginreidung berfelben merben bem Randidaten von der Brufungs-Rommiffion Brozefoften jur Unfertigung eines Superarbitriums über wiefen, welches berfelbe binnen. 14 Tagen nach Empfang ber Aften bem Borfiper ben der Brufungs-Rommiffion ju überreichen bat. Eine Berlangerung Diefer Brift ift nur unter befonbers bring nden Umftanben gulaffig.

3m Uebrigen findet bas meitere Berfahren, wie im 8 9. \$ 14. Die munbliche Brafung befteht in einem Rolloquium mit den Mitgliedern ber Brufungs Rommiffion

über michtige ftaate-thierarattiche Gegenftanbe.

§ 15. Die Brufungegebuhren betrogen 20 Thir. und mar für den fdriftlichen Brufunge-Abidnitt (§. 13.) 10 Tolr., für die munbliche Brufung 8 Thir. und für allgemeine Musgabin 2 Thir.

Die Bebühr für fur ben fdriftliden Brafungs-Abidnitt muß bon bem Rarbibaten bei Ueberreichung ber miffen-

ichaftlichen Arbeit entrichtet merben.

§ 16. Das vorftebende Regulativ tritt mit bem 1. Januar 1874 in Rraft und merben von biefem Beitpuntt an die früger erlaffenen reglementarifden Borfdriften über bie freis. und b partemente-thieraritliche Brufung außer Unmendung gefett.

Berlin, ben 29. Oftober 1873.

Der Dimifter für die landwirthichaftlichen Angelegenheiten. 3m Auftrage ges. Gdellmis.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingialbehörben.

Ma 759. Bur anberweiten Beipachtung ber amiiden ben Ronigreiden Breugen und Belgien gemeinichafttichen Chauffregetb. Bebeftelle ju Baeten für die Jahre 1874, 1875 und 1876, unter Borbehalt ber beiberfeitigen Befugnig jur Rundigung vier Monate vor Ablauf ber beiben erften Bachtjahre, foll am Montag, ben 24. b. DR. um 10 Uhr Bormittage, eine öffentliche Ligitation in bem Gifenbahn-Statione. Bebaube gu Berbeethal abgebalten merben.

Ueber bie Bedingniffe fann icon porlaufig bei bem

merben.

Roin, ben 10. Movember 1873.

Der Brovingial. Steuer. Direttor, Wohlers. Berordnungen und Befanntmadungen

ber Regierung.

M. 760. Bir bringen bierburd gur öffentlichen Renninig, bag ber evangelide Dber Rirdenrath im Ginverftandniffe mit bem Beren Denifter ber geiftliden Engelegenheiten bie Abhaltung einer einmaligen Rollette in ben evangelifden Rirden ber Rheinproping für ben Wieberaufbon ber abgebrannten evongelifden Rieche gu Merrbeim im Rreife Derfenbeim genihmigt bat und bak Seitens tes Ronigl. Confifiorit ju Cotleng ber Termin jur Erbabung biefer Rollette auf Corntag ben 23. b. DR. beflimmt morben ift.

Die Berren Pfarrer mollen bie auffommenben Gaben in befannter Beife an bie Ronigliden Senerfaffen ab. liefern un' uber bie Sohe bee Gefammtertrages gleichzeitig auch ben Ronigl. Banbrathen Dittheilung machen, Geitene ber Berren Canbrathe ift une bas Ergetnif ber Collette fpatiftene bie Ende December er. anguzeigen. ..

Machen, ben 19. Dopember 1873.

Na 761. Der Berr Dber- Profibent ber Rheinprobing hat genehmigt, bag in Linnich, aufer ben bort bereits beftebenden Darften, vorlaufig verfuchemeife auf brei Jahre noch zwei Bierbemartte am zweiten Dienftag im Monat Auguft und am 22. Oftober b. 3. abgehatten merben und gwar mt ber Dafgabe, bag, menn ber 22 Oftober auf einen Comftog ober auf einen Conntag fall, ber Darft am barouf fallenden Montag fiatifinben

Machen, ben 14. Robember 1873.

M 762. In bem Berlage bes geographifchen Inftitute ju Beimar find ein Erd. und ein Dimmele. Globus erichienen, welche fur ben unterrichtlichen Gebrauch in Schullehrer. Seminarien und in ben Oberflaffen ber Mittelfdulen und gehobenen Bolfefdulen gerignet erfcheinen.

Bir machen die Rettoren ber hoheren Schulen und bie Schulporfiande auf biefe Globen andurch aufmertiam.

Machen, ben 16. November 1873.

Ma. 763. Die Durchichnitte-Marttpreife auf ben hauptmartten bes biefigen Regierungsbegirte am Dartinitage biefes Jahres maren:

år	Beizen	pro	Centner	eber	50	Rilpar.	5	Sgt	21/3
17	Roggen		"	,,		n .	4	1	21/3
99	Gerfte	99	**	**	19	99	3	16	8
97	Dafer	19	99	**	99	**	3	5	11/3
m	Ben	97	E ded	27	"	22	1	7	8
87	Strub	99	6 deg	99	600	**	9	20	-

Dit Rudficht auf bas Bublifanbum bem 20. Dars 1820 (Amteblatt de 1820 pag. 205) find bie porftebend angegebenen Breife fur bas Sabre 1874 in Unmenbung ju bringen.

Maden, ben 18. Robember 1873.

M. 764. Durch Die erfolgte Berfetung bes Rreis-

Ronigliden Saupt-Boll-Amte ju Maden Austunft erlangt thierarztes Coungen gu St. Bith ift Die Rreleithierargtftelle bes Rreifes Dalmebn pafant gemorben.

Auger einem jahrlichen Geholte von 200 Thir. ift ciu bauernber Rufdug von jabrtid 80 Thir, aus Areismitteln, ein Buidong von jahrlich 20 Thir, von ber Stodigemeinde St. Bith und eine gemahrleiftete Ginnahme von fabrlich mintefiene 42 Thir. and ber Stierforung verbunben.

Qualifigirte Thierarate, welche fich um biefe Ctelle bemerben wollen, merben biei burd aufgeforbert, fich binnen 6 Bochen unter Bortegung ibrer Qualifitationepapiere

bei une ju metben.

Maden, ben 18. Robember 1873.

No. 765. Die nodftebenbe Befanntmachung ber Deutschen Sandes-Rommiffion fur bie Biener Beli-Musftellung bringen wir hierburch jur Renntnig ber Bethei-

Maden, ben 16. Movember 1873.

Wien, ben 9. Dovember 1873. Befanntmadung betreffend bie Berpadung und Rudfer-

bung ber bentiden Mueftellungeguter.

Die Be padung ber Ausftellungeguter behufe beren Rudfendung an bie Aussteller ober an bie bon benfetten bezeichnete Abreffe, wird, abnlid, wie bies bei ber Muspadung urd Auffiellung gefchab, burch bie unterzeichnete Rommiffion auf Roften bee Reiche bewirft, fowelt bie amttide Beforgung biefer Gefcafte nicht ausbredtich obge. lebnt ift, ober bie Musftiller beren Biforgung, nicht fic felbft ober ihren Bevollmadtigten porbehalten baben.

Die beutiche Aneftellunge-Rommiffion wirb,barüber maden, bag bie Berpadung ber rudtebrenden Mueftellungeguter mit thunlidfter Gorgfalt gefdiebt; "fle übernimmt jeboch feinerlei Berantwortlichfeit fur Coarer, welche auf angeblich mangelhafte Berpadung gurudgeführt werben tonnten". Rur Begenftanbe, teren Berpadung befonbere Bodtenniniffe erforbert, merben bie Anefteller felbft, ober tegitimirte 2 corlimachtigte berfelben, Die Beitung bee Berpadunge Bejdafie ju übernehmen haben, und bie beutide Rommiffion wird benfelben nur bie erforberliche "Bributfe an gewöhnlichen Arbeitefraften" gemabren.

Bei ber großen Uniabl ber beutiden Mueftellungeguter und bei ber Rurge ber Tage in Diefer Jahreegeit wird fic bas Rudienbungegefcaft auf einen langeren Beitraum er ftreden muffen und es mirb unmo lich fein, allen Wun-

fden auf fofortige Rudienbung ju entfpreden.

Bur Befdlennigung bee Radjenbungegeidafte merben bie Berren Ausfteller erfucht, unter Ginfenbung ber Empfangebefcheinigungen unverzüglich an die beutfche ?tudftellungs Rommiffion in Bien mitantbeilen:

1, ob fie bie Ginpadung ihrer Baren felbft beforgen wollen ober ju biejem Zwede eigene Leute nach 2Bien ju fenben beabfichtigen, ober ob fie bie Berpadung ber beutichen Rommiffion unter ben obengegebenen Berguefchungen übertaffen wollen.

3m erfteren Salle wird ben Ausftellern auf ihren Bunid eine Benachrichtigung über bin Beginn bes

Berpodungegefdafte augeben.

2. ob fie winfchen, bag auf ihre Roften eine Trate. portberficherung erfolgt.

einzelner Begenftanbe bergichten.

fcentt haben, und melde gatiforge fle fur bie Bergol- ertheilt morben. lung und Abholung biefer Begenftande getroffen baben.

Deutsche Ausftellungs.Rommiffion, gi. Stodbardt. Batente.

M. 766. Dem & Creepel und G. Pocquet in Barie ift unter bem 24. Ottober 1873 ein Batent auf ein Berfahren, Die Rubenguder-Delaffe fur bie Gabrung vorzubereiten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und far ben Umfang bes preußifden Staate ertheilt morben.

M 767. Dem Berrn Louis Benoit Mitchell in Molenbed bei Bruffet iff unter bem 27. Oftober 1873 ein Batent auf einen Dampfmafdinentolben in ber burch Beidnang und Beidreibung erlauterten Bufammenfetung, ohne Jemanden in ber Anwenbang befannter Theile bef. felben an befdranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußifden Staate ertheilt morben.

M 768. Den herren Bean François Bocquet und Bictor Miris Benard au Baris ift unter bem 27. Oftober 1873 ein Batent auf eine durch Beichnung und bem gelbe vortommenben Schwefelerge nach bem Bergge-Befdreibung nachgewiesene Torfpreffe, ohne Jemanden in feue vom 24. Juni 1865 hierburch verlichen, ber Anwendung befannter Theile ju befdranten, auf brei Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 1. Rove Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Um-

fang bee preugifden Staate ertheilt mo ben.

M 769. Dem Chemiter Dr. Abatbert Bochhanfen ju Biesbaben ift unter bem 4. Robember b. 3 ein Batent auf ein burd B.fdreibung nachgemiefenes Berfahren ber Berfiellung einer weißen Dedfarbe, ohne 3c. manben in ber Benugung befannter Materialien gu beforanten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, unb für ben Umfang bee preugifden Staats ertheilt mor-

M 770. Dem Gwil Ingenieur Richard Emil Somibt ju Dreeben ift unter bem 3. Rovembir b. 3. ein Batent auf einen Rubenfaftgeminnunge-Apparat in ber burd Reichnung und Befdreibung nachgemiefenen Rufammenjegung und ohne Jemanden in Anmentung befannter Theile beffelben ju befdranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee prengifden Ctaate ertheilt worben.

Ma 771. Dem Louis Bois file in Inon ift unter bem 31. Oftober 1873 ein Batent auf ein burch Beich unng und Befdreibung erlautertes Berfahren ber Brucht. gas-Bireitung, ohne Jemanden in ber Benugung befannter Einzelnheiten gu beichranten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preu-

gifden Giaate ertheilt morben.

M 772. Dem Ingenienr Beter Barthel au Frantfurt a. DR. ift unter bem 7. Robember 1873 ein Batent auf eine burd Mobell, Beidnung und Beidrei- ber Gewertichaft bes Bergwerts Diepenlinden unter bem

3. ob fie in Abanberung ihrer Angaben in ber Ginfen- | bung bargeftellte leiflenmafchine in ihrer gangen Bafambunge-Declaration auf die Rudfenbung aller ober menfehung, ohne Jemanden in der Benuhung befannter Theile gu beidranten, auf bret Jahre, von jenem Tage 4. ob fie Ansftellungegegenftanbe bertauft ober ber- an gerechnet, und fur ben Umfang bee preugifden Staats

> Berordnungen und Befanntmachungen anberer Behörben.

M 773. Uater Bermeifung auf Die §§ 35 unb 36 bes Berggefetes bom 24. Juni 1865 bringen wir hierburd bie Berleihunge Urtunden fur bie Bergmerte Rugabe I und II bei Scherpenfeel mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnif, bag ber Situationerif gemaß § 37 fenes Befehes bei bem Abnigliden Revierbeamten, Bergrath Bog au Daren gur Giniicht offen liegt.

Bonn, ben 1. Dovember 1873. Roniglides Ober-Bergamt.

Im Damen bes Ronigs. Auf Grund ber Muthung vom 26. Juli 1873 wirb bem Cidweiler Bergweits. Berein gu Efdweiler. Bumpe unter bem Ramen Bugabe I bas Bergmerfecigentbum in bem in ber Burgermeifterei Gidmeiler, ganbfreis Maden, und in ber Pargermeifterei Rothberg, Rreis Daren, Re gierungebegirt Machen und Oberbergamtebegirte Bonn belegenen Reite, meldes einen Rladeninbalt von 2.188.6591/ Quabratmetern bat und beffen Grenien auf bem om benrigen Tage beglanbigten Situationeriffe mit ben Budbe ben A B C D E bezeichnet ftob, jur Beminnung ber in

Urfundlich ansgefertigt Bonn, ben 1. Rovember 1873. (L. S.) Ronigt. Ober Bergamt.

3m Romen bes Ronigs.

Muf Grund ber Dubung vom 26. Juli 1873 mirb bem Gidmeiler Bergmerte-Berein au Gidmeiler-Bumpe unter bem Ramen Rugobe II bas Bergwertertgenthum in bem in ber Burgermeifterei Greffenich, bes gantfreifes Mad n, und in ber Burgermeifterei Rothberg, Rreifes Daren, Regierungsbegirte Machen un' Dierbergamisbegirt Bonn belegenen Reibe, welches einen Blacheninhalt von 2,188,507 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bim am bentigen Tage begianbigten Situationeriffe mit ben Budftaben A B C D E F bezeichnet find, jur Gewinnung bet in bem Reibe porfommenben Comefelerge nach bem Berg. gefete bom 24. Juni 1865 bierbard verlieben.

Urfundlid ausgefertigt Bonn, ben 1. Dovember 1873. (L. 8) Ronigl. Dber- Bergamt.

No. 774. Unter Bermeifurg auf bie 88 35 unb 36 bes Berggefiges pom 24. Juni 1865 bringen wir bierburch bie Berleibungs-Urtunde fur bas Bergmert Diepenlinden K. bei Giotbeig mit bem Bemerten gut offentlichen Renntnig, daß ber Gituationerig gemaß & 37 jenes Befetes bei tem Ronigliden Revierbeamien Bergrath Bog ju Daren jur Ernnicht offen liegt.

Bonn, ben 29. Dfiober 1873. Ronigliches Dber-Bergamt.

Im Damen bes Ronigs.

Auf Grund ber Muthung vom 7. Auguft 1873 mirb

in ber Gemeinbe und Bargermeifteret Rothberg, Rreifes bad ju Schleiben gur Ginficht offen tiegt. Daren, und in ber Gemeinde und Burgermeifterei Gref. fenich, bes Bandfreifes Machen, Regierungebegirte Machen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Gelbe, welches einen Riadeninhalt pon 2.183,970 Quabratmetern bat nub beffen Gremen auf bem am bentigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben ABCDEFG bezeichnet firb, gur Gewinnug ber in bem Geibe vortommenten Steintoblen nad bem Beragefene bom 24. Juni 1865 bierburd berlieben,

Mrfunblich ausgefertigt Bonn, ben 29. Oftober 1878. (L. 8) Ronigl. Oberbergamt.

No. 775. Unter Bermeifung auf bie \$8 35 unb 36 bes Berag feges bom 24. Juni 1865 bringen mir bierbarch bie Berleibungs Urtonben far bie Bergmerte Atbert und Gertrub bei Rotigen mit bem Bemerten gur bffentlichen Renntnig, bag ber Situationerig gemaß § 87 jenes Gefebes bei bem Ronigliden Revierbeumten Berg. rath Bof in Daren jur Emficht offen liegt.

Bonn, ben 30. Oftober 1873.

Roniglides Ober-Bergamt. 3m Ramen bes Ronigs.

Auf Grund ber Duthung bom 31. Maguft 1873 wirb bem Bierbraueret- und Bergwerfebefiger Ricaib Belter ju Stolberg bei Machen, unter bem Ramen "Albert" bas Beramerterigenthum in bem in ber Gemeinbe Roeigen, im Rreife Montjoie, Regierungebegirt Machen und Dberbergamtebegirt Bonn bet genen gelbe, welches einen fladeninhalt von 2.164.800 Quabratmetern bat und beffen Grenzen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Gitua. tioneriffe mit ben Buchftaben C D F E bezeichnet finb. pur G. winnung ber in bem & the portommenben Gifenerge nach bem Berggefete bom 24. Juni 1865 hierburd berlieben.

Urfunblich ausgefertigt Ponn, ben 30. Oftober 1873. (L. S.) Ronigl. Dber - Bergamt. 3m Damen bes Ronias.

Anf Grund ber Duthung vom 31. Auguft 1873 wirb bem Bierbrauerei- und Bergmertetefiger Richarb Belter n Stolberg bei Machen unter bem Damen Bertrub bas Beramerterigenthum in bem in ber Gemeinbe Roeigen, im Rreife Montjoie, Regierungebegirt Machen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Belbe, meldes cinen Bladeninhalt bon 2,164,800 Quabratmetern bat und beffen Grenzen auf bem am beutigen Tage beilaubigten Gitua. tioner ffe mit ben Budftaben A B D C bezeichnet finb, jur & winnung ber in bem Belbe vortommenben Gifenerge nach bem Beiggefete bom 24. Juni 1865 bierbuich ver-

. Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 30. Oftober 1873. (L. S.) Ronigl. Dber-Bergamt.

M 776. Unter Bermeifung auf bie §§ 35 nnb 36 bee Bergarfebes vom 24. Juni 1865 bringen wir bierburd bie Berteibungeurtanbe für bas Bergmert Liebig I bei Schleiben mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntsig, bag ber Situationerif gemaß & 37 jenes Befetes

Ramen Diepenlinden K. bas Bergmerfeigenthum in bem bei bem Roniglichen Revierbeamten, Bergmeifter More-

Bonn, ben 6. Movember 1873.

Ronigliges Ober- Bergamt.

3m Ramen bes Ronige. Auf Grund ber Muthung bom 21. Juli 1873 wird bem Emil Daub ju Anftoid bei Call unter bem Ramen Liebig I bas Be gwerteeigenthum in bem in ben Gemeinben Scheuren, Schleiben, Bronvfeth und Barper fcheib im Rreife Schleiben, Regierungebegirt Machen und Dberbergamtebegirt Bonn bel genen Bilbe, welches einen Blacheninhalt von 2,140,472 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage begloubigten Stius tioneriffe mit ben Buchftaben A B C D E F G bereich. net find, jur Gewinnung ber in bem Beibe borfommenben Eifenerge nach bem Berggefete vom 24. Juni 1865 bierburd berlieben.

Urfundlich ausgeferfigt Bonn, ben 6. Rovember 1873. (L. S.) Ronigl. Dber. Bergamt.

M 777. Befanntmadung,

bie Befcabigung ber Telegrophen-Antagen betreffenb. Die lange ben Chonffeen und arberen ganbftragen angelegien Reide Telegrophen Linien finb haufig obifablichen ober fabrtaffigen Befchabigungen, namentlid burd Bertrammerung ber Biolotoren mittelft Steinmurfe ac. andgefest. Da burd biefen Unfug bie Benugung ber Telegraphen Anftalten verbindert ober gefiert wirb, fo mit bierburd auf die burd bas Strafgef gbuch fur bie Deutiche Reich vom 15. Dai 1871 fefigefenten Strafen wegen bergleichen Beidabigungen aufmertfam gemacht.

Gleichzeitig wird bemertt, bag bemjenigen, welcher bie Thater porfablicher ober fahrlaffiger Beicabigungen bet Telegraphen-Antagen ber Art ermittelt und jur Angeige bringt, bag biefelben jum Erfate und jur Strafe gegogen werden fonnen, Belohnungen bis jur Bobe von 5 Thirn. in jebem einzelnen Salle aus ben Borbe ber Reide. Telegraphen Bermaltung merten gegablt merben. Diefe Betohnungen werben auch benn bewilligt werben, wenn bie Sonibigen wegen jugentlichn Mitere ober wegen fonftis an perfonlicen Grunden gerettich nicht haben beftraft ober jum Erfage berangezogen werben tonnen, bergleichen wenn bie Beidarigung noch nicht wirflich ausgeführt, fonbern burch rechtzeniges Ginidreiten ber ju betohner ben Berion verhinbert worben ift, ber gegen bie Telegraphen-Anlage verunte Unfug aber fo weit feftfieht, daß bie Beftrafung bee Sontbigen erfolgen fann.

Die Biftimmungen in bem Strafgefegbuche für bas

Dentide Reich vom 15. Dai 1871 tanten:

§ 317. Wer gegen eine ju öffeniliden Breden bienenbe Telegraphen-Unftalt porfoblid Dandlungen beg bt, welche bie Benugung biefet Anftolt berhindern ober fforen, wird mit Gefangnig bon Ginem Dionat bis an brei Jahren beftraft.

\$318. Wer gegen eine ju bffentlichen Bweden bienenbe Telegraphen Anftolt fabrtaffiger Weife Sanblungen begeht, welche bie Benutung biefer Uns ftalt verbinbein ober fibren, wird mit Befangnig bis an Ginem Jahre ober mit Betoftrafe bis

ju breihundert Thalern beftraft. Roin, bn 7. Dopember 1873.

Raifert. Telegrapben-Direftion, Richter.

Danfier, ben 13. Dovember 1873. Unmefend: I. Die Abgeordneten ber Broving Befifalen.

1. herr Purgermeifter Colidter von bier, 2. herr 5133, 5498, 5879, 5938, 6195, 6203, 6426, 6442 Amtmann Bruring von Enniger.

II. Romens ber Rentenbont. 1. Director, Gebeimer Reglerungs. und Canbes. Deconomie. Rath Rafd. 2. Bropingial Rentmeifter Buttge.

III. Der Notar Berr Juftig. Rath Friedrich Leefemann | 10941, 11043, 11215, 11612, 11752, 11884, 12014, pop bier.

In bem bentigen Termine murben in Gemagbeit ber 88. 46 bie 48 bee Rentenbant Gefiges vom 2. Dary 1850 biegenigen ausgelooften Remembriefe ber Broping Befffolen und ber Rheinproving, melde nach bem von 2437, 3017, 3319, 3646, 3673, 4217, 4482, 4612, ber Ronigliden Ducction ber Rentenbant aufgeftellten 4773, 4812, 5107, 5124, 5187, 5237, 5246, 5273, und bier beigefügten Bergeidniffe vom 2 Rovember c. 5319, 5326, 5380, 5395, 5487, 5544, 5564, 5599, gegen Baargahlang gurudgegeben morben finb, und gwar : 70 5 ind Bit. A. à 1000 Thir, non auf. 70000 Thir.

10	C 1810	CIL	28. 6		TOOO K	rijet.	DOM	Vnl.	A COOOL N	CHEE
22	11,				500	99	69	**	11000	99
140	99	97			100	29	99	**	14000	99
119		**	D.			99	99	99	2975	- 89
15	88	89	E	PF	10	**	**	09	150	#

Ema. 366 Ctud über gufammen . . 98125 Thir. budfiablid: Dreibundert, fedeundfederig Gtud über act. undnennig Taufer b, Ginbundert, fünfer bewangig Thaler nebit ben baju gehörigen Gintaufend, Ginhundert fiebenundfindig Gild In Coupers und Oriebubert ifed jaggin Lining und India or of derination ich metr joffe undficegig Eidd Talcone, nachbem fommtliche Papiere baren Zine Coupen Serie III Rr. 16 und Talon bem nachgefiben und fur richtig befunden morden, in Begenmait ber Unterzeichneten burch Gener vernichtet.

Borgelefen, genehmigt und unterfdrieben.

Solidter. Bruning, Raid, Buttae. Friebrich Leefemann, Rotar,

wird nach Borichrift bes 8. 48 des Rentinbant Befenes bom 2. Marg 1850 hierdurch jur öffentlichen Renninis gebracht.

Dinfter, ben 14. November 1873.

Ronigl Direction ber Rentenbant für bie Probing Beftfalen und die Rheinproping.

Befanntmadung, Auflofung von Rentenbriefen.

M 779. In bem am bentigen Tage abgehaltenen Termine jur Ausloofung bon Rentenbriefen ber Broping Weftfalen und ber Rheinpioping fur bas Sathiabr 1. Oftober 1873 bie 31. Dary 1874 find folgende Rinten. bricfe aufgerufen worben.

1. Bitt. A à 1000 Thir. = 40 Stud, ramlid: 97r. 340, 503, 568, 577, 608, 1017, 1565, 1594, 1600, 1793, 1809, 1867, 1868, 1883, 1918, 1987, 2017, 2374, 2825, 2827, 3097, 3181, 3294, 3474, 3649, 3765, 3786, 3808, 3816, 4135, 4367, 4645, 4701, 4831, 4921, 5032, 5068, 5524, 5756, 5822, 2. Litt. B. & 500 Thir. = 16 Giud, namlich:

9t. 377, 517, 678, 823, 837, 1134, 1243, 1252, 1463, 1596, 1668, 1795, 1833, 1877, 2089, 2147.

3. Litt. C à 100 Thir. = 87 Stad, nămlich: 9r. 69, 173, 602, 754, 854, 1131, 1354, 1395, 1656, 1750, 1993, 2057, 2130, 2227, 2441, 2476, Ma 778. Radfiebente Berhandlung: Berhand: (1 2673, 2699, 2809, 2850, 2985, 3004, 3011, 3021, 3143, 3516, 3555, 3637, 3692, 3792, 3937, 4030, 4349, 4350, 4536, 4603, 4759, 4802, 4810, 5107, 6639, 6749, 6754, 6775, 6776, 7892, 7905, 7962, 8213, 8401, 8635, 8636, 8782, 8801, 8810, 8837, 9007, 9132, 9287, 9345, 9507, 9510, 9623, 9707, 9880, 9898, 10288, 10478, 10559, 10716, 10722,

> 12037. 4. Litt. D. & 25 Thir. = 75 Stud, nomlich: Rr. 16, 122, 145, 239, 658, 902, 930, 940, 1139, 1195, 1235, 1256, 1580, 1794, 2124, 2249, 2384, 5729, 6220, 6300, 6303, 6528, 6581, 6758, 6839, 6944, 6957, 7012, 7082, 7239, 7397, 7449, 7552, 7949, 8234, 8496, 8778, 8907, 8929, 8931, 8973, 9118, 9292, 9699, 9815, 9952, 10253, 10300, 10380, 10420, 10541.

5. Lit. E. à 10 Thir. = 4 Stud. namlich:

Nr. 13567, 13568, 13569, 13570.

Die ausgelooften Renteubriefe, beren Berginfung vom 1. April 1874 ab anibort, merben ben Inhabern berfelten mit ber Mufforberung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im cours. 1. April fünftigen Johres ab bei ber Rentenbant-Raffe bierfelbft, in ben Bormittagoftunden pon 9 bis 12 Uhr in Empfang gu nehmen,

Auch ift is geftottet, bie gefündigten Rentenbriefe mit ber Boft, aber frantirt und unter Beifugung eirer geborigen Quittung über ben Empfang ber Bainta, ber gebachten Raffe einzufenden und bie Ueberfendnng ber letteren auf gleichem Bege, aber auf Wefahr und Roften bes Empfangere, ju beantragen.

ffur die Anhaber von Rentenbriefen Litt. E. à 10 Thir. bemerten wir, big von letteren die Rummern 1 bis 13566 in fruberen Terminen bereits fammtlich ausgelooft morben finb.

Münfter, ben 13. Dopember 1873.

Ronigl. Direftion ber Rentenbant für Die Brobim Beftfalen und die Rheinproping, Raid.

Berfonal-Chronif. Befanntmaduna

M 780. ber Berfonal-Beranberungen im Begirte ber Raiferlichen Dber Boft Direttion Roln pro Oftober 1873.

I. Beamte. Berfett: Die Bofifefretaire Bemmen bon Erfeleng nach Roln, Behmann von Linnich nach Giegburg und ber Boft Erpeditent Bolf von Robingen nach Ameta, Rreie Julich.

Angenommen: Der Abiturient Gies in Call jum Boft-

eleven und ber Raufmann Riren in Robingen jum Boft- ! agenten.

Ernannt: Der Boftgebulfe Budgitat in Nachen jum Bojtamte. Mffiftenten.

II. Unterbeamte. Angeftellt: Der Behrmann Runge

in Machen ate Brieft ager.

Benfionirt: Der Brieftrager Cippomis in Machen.

Solzverlauf aus ber Roniglichen Oberforfterei

Guben. 962. Mittwod, ben 3. Dezember c., Morgens 91/2 Uhr, ju Ronbeide bei Machen, foll nachbenanntes Boly berfleigert merben.

A. Aufgearbeitetes Solg. 1. Forfterei Lichtenbufd, Diftrift Landmebring, Golag I.

96 & den Rutholifiamme,

8 Raummeter Giden. Rutholy, 80 Raummeter & den.Rnuppel.

3810 E den Schangen.

Berner Difteift Muguftinermalb, Golag I.

57 Eden-Ratholifiamme,

8 Raummeter Eichen Rutholy, 68 Raummeter Giden-Anuppel,

5740 Giden-Schangen,

3 Raummeter Riefern-Rutholz,

19 Ranmmeter Riefern.Rnuppel, 2. Rorfterei Deugemintel, Ragen 15. Schlag 15.

88 Raummeter-Giden-Rnuppel,

8490 Giden. Stangen,

18 Raummeter Buden-Anuppel,

372 Raumm ter Beidbots-Runppel.

24150 Beidholi Schangen. B. Dict aufgearbeitetes Doly auf bem Stode.

3. Forfterei Breug, Schlag VII. Das Unter boly in 18 loofen. Rr. 1 enthalt 1 Beftar, Mr. 2 bis 17 jedes 0,5 Beftar, Mr. 18 = 0,626 Beftar.

Die etwa erforberlichen Schangenbanbe merben nach Gortimenteeinheit verfteigert.

Raeren, ben 12. Robember 1873.

Der Oberforfter, b. Balland. Sols- und Lobverfauf.

963. Am Freitag ben 28. biefes Monate Rad. mittage 1 Uhr, findet bei bem Gaftwirthe Saufent bier. Beren Gaftwirth Ritefelbt in Biantenbeim, felbft Die öffentliche Berfteigerung folgender Solgtoofe auf bem Stode ftatt:

A. Im Gemeinbemalbe bon Conten.

8 loofe gemifchtes Schlagholy im Ditrift Benf blag, enthaltenb: 89 Raummeter Bobe, 440 Raummeter Anappel und 1200 Raummeter Reifer.

B. 3m Gemeinbematbe von Dutenid.

6 Loofe gemifchtes Schlagholy im Diftrift Beufchlag, enthaltenb :

751/, Ranmmeter Borte, 380 Raummeter Rnupp:1, 900 Raummeter Reifer.

C. 3m Gemeinbewalbe von 3mgenbroid. 3 loofe Buchenberbhot; im Diftriti Biloden, enthals tenb: 100 Raummeter Derbholg, 100 Raummiter Reifer und 1 2008 Rabetholy bafetbit von cr. 6 Raummetet Material. Die betreffenden Bemeindeforfter eitheilen auf

Bertangen nabere Mustunft.

3mgenbroid, ben 13. Robember 1873. Der Burgermeifter, Bbilippb. Dolgvertauf in ber Ronigligen Oberforfterei Beimbach.

964. Mittmod, ben 26. b. Dite., Morgens 11 Uhr, in der Wohnung bes Berrn Gaftwirth Robihaas gu Gemunb.

I. Aufgearbeitetes Daterial, Forfterei Baulushof.

a. Diftrift Efcbad, ca. 1000 Stud fcmade Bichten-Ruthölger;

b. Diftritt Ramfan, 2 Rm. Giden, 769 Rm. Buden-Rtoben und Rnuppel, 3 loofe Buden-Rifer, 1 Boos Riefern-Derbholy und Reifer.

II. Buden-Rusboli nad Cortimente-Ginbeiten por e folgter Aufarbeitung.

1. Forfterei Mariamalb, Diftrift Greinbad, ca. 70 fm. Bauluehof a. " Mulbe.

, 20 , b. Gidbad. , 140 "

Egeletehr, " 40 "

Bemund, ben 16. Dovember 1873.

Der Ronigl. Oberforfter, Goloffer. Bolgverlauf in der Oberforfterei Reiffericheib.

965. Mm Connabend, ben 29. November 1873, follen im forfifdubbegirte Monnenbad, Diftrift Galdenbufd, 60 a

965 R. D. Buchen-Reifer II. Rt.,

60 R. D. Beichholy-Reifer II. Rt.,

öffentlich meiftbietenb verfauft meiben.

Berfammlung ber Raufer Morgens 91/2 Uhr beim

Schleiben, b.n 18. Dovember 1873.

Der Dberforfter, Goebedemeber.



i:t

der Koniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 51.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 27. Rovember

1873

M 781. Dem Beifftatten-Borfteber auf bem Borliber Bahnhofe ju Beilin, Lubm g Ritolaus Bilbelm Edroter ift unter bem 10. Rovemper b. 38. ein Batent auf eine Bugvorrichtung an Gifenbahnwagen, fomeit bilfelbe für nen und eigenthumlich erachtet ift, und ohne Jemanben in ber Mumenbung befannter Theile berfelcen zu befdrauten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preugifden Staate ertheilt morben.

M. 782. Dem Raufmann C. F. BB.ppenbant ju Berlin ift unter bem 14. Hob mber 1873 ein Batent ouf eine burd Beidnung und Beidreibung nachgemiefene Borrichtung jur tontinuirlichen Feurrang bei rotirenben Bu'b lofen auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, uid fur ben Umfang des preugifden Stoate ertheitt worden.

Na. 783. Dem Raufmann Leo Golbidmibt, in Birma Goldidmitt & Co. in Samburg, und bem Saartudiabritanten Ludivig Strober, in Frma Gibruber Echibber ju Aliona, ift unter bem 14. Robember 1873 ein Batent auf Die burch Beidnung und Befdreibung nada wiefenen Ginrichtungen on mechanifden 2B bftubten für Saartuche gum Gintragen ber Schuffe und ohne Bemand in ber Benugung befannter Theile ju befdranten, auf brei Sabre, von jen m Tage an gerechnet, und für ben Umfang bee preugifden Giaate eitheilt morben,

Berordnungen und Befauntmachungen Der Centralbeborben.

Na 784. Bar g ögeren Sicherung und Beichleunigung ber Badereibeforb rung but bis Beneral-Boftamt Bormulare ju "Boit Buditabreffen" berftellen Liffen, weiche fowoul fur gewöhnliche Budete, als auch fur Badete mit Werthangabe oder mit Boftoorfduß und fur recommanbirte Badite gwedmaßig an Gielle ber bibberigin Budet-Begleitbriefe benutt meib'n fonnen.

Die Poft-Padetub:effen, aus gelbem Cartonpapier unb in ber Große b.r Boftanmeifungen, merden jum Breife von 3 Birnnigen für 5 Stud bei fammtlichen Bofignftalten jum Bertaufe beicit gehalten. Hach find die Brieftrager, Banbbrigtroger und Badetbefteller mit Borrathen bon Boit. B-detabreffen verjeben, um biefelben auf Berlangen an bie Correspondenten fauflich abzulaffen. Den Correspon. benten ift unbenommen, fich bie Bud tabreffen auch felbft beiftellen ju tuffen. Die Abreffen muffen aber an Rarbe. Starte, Große und Borbrud ben amtlich herausgegebinen jugt finb, jur off nil chen Renning gebracht. formularen genau entipreden.

Die Bolt Badctabreffen find, nach Art ber Boftanmeifungen, mit einem Coupon verfeben, welcher bon bem Mb.

fenber ju foriftliden ober gebrudten zc. Detibeilungen benutt und con bem Empfanger abgetrennt merben tann. Die Ausfüllung bes Borbrude auf bem Coupon, "Rame und Wehnort bes Abfenbere" ift in bas Belieben bes Abfendere g ftillt.

Augerbem ift es bei bin Berfenbungen innerhalb Deutichlands nach wie por geftattet, offene ober gefchloffene Briefe

mit in bie Badete ju perpaden.

Durch Auffleben ober Un'reften auf bie Badete tann ein zweites Eremplar ber Badetabreffe febr gwedmagig

auch ale Bad tfignatur benutt weib.n.

Die Anwindung ber Boft-Badetabreffen wird im eigenen Intereffe bee Bublitume beingend empfollen. Inebefondere mirb erfucht, Diefelben mabrend ber bevorfteber ben Weib.

nachtejeit möglichft afigemein ju benuten.

Rum 1. Ranuar 1874 mirb bie aus Mulag ber Borto-E-mafigung ju erma tenbe betrachtlich: Steigerung bes Boft Bid toeit bre es porquefictlich gwedmagig ericheinen taffen, die Unmendung ber gedeudten Boft. Badetabreffen. Formulare, in Gtille ber bieberigen Begleitbriefe, fur alle Budetverfenbungen mit br Boft obligatorifc ju maden.

Berlin, ben 16. Rovember 1873.

Raiferliches Beneral-Boftamt. 32 785. Bom 1. Dezember b. 36. ab beträgt bas Borio für Boftfaiten (Correspondengforien) nach fammilicen Orten ber B reinigten Giaaten Ameritas auf ben Begen über Bremen, Bamburg ober Stettin einen Grofchen, ba. vier Rreuger. Franfirung erforberlich.

Beilin, ben 21. November 1873. Raife liches General-Poftamt.

M 786. Nachbem bas Gefeg bom 8. 3 iti 1868, betreffend bie Befieucrung bes Branntmeins, in Gemagbeit bes G.fetes vom 16. Dai b. 36. (Reichegefitblatt 5. 111) in Gifaß Lotheingen in Rraft getreten ift, muß bei bir Muefuhr bon Branntmein nach bem Muelanbe über bie Grenze von Elfag. Lothringen bie gefestiche Steuervergutung gemabrt werben.

Bu biefem Bebufe wird unter Bezugnahme auf bie Betanntmachung vom 14. Juni b. 36. bas anliegenbe Bergeidnig berjenigen Steuerftellen in Gifag. Boifringen, melde jur Abfertigung bee mit bem Unfpruche auf Steuer. vergutung ausgebenden inlanbifden Branntweins, begiehangemife jur Githeilung ber Muegangebeicheinigung be-

Berlin, ben 23. Oftober 1873.

Der Binong Minifter. 3m Multrage geg. Daffelbad.

Rur Abfertigung bee mit bem Anfpruch auf Steuerpergutung ausgebenben inlanbilden Branntweins, fowie jur Ertheijung ber Ansgangebeicheinigung ") find befugt:

3m Innern ber Staaten find jur Abfertionng *) bes mit bem Mufpruch auf Steuervergutung ausgebenben inlanbifden

Un ber Grenge ge	egen das Austand.	Ma ber Binne Staaten bes beut	den Bollgebiete.	Branntweine bejugt:		
Benennung ber Memter.	Dt berfelben.	Benennung ber Memter.	Dit berfelben.	Benennung ber Memter.	Dit berfelben.	
1		2.		3		
Haupigollamt. " " " " Rebenzollamt I. " "	Diebenhojen. Meg. Bic. Saarburg. Sair. Sairled, Hontoy. Amanvillers. Nored-nnt. Anricoust. Wa fird, Altudhers. Karling. Anricoust. Ra frich. Altudhires.	Houpificurrami, Rebengoliami I.	Siraşburg,	Dauptischeramt.	Mithith wien Shienfalt, Hoginan, Saargewind, Coimar,	

Borfiebenbe Pelanutmadung, nebft Bergeichnig, werben bierburch mit Bezugnahme auf Die Belauntmadung vom Roin, ben 9. Mopember 1873.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Regierung.

Begirtepoligei.Berorbnung.

36 787. Dit Bezug auf Das Befahren öffentlider Wege uib Strafen mit Strakenlotomotiven, mo foldes überhaupt burch Ertheilung einer befon'ern Rongef. fion geftattet worben ift, wird bie burd gur Reg lung Diefes Betriebes auf Grund ber 88 6 und 11 bes G : fetes über bie Boligeiverwaltung vom 11. Marg 1850 für ben Umfang unfere Berwaltungebegirte folgenbe Bo. ligeiverordnung erloffen:

8 1. Bei ben Tiansport figen burfen ber Rofomotine nicht mehr ale 6 Transportwagen engehangt merben.

& 2. Un ber Lofomonve ift an ber Effe ein ffunten. fanger angubringen; ber Afchentaften muß fo eingerichtet fein, bag mabrei b ber Fabrt teine Brennftoffe berausfal. len und bag berfilbe vom Botomotipführer ganglich gefoloffen und wieber geöffnet merben tann.

§ 3. Sahrt bie Lotomonve an nicht feuerficher einge. bedten Dachern in meniger ale 20 Deter Cotfernung Blaferohr fcon 40 Dieter por benfelben moglichft abgu fperren und erft 20 Deter binter ibnen mider au öffnen.

§ 4. Rur folde Bente, melde bie unterzeichnete Re-

richtungen geborig erfahren erochtet, burfen ale Berter ber Transportinge und namentlich ale Dafdiniften permendet merben.

& 5. Die Lotomotive barf im freien Reibe bochftens mit einer Befdwindigfeit von 30 Dinuten, und in Ortichaften und bemobnten Strafen bochftene mit einer Gefdminbigfeit von 60 Minuten pro Meite fabien.

§ 6. Bei ber Annaherung an Deifchaften, Rrengwege, Fuhrmeit zc. hat ber Buguhrer ein Signal mit ber Glode ju geben. Der Gebrauch ber Dampipfeife ift unbedingt unterfagt. A. Berbem find bei Duntetheit Die 20fomotipe und ber lette Bagen mit einer belleuchtenbere Laterne mit rothem Licht ju verfeben.

§ 7. Strafen und Bate, auf melden Darfte abgehalten merben, burfen mabrend ber Dauer bee Marties

mit ber Botomoripe nicht befahren werben.

8 8. Außer bem aur Bentung und Bebienung bis Buges erforderlichen Berfonol muffen jedem Buge wenigftenes noch zwei Beute beigegeben werben, um feen werbenbe Bierbe ju beruhigen, ober bei anberen Storungen, Begporbei, fo ift ber Luftaug bard bie Feuerung und bas raumung von Sinderniffen te. bultreiche Dand ju I iften. In allen folden Rallen ift ber Rug in geboriger Entfernung anzuhalten.

§ 9. Die größte Breite ber Lofomotive, amifchen ib. gierung fur gubertaffig und in ben ihnen obliegenden Ber- ren außerften Theiten gemeffen, barf nicht 2,197 Deter Stenerftellen in Gliaf. Pothringen. irig bifden Brannimeine begiebungemeife gur Grifeitung ber Ausgangebeideinigung befnat finb.

3m Rall ber Borubfertigung bee Branntmeins im Innern ber Ctaaten (Englie 3) und ber Be fenburg beffelben unter Raumperfebluft auf Gifenbabnen ober ju Boffer find - außer bem in

Bemertungen.

- 3	Spalte 1 urb 2 at	ifgeführten Memtern -	
gur	Ertheitung ber Mu	egangebefcheinigung befu	g
-	Benennung	Drt	~
	ber Memter.	berfelben.	

Reben,ollamt I. Sieneramt.	Chambrey, Weißenburg,

1) 1. Die in Smite 3 genannten Steuerftellen bu fen bie Abfertiaung bes Branntmeine nur bann pornehmen, wenn far bie aemablte Ausfuhrftrage bie Ginrichtung beftebt, bag nach erfolgter und beideinig er Renifion bie Gebinbe unter ununtere brochener Anfficht in verfchlukfabige Gifenbahnmagen aber Schiffe perlaben und bie leteren Transportmittel nach angelegtem Raumberichtuffe ohne Umlabung bemnadft bem an ber gemablten Gifenbahn ober Bafferftrage gelegenen Ausgangsamte auges führt merben. Betteres Mmt hat alebann bie Musgangebeideinigung auf ber Muefubranmelbung abivaeben.

*) 2. Wenn die in Spatte 1 und 2 aufgeführten Abfertigurgeamter fo gelegen find, baß fie bie Musfubr bes Branntmeine über bie Grenze picht auf Grund ber eigenen Mahrnehe mung ober auf Grund ber Angabe son Begleitungebeamten beideinigen fonnen, fo haben fie ben ab efertigten Branntmein auf die an ber Grenge gelegenen Mimter abguloffen, und fibernehmen bie letteren alebann bie Ertheilung ber Anegangebeideinigung.

20. Juni b. 30. jur öffentlichen Renntnig gebracht,

Der Bropingial-Steper-Direftor, Boblers.

und bie ber Laftmagen nicht 1,883 Meter überfteigen, \$ 10. Die Bage burien nur auf ber Steinbabn fab-& 11. Bei Glatteis ober glatter Sonerbahn muß bei

laubte Dittel ganglich verhatet werben fann, gang ausgefest mei ben. 8 12. Das Ginnehmen von Baffer ic, für bie Lototen Stellen, bas Belad n und Enitaten ber gongen Ruge liein. ober eingelner Theite berfilben, fomie überhaupt jed. anbere ale bas bier porgefchijebene ober unpermeibliche

Anhalten berfelben auf ber Sabrbabn ber Chauffee und ber Strafen in ben ju paffirenben Ortidaften ift unter-

\$ 13. Die Traneportmagen muffen biejenige Rob felgenbreite haben, welche mit Rudficht auf ih e Tragfa brateit noch ben Boridriften ber Berordnung bom 17. Dara 1839 erfordertich ift. Das bochfte Bewicht ihrer Larungefabigfeit urb ibr Gigengewicht muß auf ber Mußenfeite berfelben beuilch erfennbar angegeben fein. Die Retgenbreite ber Treibiaber ber Potomor be muß minbeftene 0.314 Deter, Diejenige ber Borberaber mindeftene

10.105 Meter betragen. § 14. Die Felgen ber Raber ber Lotomotive und ber ren. Beim Boruberfahren anderer Buhrmeite hat ber Traneportwagen burfen teine converge ober concave Stache Lotomotivening fiets Die Materialienbanteifeite gu balten, bilben, und burfen nicht mit Ringen, Ropfen, Dornen u. f. m. berfeben fein. Die Triebraber ber gofomotive Petrieb ber Transportinge, wenn beren Musgleiten ober burfen mit foraggeftellten Babnen verfeben fein. Das Schlenten nicht eima burd Sanbftreuen ober anbere er. Durchiconitteprofil biefer Rabne bart nicht felfformig fein, fonbern muß eine vieredige form haben und muffen bie beiben Mufentanten etwas abgerunbet fein. Die Ankenflache ber Bahne muß wenigftens, und ber Bwifdenraum motive an an'ern ale an ben baju ole geeignet bezeichne. amifchen zwei Rhonen barf bochftene 7.5 Centimeter breit

> Bur Bermeibung bes Spurhaltene ber Trane-\$ 15.

portmagen ift bie Ginrichtung gu treffen:

a. bağ entweber bie Traneportwagen abmechfelnb rechts und linte ichief an einanter getoppelt find; babei barf bie Mittelare bes einen Bagens nur foviel bon ber Miticlare bes andern Bagens abmeichen. bif bie Breite bes gangen Buges nicht großer mirb. ale bie im & 9 fur b.e Lotomotive porgefdriebene Maximalbreite;

b, ober bag bie Borberraber jebes einzelnen Bagens eine andere Spurmeite erh lien ale Die Binteriaber, fo bag bie letteren auferbalb bes Beleifes ber er-

fteren geben;

erhalten, fo bağ ber eine Begen außerhalb bes Geleifes bes andern geht; jeber Bug muß alebann Die gleiche Rabl Bagen ber beiben Spurmeiten, ober hochfline einen Bagen von ber einen Spurmeite mebr ale von ber anbern, enthalten.

8 16. Bei portommenben Soneeraumungen, fomie bei Reparaturen ober Inftanbiegungen ber Rabrbahn ber Chauffeen und ber ju paffirenben ftabtifchen Stragen finb Die Unternehmer fowie Die in beren Auftrage beim Trans. portbetriebe thatigen Berforen perpflichtet, ben Anordnungen ber Ronigliden Baubeamten refp. ben Ortepolizeibe-

borben Rolge ju leiften.

\$ 17. Uebertretungen ber borftebenben Borichriften werben mit einer Belbbuge bie ju 10 Thir, und im Falle bes Unvermögens mit verhattnigmäßiger Befangnigftrafe geabnbit. Bei Uebertretung ber Borfdrift bee § 13 in Betreff ber Rabfelgenbreite ber Traneportmagen bemenbit es bei ber Strafbeftimmung bes & 15 bes Gefetes bom 17. Mära 1839.

Maden, ben 20. Rovember 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Junern. M 788. Soberem Auftrage gufolge bringen mir biermit gur allgemeinen Renntnig, bag bas Statut ber unter ber Firma "Union, Allgemeine Berficherunge. Attien. Gefellicaft" in Berlin neuerrichteten Fener . Berficherunge. Befellichaft unter'm 22. Anguft b. 3. bon bem Berrn Minifter bes Innern genehmigt und in ber Beilage ju Dr. 44 bes Amteblattes ber Ro niglichen Regierung ju Botebam und ber Stabt Beilin bom 31. Ofiober cr. veröffentlicht worben ift. Die Gintragung in bas Befellichafts Regifter ift nach ber in Dr. 210 bes Deutschen Reiche- und Breugiften Ctaate-Anzeigere vom 6. September b. 3. abgebrudien Befanntmachung bie Ronigliden Stadtgerichte in Berlin erfolgt und ber Gefchaftabetrieb begonnen morben. Machen, ben 26. Dopember 1873.

Ma 789. Das bauende Bublifum mirb jur Bor- folgende: beugung con Ungludefallen barauf aufmertfam gemacht, bak. bei ber geringen Tragfahigfeit ber fogenannten Comemm. fteine, biefe ju großen Belaftungen fic nicht eignen, und bag ihre Bermenbung, wenn biefe Steine aus gutem Bimmfteinfand mit Erier'fdem Ratt gefertigt und geborig ausgetrodnet find, inabefonbere auf Bemolben, die nicht belaftet weiden, und auf bas Musmauern bon Radmertemanben

ju befdranten fein merben.

Maden, ben 21. Dovember 1873.

Abichluffe geben wir fammilichen von une reffortirend n ber von ibm tauflich erworbenen Beber'ichen Apoifice Raffen auf, die borhandenen Ginnahme-Rudftande ohne bafelbft ertheilt morben.

c, ober bag, wenn Borber- und Binterraber bes ein- Bering und bie nod ju entrichtenben Gefalle bee lanfengeinen Bogins gleiche Spurmeite haben, Die eingel. ben Jahres jur Beifallgeit puntilich eingugieben, Die etwa nen Bagen unter fich swei vericoidene Spurmeiten uneinziehbaren Berrage in ben bo gefchriebenen Formen und Terminen jur Dieberichtagung anzumelben uib bie erhobenen Gefälle vor bem ginal-Abichiuffe vollftanbig abintiefern. Bugleich erinnern wir benjenigen Theit bes Bublitume, welcher an bie von une reffortirenben Raffen Rabtungen zu teiften bat, folde jur Bermeibung bon Amangemakregeln prompt ju entrichten. Ebenfo merben alle Diejenigen, welche fest tebenbe Betrage an Gebalt, Benfionen ober fouftige Rompetengen gu begieben haben, mobin aud bie Binfen von Rautione.Rapitalien geboren, aufgeforbert, folde gur Berfallzeit bei ben betreffenben Ronigliden Raffen au erheben.

Alle fonftigen Forberungen an bie une untergeorbneten Raffen für Lieferungen, Leiftungen ober für fonftige Begenftante find fpateftene bie jum 10. Januar t. 3. bei und ju liquibiren, inebeforbere werben bie Serren ganb. rathe, Burgermeifter, Friebenerichter, Gerichtefdreiber, Rreisphpfifer, Merate, Bondarate, Steuer-Ginvehmer, Rataftertontroleure, Bau- und Forfibeamte, Gerichtevoll,ieber n. f. w. erinnert, Die von ihnen anfquftellenben ober au befdeinigenden und meiter gu beforbernden & quidationen

bis babin möglichft ju befchleunigen.

Bir maden bie Liquidanten befondere barauf aufmertfam, bag gur Bermeibung von Beiterungen in bem Ruffenund Rechnungemefen Die Anweifung fpater eingebender Lignibationen bie nach Beendigung ber Jahres Raffen. Abichluß Arbeiten ansgefest werden muß, wober noch bemerti wirb, bag uber bie Gebubren aus verfdiedenen Rabren ber Berrechnungemeife megen getrennte Liquibationen aufgestellt merben muffen.

Machen, ben 22. November 1873.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborden.

M 791. Die Dienftftunden ber vom 16. Dobember b. 36. ab in Rothe. Erte bei Machen eingerichteten Boft-Agentur fur ben Bertebr mit bem Bubitum find

Bon 700 bis 9 Uhr Borm., und von 5 bis 7 Uhr Radm.;

3m Commerhalbiahr außerbem bon 1290 bis 130 Uhr Radm.

Roln, ben 19. November 1873.

Der Raif. Dber-Boft-Direttor, Gidholt.

Berfonal: Chronit.

M 792. Dem Apotheter Anton Comit ju St. M6 790. Bei bem bevorftebenben Jahred-Raffen. Bith ift bie Conceffion jur Uebernahme und Rottibrung

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 55.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 4. Dezember

1873

Das Reichsgefreblatt Dr. 30 enthalt: (Rr. 970.) Borfdriften über die Regiftrirung und bie Bezeichnung ber Rauffahrteifdiffe. Bom 13. Ropember 1873.

Berorbuungen und Befanntmachungen ber Centralheharben.

M. 794. Muf Grund ber Beftimmungen ber 8 8 unb 15 bes Bablgefepes für ben Reichstag bom 31. Mai 1869 (Bunbesgefetblatt G. 145) und bee § 2 bee bagu ergangenen Reglemente vom 28. Dai 1870 (Burbeegefetblatt G. 275) fete ich ben Zag un meldem die Arelegung ber Bablerliften an ben burch bie Raiferlide Berordnung bom 29. Ofiober b. 3. angeorb. neten Reichstagemablen gu beginnen but, auf ben 10. Dezember b. 3.

bierbarch Feft.

Berlin, ben 3. Dezember 1873.

Der Minifter bee Innern. gez. Graf Gulenbura.

M 795. Es ift ju meiner Renntnig getommen, bağ ber Raufmann B. Dl. Blod ju Ropenhagen unter ber Firma: "Induftrie Union" ein Lotterie Gefcaft in ber Art betreibt, bag bie loofe biefer lotterie, beren Breis à Stud 5 Thir. 15. Egr. beträgt, nur in Deutsch. land vertrieben und ju biefem Brede Agenten in Deutid. land mit hober Brovifionebewilliaung angenommen merben. - Dach Inhalt bee Ausfpielungeplane richtet fic die Bewinnvertheilung nach ben Biehungen ber Bergoglich Braunfdmeig Suneburgifden Botterie, indem auf bie bei einfdlieflich betragt: auf Entfernungen bie 10 Deilen 21/2 Diefer mit Belbgeminnen gezogenen Rummern in ben erften Gar., auf alle weitere Entfernungen 5 Gar.; bei Badefunf Rlaffen ber Inbuftrie-Union Baarengeminne, in ber ten über 5 Rilogramm fur bie erften 5 Rilogramme bie letien hochften Rlaffe aber Gewinne von Baaren und vorftebenben Sabe, und fur jebes weitere Ritogramm 1/2 Pramienscheine ber Babilden und Rurbeffischen Staats- bis 5 Sgr. je nach ber Cutfernung. anleihe fallen und felbft Rieten mit 2 Baar Deffert. Deffern und Gabeln mit filbernen Briffe bebacht mer- auf Entfernungen bis 10 Deilen 2 Sgr., auf alle mei-

Inbem ich bemerte, baf biefe quelanbifche Lotterie innerhalb bee Brengifden Staates nicht augelaffen ift, perantaffe ich bie Roniglichen Regierungen und ganbftroffeien. bas Bublifum burd öffentliche Befanntmachung ju marnen, in ber gebachten Botterie ju fpielen, ober fich bem Berfaufe bon Loofen berfelben ju untergieben.

Berlin, ben 21. Dovember 1873.

Der Minifter bes Innern. 3m Auftrage: Ribbed.

Borftebenbes Minifterial-Reffript bringen mir bierburch jur offentliden Renntnig, mit bem Bemerten, bag nach nehmen by, eine befondere forgfame Behandlung erforbern,

ben bestehenden Strafporidriften berfenige, melder in ausmartigen Lotterien, bie nicht mit Allerhochfter Benebmigung in ben Breugifden Stagten befonbere gugelaffen werben, fpielt, fich bem Bertaufe ber Loofe ju bergleichen ausmartigen Lotterien unterzieht ober einen folden Bertauf ale Mitteleperfon beforbert, mit einer Belbbufe bie au 500 Thir, beftraft mirb.

Machen, ben 29. Rovember 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 796. Rach einer Dittheilung bee Deren Reichsfanglere ift ber aus bem angeblich prenfifden Dite Calis ftammente Schloffer Bicente (ober Geoffron) Bann (ober Ban) am 12. Juli b. 3. mit Sinterlaffung bon etma 25 Thir. an la Bas in Bolivia geftorben. Ge tommt barauf an, etwa in Breugen wohnhafte Bermanbte bes Berftorbenen ju ermitteln. In Rolifd - Rreis Berenbt ift ber lettere unbefannt.

> Der Minifter bes Innern. 3m Auftrage: Ribbed.

Boberer Beijung gufolge machen wir auf Diefen Tobesfall aufmertfam, und forbern etmaige Bermanbte bee Berftorbenen auf, D. Ibungen welche fic auf die Erbebung ber Berlaffenichaft begieben bei une eingureichen.

Machen, ben 2. Dezember 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. 36. 797. Am 1. Januar 1874 tritt ber neue Bortotarif fur Bodet- und Berthfenbungen in Rraft.

1. Das Porto für Badete bis 5 Rilogramm (10 Bib.)

2. Das Borto fur Briefe mit Berthangabe betragt:

teren Entfernnugen 4 Gar.

3. Die Berfiderungegebubr fur Briefe und Badete mit Berthangabe beträgt: 1/2 Ggr. für je 100 Thaler ober einen Theil von 100 Thalern, minbeftene jeboch 1 Ggr.

4. Bur bie ale Sperrgut angufebenden Badete mirb bas Borto um bie Salfte erhoht. Als Sperrgut gelten alle Badete, welche in irgend einer Dimenfion 11/2 De-ter überschreiten; ober welche in einer Dimenfion 1 Deter, in einer anberen 1/2 Meter überfdreiten und babei meniger als 10 Rilogramm miegen; ober welche bei ber Berlabung einen unverhaltnigmäßig großen Raum in Unfpruch

ober Carione in Sotgeftell, Dobel, Rorbgeflichte (Bin mentifche, Rinbermogen) u. f. m.

5. Bei Bad ten bie 5 Rilogramm und bei Briefen mit Berthangabe wird im Rictfrantirungefalle bas Borto

nm 1 Gor, erhobt.

bilbe. Der Tarif fur Genbungen bie 5 Rilogramm und ffir Werthbriefe ift fo einfach, bak biefMbfenber bas Borto bafur mit Leichtigfeit felbft berechnen und Die Genbungen bereits mit Freimarten frantirt, einliefern tonnen. Gin Bergeichnig ber im Umfreife von 10 Deiten liegenben Boftorte ift bei jeber Boftanftalt ausgebangt.

6. Der neue Tarif gilt im gefammten Deutschen Bertehr bee Reiche-Boftgebiete, und findet auch auf die Genbungen nach und aus fremben ganbern, bezüglich ber auf Deutschem Bebiete jurudjulegenben Streden gleichmäßig Anwendung, mit vorlaufiger Auenahme jedoch ber im Bertehr mit Defterreich-Ungarn ober baguter hinaus vor-

fommer ben Cenbungen.

Berlin, ben 29. Rovember 1873.

Raifer liches Beneral. Poftamt. Berordnungen und Befanntmadungen ber Regierung.

36 798. Bei bem beporftebenben Sabret-Raffen. Abichluffe geben wir fammtlichen von une reffortirenben Raffen auf, die porhandenen Ginnahme-Rudftande ohne Bergug und bie noch ju entrichtenben Gefalle bee laufenben Sabres jur Berfallzeit punftlich einzugeben, Die etma nneinziehbaren Betrage in ben porgefchriebenen Formen und Terminen gur Dieberfchlagung angumelben urb bie erhobenen Befalle por bem Sinal-Abidluffe vollftanbig abguliefern. Bugleich erinnern wir benjenigen Theil bee Bublitume, welcher an bie bon une reffortirenben Raffen pert ans Gien. Bablungen gu leiften bat, folche gur Bermeibung bon Amangemagregeln prompt ju entrichten. Cbenfo merben alle biejenigen, welche feftftebenbe Betrage an Behalt, Benfionen ober fonftige Rompetengen ju beziehen haben, wohin auch die Binfen bon Rautione-Rapitalien geboren, aufgeforbert, folde gur Berfallzeit bei ben betreffenben Ronigliden Roffen gu erheben.

Alle fonftigen Forberungen an bie uns untergeorbneten Raffen fur Lieferungen, Leiftungen ober für fonftige Begenftanbe find fpatefiens bis jum 10. Januar t. 3. bei uns ju liquibiren, insbeforbere werben bie Berren Land. rathe, Burgermeifter, Friebenerichter, Berichtefdreiber, Rreisphifiter, Mergte, Bundargte, Stener-Ginnehmer, Ratafterfontroleure, Ban- und forftbeamte, Berichtevollgieber u. f. m. erinnert, bie von ihnen aufzufiellenben ober gu beideinigenben und weiter au beforbernben Liquibationen

bis babin moglichft zu beichtennigen.

Bir maden die Liquidanten befonbere barauf aufmert. fam, bag jur Bermeibung von Beiterungen in bem Raffen-

a. B. Rorbe mit Pflangen und Geftrauchen, Butichachteln mertt wird, bag aber bie Gebuhren aus verfcbiebenen Rahren ber Berrechnungemeife megen getrennte Liamba. tionen aufgeftellt merten muffen.

Machen, ben 22. Dovember 1873.

Ma 799. Det Benehmigung bes herrn Diniftere fur Barbil. Gemerbe und Effentliche Arbeiten ift an Stol-Ge ift bringend munichenemerth, daß funftig auch bei berg im Banbfreife Maden, ein Gidungeamt errichtet morben Badet- und Berthfendungen, gleichwie bies bereits ben, welden bis auf Beiteres bie Bigung gur Cichung bei ben Briefen ber Sall ift, Die Frantirung die Regel und Stempelung von Langen- und Rugiateits Maoken. und Stempelung bon gangen- und Stufigfeite. Daogen. Gewichten und Baggen mit Aneichtuf ber Bracifionegegenftanbe und ber Sohlmagfe fur trodene Rorper beigelegt morben ift.

> In Gemägheit ber Beflimmung ju 4 ber Inftruttion jur Aueführung bie Gefetes bom 26. Robember 1869, betreffend bie Gidungebeborten, wird bie Grrichinna bes au. Eichungeamtis biei burd gur öffentlichen Rennlnik ge-

bracht. Maden, ben 29. Rovember 1873.

A6. 800. Wir bringen bierburch jur öffentlichen Renntniß, bag Seitens bes herrn Dber-Brafibenten ber Rheinproving genehmigt worben ift, die gum Beften bes Reubaues einer tatholifden Rirde ju Laufdeib im Rreife Meifenheim in ben Regierungebegirten Cobleng und Trier bereite abgehaltene Saus Collecte bie um 1. April 1874 auch bei ben tatholijden Bewohnern ber Regierungsbegirte Roin. Duffeiborf und Machen abhalten ju loffen und bak in unferm Bermaltungebegirte ale Collectanten fangiren merben:

Bender, Frang Cron, Jatob Cron, Janas Beif, Bhillipp Satob Beig, Bfarrer Doffmonn, Beinrich Julius, Dair. Joseph Schappert, Jatob Schappert, Beinrich Schappert, Bithelm Schappert und Michel Cibilla, fammilich aus Laufdeib; ferner: Beter Bouer und Beter Schappert aus Barmeiler, Scharb aus Ourbebad, Pfarter Leinen ans Rieberhidenbad, Pfarter Balber aus Aremberg und Schap-

Machen, ben 28. Dovember 1873.

Ma 801. Die "Barbfarte von Paloftina" von C. Leeber eignet fich porguglich gum Gebrauche beim biblifden Befdichte Unterricht in ben Coulen. 3hr Berth wird burd zwei Spezialtarten ju beiben Geiten bes gro-Ben Rartenbildes, welche Alt- und Reu-Bernfolem und Rangan nach feiner Stomm. Gintheilung barftellen, erboot.

Der Breis ber Rarte betragt fur ein robes Gremplar 1 Thir. 10 Sar., aufgezogen incl. Dappe 3 Thir. 5 Gar.

aufgezogen mit Rollftaben 3 Thir. 15 Ggr..

Die Rarte ift in ber Berlage-Buchhandlung von G. D. Babeter in Effen erfdienen und burch alle Buchandlurtgen gu begieben.

Bir maden bie Soul-Infpettoren und Soulvorftanbe auf biefe Rarte andurch aufmertfom und empfehlen beren Befdaffung für die Coulen.

Machen, ben 27. Robember 1873. Patente.

M 802. Dem John Darlington ju Conbon ift und Rechnungemefen die Anweifung fpater eingebenber unter bem 20. Robember 1873 ein Batent auf eine Steu-Liquidationen bis nach Beendigung ber Jahres Raffen. erung des Treibenlinders an Gefteins-Bohrmafdinen in Abichluß Arbeiten ansgefest werden muß, wobei noch be- ber burch Beichnung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfetung auf brei Jahre, bon jenem Toge an ge- | E F G H I K bezeichnet find, jur Gewinnung ber in

theilt morben.

M. 803. Das bem Maxemin Jonffret ju gpon unter bem 8. Auguft 1872 ertheilte Batent auf eine burch Beidnung urd Befdreibung nachgewiefene Borrichtung aum Bernieten ber Robre an Dampfteffeln, foweit biefelbe for neu und eigenthuntlich ertannt ift, ohne Jemanben in ber Unmenbung befannter Theile au befdranten, ift aufgehoben.

Na 804. Dem Benth Siffon ju Goole in Portfbire. Groffbritanien, ift unter bem 20. Rovember 1873 ein Batent auf eine Efropfen-Borrichtung gum Stopfen icabhafter Reffetrohre, fomeit biefelbe fur nen und eigenthumtid erachtet ift, und ohne Jemand in ber Anwenbung befannter Theile berfelben gu befdranten, auf brei Sabre. preufifden Stagte ertheilt morben.

Ma 805. Dem Ingenienr Carl Bieber in Dres. ben ift unter bem 22. November 1873 ein Batent auf einen burd Beidnung urb Befdreibung nachgemiefenen Solittiouh auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet. und für ben Umfang bee preugifden Stoale ertheilt morben.

Bewordnungen und Befanntmachungen anderer Beharben.

A6 806. Das hiefige Landgericht bat am 17 b. DR. 1. Die Jofephine Antweiter, Rovine aus Aachen; 2. Die Frangista Magelt, Chefrau Anton Julius Diuller aus Machen; 3. Die Julia Bufdberg, ohne Befcaft aus Duf. felborf; 4. Die Rabella Ortmanne aus Machen; Diefe fammilich in ber biefigen Unungigten Anftalt betinirt. 5. bie Glafabeth Riemann aus Teigte, in ber Grren-Unftalt an Enpen betinirt, und 6. bie Bilbelmine Ritter, ohne Gewerbe aus Burticheib, in ber Brren. Anftalt gum h. Jofeph in Reug betinirt, für interbigirt erflart. 3ch erfuche bie Berren Roiarien hiervon Bermeit ju nehmen.

Machen, ben 29. Rovember 1873. Der Ober-Brofurator, Oppenhoff.

Ma 807. Unter Bermeifung auf die §§ 35 und 36 bee Bergoefetes pom 24. Juni 1865 bringen mir bierburch bie Berleibungentunben für Die Bergmerte Rothe. Erbe I und Rothe Erbe II bei Baesweiler mit bem Bemerten gur öffentlichen Renninig, bag bie Situationeriffe gemaß & 37 jenes Befetes bei bem Roniglichen Revier. beamten, Bergrath Bagner ju Jaden jur Ginfict offen liegen.

Bonn, ben 17. Dovember 1873.

Roniglides Ober-Bergamt. 3m Ramen bes Ronigs.

Muf Grund ber Duthung vom 13. Juli 1873 mirb bem Raufmann Beinrich Educhtermann ju Dortmund unter bem Ramen Rothe Erbe I bas Beramerteigenthum in bem in ben Bemeinden Bacemeiler, Beggenborf, Uebach und Dibtweifer im Rreife Beitentirchen, Regierungsbegirt 3649, 3765, 3786, 3808, 3816, 4135, 4367, 46-Machen und Oberbergamtebezirt Bonn belegenen Felde, 4701, 4831, 4921, 5032, 5068, 5524, 5756, 5822. meldes einen Gladeninhalt von 2,188,580 Quabratmetern hat und beffen Grengen auf tem am heutigen Tage bealanbigten Sitnationeriffe mit ben Buchftaben A B C D 1463, 1596, 1668, 1795, 1833, 1877, 2089, 2147.

recinet und fur ben Umfang bes preußifden Staats er- bem Belbe portommenben Prauntoblen nach bem Berggefete bom 24. Juni 1865 bierburch verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 17. Dovember 1873.

(L. S.) Ronigl. Ober - Bergamt. Im Damen bes Ronigs.

Auf Grund ber Muthung bom 14. Rebruar 1873 mirb bem Raufmann Beinrid Soudtermann ju Dortmund. unter bem Romen Rothe Grbe II bas Biramei feigenthum in bem in ben Bemeinben Baesweiler, llebach und Dibtweiler im Rreife Geilenfirchen, Regierungsbegirt Aachen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Gelbe, welches einen Riadeninhalt von 2,188,980 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchitaben a. b. c. d. e. f. g. h. bezeichnet find, jur Geminnung ber in bem Relbe bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee portommenben Brauntoblen, nach bem Berggefeste bom 24. Juni 1865 bierburch verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 17. Dobember 1873. (L. S.) Ronigt. Oberbergamt.

JE 808. Unter Bermeifung auf bie 88 35 unb 36 bes Berggefetes bom 24. Juni 1865 bringen mir hierburd bie Berleibungentunbe fur bas Beramert Borichelen I ber Borichelen mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnik, baf ber Situationerik gemak 8 37 jence Gefetee bei bem Roniglichen Revierbeamten Bergrath Wagner ju Machen jur Ginficht offen liegt,

Bonn, ben 17. Rovember 1873,

Roniglides Ober - Bergamt. 3m Ramen bes Ronige.

Muf Grund ber Muthung vom 12. April 1873 mirb bem Efdweiler Bergwerte Berein au Efdweiler-Bumpe, unter bem Ramen Boriceten I, bas Bergmerteigenthum in bem in ben Bemeir ben Hebach, Baremeiler und Dibtweiter, im Rreife Beilentirchen, Regierungsbegirt Raden und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Gelbe, meldes einen Riadeniehalt, von 2,129,261 125/1000 Quabrat. metern bat und beffen Grengen auf bem am heutigen Toge beglanbigten Situationeriffe mit ben Buchftaben A B C DE F bezeichnet find, gur Geminnung ber in bem gelbe portommenben Steintoblen, nach bem Berggefete vom 24. Juni 1865 hierburch verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 17. Rovember 1873. (L. S.) Ronigl. Ober. Bergamt.

In bem am bentigen Tage abgehaltenen Termine jur Mustoofung pon Rentenbriefen ber Broping Beftfalen und ber Rheirproving fur bas Salbjahr 1. Oftober 1873 bis 31. Dary 1874 find folgende Rentenbriefe aufgerufen morben.

1. Litt. A à 1000 Thir. = 40 Stud, ramlid: Mr. 340, 503, 568, 577, 608, 1917, 1565, 1594, 1600, 1793, 1809, 1867, 1868, 1883, 1918, 1987, 2017, 2374, 2825, 2827, 3097, 3181, 3294, 3474, 3649, 3765, 3786, 3808, 3816, 4135, 4367, 4645.

2. Litt. B. à 500 Thir. = 16 Stud, namlich: Nr. 377, 517, 678, 823, 837, 1134, 1243, 1252,

3. Litt. C. à 100 Thir. = 87 Stud, namlich: 1656, 1750, 1993, 2057, 2130, 2227, 2441, 2476, 2809. 2850, 2985, 3004, 3011, 3021, 2673. 2699, 3143, 3516, 3555. 3637, 3692, 3792, 3937, 4030, 4349, 4350. 4536, 4603, 4759, 4802, 4810, 5107, 5498, 5879, 5939, 6195, 6203, 6426, 6442, 5133. 6639. 6749. 6754, 6775, 6776, 7892, 7905, 7962, 8213. 8401. 8635. 8636, 8782, 8801, 8810, 8837, 9007. 9132, 9287, 9345, 9507, 9510, 9623, 9707, 9880, 9898, 10288, 10478, 10559, 10716, 10722, 10941, 11043, 11215, 11612, 11752, 11884, 12014,

12037. 4. Litt. D. à 25 Thir. = 75 Stud. namlich: 9tr. 16, 122, 145, 239, 658, 902, 930, 940, 1139 1195, 1235, 1256, 1580, 1794, 2124, 2249, 2384, 3319, 3646, 3673, 4217, 4482, 4612, 2437, 3017, 5107, 5124, 5187, 5237, 5246, 5273, 4773, 4812. 5319, 5326, 5380, 5395, 5487, 5544, 5564, 5599, 5729, 6220, 6300, 6303, 6528, 6581, 6758, 6839, 6944, 6957, 7012, 7082, 7239, 7397, 7449, 7552, 7949, 8234, 8496, 8778, 8907, 8929, 8931, 8973, 9118, 9292, 9699, 9815, 9952, 10253, 10300, 10380, 10420, 10541.

5. Litt. E, à 10 Thir. = 4 Stud, namlich: Rr. 13567, 13568, 13569, 13570.

Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung pom 1. April 1874 ab aufbort, merben ben Inhabern berfelben mit ber Aufforberung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im coure- ift jum Ronigl. Steuer-Empfanger ernannt und ibm bie fabigen Buftande mit bem bagu gehörigen nicht mehr gobi- Berwaltung ber Steuertaffe Call übertragen worben. baren Bind Coupon Cerie III Dr. 16 und Talon vom 1. April tunftigen Jahres ab bei ber Rentenbant Raffe ju Bonverath, Rreis Erteleng, feither proviforifch fungihierfelbft, in ben Bormittageftunden von 9 bis 12 Uhr rende Lehrer Berbinand Ruppere ift befinitiv bafeloft anin Empfang ju nehmen.

Much ift es geftattet, bie gefünbigten Rentenbriefe mit Dr. 69. 173. 602. 754. 854. 1131. 1354. 1395. ber Boff, aber frantirt und unter Beifügung einer gebo. rigen Quittung über ben Empfang ber Batuta, ber atbacten Raffe einzufenben und bie Ueberfenbung ber letteren auf gleichem Wege, aber auf Wefahr und Roften bes Empfangere, ju beantragen.

Bur bie Inhaber von Rentenbriefen Litt. E. & 10 Thir, bemerten wir, bag von letteren bie Rummern 1 bis 13566 in fruberen Terminen bereits fammtlich ausgelooft

morben finb. Münfter, ben 13. Dovember 1873.

Ronigl, Direttion ber Rentenbant fur Die Brovim Beftfalen und bie Rheinproping.

Rafd. Berfonal Chronit.

M 810. Der Steuer Empfanger ber Berceptur Efchweiler, Conntag, tritt am 1. Januar 1874 mit Benfion in ben Rubeftanb. Die Bermaltung ber Raffe ift bem jum Ronigliden Steuer-Empfanger ernannten Regierung 3- Sauptfaffen Buchalter Rlee übertragen worben.

M. 811. Die bei ber tatholifchen Glementaridule ju Beineberg gleichnamigen Rreifes feither proviforifd fungirende Lehrerin Caroline Stine ift befinitio bafelbft angeftellt morben.

Die bei ber tatholifden Glementarfdule Ma 812. ju Beineberg gleichnamigen Rreifes feither proviforifd fungirende Lehrerin Antonia Stine ift befinttio bafelbft angeftellt morben.

M. 813. Der feitherige Rreis. Sefretair Schwalar

A6 814. Der bei ber fatholifden Glementarfdule geftellt morben.

der Roniglichen Regierung ju Aachen.

Stüd 56.

Musgegeben zu Machen Montag, ben 8. Dezember

1873

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

M 815. Auf Grund § 24 bee Babl-Reglements vom 28. Wei 1870 jur Aussthrung ber Wahlen für Reichstog und bes Bablgefe vom 31. Dei 1869, haben wir Behale Leitung ber bevorstehenden Reichtsagswehten folgende Wahltommiffare im hiefigen Regletungsberirte ernant:

Für ben I. Wahlteis. Shicken, Malmedy. Montjoit. Ter Königl. Landralh freiheren von Satff in Schleiben. Für ben II. Wahltreis. Eupen und Landteis Auden. Der Konigl. Landrald Hafenctver hier. Für den III. Bahtlreis. Stadt Auchen.
Der Königl. Regierungsrath a. D., Oberbürgermeister Congen hier.
Für den IV. Bahtlreis.
Kreis Düren und Rüfich.

Der Ronigl. Landrath Stury in Duren, Fir den V. Balbelleris. Artis Geitenfirden, Deineberg, Gieleng, Der Ronigl Candrath Janffen in Deineberg. Aachen den 6. Dezember 1873. Ronigl. Regirung, Abtheitung bes In-ern,

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 57.

Musgegeben zu Machen Donnerstag, ben 11. Dezember

1873

Bom 29. Robember 1873.

(Dr. 972.) Berord ung, betreffend bie Bablen jum Reidstage. Bom 29. Robember 1873.

Berorduungen und Befanntmachungen

ber Centralbeborben. A6 817. Dit Rudfict auf bie befannten Bethaltniffe richtet bas General Boftamt auch in biefem Jahr gewünfcht werben follten. an bas Bublifum in biffen eigenem Jutereffe bas Erinden, mit ben Weihnachteverfendungen bato ju beginnen, bamit fich die Badetmaffen nicht in ben letten Tagen Abonnenten um rechtzeitige Beftellung. aufammenbrangen und die pantit de lebertunft nicht gefabi bet mirb. Bugleich wird erfucht, bie Padete bauerhatt ju verpaden, namentlich feine bunnen Cartons, fcmache Schachteln und Eigarrenfiften ju benuben, und bie Signaturen beutlich und vollftandig und haltbar berguftellen. Die Badeifignatur muß bei frantirien Badeten auch ben Frantovermeit, bei Badeten mit Boridug ben Betrag tannt ift, auf bret Jahre, von jenem Tage an gerechnet, Des entnommenen Boifduffes, bei Erprefpadeten ben Bermert: "per Expressen ju bestell n" und be: Badeten nach größeren Orten thuntichft bie Angabe ber Wohnung bee Abreffaten enthalten. Bu einer Beichteunigung ber Badet-beforberung murbe es mefentlich beitragen, wenn als Begleitabreffe bas neue Formular ju Boft-Badetabreffen verwendet wird und wenn bie Badete frantirt abgefandt von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes merben.

Beilin, ben 3. Dezember 1873.

Ruife liches General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Biegierung.

No. 818. Das Wert "Bur Gefchichte ber internationalen und freiwilligen Rrantenpflege im Rriege, von nachgewiesenen Bufammenfebung, ift aufgehoben worden. Dr. G. Gu.lt, Brofiffor ber Chirurge an ber Roniglichen Friebrich B theims-Univerfitat in Berlin", Berlag von F. C. 20. Bogel, Leipzig 1873, ift von hohem Intereffe für alle Bereine, melde ber freimilligen Rranten- und Ber munbeten Pflege fich mibmen. Indem wir baber bierburch auf bas tragliche Bert aufmertfom machen, tonnen baft, fur abmefend erftart. mir baffelbe ben im biefigen Bermaltungebegirt beftebenben bergleichen Bereinen nur auf'e Barmite empfehlen.

Machen, ben 10. Dezember 1873. A6 819. Bir maden bie Beamten in unferm Bermaltungebegirte, melde in Genafheit bee Befenes bom 10. Dary 1873 (Gefeteinmelung pag. 41) jum Salten nant van Berfc bierfelbit, ift jum Regierungs-Setretabes Amebianes nicht mehr verpflichtet find und bempach rigte-Affiftenten ernannt worben. Daffelbe vom nachften 1. Januar ab nicht mehr jugeftell.

M 816. Das Reiche-Gefenbigit Dr. 31 entbalt: erbalten, barauf autmertfam, bak, falle von benielben (Nr. 971.) Berordnung, betreffend die Auflojung bes | das Amieblatt gegen Zahlung auch ferner gewünscht merben follte, bie beefallfige Beftellung rechtzeitig, mo moulich por Ablauf biefes Monate, bei ber betreffer ben Boft-Anftalt ju erfolgen hat.

Daffetbe gilt für bie Bargermeifter binfictlich ber Amteblatte. Exemplare, welche von ben Gemeinben über bas Bflicht. Eremplar binans gegen Rablung

Ebenfo erfuden mir bie feither ans ben Bripatfreifen icon immer hervorgetretenen freiwilligen Amteblatte-

Machen, ben 7. Dezember 1873. Batente.

M 820. Dem Ingenieur Bernbard Leutert gu Giebidenftein bei Balle a. G. ift unter bem 22. Rovember 1873 ein Butent auf einen Brauntoblen-Troden. Apparat, fomeit berfelbe als neu und eigenthumlich erund fur ben Umfang bes preugifden Staate ertheilt

M 821. Den Mgenten &. Comund Thobe und Rnoop ju Dreeben ift unter bem 24. Ropember cc. ein Batent auf einen burch Beidnung und Beforeibung nad. gemiefenen Gichtverfching an Gifenbochofen auf brei Rabre. prengifden Ctaate ertheilt worben.

No. 822. Das bem Civil-Ingenieur Robert Gottbeil ju Bertin unter bem 27. September 1872 auf Die Daner von brei Jahren fur ben gangen Umfang bes preugifchen Ctaates ertheilte Batent auf eine Rabel-Auffled-Dafdine in ber burd Reichnung und Beforeibung

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben.

M. 823. Das Ronigliche Landgericht ju Bonn het burd Uriheil vom 25. Rovember b. 3. ben Brivat-Sefretair Dichael Bohner, fruber in Medenbeim wohn-

Roin, ben 1. Dezember 1873.

Der General-Broturator, Dr. grhr. v. Sedenborff. Berfonal-Chronit.

M 824. Ter Civil Supernumerar, Referveliente.

M 825. Der Regierurge - Gefretariate - Mffiftent

Beder hierfelbft, ift jum Regierungs- Sauptlaffen-Affiften- | cenbe Behrerin Sophia Daaffen ift befinitiv bafelbft anten ernannt morben.

M 826. Der Affiftent Gorgolla ift jum Buch balter bei ber Roniglichen Regierunge-Baupttoffe bierfelbft

geftellt morben.

M 828. Berichtigung.

Dem Potheter Anton Schill (nicht Schmis, wie es jurte vor der Abnigfigen Regerenge Jumpfelfe gierfetelt : Dem ervorgere annen worben, im Am 897. Die bei der tatbolischen Cementarschute beißi) zu St. Bich ift die Kongelion zur Ledernadme und zu Tudbern, Arels heinsberg, feither proviforisch fingt forzischenng der Weber'schen Apotheke daselbst ertheitt worden.

Amtsblatt

der Koniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 58.

Musaegeben zu Machen Donnerstag, ben 18. Dezember

1873

beffatigten ober genehmigten Urtunben. Berordnung,

betreffend bie Bablen gum Reichstage.

Bom Dovember 1873. M 829. Bir Bilbelm, bon Gottes Gnaben Deutider Raifer, Ronig bon Brenken ac. verordnen auf Grund ber Biftimmung im § 14 bes B-bigefetes vom 31. Dai 1869, im Ramen bis Reiche,

mas folgt: ..

Gingiger Bargaraph. Die Bablen jum Reichstage find am 10. Januar

1874 borgunchmen. Urtunblich unter Unferer Soffteigenhanbigen Unter-

idrift und beigebrudtem Raiferlichen & fi-gel. Gegeben Berlin, ben 29 Robember 1873.

(L. S.)

Bilhelm. Rurft von Biemard.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

A 830. Des Ronigs Dajeftat hoben mittelft Allerhotften Erloffes vom 17. b. Dis. bem Comite für ben Buchtmarft fur iblere Bferbe in Repbranbenburg im Großherzogihum Wedl nburg. Strelig ju geftatten geruht, au ber jenigen Aus'pielung bon Bferben, Equipagen, Reit , Bahr- und Giall-Ilienfilien, welde boffelbe bei & legenheit bee im Jihre 1874 gu Reubrar benburg fianfin benben Budimarties gu veranftalten beabfichtigt, auch innerhalb bes Breufifden Staates loofe ju vertreiben.

Die Ronigliche Regierung fete ich mit ber Beifung hiervon in Renntnig, bafur Gorge in tragen, bog bem Abfate ber fragl ten Loofe, teren Breis pro Grud auf 1 Thir. festgefett ift, in Ihrem Begirte fein Sinbernig nommen merben.

entgegengeftellt merbe.

Berlin, ben 26. Rovember 1878.

Der Minifter bes Innern. 3m Anftrage: Ribbed.

Borftebenben Erlag bringen wir hiermit jur öffentlichen Toge, eingeloft werben. Renntnig.

Die Beborben unferes Bermaltungebegirfe mollen bafür Sorge tragen, bag tem Bertriebe ber qu. Loofe fein Binbernif entgegengiftellt merbe.

Machen, ben 9. D gember 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheifung bes Junern. hantlung ju Leipzig ift neuerbings eine Reihe von Schrif- machung vom 16. Juni b. 36. jum 2. Januar 1874 ten erfchienen, welche borgugemeife geeignet find, in ber gefunbigten "Schuldverfdreibungen ber Staatsanleibe von

Panbesberrliche Erlaffe und bie burd biefelben preufifden Jugend ben Ginn fur vaterlanbifde Gefch chie ju weden und ju figrien. Es geboren baju theile Ergablungen aus ber fruberen Beit, wie ber Burgg af und fein Schilt fnappe bon Richard Roth, ber olte Terfflinger und fein Dragoner von Georg Siltt; aus bem Tobat colleginm und ber Ropfgeit; und ber große Ronig und fein Recrut bon Frang Dito; theile folche aus ber Beit ber Befrei-ungefliege und ber ligten Rriege, wie bas paterlanbifche Chrenbud bon Brang Dito, bas neue paterlanbifde Chrenbuch von Decar Boder ui b Frang Otto; aus Wolifes Leben bon Decar Soder und die illuftrirte Chronif bie beutiden Nationalfrieges von Sugo Co omm und Frang Dito.

Berlin, ben 6. Dezember 1873.

Der Minifter ber geiftfichen, Unterrichte. und Dieb cinal Angelegenheiten.

3m Muftroge, Greiff.

Bir maden die Berrn Coul Inip ctoren, Die Coulporftande, Die Berren Lebrer und Schul-R.c. oren onf biefe Schriften, welche fich ju Goulp amien und fur die Bibliotheten gehobener Bollefdulen, Dlittelfdul n und Braparanben. Auftalten befondere eign n. aufmertfam.

Maden ben 16. Dezember 1873.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Na 832. Die am 2. Januar 1874 falligen Binfen ber Preugifden Staateidulbideine, ber Graateantei. ben von 1856, 1867 C. und 1868 A., fowie ber Renmartiden Soulboe idreibungen tonnen bei ber Staate. idulb n. Titgungetoffe bier felbft, Dranienftrage 94, unten finte, "fcon rom 17. b. DR e. ab" taglich, mit Anenohme ber Conne und Reftigge und ber Raffen R viffonetage. pon 9 Uhr Bormittage bis 1 Uhr Radmutage gegen Ablieferung ber betreffenden Coupons in Empfang ge-

Bon ben Regierungs Saupttaffen, ben Begirte Saupttoffen in Sannover, Denabrud u.b guneburg, und ber Rreietaffe in Frantfurt a./DR. merten biefe Conpone bom 20. bes Die. ab, mit Ausnahme ber oben bezeichneten

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schulbergattungen und Appoints geordnet, und es muß ihnen ein, whie Giudiobl und ben Betrag" br per fordenen Appoints enif.ltenbes aufgerechnetes, unterfdriebenes und mit Bobnungeangabe perfebenes Bergeidn f beigefügt fein.

Gleichzeitig finbet bei ber Stauteidutoin Tilgungetaffe 3. 831. In Be tage ber Spamer'ichen Bud. in ohnlicher Art bie Ginlofung ber burch unfere Befannt.

1856 flott." Die Sculbveridreibungen ber Urt tonnen geborig bergeichnet und geordnet auch bei ben fibrigen oben genonmen Raffen eingereidt merben, bon benen fie poridiffemafig por ber Ausgablung gunadft ber Staate. foulben Tilgunget-ffe gur Refiftellung überfandt werben muffen. Berlin, ben 8. De ember 1873.

Borpt Bermalinna ber Stagtefdulben.

v. Betelt. Bowe. Bering. Rotger. baltniffe ridiet bae G. peral Boftamt auch in Diefem Sabr on bas Bublifum in b ffen eigen m 3 tereffe bas Erin. den, mit ben Beibnachteverfendur gen bald ju beginnen, Damit fich bie Badetmaffen nicht in ten litten Tagen aufammer brangen und be pantit de Ueberfunft nicht gefabibet wirb. Bugleich wird ir ucht, bie Padete bauerhaft au pe paden, namenilich feine bunnen Cartens, fcmade Schachteln ut b Cigarrenfiften au benut n. und bie Gianaturen bentlich und vollpandig und hattbar berguftellen. Die Bodetfianatur muß bei frant rien Badeten auch ben Frantovermeit, bei Bideten mit Boridug ben Betrag bee eninommeren Borfduffee, bei Exprefpaderen ben Bermert: "per Erpreffen ju beft. Un" und bet Bodeten nach größeren Orten thunlichft bie Angabe b.r Wohnung bee Abreffaten enthalten. Bu einer Befateunigung ber Badet. beierberung murbe et m fentlich beitragen, menn ale Bicaleitabreffe bus neue fo muler ju Boft Badetebreffen permenbet wird und wenn be Badete frantirt abgefundt merben. Beilin, ben 3. Dig mber 1873.

Ruite liches General-Poftomt. Na 834. Dit Genehmigung bes Reichetongtere wird biftimut, bif bie noch ber Bifanntmadung vom 16. Morember eingeführten Formulare ju Boft. Padetabreffen bom 1. Januar 1874 ab fur fammiliche innerhalb bee Deutschen Reichepofigebiete jur Ginliefering tommerben Bodete, und amar fomobl fur bie gewöhnlichen und ricoms manbirten Badete, ole and für bie Badite mit Berth. angabe, in Anwendung ju bringen find und Begleitabreffen anderer art bemradit bon ben Boftauftalten nicht mehr

angenommen werb n.

In Betreff ber Benutung ber Boft-Padetabreffen wird auf bie Befanntmadung com 16. Ropember Being ge-

3m Befondern wird barauf aufmertfam gemacht, bag Unftalt an erfolgen hat, bos Ginteg n offener ober gefchloffener Briefe in Die Badere nur bei ben Birfenbungen innerhalb Deutschlande, fomie nach Deftreich-lingarn geftattet, bagegen bet ben Bodeten nach geberen Banbeen nicht gulaffig ift. Ter Coupon ber Boil-Badetabriffen barf zu biteflichen Mittheitungen im Berfehr innerholb D.utfdlanbe, fomie noch Defterreich. Ungarn, ber Comen, Mormegen, Gd weben, Danemart und Belge land verwenbet merben; bei Badeten nach anberen ganbern ift nur bie Angabe bes Damens und Bobnoris bes Abjenbere geftattet.

formulare ju Boft. Padetabreffen find von jeber Boft. anfialt und burd bie beftellinden Boten gum Preife bon 3 Bf. fur 5 Ctud ju begieben.

Berlin, ben 14. Dezember 1873.

Raiferliches General Poftamt.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Brobingiarbehörben.

M 835. Die fur Die Jahre 1871/3 ansgefertigten Chauffer Bruden- urb gobrgeib Freitorien merben mit Enbe bie laufenden Rabres ibre Guttigf it perlieren, und ce muß baber bie Musfertigung neuer Freifarten fur bie Sabre 1874/6 erfoten.

in bem G: be merben Diejenigen, melde beftimmnnate mafig jur Chauffce. Bruden. ober gat rgeld Freiheit berechrigt fint, erfucht, die Untrage auf Muefertigung neuer Breifartin fur bie Sabre 1874/6 turd bie ihnen gunachft borg fitte Denftbebo be bei ber betreffenben Roniglichen Regie ura ober ber fonft reffor magigen Biovingialbeborbe, bon welchen folde bemnochit an mid gelargen merb.n. angubriegen, und in berfetben Beife febann gu Anfana Sanuar f. 38 bie außer Araft tretenben Greifarten für Die Rabre 1871/3 einzufenben.

Roln, ben 6. Dermber 1-73.

Der Previrgial Steuer-Direttor, Boblere. M 836. Der bieberige ameite Pfarrer ber epangelifden Gemeinbe in Jutid, Bermann Boffe, ift ale erfter Bfarrer ber genannten Gemeinbe von und lanbeeherrlich

befratigt morben.

Robleng, ben 1. Dezember 1873

Ronigl. Confifterium.

M 837. Die Bahl bes Biebigtamte Conbidgten Dr. phil & iebrich Soroeber jum 2. Bfarrer ber evan. gelijden Bemeinde gu Julich, ift bon une landesherrlich beftäugt morben.

Robleng, ben 1. Dezember 1873.

Ronigl. Confiftorium.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Blegierung.

Ma 838. Wr muchen be Beamten in unferm Bermaltungebegirte, welche in Genafheit bee Befet e vom 10. Diara 1873 (Gefetiommlung pag. 41) jum Balten bes Amieblaties nicht mehr verpflichtet find uib bemnach baffetbe bom nadiften 1. Januar ab nicht mehr gugeftellt erhatten, barouf autmertfam, bag, falle von benjelben bos Amteblatt gegen Rabtung auch ferner gemunicht merb'n follte, bie teefallinge Befiellung rechtzeitig, mo monlich por Ablauf Diefes Wonate, bei ber betreffer ben Boft-

Daffibe gilt iur bie Bargermeifter binfittlid ber Amteblatte Er mplate, melde bon ben Gemeinben aber bas Bflicht Eremptar binaus gegen Biblung

gemunicht merben follten.

Evenfo erfuden wir bie feither aus ben Brivattreifen fon immer hervorgetretenen freimilligen Amteblatte-Abonnenten um rechtzeitige Beftellung.

Maden, ben 7. Der mber 1873.

M 839. 3m Berlage von Dr. Reimer gu Berlin ift ein "Rteiner Coul Attae" in 22 Rarten, mit 2 Gubplement-Rarten von Rheinland, Befifalen, Seffen und Balaftina, bearbeitet von B. Riepert erichienen. Derf Ibe eignet fich beionbere in ber Danb ber Schulfinber fur ben geographifden Goulunterricht. Roftenpreis 12 Ggr.

Die Berren Soul-Inpefioren und Lebeer machen wir

auf ben Atlas aufmertfam und empfehlen bie Beichaffung es in ber Regel nicht. Diefelbe ift aber bann einzuholen, beffi Iben.

Machen, ben 12. Dezember 1873.

Ma 840. Der im Berloge von E. Rlemming gu Bloggn erichienene "Biftorifde Edulatias jur alten, mitt. leren und neuen G.fdichte" pon G. G. Rhobe, ift ein trifflides Sulfemittel beim Gefdichte Unterrichte in boberen Bebrat ftatten, und empfehlen mit benfelben ben Bergen Sont Reftoren.

Bleide Empfeblung verblent ber in bemfelben Berlage Rarten pon f. Sandtle, Breis 8 Sar." Wir maden loiden ber Epitemie aber fann auch ber Traneport von bie Berren Coul. A fpettoren und Bebrer ber Bolfeichu len auf ben Schulatiae aufmertfam.

Machen, ben 13. Dezember 1873.

An 841. Die bon bem Geminarlehrer 3. Rlein au Bruhl h rauegeg benen und in ber Schmann'fa en Berlagebandtung ju stoln und Ring er dienenen "Bilber aus ber baterlai bifden Gefciate fur die Jug no", 3 Panb. den, Breis 121/2 Ggr. pro jebes Baibben, mit 3lluftrationen, bieten ber Jugend eine angenehme und belebrei be Befiure und meden bie Liebe jum Baterlarb.

Es empfiehlt fich, biefe Bilber fur die Soulbibliotheten

an befchaff n.

Machen ben 12. Dezember 1873.

M 842. Bo gefommene Berfioge gegen bie beftebenben Borfdriften in Begug auf ben Teansport von Leichen nach ausma te, geben une ben Antog, b. 8 Folgende jur öffentlichen Runde, reip, in Ginnerung ju bringen:

Bur ben Leichentraneport find noch maafgebend bie in ber Allerhodften Rabinete Orbre bam 9. Juni 1833 (G. C. pag 73) und in ber Befanrtmadung vom 7. Junuar 1858 (Amiet I. pag. 14) enthaltenen Beftimmungen.

Es bibart foribanerno jum Trai eport einer Beiche nach anemarte ber befonderen pol geiliden Grlaubnig, und ift bice flete bann ber Rall, menn bie Beerbigung auf einem ftat:firben foll, ober menn bei terftrepten, einen grofe ren geogrophischen Ditrift einnehmenben Rirdengemeinben ber Barochial-Rirdbot in einem anbern Burgermeifteretbegirte

Innerhalb feines Amtebegirtes bat ber Baraermeifter Die frogliche Erlaubnig gu eribeilen, baruber binous ift Berfchinffind an Binterlabungetanoner, foweit baffelbe ein Beich npaß bon Geiten bes Ronigl. Lai brathe Umte ale neu und eigenthumlich ertannt worden ift, und ohne

au ermufen.

Bur bie Rheinproving erfolgt bie Transporterlanbnig fonanten, ift aufgehoben. toftenfrei, barüber binaue, ift bie Bermenbung eines Stem-

nele pon 2 Thir, erforderlich.

Ginem feben Befuche um Gemabrung ber Erlaubnik gu einem Leichentraneporte muß ein Tobtenichein, melder pon bem Arate, ter ben Beiftorbenen behaid It hat, unter genauer Angabe bie Ramens und Standes bes Tobten, Oftober 1873 bis 31. Dare 1874 find folgende Rentenber Rrantheit, an welber er geftorben, und bes Tobes- brife aufgerufen ma ben, toges auszuftellen ift, fomie eine Giftarung beffethen Aratee baruter, big bem Traneporte ber Briche funitatepoligeiliche Bebint'n nicht entgegenfteben, beigefügt fein.

wenn ber Traneport ber Leiche in bas Mustand erfolgen fell, ob'r wenn ber porliegende Spezialfall felbft ober bie pon bem Arite quegeftellte Beideinigung ju Bebenten Unlaß geben.

Beideniransporte aus Orten wo anftedende Rrantheis ten (Cholera, Thobus ac.) epibemifd berrichen, find mab. rend ber Dauer ber Epidemie unbib nat nicht gu geftatten, und ift in folden Rallen Die Beerd gung au' bem natftem Rirdhofe, gleid riel fur welche Confeffion berfelbe erfdienene "Schulatias ber neueren Erbeich eibung in 24 befrebt, angvorbnen. Rach bem amtlich feftgeftellten Er-Leichen bes an bin betreffenben anitedenben Rrantheiten Giftorbenen unter Beobachtung ber erforberlichen, von bem Rreiephpfitus befonders an prafenden und feftauftellenben Borfichtem, Rregeln geftattet merben.

Bet b.m Transporte einer ichen Leiche ift barauf gu achten, bag biefelbe in einem gut perpichen Carge, ber ouferbem noch in einem mo.I dit luftbidten Roften eingefett ift, eingefchloffen fei. Dem Traneport telbft muß in ber Regel ein guverlaffiger Beglitter mitgegeben merben, welder babin gu veroff dien ift, bag bie Leiche unterwege bon bem Bagen, auf bem fie g fuhren mirb, ohne Roth nicht abgeladen merbe, bag bieter Bigen auf etmaigen Stationen mo moglich auf einem abg fonterten Blate im Breien anigeftelle und an bem Berdigungeorte f toft unmitt thar qu bec Begrabnifitelle geführt me.be. Bu fichtich be Beichentranepo tee auf Gf nbabnen mirb ouf Die Beftimmung bes § 34 bes Effenbahn. Betriebe-Reglemente pom 10 Junt 1870 (R. G. Bl. pag 419) Bezug genommen.

In Let eff ber etmaigen Ausgrabung bereite beerbigter Beiden mirb, unter Sinmifung auf bis bet Ausgrabung von Leichen ju gerichtichen Briden ubliche Berfahren, noch bemerft, daß ber Garg mit ber Briche an ter Musgrabungeftelle felbit fofort in ben porgefchriebenen augeren Raftin geftillt merben muß. Leichentraneporte obne anderen Ruchhofe ale bemjenigen der betriffenten Parodie bie e ford riche police i de Grebnig ng unterliegen ber Strafbeftimmung tee & 367 sub 1 bee Strafgefitbudee.

Machen, ben 16. Dezemver 1873. Batente.

M 843. Das b.m Charles Garbon in Conbon unter bem 16 S niember 1872 ertheilte Batent auf ein Jemanden in ber Anwendung befannter Theile gu be-

Bererbungen und Befanntmachungen anberer Beborben.

M 844. In bem am beutigen Tage abgehaltenen Termine gur Mustoofung bon Rentenbriefen ber Browing Befifalen und ber Bibeirpionny fur bas Balbjahr 1.

1. Bit. A à 1000 Tblr. = 40 Stad, ramlid:

97r. 340, 503, 568, 577, 608, 1017, 1565, 1594, liche Bebint n nicht enigegensteben, beigefogi fein. | 1600, 1793, 1809, 1867, 1868, 1883, 1918, 1987, Der gutachlichen Neuferung bes Rreis Bigfitus bebarf 2017, 2374, 2825, 2827, 3097, 3181, 3294, 3474, 3649. 3765. 3786, 3808, 3816, 4135. 4367. 4645. das Barbels- urb in bes Gefellicofte-Regifier burd 4701, 4831, 4921, 5032, 5068, 5524, 5756, 5822. 2. Bitt. B. à 500 Thir = 16 Giad, namlich:

Mr. 377, 517, 678, 823, 837, 1134, 1243, 1252. 1463, 1596, 1668, 1795, 1833, 1877, 2089, 2147

3. gitt. C à 100 Thir. = 87 Stud, namlich: 90r. 69, 173, 602, 754, 854, 1131, 1354, 1395, 1656, 1750, 1993, 2057, 2130, 2227, 2441, 2476, 2673, 2699, 2809, 2850, 2985, 3004, 3011, 3021, 3143. 3516, 3555, 3637, 3692, 3792, 3937, 4030, 4349, 4350, 4536, 4603, 4759, 4802, 4810, 5107, 5133, 5498, 5879, 5939, 6195, 6203, 6426, 6442. 6639, 6749, 6754, 6775, 6776, 7892, 7905, 7962 8213, 8401, 8635, 8636, 8782, 8801, 8810, 8837, 9007, 9132, 9287, 9345, 9507, 9510, 9623, 9707, 9880, 9898, 10288, 10478, 10559, 10716, 10722, 10941, 11043, 11215, 11612, 11752, 11884, 12014. 12037.

4. Litt. D. & 25 Thir. = 75 Stud, nomlich: 97r. 16, 122, 145, 239, 658, 902, 930, 940, 1139 1195, 1235, 1256, 1580, 1794, 2124, 2249, 2384 2437, 3017, 3319, 3646, 3673, 4217, 4482, 4612,

4773, 4812, 5107, 5124, 5187, 5237, 5246, 5273, 5319, 5326, 5380, 5395, 5487, 5544, 5564, 5599, 5729, 6220, 6300, 6303, 6528, 6581, 6758, 6839, 6944, 6957, 7012, 7082, 7239, 7397, 7449, 7552, 7949, 8234, 8496, 8778, 8907, 8929, 8931, 8973,

9118, 9292, 9699, 9815, 9952, 10253, 10300, 10380, 10420, 10541.

5. But. E. à 10 Thir. = 4 Stud, nămlich: Mr. 13567, 13568, 13569, 13570.

Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung bom 1. April 1874 ab aufbort, merben ben Inbabern berfet ben mit ber Mufforberung gefüntigt, ben Rapitalbetrag gea n Quittung und Rudagbe ber Rentenbriefe im cours fabigen Buftanbe mit bem bagu geborigen nicht mehr joh'baren Bine Coupon Cerie III Rr. 16 und Talon bom 1. April fünftigen Rabres ab bei ber Rentenbant-Raffe bierfeleft, in ben Bormittageftunben von 9 bis 12 Uhr in Empfang ju nehmen.

Mat ift es geft ittet, Die gefünbigten Rentenbriefe mit ber Boft, aber frontirt nib unter Beifugung einer geborigen Quittung über ben Empfang ber Bainta, ber gebachten Raffe einzufenben und bie Uebe: fenbung ber lette. ren auf gleichem Bege, aber auf Gefahr und Roften bee

Empfangere, ju beantragen.

Für Die Inhaber von Rentenbriefen Bitt. E. a 10 Thir bemerten mir, b g von letteren bie Rummern 1 bie 13566 in früheren Terminen bereite fammtlich ausgelooft morben firb.

Münfter, ben 13. Dovember 1873.

Ronigl. Direttion ber Rentenbant fur bie Broving Beftfalen und bie Rheinproving. Raid.

M 845. 3m Rabre 1874 merben bei bem Rb. nigliden Sandelsgerichte in Machen Die Gintragungen in 1. ben Deutiden Reid & Angeiger und Roniglich Bren-

fifden Stoate-Ameiger. 2. bas in Mochen erichemente Eche ber Gegenwart. 3. bie Madener Reitung.

peroff ntlicht merben.

Machen, ben 4. Dezember 1873. Ron glides Sanbelegericht. Rof. Calfalette.

Bolgvertauf gu Busbach.

1054. Mm Denftag, ben 30. biefis Menate, Morgens 10 Uar, meiben im Saufe bes Baftmirthes Rostamp hierjelbft, folgende Boigfortimente auf bem Giod, aus hirfigem Gemeinbe-Balb', off nilid verfteigert meiben: 1. Diftritt Robnenfief:

4 Settaren Eichenfolighots mit Riefern burchfprengt,

in 19 Loofen.

2. Diftrift Stollenmen: 12 Seftaren Riefe pftangen mit Gidenfolaabole, in 20

Loojen. 3. Diftritt Bichterbera:

2,5 Seftaren Riefeinftung nool; in 26 Poofen.

Begen naberer Austauft beliebe man fich an ben Be-

meindeforfter Stoll ju forfthaus Roggenlager ju menben. Busbach, ben 11. Dezember 1873.

Der Burgermeifter. Giefen. Bolg-Bertauf in ber Ronigliden Oberforfterei Schevenbutte.

1053. Der auf Moniag, ben 29. b. Die. m Mauebad angefette Solwertauf finbet erft Dienftag ben 30. b. Die. fratt.

Der Oberforfter, von Geelftrang. Bolgvertauf in ber Ronigl. Oberforfteret Chebenbutte.

1036. Am Dontag ben 29. b. D., Bormittogs 11 Ubr. follen ju Dansbach im Saufe bes Beren Rent jur offentlichen Berfteigerung gelangen:

Borfteret Guffenbell. Diftrift gangert.

Giden: 43 Dirtibfdmitte, 31 Rmtr. Scheit. und Rnuppetholi, 58 Rmtr. Reifer.

Buden: 118 Dutabidritte, 15 Rmtr. Ruthofy, 2 und 11/, Dt. lang, 158 Rmtr. Schnitt- und Anappel-

boly 366 Mimtr Reifer. Diftrift Spieg an ber Steinbabn.

Eichen: 61 Rutftamme von 13 bie 35 AM. Durd. meffer, 13 Rmtr. Graben- und Anappethola 2 DR. lang, 47 Rmtr. Reifer.

Diftrift Rondert Solog VIII. Giden: ca. 8 Rogibidnitte, 21 Rmtr. Scheit. unb Anüppelhoig, 35 Rmir. Reifer.

Langerwebe, ben 15 December 1873. Der Dbe forfter, von Seelftrang.

Drud von 3. 3. Beaufort (3. R. Palm) Borngaffe Rr. 1/4 in Machen.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Nachen.

Stüd 59.

Musaegeben ju Machen Freitag, ben 19. Dezember

Berorbnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

M 846. Rad § 29 bes mit bem 1. Januar 1874 in Birtfamteit tretenben Befeges vom 30. Dai b. 3., betreffend die Erbichafteftener, follen die gur Geftftellung und Gingiebung ber Erbichafteftenerbetrage beftimmten Erb. idaftefteneramter nach Borfdrift ber guftanbigen Minifterien von benjenigen, melden die Suhrung ber Tobienliften obliegt: periodifche Ausjuge aus tepteren nach Daggabe ber für biefen 3med anguorbnenben Formulare erhalten.

Demgemag mird angeordnet, daß alle biejenigen Beift. liden und Civilftanbebeamten, benen nach ben beftebenben Borfdriften bie rechisgultige Beglaubigung von Sterbefalten burch Gintragung in bas von ihnen in führende Regifter (Kirchenbuch) obliegt, in den ersten jehn Tagen ber Die Befanntmachung über die Abgrenjung der den Monate Januar, April, Juli und Otiober eine vollftan einzelnen Erbfabilofteuer-Aemtern juguweisenden Gefchaltsbige, burd ibre Unterfdrift ju beglaubigenbe Lifte berge. nigen Berfonen bem guftanbigen Erbichaf:Bitener-Amte einaufenden haben, welche in ben lettverfloffenen brei Raten. bermonaten ale geftorben in bas von ihnen geführte Regifter eingetragen finb.

Für die Stabtbegirte von Berlin, Breelau, Roln find Die Tobtenliften nicht in viertelfahrtichen, fonbern in einmonattiden Abichnitten aufguftellen und binnen gebn Eagen nach bem Schinffe jebes Monate einzufenben. Rommt im Baufe bes betreffenben Britabidnitts fein Tobesfall por, fo ift biefes bem Erbicafteft uer-Eimte binnen aleider Frift forifilich anguzeigen (Batat Ungeige).

Da bas Gefit bom 30. Dai b. 3. und biefe Anweis Sabres eintreterben Sterbefalle beziehen, fo find bie bier angeproneten Tobienliften begiebungemeife Batat. Angeigen merit für bas erite Biertetishr 1874 bis jum 10. April 1874, in Berlin, Becelau und Roin fur ben Januar 1874 bis mm 10. Rebruar 1874 eingnieichen.

Rur Diejenigen Tobes'alle, melde bis jum 31. Degember b. 3. eintriten, verbleibt es bei ben bisherigen Borfcriften. In ben Begirten, in welchen gegenwartig bie Boftichaffner Teller in Emben. Erbicafteftempel Bermaliung ben Berichibbehorben obliegt, bemenbet es mithin bei ber Ginfendung ber Tobtenlifter får bas britte Tertial 1873 an bie Berichtebeborben.

. Bu ben Todienliften ift bue porgefdriebene Formular. meldes bie Regierungsbeborbe bes Begirte ben betreffenden Beiftlichen und Civilitanbebeamten einichtieftich ber Militar- und Marine-Geiftlichen, juftellen wird, unter genauer Brachinng ber im Borbrud ber erften Seite gegebenen Anteitung ju benuben.

Die Cendungen ber Tobtenliften und Batat-Angeigen an bie E.bidaftefteneramter erfolgen feitens bering n Beiftlichen und Civilftanbebeamten, melden nicht aus fietalifden Bonds eine Bergutung für Frantirung von Boftfendungen gezahlt mirb, unfrantirt, mit bem auf bie Abreffe ju febenben Bermert: "Bortopflichtige Dieuftiache" und unter Mamenbung bes Rirchen. beziehungemeife bes Dienft. Siegele.

begirte, aus welcher ju erjeben ift, an meldes Erbichafte. ftener-Amt bie Tortenliften einzufenden fint, wirb durch ben Finanzminifter befonbere erlaffen und burch bie Amteblatter veröffentlicht merben.

Berlin, ben 3. Dezember 1873.

Der Finanaminifter, Campbanfen. Der Minifter bes Innern. 3m Auftrage: Ribbed. Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichteund Diebiginai Angeleg nheiten. In Beriretura: Gnbom.

Berfonal Chronit.

Ma 847. Befanntmadung ter Berfonal.Beran. fung fich nur auf bie nach bem Sotuffe bes laurenden berungen im Begirte ber Raiferlichen Dber-Boiibireftion in Roln pro Rovember 1873.

I. Beamte: Ernaunt. Der Boftfefretair Rraberg in Burticheib jum Boftmeifter, und ber Bofteleve Binten in Aachen jum Bofiprattitanten.

Ungenommen. Der Rechnungeführer Robis in Rothe.

Erbe bei Maden jum Boftagenten bafelbft. II. Unterbeamte: Ausgeschieben, freiwillig. Der

M 847. Der Ranglei-Diatar Mengel ift jum

Bureon. Diatar ernannt moiben.

. 16 .

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung zu Nachen.

Stüd 60.

Musgegeben zu Machen Mittwoch, ben 24. Dezember

1873.

Na 848. Das Reiche-Gefestatt Rr. 32 entbalt: (Dr. 973.) Befanntmadung, betreffenb bie gefiftellung ber Babifreife in Gtfag-Pothringen für bie Babten jum Deutschen Reichstage. Bom 1. Dezember 1873.

(Rr. 974.) Befannimodung, betreffenb bas Babire-

glement. Bom 1. Dezember 1873.

(Dr. 975.) Befanntmachung, betreffenb bie Mugerfursfehung ber Banbeegolbmungen und ber lanbesgefenlich ben inlanbifden Dungen gleichgeftellten quelanbifden Golbmungen. Bom 6. Dezember 1873.

& 849. Die Befet Sommlung für bie Ronig.

lichen Breugifchen Staaten, Dr. 34 enthalt :

(Rr. 8164.) Muerhodfter Eriak pom 15. Dezember 1873, betreffend bie Lanbestraner um 3hre Dajeftat bie Dochfelige Ronigin-Wittme Glifabeth.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

M. 850. Auf Grund ber Beftimmungen im § 29 bes Wefetes, betreffend bie Erbicafteftener, vom 30. Dai b. 3. (Gef. S. G. 329) werben bom 1. Januar 1874 ab folgenbe Erbicafteftener-Memter fur bie nachftebenb angegebenen Befdafiebegirte errichtet merben. I. Broving Breugen,

1. Begirt ber Brovingial . Steuer . Direttion in Ro.

migeberg:

a. bas Erbicaftefteneramt I in Ronigeberg für ben Regierungsbegirt Ronigeberg mit Musnahme ber Rreife Demel, Labiau, Beblau und Berbauen:

b. Das Erticaftefteneramt II in Ronigeberg für ben Regierungebegirt Gumbinnen und bie au a genannten vier Rreife bes Regierungebebegirtes

Ronigeberg.

2. Begirt ber Bropingiol. Stener. Direttion in Dangia:

a. bas Erbicaftefteueramt I in Dangig

for ben rechte ber Weichfel gelegenen Theil bes Bermaltungebegirte, fomeit er nicht jum Begirte bes Ronigliden Glabt. unb Rreisgerichts ju Dangig gebort, mit Ginfclog bes auf bem linten Beichfel-Ufer gelegenen Theiles bes Rreifes Thorn; b. bas Erbicafiefteueramt II in Dangia

für ben übrigen Theil bes Bermaltungebegirte.

II. Browing Branbenburg

1. bas Erbicaftefteneramt in Berlin, in zwei Abtheilungen (I und II) getheilt, weldes an bie Stelle ber bieberigen Erbicafteftempelverwaltung tritt, für ben Begirt ber Baupt- und Refibeng. Stadt Berlin;

2. bas Erbicaftefteneramt in Frantfurt a./D. für ben Regierungsbezirt Frauffurt a./D.:

3, bas Erbichaftefteneramt in Botsbam für ben Regierungebegirt Botebam; ber bieber jum Begirte bee Stempelfistalats in Frantfurt a. D. geborige Rreis Doperemerba unb ber Begirt ber Ronigliden Rreisgerichis Rommiffion in Rubland ift bem Erbicaftefteueramte in Liegnit: bie bieber zum Begute bes Stempelfiefalate in Botebam gehörige Stadt Friebland bem Erbicafte. fteueramte in Frantfurt a./D. jugetheilt.

III. Broving Bommera

1. bas Erbicaftefteneramt I in Stettin für ben rechte ber Dber gelegenen Theil ber Broving mit Ginichluß ber Infeln Ufebom und Bollin; 2. bas Erbichaftefteneramt II in Stettin

für ben übrigen Theil ber Broving mit Ginichluß

pon Stettin und Alt. Damm.

IV. Proving Bofen 1. bas Erbichafisfteneramt in Bofen für ben Reglerungebegirt Bofen mit Ausgabme ber

Rreife Obernit, Camter, Birnbaum und Meferik: 2. bas Erbicafiefteneramt in Bromberg

für ben übrigen Theil ber Broving.

V. Brooing Schlefien

1. bas Erbicafteffeueramt in Liegnit für ben Regierungebegirt Liegnit und bie Rreife Striegan, Steinau, Wohlan, Gubran und Dilitid:

2. bas Erbicaftefteneramt in Oppeln fur ben Regierungebegirt Oppeln und bie Rreife Glas, Reurobe, Babelfd merbt, Frantenfiein, Dan-

fterberg, Ramelan unb Boin, Bartenberg: 3. bas Erbicaftefteneramt in Breelan

für ben, nach Abzweigung ber gu V 1 und 2 namhaft gemachten Rreife, verbleibenben Theil bes Regierungebegirte Breelau.

VI. Broving Cachfen

1. bas Erbichaftefteueramt in Dagbeburg für ben Regierungebegirt Dagbeburg und bie Rreife Bittenberg, Schweinit, Liebenwerda und Torgau;

2. bas Erbicaftefteneramt in Salle a./G. für ben übrigen Theil ber Broving und far ben bieber anm Beirte bes Erbicafteftener-Ristalats Raffel gehörigen Rreis Schmalfalben.

VII. Broving Beftfalen.

1. bas Erbicaftefteneramt in Deunfter far bie Regierungebegirte Danfter und Minben und ben bieber jum Begirte bee Gibicaftefteuer-Rietalates in Raffel geborigen Rreis Rinteln:

2. has Grbichaftefteneramt in Arnebera für ben Regierungsbegirt Mrneberg.

VIII. Brovin en Goleemig-Solftein, Sannover und Beffen-Maffan

Die ju Altona, Jannover, Raffel und Wessaben beftebenben Erbichafteftener-Fielolate merben nam 1. 3 nuar 1874 ab bie Tegeichnungs "Erbichafter feneramt" erhalten. Die Gefdafisbegirte berfeiben bleiben unverandert, mit Anenahme ber vorfichenb unter VI und VII ertnabnten llebermeifung bes Rreifes Comaltaiben an bas Grbidaftefteneramt in Salle a./G. und bes Rreifes Minteln an bas Erbichaftefteneramt in Minfter.

IX. Mbeinpeoping

1. bas Erbichaftofteneramt in Roln

für den Stadtfreis Roin, ben ganbfreis Roin, bie finb. Rreife Bonn, Gostirchen, Rheinbad, Bergheim. Duthelm a./Rhein, fowie ben Sieg-Rreit;

2. bas Erbichafiefteneramt in Duffelborf für ben Stabtfreis Duffetborf, ben Sanbfreis Duf. felborf, ben Stabtfreis und ben Cambfreis Duis. burg, bie Rreife Recs, Cleve, Gelbern, Pore, ben Deuf, famle für ben Brephifden Gerichtsbegirt ber Bunbesfeftung Waing

3. bas Erbichaftefteneramt in Giberfelb für bie Stabifreife Giberfelb, Barmen, Effen, ben Panbfreis Effen und bie Rreife Mettmann, Golingen, Bennep, Wipperfarth, Guimmerebach unb Batb.

4. bas. Erbichaftefteneramt in Roblent:

5. bas Grbichaftefteneramt in Trier: 6. bas Erbicafiefteneramt in Machen.

Die Befcaftebegirte ber ju 4, 5 unt 6 gebochten Erbicaltefteneramter fallen mit benfenigen ber an ben genannten Orten beftebenben Stempelfiefalate aufommen.

Mis Borftanb eines irben Erbicaftefteneramtes fin Berfin jeber Abtheilung bes Erbicaftefieueromtet) wird an bie Erhebung ihrer Ropitalien erinnert. ein Stempel-Biefal fungiren, welchem gugleich bie nabere Aufficht über Die Beobachtung ber Stempetgefete innerhalb bes Geichaftebegirfes bes Erbichaftefteneramtes obliegt. Berlin, ben 2. Dezember 1878

Der Rinanyminifter.

(ces.) Camphanfen. Borftebenbe Befanntmachung wird hierburd mit bem Bemeiten gur bffentlichen Renninik gebracht, bok in Rolge ber jum 1. Januar 1874 erfotgenben Renerrichtung eines mit einem Stempel-Riefolate berbunbenen Erbicafts. fteneramtes au Ciberfelb, bon gteichem Reitpunfte ab bie Befdaftebegirte ber Stempel-Ristole ju Roin, Deffetborf und Siberseit die unter IX 1, 2 und 3 angegebene Ab-grengung ethalten, wöhrend die Geschäftsbezeit der Stru-chiffetalet zu Koblen, Trier und Nachen unberändert Statelleihen von 1864, 1867 A., 1867 C., 1867 D. beitiben. Kin, den 11. Dezember 1873,

Der Brovingial-Steuer-Direttor, Wohler 6.

Befanntmodung betreffenb bie 18. Berloofung ber

Stantfanleihe wom Johre 1856.
M 851. In ber beute in Gegenwart eines Rotars bffeullich bewirften Bertoolung von Schuldverschreibungen ber 41/a projentigen Breufifden Staateanleibe p. 9. 1856

Dicfelben merben ben Befigern mit bem Bemerten gefündigt, bag bie in ben auegeloften Rummern veridviebenen Ropitatbetrage bom 1. Juli 1874 ab taglid, mit Mus. foling ber Conn. und fefttoge und ber ju ben Roffen. M. viftonen nothigen Ben in ben Tageeffunden won 9 bie 1 Uhr bei ber Staatefdulben-Tilaungefaffe bierfelbft. Oranienftrafte Pro. 94, gegen Quitturg und Madgabe der Schuloperfdreibungen mit ben bagu geborigen, erft nach bem 1. Jutt 1874 falligen Binstoupons Gerie V. Pro. 6 bis 8 nehft Talone bagr in Eurnfang an nehmen

Die Gintofung ber Soufbverfdreibungen fann auch bei ben Ronigliden Reglerungs-Doup taffen, famie bei ber Rreisfaffe in Frantfurt a. DR. und ben Begir is-Baupitaffen in Sannover, Dangbrad und Laneburg bemlift merben. Ru biefem Amede find bie Schulbverfdreibungen nebit Compone und Zalone einer biefer Roffen elngureiden, welche Stadtfreid Grefeth, ben Raubfreis Grefelb, ben Rreis fie ber Staatsicoben-Litaungefaffe jur Brufung porantegen, und nach erfolgter Refiftellang bie Auszahlmeg gu beforgen bat.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenben, uneniaeltlid mit abjuftefernben Binecoupons mirb ban bem ju jahlenben

Rapitale guradvehalten.

Rormulare zu ben Quittangen werben von ben gebache

ten Roffen unentgeftlich rerabreidt. "Die Staatefdutben-Tilgungttaffe tann fic in einen Schriftmedfel mit ben Inhabern ber Gontbnerfdreibungen

aber bie Rahlungefeiftung nicht eintaffen." Bugleich merben bie Inhaber ber in ber Mulage begeioneten "nicht mehr pergineliden" Soulbrerfdreibungen ber vorbezeichneten Unterbe, welche in ben fruberen Berloofungen (mit Muefdlug ber am 16. Juni b. 36. ftattgehabten) gezogen aber bie jest nach nicht realifert finb.

In Betreff ber am 16. Juni b. 36. ausgelooften unb jum 1. Januar 1874 geffindigten Souldberfdreibungen wirb auf bas an bem erfteren Tage befarnt gemachte Bergeichniß Bezug genommen, welches bei ben Megierungs-Daupttoffen, ben Rreis., ben Steper- und ben Borftfaffen, ben Rammeret- und anderen großeren Rammusalt-ffen fowie auf ben Bureaux ber ganbrathe und Dagiftrate jur Ginficht offen liegt.

Beilin, ben 15. Derember 1873.

Banptnermaltung ber Staafeldulben.

D. Bebett. Bome. Bering. Ratger. Befanntmadung.

32 852. Die burd unfere Befanntmadung vom

21. Juni c. (Reiche- und Stagte Anzeiger Rr. 146) aur ! Mbreffaten enthalten. Bu einer Beidleunigung ber Badet-Radjablung am 31. b. Dits. gefundigien Schuldverichreis beforberung murbe es wefentlich beitragen, wenn ale Bebunnen ber 41, %gen Staatsanleiben vom Jabre 1864, gleitabreffe bas veue Formular ju Boft-Backeldeffen 1867 A., 1867 D., 1867 D. und 1868 B. founen in verwendet wird und wenn die Packet tranffir abgefandt ate in der gehachten Bekantimachung angegebenen Weife werben. Beltin, ben 3. Dezember 1873. bei ber Staateichniben. Tilgungetaffe bierfelbft, Oranien. frake Dr. 94. fowie bei ben fammtlichen Regierungs. und Begirte Daupttoffen und ber Rreietoffe in Grantfurt am Dain bereite bom 17. Dezember ab gegen Gerath. rung bee Rennwerthes und ber Binfen bie 31. b. Die. jur Eirlofung gebracht merben.

Berlin, ben 16. Dezember 1873.

Sount-Bermaliung ber Stagtefdulben. b. Bebell, Boise, Bering, Retger.

M 853. Dit Genehmigung bes Reichetanglere wird beftimmt, bag bie noch ber Befanntmachung pom 16. Rovember eingeführten Formulare gu Boft-Badetabreffen vom 1. Januar 1874 ab fur fammtliche innerhalb bee langung ber fur bie Budung erforderlichen Rotigen, Deutschen Reichspofigebiete jur Ginlieferung tommenben Badete, und amar fowohl fur die gewöhnlichen und recoms manbirten Badete, als auch far bie Badete mit Berth. angabe, in Anmenbung ju bringen find und Begleitabreffen anberer Art bemnachft bon ben Boftanftalten nicht mehr angenommen merben.

In Betreff ber Benutung ber Boft-Badetabreffen mirb auf bie Befanntmadjung vom 16. Ropember Bezng ge-

nommen.

Im Befonbern wirb barauf aufmertfam gemacht, baf bas Ginlegen offener ober gefchloffener Briefe in bie Badete nur bei ben Berfenbungen innerhalb Deutschlands, fowie nach Deftreich-Ungarn gefigttet, bagegen bei ben Badeten nach anberen ganbern nicht gulaffig ift. Der Coupon ber Boft-Badetabreffen barf ju brieflichen Dutheitungen im Bertehr innerhath Dentidlands, fowie nach Defterreich. Upgarn, ber Schweig, Rormegen, Sameben, Danemart und helgeland verwendet werben; bei Badeten nach anberen ganbern ift nur bie Angabe bes Ramene und Mohnorts bes Abienbere geftattet.

Formulare ju Beft. Badetabreffen find pon icher Boft. anftalt und burch bie beftellenben Boten gum Breife von

3 Bf. fur 5 Stud ju bezieben.

Berlin, ben 14. Dezember 1878.

Raifertiches General Boftomt. M 854. Mit Rudficht auf bie betannten Berbaltniffe richtet bas General Boftamt auch in biefem Jahr an bas Bublifum in beffen eigenem Intereffe bas Grfuden, mit ben Beihnachteverfenbungen balb ju beginnen, bamit fich die Badetmaffen nicht in ben letten Tagen jufammenbrangen und bie puntif de Uebertunft nicht gefahr bet wirb. Bugleich wird erfucht, bie Badete bauerhaft ju verpaden, namentlich feine baunen Cartone, fcmache Schachteln und Cigarrentiften ju benuben, und bie Signaturen bentlich und vollftanbig und battbar berguftellen. Die Badetfignatur muß bei frantirten Badeten and ben Franfonermert, bei Badeten mit Borfchuft ben Beirag bes Amteblattes nicht mehr verpflichter find und bemnach bes entnommenen Boriduffes, bei Erprespadeten ben Ber- baffelbe vom nachten 1. Januar ab nicht mehr zwerftellt mert; "war Erpresfen zu bestellen" und bei Badeten nach erhalten, barauf aufmerkam, baß, falls von benfelben

Raiferliches General-Boftamt. A6 855. Den Abfenbern bon Boftmanbaten ift geflattet, bem Boftmanbate gleich bas ausgefüllte Boftanmeifunge-formular behufe liebermittelung bes eingezoge-

nen Betrages an ibre Abreffe beigufugen.

In ber Boftanweifung ift nur berjenige Betrag ber forberung anjugeben, welcher noch Abjug ber Boftanmeifungegebühr (2 Car. für je 25 Thaler) übrig bleibt.

Die Belfügung bes ausgefüllten Boftanmeifunge-ftormulare empflehlt fich jur Bermeibung von Grrungen bei Abreffirung ber Boftanmeifung und ficert bem Auftraggeber bei amedmäßiger Ansfüllung bes Coupans bie Er-

3m eigenen Intereffe ber Abfenber wird um recht

bentliche Abreffirung ber Formulare erfuct.

Berlin, ben 19. Dezember 1873.

Raiferliches General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Brovingialbeborben.

M 856. Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntnif gebracht, bag nachbenannte Stubirenbe ber Theologie im Monat Oftober b. 36. bie Briffung pro licentie conejonandi beftanben baten :

1. Rarl Romemann aus Reuf, 2. Rari Trompetter aus Gartrob. 3. Anguft Roel aus St. Goar, 4. Infine Relfon aus Obercofteng, 5. Beinrich Dermanne aus Ditlich, 6. Richard Lungen aus Jolich, 7. Friedrich Benter ans Merebeim, 8. Bant Wegeleben and Canbereleben und 9. Mootf Matthiae aus Trarbad.

Außerbem find nech bestandener Brufung pro ministerio bie nachftebend aufgeführten Ranbibgten bes Brebigtamtes

für mablfabig erflart morben :

1. Ernft Rubalf aus Bulfrath, 2. Guftat Dellmann aus Gffen. 3. Chuarb Baufd aus Inben, 4. Withelm Graeber aus Gidel, 5. Richarb gauffe aus Balbniel. 6. Arnold Leipoldt aus Elberfeld, 7. Dite Buft aus Bemen, 8. Rart Subner aus Befel, 9. Ernft Bonsgen aus Danshoven, 10. Riemens Gofebruch aus Giberfelb und 11. Rarl Giefe aus Barmen.

Die Babliabigteit ber unter 2, 3, 4, 9 unb 11 genannten Ranbibaten ift bon ber Erreichung bes eanoni-

ichen Miters bebingt.

Robiens, ben 11. Dezember 1873.

Renigl. Confiftorium. Berorbnungen unb Befanntmadungen

Der Regierung.

A 857. Wir meden bie Beamten in unferm Bermaltungebegirte, welche in Bemagheit bes Gefenes bom 10. Dar 1873 (Gefetfamminng pag. 41) jum Salten größeren Orten thunlichft bie Angabe ber Wohnung bes bas Amieblatt gegen Rablung and ferner gewunscht werben foute, die beefallfige Befiellung rechtzeitig, wo möglich por Ablanf biefes Monate, bei ber betreffenben Bofi-

Anftalt zu erfolgen hat.

Daffelbe gitt fur bie Burgermeifter hinfichtlich ber Amieblatte Exemplare, welche von ben Gemeinben aber bas Pflicht Exemplar hinaus gegen Zahlung gewänscht werben follten.

Sbenfo erfuden wir bie feither aus ben Privattreifen ichen immer hervorgetretenen freiwilligen Amieblate-

Abonnenten um rechtzeitige Beftellung.

Das Bubtifum wird hierdurch vor dem Anfaufe biefer Obtigationen gewarnt und jugleich aufgeforbert, beim Bor-tommen ber einen ober and en biefer Obtigationen fofortige Angige bie ber Boligibehörbe zu machen.

Obligation & a oblen

à 1500 maice. Là 3000 strucce. Là 0000 stracce.					
21,561 20,609 21,213 21,214 22,441 22,442 20,821 30,957 22,066 22,066 22,066 22,066 22,066 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290 21,290		27.118 26,962 26,963 26,964 27,158 27,379 27,746		32,604 32,552 32,623 33,429 32,749 32,750 32,761 32,763 32,764 32,765 32,766	1-20 1-20 1-20 1-20 1-20 1-20 1-20 1-20

Machen, ben 19. Dezember 1878.

Ad 859. Ans einer größern Sendung den Werthpapieren, welche um die Mitte des Wonals Oftoder di-J. von London aus an die Ungarische Allgemeine Aredit-Bant in Pefth abgrgangen war, sind 60 auf 250 Kl. lontende, am 1. November 1873, 1. Mai und 1. November 1874 fällige Coupons der nachbezeichneten 20 Sidd Temeswarer Grundentlassungs. Ditigationen in Bertuft gegongen oder entwendet worden. Es wied vor dem Antanf dieser Grundentlassungs. Ditigationen in Bertuft gegongen oder entwendet worden. Es wied vor dem Antanf dieser Grundenstellungs. Ditigationen in Berberits in's Wert gesetzt is, hierdung gewarnt, und das Publitum ungleich ausgesordert, im Halle die frogsichen Coupons zum Borlchein kommen sollten, der Polizeibehdie sportige Angeles davon zu machen.

ger 20 Stüd Temesvarer Grundentlastungs. Obligationen bon 10000 31., deren je 3 am 1. November 1873, 1. Wai 1874 und 1. November 1874 fällige Grunds in November 1874 fällige

Go.ha	e in Citter gerat en ind.	
Buhl ber Obligations- lummer ber im Berluft gerathe- nen Conpons,	Die Obligation lautet auf den Na	amen b
24	Graf Samuel Ghutch.	
106	Graf Ricolaus Grefen.	
189	Graf Gnico Raracfonbi.	
357	Johann Mober.	
283	David Gherthauffy jun.	
604	Bioefonti, Beter, Anbreae, Georg und Ratharein.	Anto
605		
606		
906	Graf Samuel Ghulab.	
936	Graf Buibo Rargefonbi.	
2529	Sabat, Frang.	
2530	-9	
2531		
2532	"	
2535		
2536	"	
2537		
2538	"	
2559		
2560	"	
2000	**	

Machen, ben 22, Dezember 1873.

A. 860. Der Gödfilden Bief. Berfiderungs.
Bant in Dreeben ift burch konzessionell. funbe de dato Bertin, ben 28. Mai 1873 ber Geschättebetrieb in ben Robiol. Breußischen Staaten ertheitt worben.

Das Staut diefer Bant, die Bedingungen, unter benen gedachte Konzession ertheilt worden ift, sowie die Konzessione U tunde vom 28. Mai c. wird in der Anlage.

hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht. Hachen, ben 20. Dezember 1873.

M 861. Behais Biederbefetgung ber durch den Tob bes Kreis-Phyfitus Dr. Joefting erfebigten "Bhyfitatsflete des Areifes Ertleing", womit ein Diensteinkommen von 300 Ahfr. verbunden ift, werden qualifigirte Aerzte, welche auf die Stelle restelliere, hiermit aufgefordert, sich unter Borlegung der Qualifications-Atteste binnen 6 Wochen faristluch bei uns zu melden.

Aaden, ben 18. Dezember 1873, Berweifungen von Ansländern aus bem Reichsgebiete.

A. 862. Auf Grund bee § 362 bee Strafgefet-

1. ber Arbeitsmann Stanislaus Rowaleti, ans Barfdan, 21 3ahre att, nach erfolgter gerichtilder Bestrafung wegen Landfireidens und Beteins, durch Beschluß ber Roniglich Breußsichen Regierung zu

Bromberg bom 5. Dezember b. 38.; 2. ber Schloffergefell Johann Rrenger, 23 Jahre alt, geburtig aus Warfchau, nach erfolgter gerichtlicher Beftrafung megen Banbftreidens und Bettelne, buid Befdluß ber Roniglich Breußischen Regierung gu Grantfurt a. D. vom 27. Ottober b. 36.;

3. ber Abam Cjechowett, aus Ralifc in Ruffifd. Bolen, 33 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Beftrafung megen ganbftreichens und Bettelns, burch Pefdluß ber Roniglid Breugifden Regierung ju

Bofen bom 29. Rovember b. 36.;

19 Rabre alt, geburtig ans Ropenhagen, orisangeborta in Reftved in Danemart, nach erfolgter geridtlider Beftrafung megen Canbftreidens unb Bettelne. burch Befchluß ber Roniglich Breugifden Regierung an Coleswig vom 25. November b. 38.;

5. ber Schmiebegefell Frang Jurgen Chriftoph Fund, aus Ropenhagen, 25 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlider Beftrafung wegen ganbftreidene und Bettelne. burd Beidlug bee Großherzoglich Dedlen-

21. Rovember b. 36.;

6. ber Sandidnhmader Claube Movage, geboren ben 2. Oftober 1835 ju Grenoble in Frantreich, nach erfolgter gerichtlicher Beftrafung wegen ganbftreichene, burd Beichluß bee Raiferlichen Brafibenten bon Lotbringen bom 30. Rovember b. 38.;

7. ber Arbeiter Buftav Armanb, geboren ben 16. Dezember 1848 gu Tomblety (Departement Meurthe und Dofel in Frankreich), nach erfolgter gerichtlicher Beitrafung megen Lanbftreichene, burch Befdlug bes Raiferlichen Brafibenten pon Lothringen bom 30. November b. 36.;

8. ber Arbeiter Theodor Reuter, 24 Jahre alt, ge t. 36. bei bem Unterzeichneten melben. burtia aus Berborf (Großbergathum Luxemburg). Linnich, ben 22. Dezember 1873. nach erfolgter gerichtlicher Beftrafung megen Banb. ftreichens, burch Beidluß bes Raiferlichen Brafiben.

ten bon Bothringen bom 1. Dezember b. 38 .: gerichtlicher Beftrafang wegen Laubftreichens, burch angeftellt worben. Befdluß bes Raiferlichen Brafibenten von Lothringen bom 3. Dezember b. 38.

aus bem Reichegebiete ausgewiefen morben.

Berorbungen und Befanntmadungen anberer Behärben.

M 864. Das biefige Landgericht bat am 2. b. Mte. ben Subert Rofeph Gerharbe, obne Gemerbe, aus Obfpringen, gegenwärtig in ber hiefigen Alexianer-Anftalt betinirt, für interbigirt erflart.

3d erfuce bie Berren Rotarien biervon Bermert au nehmen.

Machen, ben 13. Dezember 1873.

Der Dber Brofurgtor, Oppenhoff.

M 839. Die bon bem verlebten Rotar Frang 4, ber Arbeiter Rarl Beter Gerbinand Chriftopherfen, Ferdinand Jofeph Douben gu Baffenberg aufgenommenen und bie in beffen Bermahr gemefenen Urtunben ber Ro. tarien Johann Beter Baecal und Johann Baptift Bonben find bem Rotar Thelen ju Baffenberg befinitio ubergeben worben.

Machen, ben 18. Dezember 1873.

Der Dber-Brofurgtor.

No. 669. Der R. Motar Baninger zu Saarburg ift in Rolge rechtefraftigen Urtheile bee hiefigen Ronigl, Ruchtpolizeigerichte bom 1. bfe. Die, feines Umtes von burg. Schwerin'iden Minifteriums bes Sunern vom Rechtswegen verluftig, mas hiermit gur Dffenflichen Renntrif gebracht mirb.

Trier. ben 15. Dezember 1873.

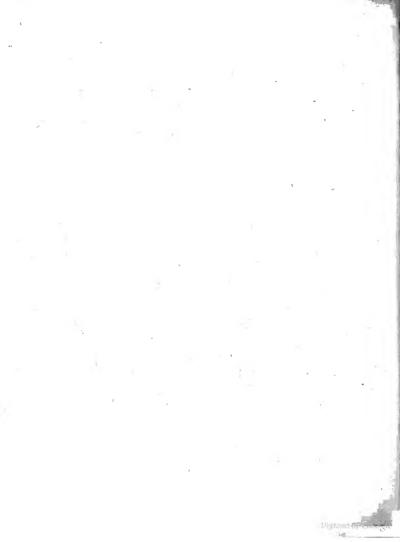
Der Ronigl. Ober. Brofurgtor.

Erledigte Polizeidiener-Stelle. M 832. Die erledigte Polizet- und Gemeinbebiener-Stelle hiefiger Bemeinbe, mit welcher ein feftes Cehalt bon 130 Thaler, 11 Thaler Rleibergelber und freier Bohnung verbunden ift, foll baldigft wiederbefett merben.

Qualiffgirte Bewerber, unter benen civilverforgunge. berechtigte Dillitair. Berfonen ben Borgug baben, mollen fich unter Borlegung ihrer Reugniffe bie jum 15. Januar

Der Burgermeifter, Avenarine. Berfonal Chronif.

M 847. Die bei ber fatholifden Elementarfdule 9. bie Bafderin Gifa Cancerin, 31 Jahre alt, ge- ju Richterich, Banblreis Machen, feither proviforifc junburtig aus Berbun in Frantreich, nach erfolgter girende Lebrerin Elifabeth Sepbel, ift befinftip bafelbft



Bestimmungen

3111

Ausführung des Gesetzes wegen Erhebung der Brausteuer vom 31. Mai 1872.

(Befcluß bes Bunbesrathes vom 18. November 1872.)

Bestimmungen

aur

Ausschhrung bes Gesethes wegen Erhebung ber Braufteuer bom 31. Dai 1872.

(Befchluß bes Bunbesrathes vom 18. November 1872.)

Bur Ausführung des Gesehes wegen Erhebung der Brausteuer vom 31. Mai 1872 werden in Gemäßheit des §. 43 dieses Gesehes die solgenden ucheren Borschriften ertbeilt.

1) Su S. 1.

a. Unter »Getreibe« (Siffer I) ist Getreibe aller Art, auch Mais und Buchweigen zu verstehen, gleichviel ob diese Stosse in Körnern ober geschrotet, gemalzt ober ungemalzt,

troden ober angefeuchtet (gefprengt) gur Baage gestellt werben.

b. Grune Starte (§ 1 Siffer 3 bes Gefeges) ist bie mit Wasser getrantte Robstate, welche bei ber Startebereitung nach bem Absassen bes überstebenben Wassers in ben Absassen verbleibt. Sie hat bei einem Wassersplat von mindestens 30 bis ju 33 Prozent die Konsssten eines steifen Teiges, bilbet zusammenhängende Massen dam burch Oruct mit ber Sand zusammengeballt ober sonst geforunt werben, ohne daß babei Wasser absließt.

Fehlen bem als grüne Stärte angemelbeten Brauftosse bie vorerwähnten Eigenschaften zur Zeit ber Einmaischungs-Albertrigung (§ 20 bes Gefeges), so ist für benselben bie Bersteurung als trockene Stärte (§. 1. Zisser 4) in Anspruch zu nehmen. In zweiselspatien oder streitigen. Fällen ift der Wassergebalt der Stärte durch Austrocken an der Luft nach folgendem Verfahren sestzustellen. Es wird eine Menge von etwa 20 bis 25 Grammen Stärte abgewogen, auf einen Porzellanteller geschüttet, sodam zertheilt und während wehrerer Lage in gewöhnlicher Stweinwärme sich selbst überlassen. Die ausgetrochnete Stärte wird aufs neue verwogen und der ermittelte Gewichtsunterschied im Verhältniß zu dem ursprünglichen Gewicht ergiebt den Wassergehalt der Stärte. Die Felstellung ersolgt durch die Sedestelle, welcher eine von den Aussichtseannten und dem Brauer einzusselnde Probe, deren Gewicht sofort nach der Eutnahm festzussellen, einzureichen ist.

c. Ju ben nicht näher benannten Malglurrogaten, welche nach ber Siffer 7 im § 1 bes Gesess bem Setuersage von 1 Thir. 10 Sgr. unterliegen, gehören nur bliche beim Brauen vertwenbete Stoffe, welche alloholbilbende Substauzen (wie Stattemehl ober gahrungsfähigen Suder) als wesentliche Bestandbseile enthalten. Dahin

find unter anderen ju rechnen: ber Souig, fowie jebe Urt von Obst (frifc ober ge-

trodnet), feruer guder ober ftarfemeblbaltige Relbfruchte, infonberbeit Ruben.

Dagegen fann 3. B. bas Glocerin, welches neuerbings in mafferbell gereinigter Geftalt als fogenanntes . Cacharine bem Bier vielfach jur Berbefferung best Gefchmads maefest wirb, als ein Drobuft aus thierifchen Ketten ebeufo wenig zu ben Male. furrogaten gegablt werben, wie etwa ber Sopfen, bie Quaffia ober abulide Bier-Bürnnittel.

2) 3u 6. 3.

Das ber Berftenerung ju Grunde ju legende Rettogewicht ift entweber burch Berwiegung ber Brauftoffe allein ober in ber Beife ju ermitteln, bag bas Bruttogewicht ber Maifchpolt festgestellt und von bemfelben bas nach ber Entleerung au ermittelnbe Gewicht ber Umidliefung abgezogen wirb.

Rommen in ber Branerei bie Brauftoffe regelmäßig in Gaden bon berfelben

Befchaffenheit und Große gur Baage, fo find Probeverwiegungen gulaffig.

Besteben in einer Brauerei besondere Ginrichtungen, vermoge melder bie Brauftoffe unvervadt in Raften ober fonftigen felten Bebaltern zur Magge abgelaffen merben, fo ift babei ju unterfcheiben, ob ein folder Raften ober Behalter von ber Baage felbft getrenut ift, ober mit letterer ein gufammengeborenbes Gange ber Urt bilbet, baß bie Baage im Gleichgewicht fteht, wenn feine Gewichte aufliegen und ber Bebalter leer In letterein Salle ift felbitverstäublich bas jebesmal ermittelte Gewicht gugleich bas Rettogewicht, beffen Richtigftellung im Salle bes Beburfniffes burch fogenannte Tarirfaften auf Roften bes Brauers zu fichern ift. Jun erfteren Salle bagegen ift bas Gewicht ber Bebalter iebesmal entweber por ibrer Befüllung ober nach ibrer Entleerung besonders festzustellen und von bem Bruttogewicht ber Maifchpost abzugieben. Doch tann auch, fofern eine Bertauschung ober Gewichtsanberung folder Bebalter entweber nach ihrer Befchaffenheit nicht zu befürchten ober burch Aulegung amtlicher Ibentitätszeichen zu verhuten ift, eine Tarirung berfelben, vorbehaltlich periobifder Machbrufungen, ein. fur allemal erfolgen. Der Brauereibefiter bat alsbann auf Berlaugen ber Steuerbeborbe bie folder Art ermittelte Tara auf bem Bebalter felbit beutlich bezeichnen zu laffen und jebe bemnachft etwa beabfichtigte Berauberung in ber Grofe ober Rouftruftion bes Behalters ber Steuerbeborbe porber fdriftlich anzuzeigen. Das Ergebniß ber Tarirungen wird von ben Auffichtsbeamten im Braufteuerbuche (Mufter G. Gpalte . Conftiger Revisionsbefund 4) begiebungsweise im Revifious. Notigbogen (Dr. 15) vermertt.

3) Su 6. 4.

Die Grunbfate fur bie Kiration ber Braufteuer enthalt bie Unlage I.

Unlage I.

4) Su 6. 5.

I. Die Unmelbung gur fteuerfreien Bereitung bes Saustrunts erfolgt feitens Steuerfreibeit bes

ber bagu Berechtigten fchriftlich bei ber Steuerhebestelle bes Wohnorts unter Angabe:

a) ber Babl ber gum Saushalte gehörigen Berfonen über 14 Jahren,

b) bes Beitraums, für welchen bie Unmelbung gelten foll.

Die Unmelbung gefchieht nach Daggabe bes anliegenben Mufters A. in boppelter Musfertigung und tann fammtliche gur fteuerfreien Bereitung bes Saustruntes Berech. tigte berfelben Ortichaft umfaffen.

Saustrunfe.

Reftftellung bes

Rettogewichts ber

Brauftoffe.

Die Ortsbehörbe hat bie nichtigkeit bes angemelbeten Personenstandes auf ber Unmelbung zu bescheinigen.

Borübergebend angenommene Arbeiter ober Dienstleute werben, wenn fie im

Saushalte Roft und Bohnung erhalten, jum Saushalte gerechnet.

II. Die Ammelbung (I.) bient zugleich als Anmelbungsfdein (§ 5 Abfah 2 bet Gefetes). Die Hoboftelle hat beufelben in ber Regel auf die Dauer eines vollen Kalenberjahres beziehungsweife, wenn bie Anmelbung erft im Loufe eines Jahres stattsfindet, für ben noch übrigen Theil bes Kalenberjahres burch Bermert auf ber Anmelbung zu ertheilen.

Der Anmelbungsschein kann jedoch nach der Bestimmung der Direktivbehörde dem Anmelbenden auch auf mehrere — und zwar auf höchstens 5 — hintereinander-folgende Kalenderjahre ertheilt werden. Treten im Laufe eines Jahres Umstände ein, durch welche die Eieuerfreiseit gesehlich außgeschlossen wirt, so hat der Anmelbende hiervon der Hebeltelle sofort Anzeige zu machen. In solchem Falle erlischt die Be

rechtigung gur Steuerfreiheit mit bem Gintritt ber Beranberung.

Das eine Exemplar bes Anmelbungsscheins erhalt ber Anmelbende ober, im Falle einer gemeinschaftlichen Anmelbung, ber Borstand ber betreffenden Ortschaft, beziehungsweise biesenige Person, welche von ben Anmelbenden hierzu bezeichnet und auf beiben Exemplaren ber Anmelbung anzugeben ist. Das andere Exemplar verbleibt der Kebestelle.

III. Die Aufsichtsbeamten haben von ber Nichtigkeit ber Anmelbungen je nach ber Bestimmung bes Sauptamts entweber burchweg ober probeweise an Ort und Stelle Ueberzengung zu nehmen und ben Nevisionsbefund in Spalte 8 ber Anmelbung zu

vermerten.

IV. Erlöschen Unmelbungsicheine, welche auf mehrere Jahre ertheilt finb, polige Beranberungen bes Dersonenftandes z. vor Mblauf ber urfprunglichen Gultigteitsbauer, entweber gang ober nur begiglich einzelner Berechtigter, fo find bergleichen Scheine wieber einzugieben, beziehungsweise von ber Sebestelle zu berichtigen.

Rach Ablauf eines Unmelbungsicheines tann berfelbe von ber Sebestelle burch Bermert auf bem vorzulegenden und auf bem bei letzterer befindlichen abgelaufenen Scheine, unter turger Ungabe ber etwa eingetretenen Beranberung bes Personenstandes

und ber Dauer ber neuen Gultigfeitsfrift prolongirt werben.

V. Die Berabreichung von Bier an solche vorübergehend angenommenen Arbeiter oder Dienstleute, welchen teine Wohnung, sondern nur Losin und Kost genässt wird, gilt nicht als Ablassen gegen Entgelt im Sinue des §. 5 Abs. 4 des Gesetzt. Die Entziebung der Steuerfreiseit in Folge Misbrauchs (§. 5 Abs. 4 des Gesetztes) auf bestimmte Zeit erfolgt durch Beschlich des zuständigen Sauptamtes; dieselbe ist in der Regel nicht unter einem Jahre und nicht über fünf Jahre außusprechen. Die Entziehung der Steuerfreiheit für immer ersolgt auf Antrag des Hauptamtes durch die Direktivbehörde. In beiden Fällen steht dem Betheisligten das Recht der Beschwerde im geordneten Instanzenzuge zu.

5) Bu S. 6.

Die Borfchriften, betreffend bie Rudvergutung ber Braufteuer bei Berfenbungen unlage II. von Bier in bas Ausland enthalt bie Anlage II.

Digeral by Canale

6) Su 6. 7.

Der Brauer, welcher auf Grund ber Bestimmungen unter Biffer 1 und 2 bie Erstattung ber erlegten Braufteuer in Unfpruch nimmt, bat ben Thatbestanb und bie Urfachen ber unporbergesebenen Betriebsbinderung ber Begirtsbebeftelle fcbriftlich und ber Urt rechtzeitig anzweigen, baß bie Melbung nach bem gewöhnlichen Laufe ber Dinge noch innerhalb ber gefehlichen Grift von 24 Stunben bei ber Sebestelle eingeben. fann, welche ihrerseits ben Begirts. Obertontroleur unverzüglich von bem Geschebenen

in Renntnif zu feten bat.

Der Oberkontroleur, ober in beffen Abwesenheit ber am Orte wohnenbe Auffeber ober ber Erheber haben ohne Aufschub burch Augenschein, zuverlässige Beugen, ober auf fonst geeignetem Wege bie Richtigkeit ber Anzeige an Ort und Stelle, unter Qugiebung bes Brauers ober feines Stellvertreters, ju prufen, fur bas Unbrauchbarmachen ber beichabigten Brauftoffe, begiebungsweife ber verborbenen Maifche ober ber Durge jur beflarirten Bierbereitung, je nach Umftanben auch fur ben Berfchlug ber außer Gebrauch tommenben Befage ju forgen, enblich über bas Ergebnig ber Drufung eine Berbandlung aufunehmen und ben Befund in bem Braufteuerbuche (Dr. 11 nachstebenb) au befcbeinigen.

Die über bie Betriebsbinderung aufgenommenen Berbanblungen find obne Mufenthalt bem porgefesten Sauptamte ju überfenben, welches bie Enticheibung ber Direttiv-

beborbe einzuholen bat.

Die etwaigen Roften bes Beweisverfahrens bat ber Brauer ju tragen.

7) Bu ben SS. 9, 10, 12 unb 13.

I. Bur Rachweisung ber Brauereiraume und Gefage (6. 9) und gleichzeitig gur Rachweisung begw. Anzeige bes Aufftellungsortes ber Maage (S. 12), sowie ber Aufbewahrungsorte fur Brauereiraume unb bie Borrathe an Brauftoffen (§. 13) hat ber Brauer bas von ber hebestelle in zwei Gefage, sowie ber Exemplaren zu beziehende Formular nach bem anliegenden Mufter B. zu benugen. Beibe Exemplare find nach Daggabe bes Borbrudes und ber barauf befindlichen Gebrauchenweisung auszufullen und, mit Datum und Ramensunterschrift verfeben, minbeftens acht Tage por Unfang bes Betriebes ber Brauerei ber Bebeftelle einzureichen.

Bei großeren Betriebsanftalten tann außerbem bie Beifugung eines Grundriffes rung ber Brauftoffe.

ber Brauereiraume mit Gingeichnung ber Geratheftellung verlangt werben.

Die Bebeftelle bat bie Rachweisung ber Raume, Befage ac. nach ben unter III. folgenben Borfdriften in bas Brauerei-Inventarium einzutragen, baß foldes gescheben, in beiben Exemplaren jener Nachweifung ju bescheinigen, und bas eine Exemplar bem Unmelbenben gurudgugeben, welcher baffelbe nach naberer Anordnung bes Oberkontroleurs an einer paffenden Stelle in der Brauerei forgfältig, und gegen Beschmubung und Beschäblaung geschütt, aufzubewahren bat. Das zweite Eremplar wird bem Obertontroleur augestellt, welcher ben Juhalt ber nachweifung gunachft bezüglich ber Raume und Gefafe mit bem wirflichen Bestanbe vergleicht, bie amtliche Bezeichnung, und forweit erforberlich, die Bermeffung ber Befage nach ben unter Rr. 8 ju II. folgenben Borfdriften veranlagt, und, nach bem Ergebnig ber Prufung, bie Rachweifung in beiben Exemplaren berichtigt, baw. bescheinigt.

Befonberer Drufung und ber ausbrudlichen Genehmigung bes Obertontroleurs bebarf es bezüglich ber Angemeffenheit bes Ortes jur Aufftellung ber Baage und Erftattung ber Steuer.

Orte für bie Mufftellung ber Bagge und fur bie

Inventarifirung.

ber Ausbewahrungsorte für die Vorrätse von Braustossen. Der Ausstellungsort der Wagge ist so zu wässen, das die Verwiegung in thunlichter Näche der Klumaischungstelle erfolgen taun; auch hat der Oberkontroteur Ueberzsugung zu nehmen, daß Wagge und Gewichte den Vorschriften der Eichordnung vom 16. Juni 1869 entsprechen und mit dem Eichstempel versehen sind. Rüchsichtlich der Ausbewahrungsorte der Braustossen sind der Vergebnis des Bestundes hat der Oberkontroteur seine Genehmigung oder die noch Einvernehmen mit dem Brauer etwa anderweit getrossenen Anordbungen auf beiden Exemplaren der Rachweisung an der betressenden Stelle zu beschen. Indet wieder den Ausstellungsort der Wagge oder über die Ausstellungsorte der Braustosse eine Einstaum nicht statt, so entscheide vor Verlestenden Verliedungsorte der Braustosse

Rach erfolgter Prufung und Bescheinigung hat ber Oberkontroleur bas für bie Sebestelle bestimmte Eremplar ber Rachweisung an biefe, unter Beifugung ber auf-

genommenen Bermeffungeverbanblungen ac., gurudgugeben.

Die Steuerbehorbe tann auch im Laufe bes Betriebes bie Einreichung einer neuen Rachweisung ber Raume und Gefage ic. ber Brauerei forbern, wenn bie vorbandene, nach bem Ermeffen bes Oberkontroleurs burch Eintragung vieler Qu- und

Abgange unüberfichtlich ober fonft untauglich geworben ift.

II.a. Die nach Abf. 2 S. 9 bes Geseiges ersorberlichen Anzeigen über Veränderungen in ben Betriebsräumen ober an ben Gefäßen sind bem beifolgenden Muster C. gleichfalls in zwei Aussertzigungen der Hebelle einzureichen, welche das eine Exemplar, mit ihrer Vescheinigung versehen, dem Anneibenden zum Ausweise über die geschehene Anzeige zurückftellt. Das zweite Exemplar wird mit der Nummer des Inventariums versehen dem Oberkontroleur vorgelegt.

b. Der Oberkontroleur, bym. ber Steuerauffeber, hat von ber Richtigkeit ber Anzeige Ueberzeugung zu nehmen, bas nach §. 11 bes Gefetes etwa Erforberliche zu veranlassen, auch nach Maßgabe ber eingetretenen Beränderung die in ber Brauerei ausliegende Nachweisung ber Raume, Gefäße ze. zu berichtigen; das Gescheene ist voim auf ber Beränderungsanzeige selbst kurz zu bescheinigen, und letztere nebst ben etwa ausgenommenen Bermessungs. Berbaublungen an die Hebeltelle zuruchzugeben.

c. Die erlebigte Beranberungsanzeige und beren Anlagen werben von ber Sebeftelle bem Inventarien Belagshefte einverleibt und bie ftattgehabte Beranberung in bem

Inventarium felbft bermertt.

d. Bu ben im §. 10 bes Gefetes für ben Fall bes Besitwechsels von Braupfannen vorgesehenen Anzeigen ift ebenfalls bas Muster C. in boppelter Ausfertigung

gu verwenben.

Sollen in biefem ober in bem vorstehend zu a. gebachten Falle Brauereigefäße ber übergebenen Anzeige zusolge in einen anderen Sebebezirt versenbet werben, so ift bie zweite Aussertigung ber Beränderungsanzeige unmittelbar an die Gebestelle bes Bestimmungsortes zu seuben; auch sind, sosern die Gefäße zur Benutung in einer anderen Brauerei bestimmt sind, die beitreffenden Bermessungsverhandlungen urschriftlich beizusugugen.

Die Hebestelle bes Bestimmungsorts bescheinigt bie erfolgte Melbung ber Gerathe bezw. Gefäße auf ber Rudseite ber Beranberungsanzeige und senbet lettere an bie Sebestelle bes Absenbungsorts zuruch, welche bamit nach ber Bestimmung zu c. weiter

verfährt.

Whited by Google

III. Jebe Steuerhebestelle bat über bie in ihrem Begirfe porhandenen Brauereien, foweit beren Inhaber nach 6. 9 bes Gefetes zur Mumelbung ber Betriebsraume ac. verpflichtet find, ein Inventarium nach bem anliegenden Mufter D. ju fubren. In , bemfelben erhalt iebe Brauerei ihr Ronto unter fortlaufenber Rummer und mit bem erforberlichen Raum ju fvateren Nachtragungen. Die Brauereien werben barin in ber Zeitfolge bes Eingangs ber Nachweifung ber Raume und Gefäße 2c. eingetragen und am Soluffe ein nach bem Ramen ber Brauerei Inhaber albhabetifch gepronetes Regifter unter hinweis auf bie betreffenbe Rummer und Geite bes Rontos bingugefügt.

Als Belage ber Eintragungen in bem Inventarium bienen, fur jebe Brauerei in einem besonderen Seft nach ber Beitfolge geordnet:

a) bie Nachweisung ber Raume und Gefage, sowie ber genehmigten Orte fur bie Aufftellung ber Baage und fur bie Aufbewahrung ber Borrathe an Brauftoffen (oben Dr. 7 ju I.) nebst ben etwa eingeforberten Grundriffen;

b) bie Berhanblungen über bie Bermeffung ber Befage;

c) bie Beranberungsanzeigen;

d) im Kalle ber Bermenbung pon Malifurrogaten bie betreffenbe General. beflaration (6. 18 bes Befebes);

e) im Halle eine Brauerei mit Nachmaischen betrieben wirb, bie nach 6. 21

bes Befebes bierüber erforberliche Unzeige.

Sobald bie Rachweisung ber Raume, Befage ac. einer neu errichteten Brauerei bei ber Bebestelle eingeht, hat lettere nach Maggabe bes Borbrucks bie Gintragungen in ber Ueberficht und in Spalte 2 bes ju eröffnenben Inventarien Rontos ju bewirten, bemnachft aber auf Grund ber erfolgten Bescheinigung ber Rachweisung burch ben Obertontroleur, Die Nummern und ben Literinhalt ber Gefage, sowie Die Nummern ber Belage in ben Spalten 1, 3 und 4 nachgutragen. In abnlicher Beife erfolgt fpater aus Unlag von Beranberungsanzeigen bie entsprechenbe Bufchreibung neuer ober Umfcreibung im Inhalte veranberter Gefage in ben Spalten 1 bis 4. Ein Abgang an Befäffen ift neben einfacher Durchstreichung ber betreffenben Gintragung in Spalte 5-6 zu bermerten.

Ueber ben Inhalt ber oben unter a. bis e. genannten Belage genugen moglichft turge nachrichtliche Bermerte in Spalte 7 bes Inventariums nach Unleitung ber

Drobeeintragungen im Mufter.

Beht eine Brauerei ein, fo ift bies am Schluffe bes Rontos unter Durch. freugung bes letteren zu vermerten.

Das Belagsheft foließt in biefem Salle mit ben Belagen über ben Abgang

ber Berathe und Befafe.

IV. Jebe Bebestelle bat bem vorgeseten Sauptamte:

a) bei ber erften Unlegung eine vollständige Abschrift ihres Brauerei . Inventariums, jeboch ohne Belage und ohne Angabe ber Belagenummern,

b) vierteljährlich eine Rachweifung ber ftattgehabten Beranberungen biefes

Inventars nach bem anliegenben Mufter E.

einzureichen, nachbem bie Richtigfeit und Bollständigfeit bes Inhalts iedesmal guvor vom Begirts . Obertontroleur gepruft und auf ben Schriftftuden felbft befcheinigt morben.

D.

Das Sauptamt berichtigt die bei ihm beruhenden Inventarien nach Rafgabe ber angezeigten Beranderungen und bewahrt die Nachweisungen für jeden Sebebejut in besonderen heften nach der Zeitsolge geordnet auf.

8) Su 6. 11.

Bermeffung, Bejeichnung unb Berfclug ber Befage.

I. Die amtliche Bezeichnung ber angemelbeten Gefage, ingleichen bie Bezeichnung bes Rauminhalts und ber Rummer berselben erfolgt nach naberer Bestimmung bes Obertontroleurs.

II. Die Bermessung ber Gefäße der Brauerei (§. 11 des Gesehs) geschieht der Regel nach auf trockenem Wege mittelst des Metermaßes, wobei die von dem Rechnungsrath Conradi zu Bertim heraußgegebenen und mit einer Vermessungshalbenerschen Erbelten zur Bestimmung des Literindalts cylindrissfor Kaume anzwenden sind. Doch kann das Hauptamt nach Ermessen für diejenigen Gesäße, in welchen nach der Bestimmung des Oberkontroleurs dennächst das gezogene Vier vermessen nach der Bestimmung des Oberkontroleurs dennächst das gezogene Vier vermessen der Vermessen zu bezeichnen Stellvertreters erfolgen.

Der Rauminhalt bes zur Vermessung bes Vierzuges bienenden Gefaßes muf allemal unter Fesistellung einer bestimmten Stala ermittelt und letzter entweder auf einem besonders zu fertigenden und in der Vrauerei aufzubewahrenden Maßstode ober in geeigneter Weise an der inneren Wand des Gefäßes selbst, dergestalt tenulich gemacht werden, daß spatter der sontrolirende Beamte aus dem Sobenstande des Vieres im Gesaße an der Stala ohne Weiteres übersehen tann, welche Menge sich im

Befage befinbet.

Bon einer amtlichen Nachmessung ber für ben Swed ber Steuerkontrole minder wichtigen Maisch, Koch. und Kühlgefäße einer Brauerei kann nach näherer Bestimmung bes Haupkamts ganz Abstand genommen werben, wenn gegen die Richtigkeit ber betressenden Ungaben ber Nachweisung der Gefäße ze. keine besondere Bebenten Swalten Falle ist ber vom Brauer bekknrite Literinsfalt für die Bezeichnung auf den Gefäßen und für die Eintragung in das Brauerei-Inventarium unaßgebend.

Ueber die bewirtten Bermeffungen sind für jedes Gefäß getrennte, das bevoachtete Messungsverschren ausstührtich barstellende Verhandlungen in je zwei Egemplaren aufgunehmen und der Jedeschreite zu übersenden. Legtere prüft die Inhaltisberechnung, die scheinigt die Nichtigkeit derselben oder veranlast die Verichtigung und handigt das eine Egemplar dem Brauer zur Aussendaprung in der Brauerei die dem dortigen Exemplar dem Vrauer zur Aussendaprung in der Brauerei die dem dortigen Exemplar dem Parauer zur Kuffelenafrung in der Brauerei für den der Nachweisung das zweite Exemplar dem Belagsbest des Prauerei Inventariumskeinverleift weich

III. Der im zweiten Absah bes §. 11 vorgesehene Berschluß ber Gerathe geschiebt in ber Regel burch Besestigung von Papierstreisen mittelft amtlicher Siegelabrude an bem Boben ober ben inneren Seitensachen ber Gesahe und ift zur Erleichterung ber Kontrole insbesondere bann zu bewirten, wenn Brauereien auf langere Dauer außer Betrieb treten ober wenn im räumlichen Jusammenhange mit einer nicht sigtiten Brauerei das Brennereigewerde betrieben wird.

Die Abnahme bes Berichluffes jum Swede bes Biebergebrauchs ober ber Reinigung ber Befage ift bei ber Bebeftelle fcbriftlich ober munblich, unter Ungabe bes Lages, an welchem bie Abnahme erfolgen foll, zu beantragen und burch ben Begirts. auffeber ju bewirten, tann jeboch, fofern letterer an bem bierfur bestimmten Lage nicht erscheint, auch burch ben Brauer ober beffen Stellvertreter unter Suziehung eines glaubmurbigen Reugen porgenommen werben.

Die erfolgte Unlegung ober Abnahme amtlicher Geratheverschluffe ift vom Revifionsbeamten ober bem Brauerei-Inbaber und bem Leugen in ber bierfur bestimmten

Spalte bes Steuerbuchs (Mufter G Rr. 11 au I. nachstebenb) au vermerten.

9) Qu ben 66, 13, 14, 18 unb 20.

Die gefetlichen Beschräntungen bes Brauers in Bezug auf Die Aufbewahrung Gefetliche Beidranber Brauftoffe bis ju ihrer Bermenbung, fowie in Begug auf Seit und Art ber letteren fungen bes Brauers in Bezug auf bie find je nach ber Beschaffenbeit biefer Brauftoffe verschieben. Aufbewahrung zc.

I. Bon ben im S. 1 Dr. 1 bes Gefetes bezeichneten, jur Bierbereitung bestimmten ber Brauftoffe bis an Getreibeftoffen unterliegt nur Malifchrot (alfo weber ungemalites Getreibe noch un. beren Bermenbung,

gefcrotetes Dalg) und gwar nur infoweit einer Steuertontrole, als

und amar: ber Betreibeftoffe.

a) Borrathe bes Brauers nur an beftimmten, ein fur allemal vorber anguzeigenben geeigneten Orten aufzubewahren find (6. 13 Abfat 1 bes

Befekes) und

b) biefe Borrathe zwar fo lange als feine Brauanzeige (§. 16) erfolgt ift, an bem angezeigten Aufbewahrungsorte ohne Befdraufung ihrer Menge gehalten werben tonnen; aber fobalb ber Sebestelle Braueinmaischungen angemelbet find, bie Menge, welche fur ben nachften Betriebstag und - im Ralle gleichzeitiger Anmelbung mehrerer Braumgifden im Boraus - fur ben auf ben erften Betriebstag folgenben Ralenbertag jur Ginmaifchung beflarirt ift, nicht überfteigen burfen (13 Abfat 3 bafelbft).

Der Mufbemabrungeort biefer Borrathe ift thunlichft in nicht zu großer, einer ichnellen Abfertigung binberlichen Entfernung einerfeits von ber Bage und anberer-

feits bon ben Maifchgefagen ju mablen.

Ein Bechsel bes einmal genehmigten Aufbewahrungsortes im Laufe bes Befriebes ift nur auf Grund ichriftlicher Beranberungsanzeige, ju welcher bas Mufter C. Berwendung finden tann, mit Benehmigung bes Begirts-Obertontroleurs julaffig.

II. a) Die Borrathe eines Brauers an Malgfurrogaten, bas beifit an ben im fammtlicher Curro-6. 1 unter Dr. 2 bis einschließlich 7 bes Befebes genannten Stoffen unterliegen infoweit, als fie nach bem Ermeffen ber Steuerbeborbe ben Bebarf bes eigenen Saushalts überfteigen, gwar ber vorftebend unter Ia, gebachten Befdrantung in Bezug auf ben Ort ber Aufbewahrung, aber nicht ber unter Ib. fur Malgidrot angegebenen Beschräntung in Bezug auf bie Menge.

218 Bebarf bes eigenen Saushaltse im Ginne bes Befetes tonnen folde Borrathemengen pon ber Kontrole frei bleiben, wie fie in ber betreffenben Begend in Saushaltungen abnlicher Art gewöhnlich fur ben Birthichaftsbebarf gehalten ju werben pflegen.

b) Ueber bie Bermenbung ber Surrogate ift nach naberer Boridrift bes 6. 18

Abfat 1 ein. für allemal eine Beneralbeflaration abzugeben.

gate.

Brauer, welche in ihren Brauereien Surrogate verwenden wollen, haben minbestens drei Tage vor der beabsichtigten ersten Verwendung ber Art, mithin, wenn die Verwendung schon am 1. Januar 1873 statisinden soll, spätestens bis zum 28. Dezwert 1872 der Bezirtshebesselselle ihre schriftlichen Dellarationen in zwei gleichlautenden Exemplaren einzureichen. Der Inhalt verselben kann sich im Wesentlichen auf die Erstlärung des Vraners:

baß berfelbe fortan anstatt bes Getreibeschrots ober neben bemfelben uch andere — ihrer Gattung nach naber zu bezeichnende — steuerpfichtige Braustosse in seiner Brauerei zu verwenden gedente,

fomie auf eine bestimmte Ungabe barüber befdranten:

in welcher Gestalt (3. B. ob rein ober vermischt, ganz ober zerkleinent troden ober in Küssigkeit aufgelöst u. f. w.), und bei welchem Abschafte des Brauprozesses (ob beim Einteigen ober Sieben der Maisch, bezw. der Bereitung der Dick ober der Tautermaische, ob bei dem Abschaften ober Kochen der Würze und in letzterem Falle ob vor ober nach der Hopfweinischung u. s. w.) die Berwendung des betreffenden Surrogats erst

Dagegen bebarf es ber Ungabe ber im einzelnen Braufalle zu verwendenben

Surrogatmengen in ber Beneralbeflaration nicht.

Nach erfolgter Prüfung ber letteren burch ben Bezirts. Obertontroleur ift bal eine Exemplar berfelben bem Brauer zur Ausbewahrung an bem für die Rachweisung der Kaume, Gefäße z. bestimmten Orte in der Brauerei (Nr. 7 zu I. vorstebend zurückzugeben, das zweite Exemplar aber nach Eintragung eines entsprechenden Vermerts in Spalte 7 des Brauerei-Inventariums dem Belagshefte des letteren einzwereischen

In gleicher Weise ist zu verfahren, wenn ein Brauer in Folge beabsichtigtet bauernber Abanberungen in ber Art ber Surrogatverwenbung eine neue General bestaration bei ber Sebestelle einreicht. Das in ber Brauerei besindliche Exemplar wir alteren Deklaration ist bennichss ber Sebestelle zurückzusiefern und von biefer mit einen

entsprechenben Raffationsverwert zu verfeben.

e) Borrathe an Surrogaten, welche weber zur Bierbereitung noch für Bebut bes eigenen Haushalts bestimmt sind, namentlich also solche Borrathe, welch zum Berkanse ober zu anderen gewerblichen Iveden bienen sollen (z. Tatte zur Sprups. ober Zuderbereitung, Stärlezuder zur Weinbereitum u. a. m.), sind der Sochestelle besonders schriftlich anzumelben und in gleich zeitig anzugeigenden, von der Vramerei selbst gänzlich getrennten Räume mit Genehmigung der Steuerbehörbe aufzubewahren.

(S. 13 Absat 4 bes Geseiges.)

Ob und in welcher Art ein Brauer zu verpflichten sei, über ben Zu- und Magang an solchen Borratten besonders Buch zu führen, sowie ob und unter welche Modalitäten bergleichen Vorräthe unter Mitverschluß der Steuerbehörbe zu seigen seindern bat das Hauptant, vorbehaltlich des Returses an die Direktivbehörbe je na den örtlichen und sonst obwachtenden Umfanden des einzelnen Halles, insbesonders un Rüchsch auf die größere oder geringere Gesalv einer heimlichen Berwendung w Vorräthe in der betreffenden Vrauerei, Entscheidung zu treffen.

III. In Unfebung bes Quders und Spruds, fowie ber im Befete felbst nicht ber Surrogate mit naber benannten Surrogate (§. 1 Siffer 5 bis 7 einschl.) treten neben ben vorstehenb Musnahme von Reis m IIa bis c. aufgeführten als weitere gesehliche Beidrantungen bingu, bag bie Stoffe:

a) in ber Regel nur innerhalb ber Beit von bem Beginne ber Ginmaifdung bis zur Beenbigung bes Rochens ber Biermurge verwendet (6. 18 Abfat 2) und

b) weber ju einem fruberen Beitpuntte als mit Beginn bes in ber General. beflaration fur bie Bermenbung angezeigten Abiconittes bes Brauprozeffes, noch in einer größeren Menge, als nach ber Brauangeige (S. 16) fur bas betreffenbe Gebraube versteuert worben, in Die Brauftatte eingebracht werben burfen. (6. 20 Abfat 4.)

Benn ein Brauer, gegen bie Regel ju a., eine fpatere Bufebung von Gurro. gaten ju bem bereits gefochten Bier (3. B. auf bem Rublichiffe, ben Stellbottichen, ben Gabrgefagen ober Lagerfaffern) wunfcht, fo bat er bas technische Beburfnig bierfür in ber einzureichenben Generalbeflaration naber zu begrunden. Dem Antrage fann bon ber Direttivbehorbe unter Anordnung ber erforberlichen Kontrolen, fowie unter Borbehalt jebergeitigen Biberrufs fur' ben Rall eines Digbrauchs, bann entsprochen werben, wenn burch Gutachten von Technitern ober fonft auf überzeugenbe Urt ber Rachweis erbracht ift, bag bie Jufepung bes betreffenben Gurrogats innerhalb ber im 1. 18 Abfat 2 bes Gefetes begrengten Abiconitte ber Bierbereitung ben Swed ber Bermenbung vereiteln ober boch bon nachtheiliger Ginwirtung auf bie Gute bes Rabrifats fein murbe.

Unter Brauftattes im Ginne best Gefetes find alle bicienigen Raume eines Brauereigrundftuds ju verfteben, in welchen bas Einteigen und Rochen ber Daifche, bas Ablautern, Rochen und Rublen ber Burge, fowie bie Abgahrung bes Bieres erfolgt.

IV. Enblich hat ber Brauer, jeboch nur in Anfehung ber unter Dr. 5 und ber Suderftoffe, 6 im C. 1 bes Gefetes genannten Quderftoffe, noch bie Berpflichtungen:

a) jur Aufbewahrung biefer Stoffe in von ber Brauftatte ganglich getrenuten Raumen (C. 13 Abfas 2),

b) ju einer besonderen, ber Rontrole ber Steuerbeborbe unterliegenden Buch.

führung (S. 14 Siffer 1 unb 3),

e) jur Bermenbung ber in ben Raumen ju a. aufbewahrten Stoffe lediglich für bie Bierbereitung, fofern nicht bie Steuerbehorbe eine andere Bermenbung in jebem einzelnen Kalle ausbrudlich vorher genehmigt bat (6. 14 Biffer 2).

Bu a. Unter . ganglich getrennten Raumen im Ginne biefer Borfdrift finb nicht nothwendig besondere Gebaube ju verstehen. Die Aufbewahrungeraume muffen aber von ber eigentlichen Brauftätte fo geschieben fein, bag eine Rommunitation zwischen ber letteren und biefen Raumen mabrend ber Bierbereitung ber Aufmertfamteit eines mmefenben Steuerbeamten nicht leicht wurbe entgeben fonnen.

Die Prufung und Enticheibung baruber, ob ber - vom Brauerei-Inhaber in ber Generalbeflaration anzugeigenbe und ber Lage nach, unter Beifugung einer Sandeichnung, naber ju beschreibenbe - Aufbewahrungsraum fur bie Buderftoffe ben geeglichen Unforberungen entspricht, fteht junachft bem Begirts-Dbertontroleur gu.

Qu b. Das Regifter uber ben Bu- und Abgang an ben gur Bierbereitung eftimmten Suderftoffen ift von bem Brauer felbst ober feinem ber Sebestelle ein- fur

allemal zu bezeichnenben Stellvertreter, nach bem anliegenben Mufter F. unter Beachtung ber barin enthaltenen Probe-Eintragungen zu führen. Das Formular hiern bat bas Saubtamt bem Brauer zu liefern.

Die Ausbewahrung bes Registers und ber über ben Jugang an Brauftoffen sprechenden Beläge muß an einer passenben Stelle bes Lagerraumes felbst in der Ant geschehen, daß die revidirenden Steuerbeaunten jederzeit Einsticht davon nehmen konnn.

Minbestens zweimal im Jahre — sofern sich nicht bster Beranlassung bierg ergiebt — hat ber Bezirts. Oberkontroleur unter Juziehung bes Brauers ober sind Stellvertreters eine vollständige Bestandsaufnahme der Lazervorrätse durch Derrviegung vorzunehmen. Jugleich ist der buchmäßige Sollbestand unter Bergleichung der kiescheitungen mit den betressenden Bersendungspapieren und der Abscheitungen mit den Bersenden gersendungspapieren und der Abscheitungen mit den Berspalung in wei Eremplaren aufzunehmen, von bene das eine bei dem Register als Beslag sie deie derin auf Grund des Revissonsergebnisses etwa erforderlichen, und vom Obertsetosten zu bewirtenden Ju- oder Abscheiteingen bient, das zweite aber der Hercheiteingenden ist. Letztere hat, wenn es sich um einen Minderbefund von mehr als 2 phie einzussenden Selbestand handelt, die Nachversteuerung zu veranlassen, und die Berstandlung als Einnahmebelag des Heberegisters zu verwenden, sosen das Gewicht der vorzestundenen Menge um mehr als 10 plet. vom Sollbestande abweicht, auf Ernabern Berschandlung und eines beglaubigten Auszugs aus dem Lagerregister, die Eindetung einer Unterlüchung vogen Oefraudation gegen den Brauer herbeigussplüster.

Su c. Will ein Brauer ausnahmsweise Borrathe aus feinem Lager zu andem Iweden, als zur Berwendung in seiner Brauerei entnehmen, so hat er unter Angige ber beabsightigten Art ber Berwendung, ber zu entnehmenden Gewichtsmenge an Judi oder Sprup, sowie des Lages und der Erunde der Gerausnahme, die Genehmigung dazu bei der Hebestelle schristlich nachzusuchen. Die Genehmigung ersolgt durch der Bezirks Oberkontroleur und unter der von diesem je nach Lage des Falles anwordenenden Kontrole. Die mit dem Genehmigungsvermert des Oberkontroleurs und den antslichen Bescheinigungen über die anderweite Berwendung versehme Anzeige bind

bemnachft als Belag fur bie betreffenbe Abichreibung im Lagerregifter.

10) Su C. 15.

218 Unterscheibungszeichen bes reinen Malgschrots von einem Schrotgemenge auf

gemalztem und ungemalztem Getreibe ift Folgenbes ju beachten.

Das reine Malzschort schmedt füß und hat einen füßen Geruch, welcher tet Darrmalz zugleich brenzlich ift, enthält eine Wenge Gulsen, an welchen tein Melhhaftet, ist ohne Kleie, leicht und nimmt einen verhaltnifmäßig großen Raum einweicht beim Oruc in ber Hand und verursacht mehr ober weniger Stechen durch bie Hussellen.

Beim Gemenge aus Malz- und Roggenschrot ift Geschmad und Geruch beinab bem bes Mehles gleich; es enthalt Kleie, an ber Mehl haftet, fühlt sich fest an, sichwere und nimmt weit weniger Raum ein, als Malzschrot. Das für die Breunen bestimmte Malzschrot psiegt außerbem kleiner vermablen zu werben.

In ben mit nicht figirten Brauereien gemeinschaftlich betriebenen Rarbifdbrennereien ift bas fur ben Betrieb ber letteren beftimmte Dalgichrot an einem w

bem Braumalzschrot getrennten, ein für alle Mal anzuseigenben Orte aufzubewahren, auch von dem Inhaber beiber Betriebsaufialten oder dech nuter seiner Verautwortlichteit ein bei dem Brennerei-Vertriebsplane aufzubewahrendes Kontobuch zu führen, in welchem das Brennereischrot sogleich bei der Aufinahme an den delkarirten Ort in Sugang und bei Verwendung für die Branntweinbereitung in Abgang einzutragen ist. Die Auffichtsbeaunten haben sich dei ihren Revisionen von der Uebereinstimmung des vorhandenen Verennualzschrots mit dem Buchbestande zu überzeugen und das Revisionsergebniß in das Kontobuch einzutragen.

11) Bu ben 66. 16 unb 17.

I. Jeber Brauer, welcher die Brausteuer weber im Wege der Fixation, noch nach §. 22 des Gesehst als Vermahlungssteuer entrichtet, empfängt von der Hoebestellend auf Grund der Anzeige der Brauereiraume und Gesähe z. (Rr. 7, I. vorstehend) oder, insoweit er nach §. 9 Absat des Gesehs zu solcher Anzeige nicht verpflichtet ist, dei der ersten Betriebsanmeldung ein Steuerbuch nach dem anliegenden Muster G., bestehend aus einem Titelsogen und der dem voraussichtlichen Bedarf entsprechenden Anzahl von Einlagebogen, unentgeltlich zur Benuhung für seine m Laufe des betreffenden Kalenderauartals abzuachenden Brauanneigen.

Bu ben einzelnen Brauanzeigen bienen bie Spalten 1 bis einschließ 11, welche ber Naume felbst ober ein Bertreter unter seiner Berantwortlichtet ausgusstlien hat. Dabei ist bie zu versteuente Menge nach ihrem Nettogewicht in vollen Psimben zu bestartren, auch zu bem Bierzuge (Spalte 10) biesenige Flüssigsteit nicht zu rechnen, welche ohne erneuerten Jusay von steuerpstichtigen Braustoffen, burch bloges Aufgiegen von kaltem ober heißen Basser nach bem Ablassen ber Bierwürze auf die bereits ausgezogenen Trebern gewonnen und welche auf ben Psimuen nicht gefocht, sondern als Nachbier

(Rofent ac.) verbraucht wirb.

Soll ber Betrieb für mehrere Gebraube zugleich im Boraus angemelbet werben, so ersolgt die Angeige für jede spätere Giumaischung auf einer besonderen Zeile und von der früheren so weit getrennt, daß für die gegenüber in den Spalten 15 bis 20 einzutragenden Revisionsvermerke der Beamten entsprechender Raum im Buche bleibt.

Die Hebestelle, welcher bas Steuerbuch mit jeder Brauanzeige vorzulegen ist, quittirt in den Spalten 12 bis 14 über ben Betrag der von ihr berechneten und

erhobenen Steuer und giebt bas Buch bem Anmelbenben gurud.

Abanberungen bes einmal angemelbeten Betriebes, soweit sie nach §. 17 bes Gesetes aulässig find, muffen besonders schriftlich oder mundlich angezeigt werden, und groar gleichfalls mit Borlegung bes Steuerbuchs, in welchem die abgeanderte Melbung

pon ber Sebeftelle berichtigt wirb.

Wahrend der übrigen Zeit ist das Steuerbuch an einem geeigneten, vor Beschädigung sichenden, den Revissonsbeamten zugänglichen Orte (etwa einem Schänkichen oder Kästichen) in der Brauerei auszubewahren, am Schlusse des Onartals aber gegen Empfang eines neuen Buches der Sebestelle zurückzureichen, es sei denn, das im Laufe eines gaugen Kalenderquartals Einmasschungen für die betressend Brauerei überhaupt nicht angemeldet sein sollten, in welchem Falle dasselbe Steuerbuch auch für das folgende Viertelsaft beizubehalten ist.

G.

II. Jebe Sebestelle hat in viertelfahrlichen Seitabschnitten ein Unmelbungs-Register nach bem beiltegenden Muster H. zu führen, in welches alle Brauanzeigen sogleich beim Eingange nach ben Angaben bes Steuerbuchs in ben Spalten 1 bis 12, fowie 15, 17 und 18 einzutragen find.

Wirb bie Steuer bei gleichzeitiger Anmelbung mehrerer Einmaischungen nicht für alle im Boraus, sonbern für jebe besonbers vor beren Eintritt entrichtet, so bleiben bie Spalten 17 und 18 in Bezug auf die betreffende Eintragung vorerst offen und

werben fpater bei erfolgenber Steuergablung nachtraglich ausgefüllt.

Erfolgt in ben gesehlich zulassigen . Fallen eine Menberung ber Brauangeige, fo wird die abgeanberte Melbung auf Neue eingetragen und bei ber erften Eintragung auf bie spätere in Spalte 19 bingewiesen.

Die Hechestelle hat burch Borlegung bes Anmelbungsregisters im Steuerbureau die mit der Kontrole der Brauereien beauftragten Beamten über die eingegangenen Brauanzeigen in fortbauernder Kenntniß zu halten und die Aufsichtsbeamten haben sich über die erfolgte Einsicht bes Registers burch Einschrift ihres Namens in Spalte 16 bafelbst auszuweisen.

Nach Abichluß bes betreffenben Quartals find bie gurudgelangten Steuerbucher

bem Unmelbungs. Regifter als Belage beigufugen.

III. Bei jeder Sebestelle wird in viertelfahrlichen Zeitabschnitten ein Brausteuer-Seberegister nach bem beifolgenden Muster J. geführt, in welches nach der Zeitfolge ber Einzahlung alle für Nechnung des Reichs zur Erhebung tommenden Braustouern in der Art zu vereinuahmen sind, daß darin die Beträge, welche

a) auf Grund ber gewöhnlichen Brauanzeigen (§. 16 bes Gefetes), b) in Gemäßheit abgeschloffener Fixationsvertrage (§. 4 baselbft),

c) im Bege ber Bermahlungssteuer (6. 22 Siff. II. baselbst)

d) außerorbentlich

eingeben, unter Sunveis auf die Eintragung in ben betreffenden Borregistern von einander getrennt nachgewiesen werben. In Bezug auf die Schelung und Buchung der Braufteuer in ben mahlsteuerpflichtigen Schabten (§. 22 Siff. I. des Gesehes) bewendet es bei den bestebenben Borschriften.

Sowohl bas heberegister, als auch die nach ben Mustern F., G. und H. zu führenben Bucher und Register werben vor ber Ausantwortung an diesenigen, welche sie zu führen haben, mit einer Schnur durchzogen, welche von einem mit der Führung eines Dienstsgels betrauten Oberbeamten anzusiegeln, und wobei die Blätterzahl, sowie die gescheben Anstealung zu bescheinigen ist.

12) Su S. 19.

Ueber bie Frage, ob und in welchem Maße zu einer Erweiterung ber gesetslichen Einmaischungsstunden ein wirkliches Bedürfniß vorhanden sei, haben die Sauptamter nach eingehender Prüfung der obwaltenden Umstände Entscheidung zu treffen.

13) Bu ben §§. 20, 21, 23 unb 24.

Bei ber Kontrolirung ber unter Einzelversteuerung stehenben Brauereien haben bie Beamten hauptsächlich barüber zu wachen, baß innerhalb ber Brauereiraume steuerpflichtige Brauftosse nur an ben bazu bestimmten Orten, beziehungsweise in ben gesehlich zulässigen Mengen aufbewahrt werben, baß nur an ben angezeigten Zagen

und Stunden eingemaischt, hierbei keine andere Gattung und keine größere Menge an Braustoffen, als versteuert worden, verweindet und daß keine größere, als die angegeigte Verenage, gezogen werde. Sur Erreichung dieses Jweckes sind die mit Beaufsichtigung der Braueinmaischungen beauftragten Beaunten zu verpstichten, sich — insposeit nicht im einzelnen Falle andere gleich wichtige und unaufschiebare Dienstleistungen entgegenstehen — pünktlich zur angezeigten Stunde des Einmaischens in der bekreffenden Brauerei einzussinden, dasselbste dach vorgängiger Revision der Betriebstäume das am angezeigten Orte bereit gehaltene Brauwerfahren unter sogsältiger Beodachtung der die gleich und dem weiteren Brauverfahren unter sogsältiger Beodachtung der die gleichten Brausschlich vor degenwart verwiegen und einmaischen zu lassen der der die gehaltene Brauwerfahren unter sogsältiger Beodachtung der die gleich verwieden und den die gehalten der aussilberdar ist.

Das Ergebniß ber Berwiegung hat ber Aufsichtsbeamte sofort nach Beenbigung berselben, die Art und Zeitbauer der weiteren Betriebsüberwochung aber erst unmittelbar vor dem jedesmaligen Berlassen ber Brauerei in die hierfür bestimmten Spacten des Setuerbuchs (Zissen 11 Nr. I. vorstehnd) gewissenhaft und in möglichst kurzen Worten mit Namensunterschrift einzutragen. Ueberschießende Bruchtbeile eines Pfundes

bleiben bei ber Berwiegung außer Betracht.

Für ein bei ber amtlichen Berwiegung gegen bie versteuerte Menge sich ergebendes Mindergewicht findet ein Steuererlaß nicht statt. Ergiebt sich bagegen ein den Steuerwerth von einem halben Grossen erreichendes oder übersteigendes Mehrzemicht (S. 3 des Gesehs), so ist lehteres dei der nächtsolgenden Brauanzeige, sofern aber eine solche im laufenden Viertessahr nicht mehr abgegeben werden sollte, spätestens am Schlusse besselben dei Rücksendung des Steuerbuchs an die Hebestelle nachzuversteuern.

Uebersteigt das Mehrgewicht an Schrotvorrathen 10 Progent ber gesehlich zulässignen Menge, ober suchen sich Malzschrot ober Brauftosse er im S. 1 unter Nr. 2 bis einschließlich 4 des Gesehs genannten Art an einem anderen, als dem bescharteten Orte vor, ober ergiedt sich endlich in Bezug auf andere Surrogasstosse, als die vorerwähnten, der Thatbestand des S. 29 Sisser 2 des Gesehs, so sind derzeichen Borrathe und Stosse vorläusig in Beschlag zu nehmen und erst dann freizugeben, nach dem vorher von dem Beamten, unter Juziehung des Brauereibessigers oder eines Stellvertreters besselben und mindestens eines glaubhaften Zeugen, der Lhatbestand, soweit zur Einleitung der Untersuchung ersorderlich, sessgeschlesst und eine von den Anwesenda zu Einleitung der Untersuchung verscher ausgenommen worden ist.

Saben mehrere, ber Kontrole besselben Beamten unterstellte Brauereien ben Betrieb für bieselbe Zeit angemelbet, so wird es in ber Regel vorzugieben sein, in einer bieser Brauereien bas Bersahren vollständig zu beaussichtigen, statt bieselbe nach geschebener Berwiegung der Braustoffe zu verlassen und ben Berwiegungen auch in ben

anberen beiguwohnen.

"In benjenigen Brauereien, beren Einmaischungen gar nicht oder boch nicht auskreichend haben überwacht werden können, ist in der Regel rechtzeitig die Revisson des Bierzuges auf den zu diesem Swecke vermessenen Gefäßen (Nr. 8 Sisser II. vorftehend) vorzumehmen und das Ergebniß in das Stuerebuch einzutragen. Bei Ermittelung des Bierzuges auf dem Kühlschisse sind dies dem keichtende Berdampfen, sofern die Revisson unmittelbar nach dem Ablassen der Wirze auf das Kühlschisserfolgt, 10 Prozent in Abzug zu beingen. Wird in Folge einer Abweichung um mehr als 10 Prozent gegen die deskrieben Wenge ein prozessuchses Einschreiten ersor-

berlich, fo ift zur Berhutung von Berbuntelungen bes Thatbestanbes bie Stelle bes Gefäßes, bis zu welcher bas Bier gestanben hat, außerlich burch amtliche Besiegelung

an bezeichnen.

Auch außerhalb ber Seit eines angemelbeten Betriebes sind die Brauersien sowohl burch ben Oberinspeltor und Bezirts-Obertontroleur, als auch durch die Steueraufseher zu verschiedenen Tageszeiten unerwarteten Revisionen zu unterwerfen. Wird in solchen Fällen Brauschrot am beklarirten Orte vorgefunden, so hat der Beamte von der vorgefundenen Menge zur Bergleichung mit den Angaben der nächsten Brananzeige Rosia zu nehmen.

In Brauerrien, welche neben bem Getreibe auch Surrogate verarbeiten, ist burch umsichtige Sandhabung bes Nevisionsbienstes barüber zu wachen, daß die Zumaischung solcher Stellen und Maßgabe der abggebenen General-Detlaration und nur in der jedesmal versteuerten Menge ersolge, und daß die oben unter Nr. 9 Sisser III. und IV. dieser Bestimmungen zusammengestellten gesellichen Vorschriften genau befolgt werben.

Rommen Brauer, welche teine Surrogat-Deffaration abgegeben haben, nach ben anderweit hierüber angestellten Beobachtungen, wie 3. B. nach den über Begüge solche Brausselfellen Brausselfellen in ben begründeten Berbacht beimticher Berwendung von Surrogaten, so sind ihre Brauereien in allen Theilen, insbesondere auch innerhalb ber Gabrungs oder Lagerraume, einer geschäften Kontrole zu unterwerfen, je nach Umständen auch Sanssuchungen nach Bortathen an solchen Stoffen in Gemäßlieft bes §. 24 bes Geseiges anzuordnen.

14) Bu S. 22 Biffer II.

Die Grundfate für die Julassung ber Brauer zur Entrichtung ber Brausteuer gulage III. im Wege ber Vermahlungssteuer enthält die Anlage III.

15) Bu S. 23.

Ju jeber Bronerei ist ein Revision3-Notizbogen auszulegen, in welchen bie Aufsichtsbeamten die Revisionsergebnisse für den Jall einzutragen haben, daß das Steuerbuch nicht vorhanden ist.

16) 3u §. 26.

Um Eingange jeber Bebestelle ift eine Bekanntmachung anzuschlagen, aus welcher bie orbentlichen Geschäftsstunden ersichtlich find.

Digitized by Google

Steuerhebebegirt: Werder

Ortschaft: Langerwisch.

Anmeldung

steuerfreien Bereitung des Haustrunkes.

lufzubewahren von: Schulz. Bauer. angerwisch Nr.

Anweifung für ben Gebrauth.

Die Bereitung von Bier als Saustrunt ift fteuerfrei, wenn biefelbe ohne besondere Brauanlagen lediglich jum eigenen Bebarf in einem Saushalte von nicht mehr als 10 Personen über 14 Jahren geschieht. Borübergebend angenommene Arbeiter ober Dienftleute werben, wenn fie im Saushalte Roft und Wohnung erhalten, jum Saushalte gerechnet.

Biervertaufer haben auf Die Bewilligung bes fteuerfreien Saustrunts feinen Unfpruch.

Ber vom ber Bewilligung Gebrauch machen will, bat biefe Anmeldung in doppelter Ausfertigung, unter Ausfullung ber Spalten I - 7 Seite 2, mit bem Attefte ber Ortsbehörde auf Seite 4 versehen, der Sebestelle einzureichen. Die Anmeldung tann fammtliche jur fleuerfreien Bereitung bes Saustrunt's Berechtigte berfelben Ortichaft umfaffen, fofern bie Bewilligung von allen fur benfelben Beitraum nachgefucht wirb.

Die fleuerfreie Bereitung ift bewilligt, fobalb bie Bebeftelle bie Genehmigung auf Geite 4 ertheilt und ein Exemplar, als Unmelbungsichein, bem Unmelbenben, im galle einer gemeinfamen Unmelbung aber bem Borftanbe ber Orticaft bezw. berjenigen,

auf ber Unmelbung ju bezeichnenben Perfon, welche jur Mufbemahrung bestimmt worben, ausgehanbigt bat.

Der Unmelbenbe bat, wenn fein Saushalt fich mabrent ber Gultigfeit bes Unmelbungsideines auf mehr als 10 Perfonen uber 14 Jahren vergrößert ober bie gefehliche Steuerfreiheit auf andere Beise (3. B. durch Anschung von Brauanlagen, Eröffnung ines Bierhandels) ausgeschloffen wird, hiervon ber Sebeftelle sofort unter Einreichung bes Anmeldungsicheins Unzeige zu machen. Die Berechtigung jur Steuerfreiheit erlifcht alsbann mit bem Gintritt ber Beranberung.

Bebes Ablaffen von Bier an nicht jum Baushalte gehörige Personen gegen Entgelt ift untersagt. Die Berabreichung von Bier an porubergebend angenommene Urbeiter ober Dienftleute, benen nur Roft und Cobn, aber teine Bohnung gemabrt wirb,

Bit Ablauf ber Galtigleitsfrift ift ber Unmelbungsichein ber Bebeftelle jur Gingiebung, event, jur Erneuerung ober Berlangerung einzureichen.

Lan.	Des Unmelbenben:		Der Hau gablt an P	Der Saushalt bes Unmelbenben gablt an Perfonen über 14 Jahre:		
fenbe Num- mer.	Bor und Juname.	Stanb.	Jamilien- Angehörige.	Dienftleute.	Zufammen.	Seitraum, für welchen bie Erlaubniß nachgefucht wirt
1,	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1	Johann Schulz	Bauer	5	3		1873
					-	2 .

Umtliche Bemertungen

(Redfionsbefund - Erlofden ober Berlangerung ber Gultigleitsfrift).

8.

Anmeldung gemäss N. N. reit. Steuer-Aufseher. 23./12 72.

Bescheinigung der Ortsbehörde.

20 Richtigkeit ber vorseitigen Angaben über die haushaltsmitglieber (Spalte 4-6), sowie gur Beit teine ber in ber Unmelbung benannten Personen eine besonbere Brauanlage besitht ober mit handelt, wird bescheinigt.

Langerwisch, ben 20. Dezember 1872.

(Stempel.)

Weber,
Ortsschulze.

Dermerk der Steuerhebestelle.

Guttig als Unmelbungsichein fur bie umseitig genannten Personen auf bie in Spalte 7 bezeich Reitbauer.

Werder, ben 28. Dezember 1872.

Königliches Steuer - Amt.

(Stempel.)

(Name.)

Mufter B.

Sauptamtebegirt:

Steuerhebebegirt: Werder.

Dr. 7 bes Brauerei Inventariums.

Dr. 1 ber Belage.

Nachweifung

her

Raume und Gefäße u. s. w. der Bier-Brauerei des Johann Walsleben zu Neuenkirchen.

Anweifung fur ben Gebrand.

- 1. Der Braner hat biefe Rachweisung fpateftens 8 Lage vor bem Ansange bes Betriebes feiner neu errichteten Brauerei in boppelter Ausfertigung ber Bebeftelle einzureichen und barin nach Maßgabe bes Borbrudes:
 - a) auf ben beiben äußeren Seiten bie Raume jur Auffellung ber Gerätife und jum Betriche ber Brauerei einschließlich ber Schreidwen, ferner ben Auffellungsbort ber Waagen unter Angabe ihrer Tragfabigteit, ber Art und Jahl ber Gewichte, und einblich bie Aufbewahrungsorte für bie Boreitife an Maliford und an Malifurrogaten,

b) auf ber inneren Seite in ben Spalten 1-3 alle Maifc., Roch., Rubl. und Gabragefage, inebefondere bie Bier. Sammel-(fogenannte Stell. u. bergl.) Bottige, und zwar jebes Gefaß einzeln,

genau und vollftanbig anjugeben unb

ganglich getrennt finb, aufbewahrt werben.

- c) bie Radmeifung am Soluffe mit Datum und feiner Ramenennterfdrift ju vollziehen.
- 2. Auf Erfordern ber Steuerbehote ift ein Grundrif aller Brauereiraume unter Einzeichnung der Gerathestellung doppelt einzureichen. 3. Der Drt jur Aufftellung der Waage, pub die Orte für die Auffermahrung des Malischrotes und der Maliscrogate unterliegen der Genehmiagung bezw. Bestimmung des Oberkontroleurts. Sorpu wah Suder baffen unt an Orten, die von der Vernüftite
- 4. Die Braupfanne und ble Reffel einerfeits und die ubrigen Gefage andererfeits werben unter fich fortlaufend numerirt.
- 5. Der Brauer erhalt bas eine Exemplar der Rachweisung, mit der amtlichen Bescheinigung versechen, jurud und hat basselbe an dem vom Oberformentroeur bestimmten Orte aussubenvahren, den Beamten jugunglich ju halten und vor Beschmuhungen und Beschädbigungen ju schöhen.
- 6. 3m Laufe bes Betriebes tann bie Einreichung einer neuen Rachweilung von ber Steuerbeborbe geforbert merben.

Der gur Brauerei gehörigen Gebaube		
Benennung.	Lage.	Bemertungen
1. Ein Brauhaus.	Linsenstrasse Nr. 53 auf dem Hofe.	
2. Eine Mälzerei.	Ebendaselbst.	
3. Ein Gährkeller.	Vor dem neuen Thore an der Chaussee rechts.	

Der Gef	άße			3u.unb	Abgang.		
		l	Sug	gang.	abg	ang.	
Benennung.	Rummer.	Raum- inhalt.	Lag beffelben.	Befcheinigung ber Richtigkeit feitens bes Beamten.	Eag beffelben.	Befcheinigung ber Richtigfeit feitens bes Beamten.	Bemerkungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Broupfanno Desgleichen Maischbottig Desgleichen Seigerbottig Desgleichen Kühlechiff Desgleichen Gährbottig Desgleichen	4 2 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14	1800 1815 3010 3000 2000 2010 3650 2000 2040 2010 2000 2080 2005 2015	,		21. April 1873 1873 10. März 1873	Schulze, Stouer-Aufa. Schulze, Schulze, Stouer-Aufa.	Es sind 2 grössere Braupfannen ange- schaft. Kühlschiff Nr. 5 ist abgeschafft, weil un- brauchbar geworden.

Gesehen und unter Nr. 7 des Inventariums eingetragen.

Werder, den 16. Januar 1873.

Königliches Steuer-Amt.

Name.

Geprüst und richtig befunden (oder "wie geschehen, berichtigt"). Werder, den 18. Januar 1873. Sur Dermessung bes Bierzuges ist bas Gesäß (Kühlechiss) Nr. 6 bestimmt.

N. N., Ober - Steuerkontroleur.

Nachtrag.

Braupfanne | 1 | 2015 | 6. Mai | Schulze, |
Desgleichen | 2 | 2020 | 1873. | Steur-Aufs.

Dig on by Goog

Der Ge	fåße			3u. unb	Mbgang.		
			Sug	jang.	Ubg	ang.	
Benennung.	Nummer.	Raum. inhalt.	Tag besselben.	Befcheinigung ber Richtigkeit feitens bes Beamten.	Tag besselben.	Bescheinigung ber Richtigkeit seitens bes Beamten.	Bemerkungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	. 8.

	De	r Waaget	1		
. Sahl. und Benennung.	Erag. fähigleit.	zugehörige Gewichte nach Zahl und Urt.	Bemertungen.		
Eine Brücken- waage.		1 à 10 Pfd. 1 à 5 " 4 à 1 ",	Der Maischraum des Brauhauses.	Besichtigt und ge- nehmigt. Werder, den 18. Ja- nuar 1873. N. N., Ober-Steuer- kontroleur.	
	Der fteuerpf	lichtigen Bra	uftoffe .		
Benennu	n g.	nuf	bewahrungsort.	Bemerkungen.	
1. Malzschrot 2. Reis 3. Stärkezucker .		Die zweite K	aum des Brauhauses. ammer rechter Hand auf über dem Maischraum.	Nach Besichtigung der Räumlichkeiten geneh- migt. Werder, den 18. Ja- nuar 1873. N. N., Ober-Steuer- kontroleusr.	

Far die Richtigkeit vorstehender Rachweisung: Neuenkirchen, den 15. Januar 1873.

Johann Walsleben, Brauereibeftiger.

Disamo by Google

(Borberfeite.)

Veränderungs-Anzeige.

Nummer 7 des Brauerei - Inventariums.

Nummer 20 der Beläge.

Der Unterschriebene, Inhaber ber zu Bier-Brauerei, zeigt an, baß in seiner Brauerei

Rr. belegenen

- 1) die Maischbottige No. 5 und 7 ausser Gebrauch kommen,
- 2) ein neues Kühlschiff aufgestellt ist.

Neuenkirchen, ben 4 ten April 1873.

Joh. Walsleben.

(Rūdfeite.)

Die vorstehende Unzeige ift heute ber unterzeichneten Stelle abgegeben worben. Werder, ben 4 ten April 1873.

Steuer-Amt.

N. N.

Bemerfungen ber Auffichtsbeamten.

- Die alten Maischbottige No. 5 und 7 à 1200 Liter Inhalt sind aus der Brauerei nach Abhobelung der Brennstempel entfernt.
- Das neue hölzerne Kühlschiff ist laut Anlage zu 4000 Liter Inhalt vermessen und erhält die Nummer 23.

Werder, den 8. April 1873.

Schulze.

Steuer - Aufseher.

(*) Bur Bennhung bei Berfenbung von Gerathen ober Gefähen in einen anberen Gebebegirf.)

*) Die unterzeichnete Stelle bescheinigt bie beut erfolgte Melbung ber vorseitig angegebenen Gerathe jum Jugange.

ben ten

18

Anweisung für den Bebrauch.

1) Der Brauer bat, wenn

af neben ben bisher angemelbeten Gebanben ober Raumlichleiten ober ftatt folder anbere für bie Brauerei beftimmt, ober

b) Maifc, Rod., Raft, Gabrgefäße, sowie Bier. Sammel. (fogen. Stell. ober bergl.) Beitige neu angefchaft ober bie verhandenen abgeschaft, abgelubert ober in ein auberes Lotal gebracht werben,

bie Beranberungs Augeige, in zwei Ezemplaren ausgefallt, innerhalb ber nachten brei Tage nach ber Beranberung ber Bebeftelle einzureichen.

- 2) Inhaber von Branereien, sowie Dersonen, welche Braupfannen versertigen ober Sanbel bamit treiben, muffen, bevor fie die Pfannen aus ihren Sanben geben, dies unter Angade bes Ramens, Stanbes und Bohnortes bes Empfangers, der Bebeftelle ihres Bohnortes mittelft biefer zweisach auszufertigenden Beränderungs. Anzeige anzeigen, wonächt fie das eine Eremplar, mit ber amtlichen Bescheinugung versehen, zurüderhalten.
- 3) Der Brauer fann die Beranberungs Ungeige auch ju ber ibm obliegenden Ummelbung einer Beranberung bet Aufftelungsortes ber Bage ober ber für bie Aufbewahrung ber Bortathe an Maljiftrot ober Maljiurrogaten bestimmten Orte benuben. Er muß baffelbe alsbann aber in boppelter Ausfertigung vor ber bewirtten Uenberung ber Orte, welche nur mit Genehmigung bes Oberkontrolents erfolgen barf, einreichen.
- 4) Der Braner erhalt bas eine Eremplar, mit ber Beicheinigung ber Bebeftelle verfegen, jurud und bat baffelbe bei ber Rachweifung ber Rame und Gelafe i. aufnbewahren. In bie lehtere werben bie Beranberungen bes Aufftellungsbortes ber Waage und ber Auffbewahrungsverte ber Branftoffe unr, fofern ber Oberfontvoleur diefelbe genehmigt hat von ben Auffchtsbeamten eingetragen.

District by Google

Brauerei-Inventarium

be(s)

Steuer. Amts ju Werder.

Anweifung für ben Gebrauch.

- 1. In Spalte 7 find turge Bermerte eingutragen, namentlich:
 - a) aber ben Mufftellungsort ber Baage,
 - b) aber bie Mufbemahrungsorte ber Borrathe an Brauftoffen,
 - c) ob, event. mit welchen Surrogaten gebraut wird, unter Angabe bes Datums und ber Belags Rummer ber General-Deffaration,
- d) ob regelmäßig und event. in wiedele Abtheilungen und mit welcher Beschiedung fur jede nachgemaischt wird. 2. Binter bem lebten Ronto muß eine angemeffene Rabl Blatter leer bleiben, um neu entflebenbe Brauereien aufnehmen und
- Routos, welche feinen Raum ju Rachtragungen mehr gemaftren, übertragen ju tonnen.

 Ant bem Aleisfalte jede Bellegsbeftes ift anzugeben, unter welcher Rummer fich barin bie Rachweissung ber Raume und Gefiche e.c. fowle bei Berwendung von Maljurrogaten ib e Genral Delfaration befindet.

Mummer 7.

Konto der Bier-Brauerei des Johann Walsleben zu Werder.

	Abgang.		gang.	Bestand und Su			
Belag.	•	Belag.		Der Befäße			
Rum- mer.	Deffen Lag.	Num- mer.	Liter. Inhalt.	Beneunung.	Nr.		
5. 6.		4.	2. 3. 4.				
0.5	1 04 4 11 4070	4	1800	Brampfanne	4		
20	21. April 1873	4-	1815	Desgleichen	2		
		1	3010	Maischbottig	1		
		1	3000	Desgleichen	2		
		1	2000	Seigerbottig	3		
		1	2010	Desgleichen	4		
20	10. März 1873	1/1/2	3600	Entlechiff	5		
		1/3	3650	Desgleichen	6		
		1	2000	Gährbottig	7		
		1	2040	Desgleichen	8		
	1	1	2010	Desgleichen	9		
		1	2000	Desgleichen	10		
		1	2000	Desgleichen	11		
19	n l	1	2080	Desgleichen	12		
		1	2005	Desgleichen	13		
	8	1	2015	Desgleichen	14		
			2000		1		
		25	2000	Desgleichen	2		
	Rummer.	Deffen Tag.	Belage Rummer. 4. 5. 6. 4. 5. 6. 4. 21. April 1873 25 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Selagy Pelfen Tag. Selagy Rummer.	Det Gefåße Belag Nummer. Deffen Lag. Belag Nummer. Deffen Lag. Deffen Lag. Summer. Deffen Lag. D		

Nachweisung

ber

in den Brauereien des Steuer-Hebebezirfs

zu Werder

während des 18th Vierteljahres 1873 eingetretenen und im Inventarium bemerkten Beranderungen.

Anweifung fur ben Gebrauch:

Diefe Nachweisung wird für jedes Inventarium ju Ansang eines jeden Bierteljafts angelegt und in bem betreffenben Inventarium aufbemahrt. Godald eine Beränderung erfolgt und in bem Inventarium angeschrieben ift, wird biefelbe gleichzeitig in biefe Rachweitung eingefragen.

^{2.} Mit Ablanf bes Bierteljahrs wird bie Rachweisung abgeschloffen, von ber Bebestelle vollzogen und bem Obertontroleur bei beffen nachster Unwefenheit vorgelogt.

^{3.} Der Obersontrolleur praft, ob, die Beranderungen vollständig und richtig in die Rachweifung und in das Inventarium eingetragen und vorschriftlich belegt find, wonachft er die (nothigenfalls zu berichtigende) Rachweifung durch seine Mitunterschrift bestohen.

^{4.} Die fo bescheinigte nachweisung wird bem vorgesehten Bauptamte an bem von bemselben zu bestimmenden Tage von ber Bebefelle eingereicht.

				Ber
Eag ber Eintragung.	Nummer bes Inven- tariums.	Ort ber Brauerei.	Vor und Zuname bes Juhabers.	Benennung ber Gefäße.
1.	2.	3,	4.	5.
18. Januar 1873 30. Januar 1873	8. 20.	Werder Neuenhagen	Jacob Werner v. Lochow	Braupfanne Maischbottig desgl. desgl.
6. Februar 1873 10. Februar 1873 23. März 1873	4. 4. 8.	Woltersdorff desgl. Werder	Peter Schmidt derselbe Jacob Werner	— Bärmfass —
				, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,

Werder, ben 1. April 1873.

Königliches Steuer Amt.
(Name.)

g ber G	fåße.								
Hinzu	getreten	Im Inha	It veränbert	Constige,					
Asi	Liter. Inhalt.		Jehiger Liter- Inhalt.	nicht bie Gefäße betreffenbe Leränberungen.					
7.	8.	9.	10.	11.					
_	-	1	1236	,					
5	1198								
7	1200								
8	1205			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·					
	_	-	-	hat die Brauerei von Friedrich Schulze gepachtet.					
-	-	-	_	meldet die Verwendung von Zuckerkouleur zum Brauen an.					
	\$ingu As 7. 5 7	7. 8. — — 5 1198 7 1200	Singugetreten Im Inha Ar Liter Inhalt. 7. 8. 9. — — 1 5 1198 7 1200	Singugetreten					

Geprüft und richtig befunden

Werder, ben 4. April 1873.

Der Ober Steuerfontroleur.

(Name.)



Kontobuch

Bier - Brauerei des Joh. Walsleben zu Neuenkirchen

jur Bierbereitung bestimmten Vorrathe an Zuderstoffen und Sprup.

Diefes Buch enthalt zwanzig Blatter, welche mit einer von bem Unterzeichneten angesiegelten Schnur burchgezogen finb.

Das Buch ift im Sudraum, rechts an der Thür im kleinen Schranke aufzubewahren.

Werder, ben 27. Dezember 1872.

N. N. Ober-Str.-Kontr.

Werder, ben 27. Dezember 1872.

Anweifung fur ben Gebrauch.

1) Das Rontobuch wird vom Brauer felbft ober feinem bei ber Sebeftelle bierfur ein. fur allemal ju bezeichnenben Stellvertreter, in jebem Salle aber unter feine Berantwortlichfeit, geführt.

2) Unten auf ber Titelfeite ift bie Urt ber Suderftoffe angugeben, welche gur Bierbereitung vorrathig gehalten werben. Ginb es mehrere Arten, fo wird fur jebe eine befondere Abtheilung im Buch angelegt und auf Die betreffenben Seiten bes Buches an berfelben Stelle bes Litelblattes verwiesen.

3) Unter Dugange ift jebe Poft Buderftoffe, fobalb fie in ben Aufbewahrungsraum gelangt, einzutragen, und zwar, nach

dem Rettogewicht in vollen Pfunden. "Als Belage bienen die in Spalte 9 und 10 unter fortlaufender Rummer aufzu-fuhrenden Fakturen, bzw. Fakturen und Frachtbriefe, auch wenn die lesteren nur das Bruttogewicht enthalten. 4) Der Allgange wirt, und juor gleichjalls nach Petto gewicht in vollen Pfumben, gebuch, lobald die Entnahme aus bem Cager, fei es jur Albamig in die Brundliche, fei es un untern Zwocken, flatsfinder. In Hallen eine Cherch eine Vollen Pfumben werden in der Benehmen der feine von Brauer die vorschriftlich sich geschen der Scherfelle eingereichte und mit dem Genehmigungsbermert des Ober-

tontroleurs gurudgegebenen Ungeigen als Belage anguichließen und in Spalte 10 mit fortlaufenber Nummer gu buchen. 5) Reben ber Ungabe ber Stunde bes Ubgangs, baw. Sugangs, ift burd Beifugung bes Buchftabens . De ober . De fenntlich

ju machen, ob es fich um Bormittags. ober Rachmittagszeit banbelt.

Der freicht die Revisson des Gagangsopften, welche jur Berfenerung enthommen find, ein geringeres als das im Kontobuch angescheichen der weicht, fo ist der Bertag der Olfferen, wieder in Sugaug, im ungeschriet Jalle ist der Bertag voh in Abgang zu stellen, in beiben Hällen aber unter Bemerkungen die nochtige Erklaterung zu geden. Das Gleiche gilt, wenn eine Post zu anderen geden, als zur Bersteutungen die ein erhöge Erklaterung zu geden. Das Gleiche gilt, wenn eine Post zu anderen geden, als zur Eresteutung, aus dem Lager entfernt ist und die ausgeordnete amtliche Ueder-wachung eine Moweldung zwielche der Allefreibung und dem Berstelle berachtellt bat.

7) Dem Obertontroleur fleht, unter Bugiehung bes Brauers ober beffen Stellvertreters, jebergeit Die Ermittelung bes Soll-

und bes 3ft . Beftanbes gu.

8) Dies Rontobuch ift, nach naherer Bestimmung bes Obertontroleurs, aufzubewahren und ben Auffichtsbeamten ftets guganglich ju halten. Inbalts. Bergeichnif.

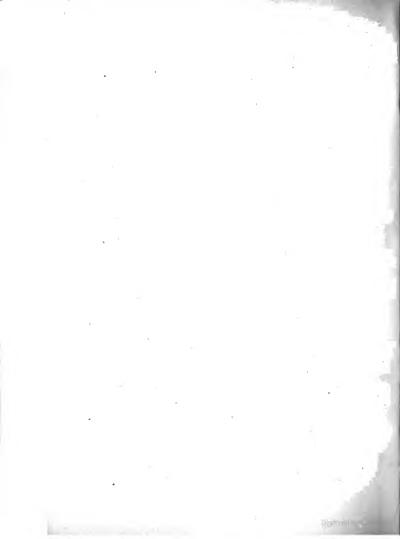
Waarengattung.	Geite.	Waarengattung.	Geite.					
I. Stärkezucker II. Rübenzucker	4. 2. 3.							
II. Rübenzucker II. Syrup	5. 4. 5. 5. 6. 7.							

Zugang.

ner.	Der Aufne bas Lo		Der aufge Kr	nommenen Mi	Der Wei	tto-	Der !	Bertäufer	Der Verfenbungsp	apiere	
Laufende Rummer.	Eag.	Stunbe.	Zahl unb Urt.	Marte.	Str.	Pfb.	Name.	Wohnort.	Bezeichnung.	Num- mer.	Bemer fungen
1.	2.	3,	4.	5,		6,	7.	8.	9.	10.	11.
2.	187. 5. Januar 12. März 15. Apri	10 V. 3 N.	1 Fass	(3 W. J. (1 ₂	3 1 1 1 1 1 1 1 1 1	50 50 50 50 50 50 50 50 50	K. Gollar W. Jenkel K. Gollar	Küstrin	Frachtbrief Factura Frachtbrief Factura Frachtbriefe Facturen	4	

91	6	a	a	n	g.	

er.		l a f f u n	g jur B	raustätt	e.	Er	itnahme Swe	zu anbe			
Baufende Rummer.	Lag.	Stunde.	Ent- nommenes Retto- gewicht.	Der Berft Lag.	Caufenbe Nummer bes Steuer- buchs.	Lag.	Stunbe.	Ent- nom- menes Retto- gewicht.	Be- lag- Rum- mer.	Bemertungen be8 Brauer8.	Revifions. Bermerke.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	187 10. Januar 14. Januar	9 V.		9. Januar 13.Januar	3	15./1	10 V.	1	1	verkauft an Brauer Baehr hier- selbst.	Der Abwie- gung und Ueberführung indie Baehrsche Brauerei bei- gewohnt. 15. 1. 73. Schultz, StA.



Steuerhebebegirt Werder.

Rummer 7 bes Inventariums.

Steuerbuch

für

die Bier Brauerei des Joh. Walsleben zu Neuenkirchen für das I. Vierteljahr 1873.

Dieses Buch enthalt zwanzig Blatter, beiche mit einer von bem Unterzeichneten anpsegelten Schnur burchzogen find.

Werder, ben 27. Dezember 1872.

N. N.
Ober - Steuerkontroleur.

Das Buch ist im Sudraum rechts an der Thür im kleinen Schranke aufzubewahren.

Werder, ven 27. Dezember 1872.

N. N.

Ober - Steuerkontroleur.

Anweifung für ben Gebrauch.

Dies Stenerbuch muß bei jeder Brauanmelbung und bei jeder, vorschriftsmäßig vorher anjugeigenden Abanderung jur Berichtigung, der Stbeftelle vorgelegt, mabrend der übrigen Zeit aber fiets in der Brauerei an dem hierfur bestimmten Orte aufbewahrt und ben Aufschlabenmten zuganglich gehalten werben.

Der Braner, byw. fein Stellvertreter, hat ju jeber Branangeige bie Spalten 1 bis 10 auf einer besonderen Linie bergeftalt ausjufullen, baß jwischen je zwei Branangeigen genügend Raum für die amtlichen Revisionsvermerke in den Spalten 15 bis 20 bleibt. bierbei ift zu beachten:

a) Die ju verwendenden Braustoffe find, je nach den Steuerschen, in den Spalten 4 bzw. 6 und 8 einzeln aufzuschren und zwar jeder Stoff mit seinem besonderen Ramen und in der Beschaffengeleit, in welcher er zur Verwendung gelangt, also 2. B. «Gerstenmalischen,» Reissnehle, nicht etwa nur: «Getreibee, »Reise;

b) bas Gewicht muß flets Retto, in Jentnern und vollen Pfunden beflarirt werben;

c) jum Bierzuge (Spalte 10) wirb bas fogenannte Rachbier (Cofent) nicht gerechnet;

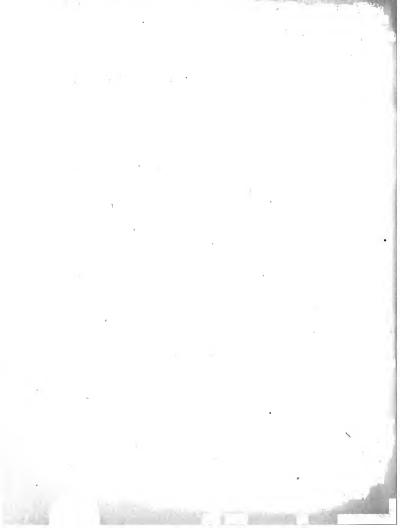
d) bie Richtigfeit ber Angaben in Spalten 1 bis 10 wird burch Ramensichrift in Spalte 11 verfichert.

Um Schluffe bes Quartals ift bies Buch gegen Empfang eines neuen ber bebeftelle unaufgeforbert jurudgureichen.

Marked by Google

					I.		raua		_							I	i. e	teuc	r.E	rhebu
	Seit Einmai	ber chin	ıg:	Ga	ttung	un enbe	id Menge enben Bra	(Net uftof	toger fe, u	wicht) ber mb zwar:	zu		970	enge					99	۵
el-	Tag.	-	nittag.	Jum St von 20 für ben (Getreibe grüne S	Sent	r. ner ri8,	Sum St von 1 für ben (Stärke, mehl, gummi, u. f.	Lhli Sent Stårl Stårl	r. iner irfe- fe- rup	Sum St von 1Thi für ben (Suder a und aller Surro (Nr. 7 §.	r. 10 Sen iller ant	Sgr. tner Art beren	des ziehe Bi	enben iers der igs.	Eigen- hänbige Ramens- fdyrift bes Unmel- benben.		Betro ber Brai steuer	ıl•	Rummer bes Seberegifters.	tin Nati
		Bormittag.	Rachmittag.	Gattung.	-	nge:	Gattung.	_	nge:	Gattung.	_	nge:	-	oliter.	beneen.	_	bir. Sgr. Pf.		Mun.	bear
-	2.	1	3.	4.	Str.	_	6.		Pfb.	8.		9,	_	Falbe.	11.	Ehir	12.		13.	1
	73 6. Ján.	6		Gersten • Malz • Schrot Reismehl	30	50		٠		Stärke- zucker		50	60		Wals- leben	21			38	K
	8. Jan.	6		Gersten- Malz- Sehrot	20		Syrup	3					60	_	Wals- leben	16	10		64	Ke
	10. Jan.	6		Gersten- Malz- Schrot	40	_		٠	•	•			50	1	Wals- leben	26	20	_	65	Ke

			III. Re	vifi	onst	vermerte ber Auffichtsbeamten.		IV.	Nachversteu	erung.
a g.	Bormittag.	Rachmittag.	ber vorgefo Brauf Gattung.			Constiger Revisionsbefund und Bemerkungen, "Art der Gewichtsermittelung — Verschluß- anlagen — Larirungen.	Ramen und Dienst- eigen- schaft bes Be- amten.	Be, redy- nung.	Betrag.	Nut me bei Set re gifte
15.	1	6.	17.	-	8.	19.	20.	21.	22.	23
	8	4	Gersten-M. Schrot Reismehl Stärke- zucker Gersten-M. Schrot Syrup	20 3		Verwogen sind: Gerstenmalz-Schrot 15 Säcke brutto. 30 Ctr.30 Pfd. leere Säcke nach Augenschein gleich schwer, probeweise 5 S. verw. = 10 Pfd. also ab 30 - bleiben netto. 30 Ctr Pfd. Reismehl 1 S. brutto Ctr.52 Pfd. der leere S. wog 1 - bleiben netto Ctr.51 Pfd. Stärkez ucker lose Ctr.51 Pfd. Zucker wurde der kochenden Würze V. 10. zugeschüttet. Dem Brawerfahren bis zum Ablassen der Würze auf das Kühlschiff V. 11. beigewohnt. Bier auf Kühlschiff V. 11. beigewohnt. Bier auf Kühlschiff Nr. 6 zu 60 Hektoliter vermessen. Dickmaische schon auf der Braupfanne, daher Gewicht des Malsschrotes für richtig ange- nommen. Verwogen ist noch: Syrup 1 Fass brutto 3 Ctr. 20 Pfd. das entleerte Fass wog 15 - bleiben netto 3 Ctr. 5 Pfd. Syrup in Braupfanne übergefüllt V. 9. Ausser Betrieb.	Schulze, Steuer- Aufseher. Schmidt, reitender Steuer- Aufseher. Schulze, Steuer- Kontrol.	Soll Ist Ist Rest	16 11 C 16 10 — 7 6	72



Brau-Anmeldungsregister

bes

Haupt - Steuer . Amts zu Werder

für

das In Bierteljahr 1873.

Beführt von

Hühne, Steuer - Einnehmer.

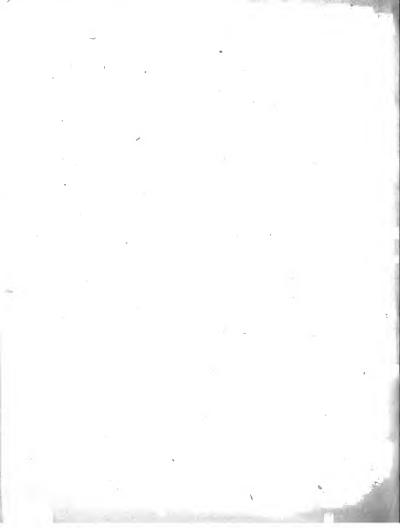
Enthalt woansig Blatter, welche mit einer von bem Unterzeichneten angesiegelten Schnur burchzogen finb. Worder, ben 27ten Dezember 1872.

> N. N. Ober-Inspettor.

> > By mub Google

	Des Unmel	benben		Der Gir	! f.	£	3	ersteuerung (angem	elbete			
			Lag	Det en	imaijo	ŋung				Gattung :	und T	Renge	
Laufende Runnner.	Rame.	Wohnort.	ber Un-	Tag.	Bor- Ra		Sum Steue 20 C für ben S (Getreibe, 9 Stån	ogr. Zentn Leis, a		Sum Steu 1 I für ben (Stärfe, S Stärfegum u. f.			
Paul					tag.	tag.	Gattung.		nge.	Gattung.	Menge.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.		. 7.	3tr. Pfb.		9.	3tr. Pfb.		
38.	Joh. Walsleben	Neuenkir- chen	1873 5. Jan.	6. Jan.	6	-	Gersten- malz- Schrot Reismehl	30	50	-			
64.	Joh. Walsleben	Neuenkir- chen	7. Jan.	8. Jan.	6		Gersten- malz- Schrot	20		Syrup	3	_	
87.	Werner	Grossdorf	12.Jan	.13.Jan	8	_	_		-		-	-	

Brauftoffe. (Rettogewicht.) - Sum Steuersate von i Thir. 10 Sgr. für ben Zentner. (Zuder aller Art, aller anderen Malzjurrogate.)			Jur Bermahlungs- fteuer angemelbete Brauftoffe. (Getreibe, Reis.)				nge	Namen ber	Nachw Versteuer Nachvers	Die Unmelbung		
				Menge.		Bi	nben iers eer igs.	Aufsichts-Beduten, welche von der Anmeldung Kenntniß genommen	Datum.	Nummer bes Hebe. Regifters.	Reue eingetrager unter	
Gattung.		enge.		3tr. Pfb.			oliter. Balbe.	haben.		Ste grifters.	Jumnet	
11.		2.	13,	14.		15.		16,	17.	18.	19.	
Stärke- zucker	-	50	-	_	_	60	_	Schulze, Str. Aufs. 5./1. 73.	5./1.	38	-	
•							-			7		
_	-	_	-	-	_	60	_	Schulze, Str. Aufs. 7./1. 73.	7./1.	64/72. N. V.	-	
_	_	,	Gersten- malz	30	50	<u>`</u>	_	Schulze, Str. Aufs. 12./1. 73,	12./1.	87.	_	



Brausteuer-Heberegister

bes

(Haupt-) Steuer Amts zu Werder

für

bas It Bierteljahr 1873.

Beführt bon Kühne, Stever - Einnehmer

Enthalt zwanzig Blatter, welche mit einer von bem Unterzeichneten angefiegelten Schnur burchzogen finb.

Werder, ben 27ten Dezember 1872.

Inspektor.

ıfende Rumm	Lag	Des Steuerz	ahlenben	Des Bor-Regi	ler8		B	etro	ig be	r erho	benen	23:	rauf	teuer			Tages-				
	ber Er- hebung.	Name.	Wohnort.	Be- nennung.	Rummer.	ang	auf Brau- anzeige.		gegen Ub- finbung.		Erla fd	ein	iß•	Bellen 20.)			ber erhobenen Braufteuer				
1.	1, 2, 3.		4.	5,	6.	7.			8,	9.				10.			11.				
38.	1873 5. Jan.	Joh. Walsleben	Neuen- kirchen	Anm. R.	38.	21			_		-		_	_	_	_					
39.	do.	Werner	Grossdorf	do.	39.	_	-	_	-		10	-	-	-	-						
40.	do.	Lehmann	Neustadt	Fix.Verz.	1.	_		_	70		_	_	L	_	_	_					
41	do.	Joh. Walsleben	Neuen- kirchen	ProzR. 2 f. 1873		_	<u></u>	-	-		-	_	_	_	2	6	101	2			
64	7. Jan.	Joh. Walsleben	Neuen- kirchen	Anm. R.	64.	16	10				_	_									
87	. 12.Jan	Werner	Grossdorf	Anm. R.	87	_	_		_		20	10	_	_	_	_					

Dig Loddo

Mulage I.

gu Dr. 3 ber Musführungsbestimmungen.

Grundfäțe

fur bie

Fixation der Brausteuer (§. 4 des Gesehrs wegen Erhebung der Brausteuer vom 31. Mai 1872).

I. Allgemeine Borfdriften.

1. Da bei ber Fixation von bem Brauer mittelst ber Absindungssumme thunlichst berselbe Steuerbetrag erhoben werden soll, welchen er bei der Einzelversteuerung für die wirklich verwendeten steuerpsichtigen Brausbosse zu zahlen haben würde, so ist die vorausssichtliche Berbrauch an letzteren für die Bemessung der Absindungskumme ber entscheitende Maßsad. Bei der betressend Ermittelung ist, sofern es sich nicht um neu errichtete Brauereien handelt, auf den bisherigen Berbrauch zurüczugehen, wie er aus den Ergebnissen der Einzelversteuerung, beziehungsweise der fruheren Fixationen erhellet. Daneben sind alle den künstigen Umsaug des Betriebes beeinstussend umstände in forgfättige Erwägung zu ziehen.

In ber Regel barf die fahrliche Albsindungssumme nicht hinter dem Durchschnitt ver Steuerauffünfte der junächt vorbergebenden drei Jahre jurudbleiben. Ausnahmen ind nur auf Grund besonderer, die Abminderung rechtserderen Thatfachen zuläsig. Andererfeits genügt iener Durchschnitt beisvelsweise nicht bei Brauereien, deren Betrieb

m Bachfen ift.

Bei neu eröffneten ober nach langerer Betriebseinstellung wieber in Betrieb escheten Brauereien muffen vorzugsweise die Betriebseinrichtungen und die Erklarungen B Brauers Anhalt geben. Nach dem ersten, beziehungsweise dem zweiten Jahre

ommen bie bis babin gezahlten Steuerbetrage bingu.

. 2. Die Jigation findet der Regel nach in der Art statt, daß für die Jigationseriode der Steuerbetrag in bestimmter Summe unveränderlich sessessieht wird. Ausachmöweise jedoch tann sich, namentlich wenn es sir die Verenstumge des Gesammtetrages der Steuer au auszeichend sicheren Anhaltspunkten seht, die Jigation auf eitsetzung des zum Mindesten unter etwerbetrags neben der Beradredung ventueller Erhöhung des jum Weinbesten durch Nachversteurung beschieden. Neu erössinet oder ach längerer Betriebseinstellung wieder in Betrieb gesetzt Brauereien werden für die stehen der Betriebseinstellung wieder in Betrieb gesetzt Brauereien werden für die ihren der Betriebseinstellung wieder der Andhersteuerung sigirt.

Diejenigen Figaten, welche außer bem Brauregister (vgl. Nr. 7) Bucher führen, aus welchen ber Berbrauch an Braustoffen in ber Brauerei hervorgeht, find verpflichtet, biefelben ben Oberbeamten ber Steuerverwaltung auf Ersorbern jeberzeit zur Einsicht vorzulegen.

3. Die Fixationsverträge (Muster A.) werben in ber Regel langstens auf Jahresbauer, und zwar entweber auf bas Kalenberjahr ober auf bas Jahr vom 1. Oktober bis zum 30. September, abgeschlossen. Auskambmsweise ist der Vertragsabschluß auch für einen fürgeren Zeitraum zusässig.

4. Für die Dauer des Vertrags sinden auf den Betrieb der sixitten Brauerei die Bestimmungen der §§. 1, 3, 7, 13 Minea 3, 14, 16, 17, 19, 20, 21; §. 23 Minea 3 Schlußsig des Gesess keine Anwendung. Dagegen sind die übrigen Bestimmungen des Gesess, insbesondere die Vorschriften der §§. 9 und 10 über die Anmelbung der Käume und Gesäße, des §. 13 Minea 1, 2, 4 und 5 über die Anmelbung der Käume und Gesäße, des §. 13 Minea 1, 2, 4 und 5 über die Anmelbung der Käume und Gesäße, des §. 13 Minea 1, 2, 4 und 5 über die Ensendellaration sir die Verwendung von Malssurrogaten, des §. 23 mit Außnahme des Schlußsigssim Alinea 3, sowie der §§. 24 und 25 über die Revisson der Brauereien auch während der Fixalion zu beachten. Doch kann die Direktivbesorde im einzelnen Falle von den der Verderen des S. 13 Minea 2 und 4 oblicaenden Vervstässtungen abstehen.

5. Die Abschließung ber Riggtionsvertrage geschieht burch bie Sauptamter,

unter Benehmigung ber Direttivbehorbe.

Die bezüglichen Antrage sind unter Angabe ber gewünschten Zeitdauer ber Figation, ber Arten ber zu verwendenden structplichtigen Brauftosse und bes als Abstindungssumme angebotenen Gelbbetrages, in ber Regel brei Monate vor bem Zeitpunkte, mit welchem die Fixation beginnen, oder wieder beginnen soll, bei der Begirtshebesstelle anzubringen.

Brauer, welche steuerpslichtige Stoffe verschiedener Art verwenden, werden zur Fixation nur zugeschsfen, wenn sie biefelbe bezüglich aller Stoffe eingehen. Ausgewommen siervon bleich ber fall bes 8. 22 Siffer III. bes Gesehge, in welchem eine Fixation ber nicht über eine Mühle gehenden Surrogate allein ersolgen kann.

Bur Berwenbung anderer als ber im Figationsvertrage genannten Brauftoffe

bebarf es ber Genehmigung ber Direttivbehorbe.

6. Die Absindungssumme ist zum Boraus minbesteus in monatlichen Raten zu gabien. Doch treten die unter Br. 10 bezeichneten Folgen der verzögerten Sahlung nur innerhalb der ersten fünf Tage des Zeitabschung zu leisten ist.

Die Sahlung ber auf Grund ber Brauregister (vgl. Nr. 7) zu berechnenden Rachsteuer (f. Nr. 2) geschieht bei Beenbigung bes Bertrages. Rudftande werben fofort

exetutivisch beigetrieben.

7. Der Fixat hat, unter Benuhung des von der Bezirkshebesselse zu beziehenden Formulars (Muster B.), ein Brauregister zu führen, in der Brauerei an einem vorzuschreibenden Orte reinstich und undeschädigt auszubewahren und, von ihm unterschrieben, dinnen der Tagen nach Ablauf jedes Quartals unausgesordert an die Hebestelke einzureichen. In das Register muß spätestens eine Stunde vor Beginn der jedesmaligen Braueinmaischung:



- 1) bie fortlaufenbe Rummer ber Gebraube,
- 2) Lag und Stunde ber Eintragung,
- 3) Tag und Stunde ber Einmaischung,
- 4) bas Gewicht ber zu bem Gebraube zu verwendenden Braustoffe nach Centuern und Pfunden,
- 5) bie Menge und Art (ob ober ober untergabrig) bes baraus ju ziehenden Biers nach gangen und halben Geftolitern,
- 6) bie etwaige Abweichung von ber in ber Generalbeklaration (§. 18 bes Gesetzes) angegebenen Art und Weise ber Verwendung ber Malzsurrogate,

7) ber Rame bes Gintragenben

eingeschrieben werben.

Die Abanberung ober Streichung ber Einträge ift bis eine Stunde vor ber eingeschriebenen Einmaischungszeit ohne Weiteres, später aber nur unter ben Boraussspungen statthaft, daß alsbann erst eingetretene unvermuthete Umfande bie Ausführung be Brauastes überhaupt ober in ber eingetragenen Art gehindert haben und daß ein unverkächtiger, namentlich nicht mit dem Brauer in einem Lohn ober Familien-Berhältnisse sugezogen wird, um die Abanderung z. und deren Ursache im Brauregister mit zu bescholtnigen.

Borrätise an Brauftossen, welche sich über die im Brautegister eingetragene Menge an bem zur Ausbewahrung bestimmten Orte besinden, können nach dem Ermessen des Aufsicksbeamten während bes Brauastres unter steuerantlichen Berichsus gesten

merben.

Den revidirenden Setuerbeamten fleht das Recht zu, die Vorräthe an steueroflichtigen Brausdoffen vor der Cinmaischung zu verwiegen und den Vierzug zu vernessen. Denselben ist von dem Fizzaten und seinem Dienstpersonale in Bezug auf en Brausereibetrieb iebe ersorderliche Auskunst zu ertbeilen.

8. Mechselt die Person des Besigers einer sigirten Brauerei (3. B. durch Erbjang, Beräußerung, Berpachtung 2c.) oder erwirdt der Figat den Besig noch einer metern Brauerei (vergl. Kr. 10), so ist davon dem Hauptamt binnen der Tagen Inzeige zu machen. Ohne Besigwechsel darf eine sixite Brauerei einem Anderen zur Benutzung nur mit hamptamtlicher Genehmigung und nur unter Bersteuerung der inzelnen betressenden Gebräude überlassen werden. Gleicher Genehmigung ded ur Bereitung von Bier für andere Brauer oder zur Ueberlassung von Bier an nebere sixitet Brauer.

Ebenso ift bem Fixaten bie Benugung ber Brauerei eines Anberen, sowie ber Jegug von Bier aus anderen Brauereien nur unter Justimmung bes Sauptamtes went, ber Sauptamter) gestattet. Die Ueberlassung von Bier an nicht fixirte Brauer

t unftatthaft.

9. Diejenigen Brauer, welche ohne die Bebingung der Nachversteuerung (Nr. 2) rirt sind, haben die Borrathe an Vier und Würze dei Beginn der Jigation und blatd sie aus dem Figationsverhältnisse treten, unaufgefordert vollständig anzugelgen ab sich demnächst einer amtlichen Aufnahme beser Vorrathe zu unterwersen, deren zgedniß auf dem Figationsvertung unter ihrer Mitunterschrift antlich zu vermerten ist.

Findet sich bei Lösung des Fixationsverhaltnisse mehr Bier oder Würze vot, als in die Fixation übernommen worden war, so muß für den Mehrbefnud die dem Hauptante nach Maßgade des durchschnistlichen Verbrauchs au Braustoffen puben Gebräuben mährend des letzen Fixationssafvers sestzusche Setuer nachentichte werden; hierdei können Disserungen bis zu zwanzig Prozent undertässight beliben.

- 10. Das Recht, ben Fixationsvertrag vor beffen Ablauf aufzuheben, fteht m:
- a) beiben Theilen im Falle einer wesentlichen Beränberung ber Gesetzgebung über bie Braufteuer; besgleichen beim Wechsel ber Person bes Bespers (burch Erbgang, Beräuserung, Berpachtung 10.);
- b) ber Steuerverwaltung bei Nichterfüllung vertragsmäßiger Verbindlichkeiten; bi Uebertretungen des Gesehes ober der dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften, welche in Bezug auf die Brauerei von dem Figaten oder einer Person, sie welche er nach §. 38 des Gesehes haftet, begaugen sind; der Veränderungen in Bezug auf die Raume oder Gesähe, welche eine erhebliche Veränderungen des Betriebes zulassen; beim Erwerd des Bessehes einer anderen Brauera durch den Figaten; im Fall des Konkurses des Figaten;
- c) bem Figaten, wenn er burch zufällige Ereignisse zu einer minbestens ben Monate bauernben Betriebseinstellung genothigt wird;
- d) ben Erben bes Fixaten, wenn Letterer im Laufe ber Fixations. Periobe bersterben follte.

Das Hauptamt bebarf zur Ausübung ber Aufhebungsbefugniß ber Genehmigung ber Direktivbehörbe.

Der Bertrag erlischt mit bem Tage, an welchem bie bezügliche Erklärung m ben anderen kontrahirenden Theil gelangt. Die für den Monat, in welchem ber Bertrag erlischt, gezahlte Steuerrate wird nicht zurüderstattet.

Erfolgt bie Aufhebung bes Bertrages wegen verzögerter Jahlung einer Abswbungsrate, fo muß bie letztere nachgezahlt werben.

Brauer, welchen wegen Bertragswidrigfeiten ober wegen strafbarer Uebertretungen ber Bertrag gefündigt worben, können burch die Direktivbehörbe zeitweilig ober für immer von fernerer Fization ausgeschlossen werben.

- 11. In Fallen ber Suwiberhandlung gegen die unter Rr. 5 Abs. 4, Rr. 7, 8 und 9 bem Figaten gemachten Borschriften tritt die im §. 35 Abs. 1 bes Gesessangebrobte Ordnungsstrase ein, sofern nicht die Defraudationsstrase verwirkt ist.
- 12. In Bezug auf die Figation ber steuerpflichtigen Essighereitung finden bie vorstehend unter 1-11 ertheilten Borschriften entsprechende Anwendung.

Wenn bie Essigbereitung, verbunden mit steuerpflichtiger Bierbereitung, fant findet, tann die Fixation bezüglich ber ersteren nur erfolgen, sofern auch die von bet letteren zu entrichtende Steuer fixirt wirb.

13. Ueber bie Figationen ift von jeber Bebeftelle ein Bergeichniß ju fuhren.

II. Befondere Borfdriften fur bie Figation berjenigen Brauer, welche ausichließlich fur ben Bebarf bes eigenen Saushalts Bier bereiten.

Auf bie Figation ber bezeichneten Brauer finden die obigen Bestimmungen mit nachfolgenben Mobisitationen Unwendung:

1) Su 1 unb 2.

Die Absindungssumme wird nach den im Fixationsautrage enthaltenen Angaden des Brauers, event. nach Maßgade der amtsichen Richtigfellung derselben, berechnet und unveränderlich, also mit Ausschluß einer etwaigen Nachverstructung, festgestellt.

2) Bu Mr. 3.

Die Figation geschieht nach Ralenberjahren bis zu je 5 Jahren.

3) Bu Mr. 4.

Die Berpflichtung zur Anmelbung ber Raume und Gefäße liegt ' ben Brauern nicht ob, soweit sie teine besondere Brauanlage besitzen.

4) Bu Dr. 5.

Der Abschluß ber Berträge steht ben Sauptämtern selbstständig zu. Die Unträge sind regelmäßig, spätestens im November des Jahres, welches bem Jahre, in welchem die Fixation ober beren Erneuerung beginnen soll, unmittelbar vorausgeht, anzubringen.

5) Bu Mr. 6.

Absindungssummen bis zu 4 Thir. einschließlich sind regelmaßig in einer Summe zu entrichten. Ausnahmsweise, sowie bei höheren Jahressummen, kann die Borausbezahlung in halbjährlichen ober vierteliabelichen Raten bedungen werden.

6) Bu Rr. 7, 8 unb 9.

Bon ben Borschriften unter Rr. 7, 8 und 9 zu I. findet nur Abfas. 1 Rr. 8 Unwendung.

7) Bu Dr. 10.

Bei Berträgen auf mehrere Jahre ist bie Kündigung für das zweite und folgende Jahr in der Weise zulässe, das die Kündigung spätestens brei Monate vor Ablauf bessenigen Jahres ersolgen muß, mit welchem der Bertrag aufgehoben werden soll.

Die Aufhebungsgründe betreffend, so fallen zu b. ber britte und vierte (Beränderung der Räume ober Gefäße, Erwerb einer anderen Brauerei), desgl. fällt berjenige zu c. hinweg. An die Stelle bes lettern tritt folgende Bestimmung:

Der Brauer ist zur Aufhebung des Bertrages befugt, wenn er bas Brauen, sei es überhaupt, sei es wenigstens in den Berhaltniffen, auf welche die Kixation sich bezieht, aufgiebt.

Augerbem wirb beftimmt:

- 8) Jebes Ablassen bes bereiteten Biers an nicht jum haushalt gehörige Personen gegen Entgelt ift untersagt und unterliegt event. einer Ordnungsstreft, nach S. 35 Abs. 1 bes Gefeges. Das Ablassen wir an Personn, welche bei bem Jixaten auf Arbeit gehen, ist nicht strafbar.
- 9) Die oberften Landes Jinangbehörden find ermächtigt, die vereinfachte Form des Abschlusses ber Fixationsvertrage nach den vorstehend unter II. Rt. I bis 7 gegebenen Vorschriften unsnahmsweise auch auf solden Bestiger tiennerer Brauereien auszubehnen, welche zwar im Wesentlichen für den eigena Gutts- oder Hausbebarf brauen, daneben aber auch einzelne, auf ihrer Bestung belegne oder benachbarte Schanftellen gegen Entgelt mit Bier versorgen.
- 10) Die Feststellung ber für bie Berträge in Anwendung zu bringenden Formulan bleibt ben Direttivbehörben überlassen.

amts . Begirf:	

Sebe . Begirt :

NB. Bei ber Sigation ofine Vorbehalt ber Nachversteuerung werden die [] eingeklammerten Worte in bem §. 2 burch-fleichen.
Bei der Fizielion mit Rachversteurung werden die () eingeklammerten Worte im §. 2, die Fahlen [1, 3,] im §. 5, sowie ber §. 8 gang und besoll. Die: Bestandame am Schliffe, durchflichen.
With Bigal feitend der Oberklichehorde von dem Verpflichungen nach §. 13 Allinea 2 und 4 des Gesches entbunden, so sind bigal einen der Beite 2 finder : , §. 13 Allinea 1° die Rahfen 2 und 4 gu durchftreichen und in Selle 2 bes §. b hinter § lattena bingungligen.

Brausteuer-Lixations-Vertrag.

Swifd		unterzeichn	eten Sau	pt. Amte und bem Befiger ber gu	
	unt	er Nr.		en Brauerei wird unter Vorbehalt ber Genehmigung b für bie Seit vom ten 187	
6i8	ten	0	187	nachstehender Branfteuer. Firations. Bertrag abgefchloffen:	

§. 1.

Der Brauereibesiger wirb mahrend ber Bertragsbauer in ber bezeichneten Brauerei zur Bereitung von Bier bie nachstehend angegebenen steuerpflichtigen Braustoffe, namlich:

Derfelbe hat von biefen Brauftoffen bie im S. 1 bes Befches megen Erhebung ber Braufteuer bom 31. Mai 1872 angeordnete Steuer in einer Abfindungesumme ju entrichten, ein volles Jahr Thaler melde für auf festgesett worben ift. Bon biefem bie Bertrags . Periobe Bulben jeben Monates Betrage bat ber fünf Tage innerhalb ber erften jeben Thaler Pf., ber Bertrags. Beriobe ben Theil mit Gulben Rreuzer,

an b

Amt zu

im Voraus zu zahlen.

§. 2.

Eine nachträgliche (Erhöhung ober) Ermäßigung ber Absinbungssumme (§. 1) findet nicht statt, wenn auch die Absinbung der Menge an Braustoffen, welche in der Brauerei wirklich zur Berwendung kommen, nicht entsprechen follte.

[Dagegen verpstichtet sich ber Brauereibesiger zur Nachversteuerung berjenigen Braustoffe, welche er bis zur Beenbigung des Vertrages über die der ber Gezahlten Absindungssumme entsprechende Menge hinaus in seiner Brauerei verwendet hat. Die Sahlung der Nachsteuer erfolgt bei Beendigung des Vertrages nach Maßgabe des Eraebnissed des Brauegeistes (6. 3).

Unbere als bie im §. 1 vorstehend angegebenen Brauftoffe burfen in ber Brauerei nur nach vorheriger Genehmigung b

S. 3.

Der Brauereibesiger hat unter Benugung bes von bem Umte zu beziehenden Formulars nach bessen underer Anweisung ein Brauergister zu führen, in der Brauerei an einem von bem Bezirts-Obertoutroleur vorzuschreinden Orte reinlich und unbeschädtigt aufzubenvahren und, von ihm unterschrieben, binnen brei Tagen nach Absauf jeden Bierteljahres unaussesorbert an das vorgenannte Umt einzureichen. Derselbe hat in dies Register spatestens eine Stunde vor Beginn der jedesmaligen Braueinmaischung:

1) bie fortlaufenbe Rummer ber Bebraube,

2) Lag und Stunbe ber Gintragung,

3) Lag und Stunde ber Einmaischung,

- 4) das Gewicht ber zu bem Gebraube zu verwendenden Braustoffe nach Centnern und Pfunden,
- 5) bie Menge und Art (ob ober. ober untergabrig) bes baraus zu ziehenden Bieres nach ganzen und halben Hettolitern,
- 6) bie etwaige Abweichung von ber in ber Generalbeflaration (§. 18 bes Gesetes vom 31. Mai 1872) angegebenen Art und Weise ber Verwendung ber Malgsurrogate,
- 7) feinen Ramen

einuschreiben. Die Manberung ober Streichung ber Einträge ist bis eine Stunde vor ber eingeschriebenen Simmalichungszeit ohne Weiteres, spater aber nur unter den Borausssehungen statthaft, daß alsbann erst eingetragenen unvermuthetete Umstäude die Ausführung des Brauattes überhaupt ober in der eingetragenen Art gehindert haben und daß ein unverdächtiger, namentlich nicht mit dem Brauereibesser in einem Lohn- ober Familienverhaltnisse steepen vor Beuge oder ein Steuerbeamter soften and Eintritt des hinderuden Ereignisses zugezogen wird, um die Abanderung ze, und deren Ursache im Brautrafier mit zu bestohenigen.

6. 4

Der Brauereibesiger ist verpflichtet, seine Buder, aus welchen ber Berbrauch an Braustoffen in ber Brauerei ersichtlich wird, bem Bezirk-Oberkontroleur, bem Hauptamesbirigenten sowie ben hoheren Beaunten ber Steuerverwaltung auf Erforbern jeberzeit zur Einsicht vorzulegen.

S. 5.

Für bie Dauer bes Bertrages finden auf ben Betrieb biefer Bratterei bie Bestimmungen ber §. [1; 3;] 7; 13 Alinea 3; 14; 16; 17; 19; 20; 21; S. 23 Alinea 3 Schluffat bes

Befeges vom 31. Mai 1872 feine Unwendung.

Dagegen sind die übrigen Bestimmungen des Gesehes, insbesondere die Borschriften der §§. 9 und 10 über die Aumelbung der Ramme und Gesafe, des §. 13 Alinea 1, 2, 4 und 5 über die Aufbewahrungsorte der Brauftoffe, des §. 18 über die Generalbestaration für die Berwendung von Massurvogaten, desgleichen des §. 23 mit Ausnahme des Schussiges in Alinea 3, sowie der §§. 24 und 25 über die Revision der Brauerei auch während der Fixation zu beachten.

Borrathe von Brauftoffen, welche sich über die im Brauregister (§. 3 Nr. 4) eingetragene Menge an dem zur Aufbewahrung bestimmten Orte besinden, können nach dem Ermessen bes Aufsichtsbeamten mahrend des Braualtes unter steueramtlichen Berschluß gestellt werden.

Den Steuerbeamten fleht ferner bas Recht zu, die Borrathe an fteuerpflichtigen Brauftoffen vor ber Einmaifchung zu verwiegen und ben Bierzug zu vermessen. Denfelben ift von dem Brauerei-

nh zed by Google

besiger und seinem Dienstpersonale in Bezug auf ben Brauereibetrieb jebe erforderliche Auskunft zu ertheilen.

§. 6.

Tritt durch Beräußerung, Berpachtung, Erbgang x. ein Wechsel im Besiße der Brauerei ein, oder erwirdt der Brauereibssißer den Besiß noch einer anderen Brauerei, so ist davon dem Sauptante binnen drei Tagen Anzeige zu machen. Ohne Besißwechsel darf die Brauerei einem Anderen zur Benußung nur mit hauptanttlicher Genehmigung und nur unter Versteuerei einem Anderen zur Benußung nur mit hauptanttlicher Genehmigung und nur unter Versteuerung der einzelnen betreffenden Gebräube überlassen werden. Gleicher Genehmigung bedarf es zur Bereitung von Vier sir andere Brauer oder zur Uebersassung von Vier an andere siriete Brauer. Ebenso ist dem Brauereibssißer die Benußung der Brauerei eines Anderen, sowie der Bezug von Vier aus anderen Pranereien nur unter Austimmung des Haubtantes gestattet.

Die Ueberlaffung von Bier an nicht figirte Brauer ift unftatthaft.

S. 7.

Das Recht, biefen Bertrag vor beffen Ablauf aufzuheben, fteht gu:

n) beiben Theilen: im Falle einer wefentlichen Beranberung ber Gefetgebung über bie Brausteuer; besgl. beim Bechsel ber Person bes Besithers (burch Erbgang, Beräußerung

Berpachtung 2c.);

b) ber Steuerverwaltung: bei Nichterfüllung vertragsmäßiger Verbinblichteiten; bei Uebertretungen bes Gesess vom 31. Mai 1872 ober ber bagu erlassenen Verwaltungsvorschriften, welche in Begug auf die Brauerei von bem Brauereisesser ober einer Person,
für welche er nach §. 38 biese Geses hastet, begangen sind; bei Veranberungen in
Begug auf die Ramme ober Gefäße, welche eine erhebliche Vergrößerung des Betriebes
gulassen; beim Erwerb bes Besiges einer anderen Brauerei burch ben Brauereibesiger;
im Jalle bes Konsturfes bes letztern;

c) bem Brauereibefiger: wenn er burch zufällige Ereigniffe zu einer minbeftens brei Monate

bauernben Betriebseinftellung genothigt wirb;

d) ben Erben bes Brauereibesigers: wenn letterer im Laufe ber Fixations. Periobe verfterben follte.

Der Bertrag erlisch mit bem Lage, an welchem bie begügliche Erklärung an ben anberen fontrahirenden Theil gelangt. Die für ben Monat, in welchem ber Bertrag erlischt, gegablte Steuerrate wird nicht gurudkerfattet.

Erfolgt bie Aufhebung bes Bertrages (vorstehend ju b.) wegen verzögerter Bablung einer

Abfindungerate, fo muß bie lettere nachgezahlt werben.

§. 8.

Der Brauereibesiger hat die Vorräthe an Bier und Würze bei Beginn ber Fixation und sobalb er aus dem Fixationsverhältnig tritt, unausgefordert vollständig dem anzuzeigen und sich dennachst einer antlichen Aufnahme bieser Vorräthe zu unterwerfen, deren Erzebnig auf beiden Cxemplaren diese Vertrages unter Mitunterschrift des Brauereibesigers von den Revisionsbeamten bescheinigt wird. Findet sich bei Eduard des Fixationsverhältnisse mehr Viere oder Würze vor, als in die Fixation übernommen worden war, so muß für den Nehrbefund die von dem Jauptamte nach Maßgade des durchschriftlichen Verdraugs au Braussoffen zu den Gebräuden während des letzten Fixationsjahres festzuses Setuer nachentrichtet werden.

§. 9.

In Fallen ber Zuwiberhandlung gegen bie in ben §§. 2, 3, 6 und 8 bem Brauereibesiger gemachten Borschriften tritt, sofern nicht bie Defraubestrafe verwirkt ist, bie im §. 35 Ubs. 1 bes Gesetzes vom 31. Mai 1872 angebrobte Ordnungsstrafe ein.

§. 10.

Der Steuerverwaltung stehen wegen aller Anspruche an ben Brauereibesiger aus biesem Bertrage bieselben Befugnisse zu, welche ihr bezüglich der Eintreibung rudftanbiger Steuern gesehlich eingeraumt sind.

S. 11.

Diefer Bertrag ift in zwei gleichsautenben Exemplaren ausgefertigt, beiberfeits vollzogen und je ein Exemplar beffelben von jedem Kontrabenten in Empfang genommen.

ben ten 187

bert ten 187

Umt.

Der Brauereibesiger

Bei Cofung bes Rigationsverhaltniffel

Obiger Bertrag wirb hierburch genehmigt.

187

Beftandsaufnahme.

Beim Beginn ber Fixation am im 187 waren Sektoliter Liter, in Worten:

am ten 187

unter gabrig Bier

Burge vorhanben.

187

unter Bugeig Oit.

Diefe

Bier find in bie

Figation mit hinuber genommen worben, was bescheinigt wirb.

ben ten

Die Revifionsbeamten.

Unerfannt:

ben ten 187

Der Brauereibefiger

Steuerhebebegirt: Werder.

Rummer 7 bes Inventariums.

Brauregister

ber

figirten Bier Brauerei des Joh. Walsleben zu Neuenkirchen für das I. Bierteljahr 1873.

Dies Register enthalt zwanzig Blatter, velche mit einer von bem Unterzeichneten anesiegelten Schnur burchzogen sind.

Werder, ben 27. Dezember 1872.

N. N. Ober-Steuerkontroleur.

Das Register ist im Sudraume rechts an der Thür im kleinen Schranke aufzubewahren.

Werder, ben 27. Dezember 1872.

N. N. Ober - Steuerkontroleur.

Anweifung für ben Gebrauch.

Sigat hat fpateftens eine Stunde vor Beginn ber Einmaifdung jebes einzelne Gebraube unter einer besonderen fortlaufenben Rummer in der Art eingutragen, baß swifden je zwei Eintragungen genug leerer Raum für die übersichtliche Eintragung ber Bemerfungen in Spotte 14 folicht.

Die fleurpflichtigen Brauftoffe find je nach ben Steuerfaben in ben Spalten 6 byw. 8 ober 10 einzeln aufzuführen und jum jeber Gieff mit feinem besonderen Ramen unter Bezichnung ber Befchaffenheit, in ber er jur Verwendung gelangt) alfo: Berftemmalifdrete, "Richmelche, unde tema flost: Gertriebe, "Berftemmalifdrete, "Richmelche, unde tema flost: Gertriebe, "Beries.

Die Menge ber Brauftoffe ift (Spalte 7, 9, 11) ftets nach bem Rettogewichte bis auf volle Pfunbe anzugeben.

Etwaige Choeichgungen von der in der Generaldesflaration (§. 18 des Gefehes vom 31. Mai 1879) angegebenen Etrt und Beise der Berwendung der Malzsurogate sind zielch gleichfalls hateftens eine Etunde vor der Einmalissung in der et 4 einuntagen. Wegen Aenderung oder Streichung der Einträge ist außer den Borschiften im § 3 deh Ricatiopsberetraged besonders zu beachten:

a) Sollen andere Stoffe ober andere Meugen verwendet werden ober foll bas Gefraube gang ausfallen, so ift die erfte Gintragung unter Ethaltung ber Lesbarteit zu burchftreichen und in Spallen 14 bie nothige Etlanterung ju geben. In Ballen ber erfteren Urt. fit bas Gefraube z. eine Stunde vor Beginn des Branattes, bei spater beschöftlichener Aenberung aber ziehefalls vor ber einmalichung unter Jujichung eines die hinderungsgründe bescheinigenden Zeugen oder Steuerbeamten, von neuem einzutragen;

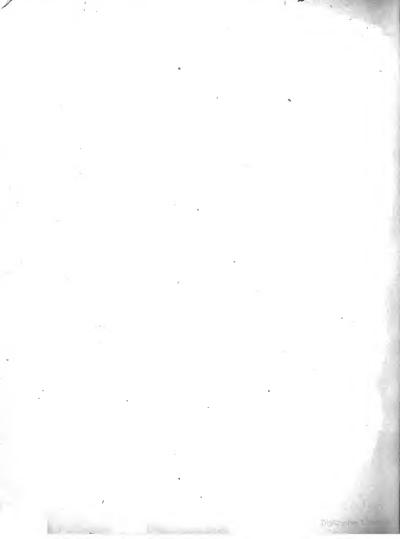
b) wird uur ber Zeitpuntt ber Einmaifdung ober bie Menge bes Bierguges geanbert, fo wird in Spalte 14 ein begrundenber Bermert fpateftens vor ber Giumaifdung ober bezüglich bes Bierguges vor bem Ablaffen ber Barge gum Rocen, event.

unter Befdeinigung eines Beugen ober Beamten gemacht.

Sizat haftet für die Richtigleit aller Eintragungen. Dies Regifter if während des Ouartals in der Branerei nach der Anordnung des Oberfontroleurs aufzubewahren und den Auffichtsbeamten flets zugänglich zu halten, innerhalb dreier Lage nach Ablauf des Onartals aber vom Fixaten, mit feiner Unterfichtlit verfeben, unaufgefordert der Gebestelle einzureichen.

iube.	Di Eintra		g	Di Einmai	er fchu	ng	Der zu verm	enbenben	Brauftoffe Gat	tung	unb	Menge (Nettogen	iát) (
r der Gebri		Stı	anbe		€tı	anbe	Stoffe gum Sto von 20 S fur ben Cen	ruerfaze gr. tner.	Stoffe zum S von 1 L für ben Ce	teuer hlr. ntuer	ațe	Stoffe jum St. von 1 Thir. 1 für ben Cen	enerfat O Sgr. tner
Laufende Rummer ber Gebraube.	Eag.	Bormittags.	Rachmittags.	Eng.	Bormittags.	Radymittags.	Benennung.	Gewich	Benennung.	Ger	vidyt	Benennung.	Gemu
183	2.	<u> </u>	3.	4,	_	Mac	6.	Etr. 7	8.	Etr.	12	10.	Ett 1
4.	3. Jan.	-	6	4. Jan.	7		Gerstenmalz cohrot Reiomekl	20 — — 50	-			Stärkeaueker	2 -
2.	4. Jan.			4. Jan.	7		Gerstenmalz- schrot Reismehl	20 _	-			-	
3.	10.Jan.	6		10. Jan.	7		Gerstenmalz- schrot Reismehl	20 — — 50	_			Stärkezucker	2 -

Menge und Urt bes zu ziehenben Biers (ober- ober untergährig) Heftoliter		R a m e be8 Eintragenben.	Bemerkungen bes Figaten.	Revisionsvermert ber Beamten.			
gange.	halbe.						
1	2.	13.	14.	15.			
	er- rig	-Walsleben-	Zu 1. Der erwartete Zucker ist aus Magdeburg nicht eingetroffen. Daher werden Malzschrot und Reismehl allein eingemaischt und 5 Hektoliter Bier weniger gezogen. Walsleben.	-			
39 u. g. 41 u. g.	_	Walsleben Walsleben	Zu 2. Siehe die Bemerkungen zu 1. Walsleben. Zu 3. Die beiden Brauknechte, welche über eine Viertelmeile von der Brauerei entfernt wohnen, haben wegen des in der Nacht stattgehabten starken Schneefalls die Brauerei erst gegen 7½ Uhr erreicht, und ist in Folge dessen der Beginn der Einmaischung auf 8 Uhr verlegt. 10./1. 73. Morgens 7½ Uhr. Walsleben.	Zu 2. Die Mengen (Spalle 6 und 7) vor der Ein- maischung verwogen und in Uebereinstimmung ge- funden. 4./1. 73. Vorm. 7 Uhr Schulz, Steuer-Aufesher.			
		. ,	Die Richtigkeit vorstehender Angaben bescheinigt 10./1. 73. Schmidt, Orteschulze.				



Mulage II.

Vorschriften,

betreffenb

bie Rudvergutung der Braufteuer bei der Ausfuhr von Bier (§. 6 bes Gesehes wegen Erhebung der Braufteuer vom 31. Mai 1872).

Bei der Mussuhr von Bier aus dem Geltungsbereiche des Gesetzts vom 31. Mai 1872 soll auf Grund des §. 6 a. a. O. vom 1. Januar 1873 ab, eine Rückvergütung der Braufteuer unter solgenden Bedingungen und Maßgaben gewährt werden.

€. 1.

Eine Bergütung wird nur für solches Bier gewährt, zu bessen Bereitung minbestens 50 Pfund (25 Kilogr.) Getreibeschrot, Reis ober grüne Stärke und im Falle der Mitverwendung höher als mit 20 Sgr. für den Zentner besteuerter Malzsurrogate (§ 1 Siffer 4—7 des Gesetzes) mindestens eine dem Steuerwerthe von 10 Sgr. nitprechende Menge von Braustossen auf jeden heltoliter erzeugten Biers verdraucht worden sind.

Das Bier utuß ber Regel nach in Fäffern ober Flaschen und bei jeder Sendung in einer Menge von mindestens zwei Seltolitern ausgehen. Für besonders gehaltteiche Biere, welche in kleineren Gebinben ausgeführt zu werden pflegen, kann von
der obersten Landes-Finanzbehörde die Steuervergütung auch dann bewilligt werden,
wenn die Ausfuhr in einer geringeren Menge, mindestens aber in der Menge von
50 Litern erfolat.

Die Jäffer muffen bezüglich ihres Inhalts amtlich geeicht und mit bem Sichtempel versehen, auch ber bei ber Gichung ermittelte Literinhalt auf ben Jäffern mit Jahlen beutlich eingebrannt sein.

Die Flafden einer Sendung muffen in ber Negel biefelbe Große haben, boch ann ausnahmsweife bie gleichzeitige Ausfuhr verschiebener Arten von Flaschen nachzeichen werben, fofern nur bie Raschen gleicher Art je einen gleichen Rauminhalt aben. In ein und baffelbe Kollo burfen aber nur Flaschen von gleicher Große ervacht werben.

Saffer muffen fpundvoll, Rlafchen bis in ben Sals binein gefüllt fein.

Die Bergutung findet erst ftatt, nachbem ber Nachweis ber wirklich erfolgten Aussuhr beziehungsweise bes Eingangs im Bestimmungsorte (§. 8) geführt worben ift.

S. 2.

Die Vergutung beträgt 10 Sgr. für ben Settoliter und wird nur für je volle fünf Liter berechnet, so bag überschießenbe einzelne Liter bei ber jebesmaligen Senbung außer Anfah bleiben.

S. 3.

Der Anspruch auf Seteuervergütung barf nur zwerkässigen, in steuerlicher Beziehung unbeschoftenen Brauern und nur bann zugestanden werben, wenn biefelden von ihnen selbsgebrautet Vier im § 1 bezeichneten Art ausschieren und nach der Anweisung bes Sauptamtes Bücher führen, aus benen die zur Vierbereitung verwedeten Stoffe und beren Menge, sowie der Umsang bes Vierzuges und bes Absarbeiten Toefe Vücher müssen der Seteurbeauten vom Oberkontroleur (einschließlich auswährtet auf Verkangen jederzeit zur Einsicht vorgelegt werden.

S. 4

Brauer, welche die Setuervergütung in Anspruch nehmen, haben sich bieferhals an das hauptamt, in bessen Begirt die betreffende Brauerei belegen ist, zu wenden. Dasselbe bruit die Betriebsversätstnisse ber Varuerei und berichtet darüber an die Direktivbehörde, welche, falls sich teine Bedenken gegen die Gewährung des Antragel ergeben, dem Brauer, nachdem derselbe die in den §§. 1 und 3 angegebenen Bedingungen prototollarisch übernammen hat, einen Jusageschein nach dem unter A. derspfägten Muster ertheilt. Die Gilligieit biese Jusagescheins kann für den Zeitram eines oder auch mehrerer sintereinander folgender Kalenderiahre bestimmt werden, die Jurüschahme jedoch jederzeit vor Absauf der der Geschenen Gültigleitsfrist ersolgen venn eine der gestellten Vedigungen nicht erfüllt wird.

Ueber bie Aussertigung ber Susagescheine ift bei ber Direttivbeborbe ein Regifin au fuhren.

S. 5.

Sur Ertheilung ber jur Begrundung bes Anfpruchs auf Steuervergutung erforberlichen Ausgangsbeschienigung (§ 1) sind bie Sauptzoll- und Sauptsteueramter beigt welche an ber Grenze gegen Lanber, bie nicht jum beutschen Jolgebiet gehören, ebr an ben Binnengrenzen gegen bie nicht ber Braufteuergemeinschaft angehörigen Bundeftaaten gelegen, ober beim Gisenbahn- und Schiffsverlehr im Innern zur Ausgangstabstrigung ermächtigt sind. Auch sind bie vorbezeichneten Alemter befugt, bie Borubstrigung (§, 7) vorzumehmen.

Anberen Steuerstellen wird nach Beburfniß die Ermächtigung jur Bescheinigung bes Ausgangs ober jur Borabfertigung von ber obersten Landes Sinangbebint ertheilt.

6. 6

Soll Bier mit bem Anfpruche auf Steuervergutung ausgeführt werben, so hat ber Brauer, für beffen Rechnung bie Ausfuhr erfolgen soll, solches ber Steuerhebeftelle bes Bezirts, in welchem seine Brauerei belegen ift, mittelst einer in boppelter Ausfertigung zu übergebenben schriftlichen Anmelbung anzuzeigen. Einer gleichzeitigen Borfübrung bes auszufübrenben Bieres bebarf es nicht.

Je nachbem bie Ausfuhr in Fassern ober in Flassen erfolgen soll, ist hierzu bas eine ober das andere der beiliegenden Musser B. und C. zu verwenden, im ersteren falle der Inholt jedes einzelnen Kasses in Settslotiern und diern, im septeme die. Sahl der Flassen von gleicher Größe in einer Umschließung (Kiste u. f. w.) und die Liternunge des Bieres in allen Flassen von gleicher Größe zusammen, in beiden Sällen aber die Bezeichnung der auszusübrenden Biersorte nach der ortsübsichen Benennung und das Absertigungs des dezw. Auszagangsamt, sowie der Empkanger anzugeben.

Findet die Sebestelle tein besonderes Bedenten, auch gegen die Wahl bes Albsertigungs- und des Ausgangsamts nichts zu erinnern, so ducht sie die Aumeldung in dem nach dem anliegenden Muster D. zu führenden Anmelde-Register. Sat die verheiten, fo giebt sie Anmeldung ersolgt ist, die weitere Absertigung nicht selbst zu retheilen, so giebt sie Ertheilung der Templar mit dem Buchungsverwert und der Bescheinigung über die Ertheilung des Jusagescheins versesen dem Anmelder zurück. Bom den Sauptamtern sind die in ihrem Bezirk geführten Anmelde Register nach Erledigung aller Eintragungen und zwar spätestens bis zum 1. Mai des folgenden Jahres mit den Duplitaten der Anmeldungen an die Direktivbehörden zur Revision einzureichen.

S. 7.

Die weitere Abfertigung fann entweber lebiglich bei bem Kusgangsamte (§. 8) ober mit einer Borabfertigung bei einem anderen dazu befugten Amte (§. 9) erfolgen. Sofern nicht das Amt, bei dem die Anmeldung bewirft wird, die weitere Abfertigung vornimmt, hat der Anmelder mit der ihm zurückgegebenen Anmeldung, welche ben Transport begleiten muß, das Vier bem zur weiteren Abfertigung gewählten Amte zur Redisson zu stellen.

Diese weitere Abfertigung besteht in allen Sallen in der Feststellung des Literinhalts der Fasser und Flaschen. Außerdem hat sich das abfertigende Amt davon lleberzeugung zu verschaffen, daß die Gebinde unverdorbenes Bier enthalten und gehörig befüllt sind.

Ift auf Fasser bie nach §. 1 erforberliche amtliche Inhaltsbezeichnung ber Sichbehörde nicht beutlich genug ertennbar ober walten sonft gegen die Richtigkeit des betlarirten Jahinbalts Bebenten ob, oder sind endlich Gebinde etwa in Folge von Betlage nicht gehörig houndvoll befällt, und läßt sich die sehsende Menge nicht mit einiger Sicherheit schäten, so muß eine amtliche Bermessung des betreffenden Jasses vermittelst des Längen und Söhenmessers und bes geeichten Maßtades, sowie eine Berechnung des Inhalts nach den bezüglichen Vorschriften der I. Conradisschen Anleitung zur Bestimmung des Literinhalts der Brennerei- und Brauereigeräthe eintreten.

Bei ber Ausfuhr von Bier in Flaschen ift die Größe ber letteren, beren Sabl und bie Gesammtmenge und Beschaffenbeit ber angeinelbeten Flüssigkeit festzustellen. In ber Regel werben zu biesem Iwede probeweise Revisionen genügen.

Bieweit in jedem Falle behufs Seststlung bes Inhalts der Gebinde oder ber Flaschen die Revision auszudehnen ist, hangt von bem pflichtmaßigen Ermeffen ber Abfertigungsbeamten ab.

Das Ergebnig ber Revifion wird auf ber Unmelbung befcheinigt

§. 8.

Soll nach ber Bahl bes Verfenders die weitere Abfertigung lediglich beim Andgangsamte erfolgen, so hat dieses Amt, nach bewirtter Revision und Bescheinigung berselben auf ber Ummelbung, auf der letteren auch die wirtlich erfolgte Ausfuhr über die Grenze auf Grund der Eigenen Bahrnehmung oder auf Grund der Angade im Bealeitungsbeamten zu bescheinigen.

Ift die Ausfuhr nach Landern ober Landestheilen außerhalb bes beutschen Sollegebiets erfolgt, ober geht das Bier unmittelbar über die Grenze gegen ben bahreischen Rheintreis aus, um in dem letteren zu verbleiden, so genügt zur Erlangung der Seteuervergütung die Ausfuhrbescheinigung des Grenzamts. Dieses hat in solchen Jaule die bescheinigte Annelbung dem Hauptamte zuzusenden, in dessen Brauerei gelegen ist, aus welcher die Brenzent gelegen ist, aus welcher die Bersendung erfolgt.

In allen anderen Hallen bedarf es aber gur Erlangung der Steuervergütung einer Eingangsbescheinigung, welche bei dem Uebergauge über die Grenze gegen der dapreischen Rheiutreis, sofern der Bestimmungsort nicht in dem letzeren gelegen ih von der Steuterfelle des Bestimmungsortes, im Uebrigen aber nach der Wahl best Waarenführers entweder von der Steuterfelle des Bestimmungsortes oder von der gegenüberliegenden Uebergangsabsfertigungsstelle zu ertheilen ist. Um die jenseitige eingangsbescheinigung ausvirfen zu konnen, empfangt der Waarensührer nach erfolgte Ausgangsabsertigung die Anmeldung zurück, welche den Sand-ambescheinigung und der Verschein ist, unwittelbar zurückziehen siehen Sand-amte, in dessen Verschein ist, unmittelbar zurückziehen ist.

§. 9.

Wählt ber Versender eine Vorabsertigung bei einem anderen Amte, als dem Ausgangsamte, so hat jenes Amt nach erfolgter und bescheinigter Revision dem Berschluß anzulegen und auf der Anmeldung zu bescheinigen, daß und wie solches geschen. Mit der bescheinigten Anneldung ist dann das Vier binnen einer von den Absertigungsamte zu bestimmenden angemessenen Frist dem gewählten Ausgangsamte vorzusübern, welches, soweit nicht nach seinem Ernessen der Umständen, 2. B. im Falle einer auf dem Transporte stattgesabten Lettage, eine weitere Revision erforderlich ist, sich auf die Verzleichung der Sahl und Seichen der Gebinde und auf die Kbnahme des Verschlußes beschränken kann, wenn dieser nicht wegen eines er heilten Uedergangsscheins besallen werden nuß. Die demnächst erfolgte Upksuhr bat das Ausgangsamt auf der Anneldung zu bescheinigen.

Begen ber Beschaffung ber Eingangsbescheinigung und ber Rücksenbung ber Anmelbungen an bas betreffende Haupamt tommen bie im §. 8 enthaltenen Bestimmungen aur Anwendung.

Benn neben ber Ausfuhranmelbung über bas versendete Bier ein Uebergangsschein ausgesertigt werben muß, so ist in jeder dieser Bezettelungen auf die audere Bezug zu nehmen.

§. 10.

Die Aemter, bei welchen die Abfertigung des Bieres erfolgt (§§. 7-9), saben über die bewirtte Feststellung ein Abfertigungsregister nach dem anliegenden Muster E. zu führen.

Da ber Ausgang häusig auch von anderen als den Abfertigungsstellen zu bescheinigen ist, so muß außerdem ein besonderes Ausgangsregister nach dem anliegenden Ruller F. geführt werden. Ift das Absertigungsamt zugleich Ausgangsamt, so werden beide Register neben einander geführt.

S. 11.

Bon bem Hauptamte, in bessen Bezirt die Brauerei liegt, aus welcher die Bersendung ersolgt, wird die Steuervergütung gleich nach Ablauf jedes Vierteliabsed mittelst einer der Direttivbehörde einzureichenden und sammtliche im Laufe des Biertelabre eingenden Muster Busserbeitungen umfassenden Nachweisung nach dem beiliegenden Muster G. in doppelter Aussertigung liquibirt. Dabei ist, wenn die Verwestung (S. 7) eine größere als die angenneldete Litermenge ergeben hat, doch nur ehtere site die Sobe der Steuervergütung maßgebend.

§. 12.

Die Direttivbehörben stellen bie zu vergutenden Brausteuerbeträge fest und riheilen hierüber Sablungsanweisung an die Sauptamter unter Sufertigung eines trentlars der geprüften und bescheinigten Liquidatiousnachweisung (Muster G.) zum Rechungsbelage. Innerhalb Jahresfrist vom Tage der Unweisung an gerechnet, sonnen die angewiesenne Beträge auf zu entrichtende Brausteuer angerechnet oder baar thoben werden.



Zusageschein № 3.

auf Braufteuer. Vergutung

für

bas 3abr 1873.

Nach S. 6 bes Geseis wegen Erhebung ber Brausteuer vom 31. Mai 1872 und ben bazu vom Bundeërathe erlassenen Borschriften wird bem Brauseribesher Wess zu Berlin auf ben Antrag vom 27. Dezember 1872 unter Hinweis auf seine protosollarische Berpstichtung vom 31. Dezember 1872 unter Hinweis auf seine protosollarische Berpstichtung vom 31. Dezember 1872 für bas Jahr 1873 die Juhr ertheilt, daß ihm für daß gemäß seiner erwähnten Berpstichtung gebraute Bier, wem basselbe in gerichten Fallern ober in Flaschen von gleichmäßiger Größe und bei jedengelene Gendung in einer Menge von mindestens zweie Setsolitern unter Beobachung ber vorgeschriebenen Kontrolen aus dem Geltungsbereiche des vorerwähnten Geseises was 31. Mai 1872 ausgeführt worden ist, eine Steuervorgütung von 10 Sar für inloweise Gegenstände zu Berlin gewährt werden soll.

Bei Nichterfullung einer ber von bem Weiss übernommenen Berpflichtungen fann vorstehende Susage von ber unterzeichneten Behörde jederzeit zuruckgenomme

merben.

Berlin, ben 3ten Januar 1873.

(Stempel.)

(Firma.)

(Unterschrift.)

Unmelbe . Regifter Dr. 4.

Anmeldung

über

Ausfuhr von Bier in Faffern.

Der unterzeichnete Weiss als Besitzer ber zu Berlin belegenen Brauerei melbet hiermit bem Haupt-Steuer-Amte für inländische Gegenstände zu Berlin, daß er
beabschigt; bas nach Gebindezahl und Menge nachsteden näher angegebene Bier
murchalb der nächsten drei Tage bem Haupt-Steuer-Amte für ausländische
Gegenstände zu Berlin zur Abfertigung zu gestellen und bemuächst über das HauptZoll-Amt zu Hamburg an den H. Schultz zu Hamburg in Hamburg (Land)
mistuführen. Der Unterzeichnete trägt darauf an, ihn nach ersolgter Aussich bei
bieres auf Grund der biehfälligen Beschingungen die zugesigte Seinerwergätung zu
erdähren und versichert zu dem Ende, das das unten angemeldete Bier in seiner
Stauerei gebraut und zu jedem Hetholiter desselben mindestens eine dem Setnerwerge
von 10 Sax entsprechende Menge an Braussoffen verwendet ist.

Ungabe bes Berfenbers.

	Der einzelt	nen Bebinbe	Raum	inhalt	Me	nge	
Laufenbe Rummer.	Marke und Nummer.	Inhalt mit Bezeichnung ber Bierforte.	Fässer n Erge ber Ei	ach bem bniß chung.	bes in ben einzelnen Fassern befindlichen Biere		
1.	2.	3.	Beftoliter.		Hefteliter.		
	<i>u</i> .	1	1		0,		
1.	W. 10.	Bayerisch Bier	2	3	2	-	
	11.	do.	2	2	2	-	
						The same of the sa	

Berlin, ben 6ten Januar 1873.

Weiss, Brauerei Befiger.

Borstehenbe Anmelbung ift im Anmelbe-Register unter Rr. 4 eingetragen. Hierbei wird beschen bag bem Anmelbenben von ber (Direttivbehörbe) für bas Jahr 1873 ein Susageschein jum Bezuge Braustener-Bergütung unter Rr. 3 ertheilt worben ift.

Berlin, ben 6 ten Januar 1873.

(Stempel.)

(Firma und Unterfdrift.)

Revifion & befunb.

Des Abferti- gungs- Registers Rummer.	Der einzelnen	Gebinl	be	- Du		Bemerkungen über		
	Jnhalt mit Bezeichnung der Bierforte.	Raum na bem Eidj Hettoliter.	d)	Berme ermit Vierm	telte	a) probeweise Ermittelung bes In halts der Gebinde, b) wegen Anlegung des Verschlisse c) wegen Aussertigung eines Ueben gangsscheins.		
6.	7.	8,		9.		10.		
2.	Bayerisch Bier do.	2 2	. 3 2. Sa	1 1 3 Drei He acht und Lit	neunzig			

Fur bie Richtigfeit ber Ermittelungen

Berlin, ben 7ten Januar 1873.

Die Revisionsbeamten.

N. N.
Ober - Steuerkontroleur.

N. N. Steuer - Aufseher.

(Inspecit die angegebenen Aussuhr-Bescheinigungen für die betreffenden Verlehrsderhalt-nisse nicht gemügen, sind bieselsten den letteren entsprechend abzuändern.)

Ausgangs - Befcheinigungen.

Umfeitig bezeichnete Gebinde fi von hier abgelaffen und nunmehr binnen behufs Kontrolirung bes Ausgames zu gesteller	nb heut mittag Uhr unter Berfchluf Lagen bem Amte zu
ben ten	
(Stempel.)	(Firma.)
(Otempes)	(Unterschriften.)
fcluffes über bie Grenze ausgeführt morben fin	Gebinde, welche unter Rr. bes Ausgangs (unter Belaffung) bes unverlet befundenen Ber nd, wird hiermit bescheinigt.
ben ten	
(Stempel.)	(Vintersolviften)
	(5
Hamburger Eisenbahn versaben, welcher ! (Gerie 517) verschloffen, ber Eisenbahn Bern bem Haupt-Zoll-Umte zu Hamburg überg	nd in den Güterwagen Kr. 1700 der <i>Berlin</i> peut <i>Nach</i> mittags 2½ Uhr, mit 2 Schölfen valtung zur Vorführung binnen <i>drei</i> Tagen be eben worden ist.
Berlin, ben 7ten Januar 1873.	
(Stempel.)	(Firma.)
	· (Unterschriften.)
getroffen und nach Abnahme bes unverletten Die Ausfuhr vorgebachter zwei Gebinde ift b	(Unterschriften.) den Januar cr. Vormittags 8½ Uhr hier in Verschlusses sofort über die Grenze ausgegangen
getroffen und nach Abnahme bes unverlegten	(Unterschriften.) den Januar cr. Vormittags & Uhr hier ein Berfchlusses sofort über die Grenze außgegangm emnach erfolgt und im Ausgangs. Register unt
getroffen und nach Abnahme bes unverletten Die Ausfuhr vorgebachter zwei Gebinde ist b Rr. I angeschrieben.	(Unterschriften.) iten Januar cr. Vormittags & Uhr hier ein Berfchlusses sofort über bie Grenze ausgegangen einnach erfolgt und im Ausgangs. Register unter
getroffen und nach Abnahme des unverlegten Die Ausfuhr vorgebachter zwei Gebinde ist b Rr. 1 angeschrieben. Hamburg, ben 9ten Januar 1873	(Unterschriften.) Irn Januar cr. Vormittags & 1 Uhr hier ein Berfchlusses soften bie Grenze ausgegangen einnach erfolgt und im Ausgangs. Register unter
getroffen und nach Abnahme des unverlegten Die Ausfuhr vorgedachter zwei Gebinde ist b Rr. 1 angeschieben. Hamburg, den 9tm Januar 1873 (Stempel.)	(Unterschriften.) Ira Januar cr. Vormittags & Uhr hier ein Berfchlusses fofort über die Grenze ausgegangen einnach erfolgt und im Ausgangs. Register unter (Firma.)
getroffen und nach Abnahme des unverletzen Die Ausfuhr vorgedachter zwei Gebinde ist b Rr. 1 angeschieben. Hamburg, den 9tm Januar 1873 (Stempel.)	(Unterschriften.) den Januar cr. Vormittags & Uhr hier ein Berticklusses fofort über die Grenze ausgegangen einnach erfolgt und im Lusgangs. Register unter (Firma.) (Unterschriften.)
getroffen und nach Abnahme des unverletzen Die Ausfuhr vorgedachter zwei Gebinde ist b Rr. 1 angeschieben. Hamburg, den 9tm Januar 1873 (Stempel.)	(Unterschriften.) Ira Januar cr. Vormittags & 1 Uhr hier eis Verfchlusse sofort über die Grenze ausgegangen ennach erfolgt und im Ausgangs. Register und (Firma.)
getroffen und nach Abnahme des unverletzen Die Ausfuhr vorgedachter zwei Gebinde ist b Rr. 1 angeschieben. Hamburg, den Irm Januar 1873 (Stempel.)	(Unterschriften.) Irm Januar cr. Vormittags & Uhr hier ein Berticklusses fofort über die Grenze ausgegangen ennach erfolgt und im Ausgangs. Register und (Firma.) (Unterschriften.)
getroffen und nach Abnahme des unverletzen Die Ausfuhr vorgedachter zwei Gebinde ist b Rr. I angeschieben. Hamburg, den Itm Januar 1873 (Stempel.) Singangs - (für Sendungen Inch den Daß die oben begeichneten	(Unterschriften.) den Januar cr. Vormittags & Uhr hier ein Berfchlusses sofort über die Grenze ausgegangen ennach erfolgt und im Ausgangs. Register und (Firma.) (Unterschriften.) Bescheinigung betressenden Bereinsländern).
getroffen und nach Abnahme des unverletzen Die Ausfuhr vorgedachter zwei Gebinde ist b Nr. I angeschieben. Hamburg, den Itm Januar 1873 (Stempel.) Singangs - (für Sendungen nach den Daß die oben bezeichneten wich hierdurch beschichneten	(Unterschriften.) den Januar cr. Vormittags & Uhr hier ein Berfchiusses software und erfolgt und im Lusgangs. Register und (Firma.) (Unterschriften.) Bescheinigung betressenden Bereinsländern).

Digitaled by Google

Mumelbe Regifter Dr. 5.

Anmeldung

über

Ausfuhr von Bier in Flaschen.

Der unterzeichnete Weiss als Bestiger ber zu Berlin gelegenen Brauerei melbet hiermit bem Haupt-Steuerante für inländische Gegenstände zu Berlin, daß er beabsichtigt, daß nach Verpackung und Menge nachstehend näher angegebene Vier in Flaschen innerhalb ber nächsten drei Tage dem Haupt-Steuerante für ausländische Gegenstände zu Berlin zur Absertigung zu gestellen und demnächst über die Grossherzoglich Hessische Orts-Einnehmerei zu Heppenheim an Ernleben zu Heidelberg im Grossherzogthum Baden außussüssen. Der Unterzeichnete trägt darauf an, ihm nach erfolgter Außusch des Veieres auf Grund der die klüsche des Veieres auf Grund der die Fläschigen Vescheinzungen die zugesagte Steuervergütung zu gewähren, und versichet zu dem Schofibas unten angemeldete Vier in seiner Brauerei gebraut und zu jedem Heltoliter dessensche mindesten eine dem Steuerwersthe von 10 Sgr. entsprechende Menge an Braustossen betweendet ist.

Angabe, bes Berfenbers.

	Der einzelne	n Rolli	In bem	Menge	Gefammtmeng	nähere .
lau- fenbe Num- mer.	Beneunung.	Marfe unb Nummer.	Kollo befinden fich Flaschen von gleicher Größe. (Ungabl der Flaschen.)	bes in ber einzelnen Flasche befind- lichen Bieres. Geftolit. Liter.	bes Bieres in allen Flaschen von gleicher Größe Hettolit. L Liter.	befindlichen Bieres.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1.	Kiste	W. 10.	200	1	2 _	Bitter - Bier
		,		7		

Berlin, ben 6ten Januar 1873.

Weiss, Brauerei Befiger.

Borstehenbe Anmelbung ist im Anmelbe-Register unter Nr. 5 eingetragen. Hierbei wird befcheinigt, bag bem Anmelbenden von ber (Direttivbehörbe) für bas Jahr 1873 ein Jusageschein jum Bezuge ber Braufteuer-Bergutung unter Nr. 3 ertheilt worben ift.

Berlin, ben 6ten Januar 1873.

(Stempel.)

(Firma und Unterschrift.)

Revision & befunb.

Des usfer- gungs- Re- gifters Rum- mer.	Benennung bes Kollo.	Darin befinben fich Flaschen von gleicher Größe. (Ungabl ber Blaschen.)	einzelnen Flafche befind lichen Bieres.	Gefammt- menge bes Bieres in allen Flaschen von gleicher Größe. Setrolit Liter.		Bemerkungen über) a) probeweise Ermittelung bes In- halts ber Klassen, b) Anlegung bes Kolloverschlusses, c) Ansfertigung eines Uebergangs- scheins.
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
14.	1 Kiste	. 200	1	2 _	Bitter-Bier	a) 2 Fluschen sind nachge- messen und der Inhalt ge- prüß; b) die Kiste ist über × geschnürt und mit einem Blei ver- schlossen.

Fur bie Richtigfeit ber Ermittelungen

Berlin, ben 8ten Januar 1873.

Die Rebifionsbeamten.

N. N.

Ober - Steuerkontroleur.

N. - N.

Steue- Aufseher.

(Insoweit die angegebenen Aussuch-Bescheinigungen für die betressend Vereissberhältnisse nicht genügen, sind bieselben den letteren entsprechend abzudnidern.)

Ausgangs - Befcheinigungen.

abgelaffen und nunmehr binnen acht Lagen ber Orts-Einnehmerei zu Heppenheim bebif

Kontrolirung des Ausgangs zu gestellen.

Berlin, den Sten Januar 1873.

(Stempel.)

geführt worden ist, wird hiermit bescheinigt.

Heppenheim, den 12ten Januar 1873.

(Stempel.)

Umfeitig bezeichnetes eine Rollo ist beut Nachmittags 3 Uhr-unter Berfchluß von bin

Daß das umseitig bezeichnete eine Kollo, welches unter Nr. 2 bes Ausgangs-Regiter nachgewiesen wird, nach Abnahme bes unverlett befundenen Berfchlusses über bie Grenz mit

(Firma.) (Unterschriften.)

(Firma.)

	(Unterschriften.)
Ober	
	in ben Güterwagen Ar. ber Eisenbol mit Schlössern (Serie) verschlossen, b n Lagen bei bem Umte zu
ben ten	
(Stempel.)	(Hirma.)
	(Unterschriften)
angefdrieben.	ten mittags Uhr hier eingetroff 8 sofort über die Grenze ausgegangen. Die Au ligt und im Ausgangs-Register unter Rr.
ben ten	
(Stempel.)	(Firma.)
	(Unterfariften)
Eingangs-	Bescheinigung
~ ~	betreffenben Bereinslänbern).
Daß bas oben bezeichnete eine Kollo wirb hierburch bescheinigt. Heidelberg, ben 13ten Januar 182	mit Bier in Flaschen gefüllt hier eingegangen.
(Stempel.)	(Firma.)
-	(Unterschriften.)

Anmelde-Register

bes

Umtes zu

für 18

über

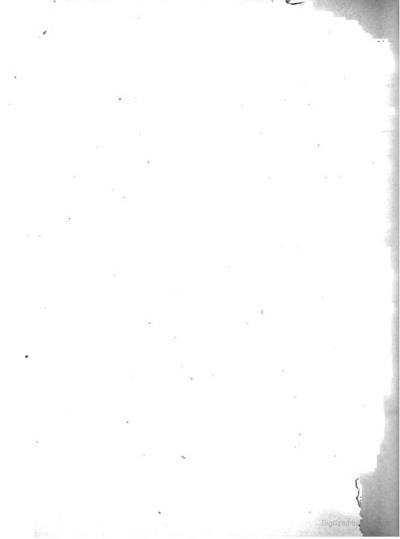
Bier, welches mit Anspruch auf Ructvergutung der Braufteuer ausgeführt werden soll.

Diefes Register enthalt Blatter, welche mit einer son bem Unterzeichneten angefiegelten Schnur burchzogen find.

(Datum und Unterfchrift.)

-		Des	Berfenb	ст 8	Dem	Zumma.	
Paufende Rummer.	Eag der Unnelbung.	Namen.	Stanb.	Wohnort. (Ort, wo bie Brauerei liegt.)	Berfenber ist ein Bu- fageschein ertheilt für bas unter Jahr. Rr.	Summa- rische Lugabe ber Gebinbe- ober ber Flaschen- zahl.	Gefann menge bare enthalte Bier
1.	2.	3.	4.	5,	6.	7.	8.

Die Abfertigung bes Bieres foll stattfinden bei	Der Ausgang bes Bieres foll stattfinden über	Name unb Wohnort bes	erfolgt if	tenervergü für bie e Bieraus t liquibirt		Bemerkungen.		
bem Umte gu	bas Amt zu	Empfängers.	bon bem Sauptamte	für bas Quartal.	unter Nr.			
9.	10,	11.	12.	13.	14.	15,		
()					-			
						11		



Abfertigungs-Register

bes

Umtes zu

für 18

über

Bier, welches mit Anspruch auf Ruckvergutung der Brausteuer ausgeführt wird.

Diefes Regifter enthalt Blatter, welche mit einer ion bem Unterzeichneten angefiegelten Schnur burchzogen finb.

(Datum und Unterfchrift.)

Unmelbung.

	Tag		Die	Brauerei ift f	elegen:		Summa-	Der einzelnen	
Laufenbe Rummer.	ber Gestellung bes Biers zur Lusgangs- abfertigung.	Name und Stand be8 Verfender8.	Name bes Orts.	Im Bezirk ber Steuerstelle Zu	Im Bezirf be8 Hauptamt8 Zu	Dem Verfenber ift ein Susageschein extheilt får bas unter Jahr. Nummer.	rifche Ungabe ber Gebinbe- ober ber Flaschenzahl von gleicher Größe.	Gebinde oder ber Gesammt- flaschen von gleicher Urt Inhalt:	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	

in the second				ifio	n 8 b e	funt				Berbleib ber Unmelbung.		
the same	Sum.	ber ei Gel	inzelnen binbe.	burch etwaige	Unzahl	Ge-	Bezeich.	Be.			nmelbung erwiefen	
Lag ber Ubferti- gung.	marifche Ungahl ber Gebinbe ober (bei Flafchen) ber Kolli.	Marke unb Num- mer.	Geeichter Faß- inhalt.	Ber- meffung	Größe ber Flaschen gleicher Urt in jebem einzelnen Kollo.	menge bes Siers, foweit Diers in allen Halfden von gleicher lung gleicher fumben Größe.	mertung über Un- legung bes Ber- fchluffes.	ber Revi- fion8- beamten.	am (Da• tum).	bem Uu8- gang8- amte zu	Bemer- fungen.	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.

Ausgangs - Register

bes

Amtes zu

für 18

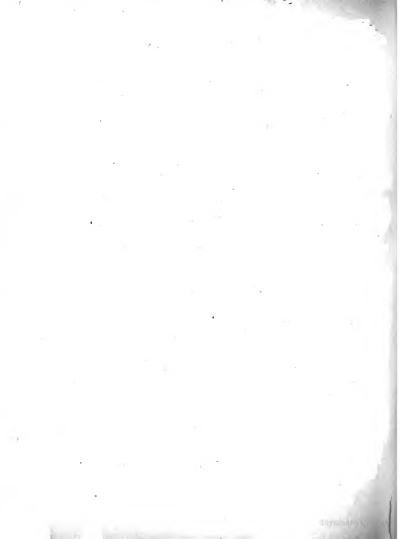
über

Biersendungen, für welche die Rudvergutung der Brausteuer beansprucht wird.

Diefes Register enthält Blätter, welche mit einer on bem Unterzeichneten angesiegelten Schnur burchzogen find.
(Datum und Unterschift.)

	9.00		Die Brauerei ift gelegen				
Laufende Rummer.	Lag ber Ankunft ber Senbung.	Name und Stand bes Versenders.	Rame bes Orts.	im Bezirt ber Steuerstelle zu	im Bezirl bes Hauptam zu		
1.	2.	3.	4.	5.	6.		
			-				
	-						

		gung bes Bi	ers hat ft.	attgefunde	n	Die Unme	lbung ift übe	rwiefen	
beim Amte zu unter Nr. bes Abfer- tigungs- Registers.	rifce Anzahl ber Gebinde (bei Ansfuhr in Flaschen, ber Kolli).	Cumma- rische Menge bes ab- gefertigten Biers. Settol. Bit.	Bermerk über Ab- nahme ober Be- lassung bes Ver- schlusses.	Ausgang hat statt- gefunden		zum Eingange an bie Uebergangs- stelle zu	bem Sanptamte, in bessen Bezirf ber Versenber wohnt, zu	am (Da• tum)	Be- merfunger
7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.



Nachweifung

ber

mit dem Unspruch auf Steuervergutung aus dem Bezirk des Haupt-Umts zu stattgehabten Versendungen von Bier, nebst Liquidation der dafür zu gewährenden Rückvergutung an Brausteuer für das "Vierteljahr 18

	Des Berfenbers Rame	Dem	Der Ausgang bes Bieres hat ftattgefunben			Das Bier ift verfenbet		
Lau- fenbe	und Stanb, ferner	Verfender ist ein	über	laut Uusgangs.	.13 te8	an	laut Ei Befche	ngangs- nigung
Num- mer.	ber Ort, wo bie Brauerei gelegen ift.	Sufageschein ertheilt für unter bas Jahr	tas Amt	Be- fcheinigung vom	Aus. gangs. Ne. gifters.	und- nach	be8 Amte3 zu	vom (Datum)
1.	2.	3.	4.	5,	6.	7.	8.	9.
							99.	
							- 9	
				- 1				

Revisionsbefund bei amts	8 Abfertigungs.	Verechnung ber			
Summarische Angabe ber Gebinbezahl	Menge bes verfen beten Bieres in	Rudvergutung	Summe ber Bergutungen	Bemerfungen.	
(bei Flaschen ber Sahl und Art ber Kolli, in welche sie verpadt waren).	Hefto- liter.	für bie angemelbete Senbung zu je 10 Sgr. für ben Heltoliter.	(Spalte 12) für alle Ausfuhren eines jeden Berfenders. Thir. Ear. Di.	Bemerrangen.	
10,.	11.	12.	13.	14.	
	,				

Minlage III. gu Rr. 14 ber Ausfahrungsbestimmungen.

Grundfähe

für

bie Bulassung ber Brauer zur Entrichtung der Brausteuer im Wege ber Bermahlungssteuer (§. 22 Siffer II. bes Gesetes wegen Erhebung ber Brausteuer vom 31. Mai 1872).

S. 1.

Die Direktivbehörben sind ermächtigt, ben Besitzern von Brauereien auf Antrag zu gestatten, baß sie bie Brausteuer von benjenigen Stossen, welche vor ber Einmaischung einer Bermablung unterliegen, mit bem im §. 1 bes Gesetze festgesehten Betrage nach bem Gewichte ber zur Berarbeitung auf ber Muhle bestimmten, noch unvermahlenen Stosse entrichten.

Borausfehung biefer Bewilligung ift, bag bie Brauereibefiger:

- 1) bas Bertrauen ber Steuerbehorbe genießen;
- 2) taufmannische Bucher über bie Art und Menge ber angeschafften und verbrauchten Brauftoffe, ben gu- und Wogang an Bier, sowie ben Preis bes letteren führen und ben Dberbeamten ber Steuerverwaltung auf Erforbern jur Ginsicht vorzusegen bereit sinb;
- jährlich im Durchschnitt minbestens 1000 Sentner Malg ober anbere ber Bermahlung unterliegenbe Stoffe in ihrer Brauerei verwendet haben ober boch tunftig zu verwenden gebenten;
- 4) sich ben in ben folgenben §§. 2-13 enthaltenen allgemeinen, sowie ben ibnen etwa im einzelnen Falle besonbers vorzuschreibenben Bebingungen unterwerfen wollen.

§. 2.

In ber Regel barf nur folden Brauern bie im §. 1 ermähnte Bergunftigung jugestanben werben, welche in ihrer Brauerei selbst, ober boch in raumlicher Berbindung mit letterer eigene Mublenwerte ober Malguetschen aufgestellt haben und aus-

folieflich bagu benugen, um barauf bie gur Berwenbung in ber betreffenben Brauert bestimmten Branftoffe (§. 1 Biffer I und 2 bes Gefeges) vermablen gu laffen

Ausnahmsweise fonnen jedoch mit Genehmigung der oberften Landes finangbehörde auch selde in demselben Orte ihr Generbe treibende Brauer, welche intediglich dem Jwede der Bermahlung ihrer Braustoffe dienende, an ihrem Wohnete beligene Mühle gemeinschaftlich entweder bestigen ("Genossenschafts" Mühlen-) oder des auf Grund besondern Uebereinstommens mit dem Eigenthinner dauemd benugen, zur Bermahlungskleuer zugelassen werden, sofern nach den örtlichen Berhältnissen die Benufung anderer Mühlen zur Bermahlung von Braustoffen oder die heimliche Eindringung solcher bereits vermahlenen Stoffe von answärts durch geeignete Kontrola obne Mebrausprand von Berwaltungskosten zu verhüten ist.

6. 3

Die zur Vermahlung ber Branstosse dienenben Missenwerke mussen mit dem Fußboden in seste Versindung gebracht, der Rumps des Mahlgangs muß gefalzt, rölig sichernd verschließbar und in der Regel so groß sein, daß er dieseinige Menge mit emmal saßt, welche den Vedarf sür die Einmaissungen eines Tages, oder doch von mehrmals des Tages gebraut wird — den Vedarf zu einer Einmaissung bildet. Im lebrigen muß die Misse in allen Theilen so eingerichtet sein, daß ohne Ammendung ertenmbarer Gewalt eine Dessinung des Rumps oder die Gewinnung sonstiger Jugang ur Misse zum Iwecke beimlischer Vereitung von Vraussossen nicht ausfährbar ist.

Dem Antrage auf Julaffung zur Bernahlungssteuer ist eine Beschreibung ber inneren Einrichtung ber Muble und ber mit letterer im Jusannmenhange stehnden Raume nehlt einer linearischen Zeichnung in zwei Exemplaren beignfügen, berem Richtlet ber Bezirts Deer-Kontroleur zu prüsen und zu bescheinigen hat. Einbet ber Antrag bennnächst Genehmigung, so ist bas eine Exemplar bei ber Sebestelle anfwberuhren, bas andere an einem geeigneten Ort in bem Mubleuraume anzubeften

Jebe fpater beabsichtigte Menberung in ber Cinrichtung ber Muble bebarf ber in gleicher Beise vorber einzuholenden Genehmigung ber Direttivbehörbe.

6. 4.

Mit Eintritt ber Bermaslungssteuer sind bie Mühlenöffnungen und, soweit et nach bem Ermessen bes Bezirts-Oberkontroleurs sur erforberlich gehalten wirt, auch bie Mahltriebnerte kauernd unter amtlichen Verschling zu fielen. Der Verschlusser solgt in der Regel durch Kunstischlösser. Die Kosten für Anschaffung und Reparaturen der letzteren, sowie für die zur Anlegung der Schlösser erforderlichen Einrichtungen an dem Mühlenwerfen hat der Brauer zu tragen, ohne deshalb Eigenthumsamsprüche an den Ghösser zu erwerben.

Ausnahmäweise fann der Berfchluß einzelner Sugänge nach bem Ermessen bei Oberkontroleurs burch Anlegung amtlicher Siegel bewirtt werben, wozu der Brauere-Incader bas Material unentgelitich berzugeben. hat.

§. 5.

Ein Brauer, welcher zur Bermahlungssteuer zugelaffen ift, hat, sobalb at Brauftoffe auf feiner Muble vermahlen laffen will, foldes ber Sebestelle vorber

innerhalb ber in §. 17 bes Gefeges vorgefehenen Frist schriftlich ober munblich unter Angabe:

1) ber Art und Menge (Rettogewicht) ber zu vermahlenben Stoffe,

2) bes Tags und ber Stunde ber beabsichtigten Aufschuttung auf bie Muble, anzuzeigen und gleichzeitig bie nach §. 1 bezw. §. 22, II. bes Gesebs zu berechnenbe

Braufteuer bavon ju entrichten.

Diese Anzeige ist von der Sebestelle in das nach Nr. 11 der Bestimmungen zur Ausstührung des Geseiges (Muster H.) zu führende Anmelbungsregister, die erhobene Steuer gleichzeitig in das Seberegister einzutragen und dem Anmelbenden ein Mahlerlaubnissischein nach dem Muster A. zu ertheilen, welcher zugleich als Quittung für bie Steuerentrichtung bient.

s. 6

Die Aufschüttung von Brauftoffen auf die Muhle barf nur innerhalb ber in §. 19 bes Geseiges fur die Einmaischungen bestimmten Seit erfolgen. Auch fur die Bermablung selbst ift in der Regel die vorerwähnte Seit inne zu halten; boch konnen bei nachgewiesenem Bedurfniß Ausnahmen hiervon seitens bes Hauptamtes bewilligt werben.

§. 7.

Sur augezeigten Stunde der Vermahlung hat der mit der Kontrole der Brauerei beauftragte Beamte fich in dem Muhlenraum einzufinden, den ihm vorzulegenden Mahl Erlaudnissischein zu prüfen und, falls dierbei nichts zu erimern ift, den Berischluß von den Muhlendsfrungen, soweit für den Betrieb erforderlich, zu löfen, demnächt das beklatiete Mahlgut in seiner Gegenwart verwiegen und aufschütten zu lassen, den Sugang zum Muhlenrumpf aber sogleich nach beendigter Aufschüttung wieder zu verschließen.

Der Brauer ift verpflichtet, alsbalb nach ber Aufschuttung mit ber Bermah.

lung ju beginnen und biefelbe obne willfurliche Unterbrechung ju beenben.

Der Bezirts Obertontroleur ordnet für jebe Muble besonders an, ob und in wie weit noch sonftige Theile berfelben nach Beenbigung ber einzelnen Bermahlungen amtlich zu verfcbließen find.

S. 8.

Der Aufsichtsbeamte hat bas Ergebniß der Berwiegung auf dem Mahl-Erlaubnißischen zu vermerten und lesteren nach beenbeter Berwiegung der Sebestelle zurückzugeben, welche, sofern sich ein den Setuerwerth von & Grossen erreichendes oder übersteigendes Mehrzewicht gegen die Anzeige (K. 5) ergeben hat, die Nachversteuerung bei der solgenden Deslaration, eventuell am Schlusse des laufenden Biertesjahrs zu veranlassen, den erlebigten Mahl-Erlaubnißschein aber dem Anmelbungs-Register als Belag beigussigen hat.

Uebersteigt bie zur Bermahlung gestellte Menge an Brauftoffen bie angezeigte und versteuerte Menge um mehr als zehn Prozent, so ist auf Grund bes §. 29 Siffer 4 bes Gesehes gegen ben Brauer bie Untersuchung wegen Defraubation ein-

juleiten.

S. 9.

Ueber die jedesmalige Benutung ber Mußle, insbesonbere ben Tag und die Stunde ber Rumpföffnung, die Lufschüttung bes Maßlguts und den Wieberverichluß

ift ein vom Brauer an einem paffenben Orte im Mublenraume aufzubervahrenbes

Mublenregifter nach bem anliegenben Mufter B. ju fubren.

Die Gintragungen barin find infoweit burch ben Auffichtsbeamten felbft au bewirten, als bie betreffenbe Sandlung von ihm vorgenommen ober boch in feinem Beifein gefcheben ift; im Uebrigen bat ber Brauer ober ber von ibm ein fur alle Mal hierzu bestimmte Bertreter bie bezüglichen Spalten bes Registers bem Borbrud gemäß auszufüllen.

§. 10.

fur ben Ausnahmefall, bag ber Auffichtsbeamte verbinbert fein follte, bie Benutung bes Dublenwerts burch Abnahme bes Berichluffes zur angezeigten Stunde (6. 7) freizugeben, auch eine anderweite Bertretung beffelben rechtzeitig nicht follte bewirft werben fonnen, bat bie Sebestelle bie Schluffel ju bem Rumpfverschluffe bem Brauer mit ber Ermächtigung gur Deffnung bes Rumpfes und gur Aufschuttung ber beflarirten Menge an Brauftoffen ausbandigen zu laffen.

Ift ber Berichlug burch Unlegung amtlicher Giegel bewirft, ober bem Brauer ein. für allemal ber Befig eines unter amtlichem Giegelverschluffe liegenben Refervefcluffels zu bem Runftschloffe anvertraut worben, fo konnen bie Siegel nach Ablauf einer Stunde nach ber jur Aufschuttung betlarirten Beit, bom Brauer unter Bugiebung eines unverbachtigen Beugen geloft und barf mit ber Bermahlung alsbann begonnen werben. Das Geschebene ift im Mublenregifter unter Mitunterschrift bes Zeugen gu permerfen.

In folden Rallen ift, soweit möglich, bafur Corge zu tragen, bag bie bermablenen Brauftoffe bor ibrer Einmaischung amtlich nachverwogen werben; auch muß, wenn bem Brauer ber Schluffel jum Runftichloffe ausgebanbigt ober ber Siegelverfcluß bes ibm anvertrauten Reserveschluffels von ihm geloft wurde, ju fpateren Berichluf. anlagen in ber betreffenben Duble ein anberes Runftichlog verwenbet werben.

S. 11.

Tebe abfichtliche Berlebung bes Müblenverschluffes burch ben Brauer ober feine Bewerbsgehulfen ift auf Grund ber Schlugbestimmung im S. 35 bes Gefeges mit einer Orbnungeftrafe von 100 Thalern ju abnben, welche in Bieberholungefallen bis

ju 200 Thalern erhöht werben fann.

Erfolgt eine Berletung ber Mublenverschluffe burch Bufall ober Berfeben, fo bat ber Brauer fofort bavon unter Angabe ber naberen Umftanbe ber Sebeftelle fdriftlich Angeige ju machen. Unterlagt er foldes, fo foll ibn bie Strafe ber abficht lichen Berichluftverletung treffen, fofern er nicht nachtraglich ben vollständigen Begenbeweis zu führen im Stanbe ift.

S. 12.

Go lange bie Braufteuer als Bermablungsfteuer erhoben wirb, ift ber Brauer für ben Betrieb ber Brauerei rudfichtlich berjenigen Stoffe, welche einer Berarbeitung auf Mühlenwerfen unterliegen, von ben Befchrantungen ber SS. 13 216f. 3, 16, 17, 19, 20 und 21 bes Gefetes bezüglich ber Aufbewahrung ber Borrathe an Malgidrot, ber Unmelbung jeber einzelnen Einmaischung, ber Beit berfelben zc. und bes Rachmaischens befreit. Im Uebrigen finden auf ben Brauereibetrieb alle Bestimmungen bes Befeges,

insbesondere über die Anzeige der Brauereiräume und Gesäße, den Ausstellungsort der Wagge, die Ausstebendyung der Vrausdosse, die Ausstellungsder der Vrausdosse, die Ausstellungsder der Verkerkeiten und Versteuerung der nicht über eine Müble gesenden Survogate und die Revissossbestugniß der Seinereichent Anwendung. Außerdem ist der Brauer verpflichtet, über alle in der Brauerei vorsommenden Einmaischungsattes die fortsaufende Aummer der Gebräude, Tag und Stunderte Einmaischungsattes die fortsaufende Aummer der Gebräude, Tag und Stunde der Einmaischung, die Menge der für letztere zu verwendenden Brausdossfe and gengenen und Pfunden, sowie nach Beendigung des Brauattes die Wenge des daraus gezogenen Vieres nach ganzen und halben Hettolitern unter Angade der Gesäße, auf welche letzters gebracht ist, genau und vollständig einzutragen ist.

Den Auffichtsbeamten ist bieses Register auf Berlangen bei ihren Brauerei-Revision zur Einsicht vorzulegen; dieselben sind berechtigt, das zur Einmaisschung bereit gehaltene Material einer Nachverwiegung zu unterwerfen und den weiteren Brauatt,

fowie ben Biergug zu tontroliren.

§. 13.

Der Brauer, welcher bie Brauftener als Bermahlungesteuer entrichtet, barf:

 bie gur Berwendung in feiner Brauerei bestimmten Stoffe auf feinen anderen, als ben hierzu beklarirten und genehmigten Mühlenwerten vermahlen laffen,

2) in feine Bohnungs., Muhlen. ober Brauereiraume feine bereits anberweit

vermablene (gefdrotete) Brauftoffe aufnehmen,

3) teine anderen jum Bermablen von Brauftoffen geeigneten Mublenwerte innerhalb ber Grengen bes Brauereigrundftuds halten ober zulaffen,

es fei benn, bag in biefen Fallen (zu 1 bis 3) bie Erlaubniß hierzu bei bem Sauptamte

porber fchriftlich eingeholt fein follte.

Die Genehmigung ift jedoch in allen genannten Fallen nur ausnahmsweise auf ben Rachweis eines bringenden Bedurfnisse unter den nach Bewandniß des einzelnen galles alsdann besonders anzuordnenden Kontrolen und vorbehaltlich jederzeitigen Widerruff zu ertbeilen.

Wenn ber Brauer ben unter 1 bis 3 genannten Berboten zuwiderhandelt, so soll ihn, abgesehen von der nach § 29 Siffer 4 des Gesehes etwa verwirtten Defraudationsstrase, auf Grund des § 35 Siffer 7 und der Schlußbestimmung daselbst eine Ordnungsstrase von 100 Thalern tressen, welche im Wiederholungsfalle bis auf 200 Thaler erhöbt werden kann.

§. 14.

Der Brauer, welchem die Entrichtung ber Brausteuer als Vermahlungssteuer zugestanden worden, hat sich den vorstehend in den § 1.1—13 gestellten allgemeinen sowie der ihm etwa besonders vorzuschreibenden Bedingungen protokolarisch zu unterwerfen; auch bleibt der Direktivbehorde überlassen, unter Berücksichausg der durch bie Ortslichkeit und die Müsseneinrichtungen bedingten besonderen Verpälkung der den den Brauere verpflichtendes Spezialregulativ zu erlassen, von welchem ein Exemplar in der Brauerei auszulegen ist.

Die Julaffung jur Bermahlungssteuer erfolgt nur unter bem Borbehalt bes Biberrufs. Letterer soll namentlich bann eintreten, wenn ber Brauer sich erheblicher voer wieberbolter Berlekungen ber ibm auferlegten Berpflichtungen schulbig macht.

S. 15.

Sofern nach §. 2 Absat 2 mehreren Brauern bie gemeinschaftliche Benuhung berselben Mühle gestattet worden ist, sinden die Borschriften in den §§. 3, 4, 6, 7 und 9 auf die Genossenschaften über gleichmäßige Anwendung, auch ist seder Genossenschafter den Bestimmungen der §§. 1, 5, 8 und 10 dis 14, jedoch mit der Maßgak zu unterwerfen, daß

- 1) bie Anforderung einer jahrlichen Minimalverwendung an Brauftoffen (h. 1) Siffer 3) nicht an ben Einzelnen, fondern an alle Genoffen zusammen zu ftellen,
- 2) in ber Vermahlungsanzeige (§. 5) noch bie Anzahl ber Sade, in welchen, und bie Stunbe, zu welcher bie Brauftoffe nach und von ber Muble gefchafft werben follen, sowie die Art bes Transports anzugeben ift,
- 3) ber Eransport bes Mablguts nach und von ber Muble nur in ben Stunden von Morgens 6 Ubr bis Abends 9 Ubr erfolgen barf,
- 4) ber Mahl. Erlaubnifichein (§. 5) bem Transport jum Ausweise beigufigen und erst nach Aufnahme bes fertigen Gemahls in die betreffenden Braueriraume ber Hebestelle zurüczugeben (§. 8),
- 5) bas Mühlenregister (S. 9) fur jeben Genoffenschafter in einem besonderen Ronto zu fuhren und
- 6) für die in der Muhle zu beobachtenden Berpflichtungen von den Brunen ein der Steuerverwaltung gegenüber zunächst verantwortlicher gemeinschiftlicher Bertreter zu bestellen ift.

Mahl-Erlaubniffchein.

Unmelbungs. Regifter Dr. 6. Bebe : Regifter Dr. 87.

Der Brauer Werner ju Grossdorf melbet jur Bermahlung auf feiner in er Brauerei bafelbft belegenen Duble an:

netto Dreissig Bentner 50 Pfund Gerstenmalze nb bat bafur bie Braufteuer mit:

. Zwanzig Thaler 10 Gilbergrofchen .

ntrichtet.

Die Bermahlung foll beginnen am 13. Juli d. J., Vormittags acht Uhr. Neustadt, ben 12. Juli 1873.

Steuer-Umt. Müller, Steuer - Einnehmer.

I. Als Regifter-Belag.

Mahl-Erlaubniffchein.

Unmeldunge Regifter Dr. 6. Bebe Regifter Dr. 87.

Der Brauer Werner ju Grossdorf melbet jur Bermablung auf feiner in er Brauerei bafelbft belegenen Duble an:

netto Dreissig Bentner 50 Pfund Gerstenmalze nb bat bafur bie Braufteuer mit:

"Zwanzig Thaler 10 Gilbergrofchen . ttrichtet.

Die Bermahlung foll beginnen am 13. Juli d. J., Vormittags acht Ubc. Neustadt, ben 12. Juli 1873.

> Steuer-Umt. Müller. Stever - Einnehmer.

Bermert bes Auffichte. Beamten.

Das vorftebenb beklarirte Mahlgut ift beut auf: brutto dreissig Bentner 95 Pfund in 15 Gaden,

ich Abjug bes Gewichts ber letteren mit 46 Pfund auf: netto dreissig Sentner 49 Pfunb

meinem Beifein verwogen, um 73 Uhr Vormittags auf ben Mublenrumpf geschuttet b letterer fobann vorschriftsmäßig von mir verschloffen worben. Grossdorf, ben 13. Juli 1873.

Schulze. Stever - Aufscher. 1. Der Mehrbefund mit Pfund ift laut Hebe-Register Rr. Ehlr. Sgr. nachversteuert worben.

2. Erlebigt.

, ben 18

1. Der Mehrbefund mit Pfund ift Laut Hebe-Register Rr. Thir. Sgr. nachversteuert worben.

2. Erlebigt.

, ben 18

NB. 1 ju burchstreichen, wenn bein steuerpflichtiger Debrbefund fich ergeben hat.

Mühlen-Register

får

vie Brauschrotmühle in der Brauerei des Werner zu Grossdorf

für

das Jahr 1878.

Enthalt xvoansig Blatter, welche mit einer von dem Unterzeichneten angesiegelten Schnur durchzogen find. Neustadt, ben 30 im Dezember 1872.

N. N.
Ober - Steuerkontroleur.

3607251

- Caufende Rummer.	Der Rum	pföffn	ung	Des aufg						Rummer	Stunbe be8	Befcheinigenbe Ramens Unterfchrift
		Stunde		Gattung.	Der einzelnen Schaalen			Gefammt- Menge		betreffenden	Wieber-	be8 Steuerbeamten
	Tag.				Sachabl.	Brutto. Gewicht		(Netto- Gewicht)		Mahl- Erlaubniß- fcheines.	verschlusses bes Rumpfes.	für bie Spalten 1-9.
		23.	9 2.			Ctr.	U		Я			
		3.		4.	5,	1	i.	7.		8.	9.	10.
1.	13. Juli 1873	8		Gerstenmälz	5	10	32			6/87.	84 V.	Schulze, Sleuer-Aufs.
	10/0				5	10 10	31 32					
							_					
		1		ab:	1 5	30	95					
				Gewicht								
				der leeren Säcke	15		46					
				Rest	<u> </u>			30	49			
		١				1						
												·
		1		l								
		1		1					'			
					1							
												[
		1			1				-			
	1		1	1	1				1			

Der Beenbigu Bermahlu	ing b	er	Bescheinigenbe Ramens · Unterschrift bes	Sonstige Revision8.Bemertungen.						
Lag.	Stunde		Brauers für Spalte 11 und 12.	(Anlegung und Abnahme der Berschlässe.)						
11.			13,							
13. Juli 1873	10		Werner	13/7.73, V. 8\ Uhr. Rumpfverschluss unverletzt befunden und nach Einschültung zu No 1 wieder ange- legt. Die anderen Verschlüsse unverletzt. Schulze, Steuer-Aufs.						
-										
			7							
				,						
			*							

Berlin, gebrudt in ber Ronigliden Geheimen Ober-hofbudbruderei (R. b. Deder).



Statut

Sächsischen Vieh-Bersich

in Dresden.



I. Grundlage ber Gefellichaft.

A. Gründung.

§ 1. Die unter bem Ramen Endfifche Bieb. Berficherungs. Bant

gebiltete Genoffenschaft gewährt ihren Ditgliebern Berficherung gegen Berlufte in ihrem Biebftante nach Maggabe bes gegenwartigen Statute.

Die Genoffenichaft ift auf Gegenfeitigfeit ihrer Mitglieber gegrundet und foll juriftifche Berfonlichteit haben.

B. Domieil.

§ 2. Der Gip ter Genoffenschaft ift Dreeben.

C. Swed.

§ 3. Die Berficherung foll ju feinem Gewinn fuhren, fondern nur gum Erfage bes bem Berficherten ohne fein Bericulten

entftanbenen wirflichen Berluftes.

Die Bant erfest ben Schaben, welcher ohne Berfdutben bes Berfderten burch ben Iob ber verficherten Thiere ober burch northmenbig geworbenes Tobten berfelben entftanben ift, mag bie ummittelbare Tobedurfach ober bie Rothmenbigteit bes Ibbtens berbeigeführt sein burch Rrantheiten, Seuchen ober sonftige Ungludsfälle, soweit lethere nicht ausbrudtich im § 31 bes gegenwärtigen Etatuts ausgenommen find.

Die Berficherung erftredt fich auf alle Thiergattungen.

D. Ansbehnung.

§ 4. Die Thatigfeit ber Bant entredt fic auf bas beutiche Reich, fann aber nach Befdiuß ber Generalbireetion auch auf andere Staaten ausgebebnt werben,

B. Mitgliebichaft und Berwaltungsgrunbfate.

weniger ale 1 Bi Berficherungesumme § 8. Die von ohne beren Buftimm pertrage nicht erbos

Beitere Leiftun Pramien fonnen be:

ober Rachichuffen vorbehaltlich ber Bi § 9. Bon ber

1. Thiere, welche baftet find,

2. Thiere, welche 3. Thiere in ote

. Thiere in ote feche Monate Lungenfeuche, vorgefommen

4. Pferte, Mau! und über 13 Rindvich im ' Schweine, Bi

Binfichtlich and Direction überlaffen ftimmte Altersarenge

§ 10. Der Bei Jahr geschloffen; es nicht unter 6 Mor über 5 Jahre verfid

der Bant, swie durch die Borigenigenung ber Geschafte entstehenden Boften, beiebeinderen gegennnte gegenntwand werd weite nus dem Bouch der Gegebeiten Abramien, durch des Einstrittigeste nach § 13 und durch die Bolietgebähren nach § 15 gute Mittelin, jowie aus dem Wereral-Strieter nach § 98 gur Borifigung gu fleitenben Beitriebe-Gespiel einfriefend.

derbeigeführt warb: herbeigeführt warb: gplofion, Erbbeben, berpeft, ocitung von Arant. Rad gum Gefchafts abgehaltenen 1

§ 1. Bebe gugeigen und be bes Minifterius au unterbreiten

§ 2. Die ungen berfelben eatione Drgan Befcafte betre öffentlichen.

s 3. Die schen Drie, im. Clirenben, ju denerale Troul Geschäften mit ber Wahl ber im Agenten, und zuftändigen fit in ehmen. So schildet werden. So schildet werden Demannes In Obmannes In

Bohnorte bee ober bes preu

§ 5. Dei bie Gefcafte.!

Der Berhanblung 29. April er Genehmigung bak ber Bar

28 e

Rr. 6299.



Statut

Sächsischen Vieh-Versich in Dresden.



I. Grundlage ber Befellichaft.

A. Grünbung. 8 1. Die unter bem Ramen

Cadfifde Bieh Berfiderungs . Bant gebiltete Genoffenicaft gemabrt ihren Ritgliedern Berficherung gegen Berlufte in ihrem Biebftante nach Daggabe bes gegenmare

tigen Statute. Die Genoffenschaft ift auf Begenfeitigfeit ihrer Ditglieber gegrundet und foll juriftifche Berfonlichfeit haben.

B. Domicil. Der Gip ter Benoffenfchaft ift Dresben.

C. 3wed. § 3. Die Berficherung foll ju feinem Gewinn führen, fontern nur jum Erfate bes bem Borficherten ohne fein Berfculben

entftanbenen mirflichen Berluftes. Die Bant erfest ben Schaben, welcher ohne Bericulben bes

Berficherten burch ben Tob ber verficherten Thiere ober burch nothwendig geworbenes Tobten berfelben entftanben ift, mag bie unmittelbare Todesurfache ober bie Rothwendigfeit bes Tobtens berbeigeführt fein burd Rrantheiten, Geuchen ober fonftige Ungludefalle, foweit lettere nicht ausbrudlich im § 31 bes gegens martigen Statuts ausgenommen find.

Die Berficherung erftredt fich auf alle Thiergattungen.

m. Musbehunug. & 4. Die Thatigleit ber Bant erftredt fich auf bas beutiche Reich, tann aber nach Befchluß ber Generalbirection auch auf andere Staaten ausgebebnt merben.

Bi. Mitgliebicaft und Bermaltungsgrundfase.

meniger ale 1 Bt Berficherungefumme

& 8. Die bon obne beren Buftimm pertrage nicht erho?

Beitere Leiftun Bramien tonnen te: ober Radiduffen porbebaltlich ber Bi

- & 9. Bon ber 1. Thiere, melde
- baftet finb. 2. Thiere, welche
- 3. Thiere in ote feche Monate Lungenfeuche, rorgefommen

4. Bferbe, Daul und über 15 Rindvieb im Comeine, Bi

Sinfictlich and Direction überlaffen ftimmte Alteregrenge & 10. Der Be Jahr gefdloffen; es nicht unter 6 Dor über 5 Jahre berfid

Befcafte betre öffentlichen.

5 3. Die iden Orte, in cilirenben , gu General-Pevoll Befcaften mit ber Babl bet Ortes ober im Maenten, und auffantigen @ pflichtung ift 1 nebmen. €0 folichtet werbi Domannes 3n

aum Gefchafts

abgehaltenen 1 § 1. 3ebe augeigen und be bes Minifterius au unterbreiten 6 2. Die ungen berfelben eations : Organ

> § 4. MIII Mobnorte bet pher bee pren 5 5. De bie Befdafte.!

Der Berhanblung 29. April er Genehmiaun, bağ ber Bar

Berfügung gu ftellenden Retrieba.Capital beftritten. Mitteln, fowie aus bem bem Beneral. Director nach § 38 gur nadnadaifing at & con nathatgablioft sid drud dnu El & burd bie eingegabiten Bramien, burd bas Eintritiegelb nach Roften, inebefondere ber gefammte Regieaufmanb wirb aus ben Der Bant, fowie burch bie Bortfubrung ber Gefchafte entflebenben

Innift nod gauline ipenbeit' 'talogon' Gropepen' perbeigeführt marb: n einer nach § 24

ftehende Bebingungen hinsichtlich der Zulassung der Sächsichen Bieh. Bersicherungs Bant in Dresben betriebe in den Königlich Preußischen Staaten wurden einstimmig in der am 29. April 1873 zu Dresben Außerordentlichen General Bersammlung angenommen.

Beranderung ter Befellschafte Statuten ift ans I Berluft ber ertheilten Concession ber Benehmigung ne für die landwirtbichaftlichen Angelegenheiten

Conceffion, die Statuten und etwaige Aenderfind in den Amtsblattern resp. amtlichen Bublien berjenigen Begirte, in welchen die Gesellschaft iben will, auf Roften der Gesellschaft zu verz-

Befellichaft bat wenigftens in einem ter preußimeidem fie Beichafte betreibt, einen bort bomirhaltung eines Beichaftelotales verpflichten
möchtigten zu bestellen und wegen aller aus ibren
Julinbern entischenben Berbindichteiten, je nach
Berficherten, entweder bei bem Gerichte jenes
Gerichteftande bes bie Berficherung vermitteinben
gwar in jebem Falle vor ben in Preußer gefesich
erichten Recht zu nehmen. Die bezögliche Berin jebe far Inlanber ausguschlenbe Bolice aufzuUten bie Streitigfeiten burch Schiedufer geen, so muffen biefe letteren mit Cinfchuß bes
länber fein.

Berträge mit Inlandern find von dem inlandischen in Breufen bestellten General . Bevollmächtigten Fischen Unteragenten aus abzuschlieben.

foniglichen Landespolizeibeborbe, in deren Begirte Riederlaffung fich befindet, ift in ben brei erften

Monaten jeden Geschaftejohres von dem General-Bevollmächtigten außer der General-Bilang eine Ebertal-Bilang der Spaglichen Geschaften. Bilang der Sperial-Bilang der Spaglichen Geschäften. Der betreigen und fit in dieser Bilang dos in Freugen befindige Activum von dem Abrigen Activum gesondert aufgusähren. Der betreffendem Behörte bleibt überloffen, über Auffellung biefer Bilang besondere Bestimmungen zu treffen. Die General-Bilang muß eine Gegenberfellung ismmiticher Airiva und sammtichen Baffiva enthalten, unter ben Activis dufen bie vorbandenen Beffeten böchfens gu Dem Tages Course erscheinn, melden die fieben zur Sait der Bilang-Muffellung baben, bloße Genahungsoder Berwaltungsfosten durfen nicht als Activa aufgenommen merben.

- § 6. Der General-Bevollmädbigte bat fic jum Bortbeil fammttlicher inlanbifchen Glaubiger ter Gefellichaft perfonlich und erforderlichen Balle unter Stellung finlanglicher Sicherbeit gu verpflichen, für bie Richtigkeit ber eingereichten Bilang einunfeben.
- § 7. Der General Evollmächigte ift verpflichtet, die von ber Gefallfaft ausgebenden oder bereits ausgegangenen, auf den Geschästebetrieb fich beziehenden Schriftstude, namentlich Inkuteinen, Taufe, Geschäststarressungen auf Ersotven des al genanten Meinsterums oder ber Zandesosiger "Behörden vorzulegen, auch alle in Bigug auf die Geschlächte und die Richertalfung gu gesende ionstige Australfung in gebende ionstige Australfung der betreffenden Papiere vorzulegen.

Sächflichen Bieh. Berficherungs. Bank in Oresben wird auf Grund des durch die vorstehende notarielle vom 5. Marz er, anerkannten Statuts unter den in der gleichalls vorstehenden Berhandlung vom von der Direction und dem Berwaltungsrathe der Bank genehmigten Bedingungen die landespolizeitige zum Geschäftsbetriede in den Königlich Preußischen Staaten widerrufflich und mit dem Bemerken ertheilt, it die Rechte einer juriftischen Person im Königreiche Preußen nicht zustehen.

rlin, ben 28. Mai 1873.

Der Minifter für bie landwirthichfetlichen Ungelegenheiten. Rönigsmart.

thy

94.



